

TAGESSCHAU

POLITIK

Renten: Der Bundestag verabschiedete das Rentenanpassungsgesetz 1985 in zweiter und dritter Lesung. Damit ist sichergestellt, daß die gesetzlichen Renten einschließlich der Kriegsoffizierrenten zum 1. Juli um real 1,41 Prozent steigen werden. (S. 8)

Bangemann: Der Bundeswirtschaftsminister will „auf gar keinen Fall“, daß die geplante Kohleverflüssigungsanlage ins Saarland kommt. Er begründet dies mit unzulässigen Argumenten des SPD-Regierungschefs Lafontaine im Wahlkampf. (S. 4)

„Werwolfprozeß“: Der frühere Wehrmachtsoberleutnant Rahauer wurde in Waldshut-Tiengen zu drei Jahren Haft wegen Beihilfe zum Totschlag verurteilt. Er war für schuldig befunden worden, in den letzten Kriegstagen die Erschießung von ausländischen Zwangsarbeitern durch Hitlerjugend angeordnet zu haben. (S. 8)

Medien: Eklat im Rundfunkrat des Westdeutschen Rundfunks: Die SPD-Mitglieder verließen geschlossen eine Sitzung des Gremiums, als CDU und FDP eine Rüge gegen den Sender aussprechen wollten, weil dieser die Debatte im NRW-Landtag über die Ministeranklage nicht direkt übertragen hatte. (S. 8)

Arbeitsmarkt: Einen Rückgang der Arbeitslosigkeit im April mindestens in der Größenordnung des Vorjahresmonats erwarten Arbeitsmarktspezialisten. Von März zum April 1984 hatte sie um rund 140 000 abgenommen. (S. 8)

Zeitverträge: Ab 1. Mai können Arbeitgeber ohne die bisherigen gesetzlichen Auflagen Zeitverträge mit neu eingestellten Beschäftigten abschließen. Der Bundestag stimmte dem Gesetz zu. (S. 8)

Bitburg: Auch der Brief von einer Mehrheit der Mitglieder des US-Repräsentantenhauses an Kanzler Kohl ändert nichts an dem geplanten Besuch von Präsident Reagan auf dem Soldatenfriedhof, teilte Regierungssprecher Boenisch mit. 257 der 435 Mitglieder des Hauses hatten in dem Schreiben Kohl zur Absage des Programms in Bitburg gedrängt. (S. 8)

Gipfel: Die USA werden auf Wunsch von Kanzler Kohl beim Bonner Wirtschaftsgipfel nicht auf einer gemeinsamen Unterstützungserklärung für das SDI-Programm bestehen. Als einzige politische Erklärung wird ein Dokument zum 40. Jahrestag des Kriegsendes verabschiedet. (S. 8)

Privatfunk: Schon im nächsten Monat wird in München auch außerhalb des Kabelpilotgebiets privater Rundfunk gesendet. Der Bayerische Rundfunk hat dafür drei Vorab-Frequenzen zur Verfügung gestellt. (S. 8)

Nicaragua: Nach der Abstimmungsniederlage Präsident Reagans im Kongreß wollen die „Contras“ den Kampf gegen die sandinistische Regierung ohne finanzielle Unterstützung der USA fortsetzen. Der Chef der „Contras“, Roberto, bezeichnete die Entscheidung im Kongreß als einen „Sieg der Kommunisten“. (S. 8)

Golfkrieg: Irak hat im März bei Gefechten gegen iranische Truppen chemische Kampfstoffe – Senfgas und möglicherweise auch Blausäure – eingesetzt, geht aus einem bislang geheimgehaltenen UNO-Bericht hervor. (S. 8)

Afghanistan: Der Vorsitzende des Obersten Gerichtshofes, Mohammed Yusuf Asim, hat sich nach Indien abgesetzt. Er habe um sein Leben gefürchtet. (S. 8)

WIRTSCHAFT

Deutsche Anlagen-Leasing: Mit einer nach eigener Darstellung „absolut sauberen Bilanz“ zieht die DAL einen Schlussstrich unter die harte Sanierungsphase. (S. 10)

Finanzhilfe: Zur Abdeckung von Verlusten erhöht die staatliche britische Kohlebehörde von der Regierung eine Finanzhilfe von 2,85 Milliarden Pfund. (S. 10)

Dornier: Die geplante Beteiligung von Daimler-Benz (68 Prozent) und Baden-Württemberg (vier Prozent) ist noch keineswegs gesichert. Claudius Dornier verlangt jetzt eine Sperrminorität von mindestens 26 Prozent. (S. 9)

Börse: Der steigende Dollarkurs führte zu größerer Anlagebereitschaft der Ausländer. Der Rentenmarkt gab nach. WELT-Aktienindex 179,2 (179,1), BHE-Rentenindex 101,761 (101,843), Performance Index 101,287 (101,339), Dollarmittelkurs 3,1527 (3,1203) Mark. Goldpreis pro Feinunze 322,50 (322,50) Dollar. (S. 9)

KULTUR

Originale: In der Kunst zählt angeblich nur das Original, das eigenhändige Werk eines Künstlers. Aber wie sieht es in der Praxis aus? Wie viele Gemälde, Plastiken, Graphiken entstanden nur auf Anweisung ohne direkte Mitarbeit des Künstlers? Ist „Original“ tatsächlich noch ein Wertbegriff? (S. 31)

Venedig: Wird die gesamte Lagunenstadt unter Denkmalschutz gestellt? Ein entsprechender Antrag der Denkmalspürgerin von Venedig hat die öffentliche Meinung Italiens in zwei Lager gespalten. Die Gegner befürchten, daß Venedig eine „tote Stadt unter einer Glasglocke“ werden könnte. (S. 31)

SPORT

Fußball: Pal Csernai wird ab 1. Juli Trainer bei Borussia Dortmund. Der Ungar unterschrieb bis zum 30. Juni 1986. Csernai ist derzeit bei Benfica Lissabon beschäftigt. (S. 15)

Ring: Alle zehn sowjetischen Athleten, die bei der EM im griechisch-römischen Stil in Leipzig antraten, errangen eine Medaille. Sie sammelten damit 55 von 60 möglichen Punkten. (S. 15)

AUS ALLER WELT

Automuseum: Eine Show über den VW-Käfer in all seinen Varianten und historischen Stationen ist das Herzstück des neuen „Automuseum Wolfsburg“. (S. 32)

Drogen: Im Kampf gegen den Rauschgiftsmuggel haben die kolumbianischen Sicherheitskräfte 60 Startbahnen für Flugzeuge im Dschungel gesprengt und 160 000 Hektar Marihuana-Pflanzungen zerstört. (S. 32)

Wetter: Weiterhin bewölkt und regnerisch. 4 bis 9 Grad. (S. 32)

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Meinungen: Partner und Konkurrenten – Gastkommentar von Professor Bernd Rütters S. 2

Geistige WELT: Wie die Sowjets die Meinung der freien Welt manipulieren S. 17

Raub-Gold: „Mit naiver Gutgläubigkeit kaufte Bern die Beute der Nazis“ – Von M. Schell S. 3

Die Erzählung: Marion geht auf die Demonstration (Ost) – Von Erich Loest S. 18

„Abgebrochene“: Bonn fördert 1985 mit 256 Millionen Mark mehr als 300 Ausbildungsmodelle S. 4

Portugiesische Gotik: Mauerhümpchen der Architektur – Kurze, stürmische Blüte S. 19

Vietnam: Noch immer sucht Amerika eine Antwort – Alpträume aus allen Blickwinkeln S. 5

Wissenschaft: Wie Ölsucher der Eisselt ein Schnippchen schlagen – Von Harald Steinert S. 20

Forum: Personalien und Leserbrief – die Redaktion der WELT, Wort des Tages S. 8

WELT des Buches: Marek Haltera Geschichte einer jüdischen Familie – 80 Generationen S. 21

Fernsehen: Sechs Schauspielstunden reichten aus: Der Film- und TV-Star James Garner S. 16

Auto-WELT: Abgas-Sonderuntersuchung: Ergebnisse teuer und umstritten S. 25

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Reagan: Wir und die Deutschen sind Freunde und Verbündete geworden

Der amerikanische Präsident will Gorbatschow im September treffen / Zu Bitburg keine Aussage

H.A. SIEBERT, Washington

Der amerikanische Präsident Ronald Reagan hat den Bürgern der Bundesrepublik Deutschland 40 Jahre nach dem Zweiten Weltkrieg und wenige Tage vor seinem Staatsbesuch in Bonn eine Botschaft übermittelt, in der er der von ihnen aufgetauhten Demokratie Bewunderung zollt. Die ehemaligen Feinde hätten sich „mehr als versöhnt – wir sind Freunde und Verbündete geworden“, unterstrich der US-Präsident in einem Interview, das er der WELT und fünf anderen Zeitungen, deren Länder auf dem Wirtschaftsgipfel vertreten sind, im Oval Office in Washington gewährte. Reagan lobte die Hingabe der Deutschen an die demokratischen Ideale. Dies sei eine besondere Zeit, die Versöhnung hervorzuheben.

Überraschend erklärte Reagan während des Interviews, daß er bereit ist, sich im September mit dem sowjetischen Generalsekretär Michail Gorbatschow zu treffen, der schon seine Teilnahme an der Eröffnung der Herbstsitzung der Vereinten Nationen in New York angekündigt hat. „Ich kenne natürlich nicht den genauen Besuchsplan für seine Tage in New York. Sollte er aber zu dieser Zeit kommen, so kann ich meine eigene Terminplanung danach einrichten, und das Treffen käme zustande.“

Er sei gerne dazu bereit, betonte Reagan, der diesen journalistischen „Scoop“ offensichtlich mit Bedacht für seine ausländischen Gäste bereitgehalten hatte. „Ich war schon immer der Meinung, daß die Leute sich Probleme schaffen, wenn sie übereinander statt miteinander reden.“ Er wünsche sich einen „ganz offenen Meinungsaustausch“. Man sollte zu nächst versuchen, einige der Dinge auf den Tisch zu legen, die das gegenseitige Mißtrauen schürten, „so daß wir unser Gegenüber besser verstehen können“.

Sprechen möchte Reagan mit Gorbatschow über die Verhandlungen in Genf und die Erschießung des amerikanischen Majors in der „DDR“. In diesem Zusammenhang erklärte der Präsident: „Ich denke, daß sie (die Sowjets) eine große Gelegenheit verpasst haben, in der Welt ein Staur zu gewinnen, und zwar dadurch, daß sie nicht ihr Bedauern ausgesprochen, sich bei der Witwe und dem Kind des Majors nicht entschuldigt und keine Wiedergutmachung gezahlt haben.“

Zum Thema Bitburg, das in den USA weiterhin hohe Wellen schlägt, wollte sich der Präsident nicht äußern. Seine Umgehung ließ vorher mitteilen, alles sei gesagt, das Weiße Haus werde am Besuch des Soldatenfriedhofes festhalten. Dennoch befragt, ob er nicht doch einen Kommentar abgeben wolle, antwortete Reagan: „Nein, nein. Ich werde der Gast Ihrer Regierung sein und sehe der gesamten Reise entgegen.“



99 Ich würde Gorbatschow gerne treffen. Einer der Gründe, warum ich eine solche Begegnung begrüßen würde: Ich war schon immer der Meinung, daß die Leute sich Probleme schaffen, wenn sie übereinander statt miteinander reden. 99

US-Präsident Ronald Reagan in einem Interview mit der WELT. (Wortlaut S. 7). FOTO: POLY-PIESS

Ende des Treffens auch Finanzminister Stoltenberg hinzugebieten. Er wurde einvernehmlich beauftragt, für das nächste Gespräch Modelle schriftlich vorzulegen, die „unter Ausschöpfung aller aktienrechtlichen Möglichkeiten die Vermeidung von Fremdeinfluß“ bei einer Privatisierung der Lufthansa garantieren würden, zum Beispiel also die Idee einer Zwischenholding.

Natürlich kamen in der Dreierrunde Kohl-Strauß-Bangemann auch die allgemeinen Fragen der Wirtschaftspolitik zur Sprache, insbesondere die von FDP-Seite in den vergangenen Wochen geäußerten Überlegungen zur Tarifpolitik. Aber offenbar änderte sich auch an diesem Punkt die von Bangemann beschworene „freundschaftliche und friedliche Atmosphäre“ nicht. Das vorangehende Vierer-Gespräch zwischen Kohl und Strauß hatte neben den später gemeinsam diskutierten Fragen naturgemäß vor allem die Union zum Gegenstand, einschließlich der bevorstehenden Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen.

Zu diesen Problemen gehört neben der Rechts- und Innenpolitik auch das zweite der Agrarpolitik. Wie aus der Umgebung der Parteichefs hinterher zu hören war, habe man über alle Aspekte, also auch über die mit den Brüsseler EG-Verhandlungen zusammenhängende „Mengen- und Preispolitik“ auf diesem Feld, gesprochen sowie über das zwischen den Ministern Kiehl (Landwirtschaft) und Stoltenberg (Finanzen) strittige Thema der „einkommensteuerrechtlichen Probleme der Landwirtschaft“.

Nach dem zweistündigen Gespräch zwischen Kohl und Strauß im Bonner Kanzleramt war gegen 11 Uhr auch Bangemann dazugestoßen. Der neue FDP-Vorsitzende, dessen Partei in den vergangenen Wochen regelmäßig vor allem mit der CDU in den Clench gegangen war, lohte hinterher ausdrücklich die „friedliche und freundschaftliche Atmosphäre“. Das Gespräch habe einen „Beitrag zur Verbesserung des Koalitionsklimas“ geleistet, und man habe „Probleme eingegrenzt, ohne Entscheidungen in einzelnen Sachfragen getroffen“ zu haben.

Zu dem Treffen gehörte neben der Rechts- und Innenpolitik auch das zweite der Agrarpolitik. Wie aus der Umgebung der Parteichefs hinterher zu hören war, habe man über alle Aspekte, also auch über die mit den Brüsseler EG-Verhandlungen zusammenhängende „Mengen- und Preispolitik“ auf diesem Feld, gesprochen sowie über das zwischen den Ministern Kiehl (Landwirtschaft) und Stoltenberg (Finanzen) strittige Thema der „einkommensteuerrechtlichen Probleme der Landwirtschaft“.

Nach dem zweistündigen Gespräch zwischen Kohl und Strauß im Bonner Kanzleramt war gegen 11 Uhr auch Bangemann dazugestoßen. Der neue FDP-Vorsitzende, dessen Partei in den vergangenen Wochen regelmäßig vor allem mit der CDU in den Clench gegangen war, lohte hinterher ausdrücklich die „friedliche und freundschaftliche Atmosphäre“. Das Gespräch habe einen „Beitrag zur Verbesserung des Koalitionsklimas“ geleistet, und man habe „Probleme eingegrenzt, ohne Entscheidungen in einzelnen Sachfragen getroffen“ zu haben.

„dichtbesiedelten“ Gebiet der Bundesrepublik wäre an jedem anderen Ort ähnlicher Widerstand zu erwarten wie jetzt in Heilbronn. Der Minister betonte, „nach menschlichem Ermessen“ sei eine Wiederholung eines solchen Unfalls so gut wie ausgeschlossen. Die Stationierung werde fortgesetzt, allerdings nur mit verbesserten Raketen. Eine nukleare Verweigerung sei weder damals möglich gewesen, noch sei sie für die Zukunft denkbar.

Wörner lehnte zwar konkrete Angaben unter Berufung auf die Geheimhaltungspflicht der NATO mehrmals ab, bestätigte aber indirekt, daß „in der Gegend“ der Pershing-2-Raketen auch nukleare Sprengköpfe gelagert seien. Im Spannungs- oder gar Ernstfall würden jedoch die Raketen an einen „geheimen anderen Ort“ gebracht. Es wäre militärisch „höchstensinnig“, so Wörner, die Pershing-2-Raketen dort zu belassen, da dieser Standort den Sowjets natürlich bekannt sei.

Der Minister zeigte sich äußerst geduldig. Er beantwortete die zahlreichen Fragen zu dem Thema ohne Hast. Aus den geplanten zwei Stunden wurden fast vier. In letzter Sekunde sagte Wörner sogar noch einen Wahlkampfermin in Nordrhein-Westfalen ab.

Die NATO könne mit der sowjetischen Militärmacht weder strategisch noch konventionell mithalten, meinte der amerikanische Präsident. Aber unter dem Gesichtspunkt der Abschreckung hält Reagan die Allianz für stark genug. Um die Vorteile ihrer überlegenen Streitkräfte auszunutzen, müßten die Sowjets mit größeren Schäden rechnen, als sie zu akzeptieren bereit seien. Nach Angaben des Präsidenten hat der Stationierungsstopp der Pershing-2-Raketen in der Bundesrepublik technische Gründe und nichts mit einem politischen Kurswechsel zu tun. Die ursprünglichen Pläne würden verwirklicht.

Reagan machte noch einmal klar, daß die Erforschung von Defensivwaffen im Weltraum noch längst nicht ihren Einsatz bedeute. Man müsse forschen, um zu sehen, ob es eine Antwort auf die atomare Bedrohung für alle in der Welt gebe. Heute basiere die Abschreckung ausschließlich auf Offensivwaffen. „Für mich hat es immer etwas Unmoralisches gehabt, daß unsere Abschreckung bedeutet: Wenn ihr unser Volk in die Luft sprengen wollt, dann werden wir euch in die Luft sprengen.“ Wenn die Strategische Verteidigungsinitiative zu Defensivwaffen führe, könnten Atomwaffen in großer Zahl abgebaut werden.

Gleich zu Beginn des Wirtschaftsgipfels, der am kommenden Donnerstag beginnt, will Reagan auf einen raschen Beschluß über die neue Liberalisierungsrunde im Rahmen des Allgemeinen Zoll- und Handelsabkommens (GATT) drängen, um die protektionistische Welle im Kongreß zu brechen. Beginnend sollen die Gespräche Anfang 1986, Reagan glaubt, bis dahin neue Handelschranken abzuwehren zu können.

Positiv wertete der Präsident steuerliche Anreize für Unternehmen und Privatpersonen, die letztlich dem Staat höhere Einnahmen bringen würden. Vermutlich wird er ein solches Vorgehen den Ländern mit schwacher Konjunktur empfehlen. Reagan begrüßte den jüngsten Wertverlust des Dollars. Er begründete ihn mit dem größeren Wachstums-tempo in den Partnerstaaten.

Ende des Treffens auch Finanzminister Stoltenberg hinzugebieten. Er wurde einvernehmlich beauftragt, für das nächste Gespräch Modelle schriftlich vorzulegen, die „unter Ausschöpfung aller aktienrechtlichen Möglichkeiten die Vermeidung von Fremdeinfluß“ bei einer Privatisierung der Lufthansa garantieren würden, zum Beispiel also die Idee einer Zwischenholding.

Natürlich kamen in der Dreierrunde Kohl-Strauß-Bangemann auch die allgemeinen Fragen der Wirtschaftspolitik zur Sprache, insbesondere die von FDP-Seite in den vergangenen Wochen geäußerten Überlegungen zur Tarifpolitik. Aber offenbar änderte sich auch an diesem Punkt die von Bangemann beschworene „freundschaftliche und friedliche Atmosphäre“ nicht. Das vorangehende Vierer-Gespräch zwischen Kohl und Strauß hatte neben den später gemeinsam diskutierten Fragen naturgemäß vor allem die Union zum Gegenstand, einschließlich der bevorstehenden Landtagswahl in Nordrhein-Westfalen.

Zu dem Treffen gehörte neben der Rechts- und Innenpolitik auch das zweite der Agrarpolitik. Wie aus der Umgebung der Parteichefs hinterher zu hören war, habe man über alle Aspekte, also auch über die mit den Brüsseler EG-Verhandlungen zusammenhängende „Mengen- und Preispolitik“ auf diesem Feld, gesprochen sowie über das zwischen den Ministern Kiehl (Landwirtschaft) und Stoltenberg (Finanzen) strittige Thema der „einkommensteuerrechtlichen Probleme der Landwirtschaft“.

Nach dem zweistündigen Gespräch zwischen Kohl und Strauß im Bonner Kanzleramt war gegen 11 Uhr auch Bangemann dazugestoßen. Der neue FDP-Vorsitzende, dessen Partei in den vergangenen Wochen regelmäßig vor allem mit der CDU in den Clench gegangen war, lohte hinterher ausdrücklich die „friedliche und freundschaftliche Atmosphäre“. Das Gespräch habe einen „Beitrag zur Verbesserung des Koalitionsklimas“ geleistet, und man habe „Probleme eingegrenzt, ohne Entscheidungen in einzelnen Sachfragen getroffen“ zu haben.

„dichtbesiedelten“ Gebiet der Bundesrepublik wäre an jedem anderen Ort ähnlicher Widerstand zu erwarten wie jetzt in Heilbronn. Der Minister betonte, „nach menschlichem Ermessen“ sei eine Wiederholung eines solchen Unfalls so gut wie ausgeschlossen. Die Stationierung werde fortgesetzt, allerdings nur mit verbesserten Raketen. Eine nukleare Verweigerung sei weder damals möglich gewesen, noch sei sie für die Zukunft denkbar.

Wörner lehnte zwar konkrete Angaben unter Berufung auf die Geheimhaltungspflicht der NATO mehrmals ab, bestätigte aber indirekt, daß „in der Gegend“ der Pershing-2-Raketen auch nukleare Sprengköpfe gelagert seien. Im Spannungs- oder gar Ernstfall würden jedoch die Raketen an einen „geheimen anderen Ort“ gebracht. Es wäre militärisch „höchstensinnig“, so Wörner, die Pershing-2-Raketen dort zu belassen, da dieser Standort den Sowjets natürlich bekannt sei.

Der Minister zeigte sich äußerst geduldig. Er beantwortete die zahlreichen Fragen zu dem Thema ohne Hast. Aus den geplanten zwei Stunden wurden fast vier. In letzter Sekunde sagte Wörner sogar noch einen Wahlkampfermin in Nordrhein-Westfalen ab.

DER KOMMENTAR

Versöhnung und Freundschaft

THOMAS KIELINGER

Ein Staatsbesuch, der schon vor seinem Beginn die öffentliche Debatte bis zur Erschöpfung strapaziert hat. Ein Staatsbesuch, der die freundschaftlichsten Bindungen in ein Knäuel von Mißverständnissen zu verwandeln weiß. Bitburg und kein Ende! Deutsche und Amerikaner sind aufgerufen, über der Kontroverse, die sich um den Namen dieses tapferen Trümmern widerstandenen Städtchens rankt, nicht die tiefere Gewissheit der transatlantischen Gemeinschaft aus dem Gefühl zu verdrängen. Stellt Bitburg noch dazu, wie der Kanzler vor dem Bundestag zu Recht hervorhob, für eine deutsch-amerikanische „Symbiose“.

Sie wäre ein flüchtig Ding, wenn sie Wallungen dieser Art nicht verkraften könnte. Doch wir trauen es sowohl dem amerikanischen Präsidenten als auch dem deutschen Bundeskanzler zu, daß sie in den kommenden Tagen die richtige Sprache und Gestik finden, das Versöhnende plastisch vor Augen zu stellen. Deshalb muß man vor dem, was kontrovers bleibt, nicht davonlaufen. Und auch nicht zu Gesten Zuflucht nehmen, die die Tragfähigkeit des Augenblicks unmöglich übersteigen könnten. Ein Händehalten à la Douaumont dürfte in Bitburg kaum überzeugen – auch Symbole bedürfen des schärenden Gebrauchs. Entscheidend ist hier, wie immer, die innere Balance, die Fähigkeit, bei allen Beteiligten – auch den Zuschauern – geistig abzuwägen und gewichten zu können.

In einem Interview mit dieser Zeitung spricht der amerikanische Präsident die tragende Botschaft aller Klarheit aus: „Die Anerkennung, daß wir 40 Jahre lang Feinde sind.“ Reagan verbindet dies mit dem Ausdruck seiner Bewunderung für die Demokratie, die die Deutschen wieder aufgebaut haben, seine Bewunderung für die Hingabe an die demokratischen Ideale. Und dann fällt ein Satz, der den Schlüssel abgeben könnte für das ganze Bitburg-Mißverständnis: „Wir sind mehr als versöhnt – wir sind enge Freunde und Verbündete geworden.“

In der Tat: Die deutsch-amerikanische Versöhnung ist seit mindestens fünfundsiebzig Jahren jeden Tag erneut besiegt worden. Wir können sie mit gutem Grund voraussetzen. Nicht voraussetzen können wir, daß die darauf basierende Freundschaft – das eigentliche Thema des Reagan-Besuchs – auch die Versöhnung mit dem einschließt, was vor 1945 geschah. Daß Bitburg eine solche Versöhnung gleichsam gestisch mit verkündet, das hat alle jene aufgeregt, die mit der Vergangenheit noch nicht fertig sind. Der Kanzler hat das im Bundestag zum Ausdruck gebracht. Versöhnung kommt voran, wenn wir verstehen lernen.

Im Hexenkessel zeigte Wörner Geduld

XING-HU KUO, Stuttgart

Etwa 2000 „Friedensdemonstranten“ hatten den Platz vor dem Heilbronner Rathaus zeitweilig in einen Hexenkessel verwandelt. Die Menge wollte ihre Wut zum Ausdruck bringen, angestachelt durch ein Lärmgemisch aus Trillerpfeifen, Trommeln und Gejohle. Und die Gewalt eskalierte. Zwei Symbole der „Hochrüstung“ waren ihre Zielscheibe: Verteidigungsminister Manfred Wörner (CDU) und US-Heeresminister John Ambrose, zuständig für Pershing-2-Raketen.

Beide waren ins Heilbronner Rathaus gekommen, um mit Bürgermeistern und Kommunalpolitikern über die Ursachen des Pershing-2-Unglücks vom 11. Januar und dessen Konsequenzen zu sprechen. Bei dem Unglück waren auf der Walddiele drei amerikanische Soldaten getötet und 18 andere verletzt worden.

Während im Großen Sitzungssaal eine ruhige und sachliche Diskussion stattfand, drang der Lärm von draußen durch die Fenster des Rathauses und sorgte für ein ständiges Auf und Ab des Geräuschpegels. Unbeeindruckt stellte Wörner klar, daß an eine Änderung des Standorts der Pershing-2-Raketen nicht gedacht sei. Im

„dichtbesiedelten“ Gebiet der Bundesrepublik wäre an jedem anderen Ort ähnlicher Widerstand zu erwarten wie jetzt in Heilbronn. Der Minister betonte, „nach menschlichem Ermessen“ sei eine Wiederholung eines solchen Unfalls so gut wie ausgeschlossen. Die Stationierung werde fortgesetzt, allerdings nur mit verbesserten Raketen. Eine nukleare Verweigerung sei weder damals möglich gewesen, noch sei sie für die Zukunft denkbar.

Wörner lehnte zwar konkrete Angaben unter Berufung auf die Geheimhaltungspflicht der NATO mehrmals ab, bestätigte aber indirekt, daß „in der Gegend“ der Pershing-2-Raketen auch nukleare Sprengköpfe gelagert seien. Im Spannungs- oder gar Ernstfall würden jedoch die Raketen an einen „geheimen anderen Ort“ gebracht. Es wäre militärisch „höchstensinnig“, so Wörner, die Pershing-2-Raketen dort zu belassen, da dieser Standort den Sowjets natürlich bekannt sei.

Der Minister zeigte sich äußerst geduldig. Er beantwortete die zahlreichen Fragen zu dem Thema ohne Hast. Aus den geplanten zwei Stunden wurden fast vier. In letzter Sekunde sagte Wörner sogar noch einen Wahlkampfermin in Nordrhein-Westfalen ab.

Das Geheimnis des Erfolges

liegt ganz woanders, als allgemein geglaubt wird. Der Begriff des „starken Willens“ hat sich als fiktionaler Irrlichter erwiesen, ungeeignet, Klarheit in das Geheimnis des Lebensgusses und des dauerhaften Erfolges zu bringen. Nicht nur auf das WIE kommt es an, sondern weit mehr noch auf das WARUM. Auch hier gilt das Gesetz von Ursache und Wirkung. Nur wer einige ganz bestimmte Lebensgesetze kennt, denen ausnahmslos jeder untersteht, vermag bewußt das zu verursachen, was zum dauerhaften Erfolg führt.

Gestützt auf diese These hat Josef Hirt eine persönliche Arbeits- und Planungsmethode als Fernkurs entwickelt, durch deren konsequente Anwendung Ihre Erfolgsfähigkeit erheblich gesteigert werden kann: die Hirt-Methode.

Mit der Hirt-Methode können Sie:

- 10-30% Zeit gewinnen
- Ihre Ziele klar erkennen und planmäßig verwirklichen
- Ihre Probleme und Aufgaben leichter und schneller, besser und erfolgreicher lösen
- Ihre Leistungen, Entscheidungsfähigkeit und Erfolgsfähigkeit steigern und zur optimalen Selbstverwirklichung gelangen
- Krisensituationen erfolgreich meistern

Strass wirksam anwenden. Benutzen Sie unsere „Hirt-Methode“.

Die Hirt-Methode ist eine bewährte, in der täglichen Praxis bewährte und sofort nutzbare Methode, die den verblüffenden Erfolg des „Lebens“ – für das Sie ein Honorar ist – in die Hand zu legen, ist ein Erfolg.

Die Hirt-Methode ist eine bewährte, in der täglichen Praxis bewährte und sofort nutzbare Methode, die den verblüffenden Erfolg des „Lebens“ – für das Sie ein Honorar ist – in die Hand zu legen, ist ein Erfolg.

An Institut Josef Hirt AG, Winterthurerstrasse 330, CH-8062 Zürich

Gratis-Information/Gutschein

Senden Sie mir kostenlos und unverbindlich Ihre Informationsbroschüre

Odwa 5504

Name _____
Beruf _____
Strasse _____
PLZ/Ort _____

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Auschwitz-Lüge

Von Herbert Kremp

Die windungsreiche Diskussion über die Auschwitz-Lüge ist beendet, und vor uns liegt Paragraph 194, der die Beleidigung von Opfern des Nationalsozialismus oder einer anderen Gewalt und Willkürherrschaft strafbar macht – sei es, das Opfer stelle einen entsprechenden Antrag, sei es, der Staatsanwalt werde im Falle der öffentlichen Verbreitung der Beleidigung tätig.

Die Bürger fragen sich, was eine Beleidigung im Sinne des Gesetzes ist. In jedem Fall ist Beleidigung eine Handlung, die einen anderen Menschen zielgerichtet verletzt, die eine Mißachtung oder Nichtachtung willentlich zum Ausdruck bringt. Wer also sagt, im Konzentrationslager Auschwitz seien infolge Überarbeitung einige Leute zu Tode gekommen, die Behauptung der Juden vom millionenfachen Mord jedoch sei eine „Lüge“, macht sich strafbar. Wenn in einem persönlichen Gespräch Herr A zu Herrn B sagt, die Erschießung seines Bruders, eines Widerstandskämpfers gegen Hitler, sei eine Erfindung, kann Herr A Strafantrag stellen.

Wenn ein deutscher Staatsbürger in einer Zeitschrift schreibt, der russische Schriftsteller Soltschenizyn habe sich seine Verfolgung unter der sowjetischen Gewaltherrschaft aus den Fingern gesogen, kann Soltschenizyn Strafverfolgung beantragen. Wenn in derselben Zeitschrift jemand behauptet, die Chamarros seien nicht Verfolgte des sandinistischen Unrechtsregimes in Nicaragua, sondern Hochstapler, wird der Staatsanwalt tätig.

So kompliziert wird ein Gesetz in einem Lande, in dem der Bildungsgegenstand, daß unter dem nationalsozialistischen Regime Millionen Menschen: Juden, Polen, Russen, Zigeuner, Widerstandskämpfer, ermordet wurden, nicht hinreichend verbreitet ist. Erkennbarer Sinn des Gesetzes ist es, die Beleidigung zum Offizialdelikt zu machen. Ein Jude oder ein Opfer der tschechoslowakischen Vertreibung brauchen sich mithin nicht mehr als solche zu erkennen zu geben. Das „Emblem“ der Herkunft fällt weg, die Beleidigung gilt. Der Gesetzgeber würde gut daran tun, dem Bürger eine Kasuistik, eine Einzelbeschreibung denkbarer Beleidigungsfälle im Sinne des Gesetzes, zu vermitteln. Sonst sind solche Gesetzgebungen sinnlos.

Noch mehr Kontrolle

Von Carl Gustaf Ströhm

Abgesichert von der Außenwelt sind die Spitzen des Warschauer Pakts in der polnischen Hauptstadt zu ihrem Gipfeltreffen zusammengekommen. Der neue sowjetische Parteichef Gorbatschow unternahm aus diesem Anlaß seine erste Auslandsreise seit dem Machtantritt. Das östliche Militärbündnis, um das es in den vergangenen Monaten viele Diskussionen und Spekulationen gegeben hat, wird nun verlängert – wie es heißt, um weitere zwanzig Jahre. Der sowjetische Standpunkt und die sowjetische Macht haben sich gegenüber den kleineren Bündnispartnern, bei denen es gewisse Bedenken gegeben hatte, voll durchgesetzt.

Das östliche Militärbündnis wird im Gegensatz zur NATO auch in Zukunft kein partnerschaftlicher Zusammenschluß, sondern ein Instrument sowjetischer Hegemonie sein. Das ergibt sich schon aus der Tatsache, daß der Oberbefehlshaber des Pakts, Kulikow, nicht nur sowjetischer Marschall, sondern Erster stellvertretender Verteidigungsminister der UdSSR, also Mitglied der Sowjetregierung ist.

Sein Stabschef, Armeegeneral Gribkow, ist gleichfalls Russe. Der Wunsch der kleineren Paktmitglieder nach einer stärkeren Beteiligung an den Kommandostellen scheint auch diesmal nicht erfüllt zu werden. Als Marschall Kulikow von einem ungarischen Journalisten gefragt wurde, welche Änderungen es in Zukunft im Warschauer Pakt geben werde, antwortete er ebenso apodiktisch wie sibyllisch: Der Warschauer Pakt ändere sich unentworfend und werde dabei immer besser.

Wie das zu verstehen ist, erläuterte Gribkow. Er kündigte „angesichts des aggressiven NATO-Blocks“ die Aufstellung „weiterer operativ-taktischer Komplexe (also Raketen) größerer Reichweite“ in der „DDR“ und der Tschechoslowakei an. Seine nächste Mitteilung dürfte die kleineren Staaten Osteuropas fast noch mehr bewegen: Hinfür sollen schon jetzt in Friedenszeiten, und nicht erst im Kriegsfall, gewisse Teile der osteuropäischen Armeen der nationalen Befehlsgewalt entzogen und direkt dem Pakt-Kommando (und damit den Sowjets) unterstellt werden. Das allerdings wäre eine seltsame „Reform“ in der beginnenden Ära Gorbatschows.

Neues von Brandt

Von Enno v. Loewenstern

Willy Brandt hat einen „Preis der Dritten Welt“ im Wert von hunderttausend Dollar bekommen und aus diesem Anlaß in New York eine Rede mit einem fabelhaften Vorschlag gehalten: Ein Gipfeltreffen zwischen Reagan und Gorbatschow dürfe nichts geringeres als ein Abkommen zeitigen, das – „einen Dritten Weltkrieg ausschließt“. Die Völker und Staaten müßten dies verlangen, da sonst keine Sicherheit möglich sei. Sie könnten es nicht hinnehmen, daß ihr Recht, zu leben, von einer kleinen Gruppe von Menschen in einer oder zwei Hauptstädten abhängt.

Nun gibt es zwar den Brandt-Kellogg-Pakt, der schon den Zweiten Weltkrieg ausgeschlossen hat, und die UNO-Charta, die den Dritten Weltkrieg ausschließt, es gibt schließlich auch das Helsinki-Abkommen. Aber Brandt sagt uns bei solchem Anlaß allen Ernstes, daß alle Rüstung und alle Kriegsgefahr beseitigt werden könnten, wenn noch einmal so ein Stück Papier unterschrieben würde. Man beachte nebenher die aquidistante Deutung, daß auch in den USA nur eine kleine Gruppe und nicht das Volk über Frieden und Menschenrecht bestimme.

Dennoch liegt ein Achselzucken nahe: man kennt Brandt, man weiß, was er für Verträge abgeschlossen hat; wohl mögen die jungen Leute sich wundern, für was alles man heutzutage hunderttausend Dollar kassieren kann, aber was soll's.

Und auch Brandt selbst denkt sicherlich nicht über die schmunzelnde Erkenntnis hinaus, daß er wieder einmal einen hinreißenden Einfall für die Wochenendpresse gehabt hat. Dennoch sollten wir uns damit nicht abfinden. Es gibt eine breite Strömung nicht nur junger Menschen, der Wirklichkeit entfremdet in manchen Fällen durch große Not und in anderen durch großen Überfluß, die tatsächlich glauben, Politik sei so einfach wie das Ausfüllen eines Formulars, und wer nicht unablässig Gipfel aufzieht und Verträge unterschreibt, der sei nur böswillig. Andere werden sich fragen, ob dieser Mann das Beispiel für den Politiker schlechthin ist, von dem ihr Recht, zu leben, abhängt. So oder so, Politiker ist höhere Ziele haben, als den Zynismus über ihren Berufsstand zu fördern.



Geprüft und verlängert

Partner und Konkurrenten

Von Bernd Rütters

Zwei Begriffe sind in der Diskussion besonders umstritten: Partnerschaft und Wettbewerb. Da lesen manche Artikel 1 Absatz 1 des Grundgesetzes, als stünde dort: Alle Menschen sind gleich. Es heißt aber richtig: Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich. Aus diesem „Gleichheitssatz“ folgt daher die Pflicht, Gleiches gleich, Ungleiches aber ungleich zu behandeln. Das kann in bestimmten Bereichen, etwa in der Bildungspolitik, zu einem Gebot der Ungleichbehandlung werden. Meyers Enzyklopädie freilich bietet eine zeitgeistlich aktuellere Deutung: „Der Begriff Partnerschaft wird auch zur ideologischen Verschleierung tatsächlicher Macht- und Abhängigkeitsverhältnisse verwendet, um bei dem unterlegenen Partner ein Wohlverhalten zu erreichen, das den Interessen des Überlegenen nützt.“

Nun gibt es durchaus skandalöse Macht- und Abhängigkeitsverhältnisse, auch antöbige Unterschiede des Lebens- oder Existenzstandards. Aber das Idealbild einer seligen Welt von tendenziell total Gleichem kann das Unheil nur vergrößern.

Die Spielregeln des menschlichen Zusammenlebens sind nicht beliebig. Sie beruhen auf Grundwerten. Meine Erfahrungen mit den heutigen Studenten der 1. bis 3. Semester deuten einen elementaren Hunger nach Wertorientierung und nach persönlichen Vorbildern an, also genau nach dem, was über Jahrzehnte aus dem Unterricht der Oberstufen und der Hochschulen verbannt wurde und bis heute weithin verketzt wird.

Damit ist das Wort Partnerschaft sehr grundsätzlich definiert. Im Alltagsgespräch verwenden wir es für den fairen und vertragstreuen Vollzug von Dauerrechtsverhältnissen (Paragraph 242 BGB): Partner gehen rücksichtsvoll und loyal miteinander um. Sie haben bei aller Wahrung der eigenen Interessen zugleich auch die des anderen Partners im Blick. Sie wissen, daß ihr eigener Vorteil langfristig nur zusammen mit anderen und in Verzicht auf Eigensucht und auf mögliche Augenblickeerfolge erreicht werden kann.

Alle diese rechtlichen Partnerschaftsverhältnisse sind langfristig nur möglich in liberalen Verfassungsstaaten. Vertragsfreiheit ist ein fundamentaler Bestandteil der politischen Freiheit, also an den Bestand der Ordnung gebunden,

die wir Grundrechtsdemokratie nennen.

Das zweite Bauelement unserer Gesellschafts- und Staatsordnung ist der Wettbewerb. In einer am Markt orientierten Wirtschaftsordnung besteht eine Neigung, den Begriff Wettbewerb auf das ökonomische Anwendungsfeld einzuschränken. Das wäre verfehlt. Die innerhalb allgemein verbindlicher Spielregeln freie Konkurrenz ist ein Steuerungsmittel freier Gesellschaften schlechthin.

Der Wettbewerb bewirkt vieles. Er reizt zu immer neuer Leistungssteigerung, er spart den Einsatz menschlicher Energien, und er bietet einen Verteilungsschlüssel für knappe Güter unter prinzipiell chancengleich gedachten Mitbewerbern. Wettbewerb ist überall dort unvermeidbar, wo Leistungen erbracht und verglichen werden müssen. Selbst in der Bibel ist das Bild des Wettkampfes mehrfach anzutreffen (1. Kor. 9,24; 2. Tim. 2,5; bes. 2. Tim. 4,7; „Ich habe den guten Kampf gekämpft, den Lauf vollendet, den Glauben bewahrt; nun wartet meiner die Krone der Gerechtigkeit“; Hebr. 12,2). Paulus verwendet es sogar dort, wo es ihm um das Erreichen des letzten Lebenszieles geht.

Wettbewerb steht aber auch in einem Sachzusammenhang mit dem Problem der gerechten Verteilung knapper Güter. In den liberalen Demokratien lösen wir die Frage nach dem Inhalt der Gerechtigkeit in vielen Bereichen auf dem Umweg über das Bestellen eines möglichst fairen Wettbewerbs. Freilich hat er seine Grenzen dort, wo es etwa um Schutz und Hilfe für sozial Schwache geht.

Die Menschenwürde des Individuums ist gewiß nicht von seinen Leistungen im Wettbewerb abhängig. Aber auch die umgekehrte Feststellung gilt: Ein Gemeinwesen, das Leistung und Wettbewerb dauerhaft unterbewertet oder schädlich behindert, schränkt damit die Daseinschancen für den einzelnen wie für die Gemeinschaft entscheidend ein. Wettbewerb in allen sozialen Bereichen ist daher ein unverzichtbarer Motor des Fortschritts. Er bewirkt die Mobilität und Elastizität der sozialen Strukturen, verhindert falsche Besitzstandserstarrung und -verkrustung. Sogar die Staaten des „realen Sozialismus“ suchen mit Hilfsmitteln seine segensreichen Wirkungen zu substituieren. Und Wettbewerb kann grausam sein, ja, tödlich für die Mitbewerber – wenn ihnen die gleiche Bewährungschance versagt wird. Wie also wird gewährleistet, daß der Wettbewerb nicht zur Vernichtung der Mitbewerber, sondern aufgaben- und zielgerecht geführt wird?

Die stärkste Kontrollwirkung gegen einseitige Übermachtbildung liegt im Wettbewerb selbst. Er fördert die Dezentralisierung der Entscheidungskompetenzen von übergeordneten Instanzen auf die wirklichen Leistungsträger. Allerdings muß außer Chancengleichheit eine wirksame Mißbrauchsaufsicht (wie im ökonomischen Bereich das Kartellamt) gewährleistet sein – und die Einhaltung der Spielregeln durch ausreichende Sanktionen.

Im Bildungsbereich ist die Rückbesinnung auf die vorgegebene Ungleichheit und auf die Notwendigkeit von Wettbewerb und Partnerschaft unerlässlich. Sie hat hier auch ein Echo gefunden. Vor acht Jahren löste es noch Widerstände aus, wenn man vor Studenten davon sprach, daß an Universitäten im Interesse der Allgemeinheit eine Führungsselektion ausgebildet werden müsse. Heute ist das keine Frage mehr. Der Arbeitsmarkt korrigiert unerlässlich die Illusionen der Vergangenheit.

GAST-KOMMENTAR



Professor Dr. Bernd Rütters ist Ordinarius für Bürgerliches Recht und Arbeitsrecht an der Universität Konstanz. FOTO: DPA

Wie die Kostenschwellung kuriert werden soll

Arzthonorare kürzen, wenn sie bestimmte Prozentsätze überschreiten? / Von Peter Jentsch

Schadenfreude ist nicht angebracht und macht sich dennoch breit: Auf Kosten der rund 64 000 niedergelassenen Kassenärzte – gemeinhin als Spitzenverdiener dieser Republik apostrophiert – soll der Ausgabenboom der Krankenkassen gestoppt werden. Der Not gehorchend, haben sich die Ärzte unter dem Druck von Kassen, Politikern und Verbänden bereit erklärt, die Ausgaben für ihre Behandlung sowohl in Preis (Honorare) wie in Menge (Zahl der abgerechneten Fälle) an die Entwicklung der Grundlohnsumme zu binden (WELT vom 24. April). Was schließt heißt: Sie sind bereit, Einkommensverluste hinzunehmen.

Freilich sind nicht alle Ärzte Spitzenverdiener. Sie erzielen jährlich einen durchschnittlichen Gewinn von rund 150 000 Mark (nach Abzug aller Kosten und vor Steuern) allein aus der gesetzlichen Krankenversicherung. Dabei verdienen Orthopäden und Radiologen mit durchschnittlich 210 000 Mark am besten, Kinderärzte und Allgemeinmediziner bilden mit 120 000 Mark den Schluß. Diese Zah-

len schließen jedoch auch Erfolgreiche mit Einkünften von mehr als einer halben Million Mark jährlich sowie junge Ärzte ein, die kaum ihre Praxiseröffnung abstemmen können (in einer Internistenpraxis etwa 230 000 Mark, einer Urologenpraxis 350 000 Mark).

Zum anderen sind die Kassenärzte nicht die einzigen, nicht einmal die eigentlichen Verursacher der Kostenexplosion im Medizinbetrieb, die die Beiträge der Versicherten und die Lohnnebenkosten der Betriebe in die Höhe treibt.

Um so mehr ist der Schritt der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) anzuerkennen. Denn gemeinsam wollen Kassen und Ärzte in den Vergütungsverträgen Regelungen vorsehen, die den Ausgabenzuwachs für ambulante Leistungen für den Vertragszeitraum vom 1. Juli 1985 bis zum 30. Juni 1986 im Einklang mit dem erwarteten Einnahmewachstum der Krankenversicherung hält. Der wiederum richtet sich nach der Entwicklung der Grundlohnsumme, von der die Regierung annimmt, daß sie in

der betreffenden Zeit um drei (Bundesarbeitsministerium) oder 3,5 Prozent (Jahreswirtschaftsbericht) steigt. Im vergangenen Jahr stieg die Grundlohnsumme je Mitglied der gesetzlichen Krankenversicherung um 4,4 Prozent, der Aufwand für die Behandlung durch Kassenärzte aber um 6,2 Prozent (auf 18,9 Milliarden Mark). Das war nicht zuletzt eine Folge der Ärzteschwemme. Alle diese neuen Kassenärzte schaffen sich ihre eigene Klientel, sie verordnen Medikamente, schreiben arbeitsunfähig, rechnen Behandlungsscheine ab. Die KBV ist nun bereit, diese Kosten innerärztlich aufzufangen.

Folge: der einzelne Arzt muß mit Einkommenseinbußen rechnen, da der Deckelung der Ausgaben auf drei oder 3,5 Prozent bereits eine Bruttozunahme der Ärztezahlen um 6,8 Prozent gegenübersteht.

Um insbesondere die nicht zu den Spitzenverdienern zählenden und als Hausärzte tätigen Allgemeinmediziner zu schonen, wird in der KBV erwogen, die Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) zu reformieren. Man

IM GESPRÄCH Carlos Arslanian

Der Prozeß des Jahrhunderts

Von Günter Friedländer

Es ist der Traum der Richter, einmal in ihrem Leben einen Prozeß voran zu führen, der Geschichte macht. Für die meisten bleibt er ein Traum, Carlos Leon Arslanian (42) aber geht er in Erfüllung, eigentlich sogar recht früh im Leben – doch ist es fraglich, ob er sich gerade diese Erfüllung gewünscht hat. Er ist der Vorsitzende der sechs Bundesrichter, die über neun Generale und Admirale zu urteilen haben, von denen drei als Präsidenten Argentiniens das höchste Amt des Landes bekleideten.

Man wirft den Angeklagten die widerrechtliche Verhaftung, die Folterung und den Tod von 711 im Prozeß genannten Opfern vor. Einundzwanzig Anwälte sind zur Verteidigung angetreten. Sie werden während der nächsten sechs Monate um die zweitausend Zeugen befragen. Mehr als zweihundert Beobachter in- und ausländischer Organisationen sind eingeladen. Wie immer man den Prozeß auch betrachtet, er ist für Lateinamerika einmalig und wird wahrscheinlich einmalig bleiben.

Der Mann mit dem in Argentinien so beliebten vollen Schnurrbart hat bisher die Laufbahn eines guten argentinischen Bürgers absolviert. Er besuchte die Staatsschule der bürgerlichen Elite, das „Colegio Nacional“, und studierte an der staatlichen Universität von Buenos Aires Kriminologie. Argentinien ist eines der wenigen Länder Südamerikas, wo man nicht eine vornehme Privatschule besuchen muß, um zu den Besten zu zählen. Mit großer Regelmäßigkeit rückte er in der Justizverwaltung vor, bis zum Sekretär des obersten Gerichtshofes der Nation. Er ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Arslanian führt einen Prozeß, der die Ereignisse der jüngsten argentinischen Geschichte festhalten wird. Da-



Richter über Argentinien's Generale: Arslanian. FOTO: AP

bei spielt eine große Rolle, daß das argentinische Heer bereits von der letzten peronistischen Regierung den Auftrag erhalten hatte, die Subversion im Land zu „vernichten“. Arslanian wird unter dem Druck der Ereignisse auf Argentinien's Straßen gesteuert. Schon am ersten Tag führte ein Marsch von sechs Organisationen für Menschenrechte bis fast zum Gerichtsbau heran. Die von den Peronisten beherrschten Gewerkschaften planen Streiks und Kundgebungen im ganzen Land, während Präsident Alfonsín zu einer Kundgebung am kommenden Freitag aufgerufen hat. Es wird auch viel von der Gefahr eines Staatsstreiches gesprochen, ohne daß man wirklich daran glaubt.

Jedenfalls muß Arslanian vernünftigen, daß die Leidenschaften von der Straße in den Prozeßraum überspielen – oder umgekehrt. Er ließ die Beobachterin der „Mütter der Plaza de Mayo“ bereits am ersten Tag verbieten, im Gerichtssaal das weiße Kopftuch der Organisation zu tragen. Während Arslanian Generale und Admirale aburteilt, muß er gleichzeitig den Respekt vor der argentinischen Justiz wahren.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Zu einem illustrierten Bericht bemerkt das Massonblatt:

Die illustrierte „Quick“ verkauft die Bitburg-Diskussion mit dem Schlagwort „Die Macht der Juden“. Vielleicht weiß sie nicht, was sie da tut. „Die Macht der Juden“ – mit diesem Schlagwort haben Hitler und Goebbels alles Elend den Juden in die Schuhe geschoben wollen. „Die Macht der Juden“ – damit haben die Nazis Haß geschürt, den Massenmord vorbereitet... 40 Jahre danach, so wird suggeriert, läßt die angebliche „Macht der Juden“ Reagen wie eine Puppe tanzen. So werden die Opfer des Holocaust beleidigt. Nicht ihre „Macht“, ihre Ohnmacht ließ Juden in deutschen Gaskammern sterben.

WESTFALENPOST

Zu Kohls Bilanz heißt es in dem Hagen-er Blatt:

Die Lage sei besser als die Stimmung, hieß es vor einem halben Jahr in Bonn. Ähnliches scheint auch auf die Halbjahresbilanz des Bundeskanzlers zuzutreffen. Die Erfolge, die sie auflistet, können sich gewiß sehen lassen, aber werden sie auch gesehen? Und zwar dort, wo es nach Ablauf der zweiten Halbzeit zählt?

NEUE OSNABRÜCKER OZ ZEITUNG

Sie meint zu Dieppens Regierungserklärung:

Dieppens befindet sich in einer vergleichsweise guten Ausgangsposition.

The Washington Post

Zur jüngsten Nicaragua-Politik des ODA nach dem Absturz des im Kongreß über die Hilfe für die „Contras“ meinte sie:

Was jetzt getan werden muß, ist die nicht-militärischen Maßnahmen zu organisieren und vernünftige Wege einzurichten, um Druck auf Nicaragua anzuwenden. Die Maßnahmen sollten weiteren wirtschaftlichen Druck einschließen, dessen Wirkung groß sein könnte, da die Vereinigten Staaten Nicaraguas Handelspartner Nummer eins sind... Dieser Druck könnte eine Verurteilung Nicaraguas und diplomatische Isolation einschließen.

THE TIMES

Das Londoner Blatt schreibt ausführlich über die Erneuerung des Warschauer Pakts:

Letzten Dienstag proklamierte Gorbatschow, daß die vereinte Aktion der brüderlichen sozialistischen Staaten in internationalen Angelegenheiten eine friedvolle Zukunft für die Menschheit sichert, indem sie den „aggressiven NATO-Block“ in Schranken hält. In Wirklichkeit stellen interne PreSSIONen eine sehr viel größere Bedrohung für Frieden und Stabilität in Osteuropa dar als die NATO.

„Mit naiver Gutgläubigkeit kaufte Bern das Beutegold der Nazis“

Mit Gold, den Opfern in den Konzentrationslagern abgenommen oder in besetzten Ländern erbeutet, zahlte das NS-Regime kriegswichtige Importe. Helfer bei dieser Aktion war die Schweizer Nationalbank, die sich heute selbstkritisch an die Brust klopfte.

Von MANFRED SCHELL

Die Schweizer Nationalbank war die kriegswirtschaftlich wichtigste „Golddrehscheibe“ für Hitler. Sie kaufte das von den Nazis in den Konzentrationslagern und in Europa gestohlene Gold auf. Insgesamt für 1,638 Milliarden Schweizer Franken. Mit den harten Devisen bezahlte Hitler strategisch wichtige Rohstofflieferungen wie Mangan, Chrom und Wolfram aus neutralen Ländern.

Unter dem Druck der Diskussionen im eigenen Land hat jetzt die Schweizer Nationalbank den Schleier über ihre Goldgeschäfte mit der deutschen Reichsbank gelüftet. Ihr Ergebnis: Die damalige Bankleitung „habe ihre Aufgabe im Krieg unpolitisch erfüllt und der Reichsbank gegenüber eine naive Gutgläubigkeit an den Tag gelegt“.

Angestoßen hat die Debatte in der Schweiz der im Tessin lebende Journalist und Historiker Werner Rings mit seinem Buch „Raubgold aus Deutschland“. Dort schildert Rings im Detail die Abwicklung der Goldgeschäfte, die deshalb bis auf den heutigen Tag politisch umstritten sind, weil schon während des Krieges der Verdacht bestand, daß es sich dabei um „looted gold“, wie die Alliierten warnten, handelte. Das Buch hat in der Schweiz erhebliches Aufsehen erregt; das Fernsehen interviewte den Autor in der abendlichen Hauptsendezeit.

35 Jahre blieben die Akten verschlossen

Die Schweizer Nationalbank hat jetzt ihre Akten dazu reagiert, und zwar im jüngsten Quartalshesft (März). Unter dem unverständlichen Titel „Der Goldverkehr der Schweizerischen Nationalbank mit der Deutschen Reichsbank 1939-46“ werden dort von ihrem früheren Archiv, dem Historiker Robert Vogler, die Fakten ausgearbeitet.

Das bisherige Schweigen der Nationalbank wird darin so begründet: „Wichtige Dokumente zur Goldpolitik der Nationalbank in jener Zeit werden im Archiv der Nationalbank aufbewahrt. Da jedoch eine Sperrfrist von 35 Jahren gilt, waren diese Akten lange Zeit der Öffentlichkeit nicht zugänglich gewesen. Diese Frist ist inzwischen abgelaufen.“

Erstaunlich ist, daß die Nationalbank sich jetzt nicht auf eine nüchterne „Sachdarstellung“ beschränkt, sondern auch eine politische Wertung

der Geschäftspolitik der damaligen Bankleitung vornimmt.

Aus dem Bericht geht hervor, daß die Deutsche Reichsbank zwischen September 1939 und Mai 1945 Goldsendungen nach der Schweiz im Betrag von 1,638 Milliarden Franken veranlaßte, hauptsächlich über ihr Depot in Bern, das sie im Mai 1940 eröffnet hatte.

Die Nationalbank hatte den wiederholten Erklärungen des Reichsbank-Vizepräsidenten Emil Puhl geglaubt, der noch am 18. September 1944 offiziell versichert hatte, daß die Reichsbank kein gestohlenen Gold besitze und der Nationalbank nie solches Gold abgetreten habe. Aber bereits Anfang Juli 1944 waren Forderungen der Alliierten nach „sofortiger Einstellung“ der deutschen Goldverkäufe in die Schweiz eingetroffen, und zwar in einem Aide-Memoire, das die USA übergeben hatten. Aber erst nach Verhandlungen mit den Alliierten verfügte der Bundesrat der Schweiz am 15. Februar 1945 die Sperre des Guthabens der Reichsbank in der Schweiz.

Die Nationalbank weist heute in unumfänglicher Form darauf hin, daß damals Verhältnisse begangen worden sind. „Was die Herkunft des deutschen Goldes betrifft, so ließ es der Goldbestand der Deutschen Reichsbank kaum zu. Gold aus eigenen Beständen in der Höhe von 1,6 Milliarden Franken in die Schweiz zu senden. Ende 1938 wies die Reichsbank einen Goldbestand von lediglich 70,8 Millionen Reichsmark beziehungsweise rund 122 Millionen Franken aus.“

Reichswirtschaftsminister Funk sagte im Nürnberger Prozeß aus, der effektive Bestand habe 500 Millionen Reichsmark betragen. Die Nationalbank heute: „Nach dem Krieg stellten die Alliierten sofort fest, daß Deutschland tatsächlich mehr Gold besessen hatte. Nur sogenanntes Raubgold konnte die Differenz erklären, selbst wenn man das 1938 in Österreich und 1939 in der Tschechoslowakei legal erworbene Gold dazu rechnete. Zweifel von Seiten der Schweizerischen Nationalbank wären somit auf jeden Fall angebracht gewesen oder hätten, soweit sie bereits vorhanden waren, ernsthafter verfolgt werden müssen.“

Puhl hatte schon bei seiner Vernehmung im August 1945 gegenüber den amerikanischen Behörden ausgesagt, die Nationalbank habe gewußt, daß das ihr abgetretene Gold nicht nur aus deutschen Vorkriegsbeständen gestammt habe. Auf die Frage, wer in der Schweiz davon gewußt habe, hatte Puhl geantwortet, nur Nationalbankpräsident Weber sowie „der zweite Mann hinter Weber“, im Nürnberger Prozeß hatte Puhl zu gleich eine eidesstattliche Aussage vom 3. Mai 1948 bestätigt, wonach er Kenntnis davon hatte, daß die SS bei der Reichsbank in Berlin Gold aus den Konzentrationslagern in Verwahrung hatte.

Rings schreibt in seinem Buch, allein aus dem Konzentrationslager Treblinka, aus diesem „verhältnismäßig unergiebigen Lager“, seien jährlich Gold für ungefähr zwei Millionen Franken hinausgegangen.

Die Aussagen Puhls belasteten die Nationalbank, die heute so urteilt: „Es scheint, daß die Nationalbank während der ganzen Zeit sowohl bezüglich der Frage nach der Herkunft des deutschen Goldes als auch in bezug auf die Person Puhls die nötige Vorsicht vermissen ließ.“ Was damit gemeint ist, liegt auf der Hand.

Als Schacht protestierte entließ ihn Hitler

Im Januar 1939 hatte das Präsidium der Reichsbank Hitler eine Denkschrift überreicht. Darin waren noch einmal die Gefahren einer Überspannung der öffentlichen Ausgaben und der kurzfristigen Finanzierung über die Reichsbank aufgezeigt. Die geschlossene Form der Unterzeichnung durch acht Mitglieder des Reichsbankdirektoriums veranlaßte Hitler, Hjalmar Schacht als Präsidenten und zwei andere Mitglieder des Direktoriums abzuberufen. Von den übrigen fünf traten drei - unter ihnen der spätere Bundesbankpräsident Karl Blesing - zurück. Lediglich die Direktionsmitglieder Puhl und Kretschmann blieben unter dem Druck ihrer Partei im Amt. Die Nationalbank meint heute: „Dies hätte die Verantwortlichen der Nationalbank schon sehr früh veranlassen sollen, die Glaubwürdigkeit Puhls vorsichtig zu beurteilen.“

Zweifel, ob die damalige Leitung der Nationalbank wirklich nichts über die Herkunft des Goldes aus Deutschland wußte, bleiben. Der Journalist Paul Einzig hatte schon am 5. Januar 1943 in der englischen Zeitung „Financial News“ kritische Fragen gestellt; Warnungen an die Schweiz wurden in Sendungen englischer Radiostationen ausgesprochen.

Das Verhalten des Bankausschusses der Nationalbank damals zeigt, daß diese Warnungen nicht als „Propaganda“ aufgefäßt wurden. Denn bereits im Juli 1943 wurde dort die Frage aufgeworfen, wie weit die Nationalbank mit der Annahme deutschen Goldes gehen könne. Die Auffassung des Präsidenten des Direktoriums, Ernst Weber, die Schweiz sei gezwungen, Gold von ausländischen Staaten anzunehmen, da sie eine Goldwährung besitze, wurde nicht einhellig geteilt.

Der Präsident des Bankrates, Gottlieb Bachmann, wies darauf hin, daß diese Frage „heute mehr denn je politischen Charakter“ habe. Gerüchte, wonach Schweden kein Gold aus Deutschland mehr annehme, wurden zwar durch Gouverneur Ivar Roos dementiert, aber Roos sagte ebenso: „Persönlich bin ich aber der Meinung, daß größte Vorsicht angebracht ist.“

Als die Warnungen der Alliierten massiver wurden, zog die Nationalbank im Jahre 1944 (I) eine Beschränkung des Ankaufs deutscher Goldbarren in Betracht, also nur solcher, die mit dem deutschen Stempel und Bordereau versehen sind. Die Möglichkeit, daß die damalige Regierung in Deutschland „Raubgold“ umschmelzen und mit eigenen Stempeln und Papieren versehen könnte, wurde dabei nicht in Betracht gezogen. Und dies, obwohl in internen Papieren auch auf die Verfolgung der Juden hingewiesen wurde. Die Nationalbank meint dazu heute: „Eine für das Jahr 1944 schwerverständliche Gutgläubigkeit.“

Denn in der Tat ist die Deutsche Reichsbank so vorgegangen. Im Herbst 1940 befand sich ein großer Teil des französischen, belgischen und polnischen Goldes im westafrikanischen Dakar. In Zusammenarbeit mit der Vichy-Regierung wurden in der Zeit zwischen Dezember 1941 und Mai 1942 auf abenteuerlichen Wegen - auf afrikanischen Flußbooten, auf Kamelrücken durch die Sahara und schließlich mit dem Flugzeug nach Marseille - über 300 Tonnen Gold in den unbesetzten Teil Frankreichs zurückgebracht.

Berlin verlangte von der Banque de France die Auslieferung vor allem des belgischen Goldes, das vor der Besetzung Belgiens durch deutsche Truppen in Sicherheit gebracht worden war. Als dies Gouverneur Fournier verweigerte, wurde er abgesetzt. Große Teile des Goldes wurden dann in der Preussischen Münze umgeschmolzen und mit Stempeln der Vorkriegsjahre versehen.

Die „Golddrehscheibe“ Schweiz war für Hitler außerordentlich wichtig. Walther Funk, in der Kriegszeit Reichswirtschaftsminister (seit 1937) und Präsident der Reichsbank (seit 1939) hat im Juni 1943 erklärt, „nicht einmal zwei Monate“ könne er auf die Hilfe der Schweiz bei der Umwandlung von Gold in Devisen verzichten.

Vierzig Jahre später hat der deutsche Wirtschaftshistoriker Professor Willi A. Boelcke die Frage gestellt: Was wäre geschehen, wenn Verbündete und Neutrale plötzlich ihre gesamten kriegswichtigen Rohstoffexporte nach Deutschland gestoppt hätten? Wäre der Zweite Weltkrieg dann ebenso schlagartig beendet worden, wie er begonnen hatte?

Die Fragen sind bewußt überspitzt gestellt. Aber ein Teil der Antwort darauf könnte sich aus folgenden Zahlen ergeben: Der Bedarf der deutschen Rüstungsindustrie an Manganerz mußte sogar noch 1943 zu rund 70 Prozent durch Einfuhren aus dem neutralen Ausland gedeckt werden. Der Chrombedarf zu 99,8 Prozent und der Bedarf an Wolfram zu 75,9 Prozent. Diese Rohstoffe mußten in Schweizer Franken bezahlt werden, weil sich die Lieferländer weigerten, Gold aus Deutschland zu nehmen. Und bei diesem Geschäft war die Schweizer Nationalbank außerordentlich behilflich.



Vincent van Goghs Gemälde „Landschaft mit aufgehender Sonne“ erzielte 9,9 Millionen Dollar

FOTOS: DIE WELT

Eine aufgehende Sonne strahlte über dem Erbe der Florence Gould

Bilder und Juwelen, schlicht das zu sammeln was ihr gefiel, war das Hobby der Florence Gould. Zwei Jahre nach ihrem Tod erzielten ihre Gemälde Millionen von Dollars.

Von HEIDI BÜRKLIN

Nach zehn Minuten vor dem ersten Auftritt überließ eine Bach-Sonate die Smokings der Sotheby-Herren und die perlenbesetzten Dekolletés der Damen. Eigentlich hätte man Wagner wählen sollen: Dem hat die musikalische Vorliebe der Florence Gould.

An diesem Mittwochabend aber war sie nicht als kurzfristige Sängerin, sondern als langjährige Sammlerin präsent. An die 2400 Namen aus Kunstwelt und High-Society hatten sich zwei Jahre nach dem Tod der 87-jährigen zur Auktion ihrer Impressionisten in New York versammelt. Fünfhundert Telefonate standen bereit, und für Scheue, die ungesehen sehen wollten, hatte man Logen installiert. Mit einer Ein-Millionen-Dollar-Kampagne hatte Sotheby's die Schau der Rekorde vorbereitet. Die Stars der Auktion gingen bereits vorher auf Tournee nach London, Tokio und Lausanne. In New York selbst wurden sie fünf Wochen lang bei speziell arrangierten Empfängen potentiellen Käufern aus Herz gelegt.

Die Preisfrage lautete: Würde der großzügig ausgeschienene Champagner die Käufer tatsächlich zu Rekordpreisen anlockern? Würde der Name Gould auch die hier vorhandenen zweitklassigen Werke erstklassiger Meister veredeln? Denn wie in der Mode setzt auch der Kunstmarkt auf das Faible vor allem neuer Sammler für bekannte Namen. Wer Gould-Initiale trägt - so mag man hier kalkulieren -, dem könnte auch von Gogh durch das Gould-Etikett noch lieber und teurer werden.

Mit Geld, Geselligkeit und Kunst hat sich Florence Gould in Amerika und Frankreich einen Namen gemacht. Als Zehnjährige wurde sie 1906 von ihrem Vater, einem gebürtigen Franzosen, von San Francisco nach Frankreich geschickt. Hier studierte sie Gesang und trat nach einer ersten fahlgelagerten Ehe kurz an der Pariser Opera auf. Ihre eigentliche Karriere aber sollte sie als dritte Frau des amerikanischen Millionärs Frank J. Gould machen. An seiner Seite avancierte sie binnen kurzer Zeit zu einer der bekanntesten Gastgeberinnen in Paris. Frankreichs namhafte Poeten, Maler und Musiker stritten sich um die Ehre, Madame Gould bei Staats-Empfängen zu Tisch führen zu dürfen.

Ihr Schwiegervater, Jay Gould, hatte ebenso rücksichtslos wie erfolgreich ein Riesenvermögen als Eisenbahnmagnat angehäuft. So konnte es sich sein jüngerer Sohn leisten, von Zügen auf Kultur umzusteigen. In Frankreich pflegte er sein Hobby als

Amateurarchäologe, machte aber nebenbei selbst viel Geld als Bauherr an der Riviera, während seine Frau dort das Wasserskilaufen eingeführt haben soll.

Nach dem Tode ihres Mannes 1956 kaufte Florence Gould die prächtige Villa „El Patio“ bei Cannes und füllte sie mit französischen Möbeln und erlesenen Porzellan. Jetzt erst als sechzigjährige, begann sie mit Hilfe des Kunsthändlers Daniel Wildenstein Impressionisten und Postimpressionisten in großem Stil einzukaufen. Mit ihrem Mann hatte sie bereits italienische Altartafeln, englische Porträts und Franzosen des 18. Jahrhunderts gesammelt. (Die erzielten am Donnerstagmorgen noch einen Nachschlag von rund 1,5 Millionen Dollar.) Impressionisten aber paßten am besten in ihr neues Haus.

Bevor Florence Gould 1983 kinderlos starb, hatte sie den Erbs ihres

nem prachtvollen Blumenstillleben für sich verbuchen: 1,1 Millionen Dollar war es dem Getty-Museum in Malibu wert. Es war zugleich auch das einzige Gemälde, das an ein Museum ging. Ein kleines delikates Stillleben von Manet - vier Pfirsiche auf einem grünen Blatt schwebend - brachte es auf 300 000 Dollar (Schätzwert 400- bis 500 000 Dollar).

Dann der Höhepunkt des Abends: van Goghs „Landschaft mit aufgehender Sonne“. Der Holländer hat hier den Blick aus seinem Asylzimmer in St. Rémy gemalt, den Blick auf grünblauen Ackerfurchen, die hochstrebend zu einer Mauer und blauen Bergen und von einer mächtigen Sonne überstrahlt werden. Mehrfach malte van Gogh im Jahre 1889 diese Szene in verschiedenen Stimmungen. „Hier aber“, so schreibt er an einen Malerfreund, „habe ich versucht, Ruhe auszudrücken und einen großen Frieden.“

Unruhe flackerte allerdings am Mittwoch durch die Reihen, als Auktionator John Marion dem Start von drei Millionen Dollar in raschen Sprüngen teilte. Bis zu neun Millionen Dollar wogte das Gefecht zwischen den Bietern im Saal und Telefonen. Den Zuschlag erhielt ein anonym Privatkaufmann, der mit 9,9 Millionen Dollar (inklusive Käuferprämie) das dritte und letzte Bild von den teuersten Impressionisten sein eigen nennen kann.

Angesichts eines bald darauf folgenden nachdenklichen Mädchens ganz in weiß von Berthe Marist konnten sich die Gemälder wieder beruhigen (380 000 Dollar). Liebhaber für Blumenstillleben erhielten eine weitere Chance mit Fantin Latours Blumenstücken, die beide mit 333 000 bzw. 480 000 Dollar den Schätzwert kräftig überstiegen.

Daß Henri Toulouse-Lautrec seine Cousine, Madame Juliette Pascal, sehr streng und hochgeköpft zeigt, wurde mit 450 000 Dollar - statt den erwarteten 600- bis 800 000 Dollar - eher gedämpft begrüßt. „Zu eigenen Vergnügen und billig oben drein“, kaufte für 250 000 Dollar der Kunsthändler Heinz Berggruen eine Skizze Lautrecs zu seinem Meisterwerk „La Jatte“ (Schätzung: 300-400 000 Dollar). Bei den anschließenden drei auf ihren Auftritt wartenden Tänzerinnen von Degas kletterten die Angebote auf eine Million Dollar (1,25 bis 1,75 Millionen Dollar Taxwert).

War Manets Stillleben verpaßt hatte, konnte sich jetzt an Fantin Latours „Vier Pfirsiche auf einem Teller“ schadenlos halten, und das hat dann auch Baron Hans Heinrich Thyssen-Bornemisza für 67 500 Dollar getan. Camille Pissarros „Schöne Winterlandschaft“ wurde mit 850 000 Dollar honoriert, während wenig später Claude Monets sommerlicher „Blick auf Antibes“ auf 1,25 Millionen Dollar kletterte.

Einen ungewöhnlich starken und strengen Akzent in diese Sammlung setzte Toulouse-Lautrecs fast monochrome Barzene „L'Assommoir“. Sie wurde mit 675 000 Dollar gebührend bewertet. Wenige Minuten später stritten sich zwei Hundeliebhaber erbittert um Lautrecs kleine Hunde Skizze.

Der Grieche Niarchos trug mit 150 000 Dollar den Sieg davon: 1972 hatte Sotheby's das schwarze Hündchen noch für 6000 Dollar veräußert.

Lautrec hatte man sich auch als letzten Coup aufgespart. Sein „Weißlicher Clown Cha U Kao“, berühmt durch die Aktrice am „Moulin Rouge“, wird hier sehr nachdenklich gezeigt. Die Hände fest in ihre Pluderhose vergraben. Sie trieb des Franzosen bisherigen Rekordpreis von 1,35 Millionen auf 4,8 Millionen Dollar. Di Hochstimmung im Saal befeuerte auch noch den Schlussschlag von vier hübschen, doch harmlosen Bornards, die mit über 300 000 Dollar die Schätzpreise kräftig überstiegen.



Florence Gould: Knallerbesen große Perlen und ein Pekinese

Besitzes für eine Stiftung zur Förderung amerikanisch-französischer Freundschaft bestimmt. Für rund acht Millionen Dollar versteigerte Christie's im April 1984 ihre sagenhaften Juwelen: Seilen war Florence Gould ohne ihre kleinen Pekinesen und knallerbesengroßen Perlen aufgetreten.

Vier Monate später erkloppte Sotheby's bei einer fünftägigen Auktion in Monte Carlo 6,5 Millionen Dollar für Mobiliar und Bücher. Nach zähen Verhandlungen war das Auktionshaus auch mit der Versteigerung ihres wertvollsten Besitzes, der Gemälde, betraut worden.

Die Rechnung ging auf: Die 56 Bilder und Zeichnungen addierten sich am Mittwochabend zu 32,6 Millionen Dollar und damit der höchsten Summe, die je bei einer Einzelauktion erzielt wurde. Durchweg euphorisch war die Stimmung allerdings nicht. Wenn auch Rekorde purzelten, so blieb ein Teil der Bilder unter Schätzwert.

Großen Anklang fand zu Beginn eine kleine Room-Ansicht von Corot, die auf 850 000 Dollar hochgetrieben wurde. Einen Künstlerrekord konnte anschließend Gustave Courbet mit ei-



825 000 Dollar brachte Courbets „Kastanienbäume und der Bauernhof“

Für sechs Monate ist Berlin ein Garten voll Blumenduft, Heiterkeit und Farbe

Gestern hat die 18. Bundesgartenschau ihre Pforten geöffnet. Für Berlin ist dies mehr als eine Show von Blumen, es ist auch der Versuch, den Bewohnern im Südosten der Stadt, die nach der Teilung verlorengegangenen Erholungsgebiete zu ersetzen.

Von F. DIEDERICHS

Als gestern früh wenige Minuten nach neun Uhr Bundespräsident Richard von Weizsäcker seinen Fuß auf den Leinwandboden der Bundesgartenschau setzte, zogen sich am Horizont dunkle Wolken zusammen. „Mal sehn, was uns blüht“, hatte noch am Vorabend das Fernsehen in einer Auftaktsendung zu den Super-Darstellungen der Gärtner gerätselt.

Auf dem Weg zum „Hexengarten“, wo mehr als 1000 heilsame, zum Teil giftige Pflanzen, in den Sand gesetzt worden waren, brach dann über dem windzerzausten Staatsberaubten und seinem Gefolge aus den Wolken das hervor, was den Managern des Gartenfestes im Süden Berlins seit Tagen Alpträume bereitet hatte: Schneeflocken und eisiger Wind zwischen den Kleingartenkolonien „Goldregen“ und „Blütenachse“.

Der Bundespräsident und die ihm folgende Prominenz, wegen deren Wege mehr im gepflegten Grase denn auf den eigens angelegten fußfreundlichen Wegen wandelnd, zogen die Wintermäntel enger zusammen und gaben sich gelassen: „Ist ja alles schön geworden“, bewertete der Spaziergänger aus der Villa Hammer-schmidt die Kreationen, die bislang eher im Verborgenen blühten. Und

als für kurze Zeit Eiskörner vom Himmel prasselten, zog sich der Schirmherr des „sommerlangen Gartenfestes“, so der offizielle Slogan, unter den weißen Regenschirm einer der blauuniformierten Hostessen zurück.

Eine halbe Stunde später erhielten für wenige Minuten überraschende Sonnenstrahlen wieder die Gemüter und den von den „Buga“-Managern aus einem Kornfeld am Rand des Arbeiterbezirks Neukölln kunstvoll geknüpften Natur-Teppich. 4500 Brieftauben stiegen, von Weizsäcker und Berlins Regierendem Bürgermeister Eberhard Diepgen eigenhändig auf die Reise gesetzt, über die Hügellandschaft des neuen Parks auf. Dann überreichte ein junger Gärtner den Politikern Souvenirs: einen Korb frisch gezoGENER Möhren, die sich wenig später die Gattin des „Regierenden“ schmecken ließ - man gab sich so ungezwungen, wie sich die Organisatoren das ganze Fest wünschten.

Vom 19 Meter hohen, von Planier-rauben zusammengeschobenen künstlichen Hügel, dem neuen Berliner „Landeshauptbühnenpunkt“, blickte dann die Karawane über die neugeschaffenen Anlagen. Wo ehemals Kornfelder und Ackerböden ein flaches Areal bildeten, und wo Politiker vor zehn Jahren noch eine Autobahn geplant hatten, modellierte der Stuttgarter Landschaftsplaner Wolfgang Müller auf 90 Hektar eine „grüne Lunge“ für die Erholungs-suchenden im Süden Berlins.

Auch der eigentliche Vater der Bundesgartenschau, Berlins prominentester Polit-Kleingärtner Harry Ristock (SPD), erlebte gestern als Fußgänger die Vollendung des zehnjährigen Planungswerkes.

„Der Respekt vor den Leistungen

ihres Berufsstandes wird von heute an steigen“, lobte Richard von Weizsäcker neben einer der zahlreichen Blumenhallen die Arbeit der Gärtner, die ihm gegenüber auf die Frage nach der schwierigsten Aufgabe bei dieser Bundesgartenschau offen bekannten: „Der enorme Zeitdruck.“ Doch weil bis zum Tag vor der Eröffnung noch täglich mehr als 3000 „Berufsbotaniker“ im Akkord schuften, konnte Buga-Manager Wolfgang Froehlich gestern frohlocken: „Alles ist rechtzeitig fertig geworden.“

Für 200 Millionen Mark Investitionen erhalten die Berliner respektable Gegenleistungen: 3000 aus allen Teilen Deutschlands importierte Eichen, Kiefern, Kastanien und Birken, 720 Obstbäume, 500 000 Frühblüher und 800 000 Sommerblumen sowie einen künstlichen, aus unterirdischen Brunnen gespeisten See - alles dies präsentiert sich bis zum 20. Oktober mit einer „Weitläufigkeit und Ursprünglichkeit“, die nach dem Willen der Planer das Gesamt-Kunstwerk kennzeichnen sollten.

Die einzigen Dornen dieser Show wachsen an den 18 000 Rosen, die in 265 Sorten und Arten gepflanzt wurden. Zwischen diesen größten europäischen Rosenfeldern rattert ein Bimmelbähnchen.

Unterhaltungswert versprechen auch die 30 Kunstobjekte, die zur zweitwertesten Gartenschau der deutschen Geschichte nach München 1983 (225 Millionen Mark) in die Landschaft gesetzt wurden.

Am markantesten ist die nach antiken Vorbildern konstruierte Sonnenuhr von 99 Metern Durchmesser auf dem „Kalenderplatz“ des „Kosmologischen Parks“. Die in die Luft gereckten Stundenripen scheiterten

gestern bei dem Bemühen, durch ihr Schattenspiel die genaue Tageszeit zu markieren. „Fischleute haben aber nachgewiesen, daß sie funktioniert“, entschuldigte ein Offizieller den trüblichen, verhangenen Berliner Aprilhimmel.

Als Kunstwerk gelten darf auch das futuristisch anmutende „Café am See“, dem ein Künstler pilzförmige Arkaden aus handgeformtem Beton bescherte. Wie wenig Grenzen dem Schaffensdrang im weitläufigen Park gesetzt wurden, dokumentiert am besten der Beitrag des Berliner Öko-Genie Ben Wargin: Er durfte, begleitet vom öffentlichen Segen, eine Handvoll verrosteter Badewannen neben den Wanderweg arrangieren, überdacht von einem Strohgäfelch.

An anderen Orte geben ausran-gierte Autoreifen, von einer Stahlkette umgürtet, Rätsel und Freiraum für Interpretationen auf. Mahnen sollen schließlich vom sauren Regen zerstörte Bäume, die eigens an die Spree transportiert wurden - die Bundesgartenschau Berlin 1985 zeigt ein fröhliches, aber auch kritisches Selbstverständnis.

Mit treffenden Worten hatte schon am Vorabend des Premierentages Berlins Regierender Bürgermeister das besondere Charisma dieser Show aus Kunst und Landschaftsbau umrissen: „Die Bundesgartenschau ist mehr als nur ein sommerlanges Gartenfest. Sie macht die Rolle Berlins als Metropole deutlich, indem sie längst verschüttete Traditionen im Gartenbau und in der Landschaftsgestaltung wieder freilegt und mit neuen Impulsen versieht, die in den kommenden Jahrzehnten die Gartenbaukunst in Deutschland und Europa mitprägen können.“

Wie Kommunisten Einfluß nehmen auf Kundgebungen zum 8. Mai

Parole der DKP: „40. Jahrestag der Befreiung nutzen“ / Erkenntnisse der Sicherheitsbehörden

PETER PHILIPPS, Bonn
Der 40. Jahrestag des Kriegsendes wird von den orthodoxen, moskau-treuen Kommunisten in der Bundesrepublik Deutschland auch für eigene Zwecke genutzt, um „die Rolle und Unverzichtbarkeit der DKP deutlich zu machen, ihren Masseneinfluß zu vergrößern“, wie es DKP-Präsidiumsmitglied Kurt Bachmann selbst umreißt. Sein Präsidiumsmitglied Kurt Fritsch wird noch deutlicher: Der „40. Jahrestag der Befreiung vom Hitler-Faschismus“ müsse auch genutzt werden „für das Vorantreiben der Aktionseinheit der Arbeiterklasse, insbesondere von Kommunisten und Sozialdemokraten, und für die weitere Schaffung eines antimonopolistischen Bündnisses“.

Die westdeutschen Sicherheitsbehörden haben die kommunistischen Umtriebe in Richtung auf den 8. Mai in den vergangenen Monaten aufmerksam registriert. Nach ihrem Urteil sind „das Zustandekommen des Aufmarschs zu den für den 4. Mai in Hamburg, Frankfurt und Köln geplanten Demonstrationen und die ersten Schritte zur Verwirklichung des Konzepts ein Beispiel dafür, wie Kommunisten mit Hilfe ihrer Vorfeldorganisationen Kampagnen inszenieren und breite demokratische Bündnisse schaffen“.

Verschleierungs-Taktik

Da die DKP weiß, daß sie selbst praktisch keine positive Resonanz in der Bevölkerung findet, schiebt sie nach den Erkenntnissen der Sicherheitsbehörden auch diesmal zur Verschleierung ihres Einflusses eine „Bündnisorganisation“ vor, die nicht offen „revolutionäre Ziele“ verfolgt: die „Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes-Bund der Antifaschisten“ (VVN-BdA). Allerdings werden deren Führungsgremien eindeutig von orthodoxen Kommunisten kontrolliert.

Diese organisatorische Taktik wird

durch eine semantische ergänzt: Die kommunistischen Drahtzieher beschwören immer wieder die Einheit aller „Antifaschisten“ als „Vermächtnis des Widerstandes“. Auf diese Weise soll erreicht werden, daß die Trennungslinie nicht gezogen wird zwischen Demokraten und Antidemokraten, zu denen neben den Faschisten auch die Kommunisten gehörten, sondern zwischen Faschisten und Antifaschisten, unter Einschuß der Kommunisten. Dies soll dazu beitragen, den antitotalitären Konsens in weiten Teilen der Bevölkerung aufzuweichen.

Bereits in der ersten Jahreshälfte 1984 begannen nach den Erkenntnissen der Sicherheitsbehörden die Planungen für die Aktionen zum 8. Mai 1985. „Das angewandte Verfahren ist vielfach erprobt“, heißt es in den Berichten: In einem internen Arbeitsplan kündigte die VVN-BdA an, einen „Aufmarsch von Persönlichkeiten aus Verfolgten und Widerstandsorganisationen, Gewerkschaften, Parteien, der Friedensbewegung, Jugend- und Frauenorganisationen und anderen demokratischen Organisationen“ für die Demonstrationen zum 8. Mai „initiierten“ zu wollen. Am 25. Juli wurde der Entwurf eines „Aufmarschs zum 40. Jahrestag der Befreiung und des Friedens“ an potentielle „Kontaktpersonen“ verschickt. Mitte August wurden die 70 „Kontaktpersonen“ informiert, daß der Aufmarsch nun der Öffentlichkeit zugänglich gemacht und „an einen größeren Personalkreis mit der Bitte um Unterstützung“ geschickt werde.

Doch ein Vorzeige-Gewerkschafter war in der Zwischenzeit abgesprungen: Ingo Lehmann, Referent für Jugend und Bildung beim Hauptvorstand der IG Druck und Papier hatte seine Unterschrift zurückgezogen. Seine Text-Änderungswünsche waren nicht akzeptiert worden.

Zur ersten größeren Unterzeichnerliste von 350 Namen, die vom

DKP-Zentralorgan „Unsere Zeit“ im November 1984 veröffentlicht wurde, gehörten dann neben DKP-Chef-Mies auch Abgeordnete der SPD und der Grünen sowie als prominente Gewerkschafter Christian Götz vom Hauptvorstand der Gewerkschaft Handel, Banken und Versicherungen und Detlef Henschke, stellvertretender Vorsitzender der IG Druck und Papier. Erst mit dieser Veröffentlichung bekannte sich allerdings auch die DKP zu ihrer bis dahin verschleierte Verantwortung. Der Parteivorstand beschloß: „Wir Kommunisten unterstützen alles, was dem einheitlichen Handeln in demokratischen Bündnissen dient.“ Die Ablehnung an die SPD-Führung in einem Brief vom 22. Februar blieb allerdings ohne Antwort. Die DKP hatte in einem Brief an den SPD-Vorstand auf die „gemeinsame Verantwortung von Sozialdemokraten und Kommunisten“ für die Sicherung des Friedens hingewiesen und zur „Stärkung der Idee solidarischen Handelns“ gemeinsame Initiativen zum 8. Mai vorgeschlagen.

„Gemeinsam handeln“

Neben den zentralen Kundgebungen in Hamburg, Köln und Frankfurt am 4. Mai werden von den Kommunisten unter dem Deckmantel ihrer unverdächtig erscheinenden Vorfeldorganisationen weitere, teils örtliche Veranstaltungen zum 8. Mai geplant. Um aber die Basis noch stärker zu verbreitern, wird nichts unversucht gelassen: Zwar blieben Versuche, die Kölner Demonstration mit einer für den gleichen Tag von „undogmatischen Neuen Linken“ in Bonn geplanten Kundgebung gegen den Weltwirtschaftsgipfel zusammenzuliegen, erfolglos, aber die DKP geht nach eigenen Worten davon aus, daß die Organisatoren beider Veranstaltungen „im Interesse der Einheit der Friedensbewegung weiter nach Möglichkeiten des gemeinsamen Handelns“ suchen.

Beteiligung an Raumstation beschlossen

UR, Bonn

Die Europäische Weltraumbehörde (ESA), in der die europäischen Regierungen vertreten sind, hat in Paris die Beteiligung an der ersten Phase des amerikanischen Projektes für eine bemannte Raumstation zugestimmt. Bis zum Januar des nächsten Jahres sollen nun in Expertengesprächen die Möglichkeiten für eine europäische Beteiligung an dem Vorhaben, das insgesamt zwölf Milliarden Dollar kosten soll, ausgelotet werden.

Bereits im Januar dieses Jahres hatte das Bundeskabinett grundsätzlich entschieden, sich an der Entwicklung der Raumstation zu beteiligen, wenn es gelingen sollte, mit den Vereinigten Staaten befriedigende Bedingungen für eine deutsche und europäische Kooperation auszuhandeln. Die Kosten der Untersuchungen über Möglichkeiten einer deutschen Beteiligung bezifferte das Bundesforschungsministerium mit 150 Millionen Mark.

Nach dem Abschluß der „Durchführbarkeitsuntersuchungen“ im Januar des nächsten Jahres werden Kabinett und ESA abschließend über eine Mitwirkung an dem Projekt entscheiden. Außer Europa und den USA wollen sich auch Japan und Kanada an dem Projekt beteiligen.

Arthur Burns traf UdSSR-Botschafter

dpa/AP, Berlin

Der scheidende amerikanische Botschafter in der Bundesrepublik Deutschland, Arthur Burns, traf in West-Berlin mit seinem sowjetischen Kollegen Kotschensow zusammen. Nach Angaben der „DDR“-Nachrichtagentur ADN wurden zwischen Burns und dem sowjetischen Botschafter in Ost-Berlin Fragen von beiderseitigem Interesse erörtert. Burns, der von Richard Burt abgelöst wird, hält sich zu einem Abschiedsbesuch in Berlin auf.

In der Kirche von Torgau fielen auch offene Worte

HANS-R. KARUTZ, Torgau

Nach den Siegesparaden der heute entzweiten alliierten Waffenbrüder von einst gedachte die evangelische Kirche am Abend von Torgau der Folgen des Krieges für die Deutschen in Ost und West. In einem Friedensgottesdienst mit 1500 Gläubigen kam auch die Traurigkeit und Teilung des Landes zur Sprache. Rahmentexte erinnerten daran, daß nach 1945 in der heutigen „DDR“ auch Unschuldige verfolgt worden seien.

Bischof Christoph Demke (Magdeburg) beschrieb die Vielschichtigkeit des 8. Mai 1945, der durchaus nicht von jedem Deutschen als „Tag der Befreiung“ verstanden worden sei. Er sagte, für viele sei dieses Datum tatsächlich mit Befreiung verbunden gewesen, andere hätten es als „Kapitulation“ empfunden – „diejenigen, die in Pflichtbewußtsein und Gehorsam bis zum Schluß gekämpft haben“. Das Ende habe „viele Namen“.

Auf die Lage im eigenen Land bezogen führte er zahlreiche Widersprüche an: „Wir wissen: Mehr Waffen bringen nicht mehr Sicherheit, aber wir müssen immer mehr Waffen herstellen, weil es die anderen doch tun. Wir wissen: Vertrauen tut not, wenn es zu friedlicher Koexistenz kommen soll, aber wir erweitern die Geheimhaltung fortgesetzt und lassen das Mißtrauen über uns herrschen. Wir wissen: Das Ängste aggressiv machen, aber wir benutzen Ängste als Herrschaftsmittel und als Basis für die Friedenserklärung. Wir wissen: Millionen hungern, aber wir kopieren (von der Bundesrepublik d. Red.) einen Lebensstandard, der größer ist, als das er bekommt.“

Zum Thema Rüstung sagte der Bischof in seiner nachdenklichen Predigt: „Wenn aus der Erde Raketen sprossen, werden früher oder später aus dem Himmel Laser-Kanonen schauen. Das eine ruft das andere.“ Zwar schwiegen die Waffen seit 40 Jahren, aber: „Sie trennen uns, sie bedrücken uns, sie ängstigen uns.“ Der Friede ruhe danach, daß

„Menschen als Menschen begegnen über alle Grenzen hinweg“.

Im Rahmentext brach die Kirche mit einem staatlichseits sorgfältig gehüteten Tabu: dem problematischen Verhältnis zwischen den Sowjets und der „DDR“-Bevölkerung. „Unsere Befreier sind als Soldaten hier. Die Freunde“ sagen wir, vielsagend. Wo wir Soldaten und den Familien der Offiziere begegnen, spüren wir, lassen wir spüren, wie weit weg wir voneinander wohnen. Wir finden meistens keine persönlichen Kontakte. Wir sind nicht frei von heimlichen Überlegenheitsgefühlen.“

Ähnlich wie der Thüringische Bischof Werner Leich, der kürzlich an die Weiterführung des KZ Buchenwald nach 1945 erinnert hatte, ließ es im Gottesdienst: „Andere mußten nach Kriegsende stöhnen – Schuldige und auch Unschuldige – im Torgauer Gefängnis. Im Lager bei Mühlberg und anderswo. Ein Schweigen liegt über dieser Zeit.“

Die in der „DDR“ offiziell erwähnten psychologischen Kriegsfolgen blieben ebenfalls nicht ausgespart: „Der Krieg versetzte auch unser Land, teils es und teils ab. Die Kluft zwischen unseren Völkern (der Sieger, d. Red.) war tief. Der Schmerz hat ein langes Gedächtnis.“ An der Gedenkstätte nahm auch Ted Polowsky (Chicago), der Sohn eines 1983 mit amerikanischen militärischen Ehren begabenen US-Veteranen teil. Die Gläubigen sandten ein Bittschreiben an die Generäle Botschafter der USA und UdSSR, sich mit „Mut und Geduld“ um Verständigung zu bemühen.

Am Rande der offiziellen Feier sprachen Ex-General Gert Bastian und seine Bundesstages-Kollegin Petra Kelly während eines Empfangs rund 20 Minuten lang mit Volkskammer-Präsident Horst Sindermann (SED). Die Gäste aus Bonn hatten zuvor am Torgauer Ehrenmal Blumen und ein Transparent mit dem Zeichen der „DDR“-Friedensbewegung „Schwerter zu Pflugscharen“ niedergelegt.

Planstellen auf Zeit statt Pensionierung?

RÜDIGER MONIAC, Bonn

Das Projekt „Verbesserung der Personalstruktur des Offizierskorps“, besser in der Öffentlichkeit bekannt unter „Abbau des Verwendungssystems“, hat in den letzten Tagen wohl eine neue politische Dimension erhalten. Die CSU von ihrer Vorstellung nicht abbringen, eventuell einen anderen Weg zur Lösung des Problems zu gehen, als es der Bundesregierung mit ihrem Gesetzentwurf und der vorzeitigen Pensionierung von 1500 Offizieren des Truppendienstes vor-schwebt.

CSU-Alternative

Die CSU-Landesgruppe in Bonn hat bei Bundesverteidigungsminister Wörner die Prüfung der Frage angeregt, ob eine Alternative in Gestalt von 1500 kw-Stellen (kw = „kann wegfallen“) letztlich nicht billiger wird und gleichzeitig vermeidet, daß eine entsprechende Zahl von Soldaten bereits mit um die 46 Jahren mit einer Pension von rund 70 Prozent und einer nicht unbedeutenden Abfindung vorzeitig in den Ruhestand geht, während gleichzeitig mehr als zwei Millionen Menschen Arbeit suchen.

Die kw-Stellen sollen nur für den Zeitraum „eingesetzt“ werden, in dem die betroffene Gruppe der 1500 noch nicht ihre normale Altersgrenze zur Pensionierung erreicht hat. Das geschieht in den Jahren 1991 und 1992. Auf eine Bitte des stellvertretenden Vorsitzenden des Haushaltsausschusses des Bundestages, des CSU-Abgeordneten Erich Riedl, hin, ist im Bundesfinanzministerium das „kw-Modell“ schon durchgerechnet worden. Dabei wurde festgestellt, daß es in bestimmten Konstellationen billiger wird als das Modell der vorzeitigen Pensionierung. Dafür hat die Bundesregierung 652 Millionen Mark eingeplant.

Riedl ließ Wörner Anfang der Woche wissen, daß er wie alle Mitglieder der CSU-Landesgruppe die Lösung des „Verwendungssystems“ wollen, doch dabei die „soziale Verträglichkeit“ nicht aus dem Auge verlieren möge. In dieser Richtung hatte kürzlich auch die Gewerkschaft Öffentliche Dienste, Transport und Verkehr (ÖTV) in Bayern argumentiert, die die Frühpensionierung „als „Sonderlösung zugunsten einer Beschäftigtengruppe“ und damit „sozialpolitisch unverträglich“ kritisierte.

Zusätzliche Aufgaben

Das „kw-Modell“ setzt voraus, daß für 1500 Offiziere zusätzliche Aufgaben geschaffen werden. Auch das prüft das Verteidigungsministerium gegenwärtig. Wenn diese Gruppe bis 1991 pensioniert werden würde, entstünden nach Berechnungen des Bonner Finanzministeriums bei neuen 14-Stellen zusätzlich Kosten von 464,8 Millionen Mark, wenn dafür gleichzeitig 4-Stellen wegfielen, 297,1 Millionen, wenn je zur Hälfte 14- und 11-Stellen geschaffen würden, 404,1 Millionen, und wenn im Fall A 11/4 noch 4 2-Stellen gestrichen würden, 236,8 Millionen Mark. Würde diese Lösung mit kw-Stellen ein Jahr und damit bis 1992 verlängert, beliefen sich die zusätzlichen Kosten in der entsprechenden Reihenfolge auf 819,1 Millionen, 523,7 Millionen, 712,4 Millionen oder 417,0 Millionen Mark.

DIE WELT (USPS 405-590) is published daily except Sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365.00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 540 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07632 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 540 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.

SPD-Studie: Vier Parteien im NRW-Landtag

WILM HERLYN, Düsseldorf

Die in Nordrhein-Westfalen seit fünf Jahren mit absoluter Mehrheit regierende SPD kann sich nach einer von ihr in Auftrag gegebenen Studie Hoffnung machen, weiter den Ministerpräsidenten zu stellen. Der Meinungsforscher Manfred Güllner attestierte gestern in Düsseldorf den Sozialdemokraten ein Kopf-an-Kopf-Rennen mit den übrigen Parteien CDU, FDP und Grüne.

Nach seinen Erwartungen liege die SPD bei 46 bis 47 Prozent. Es sei entscheidend, ob es in den kommenden zwei Wochen verstünde, ihren Anhängern und Sympathisanten den wichtigen Motivierung- und Mobilisierungsschub zu geben. Dagegen sieht er bei den Christdemokraten jetzt schon Anzeichen der Resignation. Nach seinen Feststellungen wollten zwar viele CDU-Anhänger Helmut Kohl als Bundeskanzler in Bonn, aber auch Johannes Rau, den Spitzenkandidaten der SPD, als Ministerpräsidenten in Düsseldorf. In diesem Zwißspalt würden viele CDU-Stammwähler wahrscheinlich gar nicht erst zur Wahl gehen. Das könne dazu führen, daß die CDU unter die 40-Prozent-Marke absinke.

Der FDP attestierte Güllner einen sicheren Sprung über die Fünf-Prozent-Hürde. Die Grünen sieht er mit sieben Prozent in den Landtag einziehen. Eine Testwahl für Bonn sei keineswegs am 12. Mai zu erwarten.

Bangemann gegen Kohle-Anlage an der Saar

WILM HERLYN, Köln

Die geplante Kohleerfüllungsanlage soll „auf gar keinen Fall“ im Saarland errichtet werden. Dies hat Bundeswirtschaftsminister Martin Bangemann auf Anfrage der WELT bestätigt. Er begründete dies mit den unläuternden Argumenten des SPD-Ministerpräsidenten Oskar Lafontaine.

Dieser hatte während des Wahlkampfes erklärt, eine solche Anlage sei ökonomischer und energiepolitischer Unfug: „Die Kohleerfüllungsanlage dient der Veredelung und der Vermarktung der in anderen Ländern billiger geförderten Kohle“, sagte er damals, „wieder sieht die Saar-Regierung Zeyer das Heil darin, einen Konkurrenten der einheimischen Steinkohle zu fördern.“

Hintergrund dieser Äußerung war aber auch, daß sich ebenfalls die Grünen gegen das Projekt ausgesprochen hatten. Nach dem Wahlsieg, so Bangemann, könne nun Lafontaines Wirtschaftsmann Hajo Hoffmann für eine Kehrtwendung in dieser Frage vollziehen. „Auch dieses gehört zur Glaubwürdigkeit der Politik. Schon darum kann ich die Pläne der Saar-Regierung nicht unterstützen“, sagte Bangemann.

Bislang war sich der nordrhein-westfälische Ministerpräsident Johannes Rau (SPD) des Zuzugs für dieses Projekt sicher. Die Anlage soll nach seinen Plänen in Bottrop installiert werden.

Schritte zur Milderung der Apartheid begrüßt

Co. Bonn

Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher hat sich in einem Gespräch mit afrikanischen Botschaftern bestärkt über die jüngste „Eskalation der Gewalt“ in Südafrika geäußert, gleichzeitig aber die Schritte Pretorias zur Milderung der Apartheid begrüßt. Die Bundesregierung könne in diesen Schritten zwar noch keinen grundsätzlichen Wandel erkennen, hoffe jedoch, daß weitere Maßnahmen folgten, die letztlich zur Abschaffung der Apartheid führen müßten, sagte Genscher.

Die Botschafter Sambias, Zimbabwes, Tansanias, Lesothos und Nigerias hatten beim Außenminister vorgesprochen, um ihm die heftige Kritik ihrer Regierungen an der zugespitzten Lage in Südafrika zu übermitteln. Genscher versicherte, auch die Bundesregierung sehe in der Apartheid eine rassistische Diskriminierung, die sie als völlig unannehmbar zurückweise.

Zur Namibia-Frage bemerkte der Außenminister, Bonn betrachte die UNO-Resolution 435 nach wie vor als die einzige verbindliche Grundlage für eine internationale anerkannte Unabhängigkeit Namibias. Zu der für Südafrika geplanten Übergangsregierung äußerte Genscher die Hoffnung, daß Pretoria trotz seiner negativen Reaktion auf eine Demarche des deutschen Botschafters nicht leichtfertig Entscheidungen treffen werde, die keine Aussicht auf internationale Anerkennung hätten.

Der harte Weg der „Abgebrochenen“

Bonn fördert 1985 mit 256 Millionen Mark mehr als 300 Ausbildungsmodelle

ULRICH REITZ, Oberhausen

Als Sabine (18) Aufnahme in der Oberhausener Ruhrwerkstatt fand, gehörte sie zu den als „benachteiligten“ eingestuften Jugendlichen: von der Hauptschule nach der achten Klasse ohne Abschluß abgegangen, deshalb auf dem Lehrstellenmarkt „nicht vermittlungsfähig“. Ein Schicksal als Sozialhilfeempfängerin schien vorgezeichnet.

Mit ihren Bewerbungen um einen Ausbildungsplatz hatte sie dann auch kein Glück. „Über 100 Bewerbungen habe ich losgeschickt, alles Absagen. Dann habe ich es aufgegeben.“ Sabine versuchte als Friseurin oder Kfz-Mechanikerin unterzukommen, bewarb sich nach eigenen Angaben nicht nur in ihrem Wohnort Oberhausen, sondern im Umkreis von 50 Kilometern im Ruhrgebiet. Aber die Betriebe, bei denen sie sich vorstellen wollte, monierten ihren fehlenden Schulabschluß.

Ihre Entscheidung, den Hauptschulabschluß doch noch nachzuholen, fällt sie, als sie die Gelegenheit bekam, danach in der Ruhrwerkstatt, einem als gemeinnützig anerkannten Verein in freier Trägerschaft, eine Tischlerlehre zu absolvieren. Sie gehört damit zu den insgesamt 13 500 im Rahmen des Benachteiligtenprogramms des Bundesbildungsministeriums geförderten Jugendlichen.

Trotz ihrer momentanen Zufriedenheit macht sich Sabine jedoch über ihre Zukunftsperspektiven keine Illusionen. „Mein Meister wird versuchen, für mich einen Job zu fin-

den“, beschreibt sie ihren Werdegang. Aber ihre Chancen, „draußen“, auf dem Arbeitsmarkt, eine Stelle zu finden, stuft sie als „sehr schlecht“ ein.

Diese Einschätzung ist realistisch, wie der Blick auf die interne Statistik der Werkstatt, im Jahresbericht 1984 nachzulesen, verdeutlicht: Von den 142 Jugendlichen – Durchschnittsalter rund 19 Jahre –, die 1984 in der Ruhrwerkstatt, „die vor dem Hintergrund zurückgehender Vermittlungschancen für arbeitslose Jugendliche“ (Bundesfamilienministerium) ein abgestuftes und auf verschiedene Lerngruppen ausgerichtete Ausbildungs- und Qualifizierungsangebot im Rahmen des Verbundsystems Oberhausen bietet, beschäftigt waren, schafften lediglich zwölf, rund acht Prozent, den Übergang in Arbeitsstellen.

Nur 16 (11 Prozent) schafften den Sprung von der „Berufsvorbereitung“ – hier bekommen die Jugendlichen eine handwerklich-technische Grundausbildung und holen gleichzeitig ihren Hauptschulabschluß nach – in eine Lehrstelle innerhalb der Werkstatt. Die Ausfallquote, die sich aus denjenigen, die „auf eigenen Wunsch ausscheiden“ oder einfach nicht mehr erscheinen, zusammensetzt, ist mit knapp einem Drittel erschreckend hoch.

Roland Matzdorf, Geschäftsführer der Ruhrwerkstatt, geht von vorneherein davon aus, daß nur die allerwenigsten Jugendlichen, die zu uns kommen, überhaupt den Sprung auf einen Ausbildungsplatz schaffen“.

Sie verfügen zum einen nicht über die entsprechende Vorbildung, die einen Abschluß der Lehre erwarten läßt, ließen sich aber zum anderen aus persönlichen oder familiären Gründen nur schlecht motivieren. Hinzu kommt, daß die meisten Betriebe nur die Lehrlinge übernehmen, die sie auch selbst ausgebildet haben.

Mit 15 Prozent ist jedoch bundesweit die Aussteigerquote im Gegensatz zur Ruhrwerkstatt „erstaunlich gering“, so Hans Konrad Koch vom Bildungsministerium. Ein Großteil der Jugendlichen, die die Ruhrwerkstatt fördern, verfüge, verglichen mit dem Durchschnitt, über besonders schlechte Voraussetzungen.

Trotz der schlechten Chancen ist es jedoch für die Organisatoren, das Bildungs- und das Familienministerium, das das Modell ebenfalls unterstützt, keine Frage, daß sich der hohe finanzielle Aufwand – 1985: 3,3 Millionen Mark – lohnt: „Durch praktische Hilfe und die Motivierung der Jugendlichen können wir die Vermittlungschancen für viele beträchtlich erhöhen“, sagt Horst Juncker, Ministerialrat im Familienministerium.

Für die Jugendlichen, die in einer der über 300 ähnlichen Projekten in der Bundesrepublik Deutschland mit einem Aufwand von 256 Millionen Mark (1985) gefördert werden, sei, so Koch, die Unterstützung „lebenswichtig“. Es handle sich um Fälle, denen ohne eine frühzeitige Förderung ein Schicksal als Sozialhilfeempfänger drohe.

Ein Blick in den

Spiegel

genügt

nicht

JEDE SACHE HAT MEHRERE SEITEN. WIE SIE BEI UNS LESEN KÖNNEN.

Eine Woche Weltgeschehen – kritisch, christlich, kreativ

Jeden Freitag neu

DEUTSCHES ALLGEMEINES SONNTAGSBLATT

INABENDIGE WOCHENZEITUNG FÜR POLITIK WIRTSCHAFT KULTUR
BEREICHET VON RANNS LIEBE

Ein neues
Gigant
Nord und Süd!

Der Dialog
der
Ungleichheiten

Politik
Wirtschaft
Kultur
Aktuelles
Gott und die Welt
Sport
Reise
Auto und Verkehr

Neuer Schwung in Moskaus Politik

Zugzwang

Die Bundesbürger sehen optimistisch ins Jahr der Jugend

„Bewährung“

Die starke Seite bei uns: Der christliche Blickwinkel. Hier finden Sie, aus einer anderen Perspektive, das aktuelle Geschehen einer Woche. In Politik und Wirtschaft, in Kultur, Gesellschaft und Kirche. Denn: Meinungsbildung braucht heute mehr denn je den christlichen Standpunkt!

Lernen Sie das DEUTSCHE ALLGEMEINE SONNTAGSBLATT jetzt kennen – kostenlos und unverbindlich.

Und so testen Sie das DEUTSCHE ALLGEMEINE SONNTAGSBLATT:

SO.

Bitte senden Sie mir zwei kostenlose Probeexemplare.

ODER SO.

Bitte richten Sie ein 6-Monats-Testabonnement zum monatlichen Bezugspreis von DM 13,30 (inkl. MwSt.) für mich ein. Wenn Sie innerhalb dieser 6 Monate nichts von mir hören, bleibe ich auch danach Leser mit jederzeitigem Kündigungsrecht.

Name _____

Straße _____

PLZ/Ort _____ Telefon _____

Datum _____

Ich habe davon Kenntnis genommen, daß ich diese Bestellung innerhalb einer Woche schriftlich widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung.

Datum _____

Unser kleiner Dank für Ihr Testabonnement: 10 Postkarten mit Karikaturen aus DEUTSCHES ALLGEMEINES SONNTAGSBLATT

Mittelweg 111 · 2000 Hamburg 13 · Tel. 040/44 70 11

DEUTSCHES ALLGEMEINES SONNTAGSBLATT

Ein Oberst wirbt um die Sympathie der Filipinos

Neuer Ansatz zur Bekämpfung des Kommunismus

CHRISTEL PILZ, Davao
„Werden wir kommunistisch werden?“ fragten Schüler in Davao, der mit einer Million Einwohnern größten Stadt der philippinischen Insel Mindanao, den Kommandeur der 3. Marinebrigade, Oberst Rudolf Biazon. Sie hatten ihn zum Gespräch geladen.

Davao, einst eine hübsche Stadt, umgeben von fruchtbarem und unbewaldetem Land, versprach jedem, der hart arbeiten wollte, den Aufstieg aus der Armut. Hunderttausende von Siedlern kamen. Mindanao war die Insel der Hoffnung. Davao das Schaufenster neuen Wohlstandes. Plantagen von Kleinbauern entstanden. Fabriken zur Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte, Holz- und Fischwirtschaft erlebten einen Aufschwung.

Schiffe aus aller Welt kamen in diese Hafenstadt, aber auch die Gesandten von Präsident Marcos, vom Volksmund „Crónicas“ genannt. Sie übernahmen nach und nach die Kontrolle über die Wirtschaft, vertrieben durch ihre Strategie zur Landkonsolidierung ihrer Großplantagen unzählige Kleinbauern und riefen, wenn die Bauern nicht freiwillig gingen, Präsident Marcos um militärische Hilfe an. Das machte die Militärs zu Verbündeten und Schützern der im Volk verhassten „Crónicas“. Der Teufelskreis von Unrecht und Terror begann.

Kritik an Marcos

Lektoren der Universität von Mindanao in Davao beschrieben die Entwicklung ihrer eigenen Umgebung „als Nährboden zur Revolution“. Studenten wurden zum Radikalismus erzogen. Die Kirchen und zahlreiche Sektanten in den Philippinen fühlten sich zu einem verstärkten sozialen Engagement moralisch verpflichtet. Davao wurde zu einem Zentrum der Kritik an Marcos, zu einer Hochburg kommunistischer Agitation. Die Neue Volksarmee (NPA) der KP der Philippinen (CPP) rief zum Kampf. Die ländlichen Gebiete um Davao wurden Rebellenland.

„Nieder mit der Marcos-Diktatur“ steht in roter Farbe an Zaunmauern und Häuserwänden. „Nieder mit den Ausbeutern, es lebe die NPA“. Wie paßt dazu die jüngste NPA-Parole: „Die Marinesoldaten sind nicht unse-

re Feinde“? Ausgerechnet den Elite-Gruppen bezeugt die NPA Sympathie. Warum? Oberst Biazon hat Moral und Disziplin seiner Soldaten erhalten. Er selbst ging mit gutem Beispiel voran. Er dürfte einer der wenigen Spitzkommandeure der philippinischen Streitkräfte sein, die bis heute kein eigenes Haus besitzen.

„Wo ist die Zukunft meiner Kinder, im Ausland oder auf den Philippinen? In einer Demokratie oder unter den Kommunisten?“ Wo Biazon seine Soldaten stationierte, wichen die NPA-Kämpfer. „Wir sind eure Beschützer, nicht eure Unterdrücker“, pflegt Biazon den Dorfbewohnern zu sagen. „Laßt uns wissen, welche Probleme ihr habt, wie wir euch helfen können.“ Die Dörfer wollen ihr Land zurück. Sie wollen Straßen, Elektrizität, Schulen und Kliniken. Sie wollen die Erfüllung der unerfüllten Versprechen der Regierung.

Das Wahlrecht nutzen

Biazon weiß, daß er vor Problemen steht, die nicht mit Waffen bekämpft werden können. Er hat begonnen, Vorträge zu halten, Politikern und Geschäftsleuten ins Gewissen zu reden, auch Priester zu warnen, daß sie eines Tages keine Kirchen mehr haben, wenn sie den Pfad der Gewalt unterstützen.

Den Schülern rät Biazon, von ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. „Ihr bestimmt, wer in den Kommunalwahlen im nächsten Frühjahr Bürgermeister und Provinz-Gouverneur wird. Laßt euch nicht kaufen, verteidigt eure Stimme, verteidigt die Demokratie, die ihr habt. Wenn 53 Millionen Filipinos den Kommunismus nicht wollen, dann werden die Philippinen auch nicht kommunistisch.“

Noch vor einem Jahr hatte Biazon Schwierigkeiten gehabt, öffentlich solche Reden zu halten. Offiziere mußten Loyalität zum Regime bekunden. Wer dagegen verstieß, wurde hingerichtet. Jetzt aber haben Offiziere wie Biazon freie Hand. Äußerungen von Generalleutnant Fidel Ramos ließen anhorchen: „Ich weise auf die dringende Notwendigkeit hin, zu den Grundsätzen unserer Verteidigungsaufgaben zurückzukehren“, sagte er unlängst. Im Klartext heißt das, Marcos darf die Streitkräfte nicht länger dazu mißbrauchen, ihn und sein Regime an der Macht zu halten.

Noch immer sucht Amerika eine schlüssige Antwort auf Vietnam

FRITZ WIRTH, Washington

Ein amerikanischer Pilgerzug nach Vietnam hat begonnen. Die Fernsehgesellschaft NBC meldet sich bis zum 3. Mai jeden Morgen aus Saigon und Umgebung. Die „Washington Post“ beleuchtet seit über einer Woche in jeweils zwei Zeitungsseiten diesen Alptraum aus allen denkbaren Blickwinkeln. Die Wochenmagazine produzieren Vietnam-Ausgaben, Schulklassen ziehen zum „Vietnam-Memorial“, ein paar Steinwürfe vom State Department entfernt, wo einst jene Vietnampolitik gemacht wurde, die selbst diejenigen, die damals dabei waren, in einigen Aspekten bis heute nicht ganz begreifen.

Alle diese Unternehmen haben das gleiche Ziel: Es ist der Aufbruch zur Suche nach Antworten darauf, warum dieser längste Krieg der amerikanischen Geschichte so endete, wie er sich Augenzeugen und Beteiligten in die Erinnerung eingeätzt hat: mit Panik, mit der Angst vor den Siegern, mit Resignation der abziehenden Soldaten und dem Sturm der Verzweiflung auf die letzten Flugzeuge.

Diese Suche dauert noch an, doch man darf jetzt schon mit Sicherheit voraussagen: Die plausiblen, stimmenden, schlüssigen Antworten, die es erlauben, dieses Kapitel der amerikanischen Geschichte endgültig den Historikern zu überlassen - sie werden nicht gefunden werden.

Das Verhalten jener, die eine Schlüsselrolle in diesem Konflikt spielten, zeigt, daß trotz unzähliger geschriebener Wörter das letzte Wort über Vietnam noch lange nicht gesprochen ist. Verteidigungsminister Robert McNamara hat zehn Jahre lang über diesen Krieg kein einziges öffentliches Wort gesprochen. General Westmoreland ging vor Gericht um den Vorwurf aus der Welt zu schaffen, er habe in diesem Krieg die Öffentlichkeit und die Administration absichtlich irreführt, und um seine Ehre wiederherstellen zu lassen. Er mußte sich mit der Versicherung der von ihm beklagten zugefunden, ein amerikanischer Patriot zu sein.

Selbst Henry Kissinger hat in den letzten Jahren stets sehr viel schärfer das Endergebnis zu definieren vermocht als die Ursachen und Fehler, die zu diesem Ergebnis führten. „Es ist eine amerikanische Tragödie.“ Weil diese Einzelreaktionen so unbefriedigend waren, suchte man

schließlich gehindelte Antworten. Man schickte Meinungsforscher aus. Das Nachhinein der Amerikaner zu Vietnam zu erfahren. Aber was als Antwort begriffen wurde, reflektierte in Wahrheit nur Stimmungen. Der amerikanische Bürger hat noch größere Schwierigkeiten, diesen Krieg mit einem sicheren Urteil in den Griff zu bekommen als jene, die ihn führten und beeinflussten. Was in diesen „Meinungs“-Umfragen als Antwort verstanden wurde, war in Wahrheit nur die Summe von Emotionen und brüchigen Erinnerungen.

So wissen ein Drittel der Amerikaner heute nicht mehr, auf wessen Seite sie denn vor zehn und zwanzig Jahren standen. Auf der der Nord- oder der Südvietnamesen, was jenen zu denken geben muß, die diesen Krieg dem Bürger nahebrachten und zu erklären versuchten: den Medien. Immerhin ist Vietnam als der erste „Medienkrieg“ in die Geschichte eingegangen, bei dem das Fernsehen den Bürgern die Kampfhandlungen direkt ins Wohnzimmer trug.

57 Prozent der Amerikaner haben nach dieser Umfrage heute keine Vorstellung mehr, warum es in diesem Krieg eigentlich ging, eine Antwort, die die folgende Frage, ob denn dieser Krieg einer nützlichen Sache gedient habe, höchst anfänglich macht. Immerhin, 57 Prozent meinen, die Sache sei keinen Krieg wert gewesen.

Spißbar ist jedoch, daß die Verantwortung für diesen Krieg und vor allem für seinen Ausgang immer mehr wie ein Stab in einem Staffettenlauf weitergereicht wird. Die meisten Kriegsteilnehmer glauben, der Krieg hätte gewonnen werden können. Die Niederlage sei nicht eine Niederlage der Soldaten auf dem Schlachtfeld, sondern eine Niederlage der Männer in Washington gewesen: „Dies war ein Krieg der Politiker.“ Die Politiker laden die Bürde dieser Anschuldigung weiterhin nur zu behende auf die Schultern der Medien. Es sei der tägliche Kampfbereich im Fernsehen gewesen, der die Nation zu Augenzeugen machte und schließlich dahin zu führen, daß man sich gegen diesen Krieg führte.

Die Intensität, mit der diese Medien sich heute nach zehn Jahren wieder dieses Themas bemächtigt haben, ist weitgehend als ein Ausdruck des schlechten Gewissens über die Tatsache interpretiert worden, daß diese

Nation in den letzten zehn Jahren diesen Krieg so radikal verdrängt hat. Das ist nur bedingt zutreffend. Es stimmt, daß die selbstquälerischen Vorwürfe und die Depressionen, die das Vietnam-Trauma auslösten, heute einem neuen Optimismus und Selbstvertrauen gewichen sind.

Außerdem trifft die Behauptung von der Verdrängung des Vietnamkrieges nicht ganz zu. Von den Universitäten wird berichtet, daß die Seminare über den Vietnamkrieg überlaufen sind. Die Generation der 20-Jährigen will wissen, was damals geschah und bildet sich ein Urteil über diesen Krieg, das bemerkenswerterweise nicht so negativ ist wie das ihrer Väter.

Ob Vietnam-Verdrängung oder nicht, die politischen Lehren und Folgen dieses Krieges sind bis auf den heutigen Tag spürbar. So tragen beispielsweise die Kriterien, die Verteidigungsminister Weinberger kürzlich für ein militärisches Engagement nannte, unverkennbar den Stempel der Vietnam-Erfahrung. Er sagte: „Wir werden nur noch dann militärische Gewalt anwenden, wenn wir wissen, daß damit das Ende eines Konflikts schnell und siegreich herbeigeführt werden kann und wenn wir die Garantie haben, daß die Öffentlichkeit voll hinter unseren Aktionen steht.“

Vietnam und die Folgen? Henry Kissinger meint: „Ohne Vietnam hätte es keinen Präsidenten Carter und Reagan gegeben. Dieser Krieg frustrierte also amerikanischen Wähler so sehr, daß er sich zu Persönlichkeiten außerhalb des Establishments hin orientierte.“

William Fulbright: „Dieser Krieg hat die amerikanische Nation tiefer geteilt als jeder andere Krieg dieses Jahrhunderts.“

Dean Rusk, ehemaliger Außenminister und heutiger Professor an der Universität von Georgia: „Ich lebe immer noch mit diesem Krieg. Wir führten ihn, weil wir an das Prinzip der kollektiven Sicherheit glaubten. Wenn dieses Prinzip nicht mehr gültig sein sollte, wie wollen wir dann den dritten Weltkrieg verhindern?“

Pérez drängt Zypern zu neuem Friedens-Dialog

Vorschläge unterbreitet / Inseltürken vor zwei Wahlen

E. ANTONAROS, Athen
Im türkischen Teil Zyperns werden die letzten Vorbereitungen für die Abhaltung eines Verfassungsreferendums in der ersten Mai-Woche getroffen. Im griechischen Sektor wird Staatspräsident Kyprianou wegen seiner Haltung gegenüber den Insel-Türken von Kommunisten und Konservativen zugleich massiv kritisiert. UN-Generalsekretär Javier Pérez de Cuellar hat inzwischen den beiden Volksgruppen einen neuen Friedensplan zur Beseitigung der seit bald elf Jahren andauernden Inselteilung vorgelegt.

Das neue Angebot, dessen Wortlaut in der türkischsprachigen Zeitung „Halıkın Ses“ veröffentlicht wurde, weicht nur geringfügig von einem Plan ab, den Denktaş und Kyprianou Mitte Januar ohne Erfolg in New York erörtert hatten. Aber durch die Einleitung seiner neuen Friedensinitiative, und zwar in schriftlicher Form, will Pérez die Gespräche wieder in Bewegung bringen. Er hält sein Papier für eine gute Ausgangsbasis für eine Gesamtregelung.

Denktasch kritisiert Pérez, weil dieser ohne vorherige Konsultationen mit den beiden Volksgruppen initiativ geworden sei. In einer Erklärung gegenüber dem türkisch-zyprischen Sender „Bayrak“ ließ der Türkenführer erkennen, daß das Angebot so nicht akzeptabel sei.

Denktasch taktiert

Hinter dieser optisch unnachgiebigen Haltung Denktaschs vermuten westliche Diplomaten in Nikosia einen taktischen Schachzug: Innerhalb von knapp zwei Monaten wird er insgesamt dreimal die Inseltürken an die Urnen rufen. Er möchte sich daher als ein „Verteiler der nationalen Interessen“ profilieren. Am 5. Mai wird Denktasch ein Verfassungsreferendum abhalten, bei dem die Verfassung seiner bisher nur von Ankara anerkannten „Türkischen Republik von Nordzypern“ verabschiedet werden soll. Am 26. Mai sollen die Insel-Türken ein neues Parlament wählen. Am 23. Juni schließlich will Denktasch Präsidentenwahlen abhalten. Selbstverständlich geht er davon aus, daß er seine Wiederwahl in der Tasche hat.

Auf griechischer Seite wiederum scheint Staatspräsident Spyros Kyprianou konzeptionsbereiter als im Januar zu sein, als er die Unterzeichnung eines von Pérez vorgelegten Dokuments blockiert hatte. Kyprianous Umschwenken hat innenpolitische Motive: Wegen seiner negativen Haltung war Zyperns Staatschef von Konservativen und Kommunisten massiv unter Beschuß genommen und schließlich sogar zum Rücktritt aufgefordert worden. Das Parlament hatte ihm das Vertrauen entzogen.

Kyprianou dialogbereit

Daraufhin rief Kyprianou das Verfassungsgericht an, das nun entscheiden soll, ob die kommunistisch-bürgerliche Mehrheit in der Kammer richtig gehandelt hat. Kyprianou wird nach Ansicht von Juristen in Nikosia diese Schlacht zwar gewinnen. Ihm geht es aber darum, auch auf politischer Ebene die Krise mit seinen Gegnern zu entschärfen. Um ihnen den Wind aus den Segeln zu nehmen, zeigt er sich nun dialogbereit.

Pérez' Angebot ist sehr umfassend und sieht unter anderem nach dem Abzug aller nicht-zyprischen Truppen von der Insel die Gründung einer Bundesrepublik mit zwei Bundesländern vor. Die Insel-Türken sollen für sich 29 Prozent (jetzt: 37 Prozent) des Inselterritoriums behalten, 30 Prozent der Sitze im Unterhaus und die Hälfte im Oberhaus beanspruchen sowie drei von zehn Ministerämtern in der Bundesregierung erhalten. Diese wäre zuständig für zwölf Bereiche, darunter Außenpolitik, Finanzwesen, Verteidigung und Sicherheit. Der Bundespräsident soll ein Grieche mit einem türkischen Vize sein, der allerdings ein Vetorecht besitzen wird.

Neu ist im jetzigen Plan die Einführung von sogenannten „Methoden zur Beilegung von Krisensituationen“, die dadurch entstehen könnten, falls eine der beiden Volksgruppen wichtige Entscheidungen entweder im Bundeskabinett oder im Parlament blockieren sollten. Im äußersten Fall ist sogar die Abhaltung von Volksbefragungen vorgesehen. Darüber hinaus ist von der Gründung eines Flüchtlingsfonds die Rede, dessen Geldmittel die Rückkehr der im Zypern-Krieg von 1974 entworfenen Griechen und Türken an ihre Heimatorte ermöglichen sollen. (SAD)

Die richtige finanzielle Vorsorge für Sie und Ihre Familie: Deutsche Bank-Sparplan mit Versicherungsschutz.

Heute steht ein Thema deutlich im Mittelpunkt vieler Gespräche: die private finanzielle Vorsorge.

Es gibt gute Gründe, daß Sie jetzt etwas dafür tun. Denken Sie zum Beispiel an die Zukunft Ihrer Kinder – an eine gute Ausbildung, die Aussteuer oder an eine spätere Existenzgründung. Oder an die finanzielle Sicherheit Ihrer Familie. Und nach Ihrem Berufsleben möchten Sie doch Ihren erreichten Lebensstandard durch ein zusätzliches Einkommen beibehalten.

Mit dem **Deutsche Bank-Sparplan mit Versicherungsschutz** können Sie das alles erreichen.

Denn er bringt Ihnen nicht nur hohen Ertrag, sondern vor allem finanzielle Sicherheit. Für Sie und Ihre Familie. In unserem Ertragsbeispiel sehen Sie, wie aus monatlich 250 DM ein Vorsorgeguthaben von fast 130.000 DM wird. Vielleicht möchten Sie lieber ein Beispiel nach Ihren Wünschen?

Dann schicken Sie uns einfach den nebenstehenden Kupon mit Ihren Angaben zu. Wir senden Ihnen sofort Ihr persönliches Ertragsbeispiel.

Ertragsbeispiel

Gewünschte Vertragsdauer	20 Jahre
Sie sparen jeden Monat	250,- DM
Die letzten 6 Monate sind einzahlungsfrei.	
Das ergibt Ihr Sparziel von	58.500,- DM
Dieses Sparziel können Sie über die gesamte Vertragsdauer mit einer Risiko-Lebensversicherung absichern.	
Den Jahresbeitrag – je nach Alter – von zum Beispiel	356,85 DM
zahlen Sie nur über 13 Jahre.	
Das Ergebnis bei Vertragsende:	
Ihr eingezahltes Kapital	58.500,- DM
Darauf erhalten Sie einen festen Bonus von 30%	17.550,- DM
sowie Zinsen und Zinseszinsen, Basis heutiger Stand (6% p.a.)	53.917,- DM
Ihr Vorsorgeguthaben bei Vertragsende:	129.967,- DM
* Beitrag zur Risiko-Lebensversicherung: Eintrittsalter 35 Jahre, Stand: April 1985	

Anforderungskupon

Wie zahlt sich das Deutsche Bank-Sparplan mit Versicherungsschutz für mich aus?

Möglichkeit 1
Ich spare monatlich (ab 100 DM) _____ DM über eine Vertragsdauer von _____ Jahren. Mit welchem Vorsorgeguthaben kann ich rechnen?

Möglichkeit 2
Ich lege einmal (ab 10.000 DM) _____ DM an über eine Vertragsdauer von _____ Jahren. Mit welchem Vorsorgeguthaben kann ich rechnen?

Möglichkeit 3
Ich möchte ein Vorsorgeguthaben von (zum Beispiel 100.000 DM) _____ DM erreichen bei einer Vertragsdauer von _____ Jahren. Wie hoch ist mein monatlicher Sparbetrag?

Name _____
Geburtsdatum _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Telefon _____

Bitte senden an Deutsche Bank AG, Z/Privatkunden, Postfach 10 06 01, 6000 Frankfurt/M. 1

Deutsche Bank



Für den Mann mit Reiseerfahrung

Westbury-City-Anzug im aktuellen silbergrauen Fischgrat-Dessin, hochwertiges, strapazierfähiges Feinkammgarn (Trevira® Schurwolle), mit der Westbury-Taschenorganisation. Gr. 48-58, 25-26, 26,5-28,5.

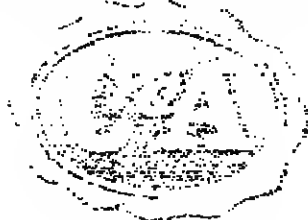
30

Westbury-Drasshemd mit
unsichtbarer innerer
Sicherheitstasche. nur 66,-

REF 66

Westbury-Jacquard-Krawatte,
Feine Seide. **39**

500

[illegible]

Arslanian
rhunden

Herr Präsident, haben Sie vielen Dank für Ihre Einladung hier in dieses berühmte Oval Office. Als wir unter uns den Aufbau dieses Interviews besprochen haben, fiel es uns sehr schwer, uns auf die Priorität der Fragen zu einigen. Wir hoffen, daß es ähnliche Schwierigkeiten beim Gipfeltreffen in Bonn, das ja natürlich der hauptsächlichste Zweck Ihres Europa-Besuchs ist, nicht geben wird.

Frage: Herr Präsident, vermutlich werden manche Regierungschefs in Bonn während Ihres Besuchs dort mit Ihnen über Ihre Strategische Verteidigungsinitiative reden wollen. Der britische Außenminister hat kürzlich Besorgnis über Ihre Initiative geäußert. Er sagte, es bringe keinen Vorteil, eine neue Maginot-Linie zu errichten, die mit einfacheren Gegenmaßnahmen zu unterlaufen sei. Er meinte auch, das riesige Forschungsprogramm könne eine nicht mehr aufzuhalten- die Eigenbewegung entwickeln. Wie stehen Sie zu diesen beiden Punkten?

Reagan: Nun, das ist doch so, als ob man Schwierigkeiten erfindet. Wir haben mit einem Forschungsprogramm begonnen, wir haben noch nichts stationierungsbereit, wir reden nicht über Stationierung. Wir forschen einfach, um herauszufinden, ob es eine Antwort auf die nukleare Bedrohung der ganzen Welt gibt.

In der gegenwärtigen Situation zwischen den großen Mächten basiert die Abschreckung vollständig auf offensiven Waffen, und in unserem eigenen Land nennen wir das die M.A.D.-Politik, Mutual Assured Destruction, die gegenseitig garantierte Vernichtung. Für mich hat es immer etwas Unmoralisches gehabt, daß unser Abschreckung bedeutet: Wenn ihr unser Volk in die Luft sprengen wollt, dann werden wir euch in die Luft sprengen.

In der gesamten Geschichte der Welt hat jede Angriffswaffe zu einer Verteidigungswaffe geführt. Wir forschen eben; wenn es uns gelingt, ein Verteidigungssystem zu entwickeln, das die nuklearen Waffen außer Kraft setzt, würde das bei unseren Abrüstungsgesprächen in Genf von Nutzen sein: Ein Versuch, die Anzahl solcher Waffen so weit zu reduzieren,

Es wäre ein Erfolg, wenn wir den Austausch von offensiven Drohungen durch ein totales Verteidigungssystem ersetzen könnten, so daß wir nicht mehr unter dieser furchtbaren Bedrohung leben müssen.

daß wir unseren Kindern diese Drohung der Vernichtung der Welt nicht als Erbe hinterlassen - falls irgendein Wahnsinniger eines Tages in dem einen oder anderen Land daherkommt und auf den Knopf drückt.

Ich habe auch absolut klargestellt, falls unsere Forschungen - solange ich verantwortlich bin - auf irgendeine Weise Erfolge zeitigen, würde ich mich mit unseren Alliierten zusammensetzen, alles durchdiskutieren und es mit ihnen teilen, bevor es überhaupt zur Stationierung käme. Und ich habe sogar nicht ausgeschlossen, daß wir unsere Erkenntnisse mit unseren potentiellen Gegnern teilen. Es wäre ein Erfolg, wenn wir den Austausch von offensiven Drohungen durch ein totales Verteidigungssystem oder eine Kombination beider ersetzen könnten, so daß wir nicht mehr unter dieser furchtbaren Bedrohung leben, die selbst den Rest der Welt betrifft, der vielleicht überhaupt nicht involviert ist - außer in der Vernichtung.

Frage: Weiter zu diesem Thema, Herr Präsident: Der französische Ministerpräsident Mitterrand hat andere europäische Länder zu gemeinsamen Bemühungen eingeladen, eine europäische technologische Zusammenarbeit in der Wege zu leisten. Was halten Sie von dieser Initiative? Glauben Sie nicht, daß SDI die Bühne für eine technologische Konfrontation zwischen Europa und den Vereinigten Staaten bereitet hat?

Reagan: Ich weiß nicht, ob ich das beantworten kann. Ich vermute, daß ich darüber auf dem Gipfel hören werde, und ich begrüße eine solche Diskussion. Die einzige Restriktion, die wir je für die Technologie gefordert haben, besteht in dem Verbot, einem potentiellen Gegner Technologie zu überlassen oder zu geben, die dann militärisch zu unserem Nachteil eingesetzt werden könnte. Und das war das Resultat von Cocom, der Kontrollkommission der Alliierten für strategisch wichtige Güter in Paris, die wir eingerichtet haben, um die Lieferung solcher Technologie in andere Länder zu unterbinden.

Ich weiß, daß wir bei SDI alle unsere Alliierten eingeladen haben, sich um Aufträge in der Forschung zu bewerben und in den Forschungen zu diesem Waffensystem teilzunehmen.

Bei Ihrer früheren Frage zu SDI habe ich noch etwas fortgelassen. Wir unterstützen in der Zwischenzeit Frankreich und England in der Entwicklung ihrer eigenen nuklearen Waffen. Ich glaube, das ist notwendig. Wie Sie wissen, machen wir bei uns das gleiche mit der MX, mit dem B-1-Bomber und sogar einem weiteren Bomber, ebenfalls mit dem Trident-U-Boot, weil das eben - um einen

In der Woche vor seinem Europa-Besuch, in dessen Mittelpunkt der Bonner Wirtschaftsgipfel und der Staatsbesuch in der Bundesrepublik Deutschland stehen wird, hat Amerikas Präsident Ronald Reagan ausgesuchten Vertretern der Weltpresse ein Interview gewährt. Für die WELT, als einziger Tageszeitung des deutschsprachigen Raumes,

führte Horst-Alexander Siebert, unser Wirtschaftskorrespondent in Washington, das Gespräch. Die übrigen Teilnehmer: „Il Sole 24-Ore“ (Italien); „Nihon Keizai Shimbun“ (Japan); „Financial Post“ (Kanada); „Libération“ (Frankreich); „The Daily Telegraph“ (Großbritannien). Der Präsident äußerte sich zu grundsätzlichen Fragen des Welthandels

und der Konjunktur, erläuterte aber auch noch einmal die Beweggründe für das amerikanische SDI-Forschungsprogramm und gab zum erstenmal offen zu, daß er ein Treffen mit dem neuen Kreml-Chef Gorbatschow begrüßen würde. Bei seinem Besuch in Deutschland freut sich der Präsident auf „enge Freunde und Verbündete“.

Wir sind mehr als versöhnt, wir sind Freunde geworden

amerikanischen Ausdruck zu benutzen - das einzige Stück ist, das auf dem Spielplan steht.

Frage: Herr Präsident, die NATO ist heute dank den Vereinigten Staaten wesentlich stärker als 1981, als Sie Ihr Amt angetreten haben.

Reagan: Schönen Dank.

Frage: Ist die NATO aber jetzt stark genug?

Reagan: Ist sie stark genug? Im Grunde glaube ich schon - als Abschreckung, ja. Es besteht kein Zweifel, daß wir mit dem militärischen Aufbau der Sowjetunion weder im strategischen noch im konventionellen Bereich Schritt gehalten haben. Aber ich glaube, was die Abschreckung angeht, so müssen die Sowjets wissen, daß ein Krieg mit dem Ziel, aus ihren überlegenen Streitkräften Nutzen zu ziehen, der UdSSR mehr Schaden zufügen würde, als sie hinzunehmen bereit ist. Unter dem Gesichtspunkt der Abschreckung sage ich also: Ja, die NATO ist stark genug.

Frage: Sie haben die Stationierung der Pershing II in Deutschland gestoppt. Ist das nur aus technischen Gründen geschehen, oder hat es etwas zu tun...

Reagan: Der Stopp in der Stationierung ist keine Frage einer neuen Politik, sondern nur eine vorübergehende Folge des kürzlichen Pershing-II-Unfalls. Die Stationierung geht weiter. Die Empfängerländer haben diese Waffen von uns erhalten, und wenn Sie auf die Sowjetunion schauen - dort geht der Aufbau von Mittelstreckenraketen, die auf europäische Ziele gerichtet sind, unvermindert weiter.

Was die Verhandlungen in Genf angeht, so hätten wir schon gerne irgendein Zeichen von der anderen Seite, daß man bereit sei, die INF-Waffen zu reduzieren. Wie Sie wissen, zielte unser ursprünglicher Plan auf eine völlige Beseitigung dieser Systeme, also auf Null zu Null. Nun gut, die Hälfte davon haben wir geschafft: Die Sowjets sind für Null bei uns, aber nicht für Null bei sich selbst. Dennoch werden wir in den Verhandlungen beharrlich fortfahren.

Bei dieser Gelegenheit lassen Sie mich daran erinnern, daß auch die SDI-Forschung nicht nur auf strategische Waffen gerichtet ist, jene Systeme, gegen die wir uns in den USA schützen müssen. Die Forschungen zielen auch ganz entschieden auf mögliche Abfangmethoden gegen die SS-20, vor der spezifisch unsere europäischen Alliierten geschützt werden müßten.

Frage: Als Michail Gorbatschow die Führung im Kreml übernahm, begrüßte Außenminister Shultz dieses Ereignis als einen günstigen Augenblick für allgemeine Verbesserungen in den sowjetisch-amerikanischen Beziehungen. Nach der Erschließung des US-Majors in der DDR und den jüngsten Anschuldigungen Gorbatschows gegen die USA, im Zusammenhang der Genfer Verhandlungen - muß man nun nicht annehmen, daß das Ost-West-Verhältnis wieder vor einer harten Probe steht?

Reagan: Der Fall Major Nicholson illustriert wieder einmal die sowjetische Attitüde, die wir auch von anderen Vorkommnissen kennen, so etwa dem Abschluß des koreanischen Linienfluges. Wir in der westlichen Welt vermögen dem nicht ganz zu folgen.

Ich glaube, die Sowjets haben eine große Gelegenheit verpaßt, sich in der Welt mit einiger Statur zu zeigen, indem sie nicht zum Ausdruck brachten, daß der Vorfall in der DDR ein bedauerlicher, ja tragischer Zwischenfall war, und indem sie nicht einmal der Witwe und dem Kind des Majors ihre Entschuldigung anboten oder auch eine Entschädigung.

Frage: Herr Präsident, aus Moskau kam die Ankündigung, daß Michail Gorbatschow im nächsten September zur UNO-Tagung nach New York kommt. Können Sie uns heute sagen, ob Sie dann mit ihm zusammentreffen?

Reagan: Ich würde ihn gern treffen. Das habe ich bereits deutlich gemacht, was Gorbatschow in seinem Antwortbrief zur Kenntnis nahm mit der Bemerkung, auch er teile diesen Wunsch. Ich kenne natürlich nicht den genauen Besuchsplan Gorbatschows für seine Tage in New York. Sollte er aber zu dieser Zeit kommen, so kann ich meine eigene Terminplanung danach einrichten, und das Treffen käme zustande. Einer der Gründe, warum ich eine solche Begegnung begrüßen würde, ist dieser: Ich war schon immer der Meinung, daß die Leute sich Probleme schaffen, wenn sie übereinander statt miteinander reden.

Frage: Und was werden Sie zu Herrn Gorbatschow sagen, wenn er kommt?

Reagan: Nun, wir sollten zunächst einen ganz offenen Meinungsaustausch über einige der Dinge führen, die uns gegenseitig mißtrauisch machen. Das müßte auf den Tisch, so daß wir unser Gegenüber besser verstehen.

Frage: Zum Schluß doch noch diese Anmerkung, Herr Präsident: Wir Deutschen hoffen, daß Ihr Herz nicht zu schwer ist nach all den Mißverständnissen, die Ihrem geplanten Besuch vorausgegangen sind. Welche Botschaft haben Sie für die Menschen der Bundesrepublik, 40 Jahre nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs?

Reagan: Vor allem dies: Die Anerkennung, daß wir 40 Jahre lang Freunde sind. Am Gipfel nehmen Staats- und Regierungschefs von Ländern teil, die vor 40 Jahren noch erbitterte Feinde waren. Jetzt sind

wenn sie in Italien anfangen, ihre Ideologie durchzusetzen.

Frage: Noch einmal zu Europa. Es sieht so aus, als wenn der alte Kontinent eine Art Balance erreicht habe; das gilt für seine ökonomische Seite, das gilt aber auch für die politische. Nur mit der Einigung geht es noch nicht recht voran. Wie stehen Sie zur politischen Einigung Europas? Wie stünden Sie zu einem Europäischen Währungssystem, das die vorhandene Balance unterstützen könnte?

Reagan: Wissen Sie, in Fragen von so rein...

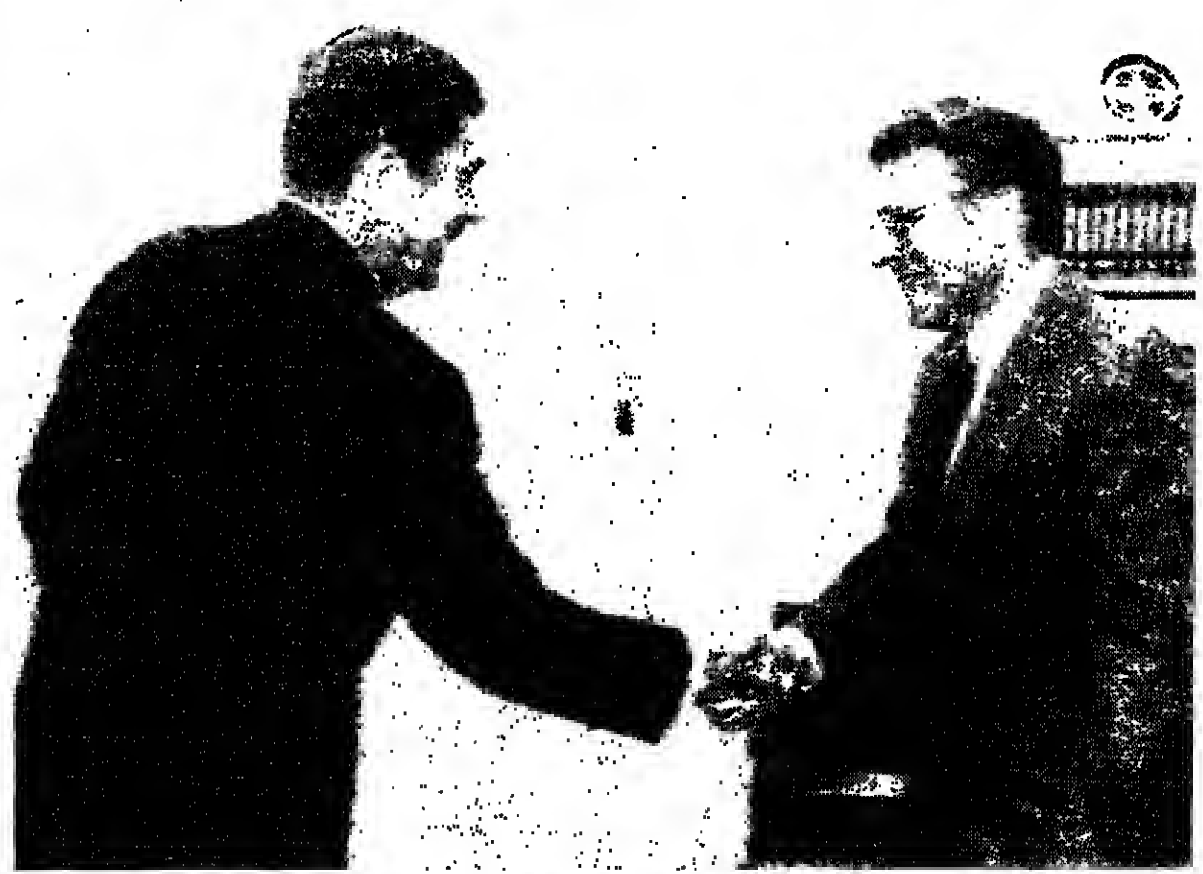
Frage: Wir würden gern Ihre ganz persönliche Ansicht erfahren.

Reagan: Ich mische mich ungern in Dinge, die sich auf das Verhältnis zwischen Drittländern beziehen. Aber wo Sie schon fragen, und anknüpfend an das, was Sie so treffend über die Allianz und ihre engen Beziehungen sagten - es gibt ein noch viel größeres Bindeglied heute zwi-

und zu einer Minderung des Wohlstands aller.

Lassen Sie mich auf die Zeit der amerikanischen Depression in den frühen dreißiger Jahren zurückkommen. Jene Depression wurde noch verschlimmert und zeitlich unnötigerweise ausgedehnt, weil unser Land damals zum sogenannten „Smoot-Hawley Tariff“ Zuflucht nahm, was unseren Niedergang nur beschleunigte. (Anm. d. Red.: Ein Zollgesetz, das der Kongreß am 17. 6. 1930 verabschiedete. Dadurch errichteten die USA hohe Schutzzollmauern, die zu Gegenmaßnahmen in anderen Ländern führten und die Große Depression weltweit verschärften. Folge: 1932 entsprach der gesamte Welthandel nur noch einem Drittel des 1929 erreichten Volumens.)

Zurück zu heute; Gewiß, unser Fortschritt ist nicht so schnell, wie ich mir das wünsche, aber es geht in die richtige Richtung.



US-Präsident Reagan begrüßt WELT-Korrespondent Siebert im Oval Office des Weißen Hauses.

FOTO: WHITE HOUSE

wir Freunde und im Frieden miteinander. Ich möchte meine Bewunderung ausdrücken für die Demokratie, die die Deutschen in den letzten 40 Jahren wiederaufgebaut haben, meine Bewunderung für diese Hingabe an die demokratischen Ideale. So kommen wir gerade in dieser Zeit zusammen, um uns der Versöhnung zwischen früheren Feinden bewußt zu werden. Wir sind mehr als versöhnt - wir sind enge Freunde und Verbündete geworden.

Frage: Sie wollen vermutlich keinen Kommentar zu Bitburg abgeben?

Reagan: Nein, nein. Ich werde Gast Ihrer Regierung sein; ich freue mich auf die gesamte Reise.

Frage: Herr Präsident, in Italien stehen wir kurz vor einer neuen Runde von Kommunalwahlen. Die Kommunisten haben schon angekündigt, daß sollten sie in diesen Wahlen gewinnen, daraus eine politische, nationale Bedeutung abzulesen wäre. Sie würden ihren Anspruch auf die Regierung anmelden, die Craxi-Koalition in eine Krise stürzen und eine von Kommunisten beherrschte Regierung bilden wollen. Was würde das für Sie bedeuten? Was würde das für die NATO bedeuten? Was würde Washington sagen, wenn die Kommunisten in Italien die Führung hätten?

Reagan: Nun, schauen Sie sich doch die Länder auf der Welt an, in denen Kommunisten an der Macht sind. Die Menschen in diesen Ländern besitzen keineswegs ihre Rechte, die wir und unsere Gesellschaften für die selbstverständlichen Inhalte von Demokratie ansehen. Ich kann einfach nicht glauben, daß die Italiener mit ihrer Liebe zur Unabhängigkeit und Freiheit sich mit all dem einverstanden erklären würden, was die Kommunisten, was eine kommunistische Regierung ihnen nehmen müßte.

Ich hoffe einfach, daß es nicht dazu kommt. Falls doch, so kann ich nach dem, was ich von den Italienern weiß, nur vermuten, daß die Kommunisten sich noch sehr wundern werden,

schon den westeuropäischen Staaten - eine Wertgemeinschaft, und die ist größer als je zuvor in meinem zwischen recht langen Leben. Eine tiefe gegenseitige Freundschaft hat sich darauf aufgebaut, und ich werde das auch beim Namen nennen vor dem Parlament in Straßburg, in das die Europäer ihre Abgeordneten entsenden. Hier ist ein großartiger Fortschritt zu beobachten.

Frage: Und das Europäische Währungssystem?

Reagan: Ich fühle mich da nicht befugt zu antworten. Die Probleme, die Sie ansprechen, habe ich noch nicht eingehend studiert. Verzeihen Sie daher, daß ich mit der Antwort zögere.

Frage: Nun, dann lassen Sie mich auf den internationalen Handel zu sprechen kommen. Glauben Sie, daß der Bonner Wirtschaftsgipfel beschleunigt wird, für Anfang 1986 den Beginn einer neuen Handelsrunde (GATT) anzusetzen?

Reagan: Darauf werden die USA dringen. Und, so scheint mir, nicht

Wir sollten mit Gorbatschow zunächst einen ganz offenen Meinungsaustausch über einige der Dinge führen, die uns gegenseitig mißtrauisch machen. Das müßte auf den Tisch, so daß wir unser Gegenüber besser verstehen.

nur wir allein. Ich rechne damit, daß dies eines der Bonner Ergebnisse sein wird.

Frage: Sind Sie wirklich optimistisch über diesen Wirtschaftsgipfel?

Reagan: Bisher weist alles auf Fortschritt hin. Noch gibt es glücklicherweise nicht zu viele Länder, die sich dem Protektionismus verschrieben haben. Protektionismus führt doch nur zu einer Drosselung des Handels

Frage: Noch einmal zu dieser Thematik. Wenn es nun keine Übereinkunft für eine neue Gatt-Runde Anfang 1986 gibt, befürchten Sie dann, daß wieder ähnliche Handelsbarrieren errichtet werden wie 1930 und daß niemand dies wird steuern können? Ist es das, was Sie der Welt sagen wollen?

Reagan: Natürlich gibt es Gruppen in unserem Land, wie in jedem Land, die nach Protektionismus rufen. Aber unser bisheriger Fortschritt, auch die Wiederbelebung der Konjunktur, lassen mich glauben, daß wir diesen Protektionismustrend besiegen können.

Was passieren würde, wenn andere plötzlich protektionistische Maßnahmen ergreifen und dadurch jene Leute in unserem eigenen Land ermutigen würden - das kann ich nicht wissen. Aber die Gefahr sehe ich im Moment nicht.

Frage: Die Entwicklungsländer sind in Bonn natürlich nicht mit am Tisch. Dennoch haben gerade sie ein besonderes Interesse an dem, was da passiert. Ihr Schuldenproblem ist nur zu gut bekannt. Werden Sie Ihre Gipfel-Mitglieder dazu drängen, wenigstens die protektionistischen Beschränkungen gegenüber der Dritten Welt aufzuheben? Man denkt etwa an Textilien, auch an Zuckerquoten.

Reagan: Ja, das könnte diesen Ländern helfen. Wir haben uns alle dafür ausgesprochen, etwas für die Entwicklungsländer zu tun. Allzu häufig leider geschah das in Form von einfacher Wirtschaftshilfe, einer Art von milder Gabe.

Meiner Meinung nach sollten wir uns darauf konzentrieren, diesen Ländern dabei zu helfen, wie sie sich selber helfen können. Lassen Sie mich, was den Handel mit der Dritten Welt angeht, immerhin erwähnen, daß unser Land, daß die USA mehr von den Produkten, besonders den Fertigwaren der Entwicklungsländer gekauft haben als die übrige Welt zusammen genommen. Das hat uns gar nicht weh getan. Unser Aufschwung geht weiter.

Frage: Aber Ihr Initiativprogramm für die Karibik, beispielsweise, schließt doch Textilien ein. Was ist das? Warum diesen Bereich nicht miteinschließen?

Reagan: Hier liegt eine besondere Situation vor. Wenn ein Industriezweig bei uns mit einer Krise seines Überlebens konfrontiert ist, dann greifen wir vorübergehend ein, um zu verhindern, daß hier ein ganzer Wirtschaftszweig zerstört wird. Wir haben das von Fall zu Fall in unseren Ländern alle getan.

Bei uns liegt auch ein Stahl-Programm bereit, das in zwei Fällen angewendet würde: bei unfairer internationaler Wettbewerb oder wenn die Industrie vom Untergang bedroht ist. Zwischenzeitlich haben wir einige Regulierungen zugelassen, die der Stahlindustrie helfen sollen, wieder auf ihre Füße zu kommen.

Zu den Fragen des Wirtschaftsgipfels in Bonn und der Weltwirtschaft hatte Präsident Reagan schon zu Beginn des Interviews Stellung genommen:

Frage: Die Welt steht vor dem Problem, wie der wirtschaftliche Aufschwung beibehalten und gesteuert werden kann, nachdem die Lokomotive USA langsamer zu werden scheint. Wie sehen Sie das wirtschaftliche Szenario in Amerika und global, und was wäre nach Ihrer Ansicht das beste Ergebnis in Bonn? Was sollte auf dem Gipfeltreffen geschehen?

Reagan: Ich werde nicht versuchen, eine Tagesordnung festzulegen. Ich weiß, daß wir über politische Probleme reden werden. Wir werden über die wirtschaftliche Situation reden, und ich weiß, daß unsere Wirtschaft - unsere wirtschaftliche Erholung - den anderen vorausgeeilt ist. Ich glaube, daß ein sehr wichtiger Punkt, den wir behandeln wollen, in einer neuen Handelsrunde besteht, um dem Protektionismus zu widerstehen, der immer wieder sein Haupt erhob, und zu sehen, ob wir nicht einem freien Handelsaustausch zwischen uns selbst und anderen Industrieländern näherkommen können. Das wird, da bin ich sicher, ganz oben auf der Tagesordnung stehen.

Ich weiß, daß wir bei den beiden letzten Gipfeltreffen auch Gedanken darüber ausgetauscht haben, was wir alle tun können, um den Aufschwung zu beschleunigen, und es freut mich zu sehen, daß die Erholung sich auch in diesen anderen Ländern zu festigen beginnt. Das wird hoffentlich zu einem Ausgleich der Währungskurse und so weiter führen.

Jedes Land - auch unser eigenes - kann Inflation und wirtschaftliche Probleme exportieren; es kann ebenfalls Wohlstand und Hilfe beim Aufschwung exportieren. Ich glaube, daß wir letzteres tun.

Frage: Sie haben kürzlich an der New Yorker Börse besonders dem westlichen Europa empfohlen, ihren Erholungsprogramm von 1981 durch Senkung der Steuern und Ausgaben sowie Abbau der Überbürokratisierung und des Staatsanteils am Bruttoinlandsprodukt zu folgen. Welche Art von Steuerensenken haben Sie gemeint? Weniger Einkommensteuer oder nur Anreize für Investitionen und Innovationen?

Reagan: Hohe Steuersätze bedeuten nicht notwendigerweise ein höheres Einkommen für die Regierung. Wir glauben in der Tat, daß unsere kürzliche Rezession dadurch zustande gekommen ist - unsere Regierung hatte sich einen zu hohen Anteil aus dem privaten Sektor genommen. Und ich glaube, daß andere Länder - einige unserer Alliierten und Freunde - daraufhin jetzt untersuchen, ob sie in derselben Lage sind. Als wir die Steuersätze senkten, kam es zu einer Erhöhung - einer Aufwärtsentwicklung im gesamten Steueraufkommen, eben wegen der daraus resultierenden wirtschaftlichen Expansion. Anreize führen zu höherem Verdienst, sowohl in Handel und Industrie wie auch für den Einzelnen. Vor 1400 Jahren lebte ein arabischer Philosoph namens Ibn Khaldoun, der sagte, zu Beginn des Reiches seien die Steuersätze niedrig und das Steueraufkommen hoch gewesen; am Ende des Reiches, sagte er, waren die Sätze hoch und das Aufkommen niedrig.

Frage: Herr Präsident, ich möchte Ihnen eine Frage über den Dollar und das internationale Währungssystem stellen. Der Dollar hat im vergangenen Monat rund 20 Prozent seines Wertes eingebüßt und hatte zuvor in wenigen Wochen gegenüber der D-Mark und anderen Währungen einen Höchststand erreicht. Das Währungssystem ist instabil und sprunghaft. Ihr Finanz-

minister hat erklärt, er wolle etwas dagegen unternehmen, und es scheint, daß auch etwas getan werden sollte. Wie stark würden Sie für eine Währungsunion auf hoher Ebene in Washington eintreten und welche konkreten Maßnahmen wollen Sie treffen, um das gegenwärtig unsichere System zu verbessern?

Reagan: Ich fürchte, Ihre Frage ist zu spezifisch, als daß ich sie mit den mir jetzt zur Verfügung stehenden Informationen beantworten könnte. Vor zwei Jahren stimmten wir beim Gipfel in Williamsburg alle darin überein, eine Studie anfertigen zu lassen - die europäischen Zehn, wir selbst und andere Länder, unsere Handelspartner - und diese Studie läuft jetzt seit zwei Jahren. Der Bericht der Studienkommission wird im Juni, nach der Gipfelkonferenz in Bonn, herauskommen, und ich glaube, wenn wir den Bericht haben und seine Empfehlungen kennen, daß wir dann entscheiden können, ob eine bereits vorgeschlagene Konferenz dieser Art erforderlich ist. Dann könnten wir auch auf der Grundlage des Ergebnisses dieser zweijährigen Studie eine Tagesordnung festlegen. Bis dahin kann ich dazu keinen Kommentar abgeben.

Frage: Sie distanzieren sich also von der Erklärung Mr. Bakers, daß Washington der Ort einer...

Reagan: Oh nein. Nein, ich glaube, daß auch der Finanzminister das sagen sollte - daß wir durchaus bereit dazu sind, daß wir aber meinen, wir sollten abwarten, wie das Ergebnis der Studie aussehen wird, was wir daraus erfahren werden.

Was natürlich den ersten Teil Ihrer Frage, die Einleitung Ihrer Frage über den sinkenden Dollar-Kurs betrifft, so können wir das unseres Erachtens dem wirtschaftlichen Aufschwung unserer Handelspartner zuschreiben.

Wir glauben auch, daß ein Teil der Fluktuation mit Spekulationen zu tun hat - den Leuten, die alle wirtschaftlichen Zeichen beobachten und dann hinaulaufen, um andere Währungen oder unsere zu kaufen oder zu verkaufen. Dies kann, wenn es nur um Kaufen und Verkaufen geht, zu Änderungen führen. Offengestanden, wir haben uns über den fallenden Dollar-Wert durchaus gefreut.

Frage: Gestatten Sie mir eine Frage zum Handel, Herr Präsident. Wie werden Sie im Handelskonflikt zwischen Japan und den Vereinigten Staaten vorgehen, und glauben Sie, Mr. Nakasone wegen seiner Unfähigkeit tadeln zu müssen, selbst bei dem Gipfeltreffen in Bonn?

Reagan: Nun, wir glauben, daß wir in den bisherigen bilateralen Gesprächen bereits große Fortschritte erzielt

Offengestanden, wir haben uns über den fallenden Dollar-Wert im vergangenen Monat gefreut; das zeigt nämlich den wirtschaftlichen Aufschwung unserer Handelspartner.

haben. Ich kann Ihnen sagen, daß sich Mr. Nakasone selbst, glaube ich, auf mehr offenen und freien Handel zwischen den Nationen verpflichtet hat. Mir ist bewußt, daß er ebenso wie alle anderen Staatschefs haupt politische Probleme hat sowohl in seinem Widerstand gegen gewisse Dinge wie auch in Maßnahmen, die er ergreifen möchte. Das gleiche gilt hier für mich in unserem eigenen Land.

Aber wir haben große Fortschritte gemacht, und ich glaube, wir werden weitere Fortschritte machen bei der Öffnung von Märkten für den freien Handel zwischen Verbündeten. Und ich bin - ich bewundere ihn dafür, was er tut und wozu er angetreten ist.

Frage: Herr Präsident, in den vergangenen Jahren haben Ihre Handelspolitiker viel Aufhebens gemacht von Ihren Bemühungen, das multilaterale Handelssystem zu fördern. Gleichzeitig haben Sie die Möglichkeit bilateraler Verträge mit einzelnen Ländern gleichsam als Hebel benutzt, um andere Handelspartner an den Verhandlungstisch zu holen. Manche Experten haben erklärt, wenn ein Fünftel oder ein Viertel des Handels der Vereinigten Staaten - des Außenhandels - etwa nach Kanada geht, daß dadurch das multilaterale Handelssystem geschwächt werden könnte. Erstens, wie stehen Sie dazu? Und zweitens, was passiert, wenn eine neue Gatt-Runde stattfindet? Was passiert dann mit den bilateralen Abkommen?

Reagan: Nun, im bilateralen Handel sind wir und Kanada die größten Handelspartner geworden. Zwischen uns liegt eine einzigartige Grenze, die ohne Wächter und Befestigungsanlagen mehrere tausend Meilen verläuft. Wir haben fast ein gemeinsames Erbe in diesem Land. Das hat sich im Handel niedergeschlagen; trotzdem hat es gelegentlich hier und dort auf bestimmten Gebieten Versuche gegeben, den Handel einzuschränken. Aber nein, so wie wir uns mit Ministerpräsident Nakasone treffen, so sind wir mit Kanada zusammengetroffen, um einige Probleme zu besprechen, die unseren beiden Ländern eigentümlich sind.

Und ich glaube, daß dies nur unsere multilateralen Bemühungen stärkt und ausweitet. Es zeigt, daß die Länder gegenseitig vom freien und offenen Handel profitieren können.

Shultz warnt Kongreß vor „neuem Vietnam“

DW/SAD Washington/Brüssel

Der amerikanische Außenminister George Shultz hat die Entscheidung des Repräsentantenhauses, keine Hilfsgelder für die Opposition in Nicaragua zu bewilligen, heftig kritisiert. In einer im State Department zum zehnten Jahrestag des Zusammenbruchs Südvietsams am 30. April gehaltenen Rede zog Shultz eine Parallele zwischen Vietnam und Mittelamerika. Wenn es die USA unterließe, den Kommunismus in Mittelamerika zu bekämpfen, könnte dies dieselben Resultate haben wie der amerikanische Abzug aus Vietnam. Den Abzug aus Vietnam hätten die USA „teuer bezahlt, und wir haben keine Entschuldigung, denselben Illusionen erneut zum Opfer zu fallen“.

Ungeachtet der Abstimmungsbedeuerungen von Präsident Reagan im Repräsentantenhaus wollen die antikomunistischen „Contras“ den Kampf gegen die nicaraguanische Regierung auch ohne finanzielle Unterstützung der USA fortführen. Ihr Führer, Adolfo Calero, erklärte, „Leute in verschiedenen Teilen der Welt“ hätten bereits Unterstützung angeboten.

Als Reaktion auf die Kongreß-Entscheidung hat Nicaragua Präsident Daniel Ortega den Abzug von 100 kubanischen Militärs aus dem Land und über hinaus eine Amnestie für 107 wegen „antirevolutionärer Aktivitäten“ Verurteilte bekanntgegeben.

Während der US-Außenminister davor warnte, dem Präsidenten durch gesetzgeberische Beschränkungen seine außenpolitische Handlungsfähigkeit zu beschneiden, legten Beamte des Pentagons in Brüssel einen Bericht über die Stärke der regulären Streitkräfte Nicaraguas vor. Danach unterhalten die Sandinisten Streit- und Sicherheitskräfte von 119.000 Mann. Das nicaraguanische Heer verfügt, dem Bericht zufolge, über mehr als 200 Panzerfahrzeuge, darunter 110 Kampfpanzer des Typs T-55 mit 100-Millimeter-Kanone, der auch von den Armee des Warschauer Paktes benutzt wird. Außerdem besitzt das Heer 48 Hauptkisten und 24 Raketenwerfer mit jeweils 40 Rohren. Die Luftwaffe ist mit mindestens fünf sowjetischen Kampfbombardern des Typs Mi-24, der mit gelenkten Raketen und einer Hochgeschwindigkeitskanone bestückt ist, ausgerüstet. Weiterhin verfügt sie über mehr als 200 Luftabwehrgeschütze und 300 Luftabwehrkanonen.

Die Beamten des amerikanischen Verteidigungsministeriums teilten weiter mit, daß die „DDR“ Nicaragua tausend Lastkraftwagen, 800 kleinere Geländewagen sowie 40 schwere Tieflader zum Transport von Kampfpanzern geliefert haben.

„Auschwitz-Lüge“ jetzt ein Offizialdelikt

Koalition setzt Entwurf gegen SPD und Grüne durch

PETER PHILIPPS, Bonn

Die dunkelsten Jahre der deutschen Vergangenheit und ihre Auswirkungen bis in unsere Tage hatten bis in die Nacht den größten Teil der Bundestagsdebatte am Donnerstag überschattet. Am Ende stand eine gesetzliche Regelung, die das Leugnen oder Verharmlosen der Verbrechen der „nationalsozialistischen oder einer anderen Gewalt- und Willkürherrschaft“ zu einem Offizialdelikt im Strafgesetzbuch macht. Eine mehr als zweijährige, bis in die letzten Minuten vor der Abstimmung erbittert geführte Diskussion hat damit ihren politischen Abschluß gefunden.

Der Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde zu Berlin, Heinz Galinski, machte allerdings gestern noch einmal die Unzufriedenheit der jüdischen Opfer deutlich: Das Gesetz werde, „dem besonderen moralischen Gewicht und dem Ausmaß der nationalsozialistischen Verfolgung nicht gerecht“. Die Subsummierung unter dem Straftatbestand der Beleidigung, einer der „geringfügigsten Straftaten“, werde den „Verbrechen in keiner Weise gerecht“. Ebenso wie Galinski bedauerte der Vorsitzende des Zentralrats der Juden in Deutschland, Werner Nachmann, daß die Entscheidung des Bundestages dem Anliegen der Juden „nur unzulänglich gerecht“ werde.

Gerechtigkeit für Opfer

Bereits während der Vortagsdebatte über die Regierungserklärung von Kanzler Helmut Kohl hatte Oppositionsführer Hans-Jochen Vogel das Thema „Auschwitz-Lüge“ eingeführt und den Regierungschef unter Verweis auf dessen „eindrucksvolle Rede in Bergen-Belsen“ eindringlich gemahnt: „Ich bitte Sie, noch in letzter Minute den Opfern des Hitlerischen Völkermordes und unserer Geschichte Gerechtigkeit widerfahren zu lassen und den Koalitionskompromiß zurückzuziehen.“

Die Unions-Abgeordnete Renate Hellwig begründete die Koalitionsposition: Eine von „Radikalen gesäuerte Demokratie“ könne es nicht geben. „Wer dies versucht, säubert die Demokratie zu Tode.“ Sie sprach von dem Grundrecht der „Meinungsfreiheit“ und dem „Ertragkönnen“ extremistischer Äußerungen. Und während der SPD-Abgeordnete Manfred Schmidt die Frage aufwarf, „was soll ein Strafgesetz, das von all denen abgelehnt wird, denen Sie Gutes tun wollen?“, bekräftigte Justizminister Hans Engelhard: Es gehe nicht „um

Paragraphen, sondern um die Geschichte der Deutschen“.

Was sich bereits am Vormittag angedeutet hatte, erhärtete sich am späten Abend, als die zweite und dritte Lesung des Gesetzesentwurfs auf der Tagesordnung standen: Den rechtlichen Ergänzungen über die strafrechtliche Verfolgung, wenn die NS-Taten selbst bereits verjährig sind (Paragraphen 76a und 78 StGB) sowie die Zugriffsmöglichkeiten bei der Einführung von NS-Requisiten (Paragraph 86a) stimmten – bei Enthaltung der Grünen – alle Abgeordneten noch zu. Aber als es um den Kern, die Änderung der Paragraphen 194 (Strafandrohung), ging, brachte die Koalition ihren Entwurf gegen die Stimmen von SPD und Grünen durch.

„Symbol der Aussöhnung“

Nur zwei Abgeordnete hatten sich noch einmal mit persönlichen Erklärungen zu Wort gemeldet: Der CSU-Abgeordnete Otwin Lowack sah mit dem „Gesetz aufgebaut“ und meinte, „dies nicht auf den Deutschen, insbesondere auf den Jüngeren, sitzen lassen“. Er stimme nur zu, „um ein Symbol der Aussöhnung zu setzen“. Die FDP-Abgeordnete Hildegarde Hammer-Bücher hingegen zitierte eine Warnung von Theodor Heuss vor den „moralischen Ansprüchen“, sah durch ein „Aufrechnen“ mit den Verbrechenverbrechen das Gesetzesvorhaben „seiner Glaubwürdigkeit entkleidet“ und lehnte ab.

Ähnliche Argumente wurden anschließend noch einmal ausgetauscht. Es ging um die Ächtung der SS-Traditionstreuen, insbesondere in Nesselwang vor dem 8. Mai. Während die SPD in ihrem Antrag Bundesregierung und bayerische Staatsregierung aufforderte, alles zu versuchen, um diese Veranstaltung zu verhindern, verabschiedete die Koalition ihren Gegenantrag, in dem auf diesen Aspekt verzichtet wurde, weil „es Sache der zuständigen Behörden in den Ländern“ sei, „nach dem Versammlungsgesetz zu beurteilen“. FDP-Fraktionschef Mischke kritisierte jedoch die Probleme seiner Fraktion deutlich und betonte die „Einigkeit“ aller im Parlament, daß es „40 Jahre danach“ nicht nur um die „Mißbilligung“ gehe, sondern solche SS-Treffen „auch der freiheitlich demokratischen Grundordnung schaden“. Bei der Abstimmung stimmte etwa die Hälfte der FDP-Fraktion mit SPD und Grünen gegen den Koalitionsantrag.

Seite 2: Auschwitz-Lüge

SPD blockiert WDR-Rundfunkrat. Rüge für den Sender verhindert

Neue Sitzung erforderlich / Unionsfraktion reicht Verfassungsklage ein

WILMHERLYN, Köln

Zu einem Eklat im Rundfunkrat des WDR hat die massive Kritik der nordrhein-westfälischen CDU und der FDP an dem Sender geführt. Anlaß war ein Beschwerdebrief des Landtagsabgeordneten Gerhard Röding (CDU) an den Intendanten des Senders, Friedrich Freiherr von Sell. Darin kritisierte Röding, daß der WDR die Sondersitzung des Parlaments am vergangenen Dienstag nicht direkt übertragen hat.

In dieser Sitzung hatte die CDU-Opposition gegen Ministerpräsident Johannes Rau, dessen Bauminister Christoph Zöpel und den früheren Finanzminister Hans Wertz eine Ministeranklage wegen schwerer Versäumnisse beim Bau des Klinikums Aachen beantragt. Röding argumentierte, die Enthaltung des Senders sei ein Verstoß gegen die Informationspflicht.

Als CDU und FDP, die über eine Stimmme Mehrheit im Rundfunkrat verfügen, eine Rüge gegen den Sender aussprechen wollten, verließen die SPD-Mitglieder die Sitzung unter Protest und machten das Gremium damit beschlußunfähig. Nun muß erneut eine Sitzung des Rundfunkrates angesetzt werden.

Renten Anpassung beschlossen

dpa, Bonn

Die gesetzlichen Renten, einschließlich der Kriegerrenten, werden vom 1. Juli an um effektiv 1,41 Prozent erhöht. Das beschloß der Bundestag am Freitag nach teilweise heftiger Debatte mit großer Mehrheit. Die SPD-Fraktion, die Renten um effektiv 2,24 Prozent anzuhäufte und zusätzliche Leistungsverbesserungen für Kriegeropfer einführte, wurden zuvor in namentlicher Abstimmung abgelehnt. Der nach Einschätzung aller Parteien geringe Anpassungssatz ergibt sich aus dem Wachstum des allgemeinen Einkommens orientierten Anhebung der Altersbezüge um drei Prozent, die jedoch durch die vorgesehene Erhöhung des Beitrags der Rentner zur Krankenversicherung auf 4,5 Prozent auf 1,41 Prozent zusammen schrumpft. Bundesarbeitsminister Norbert Blum machte für die geringe Anhebung der Renten vor allem die Lohnentwicklung des vergangenen Jahres verantwortlich. Die Erhöhung der Renten sei zwar „nicht üppig“, aber sie garantiere, daß die Rentner mit der Einkommensentwicklung Schritt hielten, sagte Blum.

angesetzt werden. Dann können nach der Sitzung die anwesenden Mitglieder entscheiden, auch wenn die Sozialdemokraten sich erneut verweigern.

CDU und FDP hatten in ihrer Rüge die Feststellung verlangt, der WDR habe gegen das WDR-Gesetz in Paragraphen 4, der die regionale Gliederung und kulturelle Vielfalt des Sendebereichs beinhaltet, und gegen den Paragraphen 5 verstoßen. Dieser sieht vor, daß die Vielfalt der bestehenden Meinungen und bedeutsame gesellschaftliche Kräfte im Sendebereich zu Wort kommen sollen; außerdem dürfe das Programm nicht einseitig einer Partei dienen.

Die SPD-Mitglieder sahen in der Rüge nach Mitteilung des Ratsmitglied Detlef Samland den „durchsichtigen parteipolitischen Versuch“, den „Landtagswahlkampf unter Mißbrauch des WDR-Gesetzes und zum Schaden der Anstalt in den Rundfunkrat zu tragen“.

CDU und FDP argumentierten dagegen, es sei Pflicht des Senders, über die Debatte über einen in der Landesgeschichte bislang einmaligen Vorgang – nämlich die Ministeranklage – zu berichten, wie er mit großer Mehrheit auch die Sitzungen des Parlaments über die WDR-Gesetzgebung ausgestrahlt hätte.

Abgasarme Autos werden gefördert

rt, Bonn

Das Gesetz zur Förderung abgasarmer Autos kann zum 1. Juli dieses Jahres in Kraft treten. Gestern stimmte auch der Bundesrat dem Gesetz mit der Mehrheit der unionsrechten Länder zu. Die Länderkammer forderte in einer Entscheidung die Bundesregierung auf, bei der Europäischen Gemeinschaft auf eine rasche Festlegung der noch offenen Abgasnormen zu drängen. Wegen der ausstehenden EG-Regelungen behandelte der Bundesrat die dem Gesetz zugeordnete Änderung der Straßenverkehrsordnung nicht. In ihr werden später die Schadstoff-Grenzwerte genau festgelegt. Das Gesetz soll die freiwillige Einführung schadstoffarmer Personenkraftwagen durch abgestufte Steuerbefreiungen und Steuerermäßigungen fördern. Der höchstmögliche Steuervorteil bei Werten über 1400 Kubikzentimetern beträgt 2000 Mark, bei Fahrzeugen unter 1400 Kubikzentimetern 750 Mark jährlich. Ab 1. Januar 1986 beträgt der Steuersatz für herkömmliche Personenkraftwagen je 100 Kubikzentimeter bei Zulassung vor dem Stichtag 18,80 Mark, bei späterer Zulassung 21,60 Mark.

ge – so zu berichten, wie er mit großer Mehrheit auch die Sitzungen des Parlaments über die WDR-Gesetzgebung ausgestrahlt hätte.

Gestern beantragte auch die CDU-Fraktion offiziell beim Verfassungsgericht in Münster die Feststellung, daß wesentliche Teile des neuen WDR-Gesetzes verfassungswidrig sind. Der Frankfurter Verfassungsrichter Reinhard Ricker begründete die Initiative der CDU damit, daß dieses Gesetz dem WDR, der ohnehin schon über eine unbändige Finanzkraft verfüge, eine unbändige „Kompetenz“ gebe. Er nannte den WDR ein „Netzwerk der Macht“.

Im einzelnen nannte Ricker es verfassungswidrig, daß dem WDR ein Machtzuwachs ermöglicht werde, indem er praktisch eine unbegrenzte Erlaubnis zur Werbung unter Einschluß von beliebigen Werbeunterbrechungen (Spots) erhalte.

Dem WDR dürfe überdies nicht per Gesetz erlaubt werden, Programmzeitschriften herauszugeben. Da die Anstalt diese auch kostenlos verteilte, sei ein schwerwiegender Eingriff in die Pressefreiheit zu befürchten.

UNO verurteilt Gaskrieg am Golf

AP/AF, New York

Der Weltfriedensrat hat den „erweiterten Einsatz“ chemischer Waffen im Golfkrieg verurteilt. Die Ratsmitglieder seien entsetzt darüber, daß chemische Waffen gegen iranische Soldaten eingesetzt worden seien, heißt es in dem von dem Ratspräsidenten, Javier Arias Stella (Peru), vorgetragenen Beschluß. Irak wird darin nicht namentlich genannt. Beobachter interpretierten die Verurteilung des Einsatzes chemischer Waffen aber als Versuch, Iran zur Teilnahme an den Friedensbemühungen der Vereinten Nationen zu bewegen. Der Rat appellierte an Iran und Irak, auf die Vermittlungsmöglichkeiten der UNO-Generalsekretäre einzugehen.

Der spanische Arzt Manuel Dominguez hatte Anfang April im Auftrag des UNO-Generalsekretärs Javier Pérez de Cuellar in London, Gent und Beiruth 17 iranische Gasopfer im Krankenhaus besucht. Dabei kam er zu der Schlußfolgerung, daß im Golfkrieg „gegen die iranischen Streitkräfte Kampfgas eingesetzt“ worden ist. Dominguez' Bericht wurde vom Sicherheitsrat veröffentlicht.

„Private“ machen ab Mai eigenen UKW-Rundfunk

12. München

Bereits im nächsten Monat wird in München auch außerhalb des Kabelnetzes privater Rundfunk gesendet. Der Bayerische Rundfunk hat dafür drei Vorrat-Frequenzen im Ultratrakwellenbereich zur Verfügung gestellt, um die sich 21 Anbieter bewerben. Rudolf Mühlhölzer, der Chef des Münchner Pilotversuchs, kündigte gestern mit den interessierten Rundfunkveranstaltern über die Frequenzverteilung.

Die Verhandlungen sind schwierig, denn „jeder möchte am liebsten eine Frequenz für sich allein“, erklärte Mühlhölzer-Mitarbeiter Julian Geyer der WELT. Vorrang aber würde den elf Bewerbern eingeräumt, die wegen der aus technischen Gründen noch beschränkten Zahl der Frequenzen und geringen Werbeaufkommen hohe finanzielle Vorleistungen erbringen könnten.

Die gestrige Verhandlung hatte zum Ziel, die Zahl der Bewerber auf drei und damit auf die Zahl der zur Verfügung stehenden Frequenzen zu reduzieren. Die neuen Frequenzen können noch nicht im gesamten Stadtgebiet empfangen werden.

Der Beauftragte der Landeszentrale für Neue Medien, Wolf-Dieter Ring, geht davon aus, daß die Ausstrahlung von 70 Lokalsendern technisch möglich sein wird. Auf die Konkurrenz privater Veranstalter reagierte der Bayerische Rundfunk mit einer Reform seines Hörfunkprogramms. Danach wird Bayern 1 für ein „ehemaliges“ Publikum gestaltet. Bayern 3 lockt mit Thomas Gottschalk und Bayern 4 bleibt klassischer Musik vorbehalten.

„Nordelbien ist ein Symptom“

Zur allgemeinen Diskussion in evangelischen Kreisen, die den Dienst in der Bundeswehr als „unchristlich“ ablehnen, erklärte der evangelische „Militärschloß“, Siegfried Lehming auf einer Konferenz der Militärpfarrer in Damp 2000 bei Eckenförde: „Wer die Wehrdienstverweigerung als die einzige Möglichkeit bezeichnet, den Willen Christi zu tun, der braucht die Schuldfrage nicht mehr zu stellen. Die Rechtfertigung des Sündens steht sich damit auf. Die Entwicklung in der norddeutschen Kirche, die in jüngerer Vergangenheit verstärkt durch den Anruf zahlreicher Pastoren zur Verweigerung des Wehrdienstes auf sich aufmerksam gemacht hatte, sei kein Einzelfall, sondern Symptom für die gesamte EKD, betonte Lehming.“

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Gradmesser der Beziehungen

„Das AA - Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714“

Es ist der WELT dafür zu danken, daß sie sich mit dem Beitrag „Warschau untersucht die Gründung eines Bundes der Deutschen“ von Ingo Urban erneut den Bemühungen von 21 Deutschen im Raum Katowitz in Oberschlesien angenommen hat, einen Verband zu gründen, dessen Hauptaufgabe in der Bewahrung der deutschen Sprache, Kultur und Tradition der deutschen Volksgruppe in Oberschlesien sein soll.

Wer aber spricht hier im freien Teil Deutschlands, wenn von der Zusammengehörigkeit unserer Nation trotz der Teilung unseres Vaterlands die Rede ist, noch von den – nach Angaben des Auswärtigen Amtes über eine Million – Deutschen östlich von Oder und Neiße. Es war lediglich Bundeskanzler Helmut Kohl, der einmal bei seiner Rede anläßlich des Ostdeutschen Kongresses im vergangenen November in Bonn dieses Thema angeschnitten hat.

Das Auswärtige Amt hingegen meidet dieses Problem wie der Teufel das Weihwasser. „Genschers politisches Reservat“ erklärt auf die Frage nach den Bemühungen der Bundesregierung zur Gründung und Unterstützung kultureller Vereinigungen der deutschen Volksgruppe im polnischen Machtbereich, daß sich die Bundesregierung bei der polnischen Regierung beharrlich dafür einsetzt, „daß jeder einzelne Bürger in der Volksrepublik Polen sein Recht auf Wahrung seiner kulturellen Identität ausüben kann“. Zur Versöhnung zwischen dem polnischen und deutschen Volk gehöre „auch Verständnis für den Wunsch vieler Bürger... ihre kulturellen und sprachlichen Traditionen pflegen zu können“. Wer vermag aus diesen vagen Formulierungen noch zu erkennen, daß es sich bei den Deutschen im polnischen Machtbereich zu einem Großteil um deutsche Staatsangehörige gemäß Artikel des Paragraphen 116 des Grundgesetzes handelt, für die die Bundesrepublik Deutschland die Schutzpflicht inne hat.

Interessant ist es dann auch, wenn man feststellt, wie sich die Beharrlichkeit des Bundesaußenministers bei der polnischen Seite auswirkt. So

bekam der CSU-Bundestagsabgeordnete Alfred Sauter, als er sich an den polnischen Botschafter in der Bundesrepublik Deutschland wandte, um seine persönliche Unterstützung für das Bemühen um die Verbandsgründung zu bekunden, vom polnischen Botschaftsrat Bogumil Krol aus Köln folgende Antwort: „Der Inhalt und die Form Ihres Schreibens sind in den Beziehungen zwischen Staaten, die diplomatische Beziehungen unterhalten, beispiellos und nicht annehmbar... Im Zusammenhang damit ruft die Tatsache, daß Sie sich auf die gewählten Teile des „Dokuments der Madrider KSZE-Folgekonferenz berufen, ernste Bedenken hervor... Die Intentionen, die in Ihrem Schreiben enthalten sind, können nämlich nicht anders als Versuch der Einmischung in unsere inneren Angelegenheiten und der Wiederbelebung der alten Ressentiments durch künstliches Konstruieren des Problems der in Polen überhaupt nicht existierenden deutschen Minderheit“ ausgelegt werden. In diesem Zusammenhang entbehrt Ihr Hinweis auf das Bestehen des Bundes der Polen in der Bundesrepublik Deutschland jeder Grundlage und ist das Beispiel einer ersten unzulässigen Vereinfachung.“

Hatte nicht der Bundesaußenminister bei seiner jüngsten Blitzreise nach Warschau in Bezug auf die deutsch-polnischen Beziehungen „Freundschaft“ gesprochen? Ein Wort, das einem in den Ohren klingen

Wort des Tages

„Dem Glauben steht zwar Bescheidenheit gut an, nicht jedoch Zaghaftigkeit im Bekennen. Nur dann, wenn wir alles uns von Gott und den Menschen Geschenken mit lauter Herzen und mit aller Deutlichkeit der Welt sagen, tun wir ihr den besten Dienst.“

Julius Döpfner, dt. Theologe (1913-1976)

muß, wenn man obige Sätze hört, oder wenn man sich die Aufstellung eines Katyn-Denkmal in Polen vor Augen hält, das die Verantwortung dieser Morde dem deutschen Volk aufbürden will.

Es wird dem Bundesaußenminister nicht mehr lange gelingen, den wahren Zustand der deutsch-polnischen Beziehungen zu verschleiern, der ein Ergebnis der doppeldeutigen Vertragspolitik der 70er Jahre ist. Immer mehr Bürger in unserem Land begreifen zunehmend, daß gegenwärtig die menschenrechtliche Lage der über eine Million Deutschen in Schlesien und anderen Teilen Ostdeutschlands der wahre Gradmesser für die deutsch-polnischen Beziehungen ist.

Hartmut Koschky, Bundesvorsitzender der Schlesischen Jugend

Tempo 100

„Gerichtsvorstand in Köln um Tempo 100“ WELT vom 12. April

Autobahn-Stadtgrenzen haben zu allererst die Funktion, den Durchgangsverkehr um das Stadtzentrum herumzulenken. Dementsprechend muß deren Kapazität so bemessen sein, daß alle den Ring benutzenden Fahrzeuge ohne Stau mit einer so hohen Geschwindigkeit vorankommen, daß sich der Weg durch das Zentrum nicht lohnt. Bereits seit längerem erfüllt der Kölner Ring diese Funktion wegen ständiger Überlastung nur noch teilweise, weshalb der dreispurige Ausbau auch des westlichen Ringes veranlaßt worden ist.

Nun hat sich durch die Verordnung von Tempo 100 auf dem gesamten Ring die Durchlässigkeit in mehrfacher Hinsicht noch verschlechtert:

● Es kommt früher als bisher zur Bildung von Staus wegen Verstopfung aller Fahrspuren bei starkem Verkehr.

● Dementsprechend lösen sich die Staus langsamer wieder auf, weil auch die Schnelleren an Tempo 100 gebunden sind.

● Bei freier Strecke verlängert sich die Fahrzeit so, daß die Alternative „Quer durch“ lohnender erscheint.

Nach der Beschränkung auf Tempo 100 beträgt die Fahrzeit von E-Nord bis K-Süd mindestens 15 Minuten, und je nach Verkehrslage benötigt man auch quer durch Köln nicht mehr Zeit, so daß insbesondere

die ortskundigen Pendler auf innerstädtische Straßen ausweichen.

Da sich in unmittelbarer Nähe des Kölner Ringes keine geschlossenen Waldgebiete befinden, entfällt auch das Umweltargument für die Beschränkung auf Tempo 100, und Fahrzeuge im Stau erzeugen bekanntlich mehr Abgas als schnellfahrende. Der berüchtigte Stau am Autobahnkreuz K-West konnte durch die installierte Wechselspursanlage weitgehend gemildert werden, und diese trägt somit auch wesentlich zur Verkehrssicherheit bei, weshalb solche elektronisch gesteuerten Einrich-tungen an allen wichtigen Autobahnkreuzen erstellt werden sollten.

Aus den angeführten Gründen kann einer verantwortlichen Verkehrspolitik nur daran gelegen sein, das Tempo auf den Stadtringen zu beschleunigen anstatt es zu bremsen.

Horst Lahmann, Krefeld 11

Mit einer Stimme

„Lehrerbildung: Demagogie im Talar“ WELT vom 12. April

Mich als schlichten Christen, dem die Kirche nicht mehr aber auch nicht weniger bedeutet als vielleicht 90 Prozent aller Kirchenglieder, beginnt der Kirchenstreit anzuzittern.

Ein Pastor – der Hirte – soll seine Kirchenglieder führen und leiten und dabei gegenwärtig voll aufgeschlossen sein. Aber als Bewahrer sollte er dem alten und bewährten Grundgedanken im christlichen Bereich immer verhaftet bleiben.

Kapriolen, wie sie jetzt – vielleicht aus purer Profilierung – sich dar-tun, könnten irreparabel werden und somit der Kirche insgesamt unübersehbare Schäden zufügen!

Bedarf es denn letztlich in jedem Fall eines Pastoren, – unterstellen wir mal das gestörte Verhältnis zu letzterem – um zu Gott zu finden? So könnte ein Pastor schnell ins Abseits gedrängt werden, wenn er versucht, bewährte Grundsätze im säkularen Bereich auf den Kopf zu stellen!

Die Stärke der Kirche lag und liegt darin, daß sie es verstand, über Jahrhunderte mit einer Stimme zu sprechen, – für diesen bewährten Grundsatz sollte es sich lohnen sich stark zu machen.

Der Kirchenleitung mag man nur (trotz aller kirchlichen Toleranz) Härte und Konsequenz wünschen und ihnen zurufen: Wehret den Anfängen!

Mit freundlichem Gruß Werner Blücker, Mühlenfeld

GEBURTSTAG

Der Bamberger Weihbischof und Dompropst des Metropolitenkapitels, Martin Wiesent, feiert am Sonntag seinen 75. Geburtstag. Der gebürtige Oberpfälzer aus Kulmbach kam erst am dem Umweg über ein Jurastudium in das Bamberger Priesterseminar. 1937 wurde er zum Priester geweiht und war vor allem im Raum Nürnberg und in der Fränkischen Schweiz tätig. 1962 berief der damalige Erzbischof Josef Schneider den Geistlichen in das Bamberger Domkapitel. Fünf Jahre später erhielt ihn Papst Paul VI. zum Titularbischof von Migara (Afrika) und Weihbischof von Bamberg. Während der Sedisvakanz vom 31. Juli 1976 bis zur Berufung von Elmar Maria Kredel zum neuen Erzbischof am 27. Juni 1977 leitete Wiesent als Kapitularvikar die Erzdiözese Bamberg.

AUSZEICHNUNGEN

Mit dem Großen Verdienstkreuz mit Stern der Bundesrepublik Deutschland ist in Düsseldorf der Präsident des Nordrhein-Westfälischen Landesrechnungshofes, Dr. Günter Heidecke, ausgezeichnet worden. Ministerpräsident Johannes Rau würdigte bei der Übergabe der hohen Auszeichnung das „erfolgreiche Wirken“ Heideckes als Chef dieser obersten Landesbehörde, deren Leitung er 1978 übernommen hatte. Zuvor war Heidecke elf Jahre lang Regierungspräsident in Köln.

Dr. Ingrid Moll, wissenschaftliche Angestellte an der Hautklinik der Fakultät für Klinische Medizin Mannheim der Universität Heidelberg, ist mit dem Oskar-Gans-Förderpreis der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung wurde für ihre grundlegenden Arbeiten über das Zythoskelett von Tumoren der Haut verliehen.

Der Verband der Fernseh-, Film- und Videowirtschaft in Nordrhein-Westfalen hat seinen neugeschaffenen Filmbewertungspreis „Silberne Kurbel“ dem „Filmteam 1“ der Düsseldorf-Kunstakademie zugesprochen. Der Preis ist mit 3000 Mark dotiert. Zum „Filmteam 1“ unter dem Dozenten Hubert Neubauer gehören Bianca Gubalka, Claire Lo-

Personalien

vy, Joe Ackermann und Daniel Poesgen. Die „Silberne Kurbel“ soll künftig alle zwei Jahre an einen in Nordrhein-Westfalen ansässigen Filmschaffenden verliehen werden, der nicht älter als 35 Jahre ist.

VERÄNDERUNG

Berlin verliert einen starken Promotor der Stadt: Reiner Dressler, der unter anderem den Wettbewerb um das stärkste Berlin-Engagement „Goldener Konferenzort“ erlangt, und den Weltkongreß der Wirtschaftsjunioren an die Spree und damit zum ersten Mal nach Deutschland holte, wechselt nach Bremen. Der noch amtierende Market Development Manager Germany bei British Airways wird einer – von insgesamt drei – Geschäftsführern bei Hapag-Lloyd.

VERANSTALTUNGEN

Anläßlich des 37. Unabhängigkeitstages des Staates Israel hat Israels Botschafter Jitzhak Ben-Ari zu einem Empfang in seine Bad Godesberger Residenz eingeladen. Im Namen der Bundesregierung sprachen die Minister Heinrich Wiendler (CDU) und Hans Engelhard (FDP) ihre Glückwünsche aus. Das Bonner Auswärtige Amt war durch seinen Staatsminister Dr. Alois Metz vertreten, das Bonner Justizministerium unter anderem noch durch seinen Staatssekretär Klaus Kinkel. In die Residenz kam auch der ehemalige SPD-Fraktionschef Herbert Wehner, der Israel seit vielen Jahren bei solchen Anlässen die Treue hält. Herbert Wehner ist heute in der Öffentlichkeit kaum noch zu sehen. Zahlreiche Abgeordnete kamen unter ihnen Thorsten Wolfgramm (FDP), Heimo Westphal und Helga Timm (SPD) und wie schon in früheren Jahren der ehemalige nordrhein-westfälische Ministerpräsident Heinz Kühn.

In der Bonner Bayern-Vertretung hat der Grazer Professor Dr. Ernst Topitsch sein neues Buch „Stalins Krieg – Die sowjetische Langzeitstrategie gegen den Westen als rationale Machtpolitik“ vorgestellt. Erschienen ist es im Günter Olog Verlag. Gastgeber Staatsminister Peter Schmidhuber sprach von einem „revolutionären Buch“, das ein konservativer bekannter Autor geschrieben habe. Topitsch versucht anhand von Studien und Indizien nachzu-

weisen, wie Stalin das bonapartistische Gepräge von Hitlers Eroberungspolitik frühzeitig durchschaute und sie zur Realisierung seiner eigenen Expansionspolitik einsetzen wollte. Es will nachweisen, wie Stalin Hitler als „nützlichen Idioten im Leninschen Sinn“ benutzt hat. Stalin als Schlüsselfigur des Zweiten Weltkrieges, soll nicht zu dessen Urheber gemacht werden, so heißt es weiter bei Topitsch. „Den Konfliktstoff, der sich in dieser Katastrophe entzünd, hat er nicht geschaffen und konnte ihn auch nicht schaffen, wohl aber hat er ihn mit verblüffender Geschwindigkeit zu aktivieren und auszunutzen verstanden.“

AUSWÄRTIGES AMT

Karl Max Franke, neuer deutscher Botschafter in Bangladesh, erhielt von der Regierung in Dacca das Agrément. Franke, Jahrgang 1932, in Hamburg geboren, studierte Jura und trat 1964 in das Auswärtige Amt ein. Er war an den deutschen Botschaften in Lagos und Jakarta tätig und ging als Botschafter nach Franz. Seit 1979 leitete Karl Max Franke das Referat für bilaterale Beziehungen zu den Staaten der Dritten Welt im Bundeskanzleramt.

Walter Bisen, der frühere Intendant des Heilbronner Theaters, ist im Alter von 71 Jahren gestorben. Bisen war seit 1952 als Leiter des Theaters in Heilbronn und von 1956 bis 1980 als Intendant dort tätig. Am Provisorium des „Kleinen Theaters“ der Stadt, die erst 1982 ein Stadttheater erhielt, inszenierte er mehr als 180 Stücke und spielte selber in rund 80 Hauptrollen. 1913 in Düsseldorf geboren, absolvierte er in Lübeck eine Kaufmannslehre und nahm dort gleichzeitig Schauspielunterricht bei Wilhelm Kürten. In den 30er Jahren erhielt Walter Bisen Engagements in Flensburg, Stalsund, Götting und am Danziger Staatstheater. Nach Flucht aus der sowjetischen Kriegsgefangenschaft kehrte er 1945 nach Deutschland zurück. In den Nachkriegsjahren spielte er erneut in Lübeck, dann an der Jungen Bühne Hamburg. Am Staatstheater Kassel erhielt er 1948 sein erstes Engagement als Spielleiter. 1949 wurde er Oberspielleiter in Hildesheim, 1952 in Tübingen. Von dort wechselte er 1954 nach Heilbronn, wo er bis zu seinem Tode lebte.

DEUTSCHE SHELL

Flüssiggas-Terminal ging in Betrieb

JB. Hamburg

Die Deutsche Shell AG, Hamburg, hat jetzt in Emden den größten Flüssiggas-Terminal der Bundesrepublik in Betrieb genommen. Die Anlage, die rund 60 Mill. DM an Investitionen erfordert hat, ist auf dem früheren Gelände der Erdölwerke Frisia sowie im Hafen der Stadt Emden auf einem Jahresumschlag von 500 000 bis 600 000 Tonnen Propan und Butan ausgelegt. Diese Mengen sollen im wesentlichen aus den Rohölvorkommen der britischen und norwegischen Nordsee kommen.

Wie der Vorstandsvorsitzende der Shell, Hans-Georg Pohl, bei der offiziellen Inbetriebnahme erklärte, seien die damaligen Planungen unter erheblichen veränderten Voraussetzungen gemacht worden. Die Prognosen über den Absatz von Flüssiggas gingen damals davon aus, daß in den 80er Jahren der deutsche Importbedarf 3 bis 5 Mill. Tonnen und das weltweite Exportpotenzial bereits 1986 etwa 55 Mill. t erreichen würde. Nach heutigen Schätzungen dürften bis Ende der achtziger Jahre aber nur 35 Mill. t für den Export verfügbar sein. Da der Verbrauch ebenfalls erheblich unter den Erwartungen liege, müßten zur Zeit große Überschüßmengen vermarktet werden.

Vor diesem Hintergrund, so Pohl, reichten die Kapazitäten in Emden bis weit in die neunziger Jahre. Die künftige Entwicklung des Flüssiggasmarktes beurteilt Pohl gleichwohl mit gewissem Optimismus. Einmal werde sich die Verfügbarkeit von Flüssiggas aus der inländischen Rohölverarbeitung verringern, zum anderen führe das steigende Angebot auf den Weltmärkten zu sinkenden Preisen. Bei einem durchschnittlichen Absatzzuwachs von 4 bis 5 Prozent auf dem deutschen Markt ergeben sich daraus für den Import von Flüssiggas gute Chancen, erklärte Pohl.

Stärker um die Kunden bemüht

DANKWARD SEITZ, München
Ohne an ihrem Grundsatz zu rütteln, daß Ertragsstabilität und -kontinuität Vorrang vor Volumenwachstum haben muß, hat die Fürst Thurn und Taxis Bank, München, 1984 ihre bislang zurückhaltende Geschäftspolitik gelockert und das Kundengeschäft deutlich ausgeweitet. Zum Ausdruck kommt dies in den um 20 Prozent auf 392,7 Mill. DM gestiegenen Forderungen an Kunden. Zudem erhöhten sich die Kundeneinlagen um 11,9 Prozent auf 408,4 Mill. DM, womit zu einem ganz erheblichen Teil das Bilanzwachstum von 8,3 Prozent auf 844,1 Mill. DM refinanziert wurde.

Daß dennoch „geringe“ Abstriche beim Betriebsergebnis hingenommen werden mußten, führte Geschäftsführer Joachim Engels auf die geringere Zinsspanne von 1,8 (2,1) Prozent und auf geringere Dienstleistungserlöse im Kreditgeschäft zurück. Insgesamt zeigte er sich jedoch damit „recht zufrieden“, zumal das im Vorjahr überdurchschnittliche Provisionsergebnis weiter gesteigert werden konnte.

Gute Chancen sieht man bei der Bank, die ihre Kunden im gehobenen Mittelstand akquiriert, in den nächsten Jahren das Provisionsgeschäft vor allem im Wertpapierhandel und in der Vermögensverwaltung ausbauen zu können. Angestrebt wird von Engels, daß Dienstleistungen und Zinsertrag zu gleichen Teilen (derzeit 1/2 zu 1/2) zum Rohertrag beitragen.

Keine Veranlassung sieht Geschäftsführer Hans Nüßli, sich künftig nicht mehr auf Börseneinführung von jungen Unternehmen zu beteiligen. Nach wie vor sei es sehr interessant an Neumissionen mitwirken zu können. Nur: Diese Kandidaten werden man dann noch sorgfältiger prüfen und dabei nicht mehr mit einer Nichtbank zusammenarbeiten. Lehrgeld hat das Institut nämlich hier in letzter Zeit mit den Fällen Treuwo, Kerkerbachbahn und Rückforth zahlen müssen. In diesem Zusammenhang wurde ausdrücklich betont, daß man mit keiner der drei Firmen in irgendwelchen geschäftlichen Beziehungen gestanden habe.

NAMEN

Bernd Behrens, Renault-Händler in Kassel, ist zum Vorsitzenden des Arbeitskreises Kundendienst und Teile im Zentralverband des Kfz-Gewerbes (ZDK) gewählt worden.

Rudolf Kanne, 1. Vizepräsident des Deutschen Fleischer-Verbandes und Landesinspektionsmeister von Nordrhein-Westfalen, wird am 1. Mai 65 Jahre alt.

Jürgen Barnantzi, bisher Verkaufsleiter der Dr. Oetker Hausgeräte oHG, Bielefeld, übernimmt am 1. Juli die Geschäftsführung dieser Firma und des Ceres-Verlages Rudolf August Oetker KG. Er wird damit Nachfolger von Ernst A. Kobusch, der die Oetker-Gruppe verläßt und den Vorsitz in der Geschäftsführung der Hannen-Brauerei GmbH, Willich, übernimmt.

Günter Esdor verläßt nach 15jähriger Tätigkeit für Transfracht Deutsche Transportgesellschaft mbH zum 30. April das Unternehmen.

DAL / Jetzt Bilanz für 1983 vorgelegt - Wertberichtigungsbrocken deckt „alle bis März erkennbaren Risiken“ ab

Die Sanierung kostete rund 1,9 Milliarden Mark

INGE ADHAM, Frankfurt

Mit einer „absolut sauberen Bilanz“ für 1983, so Prof. Hans Wielen, Vorsitzender der Geschäftsführung, zieht die Deutsche Anlagen-Leasing GmbH (DAL), Mainz, einen Schlußstrich unter eine harte Sanierungsphase. Die nach mehr als einjähriger Prüfung - die lange Zeit resultiert nach Angaben von Wielen auf „bewußten“ Bilanzmanipulationen früherer DAL-Vorstände - vorgelegte Bilanz weist für die fünf Gesellschafterbanken der DAL für das Jahr 1983 einen 1,8 Mrd. DM dicken Wertberichtigungsbrocken aus, der sich aus Verlustübernahme (Jahresfehlbetrag 532 Mill. DM), 427 Mill. DM Risikovorlage und 220 Mill. DM pauschaler Vorsorge zusammensetzt. Damit, so Wielen, seien alle Risiken, die bis März 1985 erkennbar waren, abgedeckt.

Auf die Gesellschafterbanken, die bisher bereits 750 Mill. DM bar an die DAL zahlten und den Rest mit Garantieverpflichtungen abdeckten, ist freilich noch einiges mehr zugekommen. Bereits für das Jahr 1983 mußten die beteiligten Institute - Westdeutsche

Landesbank mit 30 Prozent, Landesbank Rheinland-Pfalz mit 26,7 Prozent, Hessische und Bayerische Landesbank mit jeweils 16,7 Prozent und Dresdner Bank mit 10 Prozent - der DAL mit 224 Mill. DM unter die Arme greifen, 30 Mill. DM konnte die DAL damals noch aus eigenen Mitteln zum Ausgleich ihrer Schieflage beisteuern.

Hinzurechnen bei den Belastungen, die auf die Gesellschafterbanken zugekommen sind, muß man auch die dort nötigen Rückstellungen für jene vier Mrd. DM Leasing-Volumen, die von den beteiligten Banken finanziert worden sind und von denen die DAL im Zuge der Sanierung „entlastet“ wurde. Per Saldo hat das DAL-Debakel neben zahlreichen Köpfen, die der Suche nach den Schuldigen zum Opfer fielen, rund 1,9 Mrd. DM gekostet.

Mit der jetzt vorgelegten Bilanz präsentiert sich die DAL mit 18,3 Mrd. DM Vermietvermögen, davon 15,3 Mrd. DM im Inland. Insgesamt sind davon 8,2 Mrd. DM ohne Mithaftung der DAL finanziert wie seit 1984 alle Leasinggeschäfte. In der Haftung

steht die DAL damit noch für vier Mrd. DM Vermietvermögen, (wofür 427 Mill. DM Rückstellungen gebildet wurden).

Damit und mit einer 130 Mill. DM (1983) teuren Umstellung der Bilanzierung, die die Vorwegnahme von Erträgen ausschließt und für die kommenden Jahre automatisch Erträge aus dem laufenden Geschäft bringt und mit dem vollständig erhaltenen Eigenkapital (75 Mill. DM Stammkapital, 62,2 Mill. DM offene Reserven) sieht Wielen die DAL bilanziell als gerüstet an für den Aufbau eines weiteren Neugeschäfts.

Das Volumen der Neuzugänge für 1984 beziffert Wielen auf rund 500 Mill. DM (1983: 1,87 Mrd. DM), in den ersten drei Monaten dieses Jahres kamen 135 Mill. DM Neuzugänge zur DAL, die auch hinsichtlich der Mitarbeiterzahl (357, i. V. 633) kleinere Brötchen bäckt. Mehr als die Hälfte des Neugeschäfts wurde von Drittbanken finanziert, betont Wielen, der darin einen Vertrauensbeweis in die Fähigkeit der DAL, in gestraffter Form zu bestehen, sieht.

Insgesamt stehen bei der Leasing-

gesellschaft noch 150 Immobilien- und 210 Mobilobjekte im Wert von rund 800 Mill. DM zur Verwertung an, dazu kommen Objekte von rund 400 Mill. DM im Ausland, wo die „neue“ DAL sich nicht mehr engagiert. In den Immobilienobjekten stecken 12 Fondsobjekte (K & W) im Volumen von 115 Mill. DM, insgesamt wird der Verwertungszeitraum auf zwei bis drei Jahre veranschlagt.

Der bilanzielle Kraftakt versetzt die DAL, so Wielen, in die Lage, „die weitere Gesundung der Gesellschaft bis auf noch mögliche negative Betriebsergebnisse in den Folgejahren verlustfrei abzuschließen“.

Die DAL, die sich vor allem im Großgeschäft mit Industrieanlagen engagiert, kam durch Zusammenbrüche zahlreicher Firmen Ende der 70er und Anfang der 80er Jahre in Schwierigkeiten. Wielen, von den Gesellschaftern mit der Sanierung beauftragt, wird sein Amt Ende Mai Andreas Stephan übergeben, der zur Zeit Sprecher der Geschäftsführung der zur genossenschaftlichen Bankengruppe zählenden DG Immobilien-Leasing GmbH, Frankfurt, ist.

SINOCHEM / Größte chinesische Außenhandelsfirma

Service-Angebot für Investoren

J. BRECH, Hamburg

Von der weiteren Öffnung der Volksrepublik China und der zielstrebigen Reform des Wirtschaftssystems wird auch die staatliche Außenhandelsgesellschaft China National Chemicals Import & Export Corp. (Sinochem), Beijing (VR China), profitieren. Das Unternehmen, das anlässlich des 35jährigen Bestehens zum ersten Mal einen Überblick über die eigenen Aktivitäten gibt, sieht hierdurch gute Möglichkeiten, die Zusammenarbeit mit den bestehenden Geschäftspartnern auszubauen und den Kreis der Kunden zu erweitern.

Sinochem, so heißt es in einem selbstverfaßten Firmenporträt, sei interessiert an einer Diskussion über fortgeschrittenes, technisches Know-how sowie an Kontaktaufnahme für neue Produkte. Ausländischen Investoren in China werde man jeden Service sowie Unterstützung für Joint-Ventures und Lizenzverträge geben. Mit festlichem Charme fügt das Unternehmen hinzu, daß bei Sinochem „die Prinzipien der Gleichberechtigung, des gegenseitigen Nutzens und der Berücksichtigung der gegenseitigen Bedürfnisse gelten“ und daß Kontrakte respektiert und eingehende Verpflichtungen erfüllt würden. Gebe es trotzdem einmal Streitigkeiten, sei man bemüht, sie durch „freundliche Gespräche“ zu lösen.

Daß dennoch „geringe“ Abstriche beim Betriebsergebnis hingenommen werden mußten, führte Geschäftsführer Joachim Engels auf die geringere Zinsspanne von 1,8 (2,1) Prozent und auf geringere Dienstleistungserlöse im Kreditgeschäft zurück. Insgesamt zeigte er sich jedoch damit „recht zufrieden“, zumal das im Vorjahr überdurchschnittliche Provisionsergebnis weiter gesteigert werden konnte.

Gute Chancen sieht man bei der Bank, die ihre Kunden im gehobenen Mittelstand akquiriert, in den nächsten Jahren das Provisionsgeschäft vor allem im Wertpapierhandel und in der Vermögensverwaltung ausbauen zu können. Angestrebt wird von Engels, daß Dienstleistungen und Zinsertrag zu gleichen Teilen (derzeit 1/2 zu 1/2) zum Rohertrag beitragen.

Keine Veranlassung sieht Geschäftsführer Hans Nüßli, sich künftig nicht mehr auf Börseneinführung von jungen Unternehmen zu beteiligen. Nach wie vor sei es sehr interessant an Neumissionen mitwirken zu können. Nur: Diese Kandidaten werden man dann noch sorgfältiger prüfen und dabei nicht mehr mit einer Nichtbank zusammenarbeiten. Lehrgeld hat das Institut nämlich hier in letzter Zeit mit den Fällen Treuwo, Kerkerbachbahn und Rückforth zahlen müssen. In diesem Zusammenhang wurde ausdrücklich betont, daß man mit keiner der drei Firmen in irgendwelchen geschäftlichen Beziehungen gestanden habe.

Mit einem Außenhandelsvolumen von 10 Mrd. Dollar im Jahr 1984 ist Sinochem das größte chinesische Außenhandelsunternehmen. Am gesamten Außenhandelsvolumen ist die Firma zu 20 Prozent beteiligt. Die Exporte allein machen 6 Mrd. Dollar oder 25 Prozent aller chinesischen Exporte aus. Sinochem exportiert in mehr als 120 Länder.

Schwerpunkte des Programms sind Produkte aus der Öl- und Chemiebranche. Der staatlich festgelegte Handelsbereich umfaßt in erster Linie Rohöl und Mineralölprodukte, Düngemittel, Pflanzenschutzmittel, Chemikalien sowie Kunst- und Farbstoffe. Zudem verarbeitet Sinochem importierte Rohstoffe, betreibt Kompensationsgeschäfte und ist an den Gründungen von Joint-Ventures mitbeteiligt.

In der Bundesrepublik besteht ein solches Joint-Venture mit dem bedeutenden Chemiehandelshaus Karl O. Helm AG, die Deutsche Sinochem GmbH, Hamburg, an der beide Partner zu jeweils 50 Prozent beteiligt sind, erreichte im vergangenen Jahr ein Umsatzvolumen von fast 600 Mill. DM. Über eigene Vertretungen verfügt Sinochem ferner in Japan, Panama, Frankreich, Hongkong und Macao. In den USA arbeitet die Sinochem (USA) Inc. als selbständige Niederlassung.

EISEN UND METALL AG / Einst verlustreiches Handelsgeschäft floriert wieder

Weiter fest auf dem Genesungskurs

J. GEHLHOFF, Düsseldorf

Kärglich hat das Gelsenkirchener Handelshaus Eisen und Metall AG (EuM) 1984 seinen Konzernumsatz um 0,7 Prozent auf 763 Mill. DM erhöht. Kräftig dagegen fiel bereits die Gewinnbesserung auf 5,1 (2,3) Mill. DM aus. Der von neuen Expansionsgelüsten ungestörte Genesungskurs beginnt sich auszahlen, nachdem EuM im Zeitraum 1980/82 bei damals rund 1,2 Mrd. DM Umsatzvolumen allein mit oft deklarierten Verlusten rund 75 Mill. DM oder das Doppelte von 36 Mill. DM Aktienkapital ihrer damals mit Drittelparität im Leid vereinten Organismen (Hoesch, Mannesmann, Rheinmetall) in die Tasche schob.

Die teilten sich 1983 noch magere 1,2 Mill. DM Organgewinnabführung. Mitte 1984 verkaufte Rheinmetall seinen EuM-Anteil an Hoesch, der Organvertrag wurde aufgelöst und die beiden verbliebenen Aktionäre erhalten.

ten für 1984 wenigstens 3,6 Mill. DM - nun als 10prozentige Dividende. Der Vorstand, nach dem Verlust-Debakel fast komplett ausgetauscht, kündigt ein „wiederrum befriedigendes“ Ergebnis aus für 1985 an.

Die Zuversicht gründet sich auf gleichermaßen positive Weiterentwicklung der beiden Unternehmensbereiche Stahl/NE-Metalle, mit 57,9 (61,8) Prozent am 1984er Konzernumsatz beteiligt, und Rohstoffe mit 41,6 (37,7) Prozent Anteil. Die verlustreichen Seehafen-Umschlagaktivitäten in Hamburg wurden eingestellt. Von allen übrigen Aktivitäten, auch von dem einst besonders verlustreichen Schrott- und NE-Metallgeschäft, wird nur noch Positives berichtet.

Die Belegschaftszahl in der EuM-Gruppe ist inzwischen auf 775 vor zwei Jahren noch 995 Leute gesunken. Den mittlerweile vorgezeichneten Weg der Firma zu einem wichti-

gen Glied der Hoesch-Handelsaktivitäten beleuchtet auch die Tatsache, daß vom Hauptaktionär Anfang 1985 dessen Flachstahl-Handelslocher Hövelmann & Co. Eisengroßhandlung GmbH, Duisburg, erworben wurde.

Hövelmann stärkt den EuM-Stahlhandel um 100 Mill. DM Jahresumsatz im Stahlhandel, wo EuM besonders im Geschäft mit Ostblockländern eine starke und 1984 „erfolgreich ausgebaut“ Basis hat, kündigt die Prognose des Vorstands aus für 1985 bemerkenswert zuversichtlich. Man erwarte eine weitere Stabilisierung des Stahlmarktes auf der Grundlage einer unverändert günstigen Export- und Investitionsgüterkonjunktur.

Bescheiden blieben auch 1984 im EuM-Konzern die 3,6 Mill. DM Sachinvestitionen bei 6,7 Mill. DM Abschreibungen.

Saturn-Hansa neu in Frankfurt

adh. Frankfurt

Die Idee des Friedrich Waffenschmidt, mit seiner - so die Eigenwerbung - „größten HiFi-, Video-, Foto- und Schallplatten-Schau der Welt“ in Köln jährlich rund 200 Mill. DM umzusetzen, hält jetzt in Frankfurt Einzug: Als hundertprozentige Tochter der Kaufhof AG eröffnet am 29. April die Saturn-Hansa Handels GmbH ein erstes Haus außerhalb des Kölner „Stammgebietes“. Vorerst rechnet Geschäftsführer Manfred Schulz in dem 6400 Quadratmeter-Haus mit etwa 50 bis 60 Mill. DM Jahresumsatz.

Für die Technik investiert wurden rund 6 bis 8 Mill. DM, die erste Waren-ausstattung mit etwa 10 Mill. DM zu veranschlagen. Geschaffen wurden 150 neue Arbeitsplätze. Seit der Gründung der Gesellschaft im September, waren die Saturn-Hansa-Leute nicht nur auf den Frankfurter Raum konzentriert, ihre Kriterien sehen sie auch in Hannover erfüllt, wo im Herbst ein zweites Hansa-Haus eröffnet werden soll.

IBM DEUTSCHLAND / Wachstum der Investitionen immer stärker durch die neuen Technologien bestimmt

Wiederum ein glänzendes Ergebnis präsentiert

WERNER NEITZEL, Stuttgart

Nach einem „erfreulichen Zuwachs beim Auftragseingang“ im ersten Quartal dieses Jahres und einer „hervorragenden Entwicklung“ von Umsatz und Ertrag schätzt Lothar F. W. Sparberg, Vorsitzender der Geschäftsführung der IBM Deutschland GmbH, Stuttgart, den weiteren Verlauf in 1985 für sein Unternehmen als „sehr positiv“ ein. Sparberg konstatiert, daß die Informationstechnologie bei der Überwindung der wirtschaftlichen Strukturprobleme und bei der Erholung der Konjunktur eine Schrittmacherrolle spiele.

Das Wachstumstempo der gesamtwirtschaftlichen Investitionen werde immer stärker durch neue Technologien bestimmt. Dabei biete das Zusammenwachsen von Informations- und Nachrichtentechnik zu einem umfassenden Verbundnetz ein großes Innovationspotential. Die Bundesrepublik und die Länder der EG seien nach seiner Meinung gut darauf vorbereitet, an diesem Wachstumsmarkt teilzunehmen. In diesem Zusammenhang äußerte sich Sparberg beifriedigend darüber, daß sich hierzu-

lande die allgemeine Bewußtseinslage in der Frage, ob man in der Hochtechnologie mithalten könne, mehr und mehr ins Positive wende.

Sparberg stellte den zunehmenden Trend zur Kooperation in der Branche heraus. Auch die IBM habe ihre Zusammenarbeit mit Zulieferern verstärkt, beispielsweise mit Philips in den Niederlanden, Thomson in Frankreich, Elsig in Italien, Voest in Österreich und Siemens in der Bundesrepublik.

Am Wachstum des Marktes der Informationsverarbeitung habe die IBM Deutschland in 1984 - so Sparberg - wiederum mit Erfolg teilgenommen. Der hohe Auftragseingang des Vorjahres sei deutlich übertroffen worden. Wesentliche Umsatzträger waren dabei nach wie vor Großsysteme, aber auch Datensichtgeräte und periphere Einheiten. Überdurchschnittlich sei die Nachfrage beim Personal Computer gewesen.

In dem erstmals vorgelegten Konzernabschluß, in dem neben der Stammmfirma IBM Deutschland die IBM Produktvertriebs GmbH, die IBM Kreditbank GmbH und die IBM

Sondersysteme GmbH einbezogen sind, wird für 1984 „mit erheblicher Mengensteigerung“ ein Anstieg des Umsatzes aus Verkäufen, Vermietungen und Dienstleistungen von „nur“ 6,2 Prozent auf 11,3 Milliarden DM ausgewiesen. Dabei stiegen Neuzugänge um über 40 Prozent und erreichten am Jahresumsatz (7 Milliarden DM) einen Anteil von 58,6 (53,2) Prozent.

Demgegenüber verringerte sich der Umsatz aus Vermietungen weiter auf eine Quote von 14,5 (22,4) Prozent des Jahresumsatzes. Bekanntlich mißt die IBM den Leasing-Geschäft eine zunehmende Bedeutung bei. Kräftig erhöht um 18,4 Prozent auf knapp 1,9 Milliarden DM haben sich die Dienstleistungen, in denen auch die Software-Umsätze (um 30 Prozent gestiegen) enthalten sind.

Einmal mehr präsentiert die IBM Deutschland ein glänzendes Ergebnis. Der Jahresüberschuß vergrößerte sich auf 726 (381) Mill. DM, was erneut einer Umsatzrendite von 6,4 Prozent entspricht. An die amerikanische Mutter wurden 600 (420) Mill. DM ausgeschüttet, was bei 1,4 Milliar-

den DM Stammkapital einen Dividendsatz von fast 43 (30) Prozent bedeutet. In der gut gepolsterten Bilanz fällt der Rückgang der liquiden Mittel von 1,6 auf 1 Milliarde DM auf, womit eine Erhöhung der Kundenforderungen auf 1,3 (0,8) Milliarden DM korrespondiert. Die Verdoppelung der Forderungen an verbundene Unternehmen auf rund eine Milliarde DM hängt vor allem mit einem der Mutter gegebenen Darlehen zusammen. Auch im kommenden Fünftjahreszeitraum will die IBM Deutschland, die in diesem Jahr auf ein 75jähriges Bestehen zurückblicken kann, durchschnittlich rund eine Milliarde DM jährlich investieren.

IBM Deutschland

	1984	±%
Umsatz (Mill. DM)	11.277	+ 6,2
dav. Jahresumsatz	1.955	+ 7,7
Exportumsatz	4.322	+ 3,8
Beschäftigte	23.507	
Sachinvestitionen (Mill. DM)	1.103	- 4,2
Abschreibungen	946	- 0,7
Cash flow	1.754	+ 0,8
Jahresüberschuß	726	+ 6,7
Umsatzrendite (%)	6,4	(6,4)

Jahresüberschuß plus Abschreibungen plus Zuzahlung zu Konzernabschluß

ÖSTERREICH / Währung orientiert sich an der D-Mark

Budget muß saniert werden

WOLFGANG FREISLEBEN, Wien

Keine Zweifel an der Fortsetzung der Hartwährungspolitik und der Orientierung der österreichischen Währung an der D-Mark ließ der österreichische Notenbank-Präsident, Stephan Koren, auf der Hauptversammlung der Nationalbank zu. Koren wies allerdings darauf hin, daß Österreich im vergangenen Jahr eine deutliche Verschlechterung der fundamentalen makroökonomischen Faktoren im Vergleich zur Bundesrepublik habe hinnehmen müssen, und nannte insbesondere die beträchtlich höhere Inflation, das Leistungsbilanzdefizit und die weiterhin klaffende Lücke im Budget.

Mit der Abschwächung des Preisanstiebs seit Jahresbeginn 1985 ist aus Korens Sicht die Gefährdung der österreichischen Wechselkurspolitik vorerst weggefallen; langfristig gingen aber besonders vom Budget negative Tendenzen aus, daß deshalb nach ersten Ansätzen weiter saniert werden müsse. Das Leistungsbilanzdefizit erfordere höhere Geldmarktzinsen als beim deutschen Nachbarn, um dadurch die Schilling-Liquidität

über die Auslandskomponente zu stärken; also Devisenzuflüsse im Rahmen des Kapitalverkehrs struktiv zu machen.

Längerfristig sieht Koren eine Gefahr für die Währungspolitik in den strukturellen Problemen der österreichischen Wirtschaft. Überdies sei nicht nur budgetär, sondern auch einkommenspolitisch äußerste Disziplin erforderlich.

Bezüglich des in Österreich ausufernden Wettbewerbs unter den Banken forderte der Notenbank-Präsident strengere gesetzlich fundierte Maßstäbe für die Eigenkapitalausstattung der Banken, um eine stärkere Ertragsorientierung zu erzwingen. Auch Auslandsaktivitäten und wettbewerbsneutrale Eigenkapitalregelungen sollten einbezogen werden. Koren forderte überdies eine strengere Überwachung und Sanktionierung.

Die österreichische Notenbank hat 1984 dem Staat 4,6 Mrd. Schilling aus dem gesetzlich vorgesehenen Gewinnanteil überwiesen und darüber hinaus 15 Mill. Schilling als zehnpromtente Dividende ausgeschüttet.

FRANKREICH / Forderungen des Notenbank-Gouverneurs

Zusätzliche Sparmaßnahmen

JOACHIM SCHAUFUSS, Paris

Die von der französischen Regierung im März 1983 eingeleitete Stabilisierungspolitik muß noch einige Jahre fortgesetzt und im finanziellen Bereich weiter verstärkt werden. Nur so kann Frankreich ein befriedigendes, dauerhaftes Wirtschaftswachstum erreichen. Dies hat jetzt Notenbank-Gouverneur Michel Camdessus dem Staatspräsidenten zur Vorlage seines Jahresberichts geschrieben.

Die bisher im Kampf gegen die Inflation erzielten Fortschritte hält Camdessus für beachtlich aber doch für unzureichend. Zwar hat sich der Lohnauftrieb als wichtige Inflationsquelle erheblich abgeschwächt, aber die Geldmengenerweiterung ist stärker als erwartet. Auch hält der Notenbank-Gouverneur das Haushaltsdefizit immer noch für inflationär. Es müsse durch weitere Sparmaßnahmen bei gleichzeitiger Verminderung des Steuerdrucks reduziert werden.

Besonders hart widersetzt sich Camdessus dem von der Regierung verbreiteten Außenhandelsoptimismus. Es würde keineswegs ausreichen, die Handelsbilanz ins Gleichgewicht zu bringen. Denn Frankreich brauche Überschüsse, um seine Auslandsschulden ohne neue Kreditaufnahmen im Ausland zu verzinsen und später abzutragen. Andererseits könne es auch seine Entwicklungshilfe nicht aufrechterhalten. Ausdrücklich

spricht sich Camdessus gegen eine Franc-Abwertung zur Verbesserung der internationalen Wettbewerbsfähigkeit Frankreichs aus. Sie würde nur künstliche und vorübergehende Erleichterungen bringen. Vielmehr sollte die Regierung die Exportbemühungen der Unternehmen unterstützen und deren Kosten entlasten, und zwar auch über eine größere Arbeitsflexibilität.

Die Vorschläge des Notenbank-Gouverneurs werden durch die jüngste Prognose des Nationalinstituts für Statistik (Insee) untermauert. Darin werden die von der Regierung für 1985 angestrebten Wirtschaftsergebnisse erheblich abgeschwächt, und zwar auch über eine größere Arbeitsflexibilität.

Dagegen droht das französische Wirtschaftswachstum wieder zurückzugehen und zwar laut Insee von 1,5 auf höchstens ein Prozent, während die Regierung mehr als zwei Prozent erstrebt. Auch bliebe die Handelsbilanz mit 20 bis 25 Mrd. Franc in der Größenordnung des letzten Jahres passiv, weil im 2. Halbjahr wegen der spürbar werdenden Steuererhöhungen der private Verbrauch und damit auch der Import zunimmt. Deshalb sagt das Insee eine weitere Zunahme der Arbeitslosigkeit voraus.

GROSSBRITANNIEN / Finanzhilfe für Kohleindustrie

Kapital für Zechenstilllegung

WILHELM FURLER, London

Die staatliche britische Kohlebehörde National Coal Board hat jetzt von der Regierung in London die Zusage für eine Finanzhilfe in Höhe von insgesamt 2,65 Mrd. Pfund (rund zehn Mrd. DM) erhalten. Daran geknüpft ist die Auflage, daß die Kohlebehörde nach dem März 1987 keinerlei weitere Regierungsgelder zur Abdeckung von Verlusten erwarten kann. Dies bedeutet, daß die britische Kohleindustrie bis zu diesem Zeitpunkt den Break-even-Punkt erreicht haben muß, was bezweifelt wird.

Dem jetzt von der Regierung eingebrachten Kohleindustrie-Gesetz zufolge stellt London zwei Mrd. Pfund zur Abdeckung von Verlusten der Kohlebehörde bis zum Ende des Finanzjahres 1986/87 zur Verfügung. Davon werden alleine 1,2 Mrd. Pfund benötigt, um die während des einjährigen Kohlestreiks angefallenen Defizite auszugleichen. 800 Mill. Pfund werden für Reparaturen und zur Ab-

deckung laufender Kosten verwendet. Sollte sich herausstellen, daß die Streikkosten letztlich geringer ausfallen, kann der verbleibende Betrag für Neuinvestitionen eingesetzt werden.

Weitere 600 Mill. Pfund werden zur Verfügung gestellt. Notfalls können nochmals 200 Mill. Pfund locker gemacht werden. Der Abbau der Mitarbeiterzahl soll verstärkt fortgesetzt werden. Der dafür zur Verfügung stehende Fonds wird um 600 Mill. Pfund auf 1,8 Mrd. Pfund aufgestockt. Der für ganze Zeche stilllegungen eingeräumte Finanzrahmen wird von 400 auf 450 Mill. Pfund erweitert.

Im Finanzjahr 1983/84 erhielt die Kohlebehörde eine Finanzhilfe in Höhe von 875 Mill. Pfund, im Jahr zuvor von 374 Mill. Pfund. Nach Angaben der Regierung gibt es kaum noch Probleme mit Unruhestiftern, Produktion und Produktivität hätten seit dem Streik unerwartete Fortschritte gemacht. Bis zum Herbst soll die Normalproduktion fast erreicht sein.

BRITISH AEROSPACE / Flugzeuge an China verkauft

London gibt Aktienanteil ab

WILHELM FURLER, London

British Aerospace ist es gelungen, auch auf dem chinesischen Markt Fuß zu fassen. Wie jetzt bekannt wurde, wird die Volksrepublik China zehn Kurz- bis Mittelstreckenflugzeuge vom Typ BAe 146-100 kaufen. Der Kaufpreis liegt bei 120 Mill. Pfund (460 Mill. DM). Die Ablieferung der zehn Kurzstreckenjets wird im Juni nächsten Jahres beginnen und 1987 abgeschlossen sein.

British Aerospace, der mit Abstand größte Luft- und Raumfahrtkonzern des Landes und bei etlichen Projekten (Airbus, Tornado) Partner des deutschen MBB-Konzerns, hat im vergangenen Jahr den Gewinn vor Steuern um 46 Prozent verbessern können. Er kletterte von 82,3 auf 120,2 Mill. Pfund (457 Mill. DM). British Aerospace war von der Regierung Thatcher Anfang 1981 teilverprivatisiert worden. Der verbliebene Regierungsanteil in Höhe von 48 Prozent wird abgegeben. Der Ausgabekurs für die Aktien wird nächste Woche eingeleitet. Am 10. Mai werden die Zeichnungslisten geschlossen.

Gleichzeitig mit dem Verkauf des

Regierungsanteils an Privatnagler wird British Aerospace eine Kapitalerhöhung um 150 Mill. Pfund vornehmen. Zu diesem Zweck ist jetzt eine großangelegte Kampagne in der Öffentlichkeit angelaufen. Wie schon bei der Privatisierung der Fernmeldegesellschaft British Telecom geht es der Regierung darum, die Aerospace-Aktien weit zu streuen.

Der deutliche Gewinnanstieg bei British Aerospace kam trotz der Schwierigkeiten im Raumfahrtgeschäft zustande, wo ein Verlust in Höhe von 15,2 Mill. Pfund hingenommen werden mußte. Sir Austin Pearce, Chairman des Unternehmens, wies aber darauf hin, daß im Raumfahrtbereich eine erhebliche Revision stattgefunden habe, und daß genügend Vorkehrungen getroffen worden, weitere Verluste zu verhindern.

Erneut steuerte der Bereich Militärluftzeuge mit einem Rohertrag von 114 Mill. Pfund (104 Mill. DM) am stärksten zum guten Ergebnis bei. Flugkörper und elektronische Systeme brachten 104,9 (80,3) Mill. DM, Flugzeuge nur noch 7,5 Mill. Pfund.

Neues aus der Industrie

Produkte + Dienstleistungen von der Hannover-Messe, Teil 1
Informationen: Margret Scheibel - Kettwig (0 20 54) 101-580

Nixdorf 8810/25-Btx - der Kompakt-PC als Bildschirmtext-Teilnehmersystem
Die Bedeutung dieses Produktvorstellung liegt in der vollständigen Integration von Bildschirmtext-Decoder, Bildschirmtext-Monitor und Bildschirmtext-Drucker in einem kompakten und portablen Personalcomputer. Kern des Systems ist eine Bildschirmtext-Prozessor-Karte, die alle Anforderungen eines professionellen Teilnehmers am Bildschirmtext-Endgerät abdeckt wie zum Beispiel: CEPT-Standard in guter, lichter

merkmale Bildqualität, niedrigste Steuerungsbedienführung, Speichern, Löschen und Umbenennen von Bildschirmtext-Seiten, Bildschirmtext-Seiten-Register und Bildschirmtext-Kurzwahl. Die Architektur des Systems ist bereits so konzipiert, daß auch künftige Wünsche wie Telefonisieren, höhere Übertragungsraten oder schnellerer Bildaufbau problemlos zu erfüllen sind. Neben dem Bildschirmtext-Betrieb kann der Benutzer des Nixdorf-Systems auch die am Markt angebotenen Softwareprodukte für kompatible Personalcomputer auf MS-DOS-Basis einsetzen. Der Anwender hat somit die Wahl zwischen PC-Standardanwendungen und Bildschirmtext-Betrieb. Dabei können beide Betriebsarten unabhängig voneinander, parallel oder verknüpft ausgeführt werden. Bei Wechsel von PC-Größe oder -format in den Bildschirmtext-Modus und auch umgekehrt schaltet sich der integrierte Monitor automatisch um.
Nixdorf Computer AG
Im Dörsenfeld 2, 4790 Paderborn
Tel. 0 52 51 / 6 64-1 50, Fax 0 52 51 / 6 64-1 51

Eine preisgünstige Alternative zu Ihrem bisherigen Fernkopierprogramm stellt die DeWe AG mit dem neuen Gerät „confax 1001“ auf der diesjährigen Hannover-Messe vor.
Der neue Kompakt-Fernkopierer überträgt einen Standard-Geschäftsbrief in 20 Sekunden, wiegt nur 14 Kilogramm und kostet rund die Hälfte des nächstgrößeren „confax 7850“. Die Leistung dieser Neuauflage zielt besonders auf Anwender mit einem Korrespondenzumfang von etwa 40 Kopien täglich. Für eine gute Wiedergabequalität von Text und Bild sorgt die automatische Kontrasteinstellung. Mit maximal 7,7 Zeilen/mm ist die Bildauflösung bei dem neuen Gerät doppelt so hoch, wie es die entsprechende CCITT-Empfehlung verlangt. Bei Stapelbetrieb konstant bis zu 30 Vorlagen auf einmal eingelegt werden. Mit Hilfe einer komfortablen Protokollführung wird jede Kopie mit Datum, Uhrzeit, Absender und fortlaufender Seitenzahl versehen. Außerdem wird ein Zeitstempel auf dem Journal über die letzten 40 Vorgänge angelegt. Für Anwender, die eine Wartungsleistung für Fernsprech- und Fernkopiergeräte benötigen, ist der „confax 1001“ mit einer Selbstdiagnose-Einrichtung ausgestattet, die die verschiedenen Funktionen des Gerätes überprüft.
DeWe AG, Wenzelstr. 100
1000 Berlin 34, Tel. 0 30 / 41 04-43 81

Digitop plus, der zweipolige Digital-Multimeter
Es ist geeignet für die universelle Verwendung in allen Bereichen der Elektrotechnik und Elektronik, sämtliche Bedienfunktionen sowie die große kontrastreiche CD-Anzeige sind in einem Prallfestem Gehäuse. Seine robuste Bauweise macht ihn neben der großen Funktionsvielfalt auch bei Messungen höherer Spannungen ohne Risiko voll einsetzbar. Zusätzliche Sicherheit bietet eine Glimmerlampe, die bei Spannungen von über 80 Volt zündet. Die Widerstandsmessungen dieses idealen Service-Gerätes reichen von 0-19,99 kOhm.
Theo Benning
Elektrotechnik und Elektronik
GmbH & Co. KG
Münsterstraße 135-137, 4790 Bocholt

Hochleistungs-halogenwerfer HS 10/HS 20 mit Halogenglühlampen
Für Polizei, Zoll, Wach- und Kammerdienste, Objekt- und Personenschutz wie auch industrielle oder private Anwendungen, hat CEAG eine superhochleistungs Halogenleuchte entwickelt. Die Leuchtkraft, mit 10-W/5-W- bzw. 20-W/6-W-Halogenglühlampen lieferbar, wird mit 6 wartungsfreien, wiederaufladbaren NiCd-Akkumulatoren 12 V/4 Ah versorgt. Die Reichweite der 20-W-Version beträgt über 500 m bei 1 Lux Beleuchtungsstärke. Diese Lichtmenge wäre beispielsweise ausreichend, um einen in der Entfernung sitzenden Gegenpart des Zeitungslases zu ermöglichen. Durch einen außen angebrachten Drehknopf ist die Lichtcharakteristika zwischen Punkt- und Streulicht frei wählbar.
CEAG Licht- und Stromversorgungstechnik GmbH, Juchacz, 46 4600 Dortmund 1, Tel. 02 31 / 5 17 30

Neue Ladegeräte für VARTA Ni-Cd-Akkus
Für die meisten verwendeten Typen der Ni-Cd-Akkumulatoren in den Baugrößen Man, Baby, Mignon, Micro und Lady hat VARTA neue Ladegeräte entwickelt. Einen neuen Steckstecker in 3 Varianten für den Aufladen von 2 oder 4 Zellen der Größen Mignon (501 RS = R6, LR6), Micro (180 RS = LR03) und Lady (150 RS = LR1). Neu ist auch der Combi-Lader von VARTA, der das Aufladen unterschiedlicher Zellengrößen mit einem Gerät erlaubt. So lassen sich jeweils 2-4 Mignon (501 RS), Baby (RSH 1.8 = R14, LR14) oder Mono (RSH 4 = R20, LR20) laden. Zusätzlich besteht noch die Lademöglichkeit für den V-Block (177 B = 472, 48, 49, 1), zugleich oder separat.
VARTA Batterie AG
Am Lohseufer 51, 5200 Hannover 21
Tel. 05 11 / 79 03 - 8 21, Fax 05 11 / 79 03 - 8 21

Für Filmlektoren 3M Reader Printer 430
Der Reader Printer 430 ist das ideale Lesee-Rückvergrößerungsgerät für Filmlektoren für den dezentralen Einsatz. Auf dem großen DIN-A2-Sichtschirm kann man sich die auf Mikrofilm verzeichnete Zeichnung ansehen. Als Printer liefert er perfekte Rückkopierungen auf Normalpapier, Transparenz oder Offsetmaterial in den Formaten DIN A4, DIN A3 und DIN A2 und den entsprechenden Zwischenformaten. Die Zuführung des Papiers erfolgt automatisch von der Rolle oder manuell bei Einzelbildern. Für die Rückvergrößerung stehen zwei Faktorenreihen - 7,5 x 10,5 x 14,8 x oder -10,5 x 14,8 x 21 x zur Verfügung. Die Geschwindigkeit beträgt ca. 4 Kopien pro Minute im Wiederholbetrieb.
3M Deutschland GmbH, Carl-Schurz-Str. 1
4000 Neuss 1, Tel. 0 21 81 / 14 24 54

DASCHU-Dachsanierung
Licht undichte Flachdächer, Garagen, Sporthallen und Werkhallen vergossen. Das Ergebnis ist hochelastisch, nicht brennbar, kalte- und hitzebeständig sowie absolut wasser- und UV-beständig. Besondere Vorteile der DASCHU-Plast: die relativ geringen Kosten, wo es sich bleibt es für immer, ohne je müde, fassig oder durchlässig zu werden. Die Firma, die seit Jahren erfolgreich Flachdach- und Wellblechsanierungen durchführt, arbeitet mit eigenen Kräften im gesamten Bundesgebiet. Das Leistungsangebot umfasst Dachsanierung, Bodenverfestigung, Terrassen- und Wellblechsanierung. Einer der Dipl.-Ingenieure der Architekten kommt gern vor, um Ihnen einen Kostenvorschlag unverbindlich zu unterbreiten, auch für eine Komplett-Hauserneuerung.
DASCHU-Konstruktion
4745 Sissersingen
Info: Tel. 0 29 28 / 10 51

Im Büro hat mit Eduscho eine neue Kaffezeit begonnen.
Da freuen sich Sekretärinnen und ihre Chefs: Mit dem Eduscho-Büroservice hat eine neue Kaffezeit am Arbeitsplatz Eingang gefunden. Vorbei die zehnjährige Zeit, weil mal wieder der Kaffee, die Dosenmilch oder der Zucker ausgegangen sind. Vorbei auch die Zeit der Haushalts-Kaffeemaschinen und der langen Brühzeiten in jedem Büro. Jedem Büroservice-Kunden stellt Eduscho eine Profi-Kaffeemaschine mit einer 250 Gramm portionierter Kaffeeenthalten, Zucker, Dosenmilch, Filter und Tassenunterstützer werden mitgeliefert. Und auf Wunsch zusätzlich in jedem Monat ein Servicepaket des Monats, das nicht nur frisch gemahlener und zu je 250 Gramm portionierter Kaffee enthält, sondern auch eine Porzellanbox mit Untertasse und Löffel.
Eduscho, 2800 Bremen
Lloydstr. 4, Tel. 04 21 / 58 75-0

Universeller Zoom-Kopierer von Agfa, einfach in der Bedienung, vielseitig in der Anwendung
Mit ihm läßt sich stufenlos verkleinern und vergrößern. Der neue Agfa X 2 ist mit Zoom-Optik ausgestattet, automatischer Belichtungsregelung und mit Wunsch mit Sorter, Umschrank und 2 integrierten Papierkassetten. Er ist eines der vielseitigsten Geräte seiner Leistungsklasse. Hohe Zuverlässigkeit, Bedienungssicherheit und Leistung zeichnen ihn aus. Mikroprozessor-gesteuert können mit ihm automatisch bis zu 99 Mehrkopien bei 15 Kopien 4 pro Minute oder von farbigen oder schwierigen Halbtonvorlagen sowie Vergrößerungen von 2 bis 100% hergestellt werden. 142 Prozent der Originalvorlage sind eine feststehende Vergrößerungsstufe und 2 feststehende Verkleinerungsstufen. Mit dem Agfa X 2 kann auf alle Formate von A 3 bis A 5 kopiert werden. Auch Kopien auf Selbstklebetiketten oder Folien für Tageslicht-Zuführung möglich. Bildschirmkontrolle mit Zoom-Anzeige sowie manuelle Kontrastwahl erhöhen den Bedienungskomfort. Der als Zubehör angebotene Sorter sortiert oder stapelt Kopien bis zu 30 Seiten A 4 oder zehn Seiten A 3 automatisch.
Agfa-Gevaert AG Sparte Bürosysteme
5070 Leverkusen 1
Tel. 02 14 / 30 45 34, Fax 02 14 / 30 45 32

Grundig bietet den preiswerten Btx-Arbeitsplatz
Zu seiner Grundausstattung gehört der Grundig Btx-Monitor PM 015 mit integriertem Btx-Decoder, die mittelauflösende (d. h. mit einer Auflösung von 64 Zeichen pro Zeile oder 1600 Zeichen pro Seite) und die hochauflösende (d. h. mit einer Auflösung von 128 Zeichen pro Zeile oder 3200 Zeichen pro Seite) Versionen. Als zweites ist die alphanumerische Tastatur PT 01 nach DIN 2137 und 2139 mit ergonomisch funktioneller Tastatur - sie ist geeignet zum Erstellen von Btx-Seiten im Dialog-Editor durch Mehrfachbelegung der Tastatur und hat Funktionstasten zum Editieren im On-line-Editor sowie mit programmierbarer Taste zur schnellen Seitenwahl. Nicht zu unterschätzen ist das Cassettensortiergerät CR 560 für Monoaufnahme und -wiedergabe sowie die Diktierstation Stenorete 2400, die auch zum „Konservieren“ von Btx-Seiten verwendet werden kann. Für alle also genau der richtige Arbeitsplatz.
Grundig AG
Postfach, 6510 Frankfurt/Bay.

Hasler Teletex-Konzentrator Silk 503
Hierbei handelt es sich um eine erweiterte Version der Möglichkeit der Kleinvermittlung. Kostenfreie interne Kommunikation, quasi von Büro zu Büro, ist für den Benutzer von TTX-Endgeräten in Verbindung mit SILK 503 S von entscheidender Bedeutung. Von der einfachen Speicherschreibmaschine bis zur komfortablen Textverarbeitungsanlage hin sowie Computer lassen sich an SILK 503 anschließen. Beide Versionen sind klein, benötigen keine Bedienungs- oder Wartungsarbeiten und sind auch amortisiert. SILK 503 S und 503 S haben die FTX-Zulassung und sind sofort einsatzbereit. Neben diesen Eigenschaften bietet Hasler mit dem TTX-Vermittlungssystem „SILK 500“ die angebotene Ausbaumöglichkeit bis zum Großsystem mit über 1000 TTX-Endgeräten-Anschlüssen an, natürlich ebenfalls mit FTX-Zulassung.
Hasler GmbH, Roggenstrasser Str. 19
8057 Olching, Tel. 0 81 42 / 17 91
Telex 27 955 has d

Der Personal-Computer MPF-PC/522 M
ein neues Produkt der Firma Multitech aus Tübingen, für das das Hamburger Unternehmen K-TEC Trading (Geschäftsführer K. Dietel) den Vertrieb für Deutschland übernommen hat. Es handelt sich hierbei um einen IBM-kompatible Personalcomputer, der mit umfangreicher Ausstattung angeboten wird, wie: 16 Bits 8088 CPU, 256 KByte RAM, 8 KByte ROM (es besteht die Möglichkeit der Erweiterung auf 48 KByte), Doppellautsprecher mit je 360 KHz, Spezialtastatur mit 97 Tasten, deutsch DIN, 8 IBM-kompatible Erweiterungskarten, 256 KByte Color-Graphic-Karte CGA-PC, parallel Drucker-Interface und Composite Video Ausgang, CP/M-86 Version 3.1, MS-DOS Version 2.11. Dazu gehören weiter ein Bedienerhandbuch, DOS-Buch, CP/M-86-Buch, 12" Monitor hochauflösend sowie das Programm Practiword (natürlich in deutsch). Unveränderliche Preisempfehlung für dieses neue Gerät 5500,- DM. Weiter werden angeboten das MPF-PC/522 M mit gleicher Ausstattung wie ersterer, jedoch anderen Monitoren. Besonders umfangreich ist das Zubehör für alle IBM-PCs, die alle kompatibel sind.
CE-TEC Trading GmbH & Co.
Lange Reihe 27, 2000 Hamburg 1
Tel. 0 40 / 2 80 10 45 - 49

Mikroprozessorgesteuerte Transistor-Umrichter bis 70 kVA
Die neuen Verticon 8-Antriebsumrichter der Baureihe TWK-S von BBC im Leistungsbereich von 1,5 bis 70 kVA werden als Kompaktgeräte zusammen mit Drehstrommotoren für Einzel- und Gruppenantriebe vorteilhaft eingesetzt bei Lüftern, Gebläsen, Pumpen, Zentrifugen, Textil-, Werkzeug-, Holzverarbeitungs- und Verpackungsmaschinen sowie in Transport- und Förderanlagen. Die Drehzahlverstellung der Drehstrommotoren bis zu Betriebsdrehzahlen von 6000 min⁻¹ möglich. Der Umrichter arbeitet statisch, das bedeutet: Wartungslos, wartungslos gegenüber mechanischen Systemen. Weitere wichtige Merkmale: Die Leistungsdichte der Geräte ist durch den Einsatz von Transistormodulen wesentlich vergrößert worden. Die komplette Baureihe hat eine selbstregulierende, selbstregulierende Informationsübertragung. Die verbesserte Sinusbewertung der Ausgangsspannung bewirkt einen Ausgangsstrom mit geringem Oberwellenanteil. Das führt zu besserer Motoranwendung, größerer Laufzeit und höherem Wirkungsgrad des Antriebssystems.
BBC AG, Postfach 11 88
6040 Lappenberg

Blattleser mit höherer Erkennungsrate und mehr Bedienungskomfort
steht AEG in Hannover vor, den Typ PBL 6102. Das kompakte und preiswerte Tischgerät liest automatisch maschinenbeschriebene Blätter mit den gängigsten sechs Schreibschriften. Gegenüber dem Vorgängergerät ist die Erkennungsrate deutlich verbessert worden. Für jedes Zeichen wird der Kontrast automatisch optimal eingestellt, dies ist besonders bei schwach gedruckten Zeichen und Zeichen mit ungleicher Schwärzung von Vorteil. Eine weitere Verbesserung ist die mehrstufige Erkennungsverzögerung. Falls ein Zeichen beim ersten Versuch nicht mit dem

Commodore 128 Personal-Computer: Drei-in-einem-Lösung
Mit der neuen CPU MOS 8502 und der Logik CPU 2 80 kann der als Dual-CPU-System aufgebaute C. 128 Personal-Computer in drei Betriebsarten arbeiten: Im 64er-Modus wird die 8502 wie die MOS 6510 angesprochen und deckt somit alle Applikationen des Commodore-Erfolgsmodells C 64 ab. Im CP/M-Modus wird mit Z 80 gearbeitet, so daß alle CP/M 3.0-Programme genutzt werden können. Entsprechend universell sind auch seine sonstigen Merkmale: Hauptspeicher 64 bis 128 KB RAM mit Steigerung auf 512 KB, Betriebssystem 48 KB ROM, Disketten-Kapazität bis 410 KB, BASIC 2.0 und 7.0, umschaltbar 40/80 Zeichen x 25 Zeilen, Graphik 320/640 x 200 Punkte, bis 16 Farben und im Modus 64/128 bis 8 Sprites, Sound, professionelle Tastatur mit 92 Tasten, abgesetztem 14-Tasten-Rechenblock, 8 Funktions-tasten, 6 Cursor-tasten, 1 Help-Taste. Gewohnt komplett die Schnittstellen: User-Port, Disketten-Port, Modulator, Audio/Video, Serial-Port, 2 Control-Ports und zusätzlich ein RGB-Ausgang.
Commodore Braunschweig GmbH
Leyser Str. 35, 3000 Frankfurt/Main 71
Tel. 0 69 / 4 83 80

Stiebel Eltron gibt Gas

Heute werden schon mehr als acht Millionen Haushalte mit Erdgas versorgt.

Und die Zahl der Anschlüsse steigt im gleichen Maße, wie das Umweltbewußtsein zunimmt. Gas ist sauber, preiswert und verfügbar. Gasgeräte für warmes Wohnen und warmes Wasser stehen also hoch im Kurs. Stiebel Eltron stellt jetzt für diesen expandierenden Markt ein neues Geräteprogramm vor. Die Palette reicht vom Durchlauf-Goswasserheizer für die Warmwasserbereitung über Umlauf-Goswasserheizer für die vollautomatische Warmwasserzentralheizung bis hin zu Kombi-Goswasserheizer für Zentralheizung und Warmwasserbereitung. Eine haben alle Stiebel-Eltron-Geräte gemeinsam: Sie sparen eine Menge Geld und schonen die Umwelt. Hier die neuen Stiebel-Eltron-Geräte im einzelnen: 1. Der Goswasser-Block GBW - dieser wandhängende Durchlauf-Goswasserheizer ist eine speziell für die Warmwasserbereitung entwickelte Gerätefamilie mit Kaminanschluss. Alle Geräte sind für direkte oder zentrale Warmwasserversorgung - oder kombiniert - einzusetzen. Der Anschluss von Thermostatmischbatterien und Einhebelmischern ist durch die automatische Leistungsanpassung ohne Einschränkung möglich. Bei den Typen 250 und 325 erfolgt die Steuerung der Heizleistung hydraulisch über den Wasserdurchfluß. Der Typ 410 ist thermostatisch geregelt, die Heizleistung wird über ein Gasregelventil der jeweiligen Zapfmenge angepaßt. So ist hoher Nutzkomfort bei sparsamem Wasserverbrauch gewährleistet. Bei den Typen 250 E und 325 E steuert und überwacht die Elektronik den Zündvorgang und den Betriebszustand. Die Zündung erfolgt bedarfsabhängig, wodurch der ständige Gasverbrauch der Zündbrenner entfällt. Die Energie für die Zündung liefert eine Batterie. 2. Der GosHeizBlock GBH - dieses Stiebel-Eltron-Gerät ist ein Umlauf-Goswasserheizer für die vollautomatische Warmwasserzentralheizung. Die Typen 19 K und 23 K (Leistung 8,7 bis 23 kW) haben Kaminanschluss. Der 25 A (Leistung 7,5 bis 25 kW) wird an Außenwand oder Luft-Abgosschornstein installiert. Die Geräte sind mit einer modulierenden mikroprozessorgesteuerten Gasregelventil ausgestattet. Der 25 A arbeitet raumlufunabhängig und kann in kleinsten Räumen verwendet werden. Über den gesamten modulierenden Einsatzbereich des Typs 25 A bleibt der Wirkungsgrad nahezu konstant hoch. 3. Der GosWärmeBlock GB - dieser Kombi-Goswasserheizer besorgt die

Warmwasserzentralheizung und die Warmwasserversorgung. Durch Mikroprozessor-Steuerung wird die Leistung kontinuierlich dem jeweiligen Wärmebedarf angepaßt. Größter Komfort und Wirtschaftlichkeit sind sichergestellt. Selbst kleinste Wassermengen können gezipft werden. Die Warmwassertemperatur ist zwischen 35 und 60°C einstellbar. 4. Die neuen GosSpezialheizkessel (Typen GZC und GZS) werden vorzugsweise im Keller aufgestellt. Handwerkerfreundliche, großzügig dimensionierte Schürfräume für den Einbau der Heizungs-Regelgeräte HRG 5 UE bzw. HRG 6 UE und eventuelle Führeranschlüsse garantieren kürzeste Montagezeiten. Die neue Typenreihe umfaßt folgende Geräte: GZS Standard Halbautomat mit dem Leistungs-bereich 6,0 bis 72,0 kW sind vorverbohrt und beinhalten eine Strömungssicherung. Der GZC Comfort Vollautomat mit dem Leistungs-bereich 6,0 bis 51,6 kW hat eine vollautomatische Zünd- und Überwachungs-einrichtung - Zündflamme und Gasverbrauch entfallen somit. Diese GosSpezialheizkessel enthalten eine eingebaute Strömungssicherung, Ausdehnungsgefäß, Sicherheitsventil, Thermometer, zugehörige Umwälzpumpe, und sie sind vorverbohrt.
Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Str. 34/50, 3450 Holzminden, Tel. 0 55 31 / 7 02 - 6 84

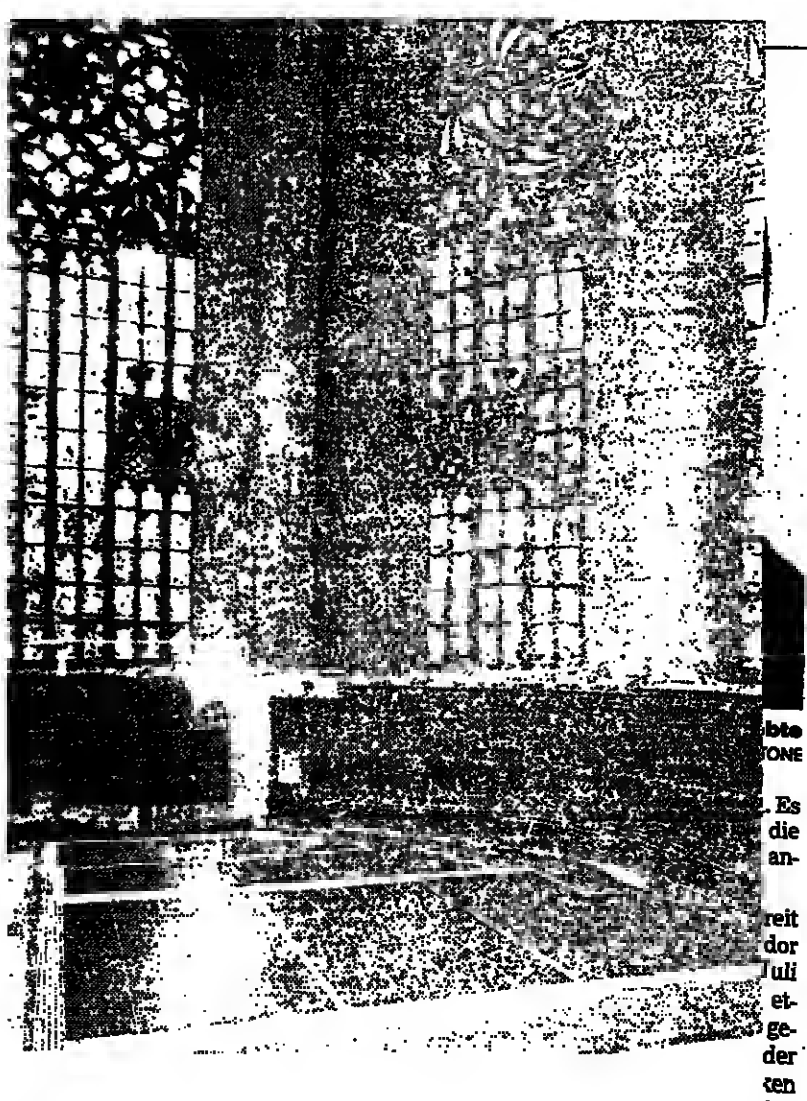
ten. Die neue Typenreihe umfaßt folgende Geräte: GZS Standard Halbautomat mit dem Leistungs-bereich 6,0 bis 72,0 kW sind vorverbohrt und beinhalten eine Strömungssicherung. Der GZC Comfort Vollautomat mit dem Leistungs-bereich 6,0 bis 51,6 kW hat eine vollautomatische Zünd- und Überwachungs-einrichtung - Zündflamme und Gasverbrauch entfallen somit. Diese GosSpezialheizkessel enthalten eine eingebaute Strömungssicherung, Ausdehnungsgefäß, Sicherheitsventil, Thermometer, zugehörige Umwälzpumpe, und sie sind vorverbohrt.
Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Str. 34/50, 3450 Holzminden, Tel. 0 55 31 / 7 02 - 6 84

Der velta klimaboden - eine Heizung, die man nicht sieht, aber spürt

Es ist schon eine große Aufgabe, an der Erhaltung eines historischen Gebäudes mitarbeiten zu können, das eine solche Bedeutung hat wie der Holländer Dom. Hier war die Firma velta aufgerufen, eine ideale Heizung zu konzipieren, durch die in der Vergangenheit Kunstwerke schwer beschädigt oder gar vernichtet wurden. Es ging also darum, für die Bänke und das Chorgestühl um den Hauptaltar im Sitz- und Stehbereich Behaglichkeit zu schaffen, eine schnelle Regelfähigkeit des Heizsystems zu erzielen, dabei aber den künstlerischen Charakter der Kirche in keiner Weise zu beeinträchtigen. Die Lösung dieses Problems sah der Branchenführer im velta klimaboden, der logischen Weiterentwicklung der bisher bekannten und bestens bewährten velta Rohr-Fußbodenheizung. Seine ausgereifte Technik basiert auf sechs genutzten wissenschaftlichen Erkenntnissen und ebenso langen praktischen Erfahrungen. Bei der Fußbodenheizung kann man auch von der „unsichtbaren Wärme“ sprechen, denn man sieht keine störenden Heizkörper: für die Gestaltung und Einrichtung ein architektonisch überaus wichtiger Vorteil. Dazu kommt, daß die hohe Wirtschaftlichkeit dieser Heiztechnik von großer Bedeutung ist, denn da es sich hier um eine Großflächenheizung handelt, genügen selbst bei extremer Kälte Vorlauftemperaturen von rund 35 Grad Celsius. Bemerkenswert, daß das Wärmeempfinden des Nutzers bei einer Warmwasser-Fußbodenheizung besonders günstig ist: einmal durch die gleichmäßige, großflächige Wärmeabstrahlung im gesamten Raum, wodurch ein gleichmäßiges Temperaturprofil vom Boden bis zur Decke entsteht, sowie durch die höhere Durchschnittstemperatur aller Wandoberflächen, bedingt durch die großen Fußbodenflächenanteil. Dieser velta klimaboden wird als Flächenheizung für Vollraumheizung, als Grundlast- und Kombinationsheizung eingesetzt. Es handelt sich hier um eine Niedertemperatur-Warmwasser-Strahlungsheizung mit geringen Konstruktionshöhen und Gewichten. Verbindet sich im allgemeinen der Gedanke an eine Flächenheizung mit in Estrich eingebetteten Heizrohren, sind es bei diesem Heizboden nur 5 mm dicke Kunststoffelemente, die als Wärmeüberträger eingesetzt werden. Zusammen mit der Systemdämmung werden diese auf dem Unterboden verlegt und von einer Lastverteilung abgedeckt. Die heutige Technik verlangt für jede Heizungsanlage niedrige Heiz-

wassertemperaturen: Der velta klimaboden erfüllt diese Voraussetzung in vollem Maße. Und er bietet mit niedriger Aufbauhöhe und geringem Gewicht auch noch die Vorteile der Trockenbauweise. Natürlich kann die gesamte Fußbodenfläche im Sommer auch durch den Einsatz einer entsprechenden Wärmepumpe als Kühlefläche genutzt werden, eine Erweiterung also über den normalen Anwendungsbereich hinaus. Vor dem Einbau der Fußbodenkonstruktion sollten Fenster, Türen und Wandecken isoliert sein, und die haustechnischen Installationen abgeschlossen, auch Decken und ausgehende Bauteile, für die ein Wandputz vorgesehen ist, müssen dann verputzt sein. Die grundlegende Voraussetzung jedoch für den Aufbau des velta klimabodens aber ist ein planer, tragfester und trockener Untergrund.

der keine Rohrleitungen oder ähnliches aufweisen darf. Seit seiner Markteinführung 1981/82 findet dieses Heizungssystem seinen Einatz in den verschiedensten Objekten. Überall schützt man die Vorteile dieser Niedrigtemperatur-Heizung: in einem Therapiezentrum oder einer Kunsthalle in Kiel, einem Kouthaus in Graz, einem Außenposten in Ahaus, ebenfalls aber in ungezählten Wohnhäusern und Wohnungen in Neu- und Altbaukomplexen. Z. B. bei dem Künstler Marius Müller Westenhagen in einer Villa in der Nähe von München, die auch im Holländer Dom eine vorzügliche Referenz für dieses renommierte Unternehmen.
D. F. Liedelt velta GmbH
Postfach 52 09
2000 Norderstedt bei Hamburg



١٥٠ من الاصل

MOTORSPORT / Erstes Rennen der Formel 3000 auf dem Nürburgring

Wenn Fahrer Juan Manuel Fangio den 12. Earl of Dumfries überholt

KLAUS BLUME, Bonn
Auch Juan Manuel Fangio ist mit von der Partie. Mit der Startnummer 21 steuert der Neffe des fünfmaligen argentinischen Formel-1-Weltmeisters gleichen Namens einen Lola T950 für das Team „Italia 3000“. Der Münchner Christian Danner sagt über den Kontrahenten: „Ein höflicher Mensch, der immer brav Platz macht, wenn ich ihn im Rennen überhole.“

Mit der Startnummer 11 versucht der Italiener Alessandro Nannini auf einem Minardi M3085 sein Glück. Dem 26-jährigen Bruder der Rock-Sängerin Gianna Nannini öffnet sich schon das Namens wegen im Show-Geschäft Autorenrennen so manche Tür, wenngleich er sagt: „Mir geht das Geschehen meiner Schwester auf die Nerven; ich brauche ihre Protektion nicht.“

Der March 85 B des englischen Teams Onyx Race Ltd. gehört dem 12. Earl of Dumfries, dem Sohn des sechsten Marquis of Bute. Der junge Mann aus dem schottischen Hochland, schließt als Johnny Dumfries, Great Britain, gemeldet, gilt als Ausnahmeerscheinung im Motorsport. Als er mit einem Formel-1-Rennwagen von Ferrari Probefahrten absolvierte, stand im Ferrari-Bulletin: „Beide Seiten waren mit den Testfahrten Ende März sehr zufrieden.“ Der Earl, so avisierte Commendatore Enzo Ferrari, könnte irgendwann im Sommer

einen dritten Ferrari in der Formel-1-Weltmeisterschaft steuern.

Die Formel 3000 – eine Spielwiese für Neffen und Söhne aus gutem Haus? Der Engländer Bernie Ecclestone, Chef der Konstrukteursvereinigung (FOCA) in der Formel 1, hatte die Idee zu dieser neuen Rennklasse, die morgen beim Eifelrennen auf dem Nürburgring ihr Deutschland-Debüt gibt. Ecclestone: „Ich wollte eine Formel, bei der es in erster Linie auf den Fahrer ankommt. Aus diesem Grunde wurden Leistung, Reifenbreite und Gewicht limitiert. Das Ziel dieser Formel ist es, einem Fahrer ein Renngerät zu geben, mit dem Erfahrung beim Abstimmen gesammelt werden kann, denn ich möchte eine Formel, bei der die Formel-1-Teams das Potential eines Fahrers erkennen können.“

Ecclestone würde sich freilich als gewiefter Geschäftsmann ein Armutszeugnis ausstellen, hätte er sich lediglich von der hehren Idee der Nachwuchsförderung leiten lassen. Es waren ganz andere Beweggründe, die Ecclestone veranlassen, über eine neue Rennklasse im internationalen Automobilsport nachzudenken. Als die Formel 1 auf Turbomotoren (bis zu 900 PS) umrüstete, lagen die alten Cosworth-Saugmotoren als stündlich teurer Schrott auf Halde. Die Formel 2 wiederum, jahrelang als Aufstiegsklasse zum Grand-Prix-Sport gerühmt, fand weder bei den Konstrukteuren noch bei den Sponsoren und

auch nicht mehr beim Publikum gewinnbringenden Anklang. Also kam Ecclestone auf die Idee, dieser unattraktiv gewordenen Rennklasse ein neues Etikett („Formel 3000“) zu verpassen und sie gleichfalls mit einem neuen technischen Reglement als Markt für die in der Formel 1 nicht mehr brauchbaren Cosworth-Triebwerke anzubieten.

So wurde die Formel 3000 als Europameisterschaft und gewissermaßen als 2. Liga unter der Formel 1 angesiedelt, wobei noch überlegt wird, ob das Absolvieren dieser Klasse künftig ein Muss sein wird, um ins Grand-Prix-Geschäft aufzusteigen. Der in Flensburg lebende Däne Johnny Nielsen, Sieger in Estoril (Portugal), sagt: „Die Formel 3000 ist die richtige Stufe zwischen Formel 2 und Formel 1. Auf diesem Weg kann sich ein Fahrer allmählich an die größeren Motorleistungen gewöhnen.“ Nielsen, 1983 Vize-Europameister der Formel 3, weiß, wovon er spricht. In der Formel 3 leisten die Motoren etwa 180 PS, in der Formel 3000 etwa 450 PS, und in der Formel 1 bringen Spitzenaggregate kurzzeitig bis zu 900 PS auf die Straße.

60 000 Dollar kostet den ADAC Nordrhein die Formel 3000 auf dem Nürburgring. Das sind 40 000 Dollar weniger, als Ecclestone ursprünglich kalkuliert hatte. Rennleiter Kurt Besch: „Für richtigen Sport muß man auch gutes Geld zahlen.“

EISHOCKEY / Heute live im Fernsehen: Spitzenspiel CSSR gegen Weltmeister UdSSR

In Prag sind die Hoffnungen weitaus größer als die Chance auf einen Sieg

sid, Prag
„Die Blicke zur Fahne waren trübnend durchdrückt, die Körper starr und von der Hymne durchrieselt.“ So stand es in einer tschechoslowakischen Zeitung, als die Eishockey-Nationalmannschaft der CSSR 1972 in Prag die UdSSR vom Thron stieß. Das war vier Jahre nachdem sowjetische Panzer am 21. August 1968 in den Straßen von Prag Macht und Ohnmacht zugleich demonstriert hatten.

Die Auseinandersetzungen der beiden führenden Eishockey-Nationen auf dem Eis waren in den Jahren nach dem Prager Frühling von Verbissenheit geprägt. Bei den Länderspielen zwischen der UdSSR und der CSSR schwebten immer Revanche-Gefühle mit, wurde das Eishockey-Oval für die Tschechoslowaken immer auch zum Ventil für verletzten Nationalstolz. Die 70er Jahre avancierten nicht umsonst zu den goldenen Jahren der CSSR in dieser Sportart. 1972 in Prag, in Kattowitz 1976 und in Wien 1977 überführte die CSSR die Sowjetrussen. Es war die Spielergeneration der Nedomansky, Holecek, Pospisil, Marinac und Novy.

Heute treffen sie wieder aufeinander (ab 17.00 Uhr Originalübertragung in der ARD), der ehemalige Lehrmeister CSSR und der Schüler, der seinen Meister längst übertrifft hat. Bei jedem bisherigen Auftritt in Prag erlebten die Sowjets ein Spieß-

rutenlauf, ein gellendes Pfeifkonzert schlug ihnen entgegen. Sie antworteten auf ihre Art: Ohne Punktverlust durchlief der Titelverteidiger bislang die Vorrunde. Am Donnerstag wurde Kanada mit 9:1 deklassiert. Auch hier die gleiche Stimmung, die eine kleine Episode umschreiben kann: Ausgelassen türmten sowjetische Fans auf ihren Sitzbänken herum. Direkt neben ihnen saßen, wie von einer Glaswand getrennt, vier CSSR-Politisten in Uniform. 150 Minuten lang beklatschten sie jede gelungene Aktion der Kanadier und pflüchten bei jedem sowjetischen Puckbesitz unverdrossen bis zum für sie bitteren Ende des Spiels.

Heute wir die Halle erbeben. Die Hoffnungen auf einen Erfolg bei der 50. Weltmeisterschaft sind groß, die Chancen eher gering. Eine andere, neue Generation prägt heute das Gesicht der tschechoslowakischen Mannschaft. Und wie seinem Fußball-Kollegen Josef Masopust („Sie wollen viel erreichen, aber wenig dafür tun“) bereitet Trainer Ludek Bukac die Disziplin die größte Sorge. Der Lebenswandel ist lockerer geworden, und die Autorität des Trainers geringer als man glaubt. „Die Spieler saufen und rauchen“, sagt ein Kenner der CSSR-Szene.

Mehr noch als das schier unerschöpfliche Reservoir an talentiertem Nachwuchs garantiert dagegen in der Sowjetunion das System den Eis-

hockey-Erfolg. Als Teil der Nationalmannschaft genießen die Spieler ein privilegiertes Leben, fahren Autos, lernen die Welt kennen und dürfen zollfrei einführen, was sie wollen. „Die sowjetischen Spieler werden bezahlt wie Schauspieler und stehen in der Wertungsskala gleich hinter den Politikern“, sagt Mannheims Trainer Ladislav Olejnik und fügt hinzu: „Sie können nicht aufmucken, weil hinter jedem eine Schlange von Konkurrenten steht.“

Mit dieser Art Motivation läßt sich für einen Trainer wie Viktor Tichonow wunderbar arbeiten. Vor allem, seit die UdSSR 1980 in Lake Placid den fest eingeplanten Olympiasieg den USA überlassen mußte. Damals warf Tichonow seinen Spielern vor: „Sie sind faul und haben eine parasitäre Einstellung.“

Das Trauma von Lake Placid und die Niederlage gegen Kanada beim Canada-Cup im September letzten Jahres blieben die einzigen Ausrutscher, seit Tichonow 1978 den Posten des Cheftrainers in der UdSSR übernahm. Seither ist seine Mannschaft in nunmehr 51 WM-Spielen ungeschlagen. Eine Serie, die auch in Prag Bestand haben dürfte, wenn man das technisch perfekte und körperlich effektive Spiel der Sowjets verfolgt. Nicht umsonst hat der frühere Weltklassenspieler Anatoli Firsov gesagt, manche WM-Spiele seien Spaziergänge im Vergleich zum Training ...

Schweden zum ersten Mal in der Abstiegsrunde

DW, Bonn
Bereits vor den Spielen, die heute die Vorrunde der Eishockey-Weltmeisterschaft in Prag abschließen (CSSR – UdSSR und Kanada – Schweden) steht fest, welche vier Mannschaft um den Titel (UdSSR, CSSR, USA, Kanada), welche vier gegen den Abstieg kämpfen (Schweden, Finnland, DDR*, Bundesrepublik Deutschland). Zum ersten Mal muß Schweden in der Abstiegsrunde spielen. Die Skandinavier haben bewußt auf ihre

Für schnelle HILFE!

☎ 110 Notruf
☎ 111 Deutsche Konto 111 Weltungerhilfe
☎ 112 Feuerwehr

*) Das Spendenkonto 111 der Deutschen Weltungerhilfe gibt es beim Postgamt Köln, der Volksbank Bonn, der Sparkasse Bonn und der Commerzbank Bonn.

Ihre Spende kommt an!
Deutsche Weltungerhilfe
Adenauerallee 134
5300 Bonn 1

FUSSBALL

Dortmund: Pal Csernai für Ribbeck

sid, Dortmund
Die Spekulationen um den Nachfolger von Erich Ribbeck als Trainer des Fußball-Bundesligaklubs Borussia Dortmund sind beendet. Am 1. Juli kommt Pal Csernai. Der 52 Jahre alte Unger, derzeit noch in Diensten des portugiesischen Traditionsclubs Benfica Lissabon, wird einen Vertrag unterzeichnen, der vorerst bis zum 30. Juni 1986 befristet ist.

Csernai, so Dortmunds Vereinspräsident Reinhard Rauball, sei von Anfang an der Wunsch Kandidat gewesen, nachdem Ribbecks Wechsel zu Bayer Leverkusen bekanntgeworden war. Der Unger, der 1980 und 1981 mit Bayern München Meister war, sei „der ideale Trainer, um eine junge Mannschaft auch im pädagogischen Bereich gut zu führen“ (Rauball). „Zudem gilt Csernai als Perfektionist in der Raumdeckung, was einen wesentlichen Ausschlag für diese Entscheidung gegeben hat“, sagte Rauball gestern bei einer Pressekonferenz. Der Dortmunder Präsident hatte sich vor seiner Entscheidung bei seinem Duz-Freund Udo Lattek und bei Karl-Heinz Rummenigge über Csernai informiert. Die Dortmunder hatten auch Kontakte zum dänischen Nationaltrainer Sepp Piontek, zu ihrem ehemaligen Trainer Branko Zebec und auch zu Aleksandar Ristic.

In den Nachholspielen am Donnerstagabend ist eine wichtige Vorentscheidung im Kampf um die Meisterschaft gefallen: Der 1. FC Köln besiegte Werder Bremen mit 3:2 und leistete somit Schützenhilfe für Bayern München. Der Zweikampf geht zwar weiter, doch die Münchener haben wieder die besseren Karten. Klaus Allofs erzielte zwei Treffer für die Kölner und liegt in der Torschützenliste jetzt gleichauf mit dem diesmal wirkungslosen Rudi Völler (beide 30).

Zu einem Eklat kam es nach dem Spiel der Schalke in Karlsruhe (2:2). Karlshausen Trainer Lothar Buchmann soll in der Halbzeit zu Abwehrspieler Kleppinger gesagt haben: „Ich habe nur den einen Wunsch, daß auf einer Trage nach Hause gebracht wirst.“ Sein Schalke-Kollege Dietrich Fener in der Pressekonferenz: „Wir sollten darauf achten, daß keine Brutalität einkehrt. Auch nicht, wenn es gegen den Abstieg geht.“ Buchmann bestätigte „einen hitzigen Dialog“ mit Kleppinger, stritt aber die ihm unterstellten Worte ab und sagte zu Fener: „Ich hoffe, daß ich dich nie wieder sehe.“ Fener ging wortlos.

NACHHOLSPIELE
Mannheim – Braunschweig 2:0 (1:0)
Karlsruhe – Schalke 2:2 (0:0)
Gladbach – Dortmund 1:1 (0:0)
Köln – Bremen 3:2 (1:0)
Düsseldorf – K'auern 1:0 (1:0)

DIE TABELLE

1. München	26	16	7	5	54:36	39:17
2. Bremen	26	15	8	3	54:38	34:22
3. Gladbach	26	15	8	3	55:48	33:22
4. Köln	26	15	8	3	49:37	32:30
5. Hamburg	26	12	8	6	42:37	32:30
6. Mannheim	26	10	11	5	38:39	31:25
7. Uerdingen	27	11	7	0	47:41	29:25
8. Bochum	27	10	8	9	44:40	29:25
9. Stuttgart	26	15	4	12	69:49	28:28
10. Frankfurt	26	10	8	10	53:56	27:29
11. Schalke	26	10	7	11	53:56	27:29
12. Leverkusen	26	9	10	10	42:41	26:30
13. K'auern	26	10	4	14	40:54	24:32
14. Dortmund	26	7	13	13	44:56	22:34
15. Düsseldorf	26	4	12	12	33:54	20:36
16. Kaiserslautern	26	4	10	14	40:72	18:38
17. Braunschweig	26	7	2	19	31:67	16:40

STANDPUNKT / Kein Strom im Zaun von Chelsea, aber es funkt immer weiter

Spannung gibt es heute nachmittag im Stadion des Londoner Vereins Chelsea beim Heimspiel gegen den Lokalrivalen Tottenham Hotspur nur auf dem grünen Rasen. Die elektrische Spannung in dem 3,60 m hohen Zaun, der das Spielfeld umgibt, wird nicht eingeschaltet. Kein englischer Fußballer braucht damit zu rechnen, beim Überklettern des Zaunes plötzlich dasselbe Gefühl zu haben, wie auf einem elektrischen Stuhl zu sitzen.

Diese Formulierung ist eine von vielen Übertreibungen, die in dieser Woche in London zu hören waren,

nachdem der Chelsea-Vorsitzende Ken Bates seinen Zaun vorgestellt hatte. Bates besitzt einen großen Bauernhof. Seine Rindvieher können nicht entkommen, weil die Weidenzäune von Bates elektrisch geladen sind. Jeder Bauer in Europa, der es genau macht, weiß, was das bedeutet: Eine 230-Volt-Spannung kann beim Berühren unangenehm sein. Aber sie ist völlig ungefährlich. Zwölf Volt haben zum Beispiel die Autobatterien großer Mittelklassewagen.

Dennoch sind in der britischen Sport-Öffentlichkeit selten so viele Funken geflogen wie in den letzten

Tagen. Gerade im Stadion von Chelsea an der Stamford Bridge hatte es vor einigen Wochen eine jener Zuschauer-schlachten gegeben, die die Polizei zu Kavallerie-Einsätzen mit Pferden zwang und sogar Premierministerin Thatcher überzeugte, daß nun sie selbst mit eiserner Faust eingreifen mußte.

Die elektrifizierende Initiative von Bates war der individuelle Einzelfall eines Klub-Präsidenten, der zufällig Bauer ist. Die Football Association, die weiß, daß im Mutterland des Fußballs etwas gegen die unhaltbar gewordenen Zustände geschehen muß,

hielt sich vornehm zurück. Denn was wirklich geschehen soll, das weiß immer noch keiner.

Daß Klubpräsident Bates nicht die Hand an den Elektroschalter legen darf, geht auf eine Initiative des Großlondoner Stadtrats GLC zurück. Als zuständige Bauaufsichtsbehörde drohte sie mit einer einstweiligen Verfügung, so daß sich Bates vor dem Anpfiff notariell beglaubigt verpflichten mußte, auf Stromverbrauch zu verzichten. Ted Croker, Generalsekretär der Football Association, hat inzwischen eine andere Lieblingsidee. Er hat in einer Squash-Halle

neue, durchsichtige Plastikwände gesehen. Croker ging mit einem Eimer Wasser in die Halle, um zu prüfen, ob die Wände auch bei Regen durchsichtig bleiben.

Falls sich diese Idee durchsetzt, sollen Englands Fußballfelder eventuell nur noch durch Plastikwände zu sehen sein. Hoffentlich merken die Funktionäre rechtzeitig, daß Englands Fußballer dann sogar die Chance haben, mit Hilfe von einigen Farbsprühdosen verlorene Mannschaften hinter einer schwarzen Wand völlig verschwinden zu lassen.

CLAUS GEISSMAR

RINGEN / Europameisterschaften in Leipzig

Zehn Sowjets am Start, für jeden gab es eine Medaille

sid, Leipzig
Mit 55 von 60 möglichen Punkten und mit zehn Startern, die alle mit einer Medaille in die Heimat zurückkehren, sorgten die Ringer der UdSSR bei den 32. Europameisterschaften im griechisch-römischen Stil in Leipzig für ein Sowjet-Festival ohne Gleichen. Die Überlegenheit der Sowjets, die in 54 Kämpfen nur vier Niederlagen erlitten, stehen folgende Minusbilanzen gegenüber:

Nur die Polen, Rumänen und Bulgaren, deren Mannschaften im Verjüngungsprozeß stehen, stellten noch einen Europameister. Lediglich Ringer aus neun Ländern (von 22 teilnehmenden) kamen in die Medaillenränge, vier von ihnen gerade noch zu einer Medaille. Gastgeber „DDR“ erlitt mit vier fünften Plätzen als Spitzenergebnis die größte Enttäuschung seit der Wiedereinführung der Europameisterschaften 1966. Die einstige Ringer-Großmacht Türkei reiste

mit neun Aktiven an und erreichte als beste Placierung einen siebenten Platz: Die komplette Katastrophe.

Bernad Scherer gewann mit dem zweiten Platz im Papiergewicht die einzige Medaille für den Deutschen Ringbund (DRB). Bernad Scherer war 1984 noch das Stiefkind der deutschen Nationalmannschaft, gemieden von Bundestrainer Heinz Ostermann und vertrieben von der Führung des Verbandes, als es beim NOK für Deutschland um die Flugkarten für Los Angeles ging. Nicht gut genug, um für das Turnier gemeldet zu werden, schlug dem Verband später das schlechte Gewissen und Bernad Scherer wurde mitgenommen nach Kalifornien als Trainingspartner seines jüngeren Bruder Markus, der Olympiazweiter wurde in der leichtesten Klasse, dem Papiergewicht. In das begrenzte Weltbild von Bundestrainer Heinz Ostermann hat Bernad Scherer nie gepaßt.

SPORT-NACHRICHTEN

Glaskugelwurf vor UEFA
Zürich (sid) – Die Kontroll- und Strafkommision der UEFA verhandelt den Glaskugelwurf von Madrid, nachdem der Protest von Inter Mailand gegen die Wertung des UEFA-Pokal-Rückspiels bei Real Madrid (0:3) vorliegt. Der Mailänder Bergomi war durch eine Glaskugel am Kopf getroffen worden und ausgeschieden.

Gehring besiegte Pecci
Marbella (UPI) – Der Amberger Rolf Gehring schlug beim mit 100 000 Dollar dotierten Tennisturnier von Marbella (Spanien) in der ersten Runde Victor Pecci (Paraguay) 6:4, 6:2.

Gegen „DDR“-Klubs
Zürich (dpa) – Dreimal werden in der Interfoto-Runde Fußball-Bundesligamannschaften gegen „DDR“-Klubs spielen: Bremen – Jena, Düsseldorf – Erfurt und Braunschweig – Aue.

Langer auf Platz 15
Houston (sid) – Bernhard Langer liegt nach der ersten Runde des mit 500 000 Dollar dotierten Golfturniers in Houston (Texas) auf Rang 15. Es führt Stewart (USA).

Stellungnahme gefordert
Bremen (dpa) – Frank Neubarth (Werder Bremen) wurde vom DFB-Kontrollausschuß um eine Stellung-

nahme zu den Vorfällen beim Spiel gegen den VfL Bochum gebeten. Wie Fernsehaufnahmen zeigen, hatte Neubarth den Bochumer Knäue in den Unterleib geschlagen.

Kohde im Halbfinale
Orlando (sid) – Claudia Kohde (Saarbrücken) steht beim mit 200 000 Dollar dotierten Damen-Tennisturnier in Orlando (Florida) im Halbfinale. Sie schlug die Schwedin Lindqvist 3:6, 6:1, 6:1, und trifft nun auf Navratilova (USA).

Brasilien nicht in Form
Belo Horizonte (sid) – Der dreimalige Fußball-Weltmeister Brasilien zeigte beim 2:1 (0:0)-Sieg über Kolumbien deutliche Schwächen.

ZAHLN

TENNIS
Grand-Prix-Turnier in Marbella, erste Runde: Bengoechea (Argentinien) – Schwaier (Deutschland) 7:5, 6:3, 6:2; Sanchez (Spanien) – Maurer (Deutschland) 6:3, 7:5; Damschneider in Orlando/Florida, Viertelfinale: Navratilova – Spane (beide USA) 6:1, 6:4; Kohde (Deutschland) – Lindqvist (Schweden) 3:6, 6:1, 6:2.

VOLLEYBALL
Turnier in Ungarn, Männer, zweites Spiel: Kuba – Deutschland 3:2, Ungarn – Nordkorea 3:0, Belgien – Österreich 3:0.

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

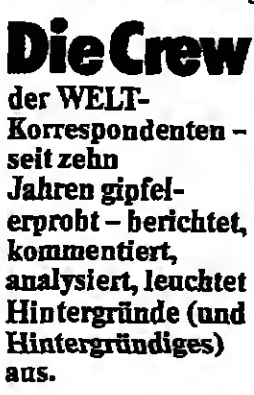
kündigt an

SONDERSEITE
am 30. April '85

Aufschwung zum Gipfel – mit schwerem Gepäck

Mit kräftigen Steuersenkungen und expansiver Finanzpolitik sollen die Europäer mehr Feuer unter ihre Konjunkturkessel legen. Dieser Mahnung aus Washington setzen die westeuropäischen Staaten entgegen, die USA mögen ihre riesigen Haushaltsdefizite verringern, damit die Zinsen sinken können. Auf dem Weltwirtschaftsgipfel in Bonn müssen die sieben Staats- und Regierungschefs nicht nur unterschiedliche Aufschwung-Rezepte miteinander

versöhnen. Sie wollen Impulse für weiteres – inflationsfreies – Wachstum setzen, den Welt-handel durch Abbau von Handelschranken beleben, Perspektiven für die Verschuldung der Dritten Welt skizzieren. Der flatternde Dollar-Kurs, die Umwelt-Herausforderung und die westliche Haltung zur Weltraum-Verteidigung sind weitere Themen der „Gipfelstürmer“. Gesucht: die Strategie des Wachstums, das Arbeitsplätze schafft.



Bernd Conrad (57)
Diplomatischer Korrespondent
WELT-Mitarbeiter seit 1949



Peter Gillies (45)
Diplom-Kaufmann
stellvertretende Chefredakteur
WELT-Mitarbeiter seit 1966



Heinz Heck (50)
Diplom-Volkswirt
Wirtschaftskorrespondent
in Bonn
WELT-Mitarbeiter seit 1976



Thomas Klüfing (44)
Leiter des Bonner
Korrespondentenbüros
WELT-Mitarbeiter seit 1971



Hans-Jürgen Mahneke (42)
Diplom-Volkswirt
Wirtschaftskorrespondent
in Washington
WELT-Mitarbeiter seit 1971



Horst Alexander Siebert (53)
Diplom-Volkswirt
Wirtschaftskorrespondent
in Washington
WELT-Mitarbeiter seit 1968



Fritz Wirth (55)
Politik-Korrespondent
in Washington
WELT-Mitarbeiter seit 1958

Kaufen Sie sich DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Schon früh mokierte sich Lenin über die spießbürgerliche Utopie vom demokratischen Frieden. Auch für Pazifisten fand er respektlose Worte. Ihn interessierte nur eins, der weltweite Sieg der Revolution. Dafür brauchte seine Elite neue Begriffe. 1917, mit der Gründung der Tscheka, wurde für sie die spätere Nomenklatura, ein Schlüsselwort geboren: *Desinformatsia*, also Desinformation.

(Was ist Desinformation? Die meisten Lexika im Westen übergehen das Wort einfach oder verbanen es, wie der Duden oder Larousse, in die Rubrik „Geheimdienst“. Es gehört offenbar noch nicht zur öffentlichen Semantik. Und das ist nicht zuletzt ein wichtiges Merkmal der Desinformation: Ihre Wirksamkeit ist ausgesprochen subtil. Die ihr erliegen, wissen meist nichts oder nur sehr wenig von ihr.)

Zwar ist Lenins Zungenbrecher in politischen Kreisen zum geflügelten Wort avanciert, seit Arnaud de Borchgrave und Robert Moss („Die Fälschmeister“, Ullstein, Berlin) sowie Vladimir Volkoff („Le Montage“, Julliard, Paris) in Bestseller die Phänomene romanhaft beschrieben und John Barron („KGB heute“, Scherz-Verlag, München), Roy Godson und Richard Shultz („Desinformatsia - Active Measures in Soviet Strategy“, Pergamon, Washington) die Techniken und Methoden anhand von Zeugenaussagen großkalibriger Überläufer mit skribischem Fleiß nicht nur für die akademische Welt systematisiert haben. Aber Alarm- und Warnrufe passieren noch immer kaum die Bannmeile der Kanzleien. Das große Publikum nimmt wenig Notiz von „Desinformatsia“, diesem medialen Grabenkrieg um Worte und Begriffe. Moskau hat sein weltweites Netz der Desinformation längst geknüpft, aber an Gegenmaßnahmen des Westens fehlt es noch überal.

Insgesamt investiert Moskau pro Jahr etwa zehn bis zwölf Milliarden Mark in Apparate und Maßnahmen der Desinformation. Was bringen diese Milliardeninvestitionen kurz- oder mittelfristig? Nun, zum Beispiel Kredite aus dem Westen. Der ehemalige Gierrek-Vertraute und polnische Botschafter in Tokio, Ruraz, berichtet, daß er jahrelang mit seinen Kollegen „vertrauliche Meldungen“ verbreitet habe, wonach die Sowjetunion bereit wäre, an Polen geleistete Kredite im Bedarfsfall zurückzahlen. Dadurch sollte die Kreditwürdigkeit Polens gesteigert werden. Es funktionierte. Als manche Gläubiger mal anfragten, so erinnert sich Ruraz heute noch mit verkniffenem Lächeln, ob die Sowjetunion auch wirklich eine Garantie abgegeben habe, wußte man weder in Moskau noch in Warschau von diesen „Gerüchten“.

Natürlich habe man, erzählt Ruraz, auch mit einer gewissen Regelmäßigkeit Statistiken für internationale Organisationen gefächelt und Reserven an Bodenschätzen erfunden. Immer ging es um Kreditwürdigkeit. Allerdings habe er sich auch einmal gewundert: Nachdem er ein Seminar in Portugal kurzfristig hatte absagen müssen, kurlerte sein (nicht gehalten) Vortrag noch jahrelang durch etliche weitere Veranstaltungen und Veröffentlichungen. Er habe sich mit Interesse gelesen.

Oder zum Thema Diskreditierung des Westens, insbesondere der USA in der Dritten Welt. Am 31. März 1983 trommelt ein Mitglied der Regierungsumta von Ghana zu einer Pressekonferenz. Er legt angebliche Beweise vor, Dokumente, aus denen hervorgeht, daß der amerikanische Botschafter in Akkra die CIA beauftragt habe, die Regierung Rawlings zu stürzen. Als Dokument dient ein Bericht der westdeutschen Botschaft in Bonn über solche Versuche des US-Botschafters Thomas Smith. Das Dokument wird einen Tag später in der größten Zeitung des Landes veröffentlicht. Zwar gelingt Bonn der lückelose Nachweis, daß es sich bei dem Dokument um eine Fälschung handelt, die auf verschlungenen Wegen in die Hände der ghanaischen Regierung gelangte. Aber der Samen des Mißtrauens zwischen Akkra und Washington ist gesät, und das war der Zweck der Übung.

Wo das KGB heute überall schon Hauptaktionär ist

Immer wieder steht die Bundesrepublik im Visier der Abteilung Desinformation der Ersten Hauptverwaltung des KGB. In der Weihnachtsnacht 1989 werden Hakenkreuze an die jüdische Synagoge in Köln geschmiedet. Ähnliche Aktionen folgen in anderen Städten. Ein Aufschrei über die unverbesserten Deutschen geht durch die Welt. Adenauer muß sich öffentlich entschuldigen. Vom britischen Unterhaus bis zum zionistischen Generalrat werden Konsequenzen gefordert. Hoch empört gibt sich die Moskauer Prawda. Jahre später erfährt man im Westen die volle Wahrheit. KGB-Überläufer berichten, die Aktion sei vom Direktor der Desinformationsabteilung, General Agajanz, geplant und mit Hilfe des Ostberliner Staatssicherheitsdienstes durchgeführt worden.

Und immer wieder auch Amerika. Sei es die Medienkampagne zum Rückzug aus Vietnam oder zum Rückzug aus Libanon, sei es die Kampagne gegen die Strategische Initiative zur Verteidigung aus dem Weltraum (SDI) - unter den Stichworten „Krieg der Sterne“ für einfachere Gemüter und „Militarisierung des Weltraums“ für gebildete intellektuelle Ansprüche - oder die Kampagne gegen die Nachrüstung in ganz Europa. Vielfach lassen sich die Verbindungen über die einzelnen Frontorganisationen direkt bis nach Moskau zurückverfolgen. Oft aber verliert sich die Spur auch im Labyrinth der Institute, Komitees, Räte und Publikationen, die das Kapillarsystem und Gewebe der sowjetischen Beeinflussungsindustrie im Westen ausmachen.

Die Zahl der gefälschten Briefe - spektakulär z.B. ein Schreiben von Präsident Reagan an den spanischen König, das den Eindruck erweckte, als wolle der amerikani-



Auslandsvertretungen als Zentren der Desinformation: Enttarnte Angehörige der sowjetischen Botschaft in Paris werden ausgewiesen

Дезинформация

Wie die Sowjets die Meinung der freien Welt manipulieren / Von JÜRGEN LIMINSKI

sche Präsident dem spanischen König vorschreiben, was er zum Thema NATO-Mitgliedschaft zu tun habe - ist für westliche Nachrichtendienste kaum noch überschaubar. Nach Schätzungen des ehemaligen KGB-Obersten Lewtschenko erhielt der KGB-Resident in Tokio pro Jahr einige hundert Anweisungen für Aktionen der Desinformation. Von diesen sei es gelungen, etwa ein Drittel erfolgreich in die informelle Struktur des Systems einzuführen. Schließlich kann jeder KGB-Agent im Ausland für Operationen der Desinformation herangezogen werden. Die Techniken solcher Operationen sind integraler Bestandteil der Ausbildung aller KGB-Offiziere.

Und Gorbatschow? Trug der freimütig auftretende Dauphin mit der westlichen Gattin bei seinem Besuch in London nicht einen rassistischen Borsalino, wie ihn mancher Journalist noch gar nicht besitzt? War das der Beginn einer Softing-Kampagne für den künftigen Generalsekretär? Gewiß, es ist noch keine Desinformation, wenn ein Marxist einen Borsalino trägt. Es kommt nicht auf die Wärmewirkung für den Funktionskörper an. Wichtig ist die Wirkung in den Köpfen der noch unkontrollierten Medienmacher und Politiker. Deshalb kommt übrigens der alte, von der sozialliberalen Koalition abgeschaffte Begriff „Psychologische Kriegführung“ der Sache recht nah.

Aber psychologische Kriegführung ist kein Proprium der Sowjets, und nur ungern, ja, mit einem Anflug von Verwirrung werden die Borsalino-Marxisten eingestehen, daß auch ihre Kunstgriffe wenigstens 2500 Jahre alt sind. „Die höchste Kunst besteht darin“, schreibt schon im alten China der Klassiker der Kriegskunst, Sun Tzu, „den Widerstand des Feindes ohne Kampf auf dem Schlachtfeld zu brechen. Nur auf dem Schlachtfeld ist die direkte Methode des Krieges notwendig; nur die indirekte kann aber einen wirklichen Sieg herbeiführen und festigen.“

„Zersetzt alles, was im Lande des Gegners gut ist“, fährt Sun Tzu fort. „Verwickelt die Vertreter der herrschenden Schichten in verbrecherische Unternehmungen; unterhöht auch sonst ihre Stellung und ihr Ansehen; gebt sie der öffentlichen Schande preis! Nutzt die Arbeit der niedrigsten und abscheulichsten Menschen! Stört mit allen Mitteln die Tätigkeit der Regierung! Verbreitet Uneinigkeit und Streit unter den Bürgern des feindlichen Landes! Fördert die Jungen gegen die Alten! Zerstört mit allen Mitteln die Ausrüstungen, die Versorgung und die Ordnung der feindlichen Streitkräfte! Entwertet alte Überlieferungen und Götter! Seid großzügig mit Angeboten und Geschenken, um Nachrichten und Komplizen zu kaufen! Bringt überall geheime Kundschafter unter!“

ste Tagesbefehl der Desinformation überhaupt. An seinen Zielen hat sich nichts geändert. Immerhin, die Sowjets können für sich in Anspruch nehmen, daß sie diese Kriegskunst vor allem in Friedenszeiten üben und dafür 1989 sogar eine eigene Abteilung in ihrem Geheimdienst eingerichtet haben. Sie hülte unter Andropow auf. Sie verdoppelte ihr Personal innerhalb von zehn Jahren. Sie besitzt eigene Fälscherwerkstätten, gemeinsam mit den Kollaborateuren der internationalen Abteilung und der internationalen Informationsabteilung des Zentralkomitees der KPdSU beschäftigt der sowjetische Lügenkonzern nach vorsichtigen Schätzungen etwa fünfzehntausend Menschen.

Ihm stehen die Presseorgane der offiziellen Propaganda wie Prawda, „Neue Zeiten“, Iswestija, Novosti, Tass etc. jederzeit voll zur Verfügung, als Teile im Familienbesitz sozusagen. Hauptaktionär oder wenigstens Teilhaber mit Sperrminorität ist der Kreni bei den sogenannten Frontorganisationen wie Weltfriedensrat, Christliche Friedenskonferenz, Internationale Studentenunion, Weltbund der demokratischen Jugend, Welt-Gewerkschaftsbund, Internationale Journalistenorganisation etc. etc. Die Initiative, Desinformation als reguläres Werkzeug internationaler Beziehungen in offizielle Organisationsformen gegossen zu haben, hat zuerst und bisher allein die Sowjetunion ergriffen. Sie allein hat das Prinzip Lüge regelrecht institutionalisiert.

Aber nicht alles, was östlich schillert, ist gleich Desinformation made in Moskau. Das Modellieren am neuen Bewußtsein - das Ziel der Desinformation - ist nicht selten hausgemacht.

Da sind die Hof-Ideologen und unbelehrbaren Studenten-Demonstranten, die konzeptionseligen Politiker und west-kritischen Publizisten, für sie genügt oft schon der erste Anstoß. Hinzu kommt die informelle Struktur des Westens, das Phänomen des „Pack-Journalismus“, des Meuten-Journalis-

mus mit seiner hohen Gruppenkonformität. Auf allen Kanälen und Tickern dasselbe.

Neuestes Beispiel: Die endlose Diskussion um den 8. Mai. Wie viele Themen bleiben dafür unbeachtet oder fallen einer doppelten Moral zum Opfer. Und gewiß ebenso häufig tragen Ignoranz und permissives Lebensgefühl, die herrliche Hypnose der Dekadenz, zur Desinformation, Betäubung und Verzerrung der öffentlichen Meinung und des kulturellen Bewußtseins, kurz, zu einem verkappten Informations- und Kulturverständnis in den Ländern der freien Welt bei. Das ist der Hang und Drang zur Auto-Desinformation.

Auch die Ortsangabe gehört zur Begriffsbestimmung. Desinformation ist ein sowjetisches Heimspiel im Ausland. Schauplatz sind die offenen, pluralistischen Gesellschaftssysteme des Westens. Es gibt im totalitären Osten kein Milieu für Desinformation. Seit Lenin ist die „soziale Haut“ öffentliche Meinung (Noelle-Neumann) zur ideologischen Rüstung ohne Gelenke umfunktioniert. Es herrscht Meinungszwang und Meinungsmonopol, vulgo Meinungsterror, es dominiert die absolute Form der Desinformation, die Fiktion.

Potemkin ist überall: Eine Verfassung, die als Katalog für bürgerliche Freiheiten dienen könnte, Autonome Republiken, die militärisch besetzt gehalten werden müssen, um die Autonomie einzuordnen, Gewerkschaften, die sich als Vertreter der Arbeiter und Bauern ausgeben, die von Frieden und Freiheit reden und Unterwerfung denken, die von Gleichheit und Gerechtigkeit sprechen, Privilegien meinen und selber Korruption in einem Stil betreiben, wie es im Westen undenkbar und selbst in der Dritten Welt schwierig ist. Hier ist die Spitze der Lügenspirale, das Allerheiligste der Nomenklatura. Es gilt die Formel, mit der Paul Roth sein Buch über „Moskaus Modell für eine Weltinformationsordnung“ wählte: Cuius regio, eius informatio.

Aktionen, Schauplatz, Ziele, Wirkung, Verborgene, Auto-Desinformation und

Verbreitung halber Wahrheiten und das Prinzip Lüge als Institution, all das sind wichtige Elemente einer Begriffsbestimmung der Desinformation. Sie geben dem Phänomen Konturen, enthüllen aber noch nicht den Kern. Es hat keinen Sinn, das Phänomen nur zu beobachten, nur die Symptome der Krankheit zu beschreiben. Das Übel muß in der Wurzel erkannt werden, wenn man dagegenhalten will. Denn die Nomenklatura glaubt an die Lüge, weil sie davon lebt. „Die Lüge ist ihr Prinzip“, stellt Soltschenizyn fest.

Für Marx und seine geistigen Erben ist alle Moral und Sittlichkeit Klassen- und produktionsbedingt. Der dialektische Materialismus kennt letztlich keine anderen materiellen Ziele. Hugh Seton Watson spricht von einem „moralischen Nihilismus“. Lenin verneint expressis verbis jede übergeordnete Moral: „Wir sagen, daß unsere Sittlichkeit völlig den Interessen des proletarischen Klassenkampfes untergeordnet ist. Alles, was für die Sache des Proletariats getan wird, ist ehrbar.“ Und sittlich sei, immer noch Lenin, „was der Zerstörung der alten Ausbeutergesellschaft dient und dem Zusammenschluß aller Werktätigen und dem Proletariat, das die neue kommunistische Gesellschaft errichtet.“

Dieses funktionalistisch-materialistische Prinzip Lenins ist das Fundament der Informationsstruktur im Marxismus/Leninismus. Es setzt die Verkehrung und Leugnung metaphysischer Wirklichkeit und die Umdeutung der gegebenen empirischen Umstände voraus - im Dienst der Revolution. Es präsentiert eine zu schaffende Pseudowirklichkeit und erhebt somit die Lüge selbst zum Lebensprinzip des Systems, solange die Wirklichkeit nicht so ist, wie sie nach dem Willen und den Vorstellungen der Marxisten/Leninisten sein soll.

Immerhin gesteht selbst Lenin indirekt ein, daß es eine dem Marxismus fremde Wahrheit gibt, wenn er seinem Parteigenossen Tschitschew in einem Memorandum 1921 schreibt: „Die Wahrheit zu sagen, ist eine kleinbürgerliche Gewohnheit.“ Umgekehrt ist für einen marxistischen Revolutionär, bemerkt Arnaud de Borchgrave, Jüden, überzeugend lügen, nicht nur ein Zeichen von Intelligenz, sondern eine Art Befehl, wenn er damit die Sache der Revolution voranbringen kann.“

Lenin selbst postuliert dieses Prinzip: „Man muß zu allen und jedweden Opfern entschlossen sein und sogar, wenn es sein muß, zu allen möglichen Kniffen, Listen, illegalen Methoden, zur Verweigerung, Verheimlichung der Wahrheit bereit sein, um nur in die Gewerkschaften hineinzukommen (heute würde er wohl sagen: in die Medien, d.V.), in ihnen zu bleiben und in ihnen um jeden Preis kommunistische Arbeit zu leisten.“ Nach der le-

nistischen Definition ist „Wahrheit“ also immer nur das, was den sowjetischen Interessen gerade am meisten nützt. Deshalb finden die Sowjets es nicht unmoralisch“, so der KGB-Experte Barron, „Desinformationen zu verbreiten, die meist eine Mischung von Tatsachen, Verzerrungen und Erfindungen, manchmal aber auch von A bis Z Lügen sind.“

Gérard Radnitzky spricht in diesem Sinn von einer „moralistischen Selbstermächtigung“. „Durch den Anspruch auf ein Erkenntnismonopol zerstört die marxistische Lehre jede Argumentationsasymmetrie und immunisiert sich: Wer ihr widerspricht, beweist dadurch, daß er sein klassenbedingtes falsches Bewußtsein noch immer nicht überwunden hat. Wer der Lehre nicht zustimmt, der ist unvernünftig oder böswillig. Er lebt in „Sünde“. Er muß also (zum Beispiel durch eine Art Psychotherapie) zur Vernunft gebracht oder ins GULag gesperrt werden oder beides. Dieses Bewußtsein der Unfehlbarkeit bildet die Grundlage der moralistischen Selbstermächtigung zur Gewalt.“

Die marxistische Anmaßung ist nur logisch. Die moralverwerfende und menschenverachtende Haltung der Kommunisten, ihr Bewußtsein der Unfehlbarkeit, das im Prinzip Lüge zum Ausdruck kommt, hat einen ideologisch gedanklichen Hintergrund. Lüge und Wahrheit sind geistige Begriffe. Die klassische Definition der Wahrheit als Übereinstimmung des Denkens mit dem Daseienden (adequatio intellectus et rei) oder des Geistes mit dem Sein ist nicht überholt. Die Lüge ist ihr Gegenteil, die Verneinung dessen, was ist.

Im Gegensatz von Geist und Materie, in der Beziehung zwischen Bewußtsein und Leben bündeln sich Wurzel und Wesen der Desinformation. Denn die Negierung der Geistigkeit, der Transzendenz des Menschen zielt ab auf die De-formation und Zerstörung der nichtmarxistischen Gesellschaft. Aus ihren Trümmern soll das neue Bewußtsein, die neue Gesellschaft hervorgehen. Desinformation entpuppt sich insofern auch als ein voluntaristischer Akt, so wie die marxistischen, totalitären Weltanschauungen voluntaristisch sind, was zahlreiche Kritiker des Marxismus/Leninismus ja bereits auch festgestellt haben. Dieser Voluntarismus kommt übrigens deutlich in dem gebräuchlichen sowjetischen Ausdruck für Desinformation zum Vorschein: „Aktivnye Meropriatia - Aktive Maßnahmen“.

„Nachrichten-Explosion“ wird vieles verändern

Aus der voluntaristischen Reduktion des Menschen und seiner Gesellschaftsformen auf die bloße Materie folgen, durchaus konsequent, die Wert-Losigkeit des Menschen außerhalb seiner Produktionsfähigkeit und die Unterordnung jeder menschlichen Haltung und Handlung unter das Ziel der neuen marxistischen Gesellschaftsordnung. Moral wird suspendiert, Wahrheit instrumentalisiert, die traditionelle Wertordnung aufgelöst. Alte Werte und Begriffe erhalten neue Inhalte. Es zählen nur noch die neue Ordnung der Gleichheit und die Interessen ihrer Funktionäre, die natürlich „gleicher als gleich“ sind.

Wenn der Wahrheitsbegriff zur Leerbühne entkernt wird, verliert die Freiheit ihr Fundament, weil die Erkenntnis dessen, was ist, die Voraussetzung einer Entscheidung, eines Gebrauchs der Freiheit ist. Freiheit im scholastischen Sinn als Kraft zur Entfaltung und Selbstverwirklichung entsteht und kann sich erst dann tätigt entfalten und verwirklichen, wenn Optionen gegeben und erkannt sind. Wer also bewußt den Irrtum erzeugt, mithin Erkenntnis verhindert, der lähmt die Freiheit.

Eine wahrheitslose, belogene, desinformierte Gesellschaft ist, wie Polybios es von der Geschichte sagt, wie ein Gesicht ohne Augen. Es fehlen die Augen der wahrhaftigen Information. Desinformation darf deshalb nicht isoliert betrachtet werden, sie muß gemeinsam mit ihrem Gegenpol, der Information, gesehen werden. Die Konfrontation der Systeme, der Ost-West-Konflikt, ist nach Ansicht mancher Autoren der Desinformations-Bibliographie „ein Kampf um Kopf und Herz der Menschen. Dabei geht es notwendigerweise um die Kontrolle der Information. Die Waffe unseres Gegners ist die Lüge, und es ist höchste Zeit, daß wir erkennen, daß die stärkste Waffe des Westens die Wahrheit ist. Noch einmal: Nicht die Propaganda und auch nicht der ideologische Krieg, sondern nur die Wahrheit.“ Der amerikanische Außenminister Shultz sagt es politisch profaner: „Die Sowjets fürchten eine Informationsexplosion vielleicht noch mehr als die militärische Stärke des Westens.“

Die Erzeugung des Irrtums als Mittel der Strategie und der ideologischen Auseinandersetzung im Kampf gegen die freie Welt, so könnte eine Begriffsbestimmung der Desinformation lauten. Boris Ponomarew, Leiter der internationalen Abteilung des Zentralkomitees der KPdSU und eine Art Flug-schreiber und Zentrale der sowjetischen Desinformationspolitik, schätzt die politische Bedeutung von Moskaus Guerilla gegen die Wahrheit so ein: „Der Kampf um die Köpfe und Herzen der Menschen ist das entscheidende Schlachtfeld im Wettstreit der Systeme.“ Dem könnte man sogar zustimmen - mit einem ermunternden Wort von Karl Jaspers: „Auch die Wahrheit braucht ihre Propaganda.“



Reisender in Sachen Desinformation: Der sowjetische Journalist Victor Louis (Mitte) in Jerusalem

Das war wohl der er-

FOTO: OPA

Marion geht auf die Demo (Ost)

Erzählung von ERICH LOEST

Mit der S-Bahn fuhr Marion bis an eine Endstelle, dort war es wie in Gransow: Schuppen und Schutzdach für Fahrräder neben dem Bahnhofsgebäude, hier standen Mischa, Helen und ein Ehepaar, das Marion schon einmal getroffen, dessen Namen sie aber vergessen hatte, in einem Korbchen auf dem Rad des Mannes saß ein etwa zweijähriges Kind. Drei würden noch kommen, meinte Mischa, und die klapprige Mühle da wäre für Marion. Der Ehemann lächelte etwas halb aus einem Beutel und ließ es kurz sehen: eine Gasmaske für das Kind mit großen runden Glotzen. Er sagte, das Kind hieße unter der Maske total ängstlich. Sonst würden sie es ja nicht machen. Sonst auf keinen Fall! Eine Frustration durch die andere eliminieren, nee. Würde es sogar als Spaß empfinden, das Kerlchen, im Ernst! In echt.

Marion fragte nach Peter und hörte von Mischa, der wäre in einer anderen Gruppe. Vierundzwanzig hätten zugesagt, selbst mit zwanzig würden sie den gewünschten Eindruck erzielen. Marion hatte doch wenigstens, wenn schon keine Maske, ein Tuch dabei! Marion hatte geschwankt, ob sie das lila Tuch mitbringen sollte, das Jan ihr geschenkt hatte, original von einem bundesdeutschen Kirchentag, aber dann hatte sie es gelassen. Keine Anspielung auf den Westen!

Ein Mädchen radelte heran, mit ihm waren sie vollzählig. Mischa blickte auf die Uhr. Eigentlich hätten sie noch elf Minuten bis zum Start, aber so könnten sie sich Zeit lassen. Sie zockelten in Abständen los. Das Rad tat sich schwer, ein dunkles altes Damenrad mit hartem Sattel, manchmal knackte die Kette.

Der Wind wehte leicht und nicht unange-

nehm von vorn. Sie fuhren eine Allee entlang, auf der wenig Autoverkehr war, einmal, aus einer Kurve heraus, sahen sie die Staubwolke des Zementwerks, sie stieg schräg in mehreren Bahnen auf und zerfaserte im Dunst. Marion überlegte, wie sie wohl über sich selbst in den nächsten Tagen urteilen würde, wenn sie eine Panne provozierte, womöglich brauchte sie nur mit einem Ruck anzutreten, und die Kette riss. Sie hielt es für eine gute Schule der Selbsterkenntnis, sich klarzuwerden, in welchem Maße es sie ärgern oder erleichtern würde, hies jemand das Unternehmen ab. Halb und halb? So schlimm wohl doch nicht.

Nach einem Kilometer winkte Helen, sie sollte aufschließen, sie gab das Signal nach hinten weiter zu dem Mädchen, das zuletzt gekommen war. Ich kenne den Namen nicht, dachte Marion, das war ja beinahe konspirativ wie zu Lenins Zeiten. April, April, wenn die Bullen sie fragten. Sie dachte: Wenn Mutti wüßte, wie mir diese Formulierung leicht durchs Hirn geht. Wo es doch heißt: die Genossen der Volkspolizei.

An einer Straßengabel sah Marion einen Pulk Radfahrer von der Seite, auf den ersten Blick ungefähr zehn. Marion stieg ab und band das Tuch vors Gesicht, dann trat sie wieder an, war rasch an Helen heran. Und an die anderen, das Kind sah mit seiner Gasmaske wie ein Pandabärchen aus, auch Mutter und Vater waren maskiert, alle anderen mit Tüchern um Mund und Nase, manche Tücher schwarzweiß kariert wie bei Arabas Truppe. Weiter vorn schwankte nun doch ein Transparent, war das nicht mit Mehrheit abgelehnt worden, oder wie? Die Staubfahne des Zementwerks wehte jetzt auf sie zu, das fand Marion gut, dann würde auch der Ort unter dem Stau liegen, es wirkte besser, wenn sie direkt in die Wolke hineinfuhren, hüstend unter Tüchern und Masken.

Die Volkspolizisten standen am Ortseingang. Sie hielten Kellen in den Händen, mit denen sie an den Straßenrand wiesen. Dort klapperten Räder gegeneinander, jemand stürzte. Marion blickte hinter sich, da drehten zwei um und fuhren rasch zurück, die Tücher hatten sie abgenommen. Zwei Polizisten gingen an der zusammengestoßenen Kolonne entlang, einer zählte, wobei er mit ausgestreckter Hand auf jeden zeigte. Marion bekam die Zahl dreizehn zugeteilt. Sie dachte: Muß ja schliefen, und versuchte, eine Art von Galgenhumor zu entwickeln, aber es mißlang gründlich.

Der Polizist kehrte um, richtete den Blick auf Marion – wahrscheinlich, fand sie später, weil sie ihn angestarrt hatte –, legte die Hand grüßend an die Mütze und sagte: „Deutsche Volkspolizei. Bürgerin, wer hat diese Demonstration genehmigt? Kann ich bitte Ihre Genehmigung sehen?“ – „Das ist keine Demonstration.“ – Marion sah Silberstreifen um die Schulterklappe und zwei Sterne.

Keine Demonstration? Und die Masken? Die Tücher? Wer ist bei Ihnen verantwortlich? Dabei schaute er an der Reihe entlang. Helen sagte: „Bei uns ist jeder für sich selbst verantwortlich.“ – „Da haben Sie recht, Bürgerin. Sie sind alle mündig, soweit ich das auf den ersten Blick sehe. Bis auf das Kind da. Wollen Sie ihm nicht dieses blödsinnige Ding abnehmen, damit es Luft bekommt? Sie sind der Vater? Wer möchte mir



Michael Ruetz: Genehmigte Demo in Ost-Berlin

eine Auskunft geben, wer diese Geschichte organisiert hat?

Ein Polizeiauto hielt neben ihnen, ein Offizier stieg aus, schob die Mütze zurecht und rückte das Koppel gerade. Er schaute auf seine Genossen, auf die Radfahrer, auf das Kind, wobei er lächelte. Ein Polizist trat dicht zu ihm und teilte ihm leise etwas mit, der Offizier nickte. „Kommen Sie bitte her, Bürgerin“, sagte er und zeigte auf Marion. „Ja, Sie mit dem gelben Schal.“ Und wieder dachte Marion: Warum gerade ich, diesmal hab ich doch so unbeteiligt geblieben wie nur möglich.

Sie ging auf die andere Straßenseite hinüber. Der Offizier fragte sie nach ihrem Namen, ob sie den Personalausweis dabei habe, was sie von Beruf sei, und ob die Brauen, was sie von Beruf sei, und was machen Sie hier alle gemeinsam? – „Wir wollen auf den Dreck über dem Zementwerk aufmerksam machen. Schauen Sie doch, dieser Busch da ist ganz grau, und je weiter Sie auf das Dorf zukommen...“

„Der Busch ist nicht grau“, sagte der Offizier, „er ist grün. Wissen Sie, daß Sie gegen die Straßenverkehrsordnung verstoßen haben?“ – „Nein.“ – „Jeder Ausstieg einer Gruppe muß durch Ordner geregelt sein. An der Spitze und am Ende. Wer sind bei Ihnen die Ordner?“ – „Weiß nicht.“ Der Offizier rief, die Ordner sollten sich melden. „Also keine Ordner“, stellte er fest, „kein Verantwortlicher. Keine Demonstration. Wogegen auch?“

Er ging auf den Mann mit dem Kind zu und sagte: „Bei Ihnen wollen wir den Anfang machen, damit sich das Kind nicht erkälte. Ein Mädchen?“ – „Jawoll“, sagte der Mann. „Und Ihr Rad ist fahrrüchrig?“ – „Ja.“ – „Dann fahren Sie bitte weiter.“ – „Und meine Frau...“ – „Deren Rad werden wir überprüfen. Bitte. Sie können fahren.“ – „Ich möchte aber warten.“ – „Bitte.“

Die Polizisten gaben sich beider, wenigstens gelassen. Zwei begutachteten ein Rad, den Dynamo, Rücklicht und Scheinwerfer, sie baten, vor ihnen ein Stück zur Probe zu fahren und rasch zu bremsen. Der Scheinwerfer sei nicht gut eingestellt, mäkeltel sie, der Lichtkegel würde nicht auf die Straße

fallen, sondern den Gegenverkehr blendend. Luftpumpe, Klingel – ach ja, die Klingel, die Frau möge bitte noch einmal fahren und die Klingel betätigen. Das könne sie doch auch im Stehen, beharrte die Frau, und der Offizier gab ihr halb und halb recht. Freilich könne sie das im Stehen, aber es käme auf den Klang beim Fahren an, und den möchte er doch gern hören. Wieder fuhr die Frau einige Meter und klingelte dabei.

In Marion stieg unterdessen eine schnelle Wut auf und sackte wieder in sich zusammen. Dem Ehepaar wurde gestattet, weiterzufahren, ach nein, nicht nach vorn, dort wäre gerade eine Kontrolle eingerichtet worden, dort würden sie nur unnötig Zeit verlieren, und das Kind müßte doch bestimmt gefüttert werden. Also bitte zurück.

Irgendwer hat uns verpöfien, dachte Marion, sicherlich ist er unter uns. Der Offizier hat meinen Namen nicht notiert, und merken kann er ihn sich nicht lange. Jetzt zerkrümeln sie unsere Aktivität, mühen sich, uns lächerlich zu machen. Wir sind noch nicht mal eine Demo, sie lassen noch nicht mal zu, daß wir eine sind. Reden zu uns wie mit Kindern. Sie wollte irgend etwas schreien, dann müßten die anderen einfallen, sie entsann sich alter Filmstreifen, auf denen Massen die Straße füllten, die erste Kette hatte sich untergehakt, Rudi Dutschke in der Mitte, alle schrien Bo, Ho, Ho Chi Minh! Dann knüppelten sie die Bullen.

„Ihr Rad ist in Ordnung“, fragte der Polizist, der zuerst mit ihr gesprochen hatte. Da waren zwei schon nach vorn geschickt worden und Helen nach hinten, die anderen lehnten an ihren Rädern, manche hatten sich Zigaretten angesteckt. „Mit dem Plakat haben Sie nichts zu tun“, fragte der Polizist, Marion schüttelte den Kopf und schämte sich deswegen. Jetzt müßten sie einen Sprecher hören, aber niemand war auf die Idee gekommen, einen einzulieben. Die Bullen, das würden sie sich eingestehen müssen, waren einfach besser.

Bitte fahren Sie ein Stück, drehen Sie um, fahren Sie an mir vorbei, und wenn Sie dicht vor mir sind, bremsen Sie bitte. „Zweimal bitte in einem Satz, der Satz war ein Befehl, aber milde gesprochen, und ein we-

nig hatte der Polizist sogar gelächelt. Über ihre Schwäche, ihre Ohnmacht. Weil er schlauer war. „Ausgezeichnet machen Sie das! Und nun noch einmal dasselbe bitte, aber nicht bremsen, sondern klingeln! Danke schön. Klingeln, Sie sollen klingeln!“

Die Klingel blieb bei einem matten Schnarren auch bei heftigem Daumendruck. „Bürgerin, wegen einer Ordnungswidrigkeit im Straßenverkehr verwarne ich Sie gebührend mit zehn Mark.“ Er zog einen Block aus der Tasche und begann zu schreiben. Sie habe doch zehn Mark bei sich? Wie leicht könnte eine alte Frau, könnte ein Kind zu Schaden kommen, möchte die Bürgerin doch bedenken. Bei dem Schaden, bei dem Personenschaden, dieses Wort sprach er in einzelnen Silben, der durch diese Fahrlässigkeit entstehen könnte, wäre eine Mahngebühr in Höhe von zehn Mark noch nicht einmal viel. „Bitte schieben Sie ab sofort das Rad.“ Er nahm die zehn Mark, übergab die Quittung und legte die Hand an die Mütze. Er ließ eine Bewegung folgen, die ausdrücken sollte, die Straße sei frei für die Bürgerin.

Marion schob das Rad bis zur nächsten Biegung. Jemand fuhr ihr nach, ein Bärtiger, früher Philosophiestudent, heute Heizer. Als er heran war, stieg auch sie auf, zu sprechen wollten sie beide nichts. Weiter vorn warteten zwei, einer sagte, sie wären bestimmt verraten worden oder die Bullen hätten Michas Wohnung abgehört, er glaube an keinen Zufall. Keine Namen seien notiert worden, das sei doch seltsam, vielleicht kannten die Bullen die Namen der Teilnehmer schon. Bullen, Bullen, das Wort widerste Marion an.

An der S-Bahn wußte Marion nicht, was sie mit dem Rad machen sollte. Eine Stunde lang wartete sie auf Helen, dann löste sie eine Radkarte für die S-Bahn-Fahrt zurück in die Stadt. Sie war von einer kalten Trauer erfüllt, die bei ihr selten war. Sie hatten ein kleines Ziel gehabt und waren total gescheitert. Wenn man sie auf Lastwagen verfrachtet und ins Präsidium abgeführt und vernommen hätte – aber die Polizei hatte sie verhört. Vielleicht, dachte sie, ist bei uns nun alles aus.

Die Agentur macht die Musik

Von DETLEF GOJOWY

Irgendein Musikprofessor in einem amerikanischen College kommt auf die Idee, Saties „Vexations“ in einer Aufführung zu präsentieren; jenes etwa zwei Minuten dauernde Klavierstück, das nach dem Willen des Komponisten 840mal hintereinander gespielt werden soll und dann ca. neun Stunden dauert. Über Presseagenturen geht dies als Meldung in alle Welt, und jede deutsche Tageszeitung druckt sie.

Ich reiße mir die Augen. Habe ich doch bei den Tagen der Neuen Musik Hannover 1984 eben dieses Vexations gehört. Übrigens gab es auch beim Warschauer Herbst 1974 eine Aufführung, bei der sich Reinbert de Leeuw und drei andere Pianisten abwechselten. Ich schreibe einen Leserbrief an meine Tageszeitung und teile ihr das mit. Der Leserbrief landet natürlich im Papierkorb. Für den deutschen Zeitungslieser gehört sich, daß Satie in Amerika entdeckt wurde.

Da hat der Organist Wilhelm Krumbach aus Landau vor drei Jahren unbekanntes Bach-Choralkonzepte in einer Abschrift aus der Rinck-Sammlung in der Yale-Bibliothek entdeckt. Zwei Jahre lang zappelt er sich ab, um Rundfunkanstalten und Plattenfirmen in der Bundesrepublik für dieses Fund zu interessieren. Im günstigsten Fall emittiert er milde Abwinken: Unser Programm ist schon vollgeplant – andere fragen ihn, ob er die Dinger vielleicht selbst komponiert hätte. Nur in der Schweiz will sich eine Rundfunkanstalt, nur in Holland ein Veranstalter mit diesen Stücken wenigstens auseinandersetzen.

Das ändert sich schlagartig, als gegen Weihnachten 1984 der renommierte Bach-Forscher Christoph Wolff von der Harvard-Universität mit demselben Fund über eine Presseagentur an die Öffentlichkeit tritt. Die Meldung geht um die Welt und wird zur Sensation: Unbekannte Bach-Choräle entdeckt. Jetzt könnte Wilhelm Krumbach die Dinger bei allen Plattenfirmen und Rundfunkanstalten loswerden, inzwischen ist aber die Yale-Bibliothek weggeworden und gestatten nach etlichem Hin und Her eine Erstausführung in Utrecht nur als einmalige Ausnahme.

Überhaupt das Bach-Jahr! Da jagen sich die Entdeckungen. „Bibel-Kommentare von Bach entdeckt“, hieß es in Agenturmeldungen am 23. 2. 1985. Professor Howard Cox vom Theologischen Institut in St. Louis, Missouri, identifizierte – u. a. an Hand wissenschaftlicher



Zur Sensation wurden seine neu entdeckten Choralkonzepte erst in Amerika. Der junge Johann Sebastian Bach. FOTO: AMW

Tintenanalysen – Bachs Eintragungen in seinem Bibeldexemplar.

Wieder reiße ich mir die Augen. Daß es eine „Bach-Bibel“ gibt, aus dem Besitz von Anna Magdalena Bach in die Hände von Auswanderern gelangt, die sie mit nach Amerika nahmen, ist doch seit langem bekannt! 1968 war diese Bach-Bibel im Kurpfälzischen Museum in Heidelberg ausgestellt – seither gab es längere Dispute der Bach-Forscher über die Echtheit dieser Eintragungen, und diese Eintragungen haben mich seinerzeit gerade wegen ihrer Tintenfärbungen interessiert, die denen in den Originalmanuskripten und der Originalpartitur des Osteratoriums ähnelten.

Spezialstudien der Experten – wen interessiert das? Zu einer Meldung, einer öffentlich zur Kenntnis genommenen Tatsache werden solche Entdeckungen erst dann, wenn sie von einer Presseagentur, möglichst einer amerikanischen, als sensationelle Entdeckung präsentiert werden.

Irgend etwas müssen wir falsch machen. Da mühen sich Musiker und Musikforscher jahrelang vergeblich ab, um mit den Ergebnissen ihrer Arbeit zur Kenntnis genommen zu werden. Veranstalten Konzerte, publizieren in Fachzeitschriften. Völliger Unsinn! Pressemeldungen in Amerika muß man publizieren – die werden im letzten Winkel der Erde zur Kenntnis genommen. Eine Entdeckung ist erst dann eine, wenn sie in diesem Rahmen präsentiert wird.

Andersherum wäre natürlich auch zu fragen, ob nicht die deutschen Presseagenturen etwas falsch machen, indem sie sich für Musik und die Neuigkeiten aus diesem Bereich so wenig interessieren, indem sie als Insiderkost und Orchideenweilchen betrachten, was anderswo durch Sensationsmeldungen abwirft. Oder ob die Musiker und Musikforscher etwas falsch machen, indem sie an diesen Bereich der Trivialpublizistik gar nicht gedacht haben? Auf diese Weise wird dann auch an sie nicht gedacht.

Nachtfahrt

Von JOSEF KEMPF

Der rasende Windpflug gräbt eine riesige Furche ins Dunkel. Stunde um Stunde der Schienengesang und die wütende Peitsche des Regens am Fenster. Lichtmonde stürzen vorbei, dazwischen die schwarze Mauer des Schweigens und immer wieder die Feuerbrände der Städte, die schließlich versinken, wenn der Morgen mit toten Augen dich anblickt.

Am 7. 1. 1813 schreibt Jacob Grimm selbstkritisch über eines der „Kinder- und Hausmärchen“: „Das schlechteste Märchen der ganzen Sammlung halte ich No. 82 von den drei Schwestern, das bloß aus Musäus ausgezogen ist, und wiewohl unstrittig ächt und unferndem fehlt ihm durchweg das Frische der mündlichen Erzählung.“ Damit hat er eine (berühmt geliebte) Jubiläum des Kalenderjahres dem andern (zuweilen fast vergessenen) das Urteil gesprochen, dem Märchenforschung und Lesepublikum weitgehend gefolgt sind: Johann Karl August Musäus, der vor 250 Jahren geboren wurde. Der Text wurde denn auch sofort durch Wilhelm Grimm eliminiert, so daß er nicht mehr auf Welterfolg von Grimms Märchen partizipieren konnte.

So geradlinig sich dieses Verdikt ausnimmt und so übereinstimmend die Reaktion der romantischen Märchenforscher gegen ihren Vorläufer aus der Zeit der Aufklärung zu sein scheint: gleichsam hinter den Kulissen sind bislang unbeachtete Divergenzen der Grimm-Brüder hinsichtlich der Einschätzung zu konstatieren. In den Märchenanmerkungen von 1822 und 1856 kritisiert Wilhelm Grimm öffentlich die 1783-86 in fünf Teilen erschienenen „Volksmärchen der Deutschen“. Musäus bearbeitete eigentlich Volkslegenden, doch gab er ihnen manchmal märchenhafte Einkleidung. In energischem Schriftduktus notierte Jacob Grimm in seinem Handexemplar neben diese Zeilen: „er nimmt mehr stoff aus märchen“ und „dies ist unrichtig, noch andere sind kindermärchenhaft.“

Leider konnte diese so überraschende wie berechtigte, aber bisher ungedruckte Apologie Jacob Grimms nicht zum Ruhm des Musäus beitragen, der durch den Erfolg der Grimmschen Märchen eben unweigerlich verlassen sollte. Zuvor war er hell erstrahlt, wie etwa das emphatische Huldigungsgeheim „An den Geist des unsterblichen Musäus“, das F. W. Möller seinen „Volksmärchen aus Thüringen“ 1794 voranstellte, oder Wielands von Verehrung geprägte Vorrede zu seiner überarbeitenden Edition der Musäusschen Märchen von 1804 erweisen. 1809 noch lobt Uhlend brieflich Musäus als Gipfel der Märchenpoesie – trotz Goethes, Novas und Tieck.

Bezeichnenderweise sind es aber etwa gleichzeitig Arnim, Görres und W. Grimm,

Wegbereiter der Brüder Grimm

Hinweis auf den deutschen Märchendichter Musäus / Von HEINZ RÖLLEKE

die ihm im Zuge ihrer eigenen romantisch-volksliterarischen Bemühungen nur noch kleines Talent und unguete Manier attestieren. 100 Jahre später glaubte dann der auf diesen Feld lange maßgebliche Richard Benz in seiner Märchenabhandlung das endgültige Urteil sprechen zu können: Zeitmensch, Aufklärungsphilister, aber ein Musäus, seine Haltung durch Verstandesdunkel, Ahnungslosigkeit vom Wesen des Märchens („Soortgeburten sind diese Produkte“) geprägt.

Solche Häme hat der lebensfrohe, humane Theologe, Magister, Philologe, Weimarer Pagenhofmeister, Gymnasialprofessor und Pensionsinhaber, der für seinen Familienunterhalt „wie ein Lasttier“ arbeiten mußte, wahrlich nicht verdient; er war ein „hiederheriger, lebenswürdiger und seinen Freunden unvergeßlicher Mann“ (Wieland), auch

wenn er auf dem Kupferstich von Buchhorn ein wenig wie ein Jacobiner wirkt. Selbst der ihm fernstehende Herder rühmt ihn in der Grabrede als „gefällige, friedfertige und fröhliche Seele – an Güte des Herzens ein Kind, ein redlicher Mann“.

Seine 14 in einem funkelnden Stil voller Witz, Laune und Ironie, meist in leichtem Sprachfluß erzählten „Volksmärchen“ aber können in ihrer Art durchaus neben den besten Leistungen in diesem Genre bestehen. Zwar wirken sie durch ihre stringente Charakterzeichnung und ihre stets sorgfältig motivierten Handlungen eher wie Märchen-novellen, dürfen in ganzen indes trotzdem (oder gerade deswegen) manchen Leser modern anmuten als Grimm oder Bechstein, geistvoller als Andersen; ihre humoristische Weltbetrachtung weist auf Brentanos Märchen voraus. Allerdings stören in Einzel-

heiten immer wieder eine zu starke Zeitgebundenheit, einige betulich idyllische, übertrieben satirische oder manchmal auch bloß geistreichelnde Züge. Wieland meint denn auch, der Verfasser komme „von Eindruck und Laune des Augenblicks verleitet, zuweilen ein wenig aus dem Ton“.

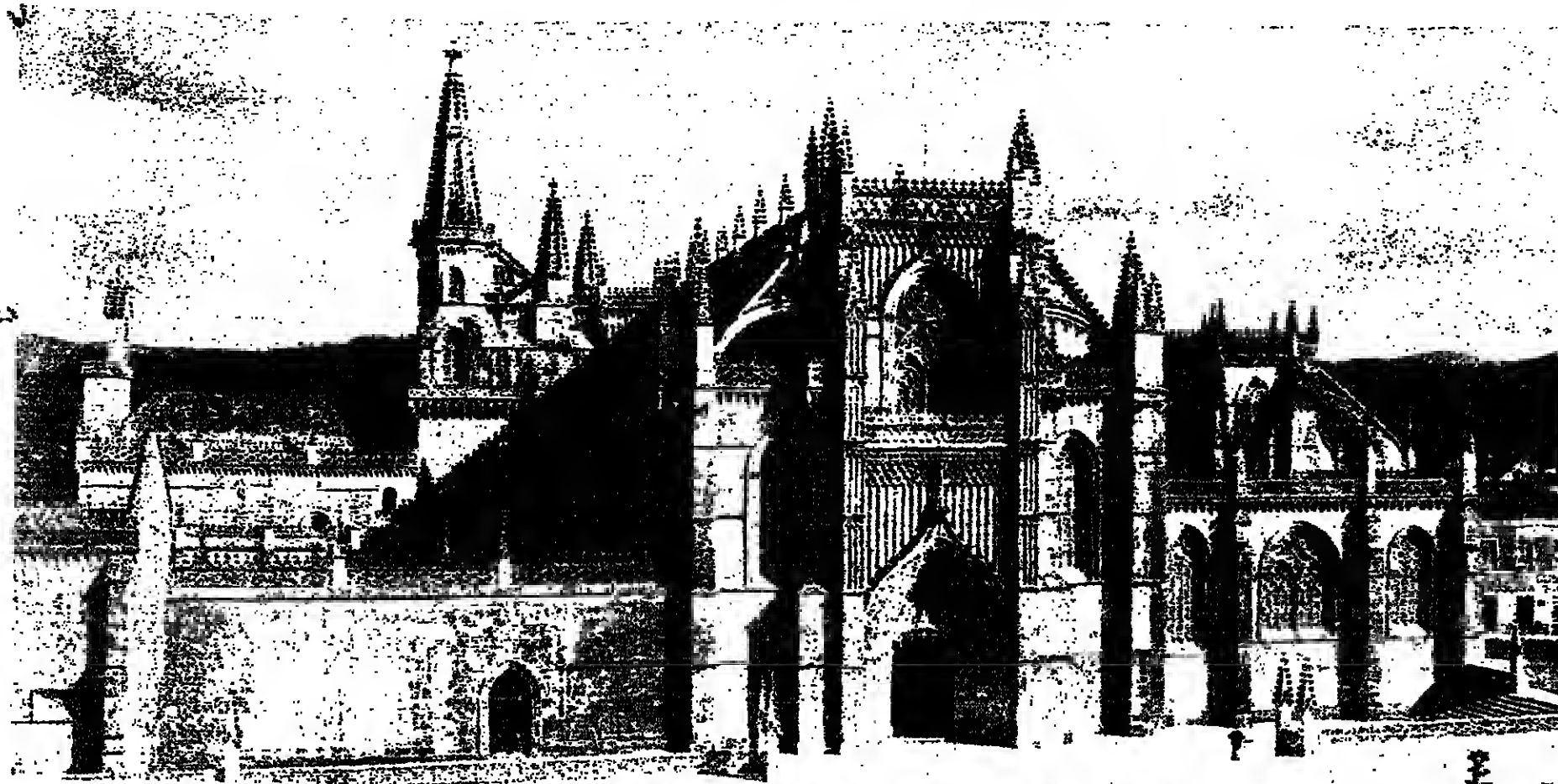
Vielleicht sollte man aber gerade heute, angesichts einer gelegentlich bedenklichen Formen annehmenden (weil gleichsam hindwärtigen, antinationalistischen, schwärmerischen und nur nostalgischen) Märchenbegeisterung Musäus als Antidotum empfehlen. Der ausgenachte Gegner aller Schwärmerei und Sentimentalität weiß klischeehafte, gefühlstriefende Identifikationsangebote an märchenbesessene Leser mit einer ironischen Meisterschaft zu unterlaufen, die auf Wieland zurück, vor allem aber auch schon auf Heine vorausweist.

So war er bereits in seinem sonst weniger gelungenen Erstlingsroman „Grandison der Zweite“ von 1760/62 verfahren, wo er die Samuel-Richardson-Nachbeter in Don-Quichote-Manier ad absurdum führte; so rückt er gemäß dem Programm seiner Volksmärchen-Vorrede der „leidigen Sentimentalität“ in der modischen Büchermanufaktur, dem unechten „Sturm und Herzensdrang“ entrischend zu Leibe. Als die rührende Meta die Unschuld ihres Freiens „Franz aus dem engen Gäschen“ à la Courthaus-Mahler erkennt hat, flücht Musäus in die Ummarmungsszene witzig ernüchternd und liebevoll satirisierend Wendungen aus der politischen Kanzelsprache, der Theologie und der Philosophie ein – ein Verfälschungseffekt, der uns natürlich im originären Volksmärchen nicht begegnet, aber in solcherart Märchen-novellen seinen Wert und guten Sinn hat.

„In dem jungfräulichen Herzen hatte sich eine merkwürdige Revolution ereignet. Sie verfuhr mit dem Verbannten wie der erstgeborene Sohn der Kirche mit einem exilierten Parlament; berief ihn mit Ehren in ihr hochklopfendes Herz zurück und verlieh ihm darin alle vormaligen Gerechtsame. Das zärtli-



Illustration zu „Libussa“ von Georg Osterwald



Kunst der Mönche und der Seefahrer: Die gotische Vorderfront des Klosters Batalha

FOTO: SÜDDUTSCHER VERLAG

Mauerblümchen der Architektur

Die kurze, stürmische Blüte der portugiesischen Gotik / Von JENS FREDERIKSEN

Chartres ist fern. Die portugiesische Gotik verdankt den Franzosen wenig. Nur die Zisterzienser waren in ihrer Glanzzeit einmal bis in die südwestlichen Gefilde der Iberischen Halbinsel vorgedrungen und hatten 1153, im Todesjahr des Heiligen Bernhard von Clairvaux, eine für tausend Mönche gedachte Klosteranlage in Alcobaça (rund hundert Kilometer nördlich von Lissabon) in Angriff genommen. Die Mauern waren gerade nach Süden abgedrängt worden, kamen aber noch einmal zurück, plünderten das Kloster, und bis wieder Ruhe eingekehrt war und Geldmittel für den Wiederaufbau zur Verfügung standen, war das Jahrhundert fast zu Ende und der Spitzbogen zumindest im Herzen Frankreichs beinahe durchgesetzt.

Die Abteikirche, die zwischen 1180 und 1220 in Alcobaça aus den Trümmern wuchs, wurde denn auch zu einem der schönsten Baudenkmäler der Frühgotik in Europa – ein schlichter, mit Zinnen besetzter und von schiefelartigen hohen Fenstern durchbrochener Riesenbau, dessen Inneres mit seinen eleganten, unten eingekanteten Pfeilern abgetakelten Diensten ein Fest der Vertikale feiert und imposant auf das Spitzbogenrund des Chors hinleitet. Clairvaux, heißt es, habe für Alcobaça Modell gestanden, und man hat sich angewöhnt, auch von Alcobaça auf Aussehen und Gestalt von Bernhards Hauptwirkungsstätte zu schließen. In Wahrheit dürfte Alcobaça mit dem romanischen Clairvaux nur den Grundriss gemein gehabt haben – alles andere almet schon den Geist der neuen Architektur der Ile de France.

Aber innerhalb der portugiesischen Architekturgeschichte bleibt Alcobaça Episode. Die Abteikirche ist zisterziensisch, ohne jede Spur regionaler Prägung. Allenfalls das Vermeiden der basilikalischen Form weist auf die spätere Vorliebe der Portugiesen für die Hallenkirche. Doch bis ein eigener Stilwille, eine eigene Variante der Gotik in Erscheinung tritt, werden noch 300 Jahre vergehen.

In Alcobaça muß man sich in die Anbauten hinter der Kirche vorarbeiten, muß durch eine der rechten Chorkapellen in den Vorraum zur Sakristei gehen, um jene Spielart der Gotik zu finden, die zwar unter der Bezeichnung „Manuelinik“ oder „Emanuelstil“ durch jeden besseren Reiseführer gestert, in unseren Breiten aber bis heute gern als Liebeswerte Schürle der Kunstgeschichte abgetan wird. Selbst wichtige Wissenschaftler wie Georges Duby nehmen diesen Baustil, der im wesentlichen mit der Regierungszeit des portugiesischen Königs Manuel I. (1495–1521) und den großen Entdeckungen der portugiesischen Seefahrer zusammenfällt, entweder nicht zur Kenntnis oder versehen ihn mit dem Attribut „Nebenschaukel der Renaissance“.

Noch verbreiteter ist die Ansicht, die Manuelinik sei ein Anhangsel der überladenen spanischen Gotik der gleichen Zeit gewesen – auch der materialreiche Prachtbau „Gotische Kunst“ von Alain Erlande-Brandenburg, der soeben in der Ars Antiqua-Reihe bei Herder erschienen ist, handelt Portugals

Gotik wieder wie selbstverständlich unter dem Stichwort „Spanien“ ab. Die portugiesische Spätgotik ist weder ein zur Seefahrerkulisse aufpoliertes Renaissance-Disneyland noch ein Spanienabklatsch mit indischen Schnörkelmischungen – sie ist eine letzte und höchst originelle Ausformung jener sakralen Kunst, die Europa drei Jahrhunderte lang ihren Stempel aufgedrückt hatte.

Im Anfang war das Ornament. Bleiben wir deshalb noch einen Augenblick in Alcobaça, wo es sich zwar auf ein einziges Eckchen beschränkt, dort dafür aber um so wirkungsvoller in Erscheinung tritt. Kaum nämlich hat man den Chor mit seiner zackigen Schmucklosigkeit hinter sich gelassen, nehmen weiche, runde Formen das Auge gefangen: ein Wuchern und Schlingen in Stein, aber nicht ungebändigt und wirr, sondern wie in einem Fabelgarten, in dem Natur das Nebeneinander kleiner exotischer Einzelwesen lenkt. Man sieht die gotische Freude an Licht und Weite, aber die Aufwärtsbewegung ist gebremst – die Natur, insbesondere die Pflanzenwelt wird zum Maß der Dinge. Mit dem Bombast in und an den Kirchen Spaniens hat das nichts zu tun.

Wenn man durch Portugal reist, ist man nirgends sicher vor dem einschmeichelnden Flüstern des manuelinischen Dekors – am verstecktesten Nebeneingang der unscheinbaren Pfarrkirche im Süden ebenso wie an den Portalen der prächtigen Abteien im Norden. Um 1500 muß überall im Lande an Erkern und Fenstergesimsen geschmigt und gehämmert worden sein. Nicht selten mischen sich auch in Stein gehauene Sellen, Korkringe und Koralle in die Pflanzenverknüpfungen – Reverenz an die Seefahrer, die Portugal für kurze Zeit Ruhm und Reichtum brachten. Und doch, so wehlich die Motive im einzelnen sein mögen, so durchgeistigt und entrückt ist doch der Gesamteindruck. Die Lobpreisung der Weltentdecker wird umgeben vom Gedankengut der Bettelmönche, der Franziskaner, Dominikaner und Kapuziner. Der Widerspruch löst sich, wenn man sich ins Gedächtnis ruft, wie sehr sich Franziskus und Dominikus dereinst als Diener der feudalen Ordnung verstanden hatten. Die Verflechtung von Schiffbau und Pflanzenstilk ist Ausdruck dieser Allianz, die Portugals Goldenes Zeitalter bestimmt.

Die großen manuelinischen Schöpfungen sind weder Burgen, Schlösser oder gar Rathäuser, auch keine Münster oder Kathedralen, sondern fast ausschließlich Klöster. Batalha, das prächtigste von ihnen und heute Portugals Nationalmonument Nr. 1, wurde von Dominikanern gegründet; in Belém an der Tejo-Mündung vor Lissabon siedelte König Manuel Hieronymiten an, Mönche, die nach der Augustinerregel lebten; Tomar war eine Bastion des Templerordens; und hinter den „Loios“-Kirchen in der Kork- und Alentejo- und um Évora verbergen sich Gründungen des Kapuziner-Ordens. Der spanische Laurentius von Brindisi, zu einer Zeit, als in den meisten Ländern Europas die monastische Kultur längst im Niedergang begriffen war, lebte sie in Portugal erst richtig auf. Mit der Epoche der Seefahrer

ging hier zugleich eine – sehr späte – Blüte des Mönchtums einher.

All die erwähnten Bauwerke sind natürlich nicht nur im Dekor manuelinisch. Man sucht in Portugal nach einer neuen Form des Kirchenschiffes, nach einer schlichten Versammlungshalle ohne Strebeferleiger und majestätische Turmkonstruktionen. Allerdings fand man dabei zu keinen befriedigenden Lösungen. In Belém ist dies am augenfälligsten: Ein kloster, einfaches rechteckiger Kasten präsentiert sich da dem Betrachter, innen von reich ornamentierten, aber plumpen Säulen zu einer dreischiffigen, düsteren Halle zerteilt – ein einziges Monument der Schwunglosigkeit. Eine ähnliche Box hängt seit Manuels Zeiten an der dreihundert Jahre älteren Rotunde der Tempelkirche von Tomar. Glücklicherweise fährt man im Süden, wo man elegante einschiffige Kirchen mit eingezogenen Seitenschiffen baut. In Batalha umgibt man alle Schwierigkeiten dadurch, daß man einfach die hochaufragende französisierende Basilika aus dem 14. Jahrhundert übernimmt. Stattdessen verwendet man hier dann allen Ehrgeiz auf die An- und Nebenbauten, die unversehens zum Mittelpunkt der ganzen Anlage werden.

Das architektonische Fest findet nun im Kreuzgang statt. Batalha hat derer gleich zwei, in Alcobaça gab es fünf, von denen heute allerdings nur einer der Öffentlichkeit zugänglich ist, und an der kleinen Tempelkirche von Tomar hängen nicht weniger als sieben Kreuzgänge verschiedenster Stilrichtungen. In diesem frühlichen Ausgreifen und Sich-Auftürmen der Kreuzgänge findet das Wuchern des Dekors seine architektonische Entsprechung. Ein ganzes Zeitalter hat sich da ein symbolträchtiges Denkmal gesetzt. Im königlichen Kreuzgang von Batalha mit den von Lianen und Lotushüten umrankten Kreuzen und Sphärenkugeln im Maßwerk und dem zu Stein erstarrten Geschrei der fernen Länder im Brunnentäuschchen fanden der Stolz über den erfolgreichen Griff nach den neuen Weltteilen und der Glaubenseifer der Portugiesen ihren elegantesten Ausdruck.

Doch Batalha ist nicht alles. Jeder Kreuzgang in Portugal hat seine eigene Formen-

sprache. Der Kreuzgang des Loios-Klosters in Évora etwa nimmt in sein Carré einen prachtvollen maurischen Hufeisenbogen auf, als sei er Beutestück eines erfolgreichen Bekehrungsfeldzugs gegen die Ungläubigen. Sonst herrscht mönchische Schlichtheit, während sich der Kreuzgang von Belém etwa majestätisch und würdevoll in die Höhe zwirbelt, allerdings mit jenem Quentchen Steifheit, von dem Batalha und Évora noch völlig frei sind. Heimlich schließlich und puppenstübenhaft kommt der bereits mit der Renaissance kokettierende kleine Kreuzgang der Kapuziner in Évora aus Arraioles bei Évora daher, dessen Säulchen heute Lämmen und Ziegen hause. Doch egal, was man sieht und wo man es sieht – aus fast allem spricht jene Freude und Zuversicht, die kennzeichnend gewesen sein muß für die kurze Zeit unter dem „glücklichen“ Manuel.

Reinhold Schneider allerdings, der in den dreißiger Jahren Portugal bereiste, sah in dem Wuchern der Architektur auch schon das Gegenteil – ein Sinnbild der Verzettlung und der Ziellosigkeit. Nach einem Besuch in Tomar schrieb er: „Der ganze riesenhafte Bau umfaßt ein einziges Leeres und bröckelndes Verfall, der sein Plan vorhanden? Und wohin trieb dieser Plan durch alle Stile hindurch, von denen keiner genügt? Hatte er irgendein anderes Ziel als die Größe an sich, die Anbahnung, die Überdeckung von Flächen, das Zusammenlagern von Masse und Stein? So griff Portugal nach drei Erdteilen zugleich und ließ nichts zurück, als die Trümmer des Imperiums, einen gigantischen Wunsch.“

Die Kunst der Mönche und der Seefahrer hatte nicht viel Zeit, sich zu entfalten. Schon im Jahr nach Manuels Tod stockt der Bau in Belém. In Batalha unterbricht man den Ausbau der noch ungedeckten achteckigen Grabkapelle hinter dem Chor der Basilika, um ihn nie wieder aufzunehmen. Tomar erhält noch den einen oder anderen Kreuzgang, aber mehr als uninspirierte Kopien italienischer Renaissancebauten bringt man nicht mehr zustande. Das alte Feuer ist hin. Es hatte nur gut zwanzig Jahre gebrannt. Diese Zeit hatte jedoch gereicht, um eine eigenständige Kunst entstehen zu lassen.

Junge, tauch nach dem Cruzeiro . . .

Von HANS NERTH

Inzwischen weiß ich: Zum Münzsammler gehört mehr als innige Bewunderung für altertümliches Gold, mehr als die Kenntnis spezieller Eigenheiten und künstlerischer Handschriften anonymer Prägemeister. Den gewissen Schauer beim Berühren unregelmäßiger Metallkuchen aus Römerzeiten mag heute so mancher empfinden, aber bis zum Liebhaber, dem opferbereiten Freund bestimmter Perioden oder rarer Stücke ist dann noch ein weiter Weg.

Unbefangen werde ich ihn wohl nie mehr geben können, nachdem ich mich einmal verlocken ließ, auf jenen amüsanten Seitenpfad abzuschweifen, den gestrenge Numismatiker noch kaum zur Kenntnis nehmen: Mein kleiner Hort trug sich mit den Jahren und den Reisen quasi von selber zusammen, ist eigentlich nicht viel mehr als eine Addition des Zufälligen.

Den Anfang machte eine Kuriosität. Ein kolonialer Kupferling aus Malta, Penny von 1870 und abgeschliffen zu einem dünnen, braunroten Blättchen: das jugendliche Profil der Queen Victoria ist kaum noch ablesbar. Andere englische Gebrauchsmünzen verfielen sich in meinem Jackenfutter, ich tat sie dazu: Einen Shilling aus Indien mit dem Konterfei König Georgs VI., dann das dreipennige Stück aus der afrikanischen Besitzung Rhodesien, und es passierte wurde daraus ein krasse Sammelstadium, ohne System und Anspruch auf Vollständigkeit.

Freilich erfuhr ich schon damals, daß in der Branche nicht etwa Scharfgräber, mühsam also stark Umläufiges, am höchsten geschätzt wurde, sondern das korrekt geprägte, blankte Metall, womöglich noch mit Spiegel- und Stempelglanz. Ich scherte mich wenig darum und bewahrte Münzen von unterwegs als Erinnerungsmarkierungen auf, putzte Erinnerungen zum Anfassen. Einen peruanischen Sol etwa, mit Prägedatum von 1588 – acht Jahre später, bei meiner Durchreise durch dieses Land, war er kaum noch zehn Pfennig wert, dabei so dick und stramm und schwergewichtig, daß die Barschaft von wenig mehr als anderthalb Mark auch das geräumigste Portemonnaie sprengte.

Münzen, Reisealter als die Zeugnisse grassierender Inflationen: Kürzlich ergingen Bilder von bolivianischen Marktfrauen um die Welt, die ein paar Bananen mit Geldhündeln der Landeswährung aufwogen. Meine Sammlung indes enthält noch Centavostücke aus früherer Zeit, schön geprägt und proper. Ein Gespräch über Wirtschaftsnöte des armen Andenstaates mit einem alten Militär namens Banzer im Deutschen Club von La Paz heilt mir einleitend, Gedanken zur Lösung aller Probleme, erhalte mein Gegenüber nur erst einmal die Macht. Ein Dutzend Jahre später war es so weit, doch wußte Präsident Banzer nun auch kein anderes Rezept mehr, als eine maßlose Beschleunigung der Prägemaschinen und Notentpressen – vor allem der Notentpressen.

Argentinsische Pestostücke, hinkende Eimer mit der gelockten Dame „Libertad“, sechseckige Fünfer, als Emblem ein stolzer Dreimaster auf giftiger See, Zehn-Peso-Münzen aus den späten Sechzigern, mit dem Abbild eines wackeren Gauchos auf lässigem Gaul – vor internationalen Bankstählern wohl nur noch Plunder, wie jene Centavo- und Cordobastückelungen, allesamt mit Vulkanhügeln und einer lachenden Sonne dekoriert, aus dem Nicaragua-Samosas. Schnörkelreiche Prägungen von den nederländischen Antillen necken ein feistes Fünfpfennigstück von den Philippinen, dicht dabei tummeln sich Belege aus Staaten, die es schon nicht mehr gibt: Rhodesische Pennies und Kolonial-Escudos aus Mocambique, schmucklos und abgegriffen.

Als eine schwer klassifizierbare Absonderlichkeit schließlich die grüne Kip-Note, kleinste Währungseinheit aus einem Staat am Rande des Weltbewußtseins, der schon frühzeitig aufgehört hatte, eigene Münzen zu

prägen. Jedenfalls erinnere ich mich meiner Verwirrung, als ich im letzten Jahr des Vietnamkrieges von Nongkai in Thailand über den Mekong nach Laos übersetzte und bei einem hölzernen Steg in tropischem Gefilde von einem Asiaten in Turnzeug und mit lose umgehängter Maschinenpistole nicht nur einen ausladenden Stempel in den Paß gedrückt bekam, sondern auch auf die günstige Gelegenheit hingewiesen wurde, gleich hier ein ganzes Bündel Noten der Königlich Laotischen Bank einzukaufen: Ein Kip hatte damals nur noch einen Wert von anderthalb Pfennigen, bedeutete weniger sicher, als seine Herstellungskosten ausmachten.

Ruchlos habe ich später neben diesen durchfrischen Kip einen ausgefransten, grülich ausgelagerten brasilianischen Cruzeirochein ins Etui geschoben. Solche kleinen Geldnoten wurden zur Zeit meines Streifzuges durch das Amazonas-Gebiet mehr und mehr von durablen Cruzeiro-Münzen ersetzt, jedoch bevorzugten die einheimischen Reisenden auf den Linienschiffen, „Augusto Montenegro“ von Manaus nach Belém weiter das Papierte. Sei es auch nur, um bei ihren unentwegten Kartenspielen während der monotonen Fahrt die neu erworbenen, bescheidenen Reichtümer vor sich häufen zu können, oder um ihre Barschaft an Einern, nach Art amerikanischer Dollar mützig gefaltet, demonstrativ wie amerikanische Westmänner vor dem Zapper an der Biertheke aufblättern zu können.

Bessere Gelegenheiten zum Prahlern bot sich endlich, als am dritten Reisetag, ein Stück hinter Santarém, von Hütten am Urwaldraiser Einbäume abstieffen: eine Armada schwankender Bettelboote, von Indianerkindern und Frauen bis dicht an den Wellenbereich unseres Postschiffes gesteuert. Mit Juju-Rufen und scheuen Blicken zur Reling des Unterdecks appellierten sie an die Gönnerschaft gerade der Billigreisenden in der Hängematten-Klasse. Jene verteilten ihre Gunst bröckelnde Weise. Einem hübschen Kind, das in seinem winzigen Kanu so geschickt auf den Wogen balancierte, flog ein gebrauchtes Handtuch, ein Stoffrest oder buntes Blümchen zu – Adiante, Schätzchen, fisch es auf!

Gelichter im Unterdeck, Applaus für die gehungene Bergungsaktion wie nach einer Vareté-Nummer. Nela, nichts dieser ausgemergelten Mütter mit ihren drei Bälgen, dann schon lieber dem kesseln Bürschen im löcherigen Hemd etwas zugeworfen, das versprach mehr Spaß: Ein angebrochenes Päckchen Zwieback in Zellophan, ein Tütchen Papas, getrocknete Bananenchips, auch einen Cruzeirochein, schmuddelig und verknittert, im Wert von zwanzig Pfennigen. Mal sehen, ob er das lappige Papier rechtzeitig erreichte, ehe es sich mit Wasser vollzog und versank. Wetten, daß es es nicht schafft? Beil dich doch, Junge, greif hin – ha, gekentert!

Gelichter an allen Decks über die vergeblichen Bemühungen des Indianerjungen, sein Boot wieder aufzurichten oder wenigstens die mitgebrachten Armseligkeiten schwimmend ans Ufer zu retten. Doch wie zum Trotz rechte sich die kleine braune Faust aus den braunen Strudeln, hielt triumphierend den Cruzeirochein hoch – er hatte ihn unter Wasser noch erwischt.

Heute könnte ich nicht mehr sagen, ob es Mitleid oder eine spontane Parteinahme für den Verspoteteten war, die mich zu irgend etwas greifen ließ, einem langen Bambusstah, vielleicht einem Enterhaken, auf den ich vom vollen Dollar, einen guten amerikanischen Greenback, spielte und ihn rasch dem Jungen hinhielt. Er reagierte ebenso flink und impulsiv, ergriff die Spitze der Stange für Sekunden und spielte für meinen Dollar seinen wässrigen Cruzeiro darauf, lachte dann über den unerhörten Tausch. So glitt er zurück in die Weite des Stromes und in meine Erinnerung . . .

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Seine Vision wurde Wirklichkeit

Vor 125 Jahren: Theodor Herzl geboren, der Begründer der Zionismus-Bewegung



Er verließ die Heimkehr ins Gelobte Land: Theodor Herzl

FOTO: KEYSTONE

Ich halte die Judenfrage weder für eine soziale noch für eine religiöse, wenn sie sich auch noch so und anders färbt. Sie ist eine nationale Frage. Wir sind ein Volk, ein Volk . . . Diese am Ausgang des 19. Jahrhunderts niedergeschriebenen Sätze finden sich in dem 1896 veröffentlichten politischen Manifest des Dr. jur. Theodor Herzl, Korrespondent der ultraliberalen Wiener „Neuen Freien Presse“ in Paris, mit dem provokanten Titel „Der Judenstaat“. Der Verfasser meinte, man müsse die jüdische Frage zu einer Angelegenheit aller Kulturvölker, zu einem Weltproblem machen. Die Kernfrage war dann die Heimkehr aller Juden in ihre vor nahezu 1800 Jahren verlassene Heimat Palästina, das Gelobte Land.

Theodor Herzl hatte sich 1895 dazu entschlossen, ein großes Werk zu schreiben. Demals begann er auch, ein Tagebuch anzulegen. Der Roman gedieh einweilen nur bis zum Konzept. Stattdessen entstand eine hochpolitische Programmschrift, der zitierte „Judenstaat“. Wenig später stellte der Verfasser fast selbstquälerische Betrachtungen darüber an, wieso und wann ihm eigentlich die Idee zu diesem Programm gekommen sei. Er wußte es nicht zu sagen.

Zu jener Zeit hatte in Paris der Prozeß gegen den von jüdischen Eltern im Elsaß abstammenden Hauptmann Alfred Dreyfus sein Ende gefunden. Er war wegen angeblicher Spionage für Deutschland verurteilt und nach Cayenne deportiert worden. Die Wogen des Antisemitismus gingen in Frankreich hoch. Aber dies war sicher nicht der

Anlaß für Herzls ungewöhnlichen Schritt. Es war wohl eine Art von Erleuchtung gewesen, in der sich die Ahnung kommenden Unheils mit der Verheißung des Heils verband.

Für solche Prophezie schien Theodor Herzl, der vor 125 Jahren am 2. Mai 1860 in Budapest als Sohn eines jüdischen Bankdirektors geboren wurde, eigentlich nicht prädestiniert zu sein. Die Bindung an Glaube und Brauchtum der Väter und Vorväter war brüchig geworden, die Bildung orientierte sich an der deutschen Klassik und Aufklärung.

Der junge Herzl ging mit den Eltern 1878 nach Wien, wo er Jura studierte. Er dachte an eine Richterlaufbahn. Das war nicht möglich, da die Familie nach antlichem Begriff „mosaisch“ geblieben war. Eine Anwaltslaufbahn reizte ihn nicht. Er besaß eine starke Neigung fürs Theater, schrieb Bühnenstücke, die auch aufgeführt wurden, dann Theaterkritiken und landete schließlich als Korrespondent der „Neuen Freien Presse“ in Paris. Dann kam die Wende in seinem Leben mit dem „Judenstaat“ und dem Sprung in die Politik, der seine Physis früh verzehrte.

Eingefleischte Judengegner sahen in Herzls Schrift eine Unverschämtheit. Im Judentum selbst traf sie in Europa und Amerika mit dem Höhepunkt der Assimilationsbewegung zusammen. In der Donaumonarchie, Herzls Heimat, im preußisch-deutschen Kaiserreich, mehr noch in England und den USA waren längst Juden zu Adel,

Reichtum und Macht gelangt. Die Schrift schockierte und verwirrte sie.

Umgekehrt fand Herzl, was er nicht geahnt und erwartet hatte, begeisterte Anhänger. Bei zahlenmäßig sehr starken und von dauernden Pogromen bedrohten Ostjuden in Rußland, Russisch-Polen und Rumänien. Hier war bereits versucht worden, eine Auswanderungsbewegung ins Gelobte Land in Gang zu bringen.

Das Gros der jüdischen Bevölkerung in Osteuropa bestand aus kleinen Handwerkern, Gewerbetreibenden und Bauern, die harte Pionierarbeit als Siedler im Heiligen Land nicht scheuten. Tatsächlich kamen dann die Träger der jüdischen Wiedersiedlung in Palästina vorwiegend aus dem armen Ostjudentum.

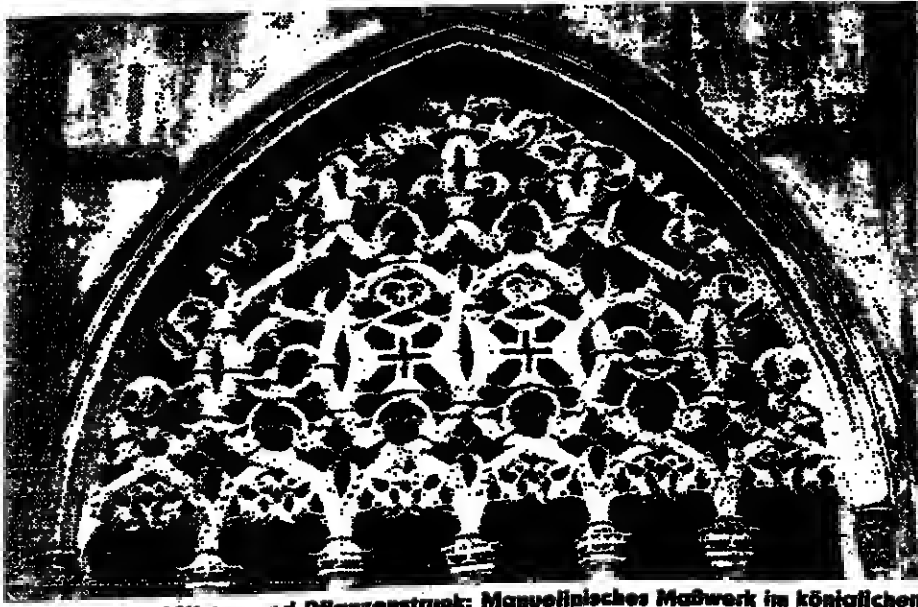
Düstere Ahnungen trieben Herzl zur Eile. Würde man eines Tages alle Juden verjagen oder gar erschlagen, auch die Assimilierten? Die Lösung bot nur ein eigener Staat oder wenigstens eine öffentlich-rechtlich gesicherte Heimstatt für alle Juden in Zion, das ja offiziell damals unter der Herrschaft des Sultans der Osmanen stand. Im August 1897 fand auf Betreiben Herzls der erste Weltkongreß der „Zionisten“ mit 197 Teilnehmern in Basel statt.

Herzl versuchte, den Großherzog Friedrich I. von Baden, Kaiser Wilhelm II. und natürlich den türkischen Sultan Abdul Hamid II. für seine Sache zu gewinnen. Die beiden deutschen Fürsten zeigten Verständnis, der Sultan war mißtrauisch. Aktive Hilfe gab es nicht. Mitglieder des britischen Kabi-

netts regten eine Heimstatt in Uganda an. Es kam auch die abenteuerliche Idee auf, die Juden auf der Tropeninsel Madagaskar anzusiedeln.

Mitten in aller Wirrnis, erbittertem Streit im Judentum selbst, versagte Theodor Herzl Herz. Er starb mit 44 Jahren am 3. Juli 1904 in Edlach am Semmering. Er hatte etwas Außergewöhnliches zustande gebracht: Die nie erloschene Idee von der Heimkehr nach Zion war mit dem Gedanken des modernen Nationalstaates verbunden worden.

W. G.



Allianz von Schiffbau und Pflanzenstilk: Manuelinisches Maßwerk im königlichen Kreuzgang von Batalha

FOTO: FREDERIKSEN

Forschungspreis für Alternativen zu Tierversuchen

Mit dem auf 25 000 Schweizer Franken dotierten Forschungspreis der „Europäischen Pharmazeutischen Industrie“ sollen Verfahren ausgezeichnet werden, die den Einsatz von Versuchstieren bei der Entwicklung neuer Medikamente drastisch einschränken. Die Forschungsarbeiten werden nach drei Hauptgruppen unterschieden: Zu den „biologischen Methoden“ zählen Testverfahren, die keine Wirbeltiere erfordern. Hierzu gehören also Experimente unter Verwendung von Zellkulturen oder mit niederen Tieren, etwa Wirbellosen. Des Weiteren können biochemische oder immunologische Analysemethoden oder als dritte Gruppe computerisierte Simulationsmethoden zu dem Wettbewerb eingereicht werden. Möglicherweise werden auch Arbeiten und Methoden außerhalb dieser Gruppierungen prämiert, wenn sie zum Ziel haben, Wirkstoffe ohne Verwendung von Versuchstieren zu testen. Bei der Preisverteilung soll berücksichtigt werden, daß die vorgeschlagenen Methoden tatsächlich auch praktisch genutzt werden können, um weniger Versuchstiere als bisher einzusetzen. Bewerbungen können bis zum 31. Oktober 1985 eingereicht werden.

NÖ.

Biotechnologie hilft bei der Herstellung feinerer Strukturen

Der Wettlauf um immer feinere Strukturen integrierter Schaltkreise geht unvermindert weiter. Erst vor einem Vierteljahr meldeten amerikanische Labors Erfolge bei der Herstellung von Strukturen, die nur 0,7 tausendstel Millimeter (Mikrometer) groß sind. Eine japanische Firma verkündet jetzt sogar ein Verfahren für Strukturen im 0,5-Mikrometer-Bereich. Das besondere an diesem Herstellungsverfahren ist die Verwendung biotechnischer Arbeitsweisen. Leitungsbahnen elektronischer Schaltkreise sind dann nur noch von einem Spalt getrennt, der so groß ist wie ein Bakterium. Die Japaner verwenden zur Herstellung ein sogenanntes wasserlösliches Fotopolymere. Es hat beim Auftrag auf eine Silizium-Unterlage den Vorteil, daß keine groben oder unscharfen Konturen entstehen, also fast kein Licht gestreut wird. Bei dem Polymer handelt es sich um einen Zucker, der mit enzymatischen Techniken behandelt und lichtempfindlich gemacht wird. Die Forscher nennen die Technik daher ein „bioelektronisches Verfahren“.

A. N.

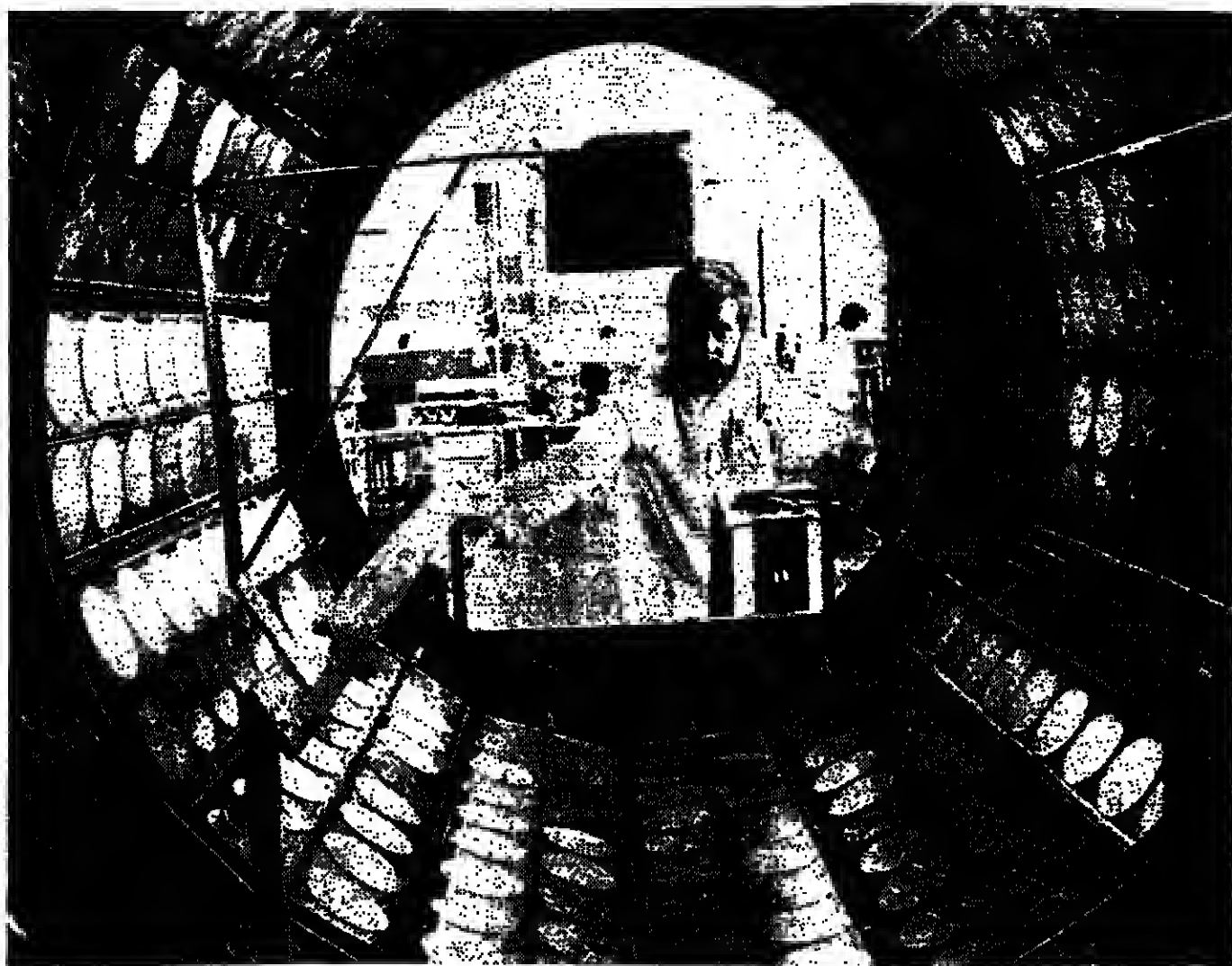
Werkstoffe für den Flugzeug-Verkehr in erdnahen Orbits

Orbitale Flugzeuge, die erdnahen Bahnen unterhalb der des Space-Shuttles erreichen können, werden neuerdings in den Vereinigten Staaten geplant. Sie können jedoch nur gebaut werden, wenn extrem leichte, aber trotzdem belastbare Konstruktionen aus neuartigen Werkstoffen entwickelt werden. Bei der Konstruktion müssen extreme Belastungen berücksichtigt werden. Die Flügel müssen z. B. Temperaturen um 420° C sowie die fünffache Schallgeschwindigkeit ausstehen. Die Tanks, die die Raketenmotoren mit flüssigen und tiefgekühlten Gasen versorgen, müssen 215° C über und unter dem Gefrierpunkt überstehen. Als mögliche Werkstoffe kommen daher Titan-Aluminium-Legierungen oder schichtartige, mehrlagige Verbundwerkstoffe in Frage. An Stelle massiver Teile werden wabenförmige Konstruktionen treten. Die herkömmlichen Nietennähte müssen durch neue Diffusions-Schweißverfahren ersetzt werden. Die ersten Erprobungen werden wohl erst kurz vor der Jahrtausendwende stattfinden können.

Kaffee und Tee sind kein Genuß für Schadinsekten

Daß die auf den Menschen so stimulierend wirkenden Substanzen Kaffee, Tee und Nikotin eigentlich Pestizide sind, mit denen sich Pflanzen gegen Insektenfraß schützen, fand jetzt James Nathanson von der Harvard Medical School in Boston heraus. Als der Forscher Mehlmüllern, Schmetterlingsraupen und Mückenlarven geringe Mengen Koffein verabreichte, hörten die Tiere mit Fressen auf, zitterten wie elektrisiert, wurden überaktiv und wuchsen nicht mehr. Größere Mengen töteten sie innerhalb von 24 Stunden. Wurden Tomatenpflanzen mit Koffein besprüht, blieben sie von Insektenfraß verschont. Auch die Tabakpflanze schützt sich mit dem Nikotin gegen Schmarotzer. Marc van Montagu gelang es jetzt an der Universität Gent, Tabakpflanzen mit Methoden des „genetic engineering“ in der Erbmasse so zu verändern, daß diese eine Nikotin produzieren, dessen Wirkungsspektrum noch breiter ist. Ein Mittel gegen schädliche Gliedertiere fand auch der Inder D. Singh. Auf der Suche nach mückenabweisenden Substanzen stieß er auf das wohlriechende Öl aus dem Holz der Himalaya-Zeder. Dieses Parfüm jagt Mücken in die Flucht und tötet Kleidermotten, Käfer, Kuscheltiere und Stubenfliegen.

V. B. D.



Blick ins Innere der Sonnensteckdose

In die Röhre schaut dieser Ingenieur nur aus fertigungstechnischen Gründen. Er prüft Solarzellen, die bei Siemens in München hergestellt worden sind. Zwar ist heute nicht daran zu denken, daß Solarzellen in großtechnischem Einsatz zur Umwandlung von Sonnenlicht in elektrische Energie benutzt werden und damit als Ersatz für Kern- oder Kohlekraftwerke dienen. Auf anderen Gebieten haben sich aber Solarzellen bereits

bewährt. So werden diese Produkte unter anderem in Arabien, auf dem Sinai und in Oman eingesetzt. Dort versorgen sie Richtfunkstrecken mit Strom, die mittels Umsetzungen etwa alle hundert Kilometer elektrisch verstärkt werden müssen. Interessant ist die Solarzellen-Technologie auch für den Freizeitmarkt. Für rund 3000 Mark wird ein Energie-Set angeboten, bestehend aus Solarmodul, Regler und Batterie, das die

Gartenlaube oder den Wohnwagen auch dann mit Strom beliefert, wenn kein öffentliches Stromnetz in der Nähe „anzupapen“ ist. Betriebskosten fallen keine an, da das Modul absolut wartungsfrei – und Sonnenlicht kostenlos – ist. Am Morgen Rasieren, die Fußballübertragung am Abend, mit Strom von Solarzellen ist man unabhängig von Stecker, Verlängerungskabel oder Gasflasche.

FOTO: SIEMENS

Eingemauert von der eigenen Haut

Patienten mit Sklerodermie versuchen in Selbsthilfe-Gruppen ihre Krankheit zu lindern

Bei vielen wird erst nach langer Odyssee die richtige Diagnose gestellt. Wenn die Finger absterben, sich bei Kälte weiß und blau verfärben und anschwellen, wenn sich die Haut immer härter und gespannt anfühlt und schließlich Elastizität und Beweglichkeit der Finger und Gelenke schwinden, wird in vielen Fällen zunächst an Rheuma oder Durchblutungsstörungen getippt. Oft trifft diese Diagnose jedoch nicht zu, denn es handelt sich in diesem Fall um Sklerodermie.

Aus seiner mehr als zehnjährigen Erfahrung als Sklerodermie-Spezialist weiß Professor Christoph Luderichs, Universitäts-Hautklinik Bonn, in diesem Fall ein Arzt zumindest einmal mit einem solchen Patienten konfrontiert worden sein muß, denn selbst dem Fachmann bereitet es oft große Mühe, auf Anhieb diese relativ seltene Krankheit zu erkennen.

Luderichs skizziert das allmähliche Eingemauertsein in der eigenen Haut als ein Lebensschicksal. Da die Ursache der progressiven Sklerodermie weitgehend unbekannt ist, besteht keine Möglichkeit, die Krankheit, die nicht vererbbar und nicht ansteckend ist, zu heilen. Die Behandlungsmöglichkeiten sind begrenzt, doch läßt sich die chronische Erkrankung des Bindegewebes bei Früherkennung und mit großem Geduldswortfeld vielfach unter Kontrolle bringen. In dieser schwierigen therapeutischen Situation können Rheumatologen, Gefäßspezialisten oder Internisten dem betroffenen Dermatologen wertvolle Ratschläge geben.

Die Sklerodermie läßt sich nur mit den Augen und Fingern diagnostizieren, da es sichere Hinweise weder im Blut noch im Gewebe gibt. Anhaltspunkte für die Erkrankung sind ein verdicktes Zungenbändchen und eine Hautverdickung oberhalb des Handgelenkes.

Doch äußert sich das Leiden nicht nur an den Händen. Die Sklerodermie schreitet fort, indem sie nach und nach zu einer Ver-

härtung der Haut am ganzen Körper führt. Dieser Befund bedeutet letztendlich, daß das gesamte Bindegewebe des Körpers zu wuchern anfängt. Man kann das Leiden vielleicht zu den neoplastischen Erkrankungen stellen; allerdings handelt es sich hier nicht um eine bösartige Zelle wie bei einer Krebserkrankung. Es sind vielmehr Bindegewebszellen, die entgleisen und überschießend Bindegewebe produzieren, weil sie offenbar keinem Kontrollmechanismus mehr unterliegen. Diese Zellen können schließlich auswandern, die Organe umwuchern und nach und nach deren Funktion zerstören.

Als Folge wird die Haut hrethart, zieht sich regelrecht zusammen und wird immer strenger. Ihre Verformbarkeit und Faltenabhebbarkeit ist stark herabgesetzt, Beweglichkeit und Muskelkraft lassen merklich nach.

Die auf diese Weise panzerartig in ihrer eigenen Haut eingemauerten Menschen können nur noch ein Leben mit erheblichen Einschränkungen führen, da ihr gesamtes Befinden stark beeinträchtigt ist. Allgemeine Schwäche steht im Vordergrund. Vornehmlich Mund und Nase werden kleiner und spitzer; auch die Finger werden dünn und verjüngen sich, was in der Dermatologie zu dem Begriff der „Madonnenfinger“ geführt hat. Gelegentlich wird der Mund so klein, daß die Nahrung nur noch mit einem Strohhalm aufgenommen werden kann. Mit Hilfe der plastischen Chirurgie kann dann versucht werden, den kleinen zusammengezogenen Mund und auch die anderen geschrumpften Zonen zu erweitern.

Doch auch die inneren Organe sind angegriffen, in erster Linie die Speiseröhre. Das Essen bleibt häufig in ihr hängen, jeder Bissen muß mit Flüssigkeit hinuntergeschluckt werden. Schluckbeschwerden werden bei 84 Prozent der Patienten festgestellt. Seltener sind die Lungen (54 Prozent der Patienten) sowie die Herzmuskulatur (34 Prozent) in Mitleidenschaft gezogen. Es kann auch zu einer Leber- und Nierenbeteiligung sowie

Darmschädigungen kommen. Das Leiden in seiner schlimmsten Form kann zum Tode führen. Ein Beispiel dafür ist der Maler Paul Klee. Zuletzt brachte er nur noch erstarrete Linien von steifer Hand zu Papier, bevor er kurz darauf an der Sklerodermie verstarb.

Die Zahl der in der Bundesrepublik Deutschland betroffenen Menschen wird auf 3000 und 5000 geschätzt. Man weiß inzwischen, daß überwiegend Frauen von diesem tödlichen Übel heimgesucht werden. Auffällig ist dabei das Nord-Süd-Gefälle. Während sich in kalten Ländern das Krankheitsbild häufig, kommt in südlichen Breiten – beispielsweise Afrika – Sklerodermie extrem selten vor. Deshalb wird vermutet, daß Kälteeinwirkung u. a. eine Ursache für diese Erkrankung sein könnte. Kein Wunder daher, daß sich die Sklerodermie-Patienten im Winter weit elender als bei heißen Temperaturen fühlen.

Bislang standen die Sklerodermiepatienten ziemlich alleine da. Professor Luderichs bietet inzwischen in Bonn eine besondere Sprechstunde für sie an. Um die Möglichkeiten gegenseitiger Hilfe zu verstärken, wurde vor gut einem halben Jahr in München die erste Selbsthilfegruppe „Sklerodermie in Deutschland e. V.“ ins Leben gerufen, übrigens die erste Selbsthilfegruppe dieser Art in Europa.

Man will aber nun, auch über die Grenzen der Bundesrepublik hinaus, weitere Gruppen schaffen. Geplant sind sie schon im Raum Darmstadt-Heidelberg, Köln-Bonn und Hamburg-Bremen. In diesen Gruppen sollen vor allem praktische Tipps weitergegeben werden, etwa Abhilfe gegen die Kälte. Die Kranken sollen sich aber auch gegenseitig helfen, die Krankheit mit ihren Folgen seelisch besser zu ertragen.

(Kontaktadresse für die Selbsthilfegruppe Sklerodermie: Richard Dietz, Leutstettener Straße 45, 8 München 71; Vorsitzende Ursula Landes, Zuckmayerweg 12, 8500 Nürnberg).

SYLVIA BERGMANN

Spielen Raucher Russisches Roulette mit dem Erbgut?

Jede Zigarette kostet einen doppelten Preis. Einmal zahlt der Raucher für das Produkt, den zweiten Preis dagegen trägt das Gesundheitswesen und damit die Allgemeinheit. Dies machte jetzt Professor R. K. Zahn bei einer Veranstaltung der Akademie der Wissenschaften in Mainz deutlich. Nach seinen Schätzungen kostet jede Zigarette das Gesundheitswesen 12 Pfennig.

Beim Verbrennen von Tabak bilden sich sogenannte polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe. Sie werden eingeatmet und von den Zellen des Körpers aufgenommen. Während der Verarbeitung dieser Verbindungen entstehen chemisch sehr aktive Produkte, die direkt mit zelleigenen Molekülen und vor allem mit der Desoxyribonucleinsäure (DNS) reagieren können. In der DNS einer Zelle ist die gesamte Erbinformation gespeichert. Durch natürliche Umweltbedingungen ist die DNS des Menschen ständig Schädigungen ausgesetzt.

Pro Minute treten im menschlichen Körper schätzungsweise 2 Billionen Veränderungen in der DNS-Moleküle auf. Die meisten Schäden werden allerdings rechtzeitig von zelleigenen Reparatursystemen behoben. Nur eine von einhundert Millionen Reparaturen ist fehlerhaft. Es bleibt dann

eine dauerhafte Veränderung, eine sogenannte Mutation zurück.

Die biologische Wirkung der Verbrennungsprodukte von Tabak wurde in zahlreichen Tests untersucht. Die aromatischen Kohlenwasserstoffe aus einer einzigen Zigarette können in einem Bakterium etwa 20 000 DNS-Schädigungen auslösen. Überträgt man den Schädigungsmechanismus auf den Menschen, dann ergeben sich erschreckende Zahlen. Der Durchschnittsrau-



ZEICHNUNG: KLAUS BOHLE

cher löst im Verlauf seines Lebens etwa 3 x 10¹⁷ DNS-Schädigungen in seinen Zellen aus. Zu dieser Zahl müssen noch die natürlichen DNS-Schädigungen hinzugezählt werden. Der Raucher beschleunigt somit die Mutationsrate in seinem Körper.

Nach dem bisherigen Wissen entwickelt sich Krebs in einer Zelle auch als Folge von DNS-Schädigungen. Wenn die Systeme zur DNS-Reparatur fehlerhaft gearbeitet haben, kann die gesunde Zelle zur Krebszelle werden. Diese vermehrt sich, bis schließlich zahlreiche kranke Zellen den Organismus überschwemmen. 30 Prozent aller tödlichen Krebserkrankungen lassen sich auf das Rauchen zurückführen. pro Jahr werden in Deutschland mindestens 200 000 Krebserkrankungen neu diagnostiziert und täglich sterben in Westeuropa etwa 1620 Menschen an den Folgen des Rauchens.

Damit werden die „Kosten“ einer Zigarette deutlich. Die Werbung verspricht dem Raucher oft einen Hauch von Abenteuer, ob es tatsächlich ein tägliches Abenteuer, ob es den körpereigenen Reparatursystemen gelingt, die Schädigungen der Natur zu beheben, oder ob es zu bleibenden Veränderungen kommt.

FRED RITZ

Wie Ölsucher der Eiszeit ein Schnippchen schlagen

Runde Plattformen verlängern die Bohrsaison in der Arktis

Die Herausforderung der Erschließung von Lagerstätten unter extremen Bedingungen führt zu verblüffenden neuen Lösungen. So entwickelte man jetzt eine runde, schwimmende Bohrinselform, die mehr Sicherheit gegen das arktische Eis bietet und eine Verlängerung der Bohrsaison ermöglicht.

Seit 1973 hat man begonnen, in den arktischen Gewässern nördlich von Kanada und Alaska nach Öl-Vorkommen zu suchen. Für die erste Offshore-Bohrung wurde in rund 3 Meter tiefem Wasser eine Insel künstlich aufgeschüttet. Das Verfahren solcher Aufschüttungen wurde seitdem immer weiter verbessert. Bislang sind 25 dieser Inseln bis zu einer maximalen Wassertiefe von 23 Metern erbaut. Damit ist die Grenze des Möglichen erreicht.

Man muß jedoch in tieferes Wasser, um weitere Ölfelder zu erschließen. Das einzige bisher entdeckte Riesensandfeld mit vermutet rund 100 Millionen Tonnen Ölinhalt liegt z. B. in rund 60 m Wassertiefe. Der Aufwand für den Bau von Schüttinsel steigt jedoch mit zunehmender Wassertiefe schnell an.

Schon 1976 wurde daher für Exploration in tieferem Wasser das erste Bohrschiff eingesetzt. Solche Schiffe haben zwar erfolgreich gebohrt, doch zwingt das Treibeis schon im Frühjahr zum Rückzug in Schutzhäfen. So ist es kaum möglich, mit den Schiffen eine Bohrung durchzuführen und sie auch noch im selben Jahr zu testen.

Zur Beschleunigung der Exploration wurde daher eine ganz neue Art schwimmender Bohrinselform entwickelt, die es ermöglichen soll, auch in Treibeis ungehindert zu bohren und so die Bohrsaison entscheidend zu verlängern. Eine solche Bohrinselform muß verankert sein, denn freischwimmendes Bohren, bei dem automatisch sich einschaltende Schubpropeller das Schiff ständig am Bohrplatz halten, ist im Eis nicht möglich.

Da man mit Treibeis von allen Seiten rechnen muß, entwickelte man auf eine runde Bohrinselform, deren Verankerung durch die Mitte der Rundplattform geführt wird, so

daß die Ankertaue vor dem Eisangriff geschützt sind.

Entscheidende Entwicklungsarbeiten für diese „Conical Drilling Unit“ wurden bei der „Hamburgischen Schiffbauversuchsanstalt“ geleistet, die über einen der größten Eisversuchstanks der Welt verfügt. Das ursprüngliche Profil der Rundinsel wurde während der Versuche in dem HSVA-Becken in Hamburg stark abgeändert. Es entstand ein Kegel, dessen Unterwasserseite sich nach außen wölbt, um antreibendes Eis abzuweisen und damit vor allem die Verankerungen aus 12 Anker zu schützen. Auf der Oberseite des Kegels steht der Bohrturm, der durch ein Loch in der „Schiffs“-Mitte bohrt.

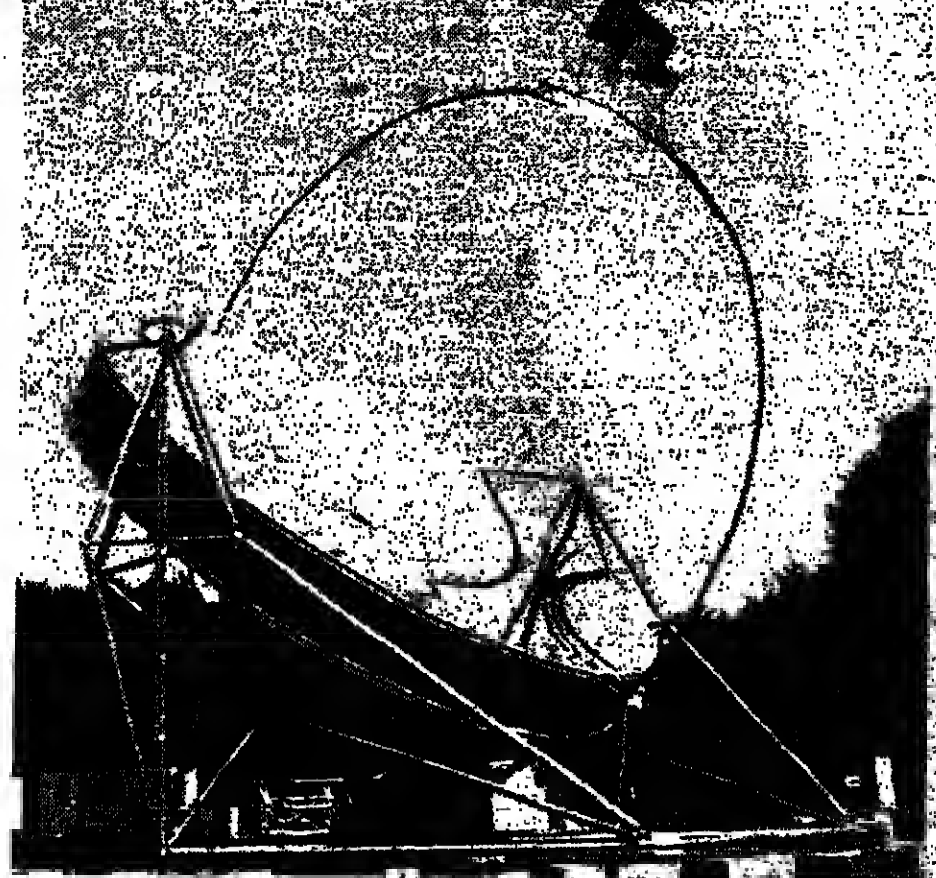
Dieser schwimmende Kegel hat einen Durchmesser von 100 Metern und eine Höhe von 20 Metern und kann eine Besatzung von bis zu 106 Personen beherbergen. Allerdings verfügt er über keinerlei Antrieb, zum Schleppen und zur Versorgung wurden eigens zwei Eisbrecher gebaut.

Diese erste speziell für Erforschung der Exploration in arktischen Gewässern konstruierte Bohrinselform kann Bohrungen in Wassertiefen bis zu 60 Metern durchführen. Damit übertrifft sie alle aufgeschütteten Inseln bis acht Monaten. Sie übertrifft auch alle Möglichkeiten, die Bohrschiffe bieten.

Die Bohrinselform wurde so konstruiert, daß sie noch im Eis mit einer Stärke von maximal vier Fuß arbeiten und sich darin bewegen kann. Die Geschwindigkeit des Treibeises (1 Knoten) machen der Bohrinselform nichts aus. Kommt sie in Gefahr, so kann sie alle Anker abwerfen und sich schnellstens abschleppen lassen. Noch bei 50° Celsius unter Null kann gearbeitet werden.

Das neue Konstruktionsprinzip der ersten schwimmenden Arktis-Bohrinsel wurde schon im ersten Einsatzwinter 1983 auf die Probe gestellt. Bei der ersten Bohrung wurden „erzmutigende Ölansätze“ gefunden. Allerdings konnten keine Förderstellen durchgebohrt werden, weil sich die Eisverhältnisse immer mehr verschlechterten.

HARALD STEINERT



Der Energiewandler liegt über dem Brennpunkt des Spiegels

FOTO: DIE WELT

Blechtrommel mit Hochglanz

Solkraftwerk arbeitet mit fugenloser Spiegeloberfläche

Als Resultat einer Kooperation zwischen Saudi-Arabien und der Bundesrepublik Deutschland ist jetzt der Prototyp eines neuartigen Solarkraftwerkes fertiggestellt worden. Es ist höher als ein fünfstöckiges Wohnhaus, und mit einem Durchmesser von 17 Metern ist der Hohlspiegel des neuen Solarkraftwerkes mit seiner fugenlosen Spiegeloberfläche einzigartig auf der Welt. Seine Leistung beträgt 50 Kilowatt. Dies reicht aus, um ein Dorf von etwa 150 Einwohnern mit Strom zu versorgen.

Ein Elektro-Motor sorgt dafür, daß der Spiegel immer im „rechten Licht“ steht, also der Sonne nachwandert. Wie weit und wann er wandern muß, bestimmt ein Computer, der mit den Sonnenstunden des jeweiligen Standort gefüttert ist. Der Computer weiß auch, wann die Anlage stillgelegt werden muß, zum Beispiel bei einer Windstärke von mehr als 180 Stundenkilometern.

Dann geht der Spiegel in seine „Schlafposition“, das heißt, er neigt sich fast parallel zur Erde, so daß der Wind hat nur noch wenig Angriffsfläche. Ein Metall-Rollo schützt dabei zusätzlich das Kernstück der Anlage, den „Kocher“.

Während des Kraftwerk-Betriebes steht dieser „Kocher“ – ein Energiewandler, in dem der Strom erzeugt wird – genau achteinhalf Meter über dem Brennpunkt des Hohlspiegels. In diesem Fokus erhitzt die im Spiegel gebündelten Sonnenstrahlen Wasserstoffgas auf 700° Celsius. Das Gas dient dann als Treibstoff für einen Motor, der seinerseits einen Stromgenerator antreibt.

Trotz der Größe des Kraftwerkes wiegt

der Spiegel nur zwölf Tonnen, da er wie eine hohle Trommel konstruiert ist. Die Idee der westdeutschen Konstrukteure ist so einfach wie effektiv: Sie spannen einen Leichtmetall-Rahmen beidseitig mit Folie wie eine Trommel. Aus dieser „Trommel“ pumpen sie die Luft ab und erzeugen so in ihrem Inneren einen Unterdruck: Die Folie gibt zur Mitte hin nach – es entsteht ein doppelseitig stabiler Hohlspiegel, der sog. Parabolspiegel.

Als Folie benutzen sie Blechbahnen von einem halben Millimeter Stärke, die luftdicht miteinander verschweißt werden. Die Vorderseite des Hohlspiegels wird mit ebenen dünnen Platten aus Spiegelglas belegt. Das Resultat: eine geschlossene Spiegelfläche als Ganzes zu einem erträglichen Kostenfaktor durch Aufdampfen herzustellen.

Da das Solarkraftwerk nur in sonnenreichen Gegenden, etwa in Wüstendörfern, sinnvoll ist, muß es gegen Sand geschützt werden. Der Spiegel wird daher nach Bedarf mit Wasser abgespült. Das hierzu notwendige Wasser kann mit Hilfe der vom Spiegel erzeugten elektrischen Energie aus der Erde gepumpt werden.

Die Kosten für das Projekt, das die Hälfte vom saudiarabischen und westdeutschen Forschungsinstitut finanziert wird, liegen bei 7,5 Mill. DM. Zur Zeit steht der Prototyp noch auf einem Gelände des Deutschen Forschungs- und Versuchsanstalt für Luft- und Raumfahrt in der Nähe von Stuttgart. Noch in diesem Frühjahr werden zunächst zwei Anlagen dieses Typs in der Nähe von Riad vor Ort montiert und in Betrieb gehen.

INGRID ZAHN

Abraham zuletzt in Warschau

Durch achtzig Generationen: Marek Halters Geschichte einer jüdischen Familie

Die Geschichte beginnt im Jahre 3830 der mosaischen Zeitrechnung (70 n. Chr.) in den Tagen, da Jerusalem von den Legionen des späteren Kaisers Titus eingenommen wurde und aufhierte, der Regierungssitz eines jüdischen Staates zu sein. Die Geschichte endet 5703 (1943), also fünf Jahre ebe der Staat Israel wieder entstand und damit Jerusalem in seine alten Rechte als dessen Hauptstadt eingesetzt wurde.

Abraham heißt der Mann aus dem Jahre 70, der mit Frau und zwei Söhnen an dem Tag Jerusalem verläßt, an dem der von Herodes neu erbaute Tempel in hellen Flammen steht und damit zum zweiten Mal zerstört wird. Abraham war Schriftsteller und nahm eine Schriftrolle mit sich in die Fremde, die sein und seiner Familie Schicksal für zukünftige Geschlechter festhalten sollte.

Durch achtzig Generationen wurde diese Familienchronik erhalten, ergänzt, erneuert. Sie berichtet davon, daß viele Male und in vielen Ländern die Nachkommen jenes ersten Abraham, des Schreibers aus Jerusalem, nach mehr oder weniger langen Perioden scheinbarer Ruhe vertrieben, gepeinigt, umgebracht, daß ihre Häuser, ja ihre Gotteshäuser geschändet und angezündet wurden.

Abraham heißt auch der Mann, der im Jahre 1943 im Warschauer Ghetto in seiner Person und seinem Leben noch einmal das Schicksal all seiner Ahnen vereint. Er ist Drucker, so wie seine Vorfahren seit den

Tagen der Erfindung der Schwarzen Kunst, nachdem sie vorher durch die Jahrhunderte Schreiber geblieben waren. Je schlimmer draußen die Stürme toben, um so mehr verkriecht sich dieser Abraham hinter seinen Büchern. Er ist ein einfacher, gottesfürchtiger Mann. Ein Exemplar der jahrhundertalten Familiengeschichte hütet er wie seinen Augapfel.

So wie sein Urahn spricht er nie von Gott, ohne den Satz „gepriesen sei sein Name“ hinzuzufügen. Ähnlich wie seine Väter siebt er die Erklärung für das Entsetzliche, das Unvorstellbare, das über ihn und die Seinen hereinbricht, im Versagen der Menschen, in der Sünde gegen Gott, in der Erzürnung des Herrn.

Marek Halter: **Abraham, Wege der Erinnerung**. Aus dem Französischen von Widulfund Clerc-Erie. Kibler & Akseelrad Verlag, Heidelberg. 464 S., 39 Mark.

der Sünde gegen Gott, in der Erzürnung des Herrn.

Dieser Warschauer Abraham drückt schließlich, ganz entgegen seinem Naturell, Flugblätter, die seine Leidensgenossen dazu aufrufen, sich nicht wie Kälber abschlagen zu lassen. Zur eigenen Verteidigung wird ihm, dem Friedfertigen, eine Handgranate überlassen und ihr Funktionieren erklärt.

Als ihn deutsch sprechende Häscher in seiner Wohnung stellen und auf einen Balkon treiben, hält er die Familienchronik im Arm, zieht den Sicherungsring aus der Handgranate und springt mit einer Lobpreisung Gottes auf einen vorbeifahrenden Panzerwagen.

Der Autor ist der Enkel dieses Abraham. Als kleiner Junge war Marek Halter selbst im Ghetto. Seinen Eltern gelang die Flucht. Die Familie überlebte in Usbekistan. Später entwickelte sich Halter zum Kunstmaler in Paris. Aber das war seinem unruhigen Geist zu wenig. Er wurde kämpferischer Schriftsteller und politischer Aktivist.

Das vorliegende Buch, sein ehrgeizigstes, ist eine Mischung aus Dichtung und Wahrheit. Bis ins fünfzehnte Jahrhundert ist die Familien-Saga reine Erfindung, auch wenn die historischen Daten stimmen.

Die Geschichte führt die Nachkommen jenes Abraham aus Jerusalem über Alexandria und Rom ins westliche Nordafrika, von dort im Gefolge der Araber nach Spanien und später nach Frankreich. Dort erleben sie die Zeit der Kreuzzüge, in der ganze jüdische Gemeinden hingenommen wurden. Aus diesen Jahren zitiert der Autor Dokumente jü-

discher Verzweiflung. Ebenfalls in jener Zeit spielt eine der bewegendsten Episoden des Buches. Jemand aus der Sippe, Saul mit Namen, hane die Taufe angenommen. Sein Sohn Matthieu, obwohl überzeugter Christ, war entsetzt über die den Juden gegenüber verübten Ungerechtigkeiten, besonders die Verbrennung heiliger Bücher.

Es kam zu einem Ketzerprozeß, in dem Matthieu die Frage, ob ein Jude ihn dazu überreden hätte, sich auf die Seite der Verfolgten zu schlagen, mit Ja beantwortete. Auf die weitere Frage: „Wie heißt er?“ kam die Antwort: „Jesus von Nazareth.“ Bald darauf setzte der Inquisitor Matthieu Leben ein Ende.

In Straßburg wird ein Abkömmling Abrahams, Gabriel, Mitarbeiter von Johannes Gensfleisch, der unter dem Namen Gutenberg als Erfinder der Buchdruckerkunst in die Geschichte einging. Gabriel zog nach Soncione in Italien und gründete dort eine hebräische Druckerei. Eine in seiner Werkstatt gedruckte Bibel soll Martin Luther als Vorlage für seine Übersetzung des Alten Testaments gedient haben.

Mit jenem Gabriel beginnt der nicht mehr fiktive Teil des Buches. Es gelang Marek Halter tatsächlich, die Geschichte seiner Familie bis ins Zeitalter der Reformation zurückzuverfolgen. Venedig, Saloniki, Konstantinopel, Amsterdam, Lublin, Odessa, Königsberg und Paris sind weitere Stationen auf der Wanderung, die in Warschau zu dem infernalischen Ende führt.

Viele jüdische Familien haben vermutlich ähnliche Wege hinter sich gebracht. Andere sind viel länger seßhaft gewesen, oft, wie besonders in deutschen Landgemeinden, über viele Jahrhunderte hinweg.

Marek Halter hat kein Helden-Epos geschrieben. Er erzählt vielmehr von einfachen Leuten, Schreibern und Druckern hauptsächlich, aber auch Hausierern, Handwerkern, Müllern und Händlern. Grobartige und einfältige Menschen sind darunter, Fromme und Eifernde, Schwächlinge und Schurken.

Neben der Geschichte vermittelt das Buch viele alte jüdische Weisheiten. Da ist zum Beispiel die Erkenntnis, daß der Geist stets über die Gewalttätigkeit siegt; oder daß es Gerechtigkeit nur in der Furcht vor dem Gesetz gibt, aber nicht in der Furcht vor seinen Hürten. Doch bricht auch immer wieder die abgrundtiefe Trauer durch: „Meine Augen haben keine Tränen mehr.“

ERNST CRAMER



Max Beckmann: Die Nacht (Ausschnitt)

Von Cranach bis Beckmann

Eine kunsthistorische Reihe des S. Fischer Verlags

Unter dem auf Anhieb schwer begreiflichen Generaltitel „Kunststück“ bringt der Fischer Taschenbuch Verlag in ziemlich zügiger Folge eine neue Reihe von Kunstbüchern heraus. Ihr Umfang beläuft sich auf 80 bis 90 Seiten, sie kosten jeweils 9,80 Mark, sind im Text bebildert und enthalten, wo es angeht, eine Farbabbildung. Die Folge wird betreut von dem Hamburger Kunsthistoriker Klaus Herding als Herausgeber und einem mehrköpfigen Mitarbeiterstab, dessen Mitglieder jedoch nicht als Autoren in Erscheinung treten. Eine Eigenart dieser Reihe liegt in ihrem themenübergreifenden, interdisziplinären Charakter, der durchweg auch allemal historische, politische, religionsgeschichtliche, soziologische und methodologische Aspekte und Faktoren in die Betrachtung und Interpretation miteinbezieht und verarbeitet.

Aber das hilft nicht viel bei der Suche nach einer Erklärung des Reihentitels „Kunststück“. Es verhält sich auch nicht so, daß mit jedem Band jeweils ein einzelnes „Stück“, will sagen: Kunstwerk behandelt würde. Oft haben wir es mit Ensembles zu tun, wie beispielsweise bei dem Königsportal von Chartres, dessen theologisches Programm Willibald Sauer im Hinblick auf die zeitgenössische Lebenswirklichkeit des 12. Jahrhunderts zu interpretieren sucht; oder beim Hochaltar von St. Petri in Hamburg von Meister Bertram, für dessen rätselvolles Programm Christian Beutler eine neue Deutung aus religionspolitischer Sicht versucht. Oder es wird statt eines Themas eine komplexe Thematik untersucht, wie zum Beispiel unter dem Titel „Cranachs Luther“ die „Image“-Bildung eines Menschen. Martin Warnke zeigt anhand der verschiedenen Lutherbildnisse von Lucas Cranach dessen Bemühungen um ein „Image“ des Reformators, das allen gehobenen Ansprüchen und populären Vorstellungen, politischen Kon-

stellationen und propagandistischen Zielsetzungen gerecht werden sollte.

Ähnlich verhält es sich mit den beiden Kupferstichen „Beer Street“ und „Gin Lane“ von William Hogarth. Sie sind nicht unbedingt repräsentativ für die Satire des Engländers, doch sie taugen dem Autor Berthold Hinz durchaus, um als „Lehrtafel“ zur britischen Volkswirtschaft“ vorgestellt zu werden. Die Miniaturen der Wiener Genesis, einer prachtvoll ausgestatteten Purpurhandschrift des 6. Jahrhunderts mit den ältesten Bibellustrationen, benutzt Karl Clausberg als „kunstwissenschaftliche Bilderbuchgeschichte“ zu Auslassungen über „Möglichkeiten und Ziele einer „Kunstgeschichte“ der Empfindungen“.

Ganz auf ein einziges Gemälde konzentriert sich der Band „Max Beckmann: Die Nacht“ von Matthias Eberle. Das Bild (das in Düsseldorf hängt) hat etwas von dem makabren Pathos mancher expressionistischer Texte, die man heute nicht mehr ausstehen kann; aber es gilt als ein Hauptwerk des Malers zwischen den zwei Weltkriegen.

Im Gegensatz zu Hogarth empfand sich Beckmann keineswegs als eine moralische Instanz. Während jener mit seiner satirischen Zeit- und Sozialkritik immer noch erbaute und unterhalten wollte, läßt sich Beckmann derlei Tendenzen niemals unterstellen. „Passion ohne Erlösung“, nennt Eberle darum mit Recht das „Nacht“-Bild; es ist eine Szene des Grauens, des Terrors, der brutalen Gewalt und Vergewaltigung. Sein gesteigerter Naturalismus steckt voller Rätsel, die noch keiner zu lösen wußte.

Eberle glaubt nun „mit Sicherheit“ die Lösung gefunden zu haben, indem er das Bild als Selbstdarstellung des Malers und seiner Familie deutet. Man wird diesen Deutungsversuch den vielen vorausgegangen als diskutabel hinzufügen müssen.

EO PLUNZEN

Quadratbulle mit Herz

Der Erstlingsroman von Ed McClanahan jetzt auf deutsch

Erst sollte Ed McClanahans Buchersterling „Mordsacker und Scheißhausmaus“ heißen – gräßlich und unverständlich, ohne Feeling für das Original, dessen Titel schlicht und ergreifend „The Natural Man“ lautet und auf eine Art Naturengel, ein Urviech namens Monk McMorning, der in diesem wohlgelesenen Porträt einer Landschaft, einer kleinen Gesellschaft und einer Zeit die Hauptrolle spielt.

Der deutsche Erstausdruck ist der Titel: „Quadratbulle mit Herz“. In der Inhaltsangabe, denn besagter Monk, ein Quadratbulle mit Herz, allen Tugenden des echten Football- und Baseball-Champs (der „minor leagues“, versteht sich) und ansonsten nicht so schrecklich viel feingestrickten Grips im Schädel, ist dieser „Mordsacker“, der natürlich jede Menge Schlag bei den Gören hat.

Sein im Titel schamhaft unterschlagenen Alter ego ist ein Sanftling namens Harry Eastep, ein eher romantisch-vergrübeltes Büchschien, das damit leben kann, am Spielfeldrand zu bleiben. Monk und Harry, sie brauchen sich, sie sind wie Yin und Yang, nicht wie Feuer und Wasser. Und sie sind jung; daher der Jargon. Sie sind mit ihrem Heranwachsen beschäftigt in einem lausigen Nest namens Needmore, US-Staat Kentucky, District of Burdock, ungefähr auf der Buslinie Cincinnati-Lexington.

Harry schaut zurück, er fängt hinter dem Ende des Buches an, erinnert sich daran, wie er – große Attraktion – bei Conklin in dessen Cola-Bude herumhing und sich neugierig alles besah, was besagter Bus nach Lexington so auszuspeien hatte.

Da war dann eines Tages dieser Monk dabei, und Harry kannte ihn von Fotos her: Monk, ein frühreifes Kerlchen, das sich mit Hartnäckigkeit und Schlitzohrigkeit in die Army einschleicht und sich unfreiwillig als beabsichtigt den grünen Helden spielen darf – ein Teeny! Und der kommt nun, mitten in

den fünfziger Jahren, wieder nach Hause – und findet in der grauen Maus Harry Eastep den Freund fürs Leben.

Was sie erleben, das ähnelt im großen und ganzen dem, was auch etwa Richard Nixon oder Jack Kerouac im Teenager-Alter erlebt haben mögen: Kino, Girls, Eltern, Geschwister, Schulkameraden, Langeweile, Träume von Stadt und Zukunft, Abenteuer, die zu leben nur dieses Alter gestattet.

Mehr steht in McClanahans voller Wärme geschriebenem Buch eigentlich nicht drin, doch auch nicht weniger: ein Milieubild aus

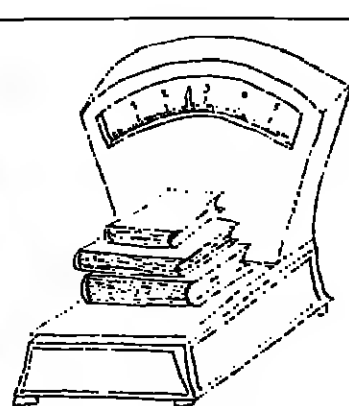
Ed McClanahan: **Mordsacker in Kentucky**. Aus dem Amerikanischen von Benjamin Schwarz. Hoffmann und Campe Verlag, Hamburg. 253 S., 29,80 Mark.

einem Eckchen Vereinigte Staaten, das sonst noch nicht mal drittclassige Cowboy-Regisseure oder Wenders-Ästheten locken könnte – „bluegrass music“ der Hillbillies, der Hinterwäldler aus Kentucky: Das ist das einzige, was dieser Flecken so zu bieten hat.

Und bald auch die Mattscheibe, das technische Filmmittel: Harry, längst Student weit weg, kehrt eines Tages zurück, wandert schnurstracks zum Kintopp. Aber das Holzding ist ein Geisterhaus, spinwebig halberfallen, ein Fossil, Überbleibsel einer Zeit, die endgültig vergangen ist: Die Zeit des Kinos, die Zeit von Popcorn, Kaugummi, Cola, netten Tanten und ulkigen Mädchen, die Zeit der Freundschaft, wie jeder sie – in genau dem Alter – nur einmal im Leben erfährt.

McClanahans Buch ist ein Vorbild an Stille, Unaufdringlichkeit und der imagistischen Gabe, kleine Dinge so klug zu betrachten, daß sie ganz groß werden: so groß, daß man sie sein Leben lang nicht mehr vergessen wird.

ALEXANDER SCHMITZ



Düstere Erinnerungen

Der Autor, 1929 in Oberschlesien geboren, gehörte zu jenen 15jährigen, die kurz vor dem Zusammenbruch des „Dritten Reiches“ noch in die kriegsrische Auseinandersetzung hineingezogen wurden. Eberhard Pautschs Schilderung beginnt mit den Ereignissen der letzten Kriegsmomente und mit seiner Verurteilung zu zwanzig Jahren Zwangsarbeit. Sein Leidensweg führt über mehrere Durchgangslagern in das Gefängnis von Dnepropetrowsk und nach 16monatiger Haft von dort in Straflagerlager bei Potos zwischen Moskau und dem Ural. Und dennoch überlebt! (Lauermann Verlag, Dülmen. 412 S., 28 Mark). Pautsch hatte nicht nur qualvollen Hunger und schwere Zwangsarbeit zu erdulden, sondern war auch der Willkür sadistischer Bewacher ausgeliefert. Er gab jedoch nicht auf. Es gelang ihm schließlich, den Körperverfall aufzuhalten und der seelischen Bedrückung zu widerstehen. Erst 1954 konnte er zu seinen aus Schlesien vertriebenen Angehörigen heimkehren. Seine Erinnerungen sind ein menschlich bewegendes zeitgeschichtliches Dokument.

Koreaner erzählen

Die koreanische Literatur führt in der Bundesrepublik ein Schattendasein. Die reichhaltige und interessante Dichtung dieses Volkes ist weitestgehend unbekannt. Dem will das Buch „Moderne koreanische Erzählungen“ (Institut für Koreanische Kultur, Bonn. 299 S., 37 Mark) abhelfen. Dem Herausgeber und Übersetzer K. S. Kuh ist zu bescheinigen, daß er eine glückliche Hand bei der Auswahl der Kurzgeschichten und Autoren hatte. Die Lektüre des Buches ist auch für Ueingekehrte ein literarischer Ausflug in unbekanntes, aber interessantes Neuland. In den Erzählungen der bedeutendsten Autoren Koreas dieses Jahrhunderts wird das wechselvolle Leben ihrer Landsleute in allen Facetten beleuchtet. Dabei haben die Schriftsteller aus dem „Land der Morgenröte“ in Anlehnung an europäische Vorbilder den Stil gefunden, der der Mentalität dieses fernöstlichen Volkes am besten entspricht. xhk.

Kampf um Pommern

Stettin muß einer Geisterstadt geglichen haben, als am 26. April 1945 der Kampfkommandant die Landeshauptstadt Pommerns kampflos räumte und die Rote Armee einrückte. Die Preisgabe der alten Hansestadt bedeutete das heraufziehende Ende des Widerstandes der zu schwachen Verteidigung der Provinz Pommern nach mehr als drei Monaten erbitterter Abwehrkämpfe. Vierzig Jahre danach legt der ehemalige Schulamtsdirektor Helmut Lindbladt eine minutiös angelegte, umfangreiche Dokumentation über das letzte Kapitel des Zweiten Weltkrieges in der alten deutschen Ostprovinz vor: „Pommern 1945“ (Rautenberg Verlag, Leer. 402 S., 45 Mark). Das kriegsgeschichtliche Geschehen wird hier effektivst verweben mit der Wiedergabe von Augenzeugenberichten, Lageberichten der dafür zuständigen Heeresgruppe Weichsel, Befehlsausgängen und dergleichen mehr. Das Ringen um Pommern endete am 5. Mai 1945 mit der kampflosen Übergabe der Insel Rügen an die Sowjets. W.G.

Deutliche Kampfansage

Mit dem evangelischen Kirchentag beschäftigen sich kritisch Pfarrer Borghard Affeld und der Historiker Lutz von Padberg. Aus bibelgebundener, evangelikaler Sicht werben sie für den größten, aller zwei Jahre durchgeführten Veranstaltung des westdeutschen Protestantismus Pluralismus, institutionalisierten Modernismus und Gruppendynamik vor. An die Stelle des Zeugnisses von Jesus Christus sei ein absolutes Toleranzgebot getreten. Bis zur Gotteslästerung sei auf der mehrjährigen Massenveranstaltung – in Hannover waren 1984 rund 120 000 Dauerteilnehmer – heute alles möglich. Über einzelne Argumente kann man streiten, über die Deutlichkeit der Kampfansage nicht: „Umstrittener Kirchentag“ (Verlag der Evangelischen Gesellschaft für Deutschland, Wuppertal. 274 S., 15,80 Mark). ohn

Im neuen Gewand

Rechtzeitig zur deutschen Erstausführung seiner Verfilmung erscheint der Roman „A Passage to India“ von E. M. Forster unter dem unglücklichen Titel „Auf der Suche nach Indien“ (S. Fischer Verlag, Frankfurt. 391 S., 34 Mark). Die deutsche Ausgabe dieses bedeutendsten Indieromans der englischen Literatur aus dem Jahre 1924 erschien zuerst, nahezu unbekannt, 1960 in der Fischer-Bücherei. Die bemerkenswerte Übersetzung von Wolfgang von Einsiedel, die im Laufe von 25 Jahren Patina angesetzt hatte, wurde neu durchgesehen. „A Passage to India“ liegt nun als gebundene Ausgabe vor: einer der seltenen Fälle, wo aus einem Taschenbuch ein „hardcover“ wurde. schw.



Marek Halter
FOTO: CAMERA PRESS

Herbert Ball will am Ball bleiben

Über Tourismus und Literaturbetrieb: Zwei Romane aus der Schweiz

Die aus dem schweizerischen Graubünden stammende Autorin schreibt ihre Kindheits- und Jugenderinnerungen nieder. In knappen, poetischen Sätzen werden die karge Landschaft, werden die Eltern nachgezeichnet, die sich von Armut geprägt abrackern, um schließlich eine Pension eröffnen zu können. Das Geld fließt jetzt reichlicher, doch die Familie wird durch die Plackerei auseinandergerissen.

Diese Situation ist ein Abbild des jenseitigen Tourismus: Einerseits bringt er Verdienstmöglichkeiten ins Bergtal, andererseits zerstört er die Identität der Einwohner. Schade, daß Maria Colombo nicht länger beim Thema verweilt. Sie zieht statt dessen als Barbara hinunter in das Mittelland, in die verlockende Stadt Zürich, wird dort Problemen gegenübergestellt, die sie – weit entfernt unter der Herrschaft eines unduldsamen Vaters erzogen – nicht bewältigt. Sie sucht Hilfe bei einer Geheimgesellschaft; es folgen die ersten Freundschaften, doch die Sehnsucht nach einem erfüllten Leben bleibt.

Barbara bricht ihr Studium ab, nimmt verschiedene untergeordnete Arbeiten an. Immer mehr verdichtet sich in ihr der Wunsch, wieder zurückzukehren in ihre frühere Umgebung, in eine ländliche Welt, die abgrenzbar ist und nicht zerfließt.

Die Krankheit ihrer Schwester führt sie indes nach Lourdes, weitere Orte der Handlung sind Paris und das Tessin. Die Ehe ist der endgültige Abschuß der Jugendzeit, bringt aber keinen neuen Lebensinhalt; auch bei ihr wird eine unheilbare Krankheit

diagnostiziert, wohl als Ausdruck der seelischen Befindlichkeit zu deuten.

Zuviel wird in das Buch hineingepackt; die verkürzte Perspektive bewirkt Hast. Es wäre besser gewesen, wenn sich die Autorin auf die inneren Erfahrungen in einer bestimmten Lebenssituation beschränkt hätte. Solche Stellen im Buch machen dessen Stärke aus und rechtfertigen den Untertitel „Das Lied von der Zärtlichkeit“. Daß Maria Colombo erzählen kann, hat sie bewiesen;

Maria Colombo: **Die Borgesserie Roman**. Werner Classen Verlag, Zürich. 150 S., 24,80 Mark.
Peter Jakob: **Ein Dichter an und Pfirsich Roman**. Edition Erpf, Bern. 163 S., 29,80 Mark.

ihre intensive Sprache braucht nicht die Krücke einer fortwährenden Handlung.

Wer andere auf den Arm nehmen will, wie das Peter Jakob in seinem Erstling „Ein Dichter an und Pfirsich“ versucht, der läuft Gefahr, selbst nicht ernstgenommen zu werden. Die Satire erweist sich schnell als Bumerang, und dann bleiben nichts als Kauler, Stammschwitz und ein schaler Nachgeschmack.

Herbert Ball, der „Held“ des Buches, ist ein Dichter – nicht der Schwermut, nicht der leichten Muse, sondern einfach ein Schreiber, der Geld machen will. Er durchschaut die Machenschaften des Literaturbetriebes, pfeift sich ein Lied darauf und läßt die an-

dem nach seinen Launen tanzen. Er trunpft auf, er ist gerissen, glaubt an sein Genie, bis es andere auch tun, die Kritiker fallen auf ihn herein. spüren Teilhaben in seinen Werken, um sein Selbste zu finden ist, einer schwatzt dem andern nach, die Medien reißen sich um den Trinker und Berserker, die vernakeln ihn, merken nicht, daß sie Opfer eines cleveren-Typs geworden sind.

Das wird selbste und locker erzählt, ab und zu sogar witzig, ein andermal versinkt die Satire im Tratsch. Neben Sentenzen wie: „Für manche bedeutet Schreiben ja, die Welt zu verändern. Das ist paradox in sich. Entweder man schreibt oder man verändert die Welt“, steht die Bierschtrivialität: „Ich sage mir, Herbert Ball, bleib am Ball.“

Immerhin, man spürt, da ist einer, der sich am Literaturbetrieb und seinen Begleiterscheinungen wundervoll hat und nun seinen Ärger loswerden will. Seitenweise gelingt die Persiflage, wird zu einem Zerspiegeln dessen, was tatsächlich im Land der Verleger, Lektoren, Kritiker und Schriftsteller vor sich geht.

Zusammengehalten wird die Story durch den ständig in die Kühle geleiteten Alkohol, in dem der Dichter Herbert Ball sein Leben an der Welt der „Denker und Schreiber“ ertränken muß. Und er endet, wie es vorauszuahen war: in einer Trinkerheilstadt.

Doch zu Scherz, Satire, Ironie gehört eine Prise tieferer Bedeutung, eine Doppelbödigkeit, die den Einfällen, Gags und Sprüchen Tragfähigkeit verleiht. Andererseits könnte man sich fragen: Warum denn nicht einmal so ganz locker? Sicherlich eine Geschmacksfrage.

RENE REGENASS

Briefe der alten Carola von Gaestern

Da gibt es einen deutschen Pädagogen, der sich mutig zum Nonsens bekennt, mit eben diesem Nonsens aber auch lukrative Geschäfte macht. Der Mann – für unsere Breiten ein ziemlich exotischer Vogel – schreibt verrückte Briefe unter falscher Flagge: an Privatpersonen, an staatliche Instanzen, an Firmen, an Wirtschaftsverbände, und veröffentlicht sie dann, einschließlich der meist etwas verdatterten Antworten. Und kassiert ab.

Mal hat er sich als Hobbyhyrich vorgestellt, der nebenberuflich Blinddärme und Gallenblasen entfernt, mal als Geschäftreisender, der in einem Luxushotel zusammen mit einem ausgewachsenen Puma nächtigen will, mal als Ladeninhaberin, die sich „oben ohne“ um den Verkauf von Zierfischen bemüht.

Amüsant ist das schon, wenn auch sicherlich keine neue Dimension des Humors – doch wer die totale Willkür einer Behörde einmal so richtig auf die Schippe genommen sehen will, findet in „Bornermanns Briefmachern“ (Fackelträger Verlag, Hannover. 128 S., 18 Mark) Muniti- in Hülle und Fülle.

Nun aber hat sich der Hauptschulmeister

aus Georgsmarienhütte bei Osnabrück übernommen. Als Lebenswerte alte Dame getarnt, als Carola von Gaestern, die das Ende ihrer Tage haben sieht und über ein beträchtliches Vermögen verfügt, hat er bei gut zweihundert Prominenten angefragt, ob sie geneigt seien, die Alleinerrschaffenheit anzutreten.

Der Erfolg war frappierend. Fast alle haben geantwortet, die meisten von ihnen beglückt und berauscht, auf der Stelle bereit, das großzügige Angebot anzunehmen – wobei auffällt, daß die angeschriebenen Politiker die naivsten waren, die hartgesottenen Matadore des Schmutzgeschäftes hingegen am ehesten den Urat rochen.

Die Rechnung des famosen Herrn Nonsens von Bornermann ging wieder auf, und flugs machte er auch diesmal ein Buch daraus mit klingendem Erfolg, da sich bekanntlich nichts so leicht und so gut verkaufen läßt wie Bosheit und Schadenfreude.

Ist sich aber der Urheber der intriganten Eulenspiegelei eigentlich darüber im klaren, auf welches Eis er da geschlittert ist? Hat er bedacht, daß es einem versierten Juristen eine wahre Wonne bereiten könn-

te, ihn wegen intellektueller Urkundenfälschung, Bruch des Briefgeheimnisses oder Beleidigung vor den Kadi zu zitieren? Daß er mit Pauken und Trompeten in die wohlverdiente Bredouille geraten würde, wenn sich einer der Betroffenen entschliesse, ihn zu verklagen?

Wichtiger noch: Hat er ein Gefühl dafür, daß er sich in diesem Fall auf ein moralisch höchst fragwürdiges Unternehmen eingelassen hat? Hat der Lehrer und Erzieher Winfried Bornermann, 37 Jahre alt und mit dem branchenüblichen Vollbart altjüngdeutscher Provenienz ausgestattet, einmal darüber nachgedacht, was an Hoffnungen er geweckt, was an Enttäuschungen er bereitet hat? Glaubt der Westentaschen-Mephisto wirklich, daß es Witz verrät, wenn er seine Zeitgenossen auf so plumpe und niedertrüchtige Weise aufs Kreuz legt und öffentlichen Gelächter preisgibt?

Die „Briefmachern“ in Ehren, doch Bornermanns „Lachende Erben“ (gleicher Verlag, gleiche Seitenzahl, gleiche Art von Text) sind weder ein Born des Witzes noch eine Sternstunde ironischer Gesellschaftskritik. Das Buch ist einfach inhuman und primitiv.

RUUDOLF PORTNER

Bonnifaz

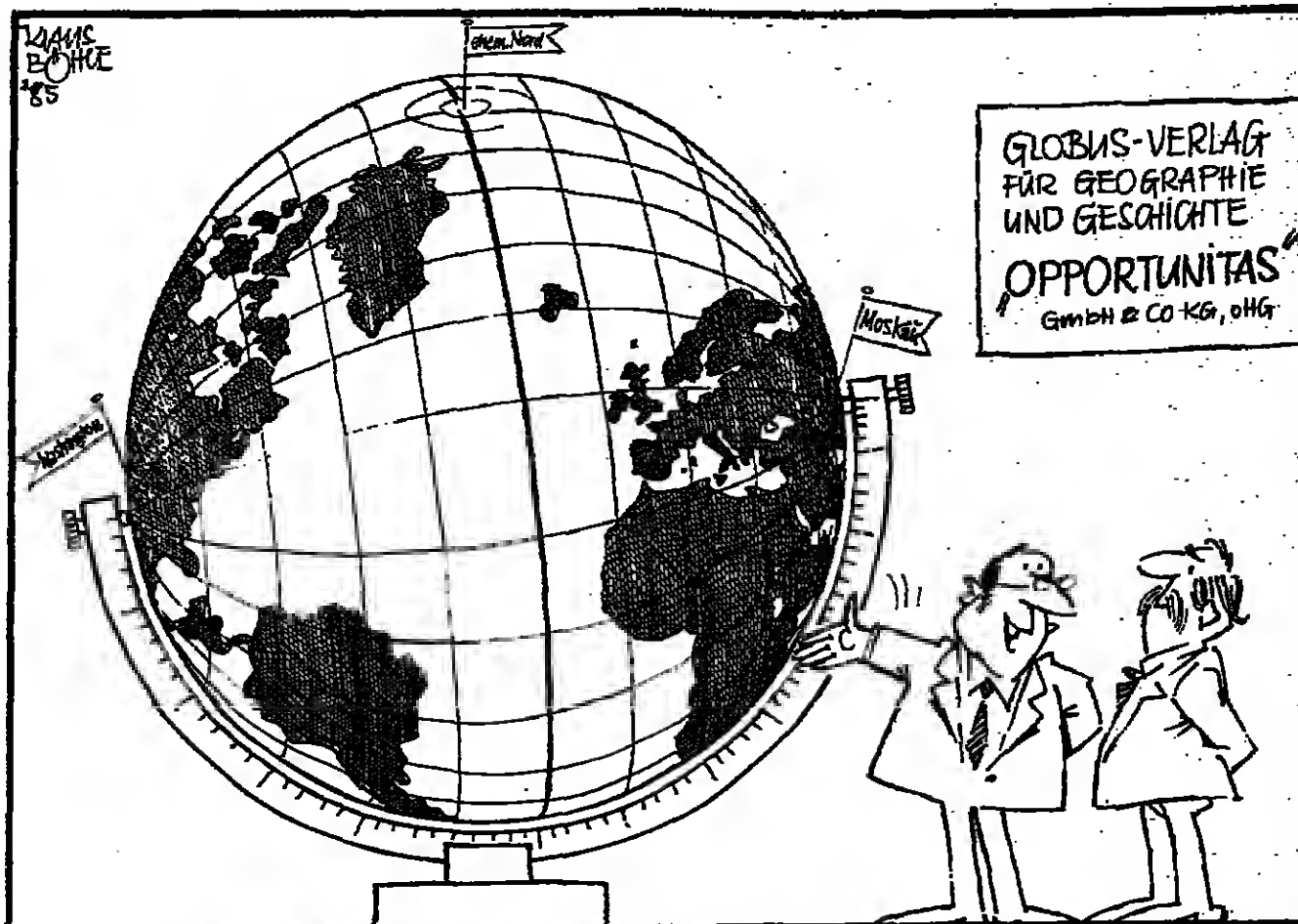
Mehr als tausend Millionen,
Dos sind Gelder, die sich lohnen.
Die will unser Staat beroppen
Für das schwarze Gold der Knoppen,

Zur Veredelung der Kahlen,
Die sie aus den Flözen halen.
Da ließ gleich der Rau Johannes -
Denn er kennt sich aus, er kann es -

An der Ruhr ein Werk erbauen,
Um die Summe reinzuhaben.
Plötzlich kommt Herr Lafontaine
Und bereitet ihm Migräne.

Jetzt will Oskar diesen Riesen,
Den er vor der Wahl verwiesen.
Bonni meint zu dem Verladen:
Das kann Rau im Mai nur schaden.

JOHANN



„Von den Sowjets bei uns zum 8. Mal bestellt - mit Ostpol und Westpol!“

ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Am Stammtisch. Oberbuchhalter Knirschbach winkt dem Kellner. Der weiß Bescheid: „Einmal Hausmarke wie immer?“. Nein, heute mal zur Abwechslung Schädlinger „Armleuchter“. Allgemeines Aufhorchen. Der Schoppen Hausmarke kostet bekanntlich 2 Mark 70, „Armleuchter“ hingegen 3 Mark 50. Man wundert sich. Studienrat Bleibtrev wundert sich nicht, er ist soziologisch geschult. „Jaja, der neue Reichtum“, gibt er von sich.

Neureich
Fischelmeister Klotz hat das Wort: „Da ist doch die Witwe Schmidt. Fleisch nur zweimal die Woche, auch sonst spart sie am falschen Platz. Ja, und man kauft sie plötzlich ganz außer der Reihe, am Donnerstag, gekochten Schinken, gleich 150 Gramm, und bei meinen üblichen: darf's etwas mehr sein? sagt die doch glatt ja! Mir ist die Spucke weggeblieben!“

Der neue Reichtum - man ist sich einig. Bleibtrev hat sich neulich selbst dabei erappt, wie er einen neuen Roman kaufte, noch ehe der als Taschenbuch erschienen ist. 29 Mark 50 statt 6 Mark 80 - kleiner Unterschied! Und das ohne vorherige Abprache mit der Gattin.

Die macht es freilich nicht anders, wertet mit neuen Anschaffungen nicht mehr bis

zum SSV oder WSV, sondern geht ganz einfach ins Warenhaus und kauft zwei Bettdecken in der Aprilmitte, „weil wir die jetzt brauchen“ - als ob das ein Grund wäre!

Der Kellner bringt den Schädlinger „Armleuchter“ und gleich dazu einen eigenen Diskussionsbeitrag: „Frau

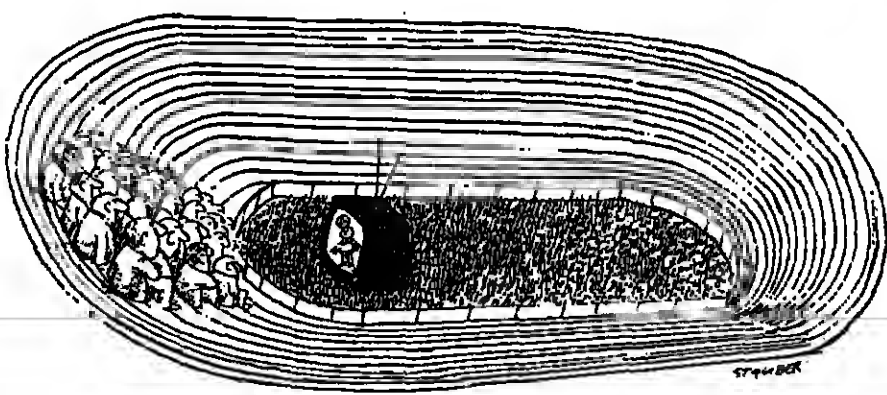
und Kinder wollten die Oma in Lüneburg besuchen, wie immer in den Osterferien. Buchen die doch glatt einen Umweg über Goslar, weil die Mutti das schon immer mal sehen wollte. Mindestens fünfzehn Mark mehr hat das gekostet!“

Und auch sonst - und überhaupt - 40-Watt-Birnen in Leuchtkolben im Hotel - Pullis gleich chemisch reinigen lassen, statt sie wie üblich in lauwarmem Wasser zu waschen - für acht Mark ins Kino, wo das Fernsehen doch jede Menge guter Filme bringt - alle reden jetzt durcheinander. Keine Frage: Der neue Reichtum ist ausgebrochen. Wer fängt ihn wieder ein?

HERBERT HARKERT



„Was heißt eigentlich Krieg der Sterne - daß die alles abfangen, was wir losschießen?“ (Punch)



(Strouber)

Neulich - es war am späten Nachmittag - ist mir plötzlich bewußt geworden, daß ich drei Tage lang meine Wohnung nicht verlassen habe - ohne jeden zwingenden Grund. Ich habe in dieser Zeit ein wenig gearbeitet, ein wenig gelesen, hatte einige Besuche. ... Per Telefon habe ich mit Menschen in entfernten Städten gesprochen, auch im Ausland; das Fernsehen brachte mir ein Stückchen wahrer und ein Stückchen erlogener Welt in die Stube. Mit Essen und Trinken war ich versorgt, meine Wohnung ist bequem - es fehlte mir also nichts.

Dann habe ich Lust bekommen, ein wenig frisch verpestete Straßenluft zu genießen, und machte einen kleinen Bummel. Mir ging es wie jenem Märchenhelden, der erst dann zu sprechen begann, als die Suppe versalzen war - auch ich verspürte vorher kein Bedürfnis, meine vier Wände zu verlassen.

Sollte mich ein Gericht zum Hausarrest verurteilen, ein Arzt oder dringende Arbeit dazu zwingen - würde ich den Aufenthalt in meiner Wohnung als Strafe, als unerträgliche Last empfinden, die Wände würden mich erdrücken; ich würde nach Kraft protestieren und mit allen Tricks versuchen, mich zu befreien - und wenn nur für eine halbe Stunde.

Ich habe in diesen drei Tagen nichts dergleichen empfunden, denn ich saß zu Hause freiwillig. Ich darf doch in meiner Wohnung bleiben, so lange ich will - ich bin ein freier Mensch!

Es gibt heute in demokratischen Ländern Gefängnisse, in

denen man nicht viel anders lebt als in der eigenen Wohnung - man darf da arbeiten, lesen, schreiben, fernsehen, Besuche empfangen. Aber auch das schönste und komfortabelste Gefängnis bleibt Gefängnis, Strafe, weil man da nicht freiwillig verbleibt. Und umgekehrt - wenn sich jemand frei entscheidet, in einer einsamen Zelle oder Höhle von Brot und Wasser zu leben, schmälern diese Lebensbedingungen seine

sie, und bin nicht abgeneigt, ab und zu mit ihr zu prahlen.

Um die Freiheit zu genießen, muß man sie nicht dauernd in Anspruch nehmen - es reicht, daß man sie hat und jederzeit in Anspruch nehmen kann.

Viele meiner osteuropäischen Landsleute sind, seit sie im Westen leben, vom Reiseieber geschüttelt. Sie sparen, verzichten auf viele schöne Dinge, um immer wieder so weit wie möglich reisen zu können - weil ihnen dies lange Jahre versagt war.

In den unfreien Ländern ergreifen die Bürger jede Gelegenheit, ins Ausland zu reisen, egal wohin und wie, und wenn man zu Fuß gehen müßte. Freie Bürger reisen oder reisen nicht, je nach Lust. Ich spreche jetzt nicht von Fäulen, wo Geldmangel die Reiselust stört - Geldmangel ist zweifellos eine Beschränkung der Freiheit.

Sobald das Geld erwähnt wird, drängt sich das Thema von der Relativität der Freiheit wieder auf. Überlassen wir es den Philosophen - sie müssen sich auch ihr Geld verdienen, um freier zu sein. Ich kann nur sagen: Es ist besser, relativ mehr Freiheit zu haben als relativ weniger. Wer je unter einem totalitären Regime lebte, weiß das.

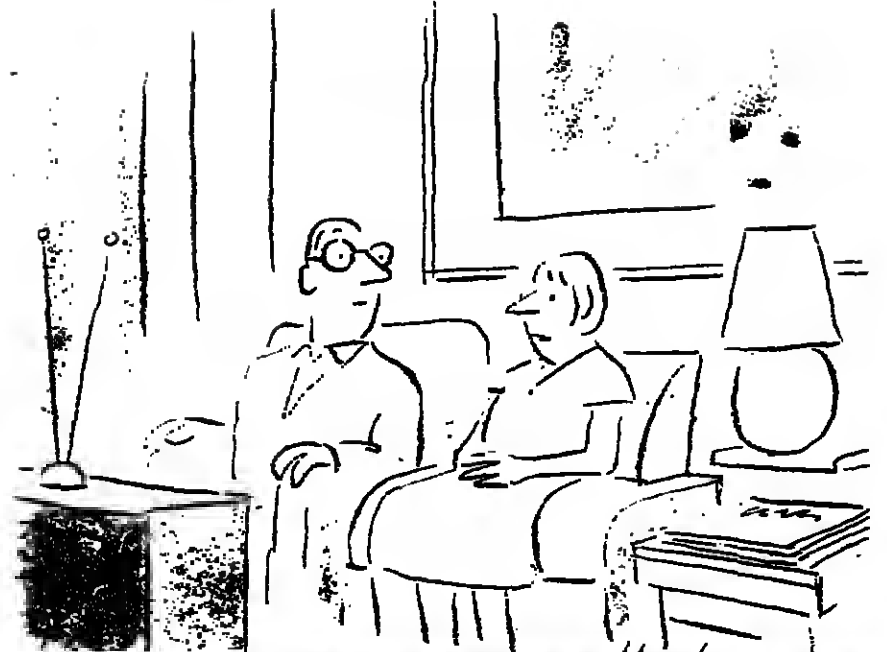
Der polnische Nationaldichter Adam Mickiewicz sagte: „Mein Vaterland! Wie hoch man sich schätzen muß, erfährt nur der, der dich verloren!“ Dies gilt natürlich auch für die Freiheit.

Man sollte vielleicht die relativ große Freiheit, die wir haben, schätzen, bevor man sie verloren hat - damit es nicht passiert.

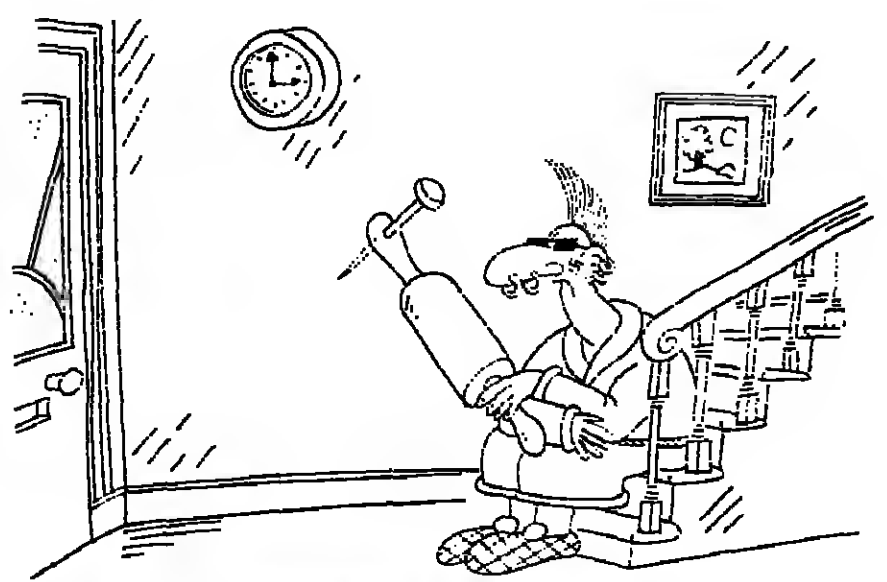
Gabriel Laub Relativ

Freiheit nicht, sofern es nur von ihm abhängt sie zu ändern. Fast alle Religionen und viele Philosophen behaupten sogar, wer so lebt, sei freier als der Rest der Menschheit, weil er von anderen Menschen und von weltlichen Dingen unabhängig ist.

Nun gut, man könnte über die Freiheit unendlich philosophieren, man tut es seit Jahrtausenden. Ich habe es nicht vor. Die Freiheit ist wie das Geld: Über die Relativität ihres Wertes meditieren nur diejenigen, die sie im Überfluß haben. Ich lebe seit 17 Jahren in einem demokratischen Land und habe zu der Freiheit noch immer ein Verhältnis wie ein Neureicher zu seinem Reichtum - Ich genieße



„Worum machen sie nicht zuerst das outrageous Elfmeterschießen, und wenn das unentschieden ausgeht, hinterher das Spiel?“ (Hawker)



Punker-Ehefrau am frühen Morgen

(Bons)



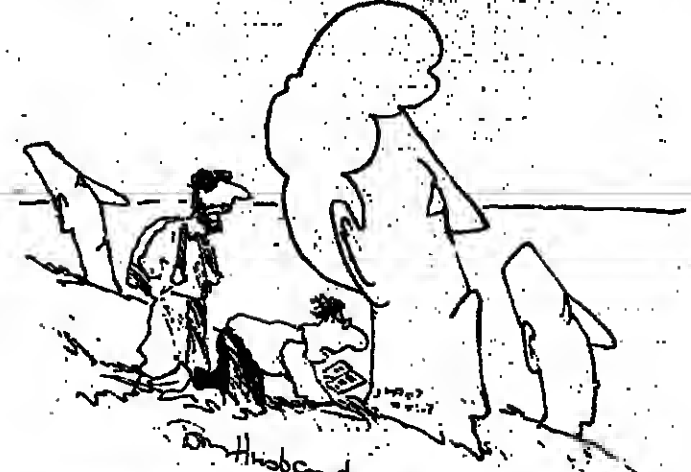
(Punch)

Der Bauer verkauft den Weizen und kauft sich dafür Brot; er verkauft die Milch und kauft sich Käse; er verkauft die Kartoffeln und kauft sich Püreepulver; er verkauft die Wolle und kauft sich einen Pullover. Im Grunde genommen bleibt der Bauer nur wegen der reinen Luft auf dem Land.

Vlada Bukatovic-Vib



(Wortler)



„Grob übersetzt heißt das: Friseur vom Salon Alphonse“ (Hoggen)

Die ganz in Information verwandelte Sprache ist die gehärtete Spitze einer nicht gehärteten Masse

Carl Friedrich von Weizsäcker



Röbezahn 1985

(Kuba)

سبأ من الأمل

**Mercedes, Porsche,
BMW und Ferrari**
Tel. 0 89 / 78 54 57, Fa. Hanich

Daimler Benz Neuwagen Ankauf
280 S bis 500 SEC
Tel. 04 31 / 33 84 04 Ankommissionierung

**Wir
kaufen zu
Tageshöchstpreisen**
(alle Typen)
**Mercedes
BMW, Porsche,
Ferrari, Rolls-Royce.**
**neu +
gebraucht**

Einkaufsabteilung: H. S. Kolokoltski
Tel. 02 11 - 33 80 - 235/4

AUTO BECKER
Sülzbergerstr. 150 4000 Düsseldorf

AUTOMARKT

MERCEDES 280 SEL 199/271, neu, Vollausst., 84.380,- inkl. Firma, Tel. 02 51 / 21 15 85 Telex 5 31 516	380 SEL 7/84, 19.000 km, xyressengrün, Klima, SSD, ABS, Tempomat, Sonstiges: 564/231, 240, 280, 504, 511, 531, 570, 590, 640, 682, 731, 812, 955, DM 68.400,- Tel.: 05 11 / 78 20 11	DB 500 SEL AL-exklusive, Neuwagen, 040/ 271, AMC-Daimler, Remotex-Felgen, 8+9 J, Hochleistungsstereo- Anlage, Vollausst., Exportpreis 115.000,- Telefon 0 62 52 / 52 02	280 GE, 85 weiß, Vollausst., lang Tel. 0 40 / 48 57 77	ICS-AUTOMOBILE DB 500 SL/SEC/SE-L, DB 380 SL/SEC/SE-L, DB 280 SL/SE-L, DB 190 E/D16, sofort lieferbar. Tel. 0 71 46 / 35 21 Telex 7 264 719 teax d	280 SL, neu, Vollausst. 280 SE, neu, Vollausst., 240 SE, neu, Vollausst., 240 D, neu, Vollausst., Tel. 0 21 62 / 04 24 40, Händler	380 SE, Bj. 82 109.000 km, Komplettausst. auf Klima, DM 38.950,- Antonsen, Händler, Tel. 5 561 157, Tel. 02 60 / 5 51 01	P. 354 S Cabrio Bj. 82, neu, restauriert, DM 43.500,-, 1. KA ohne MwSt. Auto Union GmbH Tel. 02 21 / 23 21 71, Telex 4 322 070
240 TD Kombi 5/82, weiß, 40.000 km, div. Zubeh. DM 24.900,-, sehr gepf. schönes Fahrzeug. VN Automobile Tel. 0 21 62 / 4 06 71	Mercedes 230 E Mai 84, mit vielen Extras Tel. 06 21 / 44 57 62	DB 500 E schwarzblau, Stoff schwarz, Autom., ABS, SD, el. F.H. Klima, Color + div. Extr. DM 5000,-, über- derzeitigen Neupreis. Lieferung sofort. Telefon 02 23 / 22 20 52	Neuwagen sofort lieferbar 500 SEC, 500 SEL, 380 SEC, 280 SL, 280 SEL, 280 SE, Typ 124 300 D, 200 D, 230 E, 200 E, 190 E 2.3/10 V. Auto Wahl, Tel. 0 71 27 / 72 32 ed. 33 Telex 7 264 719	Mercedes-Benz 500 SEC Coupé mit Automatik, ABS, Klimaanlage, weils, Lederpolsterung, weils, Leder, Extras, für DM 95.000,- zu verkaufen. Angebote unter C 1897 an WELT-Ver- lag, Postfach 10 00 04, 4300 Essen	Mercedes-Benz 500 SEC Coupé mit Automatik, ABS, Klimaanlage, weils, Lederpolsterung, weils, Leder, Extras, für DM 95.000,- zu verkaufen. Angebote unter C 1897 an WELT-Ver- lag, Postfach 10 00 04, 4300 Essen	500 SEL, 83 44.000 km, anhr., 2.1. d. DB Zub., Zuck. wie neu, DM 60.500,- Antonsen, Händler, Tel. 5 561 157, Tel. 02 60 / 5 51 01	Porsche 928 S Autom., 0/84, schwarz/Garnel, weils, SSD, ABS, a. Extr., DM 60.500,-, inkl. MwSt. Tel. 0 62 21 / 4 09 44, Händler Telex 4 322 070
280 SE Mod. 81, Vollausst., günstig. Tel. 0 22 48 / 12 35	Direktionswagen 500 SE 5/83, 77.000 km, Extr. neuw., 59.000,-, DM 62 21 / 37 13 12 Firma Erlensbusch	190 E 2.3-16 rauchschwarz, beheizte Leder- sitze, ABS, elektrischer Außen- spiegel, Becker Stereo mit auto- matischer Antenne, Bosch- Alarmanlage u. v. a., 1. Hand, 19.000 km, halber sofortiger Höchste- abzugeben. Kfz-Stand 31.000, Kfz-Zulassung 1/84, unfallfrei, 1.2 Zustand. Ang. erb. u. C 1201 an WELT-Ver- lag, Postfach 10 00 04, 4300 Essen.	380 SEC, neu 85, asralthermet., Leder schwarz, Vollausst., Preis 109.500,-, inkl. MwSt. Tel. 0 62 23 / 4 06 24	280 TE Neuwagen blau-schwarz, Leder dattel, Klimatisierung, automatische ect. sof. lieferbar. Auto-Exklusiv F. Daus Tel. 0 79 33 / 6 32 06/6 ab Ma.	500 SE, 7/81 xypr. grünmet., Vel., Klima, SD, Zusatzl., u. v. a., 1. Hand, Ant. u. v. a., DM 51.200,- Antonsen, Händler Tel. 0 21 62 / 5 26 64 Telex 5 323 145	Merc. 500 SEC 735/272, DM 121.980,-, inkl. MwSt. Merc. 190 E 2.3-16 Vw. EZ 8/84, 702/271, DM 65.000,-, inkl. MwSt. Merc. 300 D 904/274, kurzst., Merc. 300 E 172/278, kurzst., auf Abgabe BMW Alpine 0 7 Turbo (326), EZ 8/80, einfarbig, Klima, SD, F.H., DM 68.000,- Tel. 0 60 24 / 77 73 Telex 4 323 345 Händler	Porsche Carrera Coupé, Targa und Cabriolet sowie 911 Targa Neu- und Vorkriegswagen sofort liefer- bar. Leasing, unfallfrei, 1. Hand, günstig. Antonsen-DM GmbH Händler, Tel. 188-188, Tel. 0 51 71 04, Telex 4 322 070 Sonntag Besichtigung von 11-14 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf)
500 SEL, SEC, SL Porsche Turbo All Cars in stock Fa. Imberg Hochdortler Str. 7 7060 Schöngart 40 Tel. 07 11 / 82 20 56 Wir suchen auch 500 SEL, SEC, SL, Porsche Turbo.	ICS-AUTOMOBILE DB 190 2.3-16 VFW 1300 km, blau-schwarz, Leder schwarz, Komplett-Ausstat- tung, sofort abzugeben. Tel. 0 71 49 95 21 Telex 7 264 719 teax d	450 SE Mod. 80 blau-met., Vel. creme, SSD, Klima etc. Tel. 0 79 33 / 6 32 06/6 ab Ma.	190 E, neu 85 diamantblau, Carrat-Umbau (Hoharnaturen), tiefergelegt u. weitere Extras. Preis 47.500,- Tel. 0 62 23 / 4 06 24	450 SEL 6.9 Mod. 79, anthrazitmet., DM 45.000,-, inkl. Auto Lössche 02 63 / 49 67 30 ed. 0 21 34 / 5 45 65	500 SEL 10/82, Mod. 83, wie neu, laptehl. mit Vel. grau, v. Extr., 84.000 km, 81.000,-, + MwSt. Tel. 0 40 / 5 46 75 13, Telex 2 132 015	500 SE, 7/81 xypr. grünmet., Vel., Klima, SD, Zusatzl., u. v. a., 1. Hand, Ant. u. v. a., DM 51.200,- Antonsen, Händler Tel. 0 21 62 / 5 26 64 Telex 5 323 145	Porsche 928 S Bj. 84, 40.000 km, sehr gepf., 1. Hand, privat, Ab-Felg. 305 13, Radio, el. Außenspiegel, alpinweiß, 27.000,-, DM VB Tel. 0 62 21 / 4 09 44, Händler Telex 4 322 070
Mercedes Ihr Mercedes im Zander-Look! Extravaganter Karosserie-Styl- ing und exklusive Innenausstat- tung. Alle Arbeiten werden von Spezialisten im eigenen Fachbe- trieb durchgeführt. Zander Exklusiv-Auto Florstadt/Industriegebiet 5000 Mainhausen-Kirch Tel. 02 61 / 2 30 20	GERKEN CARS Import und Export exklusiver Automobile 280 SL 904 dkl-blau/278, Leder, grau, perf. Ausst., DM 75.000,- 190 E 2.3-16 V Fb. 199 blau-schwarzmet./271 Leder, schw., v. Extras DM 61.000,-	280 SL 1970, (Pagoda), orig. 19.000 km, unfallfrei, 1. Hand, privat, Vb. 18.500,- Tel. 0 30 / 8 32 24 35	280 TE 5/83, 27.000 km, anthrazitmet./MB-Tez. schwarz, Automatik, SSD, el. F.H. Klima, Col., ZV, get. Bank, Radio, RC, Alu, DM 58.500,- Fa. Stemmer, Tel. 0 52 61 / 69 97	500 SEL, neu anthr.-met., Leder schwarz, Voll- ausst., DM 112.500,-, inkl. 280 SL, neu dkl-blau, Leder grau, Vollausst., DM 60.000,-, inkl. Tel. 0 21 62 / 5 26 64 Telex 5 323 145	500 SEL 929/274, DM 108.000,-, inkl. MwSt. Tel. 02 61 / 32 43 40 Händler Telex 5 379 327	500 SE, 7/81 xypr. grünmet., Vel., Klima, SD, Zusatzl., u. v. a., 1. Hand, Ant. u. v. a., DM 51.200,- Antonsen, Händler Tel. 0 21 62 / 5 26 64 Telex 5 323 145	Porsche 924 Bj. 84, 40.000 km, sehr gepf., 1. Hand, privat, Ab-Felg. 305 13, Radio, el. Außenspiegel, alpinweiß, 27.000,-, DM VB Tel. 0 62 21 / 4 09 44, Händler Telex 4 322 070
3x 500 SEL, Neuwagen in 929/278, 040/271, 355/272, Stückpreis DM 111.750,-, inkl. 2x Porsche 944, 1x M 635 1x Carrera Cabriolet Tel. 2 46 86 Händler	380 SEL 904 dkl-blau/278, Leder, dattel a. Extras DM 68.500,- 500 SEL 929 neublaug/278, Leder, grau, Komplettausst., DM 99.500,- Jaguar XJ 5.3 Sovereign clarendonblau/Led. doeckin, sonst. Extras. 2802 Ottersberg/Bremen Telefon 0 42 05 / 4 84 Telex 2 46 86 teax d	US Converted DOT/FPA, Merc. 500 SEC, neuw., 500 SEL, 1982, 380 SL, 1984, 280 SL, 1984 und 10 Rolls-Royce. FS France 4 79 764, Weekend u. Monday only Tel. 00 33 / 93 / 49 37 65 France	2x 500 SE 80 1. HA, uff. gegen Gebot Tel. 0 79 33 / 6 32 06/6 ab Ma.	500 SEC Mod. 84, Vollausst., von Priv., ohne MwSt. DM 85.000,- Tel. 0 57 31 / 2 21 19	500 SEL 929/274, DM 108.000,-, inkl. MwSt. Tel. 02 61 / 32 43 40 Händler Telex 5 379 327	500 SE, 7/81 xypr. grünmet., Vel., Klima, SD, Zusatzl., u. v. a., 1. Hand, Ant. u. v. a., DM 51.200,- Antonsen, Händler Tel. 0 21 62 / 5 26 64 Telex 5 323 145	Porsche 924 Bj. 84, 40.000 km, sehr gepf., 1. Hand, privat, Ab-Felg. 305 13, Radio, el. Außenspiegel, alpinweiß, 27.000,-, DM VB Tel. 0 62 21 / 4 09 44, Händler Telex 4 322 070
500 SEL 10/84 5000 km, manganbrunmetall, Velours, ABS, Airbag, LM-Felgen, Klimaanlage, + Vollausst., Vorbereitung Autotel-Anl. ab sol. DM 95.000,-, + 14% MwSt. Tel. 0 40 31 / 3 32 06/6 ab Ma.	380 SEL 904 dkl-blau/278, Leder, dattel a. Extras DM 68.500,- 500 SEL 929 neublaug/278, Leder, grau, Komplettausst., DM 99.500,- Jaguar XJ 5.3 Sovereign clarendonblau/Led. doeckin, sonst. Extras. 2802 Ottersberg/Bremen Telefon 0 42 05 / 4 84 Telex 2 46 86 teax d	280 TE 5/83, 27.000 km, anthrazitmet./MB-Tez. schwarz, Automatik, SSD, el. F.H. Klima, Col., ZV, get. Bank, Radio, RC, Alu, DM 58.500,- Fa. Stemmer, Tel. 0 52 61 / 69 97	500 SEC Mod. 84, Vollausst., von Priv., ohne MwSt. DM 85.000,- Tel. 0 57 31 / 2 21 19	500 SEL 929/274, DM 108.000,-, inkl. MwSt. Tel. 02 61 / 32 43 40 Händler Telex 5 379 327	500 SE, 7/81 xypr. grünmet., Vel., Klima, SD, Zusatzl., u. v. a., 1. Hand, Ant. u. v. a., DM 51.200,- Antonsen, Händler Tel. 0 21 62 / 5 26 64 Telex 5 323 145	500 SE, 7/81 xypr. grünmet., Vel., Klima, SD, Zusatzl., u. v. a., 1. Hand, Ant. u. v. a., DM 51.200,- Antonsen, Händler Tel. 0 21 62 / 5 26 64 Telex 5 323 145	Porsche 924 Bj. 84, 40.000 km, sehr gepf., 1. Hand, privat, Ab-Felg. 305 13, Radio, el. Außenspiegel, alpinweiß, 27.000,-, DM VB Tel. 0 62 21 / 4 09 44, Händler Telex 4 322 070
Mercedes Neuwagen 85 500 SL, 500 SEL, 500 SEC, 500 SE, 380 SE, 280 SL, 280 SEL, 280 SE, 240 SL, 240 SEL, 240 SE, 240 D, 200 D, 230 E, 200 E, 190 E 2.3/10 V, 190 E 2.3/16 V, Alle Fahrzeuge sofort lieferbar. Fa. Auto-Exklusiv F. Daus Sinsfeldingen Tel. 0 79 33 / 6 32 06/6 ab Ma.	380 SEL 904 dkl-blau/278, Leder, dattel a. Extras DM 68.500,- 500 SEL 929 neublaug/278, Leder, grau, Komplettausst., DM 99.500,- Jaguar XJ 5.3 Sovereign clarendonblau/Led. doeckin, sonst. Extras. 2802 Ottersberg/Bremen Telefon 0 42 05 / 4 84 Telex 2 46 86 teax d	280 TE 5/83, 27.000 km, anthrazitmet./MB-Tez. schwarz, Automatik, SSD, el. F.H. Klima, Col., ZV, get. Bank, Radio, RC, Alu, DM 58.500,- Fa. Stemmer, Tel. 0 52 61 / 69 97	500 SEC Mod. 84, Vollausst., von Priv., ohne MwSt. DM 85.000,- Tel. 0 57 31 / 2 21 19	500 SEL 929/274, DM 108.000,-, inkl. MwSt. Tel. 02 61 / 32 43 40 Händler Telex 5 379 327	500 SE, 7/81 xypr. grünmet., Vel., Klima, SD, Zusatzl., u. v. a., 1. Hand, Ant. u. v. a., DM 51.200,- Antonsen, Händler Tel. 0 21 62 / 5 26 64 Telex 5 323 145	500 SE, 7/81 xypr. grünmet., Vel., Klima, SD, Zusatzl., u. v. a., 1. Hand, Ant. u. v. a., DM 51.200,- Antonsen, Händler Tel. 0 21 62 / 5 26 64 Telex 5 323 145	Porsche 924 Bj. 84, 40.000 km, sehr gepf., 1. Hand, privat, Ab-Felg. 305 13, Radio, el. Außenspiegel, alpinweiß, 27.000,-, DM VB Tel. 0 62 21 / 4 09 44, Händler Telex 4 322 070
500 SL, rechtslenkend Neuwagen, creme, Tel. 0 70 31 / 3 32 06/6 ab Ma.	380 SEL 904 dkl-blau/278, Leder, dattel a. Extras DM 68.500,- 500 SEL 929 neublaug/278, Leder, grau, Komplettausst., DM 99.500,- Jaguar XJ 5.3 Sovereign clarendonblau/Led. doeckin, sonst. Extras. 2802 Ottersberg/Bremen Telefon 0 42 05 / 4 84 Telex 2 46 86 teax d	280 TE 5/83, 27.000 km, anthrazitmet./MB-Tez. schwarz, Automatik, SSD, el. F.H. Klima, Col., ZV, get. Bank, Radio, RC, Alu, DM 58.500,- Fa. Stemmer, Tel. 0 52 61 / 69 97	500 SEC Mod. 84, Vollausst., von Priv., ohne MwSt. DM 85.000,- Tel. 0 57 31 / 2 21 19	500 SEL 929/274, DM 108.000,-, inkl. MwSt. Tel. 02 61 / 32 43 40 Händler Telex 5 379 327	500 SE, 7/81 xypr. grünmet., Vel., Klima, SD, Zusatzl., u. v. a., 1. Hand, Ant. u. v. a., DM 51.200,- Antonsen, Händler Tel. 0 21 62 / 5 26 64 Telex 5 323 145	500 SE, 7/81 xypr. grünmet., Vel., Klima, SD, Zusatzl., u. v. a., 1. Hand, Ant. u. v. a., DM 51.200,- Antonsen, Händler Tel. 0 21 62 / 5 26 64 Telex 5 323 145	Porsche 924 Bj. 84, 40.000 km, sehr gepf., 1. Hand, privat, Ab-Felg. 305 13, Radio, el. Außenspiegel, alpinweiß, 27.000,-, DM VB Tel. 0 62 21 / 4 09 44, Händler Telex 4 322 070
500 SEL 18.000 km, 7/84, schwarz, Leder dattel, Tel. 0 63 58 / 39 48	380 SEL 904 dkl-blau/278, Leder, dattel a. Extras DM 68.500,- 500 SEL 929 neublaug/278, Leder, grau, Komplettausst., DM 99.500,- Jaguar XJ 5.3 Sovereign clarendonblau/Led. doeckin, sonst. Extras. 2802 Ottersberg/Bremen Telefon 0 42 05 / 4 84 Telex 2 46 86 teax d	280 TE 5/83, 27.000 km, anthrazitmet./MB-Tez. schwarz, Automatik, SSD, el. F.H. Klima, Col., ZV, get. Bank, Radio, RC, Alu, DM 58.500,- Fa. Stemmer, Tel. 0 52 61 / 69 97	500 SEC Mod. 84, Vollausst., von Priv., ohne MwSt. DM 85.000,- Tel. 0 57 31 / 2 21 19	500 SEL 929/274, DM 108.000,-, inkl. MwSt. Tel. 02 61 / 32 43 40 Händler Telex 5 379 327	500 SE, 7/81 xypr. grünmet., Vel., Klima, SD, Zusatzl., u. v. a., 1. Hand, Ant. u. v. a., DM 51.200,- Antonsen, Händler Tel. 0 21 62 / 5 26 64 Telex 5 323 145	500 SE, 7/81 xypr. grünmet., Vel., Klima, SD, Zusatzl., u. v. a., 1. Hand, Ant. u. v. a., DM 51.200,- Antonsen, Händler Tel. 0 21 62 / 5 26 64 Telex 5 323 145	Porsche 924 Bj. 84, 40.000 km, sehr gepf., 1. Hand, privat, Ab-Felg. 305 13, Radio, el. Außenspiegel, alpinweiß, 27.000,-, DM VB Tel. 0 62 21 / 4 09 44, Händler Telex 4 322 070

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Augustin/Siegburg Porsche 944/1 Dienstwagen Bj. 3/85, 3200 km, indischrot, Hubdach, Servol., DM 44.000,- inkl. MwSt. Porsche 924 Dienstwagen, Bj. 4/85, 1000 km, platinmet., DM 35.500,-, inkl. MwSt. Porsche 944 Bj. 5/84, schwarzmet., 10.200 km, DM 38.900,-, im Kundenauftrag BMW 528i Bj. 8/84, 12.000 km, graphitgrau- met., Color, SSD, ABS, Alufelg., DM 50.000,-, inkl. MwSt. Antonsen Hoff Porsche-Direktkäufer Hangelar, B 55 53856 St. Augustin, Busse 2 Tel. 0 22 41 / 33 20 91	Porsche 928 S 4/83, 44.000 km, pazifikblau,met., Ganzleder, blau, Radio-Köln, Autom., Tempomat, Klima, DM 63.500,-, im Kundenauftrag Auto-Dunker GmbH Porsche-Direktkäufer Goldbacherstr. 93 47509 Aschaffenburg Tel. 0 69 21 / 4 29 61	Bochum BMW 735i EZ 25. 5. 82, 48.950 km, ABS, el. SSD, 180er-Räder, el. Fenster- heber, Alarmanlage, CR, DM 31.450 im Kundenauftrag Jaguar XJS Bj. 3/79, 75.947 km, DM 18.950 inkl. MwSt. Toyota Landcruiser Bj. 3/83, 31.400 km, DM 14.950 inkl. MwSt. Kiening-A
---	---	---

Kölner Dom in 80 Farben

Das „Original“ wird heute nur allzu schnell zu einer Fiktion des Marktes, die „Aura des Originalwerkes“ damit zur Autosuggestion des Betrachters. Es gibt einen Original-Fetischismus, der vom Handel oft noch extra angeheizt wird. Was darunter leidet, ist die schlechte Freude am Kunstwerk selbst, sei es nun „original“ oder nicht.

PETER DITTMAR

Düsseldorf im Jahrhundert der Reformation ist Thema einer Ausstellung, die das Stadtmuseum Düsseldorf bis zum 21. Juli zeigt.

200 Miniaturen aus der Zeit vom späten 16. bis 19. Jahrhundert sind noch bis zum 31. Mai in der Pariser Galerie Marienvy zu sehen.

So zeigt Wincer, wie skrupellose Trainer und Rennbahnbesitzer mit aller Macht versuchen, Plan Lap zum Außenseiter abzustempeln um auf diese Art mehr Geld in Wetten einzunehmen. Sie behängen das Pferd mit unzulässig hohen Gewichten. Doch selbst eine Tonne Blei könnte diesen Fehlschlag nicht vom Sieg abhalten.

Filme über und mit Pferden hat es in den letzten Jahren häufiger gegeben. Man erinnere sich an den „Schwarzen Hengst“ oder im vergangenen Jahr an den britischen Berlin-Beitrag, „Champions“, über einen Hengst, der trotz eines überstandenen Beinbruchs das Grand National in England gewinnt. „Plan Lap“ aber hebt sich von diesen Abenteuer mit Pferden ab, indem der Film eine recht gelungene Synthese bietet aus Tierdokumental, Kriminalfilm, aus Tragödie und Komödie. Und vor allem: Weil er so bestechende Fotografie bietet.

M. v. SCHWARZKOPF

MBH's Geburtstag zum fünfundachtzigsten Mal: das Fest eines Mannes der gedämpften Töoe und eines Edelmanns. Er mag nicht jedermanns Mann sein, doch zu übersehen ist er nicht. CHRISTIAN FERBER

Was jetzt im Hinblick auf die Wahlen im Mai mit Leidenschaft in Venedig diskutiert wird, ist das Problem aller alten Kulturstädte: Wie bringt man Entwicklung und Bewahrung unter einem Hut? Daß Spekulation und der Wunsch nach einem Zweit- oder Dritt-haus in Venedig die Stadt und ihre Bewohner bedrohen, steht so außer Frage, wie die Gefahr, sie zu einer internationalisierten Museumsstadt zu machen, bedrängt von Touristenheeren, Souvenirs made in Hongkong und Fast-Food hinter Neonreklamen.

Im Kampfschreie dieser Tage vergaß man die Meldung von Tauchern, die vor 2 Wochen berichteten, daß der Grund unter einigen Palästen am Canal Grande sei wie ein Schweizer Käse durchlöcheret und es sei nur eine Zeitfrage, wann sie in das schlemmige Wasser rutschen. Aber zur Zeit kämpft man viel zu verbissen, um Mühe für Monetekei zu finden.

MONIKA von ZITZENWITZ

AP New York
Die diesjährigen amerikanischen Pulitzer-Preise für journalistische und künstlerische Leistungen sind jetzt in New York verliehen worden. Die Zeitung „Star-Telegram“ aus Fort Worth erhielt den Preis für ihre Reportage, die enthüllte, daß nahezu 250 amerikanische Soldaten wegen eines Konstruktionsfehlers bei bestimmten Hubschraubern ums Leben gekommen sind. Je zwei Preise errangen der in Philadelphia erscheinende „Inquirer“ und der „Newsway“ aus Long Island. Den Preis für die besten Bühnenstücke erhielt Stephen Sondheim für sein Musical „Sunday in the park with George“, den Romanpreis „Foreign Affairs“ von Alison Lurie.

Frankreichs mysteriöseste Mordnacht vor Gericht

Drama um Jacques Massié erschütterte 1981 die Republik

A. GRAF KAGENECK, Paris
Schon der Zahlenvergleich ist ungewöhnlich für einen Mordprozess: Sechs Angeklagte auf der einen, exakt die gleiche Anzahl an Opfern auf der anderen Seite. Der Prozess gegen sechs Angehörige der „SAC“, des inzwischen aufgelösten ominösen Zivilschutzdienstes der gaullistischen Partei RPR, vor dem Schwurgericht der Stadt Aix-en-Provence aber hebt sich noch aus anderen Gründen von üblichen Verfahren ab. Er bewegt sich am Rande von gewöhnlicher und politischer Kriminalität. Man kennt trotz fast vierjähriger gerichtlicher Voruntersuchung nach wie vor nicht das Motiv der Täter. Und die Grausamkeit der Tat ist heute – vier Jahre nach dem Verbrechen – bei den Franzosen unvergessen.

Am 18. Juli 1981, wenige Wochen nach der Wahl des Sozialisten Mitterrand zum Präsidenten der Republik, wurde in einem Haus in der Ortschaft Aurio, 30 Kilometer nördlich von Marseille, der 41-jährige frühere Polizeinspektor Jacques Massié ermordet. Massié war seit einiger Zeit pensioniert und hatte bis kurz vor seinem Tod dem „Zivilen Aktionsdienst“ (SAC), eine Art Seelschutzorganisation der gaullistischen Partei, die auf den algerischen Krieg zurückging, angehört. Aus dem „SAC“ aber war er aus nicht geklärten Gründen wenige Wochen vor der Tat entlassen worden.

Massié war nicht das einzige Opfer. Mit ihm zusammen waren seine Frau, seine Schwiegereltern, sein künftiger Schwager und sein achtjähriger Sohn umgebracht worden. Auf bestialische Weise zunächst erwürgt, dann mit Messerstichen von offenbar mehreren Tätern ins Jenseits befördert. Vor ihrem Tode hatte Marie-Dominique, die junge Frau des Politikers, nach gerichtsmmedizinischer Feststellung noch die sexuelle Raserei ihrer Mörder über sich ergehen lassen müssen. Während alle Familienangehörigen vorher sterben mußten, freilich erst nachdem sie stundenlang an Stühle gefesselt worden waren, fiel der Hausherr den Mördern später in die Hände, als er gegen 03.00 Uhr morgens ahnungslos von einem nie geklärten Nachbar-Besuch heimkehrte. Zu diesem Zeitpunkt waren die fünf Opfer schon in einem vorsorglich mitgeführten Lieferwagen weggeführt und in einem 10 Kilometer vom Tatort entfernten ausgerichteten Gebirgsstall verscharrt worden. Der Lieferwagen wurde später ausge-

brannt in einem benachbarten Waldstück gefunden.

Massié war nicht kampflustig gestorben, schließlich aber von mehreren Männern überwältigt und niedergestochen worden. Den Leichnam Massiés hatten die Mörder nicht zu den anderen in den Stollen gebracht, sondern zu einer unweit gelegenen Gaststätte geführt, dessen Wirt ihn zusammen mit einem bisher nicht bekannten Mann „identifizieren“ sollte. Nachdem dies geschehen und der Leichnam oberflächlich im Garten der Wirtschaft vergraben worden war, führten die Täter zum Todeshaus zurück und zündeten es an, um die Spuren zu verwischen. Das gelang indes nur teilweise. Und schon zwei Stunden später setzte Marina Massié, die wie durch ein Wunder davongekommene Schwester des Inspektors, die Polizei auf die erste Fährte. Wenige Tage später waren alle sechs mutmaßlichen Täter verhaftet und die Opfer gefunden. Und wieder einige Tage später waren alle sechs Männer – sämtlich Angehörige des „SAC“ – geständig.

Was indes die junge tüchtige Untersuchungsrichterin von Marseille, Françoise Llaurens-Guérin bis heute nicht herausbekommen hat, ist das Motiv des ungeheuerlichen Geschehnisses. Sollte Massié für einen Verrat an seiner Organisation blühen? Hatte er in den politischen turbulenten Wochen der Präsidentschaftswahlen die Opposition (damals den Sozialisten) Nachrichten über Pläne der Gaullisten zukommen lassen? Oder einer konkurrierenden „SAC“-Sektion intern seine eigenen Verhältnisse mitgeteilt? Hatte er Untreue verübt? Wurde er mehr, als er wissen durfte? Wer waren seine Auftraggeber? Warum mußten die unschuldigen Familienmitglieder sterben? Aus Rache, oder lag eine Panikreaktion vor? Dagegen scheint allerdings die Art der Abschachtung eines Opfers nach dem anderen zu sprechen, bevor Massié heimkehrte.

Bis heute gibt es keine Antworten auf diese Fragen. Der „SAC“ wurde unter dem Druck einer bis aufs Äußerste aufgetragenen Öffentlichkeit wenige Monate später von der Regierung verboten. Sein Chef, ein gewisser Pierre Delhez aus Paris, kam nach wochenlangem Verhör wieder auf freien Fuß. Einige Kommentatoren fordern, daß er neben den sechs Bluttätern auf der Anklagebank sitzen sollte. Der Prozess wird etwa drei Wochen in Anspruch nehmen.

„Deutsche im Kern der Seele getroffen“

D. GURATZSCH, Frankfurt

Sechzehn „Jäger im Odenwald“ haben ihre Instrumente. Unter der breiten Bühne im Bürgerhaus von Höchst, der kleinen Odenwaldgemeinde, bläsen sie breitbeinig einen Gruß an den Wald. Es ist der Auftakt zu einer Veranstaltung, wie sie in diesen Wochen dutzendfach in deutschen Landen stattfindet: „Der Wald heute – und morgen?“, ein öffentlicher Vortrag- und Diskussionsabend. Eingeladen haben die „Schutzgemeinschaft deutscher Wald“ und der Landfunk des Hessischen Rundfunks.

Der geschickte, holzgetriebene Saal ist mit mehr als 200 Gästen zu gut zwei Dritteln besetzt – wenig junge Leute, wenig Frauen, dafür umso mehr „Grünjäger“, Männer mit gebräuntem Gesichtern, grünen Schlipfen, kräftigen Händen. Man sieht ihnen die Nähe zum Forstberuf an. Die Aschenbecher bleiben fast leer.

Apokalyptisches Bild von baumloser Zukunft

Brenzige Stimmung. Der Referent für Forstpolitik und Jagd im Bundeslandwirtschaftsministerium, Lammel, der seinen verhängnisvollen Staatssekretär Georg Gallus vertritt, ertönt Scharren und Murren, als er das „abgewogene Handeln“ preist, mit dem der sterbende Wald gerettet werden soll. Umso lauter klatscht und pöcht das Publikum, als wenig später Professor Jost M. Franz von der Biologischen Bundesanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Darmstadt den Personalabbau in den Forstbetrieben kritisiert.

Der Göttinger Forstpolitiker Prof. Rolf Zundel malt ein apokalyptisches Bild von einer baumlosen Zukunft: Ganze Räume würden sich in der Bundesrepublik von Menschen leeren, Milliarden Schäden für die Wirtschaft die Folge sein.

„Unsere Bevölkerung“, so der weißhaarige Herr, „würde hart im Kern der Seele getroffen, wie kein anderes Volk der Welt.“ Über die Untersuchung von 50 000 Kindern aus Belastungsgebieten berichtet Prof. Pavel Schmidt vom Hygiene-Institut der Gießener Universität, vergrößert Lymphknoten und Halsmandeln. Offenbar bemühe sich der Körper, „Barrieren“ gegen den Umweltstress aufzurichten.

Für die Umwelt auch persönliche Opfer bringen

Teile der Diskussion werden vom Rundfunk aufgezeichnet, aber die Redner legen ihre Worte nicht unbedingt zurecht. Unter Befall kündigt Lammel an: „Mein Ministerium wird auch in diesem Jahr eine Waldschadensbeurteilung durchführen.“ Auch über den „Fragenkomplex Auto“ sei das „letzte Wort noch nicht gesprochen“. Man wolle nur erstmalig die Ergebnisse der neuen Erhebung und des Großversuchs mit dem Tempolimit abwarten. Freilich sei er mit Tempolimit von Bonn „ein Verkehrshindernis auf der Autobahn“ gewesen.

Adolf Schmitt-Weigand, der Geschäftsführende Präsident des Hessischen Sparkassen- und Giroverbandes und Landesvorsitzende der Schutzgemeinschaft, widerspricht: Nein, die Politiker sollten sich nicht täuschen. Die Bereitschaft der Bevölkerung, auch durch persönliche Opfer mehr für die Umwelt zu tun, sei „weit größer, als im politischen Raum angenommen“. Zum Beleg führt der kämpferische Mann eine Umfrage der Schutzgemeinschaft an, deren Ergebnis jetzt feststeht. Danach wären „über zwei Drittel“ der Bürger zu einem freiwilligen jährlichen Waldopfer bereit. Man trennt sich volldornig: Das letzte Wort haben die Bläser.



Vom Kübelwagen des Zweiten Weltkrieges zum Star seiner Branche, besungen, verfilmt und 20 Millionen mal produziert, aber in Deutschland nicht mehr zu haben: der Käfer.

Ein Denkmal für den tollen Käfer

45 Jahre nach Produktionsbeginn eröffnet Wolfsburg sein erstes VW-Auto-Museum

P. HANNEMANN, Wolfsburg
Die Show beginnt bereits vor dem Portal des neu eröffneten VW-Auto-Museums. Da steht auf einem repräsentativen Parkplatz ein mit frischem Make-up herausgeputzter, mattschwarzer Käfer aus dem Jahre 1950, einer mit dem Brezelfenster, dem gezeigten Heckfenster – steht da, als wolle er sagen: Hier gebore ich hin, hier bin ich zu Hause.

Damit ist schon annähernd das zentrale Thema des Wolfsburg Museums umrissen. Die Show gehört dem Käfer in all seinen Varianten, seinen historischen Stationen und geschichtlichen Aussagen. 1935, vom genialen Professor Ferry Porsche entwickelt und seit 1940 (kriegsbedingt) überwiegend als Kübelwagen gebaut, wurde der Käfer nach dem Zweiten Weltkrieg zum Symbol für den industriellen Wiederaufstieg der Bundesrepublik Deutschland.

Die Währungsreform 1948 bescherte dem Käfer einen relativ hohen Einstandspreis von 5500 Mark, der durch erfolgreiche Rationalisierung, die nicht von den Kosten überholt wurde, auf 3950 Mark im Jahre 1953 gesenkt werden konnte. Wie in anderen Konsumgüterbereichen ein Ausdruck des deutschen Wirtschaftswunders.

Von den 5000 Quadratmetern Ausstellungsfläche stehen dem Wolfsburg-Käfer und dessen Siegeszug um die Welt allein 2000 zur Verfügung. Wie laden neu präsentiert sich die

„Käfer-Oldtimer-Palette“ in einer Vielzahl von Varianten. Jedes der 20 Käfer-Derivate löst bei fast allen Besuchern höchstpersönliche Assoziationen aus. Von den kriegsbewährten Schwimm- und Kübelwagen über diverse Polizei- und Sondermodelle, bis hin zum eleganten Hebmüller-Cabrio und dem Filmbildchen „Herbie“ haben sie alle ihre eigene Geschichte.

Einige Schritte weiter wird der Besucher mit einem der beliebtesten Sportwagen der sechziger Jahre konfrontiert. Von Gila in Italien entworfen, von Karmann mit VW-Technik produziert, wurde der Karmann-Ghia das elegante Coupé für die Dame während der Nierentisch-Epoche.

Aber auch die anderen, weniger faszinierenden VW-Modelle, die zum Teil längst aus den Verkaufsräumen verschwunden sind – die Volkswagen-Transporter der ersten und zweiten Generation, die Volkswagen 1500 und 411/412 gehören beispielsweise dazu – haben ihren Platz im Auto-Museum Wolfsburg gefunden.

Über die allgemein bekannten Modelle hinaus sind noch die verschiedenen Fahrzeugentwicklungen und Prototypen zu sehen, die noch nie der Öffentlichkeit vorgestellt wurden.

Etwa nach der Hälfte des Rundgangs durch die VW-Geschichte wird man unvermittelt in die Neuzeit versetzt. Forschungsobjekte und Motorsportfahrzeuge werden von unmittelbar mit dem Automobil im Zusammenhang stehenden Themenkomplexen aus Produktionstechnologie und

Forschung flankiert. Ein respektlos flüchtender Roboterarm stimmt den Besucher aber nachdenklich; der Begriff Museum wird schnell verdrängt.

Augenschmerzen hingegen bereiten die in den Sand gesetzten Karosserien entweder des Käfernachfolgers oder auch jener Entwürfe, mit denen VW neue Käufergruppen zu erobern gedachte. Im letzten Drittel des Flachbaus, den die Stadt Wolfsburg dem VW-Werk zur Verfügung gestellt und in den VW vier Millionen Mark investiert hat, bekommt der Autotomobilliebhaber wieder Glanz in den Augen. Die traditionsreiche VW-Tochter Audi ist natürlich ebenfalls mit ihren Fahrzeugen vertreten. Namen wie Horch, DKW und Wanderer, zum Teil unbezahlbare Oldtimer aus den dreißiger Jahren, stehen für die bis an den Anfang dieses Jahrhunderts zurückreichende Geschichte dieses Unternehmens. Wechselnde Ausstellungen sollen überdies im VW-Museum keinen Staub ansetzen.

VW-Chef Carl H. Hahn, der in seiner Festrede vor zahlreichen Repräsentanten des öffentlichen Lebens den Lebensweg seines Konzerns, „eines inzwischen die Welt umspannenden internationalen Unternehmens“, Revue passieren ließ, unterstrich den Wert des Wolfsburg-Auto-Museums (Eintritt drei Mark) als vorläufig letzten Muskeleinsatz kultureller Angebote der Stadt Wolfsburg, die stets unter mangelnder Attraktivität zu leiden hatte.

435 Millionen Mal Autowäsche im Jahr

Berliner Ausstellung „Wir und das Wasser“ zeigt Beispiele für aktiven Gewässerschutz

dpa, Berlin
Aus einem tropfenden Wasserhahn laufen drei Liter in der Stunde. Leckt zusätzlich der Toiletten-Spülkasten, können jeden Monat 10 800 Liter Trinkwasser verlorengehen – immerhin die Menge von 135 Vollbädern.

Dieses Rechenbeispiel der Hamburger Wasserwerke findet sich in der Ausstellung „Wir und das Wasser“, die im Rahmen des internationalen Kongresses „Wasser Berlin '85“ noch bis einschließliche Sonntag in den Berliner Messehallen unter dem Funkturm gezeigt wird. 28 Aussteller, vor allem Forschungsinstitute und Umweltverbände, sind vertreten.

Vielen leuchtet nicht ein, warum sie Wasser sparen sollen. Kann doch von „Wasserverbrauch“ eigentlich gar nicht gesprochen werden, denn im gigantischen Kreislauf von Meer, Reservoir und Regen geht kein

Tropfen verloren. Die Hamburger geben auch hier Antwort: Viel Grundwasser zunehmend verunreinigt ist, der Grundwasserspiegel allerorten sinkt und das Wasser für die Städte von weither beschafft werden muß. Das verursacht Kosten. Zwischen 1900 und 1980 sank der Grundwasserspiegel beispielsweise in Berlin um vier Meter, wie aus einer Karte der Umweltverwaltung hervorgeht.

Der tägliche Pro-Kopf-Verbrauch an Trinkwasser liegt in der Bundesrepublik Deutschland bei 148 Litern, das sind zehn Liter mehr als in Österreich und 25 Liter mehr als in Frankreich, aber 116 Liter weniger als in der Schweiz. Die Ausstellung macht deutlich, daß jeder unverbrauchte Liter Wasser nicht gefördert und nicht gereinigt werden muß. Zu den Produkten mit besonders umweltbelastenden Stoffen gehören chemische

Reinigungsmittel, Abbeizmittel und Pinselreiniger, Fotochemikalien und die meisten Lacke und Farben.

Jährlich waschen die Deutschen ihre Autos 435 Millionen Mal. Man kann dies auch in einer der abwasserarmen Autowaschanlagen tun, die das blaue Umweltzeichen, den „Umweltengel“ tragen. Und chemische Abfallreiniger, so die Aussteller, lassen sich leicht durch die altbewährten Gummi-Saugelocken ersetzen.

Scharen von Schulklassen durchstreifen zur Zeit die sieben Sektionen (unter anderem: „Versiedet Dein Wasser nicht“ oder „Wasser – Blut der Planeten Erde“) auf der Suche nach Antworten. Die von der Bundesregierung und den Bundesländern finanzierte Schau ist als Wanderausstellung konzipiert und soll später in anderen Städten der Bundesrepublik gezeigt werden.

LEUTE HEUTE

Siegfrieds „Hoio“

Eigentlich heißt er René Kollo. Und bekannt geworden ist er erstmalig als Schlagersänger („Hello, Mary Lou“). Doch weltberühmt wurde René Kollo nicht als Jünger der liebten Muse, sondern als Wagner-



Tenor. Seit vergangem Jahr Kammergesänger des Freistaates Bayern, will Kollo sein von Bayreuth bis New York bekanntes „Hoio“ nun auch an der Westküste der Vereinigten Staaten ertönen lassen. In der San Fran-

cisco Opera wird er im Juni die Paraderolle des Siegfried im „Ring“ übernehmen. Eine „Generalprobe“ absolvierte er jetzt – werbewirksam – mit Schwert und Horn vor Golden Gate.

Pop-Premiers

Nun ist es doch gelungen, den ehemaligen britischen Premier Edward Heath (Klavier) und den ehemaligen französischen Staatspräsidenten Valéry Giscard d'Estaing (Schiffklavier) mit dem weltberühmten Popstar Michael Jackson (Gesang) gemeinsam auf eine Bühne zu bringen. Sie tun es für das Kinderhilfswerk in Bergen (Norwegen).

Piraten

„Die Zeit ist reif“ für neue Helden und Träume, meint Primaner Barthold Albrecht (18) auf seiner ersten Schallplatte. Zu Synthesizer-Klängen singt Barthold in den gelbgelbten Haaren so Revolutionäres wie „Piraten kennen keine Grenzen. Sie machen, was ihnen gefällt“. Aber vermutlich meint der zweitjüngste Sproß des niedersächsischen Ministerpräsidenten Ernst Albrecht das alles gar nicht so. Schließlich muß man als kommender Popstar starke Sprüche drauf haben.

WETTER: Wechselhaft und kühl

Wetterlage: Die Ausläufer des Sturmsturms über dem Skagerrak überqueren im Tagesverlauf Deutschland. Auf ihrer Rückseite strömt erneut ein Schwall polarer Meeresluft nach Mitteleuropa.



Vorhersage für Samstag: In Norddeutschland stark bewölkt, teils Regen, teils Schnee. Im Süden zunächst noch aufgekockerte Bewölkung, aber im Tagesverlauf auch hier zunehmende Bewölkung und gelegentlich Niederschlag. Tageshöchsttemperaturen zwischen 4 Grad im Norden und 9 Grad im Südwesten. Tiefstwerte bis minus 3 Grad.

Weitere Aussichten: Weiterhin relativ kalt.

Temperaturen am Freitag, 13 Uhr:	
Berlin	4°
Bonn	4°
Dresden	4°
Essen	4°
Frankfurt	6°
Hamburg	6°
Leipzig	4°
München	4°
Stuttgart	4°
Alger	18°
Amsterdam	8°
Athen	20°
Barcelona	18°
Brüssel	4°
Budapest	14°
Bukarest	15°
Helsinki	1°
Istanbul	19°
Kairo	22°
Kopenhagen	5°
Los Palmas	18°
London	7°
Madrid	13°
Moskau	10°
Nizza	20°
Oslo	3°
Paris	6°
Prag	4°
Rom	17°
Schottland	3°
Tel Aviv	22°
Tunis	20°
Wien	7°
Zürich	4°

Sonnenaufgang am Sonntag: 6.01 Uhr. Untergang: 20.39 Uhr. Mondanfang: 11.53 Uhr. Untergang: 3.50 Uhr. Sonnenaufgang am Montag: 5.59 Uhr. Untergang: 20.41 Uhr. Mondanfang: 13.15 Uhr. Untergang: 4.17 Uhr. in MEZ, zentraler Ort Kassel

Ein königlicher Sproß wird volljährig

HELMUT HETZEL, Den Haag
Wenn es zwischen den Königskindern des niederländischen Herrscherhauses Oranien-Nassau ab und zu Streit gibt, wie das bei drei Jungen im Hause unvermeidlich ist, pflegt Friso, der zweitälteste Bruder des designierten niederländischen Königs, Kronprinz Willem Alexander, den Streit häufig mit den Worten zu schlichten: „Wir dürfen Alex nur nicht tadeln, sonst muß ich König werden.“

In diesem Stil, ungezwungen, spontan und ehrlich, manchmal aber auch (schon) königliche Verschwiegenheit während, plaudert Willem Alexander, der heute volljährig wird und damit für das höchste Staatsamt der Niederlande de jure zur Verfügung steht, mit der Journalistin Renate Ruhnstein, die den Kronprinzen in dem rechtzeitig erschienenen Buch „Alexander“ porträtiert. Renate Ruhnstein, in den flower-power-belegten sechziger Jahren so entscheidende Gegnerin der Monarchie, daß sie damals Flugblätter gegen die Heirat der Prinzessin Beatrix mit dem deutschen Adelsproß Claus von Amsberg verteilte, erhielt den Portraitauftrag vom Königshaus selbst. Es gelang ihr, dem Thronfolger, den sie wegen seiner fröhlichen Art den „lachenden Prinzen“ nennt, noch weitere interes-

sante Äußerungen aus dem Innenleben des niederländischen Königshauses zu entlocken. So antwortete die künftige königliche Hoheit auf die Frage, warum er denn ausgerechnet auf das Atlantic College im britischen Wales gehe, statt weiterhin die Schule in Den Haag zu besuchen, frank und frei: „Ach, wissen Sie, ich komme mit mir selbst ja ganz gut klar. Und auch meine Eltern kommen gut miteinander aus. Aber wenn wir alle zusammen sind, können wir uns schon ganz schön auf den Geist gehen.“

Nur über sein Liebesleben wollte



Stefanie von Monaco? Prinz Willem wäre nicht abgeneigt. FOTO AP

der jetzt achtzehnjährige Prinz keine Auskünfte geben. Obwohl er sich über die Ehe schon einschlägige Gedanken zu machen scheint: „Ich würde lieber Jungeselle bleiben, als eine Muhehe eingehen“, gibt er zu Protokoll. „Schauen Sie sich doch mal um, welche Auswahl habe ich denn – Stefanie von Monaco, das fände ich ja noch gar nicht so schlimm. Aber sonst?“

Auch mit dem lieben Geld – Alexander bekommt mit Vollendung seines 18. Lebensjahres das wahrhaft königliche Jahresgehalt von rund einer Million Mark – hat der lachende Prinz, der bisher von seiner Mutter finanziell äußerst kurz gehalten wurde und in Wales mit einem Taschengeld von 150 Mark monatlich auskommen muß, seine Probleme. Er ist nämlich der Meinung, daß dieses Millionengehalt seine Freiheit einschränken könne, rücke doch damit die Bürde der Königschaft. Auszahlung für Auszahlung näher. Diese Bürde aber, so gibt der Discofan Alexander freimütig zu, wolle er gerne noch etwas aufgeschoben wissen. Nach bestandener Prüfung am College erwartet den königlichen Sproß die Wehrpflicht. Wo? Bei der Marine, hofft er selbstbeurteilt.

Sogar Berge versetzen

18 First Ladys bei Anti-Drogen-Konferenz in den USA

AFP, Atlanta
Mit Tränen der Rührung in den Augen der amerikanischen Präsidentengattin Nancy Reagan endete am Donnerstag in Atlanta ein zweitägiges Treffen von „First Ladys“ aus 18 Ländern, die über Rauschgiftprobleme diskutiert hatten. (WELT v. 26. 4.)

Nach Beginn des Treffens in Washington waren die Teilnehmerinnen am Donnerstag nach Atlanta gereist, wo eine Konferenz des Instituts für Elterninformation über Rauschgift (PRIDE) stattfand. Im Rahmen eines dort veranstalteten Schauspiels hatte ein jugendlicher Sänger den Arm um die Präsidentengattin gelegt, ein für sie gedichtetes Lied gesungen und bekräftigt: „Gemeinsam können wir sogar Berge versetzen.“ Nancy Reagan war über seine Worte so bewegt, daß ihr die Tränen kamen.

Mit dem von ihr organisierten ersten Treffen von First Ladys über Rauschgift wollte Nancy Reagan ihre Gäste vor allem für ihre Art von Engagement gewinnen, das darin besteht, junge Menschen in direkter Form vor der Geißel des Rauschgifts zu warnen.

Unter den Eingeladenen war auch die Frau des deutschen Bundespräsi-

Blutalkohol seit 1975 falsch berechnet?

AP, Stuttgart

Die chemische Landesuntersuchungsanstalt in Sigmaringen hat nicht nur zwischen Ende August 1984 und Mitte März 1985 Alkoholwerte von Autofahrern falsch bestimmt, sondern auch in der Zeit davor. Wie das Stuttgarter Justizministerium gestern mitteilte, reichen die Abweichungen möglicherweise bis ins Jahr 1975 zurück. Der Computerfehler, der für die zum Teil bis zu 20 Prozent überhöhten Werte gesorgt hat, ist im März bekannt geworden, als der Anwalt eines vermeintlichen Alkoholsünders nachrechnete, wieviel sein Mandant bei der angegebenen Promillezahl hätte trinken müssen. Nach Angaben des Justizministeriums dürfte die Abweichung zwischen 1975 und 1984 allerdings „wesentlich geringer“ sein als in dem bis dahin erfaßten Zeitraum. Über die rechtlichen Konsequenzen der Fälsche werde erst entschieden.

Eisenbahnunglück

Bei einem schweren Eisenbahnunglück in der Schweiz sind gestern morgen vier Menschen ums Leben gekommen und 16 zum Teil schwer verletzt worden. Wie von den Behörden mitgeteilt wurde, stießen auf der Worblentalbahn bei Deisswil im Kanton Bern zwei mit insgesamt 60 Reisenden besetzte Personenzüge der Privatbahn „Regionalverkehr Bern-Solothurn“ zusammen. Vermutlich hat einer der Zugführer ein Kreuzungsmanöver an einer Ausweichstelle nicht abgewartet.

Briten-Jet schuld?

Der Militärjet, der am vergangenen Montag in der Nähe von Paderborn den Absturz eines deutschen Motorschlagers und den Tod seiner zwei Insassen verursacht haben soll, gehört möglicherweise der britischen Royal Air Force (RAF) an. Dies schließt die Kripo in Paderborn aus neuen Informationen. Die RAF-Piloten, sollen jetzt einzeln vernommen werden.

Marine-Skandal

SAD, Rennes
Zu einem Skandal ist es in der französischen Marine gekommen, die in den Augen vieler Franzosen als Elite unter den Streitkräften gilt. Ein Offizier ließ eine Kompanie von 39 Soldaten wegen eines angeblichen Diebstahls 22 Stunden lang im Kasernenhof strammstecken. Jetzt liegen drei Soldaten im Lazarett. Fünf Offiziere wurden in Arrest genommen.

Mantel heraus

AP, Frankfurt
Viel Wind und Niederschläge im Norden, sonniges, aber kaltes Wetter im Süden erwartet die Bundesbürger nach Ausbruch des Deutschen Wetterdienstes am Wochenende. Bis in Höhenlagen von 200 Meter wird es in Norddeutschland auch in den nächsten Tagen schneien, und nachts werden die Temperaturen bis minus vier Grad sinken“, erklärte der Meteorologe vom Dienst. Süddeutschland hingegen ließe bis Wochenanfang unter Einfluß eines atlantischen Hochdruckkeils. Am Oberrhein sei mit Tagestemperaturen um zehn Grad zu rechnen.



ZU GUTER LETZT

„Marx reist in die Volksrepublik China“. (dpa-Zeitung zu Reiseplänen des CDU/CSU-Bundestagsabgeordneten Werner Marx)

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

Suchen auch Sie eine gute Schule für Ihr Kind?

Eine Schule, in der Lernen wieder mehr Spaß macht und Schüler den gewünschten schulischen Abschluss erreichen können.

Gute Internate bieten alle gewünschten Voraussetzungen dafür:

- kleinere Klassen
- Motivation durch nette Lehrer
- täglich intensive Hausaufgabenüberwachung
- gezielte Förderkurse in allen Fächern
- Erfolg in der Schule
- vielseitige Angebote in Handwerk, Musik und Sport.

Das neue Fachbuch 85 informiert umfassend und detailliert über viele ausgewählte und empfehlenswerte deutsche und Schweizer Internate mit allen staatlichen Abschlüssen.

Sie erhalten dieses Fachbuch gegen Voreinsendung der Schutzgebühr von DM 20,- von allen Sekretariaten der

EURO-INTERNATSBERATUNG

Ihr Berater in allen Schulfragen

8000 München 80, Max-Weber-Platz 3, Tel. 0 89 / 4 46 72 82 (Zentrale)
 4000 Düsseldorf, Bismarckstr. 16, Tel. 0 21 1 / 13 15 72
 1000 Berlin 10, Kurt-Schumacher-Str. 10, Tel. 0 30 / 8 62 61 10
 2000 Hamburg 36, Gerthofstr. 10-12, Tel. 0 40 / 35 31 15
 3000 Hannover, Osterstr. 26, Tel. 0 51 1 / 32 60 79

Sprachreisen 1985

- Intensiv- und Ferienkurse
- für Schüler und Erwachsene
- in 11 Ländern
- Termine von Januar bis Dezember
- ab 1 Woche

Kataloge und Beratung kostenlos

EUROPA-SCHULEN, Sprachschulung, 7074 Kornwestheim, Tel. (0 71 54) 80 05
 Special-Service: Vermittlung von Privatschulen und Internaten

Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch

lernen Sie was Sie wollen

Mit den außergewöhnlichen Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanov lernen Sie leicht, gut und schnell. Gratisinformationen direkt vom Verlag für moderne Lernmethoden

Postfach 6 28 12, 82 61 Tübingen, Tel. 0 55 33 / 14 50

Norddeutschlands älteste freie Schule für Jungen und Mädchen

Gymnasium ab Klasse 5 mit reformierter Oberstufe. Staatlich anerkannt.

Alle Abschlüsse. Abitur vor eigener Prüfungskommission. Geringe Hausaufgabenbelastung. Vielfältige Kontakte. Freizeitangebote. - Legastheniker-Programm - Diabetiker-Betreuung - Fordern Sie bitte ein Prospekt an!

Internats-Gymnasium Pädagogium

3423 Bad Sachsa/Sudharz, Telefon (0 53 23) 10 01

FRANZÖSISCH 66

EINE ODER MEHRE WOCHE IN DEN ARDENNEN

Intensivkurse (6-8 Stunden pro Tag) - außerdem laufende Konversation bei Anwesenheit der Lehrkräfte von 8-22 Uhr, also 16 Stunden Französisch pro Woche. Im Unterricht CEIAN in Einzelzimmer im Schulhaus mit Dusche/WC - Privatschule und Gruppenkurse (3-4 Teilnehmer, max. 12 Personen) - Besondere und 15 Klassen mit Video - Vorbereitung auf Examen Abitur, 1985 - Französische Literatur - Wirtschaftsprüfung in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer von Paris. - Auch für Ihre Kinder in den Ferien Intensivkurse (20 Stunden pro Woche). Unsere Referenzen, Garantie ihres Erfolgs: Siemens, Bohringer, Luthmann, Bayer, ITT, Procter & Gamble, EEC, Europäisches Parlament; 61 Diplome des Auswärtigen Amtes Bonn in 1984 in 8 von 10 Punkten, nur 40 km von Aachen entfernt (CEIAN, 146 HWEGE, D-4800 SPÖ (BREMEN) - 0 52 87 77 30 18 - Tel. 49 650 - in Deutschland 0 21 89 / 5 82 82 (schreibweise).

Schulen Dr. W. Blindow 3060 Stadthagen

- Technische Schule: Staatl. gepr. Techniker - Maschinenbau/Elektrotechnik
- Fachhochschule: Staatl. gepr. Diplom-Ingenieur u. -Techniker
- Fachhochschule: Staatl. gepr. Diplom-Ingenieur u. -Techniker
- Fachhochschule: Staatl. gepr. Betriebswirt - EDV-Schule
- Abendschule: Staatl. gepr. Betriebswirt - EDV-Schule
- Physikalische, Assistenz - Elektrotechnik, Assistenz - Diplom-Ingenieur

ENGLISH IN ENGLAND

Unter weltbekanntem 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unter strengsten bekannten Englischen Sprachschulen im selben Gebäude, vom British Council anerkannt und seit 1957 etabliert.

£ 17 pro Tag einw. Unterricht, alle Mahlzeiten und Unterkunft in unserem Hotel oder in Privatschulen.

25% ERMÄSSIGUNG

Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger (inkl. Sonderkurse für Cambridge-Privatschulen).

Schreiben Sie an: REGENCY SCHOOL OF ENGLISH, Ramsgate-on-Sea, Kent, England, Tel. 0 43 - 59 12 12, Telex 98454.

KEINE ALTERSGRENZEN - KEIN MINIMUM-UNTERRICHTS - DAS GANZE JAHR GEÖFFNET

Lernen Sie Französisch in der neuen Regency School in Monte Carlo, Palais de la Scala, Monte Carlo, Tel. (05) 90 49 00, Telex 4 65 870 118, nur FF 300,-/Tag. Hotelzimmer, Frühstück und Unterricht (max. 8 Schülern).

30% Nachlass für 90 Tage oder mehr in Monte Carlo - FF 218,-/Tag.

Private Schulen KRÜGER

mit INTERNAT für Jungen und Mädchen

Hauptschulabschluss, Mittlere Reife, Fachhochschulreife (Wirtschaft), Abitur (uneingeschränkte Hochschulreife), Grund-, Haupt- und Reifeprüfung, Besuch der öffentlichen Schulen

Deutschland (Klassen): Unterricht im Klassenverband; kein Unterrichtsstoff; alle Prüfungen und Nachprüfungen im Hause durch eigene Lehrkräfte; intensive Gruppenarbeit; Legasthenikertherapie durch Diplompsychologen; individuelle Betreuung; Besichtigung der Hausaufgaben durch den Lehrer; vielfältige Freizeitaktivitäten; Sportplatz, Reiten, Tennis u. a., moderne Beheizung u. Lüftung. Bitte fordern Sie unser Prospekt an.

Achtung Ehemalige: 7. September 1985 - 40-jähriges Schuljubiläum.

3531 Wersb. NRW, Bad Schönbach/Darbrück-Hausen, Tel. (05404) 20 24

Institut Montana, Zugerberg/Schweiz

zwischen Zürich und Luzern

SOMMERPROGRAMM Juli/August 1985 für Schüler ab 10 Jahren

COMPUTER-CAMP

Schweizer Internat, 14.7. - 3.8. und 4.8. - 22.8. Anmeldefrist bis Mai 1985

Ausgewogener Stundenplan, Sprache und Nachhilfe, Sport

Auskunft/Prospekte: Direktion Institut Montana, CH-6816 Zugerberg, Tel. 00 41 / 42 / 21 17 22

Englisch in England

Vom British Council anerkannte Sprachschulen

Verlangen Sie gratis und unverbindlich das Kursprogramm.

Anglo-Continental, Dep. 44, 33 Wimborne Rd., Bournemouth BH2 6NA, England, Tel. 0044202 292128

oder beim Sekretariat für das deutsche Sprachgebiet, Anglo-Continental, Seefeldstrasse 17, 44 CH-8008 Zürich, Tel. 0041 1 477911

Sommer-Ferienkurse

ENGLISCH - FRANZÖSISCH - DEUTSCH

Spanisch - Italienisch - Mathematik - Privat-Unterricht

alle Sportarten

insbesondere Tennis - Wasserski - Surfen - Reiten

Auskünfte: O. Gademann/Frau Schmid, Höhenweg 80, CH-9000 St. Gallen

Tel. 004171-27 92 91

Institut Rosenberg

seit 1889

ENGLISH IN ENGLAND

STIFTUNG WARENTEST

Sprachkurse zum Ausbau ihrer beruflichen Möglichkeiten in kleinen Klassen mit persönlicher Atmosphäre

Erwerb des Cambridge Certificate, Anfangs- und Fortgeschrittene, Wirtschaftsprüfung, Schülerkurse, Langzeitkurse ab 20, DM pro Woche ca. 10,-

Seminar For Advanced English Studies, Joint Multi-Center, Am Mühlenberg 35, 4000 Bochum, Tel. 0520 03964 - D 0 533

Sie Schule mit den kleinen Klassen! Erworbene Kurse empfehlenswert! Maximal 8 Personen pro Kursgruppe

Fehlender akademischer Abschluss

In den versch. Fachbereichen können Sie innerhalb kürzester Zeit im Rahmen der Weiterbildung promovieren oder zum Professor werden

werden, an namhaften europ. Universitäten. Zuschriften erb. unt. R 1366 an WELT-Verlag, Postf. 10 06 64, 4300 Essen.

Sommer-Ferienkurse

Monte Rosa

insbesondere: Tennis - Wasserski - Surfen - Reiten

Monte Rosa, Internat seit 1874

57, avenue de Chillon, CH-1820 Montreux

Tel. 00421/63 53 41

VERSETZUNG GEFÄHRDET?

Regieren Sie rechtzeitig! Es ist sinnlos, eine Klasse zu wechseln, wenn seit Jahren die Grundlagen fehlen.

Wir schließen in kl. Leistungsgruppen alle Kernwissenschaften und unterrichten weiter. Man verbessert die Leistungen und verliert - bei zeitigem Wechsel - kein Jahr!

• 2-7 Schüler/innen pro Klasse!
 • Realschul- u. Gymnasialzweig
 • Abiturvorbereitung (BW u. Hessen)
 • Komplett-Internat, Dornstr. 4, 6001 Baarmental bei Heidelberg

ABITUR

Ehemaliger Schüler berät Sie auf dem Weg zur Erlangung des Reifezeugnisses. Auch geeignet für Mehrfach-Repetenten und Berufstätige. Abschluss innerhalb von 3 Monaten möglich. Zuschriften erbeten unter U 13 581 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen

Staatl. anerkn. priv. Realschule mit Internat

für Mädchen und Jungen

Elisabeth-Engels-Stiftung

Einzeljähriger Grundschulgang als Internats-Ausbildung

an unserer Berufsschule

FACHRICHTUNG HAUSWIRTSCHAFT

Weg zur weiterführenden Ausbildung

• Hauswirtschaftslehre
 • Industrieberuf
 • Gewerbelehre
 • Anrechnung auf hausw. Lehrzeit und Vorkurskult.

Aufnahmebedingungen: Realschulabschluss gleichwertiger Bildungsweg. Keine Aufnahmeprüfung.

Aufbaukurse: Maschinenschreiben, Stenografie

Welcheiner: Künstlerische Grundzüge

Kosmetik, Buchhaltung, modernes Internat mit Halbschulinternat

Sommerbeginn: 25. 8. 1985

Detaill. Info und Anmeldung: Heide-Elisabeth-Engels-Stiftung e.V., Geyersche Str. 310, 1070 Berlin 15, 030 / 6 63 79 32

Geringe Klassenfrequenzen, Bafög und häusliche Stipendien möglich

Der Internatskatalog mit allen deutschen und Schweizer Privatschulen erhältlich gegen Schutzgebühr von DM 40,- bei

Pro Internatskatalog, 7, Postf. 0 5 45 45 3, Hamburg 67, Tel. 0 40 / 6 45 45 45

Französisch in Paris

für Erwachsene - In den Ferien, auch Schülern - Günstige Preise

Zentrale Lage, deutschsprachige Mitarbeiter

Paris - Langues International, 8, rue Saint-Marc, 75002 Paris

(1) 508 0320 - Telex 211 832 (attn PL)

Anzeigen in der Rubrik Unterricht und Fortbildung

erscheinen zweimal: am Samstag in der WELT, am Sonntag in WELT am SONNTAG.

Anzeigenschluß ist mittwochs um 12.00 Uhr

Telefonische Anzeigenannahme: Tel.: (02054) 101-518, -524, -1

Auskünfte und Beratung: Tel.: (040) 347-43 90, -1

DIE WELT

WELT SONNTAG

WERBUNG

lernen, Fach-Berufs-Lehr-

Graf. Zeichner(in)

Reinzeichner(in)

Werbe-Assistent(in)

Beginn: 23. Mai u. 2. Sept.

PROMOTION-Institut, 2. HH 76

Börsenstr. 14, Tel. 0 40 20 15 61

Sprachreisen für Erwachsene und Schüler

8 Sprachen - 13 Länder

Termine von Jan. bis Dez.

Ab 1 Woche, 15 bis 60

Kursstunden pro Woche

25 Jahre Sprach-Reisen

Ein Beweis für unsere Qualität: zum zweitemal Gesamtnote TEST "GUT"

EUROPA-SPRACHKLUB

Stuttgarter Straße 161-3

7074 Kornwestheim

Tel. (0 71 54) 60 28

Stuttgarter Straße 161-3

7074 Kornwestheim

Tel. (0 71 54) 60 28

Numerus clausus

Studienplatz-Beratung durch erfahrene

Insider mit guten Verbindungen.

Zuschr. erb. unter Y 13 582 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen

Psychol. Berater/in

Haupt- oder nebenberuflich eine gute Existenz. Fordern Sie Prospekt H.

Häufige Institute, 7550 Wehrheim

ENGLISCH plus SPORT

Für Schüler: Aktive Ferienkurse

ab 9-18 Jahren. Englisch plus Sport

Für Teilnehmer ab 16 Jahren: Englisch-Intensiv-Abi-Kurse

kombinierte Englisch-Sport-Kurse

Für Erwachsene: Englisch-Intensiv-Kurse, Führungskräfte-Lehrgänge

durch Privatreiner

Besondere Merkmale: 12 versch. Sportarten zur Auswahl, 7 Tennisplätze, 3 Squash-Hallen, beheiztes Schwimmbad, gr. Sporthallen

Sportplätze, herrliche Lage mit Meeresblick, 5 Min. zum Sandstrand, Internats-Familien-Hotel

unterbringung, Cafeteria, Bar (Erwachsene), Gruppenreisen

Internationale Sprach-Sport-Center

Prospekte und person. Beratung

Kann a Barrow, Harrow, Drive 2

Swanage, Dorset, England, Telex: 4 172 72, Tel. 00 44 2 02 89 02 60

(Direktwahl) rund um die Uhr

euroVOC

Ferienkurse für Schüler

England - Frankreich

Malta - Irland - Spanien - USA

Sprachkurse für Erwachsene

Katalog unverb. anfordern

EuroVoc Stuttgart Neckstr. 225

Berating 28 20 53

07 11

English in England

Aberk v. British Council, an d. Küste, i. d. blickenden Gascogne, Dorset, geog. - Wessex, Academy, Exel u. sch. preisw. engl. Kurse, 10. Dauer m. Verpfleg. Prosp. Stimpfen, Riesenstr. 105, 2000 Wedel, Tel. 0 41 93 / 1 35 40, Tagl. ab 11 Uhr

Sprachreisen

für Erwachsene

ganzjährig

für Schüler

England - Frankreich

Malta - Italien - Spanien

3 Bsp. aus d. Schülerprogramm:

3 Wo. Türkei/Schlingland (Flug) DM 1995,-

3 Wo. Malta (Flug) DM 1990,-

3 Wo. Antwerpen/Schlingland (Flug) DM 1995,-

Alle Bsp. m. Familienunterkunft, VP, Reize, Hausarbeit, Betreuung, Verpflegung etc.

Bitte kostenlose Programme anfordern:

LAL Sprachreisen

Schwabenstraße 40 - 8000 München 2

Telefon (089) 335636/46 - Telex 321343

Leicht lernen ist „in“

Sprachen lernen ist „in“ bei inlingua: individuell und intensiv. Das kommt durch die „von Mensch-zu-Mensch-Methode“.

Durch die speziell geschulten Lehrer, in deren Muttersprache Sie reden und denken lernen. So wird Ihnen der Erfolg leicht gemacht. Kommen Sie zur großen Sprachschulgemeinschaft in die inlingua Sprachfamilie. Rund 60 Sprachschulen in Deutschland laden Sie ein.

So fällt Ihnen Sprachen lernen leicht: Zum Beispiel mit dem Crash-Intensiv-Programm CIP 120, dem schnellsten inlingua Weg zum Spracherfolg im täglichen Einzeltraining.

Wenn Sie weitere Informationen wünschen, schreiben Sie uns oder rufen Sie einfach an:

In allen Sprachen „in“ inlingua Sprachschule

individuell intensiv international

inlingua Informationsdienst Markt 10-12 5300 Bonn 1

Tel.: 02 28/63 42 55

English in London

Kurze Intensivkurse, alle Altersgruppen, akademisch, bzw. Unter-

künfte, „Lernen, das Freude macht“.

Anfragen: ENGLISH IN LONDON, 109 South Norwood Hill, LONDON SE25 6ST

Auch 1985 wieder mit der Note „gut“

SCHÜLER-PROGRAMM

Der Sprachkurs für die guten Noten: Ferienkurse für alle Alters- und Leistungsstufen in England, Frankreich, Jersey, Malta und USA

test-Motiv für die Unentschieden: gut, Lernerfolg, gut, Gastfamilien, gut, Freizeit, gut

ERWACHSENEN-PROGRAMM

Der Sprachkurs für den guten Job: Einzel- und Gruppenkurse, Intensiv- u. Ferienkurse, in England, Schottland, Jersey, Irland, Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Malta und USA.

Bitte fordern Sie von uns kostenlos und unverbindlich die ausführlichen Test-Programme an.

SPRACHREISEN

frei-Sprachreisen GmbH, 7000 Stuttgart 1

Lehrstraße 3, Telefon (0711) 63 80 48

ERZIE

FS 2-17 001 777 add

Leiter Profit-Center Textilien

Beste Voraussetzung: Stärke im Handeln

Wir sind ein erfolgreich international tätiges Handelsunternehmen. Unsere Aktivitäten gründen sich auf solide Geschäftsbedingungen mit Partnern in aller Welt, ganz besonders jedoch in Fernost. Neben verschiedenen anderen Produktbereichen vermarkten wir Textilien über bedeutende Handelspartner im deutschen Sprachraum. Zur Steuerung dieser Geschäftsbeziehungen suchen wir den unternehmerisch geprägten Profit-Center-Leiter, der nach mehrjähriger Groß- oder Außenhandelsstätigkeit, vorzugsweise im Bereich Hemden, Strickwaren und/oder sportliche Freizeitkleidung, eine weiterführende Führungsaufgabe sucht.

Sein Ziel soll es sein, preisgünstige Qualitätsprodukte den Kunden bieten zu können und sicherzustellen, daß vom Einkauf, der Produktionssteuerung bis zum Verkauf im halmischen Markt ein störungsfreier und damit profitabler Geschäftsablauf gewährleistet ist.

Wir wissen, daß dieses an den Bewerber hohe Anforderungen hinsichtlich Planung, Konzeption und Strategie stellt und dieses auch ein hohes Maß an persönlicher Ausstrahlung, Eigeninitiative und Durchsetzungsvermögen erfordert.

Verhandlungsfähiges Englisch wird selbstverständlich vorausgesetzt, ebenso die Bereitschaft zum Reisen auch in das Ausland.

Zur vertraulichen Kontaktaufnahme senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer HW 1278 an die von uns beauftragte Personalberatung. Dort stehen Ihnen Herr Michael W. Harris und Herr Heinz-Dieter Hestermann auch zur Klärung eventueller Vorfragen unter der Telefonnummer 0 40 / 33 17 95 gerne zur Verfügung. Die Einhaltung Ihrer Sperrvermerke wird garantiert.



PA Personalberatung

Alstertor 20, 2000 Hamburg 1, Tel.: 0 40 / 33 17 95
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Ingenieur

Heizungs-, Klima-, Lüftungs- und Regeltechnik

Als selbständige Tochter gehören wir zu einer Unternehmensgruppe mit mehreren hundert Mitarbeitern bundesweit. Unsere Marktposition bauen wir ständig aus. Wir bieten unseren Kunden durch den Firmenverbund und unser technisches Know-how einen optimalen Grad an Betreuung. Die Wartung, Instandhaltung und Energiekontrolle sowie das Betreiben von haustechnischen Anlagen sind Bereiche, für die wir im Großraum Hamburg Sie als Fachmann suchen.

Im Zuge der Neugewinnung von Kunden sollten Sie sich auch mit der Ausarbeitung von Angeboten, Projekten und Kalkulationen befassen. Unserem Kunden sind Sie der beratende Fachmann.

Ein Team von qualifizierten Technikern sowie eine ausgereifte Organisation stehen Ihnen zur Durchführung von Aufträgen zur Verfügung. Sie sind branchenkundig, und es reizt Sie, wenn Sie sich an Ihren Erfolgen messen können.

Wenn Sie Interesse an dieser gut dotierten und mit einem Pkw (auch zur privaten Nutzung) ausgestatteten Position haben, dann wenden Sie sich bitte an die von uns beauftragte Personalberatung. Dort stehen Ihnen die Herren Michael W. Harris und H. D. Hestermann für erste Fragen zur Verfügung. Sie sichern Ihnen absolute Vertraulichkeit zu. Ihre vollständigen Unterlagen senden Sie bitte mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung unter Kennziffer HW 1277 an PA.



PA Personalberatung

Alstertor 20, 2000 Hamburg 1, Tel.: 0 40 / 33 17 95
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

RITTER

Starkstromtechnik

Als mittelständiges Unternehmen mit in- und ausländischen Kunden planen, bauen und montieren wir Schaltanlagen der Mittelspannungs-, Niederspannungs- und SF6-Technik. Unser wichtigstes Ziel dabei ist, in Technologie und Qualität führend zu bleiben.

Wir suchen deshalb einen Dipl.-Ing. der Elektrotechnik als

Leiter

Entwicklung, Fertigung und Qualitätssicherung

Diese anspruchsvolle Aufgabe möchten wir einem erfahrenen Praktiker anvertrauen, der sich in einer vergleichbaren Position - evtl. auch als zweiter Mann - bereits bewährt hat.

Wir erwarten ein hohes Maß an technischem Wissen und Können sowie erfolgsorientiertes Denken und gezielte Mitarbeiterführung.

Wir bieten Prokurstellung in einem gesunden Unternehmen, die entsprechend dotiert ist.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien richten Sie bitte an Herrn Kleiböhmer.

RITTER Starkstromtechnik GmbH & Co.
Luisenpark 20, Postfach 50 04 08
4600 Dortmund 50 (Barop)

Kunstverlag in Dänemark sucht **dynamischen Verkäufer/Verlag/Agentur** der die Originalgraphiken, Reproduktionen sowie Post- und Briefkarten mit nordeuropäischer Charakteristik verkaufen und vertreiben kann. Die Größe des geographischen Gebietes ist von akzeptablen Verkaufsergebnissen abhängig. Antwort auf dänisch oder englisch.
Original Graphic Studio, Box 48, DK-5520 Farum, Dänemark

Distriktvertrieb Nord oder Süd

Test- und Prüfsysteme für Labor- und Industrie-Einsatz

Das Angebot eines der weltweit führenden Hersteller an **Ingenieure/Techniker aus Vertrieb oder Kundendienst:**

- Hohe Firmen- und Produktakzeptanz im deutschen Markt
- Vorhandener Kundenstamm
- Aufstiegsmöglichkeit als Gruppenleiter

Mit der hochwertigen Qualität seiner Geräte und Systeme beliefert unser Klient ein breites Anwender-Spektrum: von Universitäten und Labors über die gesamte Industrie mit einer starken Spezialisierung in der Halbleiter-Herstellung. Neue Produktentwicklungen werden den Marktausbau zusätzlich fördern.

Hierzu sucht er weiteren Mitarbeiter mit Wohnsitz in der Region Norddeutschland bzw. gegebenenfalls am Firmensitz für die Region Süddeutschland.

Ihr Profil:

- Sie haben mehrere Jahre Außendienst Erfahrung im Direktvertrieb oder aus Service/Wartung von Test-, Meß- oder Prüfgeräten,
- Sie sehen sich als akquisitions- und abschlussstarken Verkäufer, der sich eine komplette Gebietsverantwortung zutraut,
- Sie wollen möglichst eigenständig und von zu Hause aus arbeiten, suchen eine ausbaufähige Position, haben gute Englischkenntnisse.

Umfassende Schulung und Einführung, interessante Einkommensmöglichkeiten sowie Dienstwagen mit privater Nutzung sind selbstverständlich.

Für schnelle und diskrete Information können Sie unsere Agentur anrufen. Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte unter Kennziffer MW 431 an PA.



PA PERSONAL-ANZEIGENDIENST

Ohmstraße 8, 8000 München 40, Tel.: 0 89 / 34 10 51
Ein Unternehmen der PA Consulting-Gruppe

Wir suchen einen qualifizierten

Immobilien-Kaufmann

Aufgabengebiet:

Vorauswahl eingegangener Offerten, Beurteilung von Lage, Standort (Immobilien überregional), Bauqualität, Mietvertrag, Zusammenstellung von Beleihungsunterlagen, Finanzierungsgespräche, Vorbereitung von Kaufverträgen, Finanzierungs- und Verkaufsabwicklung, Erstellung von Verkaufsprospekten nach Erwerb.

Voraussetzungen:

kaufmännisches und leistungsorientiertes Denken und Handeln, Flexibilität, einwandfreies Auftreten, persönliches Verhandlungsgeschick und die Bereitschaft, die mit den Aufgaben verbundene Reisezeit von Bonn aus durchzuführen.

Interessierte Bewerber, die über die geforderten Qualifikationen verfügen, senden ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen unter C 1619 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Als bundesweiter Servicepartner für Handel und Industrie führt HERMES TECHNISCHER KUNDENDIENST jährlich mehr als 200 000 Reparaturen an elektrotechnischen Geräten durch.

Für die Bewältigung der wachsenden Aufgaben in unserer Kundendienst-Zentrale in Hamburg suchen wir eine

BETRIEBSWIRTIN

mit abgeschlossenem Hochschul- oder Fachhochschulstudium.

Das Aufgabengebiet umfaßt vielseitige Kostenplanungen, Preiskalkulationen sowie das dazugehörige Controlling von Kosten und Leistungen. Für den Anteil allgemeiner Büroarbeit sind gute Schreibmaschineneigenschaften erforderlich. Diese interessante Aufgabe bietet die Möglichkeit, einspruchsvolle betriebswirtschaftliche Aufgaben in einem kleinen Team zu lösen.

Wenn Sie an dieser Aufgabenstellung interessiert sind, senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit möglichem Eintrittstermin sowie Gehaltswunsch an unsere Personalabteilung, die Ihnen auch unter der Telefonnummer 0 40 / 59 10 92 64 für eine kurze Information zur Verfügung steht.



Alsterkrugchaussee 439
2000 Hamburg 63

Leiter Controlling

Herausfordernde Aufgabe in der Brauindustrie

Sie werden in einer traditionsreichen Privatbrauerei in Nordrhein-Westfalen, die heute zu den modernsten Großbrauereien Deutschlands gehört, erboiten. Vielleicht ist das Ihre künftige Position, in die Sie Ihr Fachwissen und Ihre Erfahrung einbringen können:

Wie wir sollten Sie Controlling als das kritische Gewissen im Unternehmen betrachten. In unserem Hause umfaßt das Controlling die Unternehmensplanung, die Kosten- und Leistungsrechnung, die Budgetierung, Soll-Ist-Vergleiche, die Investitionsrechnung und -kontrolle sowie das zu diesen Funktionen notwendige Berichtswesen. Alle notwendigen Daten stehen zu Ihrer Verfügung, denn auch die EDV-Abteilung wird Ihnen unterstellt sein.

Für diese Position, die der Geschäftsleitung direkt unterstellt ist, möchten wir mit dem erfahrenen Controllingler, etwa Mitte 30, ins Gespräch kommen. Sie sollten gründliche Erfahrungen im operativen Controlling und in der Datenverarbeitung mit guten Kenntnissen strategischer Instrumente verbinden und mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit in einer ähnlichen Position nachweisen können. Branchenkenntnisse sind für uns nicht so wichtig wie profunde Fachkenntnisse, ein überdurchschnittlich gutes persönliches Durchsetzungsvermögen, Überzeugungsfähigkeit und Führungsgeschick.

Die Dotierung entspricht der hohen Verantwortung. Wenn Sie diese Aufgabe herausfordert, nehmen Sie bitte mit unserem Berater, Herrn Dr. Walter Schmidt, Roland Berger & Partner G.m.b.H., Internationale Personalberater (BDU), Arabellastr. 33, 8000 München 81, Kontakt auf. Senden Sie ihm Ihre Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie ihn unter der Tel.-Nr. (0 89) 92 23-52 an. Er bürgt für absolute Diskretion.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.
Internationale Personalberater (BDU)



Controller

Mittelständisches Produktionsunternehmen, 150 Mio. Umsatz

Als eines der führenden Unternehmen in der Produktion von hochwertigen Gebrauchsgütern für Sport und Freizeit ist unsere zukünftige Unternehmensstrategie eindeutig auf Ausweitung unseres Marktanteils ausgerichtet. Grundlagen dieser Unternehmensentwicklung sind sowohl die positiven Prognosen für unsere Branche als auch unsere ausgereifte Produktpalette. Zwischenzeitlich haben wir für unsere Zielsetzung auch die internen Voraussetzungen geschaffen.

Was uns noch fehlt, ist ein qualifizierter Mitarbeiter für unser Führungsteam, der uns als Controller dabei unterstützt, unsere Erfolge abzusichern und die expansive Fortführung unserer Unternehmenskonzeption mitzuplanen. Sie entsprechen unseren Erwartungen, wenn Sie auf der Basis eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums in der Lage sind, folgende Aufgabenschwerpunkte erfolgreich zu bewältigen: Entwicklung und Einführung von Planungs- und Kontrollsystemen, Erarbeitung von Abweichungsanalysen und Steuerung mit Hilfe von Soll-Ist-Vergleichen, Übernahme der Verantwortung für Kostenrechnung und Kalkulation, Beratung des Managements in allen betriebswirtschaftlichen Fragen.

Daß Sie mit Zahlen sicher umgehen können, versteht sich von selbst. Darüber hinaus besitzen Sie einen sachlich kritischen Verstand und bringen für Ihre Aufgaben ein hohes Maß an Loyalität und Belastbarkeit mit. Die vorgenannten Leistungsbereiche bedingen, daß Sie nach Abschluß Ihres Studiums den größten Teil Ihrer beruflichen Erfahrung im Controlling-Bereich gesammelt haben. Sollten Sie darüber hinaus Erfahrungen aus einem mittelständischen Produktionsunternehmen mitbringen, würde das unsere Entscheidung wesentlich erleichtern. Ihr Alter liegt idealerweise zwischen Anfang 30 und Anfang 40. Als neuen Arbeitsplatz erwartet Sie das Umfeld einer norddeutschen Großstadt mit hohem Freizeitwert.

Wenn Sie glauben, unseren Anforderungen zu entsprechen und bereit sind, kooperativ in einem leistungsmotivierten Team zu arbeiten, bitten wir Sie um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen an den von uns beauftragten Berater, Herrn Dipl.-Kfm. Günter Laue, Roland Berger & Partner G.m.b.H., Internationale Personalberater (BDU), Georg-Glock-Straße 3, 4000 Düsseldorf 30, Telefon 02 11 / 45 07 27. Er steht Ihnen auch zur ersten telefonischen Kontaktaufnahme zur Verfügung. Sie werden erfahren, daß es sich hier um eine Aufgabe handelt, die sehr starke eigene Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

Roland Berger & Partner G.m.b.H.
Internationale Personalberater (BDU)



Kreditsachbearbeiter

Im Zuge unseres Ausbaus des Aktivgeschäftes suchen wir zum baldmöglichsten Eintritt einen Kreditsachbearbeiter. Erwünscht sind mehrjährige Erfahrung in der Bilanzanalyse, Vertragsgestaltung im deutschen und internationalen Kreditwesen; gute englische Sprachkenntnisse sind daher unerlässlich. Zum Aufgabenbereich gehört auch das Meldewesen im Sinne des KWG.

Den Kandidaten erwartet ein Arbeitsplatz in einer kleinen Privatbank, gelegen an der Außenalster, die Ausstattung der Position ist entsprechend.

Schriftliche Bewerbungen unter Beifügung von Zeugnissen mit Lebenslauf erbeten an:

Hamburger Handelsbank GmbH + Co.

— Geschäftsleitung —
Harvestehuder Weg 21
2000 Hamburg 13

HELL

Die Hell GmbH, eine Siemens Gesellschaft, gehört zu den bekanntesten Herstellern von Investitionsgütern für die Reproduktions-, Satz-, Informations- und Textiltechnik.

Für die Fertigung im Werk Kiel-Suchsdorf suchen wir eine:n

Diplom-Informatiker/in

oder

Wirtschaftsinformatiker/in

Die Aufgabe umfaßt die Betreuung und Weiterentwicklung des Betriebsdatenerfassungs-Systems, das Operating, die Ablauforganisation sowie die Analysen und Statistiken der Fertigungsdaten.

Wir bieten eine gründliche Einarbeitung, umfangreiche Fortbildungsmöglichkeiten sowie einen sicheren Arbeitsplatz mit den finanziellen und sozialen Vorteilen eines Großunternehmens. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild an unsere Personalabteilung.

DR.-ING.
RUDOLF HELL GMBH
Grenzstraße 1-5
Postfach 6229
2300 Kiel 14
Telefon (0431) 211-0

Sie suchen einen neuen Wirkungskreis im techn. Bereich. Wir suchen:

Handelsvertretungen/Vertriebsprofis Ingenieure aus der Technik

die Verhandlungsgeschick, Vertriebsfähigkeit, Einsatzbereitschaft und zuverl. Arbeiten gewohnt sind.

Wir bieten: ● verkaufstarkes konkurrenzloses Produkt
● hohes Einkommen
● langfr. Zusammenarbeit
● Werbeunterstützung/Verkaufshilfen

Rufen Sie an, oder schreiben Sie uns:

GEM Techniksysteme
Fachhandel f. elektron. u. mechan. Geräte GmbH
Regener Str. 32, 8373 Bodenmais, Tel. 0 99 24 / 16 55

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen im Maschinen- und Anlagenbau und haben uns durch maßgeschneiderte technologische Problemlösungen einen guten Namen gemacht.

Für den Spezialmaschinenbereich auf dem Nahrungs-mittelsektor suchen wir möglichst bald

verkaufsorientierte Verfahrensingenieure

mit Fähigkeit und Neigung zur Kundenberatung im Innen- und Außendienst.

Für diese Position wären Vertriebsfähigkeiten in der Süßwaren- und Nahrungsmittelindustrie von Vorteil.

Neben englischen Sprachkenntnissen erwarten wir, daß Sie qualifiziert sind zur Projektierung von Anlagen und zur technischen Ausarbeitung von Angeboten und daß Sie die Planung und Durchführung von verfahrenstechnischen Versuchen beherrschen.

Sollten Sie an dieser abwechslungsreichen und verantwortungsvollen Tätigkeit interessiert sein, richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des möglichen Eintrittstermins an:

Bauermeister

Geb. Bauermeister & Co.
Verfahrenstechnik GmbH & Co.
Friedensallee 44 - 2000 Hamburg 50 (Altona)

Wir sind ein expandierendes, erfolgreiches Unternehmen mit 600 Mitarbeitern in 13 europäischen und überseeischen Ländern und Hauptstadt in Hamburg. Unser Programm: Erfinden, Entwickeln und Beschaffen von Werbeartikeln hoher Qualität und ihr Direktvertrieb über eine eigene internationale Vertriebsorganisation.

Wir expandieren stark. Daher verstärken wir auch unseren Verwaltungsbereich und wir suchen

Junge Diplomkaufleute als

TRAINEES

Wir geben Ihnen die Möglichkeit, durch ein ca. 24-monatiges Traineeprogramm in unserem Finanz- und Rechnungswesen Ihr theoretisches Wissen durch praktische Detailarbeit zu ergänzen.

Falls Sie hochgesteckte berufliche Ziele haben, ist dies ein optimaler Einstieg in das Berufsleben. Schicken Sie bitte Ihre Unterlagen z. H. Herrn Dobrowolski (Tel. 040/8198114) oder Herrn Peters (Tel. 040/8198192), die Ihnen auch Vorabinformationen geben.

Gute englische Sprachkenntnisse sowie Grundkenntnisse in französisch und/oder italienisch sind wichtige Voraussetzungen, da Auslandseinsätze erforderlich werden.



Berendsohn AG

Internationaler Partner für Werbeartikel und Verkaufsförderung
Rissener Landstr. 252
2000 Hamburg 56
Telefon 040 / 8198-0

HELL

Die Hell GmbH, eine Siemens Gesellschaft, gehört zu den bekanntesten Herstellern von Investitionsgütern für die Reproduktions-, Satz-, Informations- und Textiltechnik.

Suchen Sie den zielgerichteten Einstieg in Positionen mit anspruchsvollen betriebswirtschaftlichen Aufgaben? Mit einem abgeschlossenen Studium als

Diplom-Kaufmann Diplom-Betriebswirt

und praktischen beruflichen Erfahrungen sind Sie der/die geeignete Bewerber/in für die Aufgaben im Finanzbereich und in der operativen Unternehmensplanung unseres expandierenden Unternehmens.

Wenn die Eigenschaften „erfolgsorientiert und kooperativ“ auf Sie zutreffen und Sie bereit sind, in einem jungen Team engagiert mitzuarbeiten, sollten Sie Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild an unsere Personalabteilung richten.

DR.-ING.
RUDOLF HELL GMBH
Grenzstraße 1-5
Postfach 6229
2300 Kiel 14
Telefon (0431) 211-0

Geschäftsführer/Geschäftsführerin für den kaufmännischen Geschäftsbereich

Bei der Flughafen Köln/Bonn GmbH – internationaler Verkehrsflughafen – ist diese Position zum 1.1.1986 neu zu besetzen.

Gesucht wird eine hochqualifizierte Persönlichkeit, die über mehrjährige Führungserfahrungen in vergleichbarer Aufgabenstellung verfügt.

Der kaufmännische Bereich umfaßt die Schwerpunkte Wirtschaft, Rechts- und Vertragswesen, Organisation und Datenverarbeitung. Einschlägige Erfahrungen auf dem Luftverkehrs- und Marketingsektor sind von Vorteil.

Führungs- und Verhandlungsgeschick, Durchset-

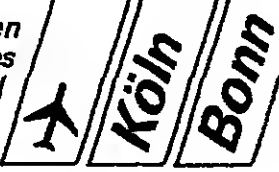
zungsvermögen, organisatorische Fähigkeiten und Personalführung sind Voraussetzung.

Es wird persönliches Engagement und die Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit in der Unternehmensführung erwartet.

Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich.

Vollständige Bewerbungsunterlagen mit beruflichem Werdegang, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen sowie Angaben über den frühestmöglichen Einstellungstermin werden an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates bis 30.5.1985 erbeten.

An den Vorsitzenden
des Aufsichtsrates
der Flughafen Köln/Bonn GmbH
– persönlich –
Postfach 98 0120 - 5000 Köln 90



17-18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber ist ein traditionsreiches mittelständisches Unternehmen des Hoch- und Feuerungsbaus mit Sitz in Nordrhein-Westfalen. Durch Innovationsfreudigkeit, Spezialisierung auf bestimmte Nischen sowie besondere Rührigkeit in der Kundenbetreuung und -pflege zählt das Unternehmen fast alle bedeutenden Hüttenwerke in Deutschland und viele kommunale Baugesellschaften zu seinem Kundenstamm. Die kontinuierlich gute Auslastung der rund 250 Mitarbeiter bestätigt seit Jahren eindrucksvoll die konsequente Unternehmenspolitik. Wir suchen den zukünftigen

TECHN. GESAMTLEITER ppa. HOCH- UND FEUERUNGSBAU

Nur eine Persönlichkeit, die Innovationsfreudigkeit und kreativ ist, gerne den Kontakt zum Kunden sucht, einen klaren Führungsstil besitzt – auf einen Neuen gebracht, die unternehmerisch denkt und handelt – kann sich in dieser Position bewähren.

Ein 30- bis 40-jähriger Bauingenieur (FH, TH), der eine mindestens dreijährige erfolgreiche Berufserfahrung als erster oder zweiter Mann im technischen Bereich eines mittelständischen Bauunternehmens nachweisen kann oder der zur Zeit ein Oberbau- bzw. Bauleiter in einer der großen Aktiengesellschaften der Bauindustrie tätig ist, käme unseren Erwartungen besonders entgegen.

Der zukünftige Stelleninhaber wird sich als Assistent der Geschäftsführung in die besonderen Gegebenheiten des Unternehmens einarbeiten können. Nach erfolgreicher Bewährung ist nach ein bis zwei Jahren die Erteilung von Prokura vorgesehen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin unter Kennziffer 1178 an die

Personalberatung PSP

Porges, Siklosy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 - 5300 Bonn 1 - Telefon (02 28) 21 20 95
Deutschland Österreich Schweiz

PSP

Product Manager

Für den Bereich „Export“

TCHIBO expandiert weiter. Die Aktivitäten im europäischen Ausland werden verstärkt. Für diesen ausbaufähigen Bereich suchen wir einen jüngeren Product Manager.

Zu Ihren Aufgaben gehört u.a.

- Betreuung eines Sortiments bekannter Markenartikel, zugeschnitten auf den jeweiligen nationalen Markt, in Zusammenarbeit mit den ausländischen Partnern.
- Erarbeitung von Marketing-Konzeptionen im europäischen Bereich.
- Konzipierung von Werbe- und Verkaufsförderungsmaßnahmen für die unterschiedlichen Vertriebswege.
- Abwicklung und Kontrolle sämtlicher

Marketing-Aktivitäten im Exportgeschäft.

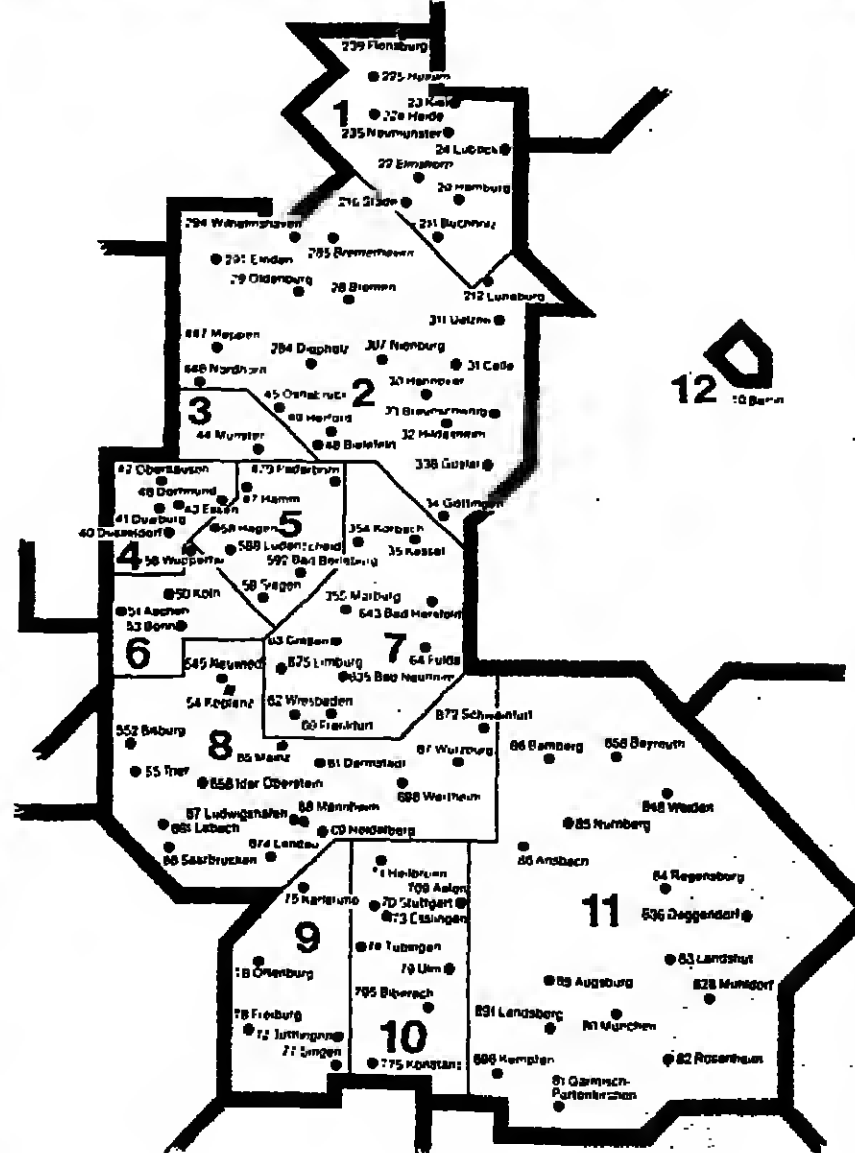
Sie passen gut zu uns, wenn Sie nach einer fundierten Ausbildung in der Verkaufsförderung oder im Productmanagement über ein ausgeprägtes Kosten-Nutzen-Bewußtsein sowie über die Fähigkeit verfügen, verschiedenartigste Problemstellungen mit großem Engagement und analytischem Geschick zu lösen.

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung. Zur kurzen Vorabinformation steht Ihnen Herr Rüder unter 0 40/6 38 08-397 gern zur Verfügung.

TCHIBO Frisch-Röst-Kaffee AG - Personalabteilung - Überseering 18 - 2000 Hamburg 60

Tchibo - frischer Kaffee und mehr...

WELT-Berater für Stellenanzeigen



1. Christian Schröder
Wundtstraße 39
2000 Hamburg 76
Telefon und Telekopier:
040/257733
2. Gerd Ahrens
Meersmannstr. 35
3400 Hannover
Tel. (0511) 649 00 09
FS 9-230 106
3. Jochen Fritzsche
Friedrich-Lau-Straße 20
4000 Düsseldorf
Tel. (0211) 43 50 44
4. Gerd Heum
Franz-Bielefeld-Str. 51
4650 Gelsenkirchen
Tel. (0209) 8 31 26
5. Hans-Jürgen Lina
Schlüsselstr. 13
4000 Düsseldorf 30
Tel. (0211) 43 38 18
6. Wilfried Linke
Die Welt
Deichmannhaus
5000 Köln 1
Tel. (0221) 13 51 48
FS 8-882 639
7. Hans Sauer
Schöne Aussicht 3
6361 Reichelsheim b.
Tel. (06035) 31 41
8. Karl-Herrn Witz
Rheingutheimer
Straße 57a
6701 Altrip/Ludwigshafen
Tel. (06236) 31 32
9. Karl Fugler
Handwerkstraße 16
7050 Waiblingen
Tel. (07141) 2 20 24/25
10. Jochen Gebrüder
Röhren Straße 127
7022 Leinfelden-
Echingen
Tel. (07141) 7 54 50/71
11. Siegfried Wallner
Waldpromenade 84
8053 Gauting b. München
Tel. (089) 8 50 60 38/39
FS 5-23 636
12. Hans Westers
Die Welt
Kochstraße 50
1000 Berlin 61
Tel. (030) 25 91 29 31
FS 184 565

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenexpedition
Im Teichbruch 100, 4300 Essen 18 (Kettwig)
Tel. (02054) 1 01-5 16/7
FS 8-579 104

Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36
Tel. (040) 347-43 18
FS 2-17 001 777 as d

2012/12/15

USA-Marktbearbeitung

Als konzernunabhängiges Unternehmen mit Sitz in Norddeutschland entwickeln, produzieren und vertreiben wir Analysegeräte für analytische und klinische Chemie. Unsere Erzeugnisse, die dem neuesten Stand der technischen und wissenschaftlichen Entwicklung entsprechen, haben weltweit einen sehr guten Ruf.

Zur Ausweitung unserer Marktbearbeitung auf dem amerikanischen Kontinent suchen wir den USA-erfahrenen

Länderreferenten

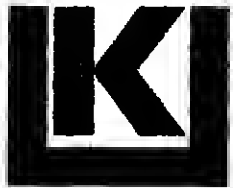
Zu seinen wesentlichen Aufgaben gehören die verantwortliche Planung und Umsetzung der Marketingaktivitäten in dem für uns wichtigsten Exportmarkt; partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unserem dortigen Vertrieb mit dem Ziel, ein optimales Ergebnis zu erreichen.

Wir stellen uns einen vertriebs- und marketingerfahrenen Diplom-Ingenieur/Chemiker um 35 Jahre alt vor, der in einer für die Weiterentwicklung unseres Unternehmens zentralen Position verantwortlich mitarbeiten will.

Eine chemisch/technische Ausbildung mit einschlägiger USA-Erfahrung erleichtert es ihm, diese anspruchsvolle Aufgabe zu meistern. Verhandlungssicheres Englisch ist eine Selbstverständlichkeit.

Zu einer ersten telefonischen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Mehl, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790 208 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Wachstum durch Innovation

Wir sind seit Jahrzehnten ein sehr erfolgreiches Unternehmen, das in einem zukunftsorientierten Markt durch moderne Fertigungstechnologien und hohen Qualitätsstandard kontinuierlich wachsende Umsätze erzielt. Unsere Hauptkunden sind die Elektro-, Elektronik- und Maschinenbaulndustrie.

Wir wollen unsere internationale Marktposition weiter ausbauen. Diese Zielsetzung beruht auf realistischen Planzahlen und beinhaltet eine Ausweitung des Produktspektrums im konventionellen Bereich und im Bereich neuer Technologien. Besondere Bedeutung hat dabei für uns das Gebiet der Signalübertragung über Lichtwellenleiter für industrielle Anwendungen. Die Position des

Spartenleiters

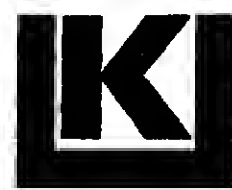
mit Schwergewicht Vertrieb ist in der Form neu geschaffen und im Range der Bereichsleitung angesiedelt. Sie erfordert Engagement und Führungsfähigkeit, um den breiten Handlungsspielraum für sich selbst und für den zugeordneten Mitarbeiterstab effektiv nutzen zu können.

Das enorme Entwicklungspotential dieses Marktes verlangt darüber hinaus das Erkennen technischer und wirtschaftlich interessanter Applikationen. Intern steht Ihnen das Know-how aus einer langjährigen Erfahrung in Produktion und Entwicklung zur Verfügung.

Diese interessante Herausforderung ist keine Alltagsaufgabe, sondern eine Position, die Kreativität erfordert und den entsprechenden Rahmen bietet.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme zur Beantwortung noch offener Fragen steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Seeg, unter der Rufnummer 07 21 - 2 49 89 zur Verfügung. Absolute Diskretion sowie die Einhaltung von Sperrvermerken werden Ihnen zugesichert.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) erbitten wir unter Angabe der Kennziffer 780 216 an Leopoldstraße 5, 7500 Karlsruhe 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Moderne Konstruktionstechnik

Wir sind einer der führenden konzernfreien Hersteller von Verpackungsmaschinen, die uns weltweit bekannt gemacht haben. Unser Prinzip ist es, technologisch immer besser zu sein als andere. Das gilt nicht nur für unsere Produkte, sondern auch für die Produktionsmethoden. Nachdem wir unsere modernen Fertigungsanlagen bereits erfolgreich über EDV steuern, möchten wir auch die Konstruktion und Entwicklung in das Datenbanksystem einbinden. Für die fachliche und terminliche Abwicklung dieser Aufgabe suchen wir den

CAD-Projektleiter

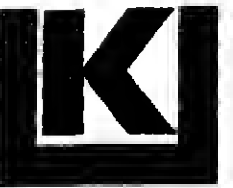
Er soll ein Team aus erfahrenen Mitarbeitern unseres Hauses koordinieren und als Ansprechpartner für Geschäftsführung, Betriebs- und Konstruktionsleitung, Hard- und Software-Lieferanten und externe Berater fungieren.

Wir erwarten einen Ingenieur der Konstruktionstechnik mit Schwerpunkt Werkzeugmaschinenbau, der die CAD-Methodik kennt. Erfahrungen in der Praxis wären gut, jedoch würden wir auch einem intelligenten Hochschulabsolventen eine Chance geben. Organisationstalent, Verhandlungsgeschick und eine klare Darstellungweise sind ebenso wichtig, wie ein ausgeprägter Sinn für Teamarbeit. Gute Englischkenntnisse sollten vorhanden sein.

Wir bieten eine hochinteressante Aufgabe in einem ständig wachsenden Unternehmen mit guten Entwicklungsmöglichkeiten. Sitz ist eine niedersächsische Kreisstadt.

Für weitere Informationen steht unser Berater, Herr Raabe, unter der Rufnummer 0 22 61 / 70 31 49 zur Verfügung. Er sichert Ihnen Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 708 an Postfach 10 05 52/5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Qualitätsprodukte aus Holz

bilden das Fertigungsprogramm, das wir in einem unserer Zweigwerke in kleinen und mittleren Serien herstellen. Um die Kontinuität in der Führung zu gewährleisten, suchen wir einen

Betriebsleiter

der mittelfristig die Nachfolge des aus Altersgründen ausscheidenden Werksleiters übernehmen soll.

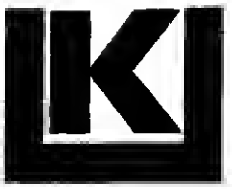
Ein Ingenieur der Holztechnik mit guten Kenntnissen der Maschinentechnik oder ein Maschinenbauer mit soliden Erfahrungen in der Holzverarbeitung entspricht unseren Vorstellungen. Die fachliche Beherrschung der Gebiete

- ☐ Fertigungstechnik
- ☐ Oberflächenveredelung (Lacktechnologie)
- ☐ Zeit- und Kostenwirtschaft
- ☐ Betriebsorganisation

setzen wir ebenso voraus, wie die Fähigkeit, ca. 100 Mitarbeiter zielorientiert führen zu können. Kenntnisse in der statistischen Qualitätskontrolle sind wünschenswert.

Der Dienstsitz liegt in einer nordhessischen Kleinstadt (direkter Autobahnanschluß).

Für Telefonkontakte steht unser Berater, Herr Dr. Bielecke, unter Telefon-Nr. 0 22 61 / 70 31 63 gern zur Verfügung. Er sichert strengste Diskretion zu. Ihre schriftliche Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) senden Sie bitte unter Kennziffer 98 1234 an Postfach 10 05 47, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Gestalterische Management-Aufgabe

Wir sind ein expandierendes mittelständisches Unternehmen im Gesundheitsbereich mit hohem Exportanteil. In den vergangenen Jahren sind wir sehr stark gewachsen und sind daher gezwungen, uns neu zu strukturieren.

Für die innerbetriebliche Steuerung des kaufmännischen Bereiches suchen wir die vertriebsorientierte

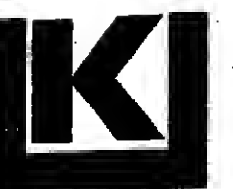
Kaufmännische Führungskraft

Bewerber mit gutem betriebswirtschaftlichen Background und mehrjähriger Erfahrung in Vertriebsbereichen entsprechen am ehesten unseren Vorstellungen. Sie sollten über Durchsetzungsvermögen, Kreativität und ausreichende Führungserfahrung verfügen, um den gestellten Anforderungen gerecht zu werden.

Bewerber um 40 Jahre, mit unternehmerischen Fähigkeiten, die ein gutes technisches Verständnis haben und die englische Sprache beherrschen, werden gebeten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen einzureichen. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Mehl, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung und frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 790 207 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Ausbau der Auslandsmärkte

Als absoluter Branchenführer in der Entwicklung und im Vertrieb von originellen Display-Programmen zur Verkaufsförderung von Markenartikeln verdanken wir unser gutes Firmenimage einwandfreier Qualität, neuen Ideen und Zuverlässigkeit unseren Partnern gegenüber. In allen westeuropäischen Ländern sind wir vertreten. Um unsere Geschäftsverbindungen im Ausland auszubauen und neue regionale Märkte zu erschließen, suchen wir einen

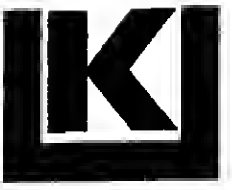
Exportleiter

der neben der Beherrschung der Export-/Verkaufsabwicklung auch Erfahrung in Akquisition und Kundenbetreuung sowie Kenntnisse des Marketing- und Vertriebsinstrumentariums mitbringt. Vorteilhaft sind Erfahrungen mit Exklusiv-Importeuren. Verhandlungssicheres Englisch, ausbaufähiges Französisch und ein betriebswirtschaftliches Studium sind Voraussetzung.

Die Position ist direkt dem Inhaber des Unternehmens unterstellt und wird mit allen erforderlichen Vollmachten ausgestattet. Sitz unseres Unternehmens liegt im Großraum Frankfurt.

Interessenten im Alter von ca. 35 Jahren werden gebeten, unsere Berater Klaus Engels und Claire Scollar für einen ersten vertraulichen Kontakt unter der Telefonnummer 0 22 61 / 70 31 57 anzurufen. Sie sichern selbstverständlich absolute Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Schriftliche Bewerbungen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Schriftprobe, Zeugnisse, Angabe des Gehaltswunsches und Eintrittstermin) erbitten wir unter der Kennziffer 862 702 an Postfach 10 05 52, 5270 Gummersbach.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

MERCK

Wir suchen zur Leitung eines biochemischen Forschungs- und Entwicklungslabors unserer Sparte Reagenzien einen promovierten

Chemiker/Biochemiker

Sie sollten Erfahrung auf dem Gebiet der präparativen Darstellung von Enzymen bzw. Proteinen besitzen und über gute englische Sprachkenntnisse verfügen.

Interessierte Damen und Herren bitten wir um eine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und neuerem Lichtbild. Bitte teilen Sie uns auch Ihre Gehaltsvorstellung und den frühestmöglichen Eintrittstermin mit.

K. Merck, Personalabteilung AT
Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

Unsere Produkte haben täglich Konjunktur

Wir sind ein marktführender und dynamisch gewachsener Hersteller für moderne Hygiene-Erzeugnisse und Produkte für den Haushalt. Es sind Produkte für die Schönheitspflege, Intim-Hygiene und Baby-Pflege. Für den weiteren Ausbau suchen wir qualifizierten

Führungsnachwuchs für den Vertrieb

Aufgaben: Konsequente Pflege des vorhandenen Abnehmerkreises, Ausbau und Kontrolle aller vertriebslichen Aktivitäten. Konzeptionelle und koordinierende Aufgaben im Hinblick auf die Unterstützung unserer Verkaufsorganisation. Aktive Mitwirkung bei der Produkt- und Absatzförderung. Zielorientierte Motivation und Führung der unterstellten Mitarbeiter. Sie berichten direkt dem Vertriebsleiter.

Anforderungsprofil: Wir wünschen uns Mitarbeiter im Alter von 27 bis 29 Jahren, die über eine solide kaufmännische Ausbildung (mit betriebswirtschaftlichem Hintergrund) verfügen und auch schon entsprechend in der Praxis erworbene Kenntnisse (möglichst im markenartikellorientierten Vertriebsbereich) besitzen. Die Vielfalt der Aufgaben erfordert ein hohes Maß an Selbständigkeit, aktive Zielstrebigkeit, überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft, viel Eigeninitiative und den Willen, auch unmittelbar am „Ort des Verkaufs“ tätig zu werden.

Angebot: Wir bieten eine hochinteressante, gut dotierte und entwicklungsreiche Position in einem soliden, aufstrebenden, aber doch überschaubaren Unternehmen. Wir sichern eine gründliche Einarbeitung zu.

Senden Sie Ihre aussagefähige Bewerbung – mit Angabe des frühesten Eintrittsdatums sowie Einkommensvorstellungen – direkt an unsere Vertriebsleitung, oder setzen Sie sich telefonisch mit uns in Verbindung (Durchwahl 0 45 54) 7 12 91.

pelz

W. Pelz GmbH & Co. Vertriebsleitung · Postfach 1165 · 2362 Walsdorf (Holst.)

Jean carol
SCHÖNHEITSPFLEGE

Cosmea
INTIM-HYGIENE

WONNIG
BABYPFLEGE

Ladyfresh
SLIP-ENLAGEN

Novoplus
VERBANDSTOFFE

PolyFlasik
FOLLEN

EDS

EDS – Electronic Data Systems – ist weltweit das führende EDV-Dienstleistungsunternehmen im Bereich der Integration von Hardware, Software und Datenübertragungseinrichtungen mit jährlichen Wachstumsraten von 25% und über 2,4 Milliarden DM Umsatz. EDS verdankt seinen Erfolg hervorragenden Mitarbeitern mit umfassender technischer Ausbildung und Branchen-Erfahrung.

Anfang dieses Jahres wurde die deutsche Zentrale in Rüsselsheim gegründet. Sie soll personell erheblich ausgebaut werden. Für diese Aufgabe suchen wir einen

Projektleiter Personaleinstellung „Recruitment Officer“

der alle Aspekte der Personalbeschaffung und des Personalwesens beherrscht. Die Tätigkeit ist mit gelegentlichen Reisen verbunden.

Neben einer akademischen Ausbildung sollte er 3 bis 5 Jahre Erfahrung haben, idealerweise in einem Unternehmen der Datenverarbeitung oder einem verwandten Bereich. Kommunikationsfähigkeit, fließendes Englisch und ein der Stellung entsprechendes Auftreten sind erforderlich. Sie werden in kollegialer Atmosphäre ein hohes Maß an Eigenverantwortung haben.

EDS sucht Mitarbeiter, die Initiative und Ehrgeiz haben, die ergebnisorientiert arbeiten und die eine professionelle Umgebung brauchen, um ihre Fähigkeiten voll zu entfalten. Das außerordentliche Wachstum von EDS bietet eine Fülle von Chancen und täglich neue Herausforderungen! Dazu bieten wir 14 Gehälter, 30 Tage Urlaub, voll bezahlte Krankenversicherung und Belegschaftsaktien.

Wenn Sie diese Chancen reizen, senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an Wilhelm Hübner.

EDS Electronic Data Systems GmbH, Recruiting Dept., WS 1, Eisenstraße 56, 6090 Rüsselsheim

EDS

Wir bereiten als größte Fachlehranstalt der deutschen Elektrohandwerke ständig Facharbeiter aus Handwerk und Industrie in zwei Semestern auf die Meisterprüfung vor. Darüber hinaus führen wir Umschulungsmaßnahmen, Sonderlehrgänge auf allen Gebieten der Elektronik und Fortbildungsseminare für Meister durch. Wir erweitern und suchen als

Lehrkraft Diplom-Ingenieur

mit mindestens 3jähriger Berufserfahrung auf dem Gebiet Informationstechnik/Nachrichtentechnik

Erfahrungen in der Radio- und Fernsehtechnik sind vorteilhaft, jedoch nicht Voraussetzung. Wir bieten ein Gehalt nach unserem Haustarif und eine zusätzliche Altersversorgung.

Oldenburg ist eine umweltfreundliche Universitätsstadt mit 140.000 Einwohnern. Sie ist die Einkaufsmetropole für den gesamten Weser-Emse-Raum. Legen Sie Wert auf ein gutes Betriebsklima und möchten Sie Mitglied unseres 45köpfigen Kollegiums werden, so richten Sie Ihre Bewerbung bitte an



den Direktor der
Bundes-Fachlehranstalt für
das Elektrohandwerk e.V.
Donnerschweer Straße 184
2800 Oldenburg
Tel. 04 41/3 10 36

Schweizer Hersteller sucht abschlußsichere

Direktverkäufer und Verkaufsleiter
für den Vertrieb von drahtlosen, Installationstesten FTZ-zugelassenen

Funk-Alarmanlagen

die in ganz Deutschland und der Schweiz an Hausbesitzer und Firmen aller Branchen verkauft werden.

Nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf, wenn Sie ein erfahrener Direktverkäufer sind und uns Ihre bisherigen Erfolge nachweisen können. Wir bieten hochinteressante Provision.

Telefon 00 41 / 38-51 43 30
S.-I. AG, Chemin des Châpures 4-6, CH-2525 Le Landeron

Achtung, Verkäufer!

Versicherungskaufleute, Anlage- u. Vermögensberater, Verkäufer u. Außendienstler aller Branchen. Wir haben wirklich das Produkt, auf das Sie schon immer gewartet haben. Einsatz sofort – zunächst auch nebenberuflich mögl. Kein Eigenkapital nötig. Ausbildung kostenlos.

Schreiben Sie noch heute mit Bild unter Y 1615 an WELT-Verlag, Postfach 10 06 64, 4300 Essen.

Stellengesuche in der WELT

Ein bewährter Weg zum
beruflichen Erfolg.

Tips für den Anzeigentext, technische Informationen und die Grundregeln für Ihre Bewerbungen finden Sie in unserer kostenlosen Stellengesuchbroschüre. Wir schicken sie Ihnen gerne zu.

Schreiben Sie an:

DIE WELT
LABRÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Anzeigenabteilung, Stellen-Service,
Postfach 30 58 30, 2000 Hamburg 36,
Tel.: (040) 347-43 18, -1.

Vertrieb Kommunikationstechnik

Die ANT-Nachrichtentechnik GmbH plant, entwickelt und montiert nachrichtentechnische Anlagen, im wesentlichen Multiplexsysteme, Richtfunktechnik, Raumfahrttelekommunikation, Kabelanlagen und Fernwirktechnik sowie drahtlose Personenrufanlagen, Studio- und Beschallungstechnik. In Backnang und den zugehörigen Werken in Wolfenbüttel, Offenburg, Schwäbisch Hall, einschließlich unserer Vertriebsniederlassungen in der Bundesrepublik sind über 6000 Mitarbeiter tätig.

Für unsere Vertriebsniederlassungen in Hamburg und Hannover suchen wir zum nächstmöglichen Termin

Vertriebsingenieure

- für den Vertrieb Kommunikationssysteme in Hamburg.
Das Vertriebsgebiet umfaßt Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen (ohne Osnabrück) und Reg.-Bez. Detmold
- für den Vertrieb Elektroakustik und Personensuchanlagen in Hannover.
Das Vertriebsgebiet umfaßt die südliche Hälfte Niedersachsen und den Reg.-Bez. Detmold.

Wir suchen Ingenieure/Techniker mit Vertriebserfahrung. Selbstständigkeit, Verhandlungsgeschick und Überzeugungsfähigkeit sind weitere vorausgesetzte Erwartungen.

Wenn Sie diese Aufgabenstellung anspricht, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen) oder rufen Sie uns an: Telefon 040/ 853908-41.

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Vertriebsniederlassung Hamburg
Kleine Bahnstraße 10
2000 Hamburg 54

ANT
Nachrichtentechnik

Wir sind ein expandierendes, erfolgreiches Unternehmen mit 600 Mitarbeitern in 13 europäischen und überseeischen Ländern und Hauptsitz in Hamburg. Unser Programm: Erfinden, Entwickeln und Beschaffen von Werbemitteln hoher Qualität und ihr Direktvertrieb über eine eigene internationale Vertriebsorganisation.

Wir expandieren stark. Daher verstärken wir auch unseren Verwaltungsbereich und wir erweitern unsere Innenrevision um einen

JUNIORPRÜFER

der ca. zwei bis drei Jahre Erfahrung in der Revision haben sollte. Nach eingehender Einarbeitung wird eine selbständige, verantwortungsbewußte Tätigkeit, die sich auch auf das europäische Ausland erstreckt, geboten.

Wir erwarten neben guten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen auch organisatorische Fähigkeiten für das Erkennen von Betriebsabläufen und der Gestaltung von Verbesserungsvorschlägen.

Schicken Sie bitte Ihre Unterlagen z. H. Herrn Reib (Tel. 040/8198191), der Ihnen auch Vorabinformationen gibt.

Gute englische Sprachkenntnisse sowie Grundkenntnisse in französisch und/oder italienisch sind wichtige Voraussetzungen, da Auslandseinsätze erforderlich werden.



Berendsohn AG
Internationaler Partner für Werbeartikel
und Verkaufsförderung
Rissener Landstr. 252
2000 Hamburg 56
Telefon 040 / 8198-0



PINGO frisch

... das Frische für die gute Küche

Unter diesem Markenzeichen vertreiben wir unsere Geflügelprodukte auf dem deutschen Markt mit großem Erfolg und zählen seit Jahren mit zu den führenden Anbietern im Frisch-Geflügel-Bereich.

In der Bundesrepublik Deutschland existieren mehrere Verkaufsniederlassungen. Hauptsitz ist Hendrix GmbH, Frankfurt/Main.

Zur Verstärkung der Marktbearbeitung suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt die

Gebiets-Verkaufsleiter Nord- und Süddeutschland

mit Sitz in Hamburg bzw. Rhein/Main.

Ihre Aufgabe: Durchsetzung der Distributions-Politik gegenüber den Handelszentralen. Beratung der Handelspartner. Führung und Motivierung der Verkaufsförderer.

Unsere Anforderungen: Kaufmännische Ausbildung, Berufserfahrung in dem Lebensmittelbereich, Alter ca. 30-35 Jahre, Außendienst Erfahrung im Frischwarenbereich wäre von Vorteil.

Unser Angebot: Interessante Dotierung, gute Sozialleistungen, Mittelklasse-Pkw auch zur privaten Nutzung.

Ihre Bewerbung richten Sie mit vollständigem Lebenslauf und Lichtbild an die von uns beauftragte Unternehmensberatung und Werbeagentur.

Wolf A. Böhm, Unternehmens- und Werbeberatung BDW,
Postfach 16 05, 6200 Wiesbaden

Die VOSSCHEMIE in Uetersen produziert kalthärtende Kunststoffe auf Basis ungesättigter Polyesterharze, Polyurethan und Epoxid sowie Polyesterapackteilmassen. Zur Verstärkung unseres Labors suchen wir für

Lacktechniker/ Chemotechniker

Die Tätigkeit umfaßt die Bearbeitung von anwendungstechnischen Problemen, Erarbeitung von Neuentwicklungen, produktbezogene Prüfungen sowie die Kundenberatung. Wir erwarten für diese Aufgabe von Ihnen Erfahrungen auf dem Sektor der Laborarbeiten, vorzugsweise mit Kunststoffmaterialien, evtl. Lacken. In dieser verantwortungsvollen Position könnten wir uns auch gut einen sehr versierten Lacklaboranten vorstellen.

Wir sind ein junges Team und bieten einen Dauerarbeitsplatz mit guter Bezahlung und den entsprechenden sozialen Vergütungen.

Wir erwarten gern Ihren Anruf bzw. Ihre Bewerbungsunterlagen.

VOSSCHEMIE

Pers.-Abteilung, Tel. 0 41 22 / 71 71 03
Esinger Steinweg 50, 2082 Uetersen

Marktorientierte Vertriebsfunktion

Wir sind ein Produktionsunternehmen mittlerer Größe in Norddeutschland, das in einen Konzernverbund integriert ist. Unsere qualitativ hochwertigen Produkte, die wir an die Nahrungsmittelindustrie, aber auch an Pharmakonzerne liefern, sind auf dem deutschen und ausländischen Markt anerkannt.

Als Nachfolger für den in absehbarer Zeit altershalber ausscheidenden Stelleninhaber suchen wir einen jüngeren, „food-erfahrenen“ Nachwuchsmann (bis max. 35 Jahre) als

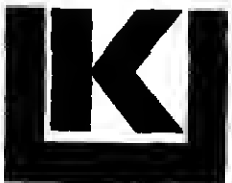
Exportleiter

Um den hohen Anforderungen gerecht zu werden, sollten Sie über qualifizierte Erfahrungen im Lebensmittelbereich verfügen, die es Ihnen ermöglichen, unsere Produkte erfolgreich zu vermarkten. Es geht nicht nur um konzeptionell-strategisches Arbeiten, sondern auch um die Umsetzung in nachweisbare Verkaufserfolge.

Wenn Sie über eine gute kaufmännische Ausbildung, über perfekte englische, wenn möglich auch französische Sprachkenntnisse verfügen, sollten Sie mit uns in Kontakt treten. Daß diese expansive Aufgabe eine engagierte, initiative und mit Durchsetzungsvermögen arbeitende Persönlichkeit erfordert, ist selbstverständlich.

Für erste telefonische Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz unter der Tel.-Nr. 0 40 / 32 46 06, und Herr Dr. Seeg unter der Tel.-Nr. 07 21 / 2 49 89, gerne zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Bewerber, die sich von dieser anspruchsvollen, aber auch vielseitigen Aufgabe herausgefordert fühlen, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter Kennziffer 790 194 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Christliche Verantwortung in der Kranken-, Behinderten- und Altenhilfe

Wir sind eines der bedeutenden diakonischen Werke im Rheinland mit einer Reihe dezentraler Einrichtungen. Insgesamt verfügen wir über ca. 1500 Plätze und beschäftigen rund 700 Mitarbeiter. Für das zentrale Rechnungswesen suchen wir eine engagierte, führungserfahrene Persönlichkeit als

Leiter Finanzen und Controlling

der nach Einarbeitung die Chance hat, in das Direktorium hineinzuwachsen. Er wird dann für die gesamte kaufmännische Verwaltung zuständig sein und soll diese auf der Basis der modernen Datentechnik zu einem effizienten Führungsinstrument weiterentwickeln.

Bevorzugt werden Interessenten im Alter um 40 Jahre, die nach betriebswirtschaftlichem Studium, ggf. Promotion, ihre berufliche Ausprägung in den Bereichen Controlling, Finanzen oder Organisation praktisch erworben haben. Auch jüngere Führungskräfte, die auf diesem Wege schon erste Erfolge vorweisen können, werden hier eine interessante Chance vorfinden. Die Position ist dem Leitenden Direktor unmittelbar unterstellt und ihrem Range entsprechend langfristig nach BAT I dotiert.

Passende Bewerber, die ihre christliche Überzeugung auch im Beruf verwirklichen wollen, werden gebeten, sich mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und J. Weise, unter der Rufnummer (0 30) 8 82 67 83 in Verbindung zu setzen. Diskretion sowie die Beachtung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Vollständige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 810 620 an Bleibtreustraße 24 in 1000 Berlin 15.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Ihr Einsatz bestimmt unseren Erfolg mit

Wir sind ein in der Branche eingeführtes, mittelständisches Unternehmen der Autobehördindustrie mit Sitz in Norddeutschland. Unsere Produkte haben einen hohen technischen Standard, und wir vertreiben sie für Erstausrüstung und Handel, national sowie international.

Zur Unterstützung und Entlastung der Geschäftsführung suchen wir den ehrgeizigen

Vertriebsleiter

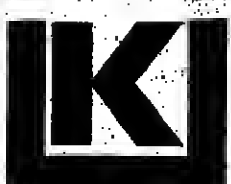
der über eine technische und kaufmännische Ausbildung verfügt. Wir denken hierbei z. B. an einen Diplom-Wirtschaftsingenieur. Er sollte zu kooperativer Zusammenarbeit bereit sein und über Initiative sowie Durchsetzungsvermögen verfügen, ebenso wie über Erfahrungen in Mitarbeiterführung und -motivation. Englische Sprachkenntnisse sind erforderlich, französische Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Wenn Sie sich für diese entwicklungsfähige Position interessieren und zwischen 35 und 40 Jahre alt sind, sollten Sie uns ansprechen.

Zu einer ersten telefonischen Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Neumann, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06, gerne zur Verfügung.

Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790 202 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Großmotoren

Als Zulieferer für die Motoren-, Turbinen- und Getriebehersteller haben wir einen weltweit hervorragenden Ruf. Zur Verstärkung des Kundenservice suchen wir

Nachwuchs-Ingenieure

für

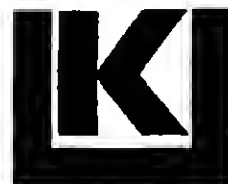
- ☐ Technische Beratung
- ☐ Service
- ☐ Versuch

die – nach einer umfassenden Einarbeitungszeit im eigenen Hause – bei weltweiten Einsätzen technische Lösungen vor Ort entwickeln sollen. Dazu erwarten wir junge Persönlichkeiten mit Eigeninitiative, Kontaktstärke und sicherem Auftreten. Wünschenswert sind eine abgeschlossene handwerkliche Ausbildung und erste Berufserfahrungen, z. B. im Flugmotoren- oder Großmotorenbau.

Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Für eine erste vertrauliche Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Mehl und Herr Lutz, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung. Absolute Diskretion sowie die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790 199 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Ausgereifte Entwicklung sichert die Zukunft

Als mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Norddeutschland haben wir uns als Zulieferer für die Automobilindustrie und den Handel spezialisiert und uns einen guten Namen gemacht. Wir entwickeln, produzieren und vertreiben, auch als Erstausrüster, technisch ausgereifte Produkte, die auch international gefragt sind.

Wir suchen den kreativen

Konstruktions- und Entwicklungsleiter

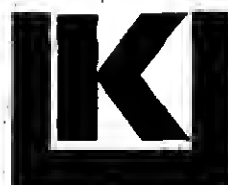
der als qualifizierter Ingenieur (Dipl.-Ing. oder Ing. grad.) über fundierte theoretische Kenntnisse und mehrjährige Erfahrung in der Werkzeugkonstruktion und in der Gestaltung von Kunststoffteilen für die Autobehördindustrie verfügt. Er soll Mitarbeiter zum Erfolg führen können und Initiative und Durchsetzungsvermögen besitzen. Er ist der Geschäftsführung direkt zugeordnet. Es wäre von Vorteil, wenn er Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Automobilherstellern und Erstausrüstern vorweisen könnte.

Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabe reizt und Sie um 30 Jahre alt sind, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Neumann, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung.

Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790 203 an Ferdinandstraße 28-30, 2000 Hamburg 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Kataloge, Zeitschriften und Werbedrucke

Als rechtlich selbstständige Gesellschaft gehören wir zu einem weltweit erfolgreich tätigen Konzern der Medienbranche. Wir sind finanziell gut fundiert, wirtschaftlich gesund und steuern deshalb konsequent einen expansiven Kurs.

Diese positive Entwicklung erfordert erhebliche Anstrengungen für alle Unternehmensbereiche und bedeutet insbesondere für den Bereich Materialwirtschaft/Versand ein Umdenken an die stetig wachsenden Anforderungen. Wir suchen deshalb einen

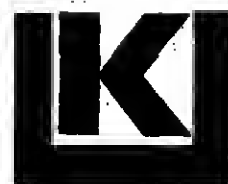
Leiter Materialwirtschaft/Versand

dem wir die volle Verantwortung für eine der Schlüsselfunktionen in unserem Hause übertragen wollen. Zu seinen Aufgabenschwerpunkten zählen die Terminplanung und die optimale Steuerung der Versandaktivitäten, die Planung und der Einsatz von Fremdspektionen, die Festlegung und Kontrolle der Frachtkosten sowie die Führung und Motivation von ca. 30 Mitarbeitern.

Für diese Aufgabe suchen wir einen Fachmann mit mehrjähriger Berufserfahrung auf dem Gebiet des Lager-, Versand- und Speditionswesens, der seine Erfolge bereits unter Beweis gestellt hat. Wir erwarten Führungsqualitäten, Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick, um auch bei den erforderlichen Kundenkontakten erfolgreich zu sein.

Wir wissen, daß dies keine alltägliche Aufgabe ist, und haben deshalb den Vertragsrahmen unseren Anforderungen angepaßt. Unsere Berater, Herr Dr. Müller und Herr Dr. Seeg, stehen Ihnen unter der Rufnummer 07 21 / 2 49 89 für erste vertrauliche Informationen zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 780 218 an Leopoldstraße 5, 7500 Karlsruhe 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Controller

Für unseren Kunden, die Tochtergesellschaft eines der größten amerikanischen Medienkonzerne, suchen wir den qualifizierten Controller, der als Mitglied des Managementteams das betriebswirtschaftliche Geschehen plant, analysiert und steuert.

Wen wir erwarten: Einen Herrn bis ca. 35 Jahre, der auf der Grundlage eines wirtschaftswissenschaftlichen Studiums bzw. einer Ausbildung im Wirtschaftsprüfungsbereich bereits über einige Jahre Praxis im Controlling international tätiger Gesellschaften verfügt. Neben der Erfahrung im amerikanischen Berichtswesen, EDV-Grundkenntnissen sowie aktiven englischen Sprachkenntnissen legen

wir besonderen Wert auf die Fähigkeit zu unternehmerischem Denken und Handeln.

Was Sie erwarten können: Eine Position, die direkt dem Geschäftsführer unterstellt ist; sie bietet echte Gestaltungsmöglichkeiten und ist entsprechend ihrer Bedeutung attraktiv dotiert. Der Sitz des Unternehmens ist Hamburg.

Hamburg
Mülheim/Ruhr
Frankfurt
Stuttgart
München



SCS

Personalberatung GmbH

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 688-W an die SCS Personalberatung GmbH, Johnsallee 13, 2000 Hamburg 13. Dort stehen Ihnen Herr Jürgen Binger und Frau Heidemarie Jordan für erste telefonische Kontakte unter der Telefon-Nr. 040/44 16 51 zur Verfügung. Sie freuen sich auf Ihre Bewerbung und bürgen für absolute Diskretion.

Trainee bei Tchibo

Tchibo ist eines der erfolgreichsten deutschen Handelsunternehmen mit 1,6 Mrd. DM Umsatz, 3.600 engagierten Mitarbeitern und über 500 Filialen in der gesamten Bundesrepublik. Bei uns erhalten Sie eine solide, gesunde Basis für Ihren Aufstieg. In verschiedenen Bereichen des Unternehmens bieten sich Ihnen hervorragende Chancen. Die bestimmen Richtung und Tempo Ihrer beruflichen Entwicklung selbst.

Die Zielgruppe

Junge, ehrgeizige Wirtschaftswissenschaftler, die sich ein anspruchsvolles Ziel gesetzt haben. Für einige Bereiche sind auch Juristen oder Wirtschaftsingenieure vorgesehen. Sie wissen, daß die Grundlage für spätere Erfolge das Lernen von der Praxis und die Bewährung in der Praxis ist.

Das Angebot

Optimal wird die Traineezeit als Vorbereitungszeit für den Einstieg in eine anspruchsvolle Position genutzt. Tchibo bietet drei Programme mit verschiedenen Schwerpunkten an:

Verwaltung - Personalabteilung - Produktion - Logistik
Für einen dieser Bereiche entscheiden Sie sich Ihren Neigungen und Fähigkeiten entsprechend. In den Abteilungen dieses Bereiches übernehmen Sie schon während der Ausbildung unter Anleitung erfahrener Führungskräfte qualifizierte Aufgaben in voller Verantwortung. Kurze Informationsaufenthalte in Abteilungen der übrigen Bereiche runden das gesamte Bild ab, durch Seminare erhalten Sie spezielles fachliches Know-how.

So bewerben Sie sich

Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, tabellarischer Lebenslauf, Foto) unter dem Stichwort „Trainee“ an:
TCHIBO Frisch-Röst-Kaffee AG
Personalabteilung · Oberseering 18 · 2000 Hamburg 60

Tchibo - frischer Kaffee und mehr...

Wehrtechnik ist Spitzentechnik

Die Rheinmetall GmbH bildet mit ihren Tochtergesellschaften den Unternehmensbereich Wehrtechnik in der Rheinmetall-Gruppe.

Mehr als 3000 Mitarbeiter entwickeln und fertigen in mehreren Werken wehrtechnische Geräte, Systeme, Anlagen und Munition.

Als Nachfolger des bisherigen Stelleninhabers suchen wir den

Assistenten

für den Vorsitzenden der Geschäftsführung

Wir erwarten einen jüngeren Diplom-Kaufmann, der bereits erste berufliche Erfahrungen im Controlling oder in planerischen Funktionen besitzt. Die Position ist als Durchgangsstation konzipiert und bietet anschließend interessante berufliche Entwicklungsmöglichkeiten. Sie umfaßt die methodische Aufbereitung und Analyse entscheidungsrelevanter Daten sowie gezielte

betriebswirtschaftliche Sonderuntersuchungen und erfolgt in direkter Zusammenarbeit. Dies erfordert unternehmerisches Verständnis, Flexibilität und analytisches Denkvermögen. Die zahlreichen Kontakte erfordern ein hohes Maß an Persönlichkeit und Akzeptanz. Aufgrund unserer internationalen Verbindungen sind sichere englische Sprachkenntnisse notwendig.

Sofern unser Angebot auch Ihrer beruflichen Zielsetzung entspricht, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) an unsere Personalabteilung für Angestellte.

Rheinmetall GmbH
Ulmenstraße 125
Postfach 66 09
D-4000 Düsseldorf 1
Telefon 02 11/4 47-1
Telefax 8 584 963

Erfolg setzt Zeichen.

RHEINMETALL

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen

Export-Kaufmann

für den Verkauf von Arzneikräutern, Chemikalien und artverwandten Rohstoffen

Es sind überwiegend die Märkte Mittel- und Südamerika zu bearbeiten, zusätzlich Südafrika, Nah-, Mittel- und Fernost. Für Teilbereiche ist auch der Einkauf der Rohstoffe zu erledigen.

Fundierte kaufmännische Kenntnisse im Außenhandel und in den Sprachen Spanisch und Englisch sind unerlässlich. Branchenerfahrung ist für Sie und uns nützlich. Auch als NACHWUCHSKRAFT sind Sie uns willkommen.

Wenn Aufgabe und Qualifikation Sie entsprechen, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit handgeschriebenem Lebenslauf, Lichtbild und den üblichen Unterlagen an



PAUL MÖGGENBURG GmbH & Co.
z. Hd. v. Herrn G. Streck
Wandelerweg 24
2000 Hamburg 1
Telefon (040) 23 60 01 35

Wir sind ein im In- und Ausland tätiges Ingenieurbüro für Grundbau- und Bodenmechanik und suchen für Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung einen

Diplomingenieur - TU/TH (Bauwesen)

Mehrjährige Berufserfahrung ist Voraussetzung. Erfahrungen im Grundbau oder Umweltschutz sind von Vorteil, jedoch nicht Bedingung. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (mit Lichtbild) richten Sie bitte an:

IGB Hamburg

Dr.-Ing. Rappert, Dr.-Ing. Schwinn,
Dr.-Ing. Günther, Dr.-Ing. Heil
Heinrich-Hertz-Straße 116
2000 Hamburg 76

Für die Verwaltung stationärer u. teilstationärer Einrichtungen suchen wir für den Aufgabenbereich Pflegesatzberatung, Organisation, Rechnungswesen

eine/n Referenten/in

mit vorzugsweise betriebswirtschaftlicher Ausbildung. Wir erwarten fundierte Kenntnisse u. prakt. Erfahrungen im Rechnungswesen u. EDV. Bilanzsicherheit wird vorausgesetzt. Für eine erfolgreiche Arbeit benötigen Sie neben den fachl. Voraussetzungen ein hohes Maß an Verhandlungsgeschick, Kooperationsfähigkeit u. Belastbarkeit.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an:
Deutscher peritätischer Wohlfahrtsverband
Landesverband Schleswig-Holstein e. V.
Brunswiker Str. 47, 2300 Kiel 1

Sind Sie an einer interessanten und verantwortungsvollen Position interessiert?

Bearbeiten Sie die Aufgaben in einem Direktionssekretariat und verfügen auch über gute schreibtechnische Fähigkeiten?

Wenn ja, dann können Sie bei unserer Gesellschaft

Vorstands-Sekretärin

werden.

Sicheres Auftreten und Vertrauenswürdigkeit setzen wir voraus. Erfahrungen aus einem Rechtsanwaltsbüro würden Ihnen die Arbeit erleichtern.

Wir bieten Ihnen eine gut dotierte Dauerstellung. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung an



ROLAND

RECHTSCHUTZ-VERSICHERUNGS-AG
PERSONALABTEILUNG
DEUTZ-KALKER STR. 48 (ROLAND-HAUS)
5000 KÖLN 21

United States Lines, der internationale Schifffahrtskonzern, eröffnet Ihnen durch sein weltweites Expansionsprogramm gute berufliche Aufstiegsmöglichkeiten.

Wir suchen für unsere Büros in Hamburg, Bremen, Frankfurt und Stuttgart

Verkaufsleiter und Verkaufsrepräsentanten

für den Bereich Mittel- und Fernost sowie für die USA

Wenn Sie aus Schifffahrt oder Spedition kommen und an einem sicheren, gut bezahlten Arbeitsplatz interessiert sind, gute Englischkenntnisse haben und gern im Team arbeiten, dann schicken Sie uns bitte Ihre komplette Bewerbung.



United States Lines

Maritimsstraße 1 · 2000 Bremen 1

Hypothekenbank in Hamburg

AKTIENGESELLSCHAFT

Zum baldmöglichsten Eintritt suchen wir einen qualifizierten

Baufinanzierungsbetreuer

mit mehrjähriger Erfahrung im Real Kreditgeschäft. Seine wesentlichen Aufgaben werden in der Aufbereitung eingehender Darlehensanfragen einschl. der Prüfung der Sicherheit und Kreditwürdigkeit bis zur Entscheidung greife bestehen. Weiterhin gehört es zu seinem Tätigkeitsbereich, dem zuständigen Bereichsleiter bei der Pflege der Geschäftsbeziehungen unserer anspruchsvollen Kundschaft durch umfassende und individuelle Beratung und Betreuung zu unterstützen. Diese Aufgaben erfordern ein erhebliches Maß an Kreativität und Eigeninitiative.

Wir bieten einen krisensicheren modernen Arbeitsplatz, leistungsgerechte Vergütung, eine zusätzliche Altersversorgung und gute soziale Leistungen.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit allen üblichen Unterlagen an uns oder setzen Sie sich telefonisch mit unserem Herrn Ehler in Verbindung.

Hypothekenbank in Hamburg

AKTIENGESELLSCHAFT

Hohe Bleichen 17, Ruf 0 40-35 91 0-0
2000 Hamburg 36

Sondermaschinenbau

Wir sind ein selbständig geführtes Unternehmen im Verband der HELLA-Gruppe und befassen uns mit der Planung und Realisierung neuer Produktionsanlagen.

Serienautomatisierung durch Handhabungsgeräte, Transfersysteme, Rundtaktautomaten und automatische Maschinenstrassen kombinieren wir mit frei programmierbaren Steuerungen und flexiblen Handhabungssystemen.

Ein interessantes Aufgabengebiet für einen fachkundigen

Verkaufs-Ingenieur

der bereits über mehrjährige Erfahrungen im Verkauf von Investitionsgütern verfügt und einen sicheren Blick für die Möglichkeiten der Technik und des Marktes hat. Einsatzbereitschaft, Überzeugungskraft, Kreativität und die Bereitschaft zur beruflichen und persönlichen Weiterbildung sind die Voraussetzungen für diese in jeder Hinsicht attraktive Aufgabe. Der Stelleninhaber ist der Geschäftsleitung direkt unterstellt.

Wenn Sie den Anforderungen gerecht werden können und zwischen 30 und 45 Jahre alt sind, sollten Sie Ihre Chance nutzen und sich schriftlich mit den üblichen Unterlagen bewerben.



BREMER WERKZEUG-UND MASCHINENBAU

Dortmunder Straße 5
2800 Bremen 1

Bauindustrie

Als erfolgreiches, expansives und zuverlässiges Bauunternehmen besitzen wir im norddeutschen Raum einen traditionell guten Namen. Unser Leistungsangebot umfasst die gesamte Palette des Ingenieur- und Ingenieurhochbaues, wobei wir uns auch seit vielen Jahren verstärkt dem schlüsselfertigen Bauen zugewandt haben und beachtliche Erfolge erzielen konnten.

Für den weiteren Ausbau unserer Aktivitäten in diesem Bereich suchen wir einen erfolgsorientierten, tatkräftigen Diplom-Bauingenieur (TH/TU), der als

Abteilungsleiter schlüsselfertiges Bauen

den bereits erreichten Status sichern, andererseits diesem Bereich zusätzliche Impulse geben soll. Bei erfolgreicher Einarbeitung ist der Aufstieg in die Geschäftsführung vorgesehen. Einem qualifizierten und nachweislich erfolgreichen Diplom-Ingenieur (FH) würden wir die gleichen Chancen bieten.

Wir erwarten umfassende Kenntnisse in Planung, Angebotsbearbeitung und Abwicklung anspruchsvoller, schlüsselfertiger zu erstellender Projekte im privaten, gewerblichen und kommunalen Bereich. Eine kontaktfreudige, aktive und durchsetzungsfähige Persönlichkeit mit Führungserfahrung sollte darüber hinaus Einsatzbereitschaft und den erforderlichen Schwung für eine erfolgreiche Akquisition mitbringen.

Die Position ist gut - teilweise erfolgsabhängig - dotiert, direkt der Geschäftsführung unterstellt und bietet außerordentlich gute Entwicklungsmöglichkeiten in einem wachsenden und angesehenen Unternehmen.

Wenn Sie an dieser Aufgabe mit unternehmerischer Prägnanz interessiert sind und sich voll engagieren wollen, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien) an die von uns beauftragte Beratung, der Sie auch Ihre Einkommensvorstellung und den frühestmöglichen Eintrittstermin nennen sollten. Herr Dr. Witthaus, der auch für die strikte Vertraulichkeit Ihrer Bewerbung bürgt, steht Ihnen bereits am Wochenende (Sonntag von 18-20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 7 69 65 zu einem ersten Informationsaustausch zur Verfügung.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63-65

Bauindustrie

Wir sind ein Unternehmen der Bauwirtschaft und befassen uns erfolgreich mit Planungs- und Baubetreuungsaufgaben für behördliche und privatwirtschaftliche Auftraggeber. Darüber hinaus sind wir auch als Generalübernehmer tätig und verfügen über ein Niederlassungsnetz, welches die gesamte Bundesrepublik abdeckt.

Für eine unserer Niederlassungen mit Sitz in Westdeutschland suchen wir einen ehrgeizigen jüngeren Bauingenieur (TH oder FH bzw. Fachrichtung Hochbau), der als

Bauleiter

für technisch anspruchsvolle Hochbauprojekte sein Können unter Beweis stellen und sich in einigen Jahren für größere Aufgaben (z. B. Projektleitung / Oberbauleitung) qualifizieren will.

Seine Hauptaufgaben liegen in den Bereichen Bauvorbereitung, Ausschreibung und Vergabe, Überwachung der Ausführung, Terminkoordination, Projektsteuerung sowie Überprüfung der Leistungen auf Übereinstimmung mit den Vertragsgrundlagen.

Wir erwarten neben einigen Jahren Berufserfahrung die Fähigkeit zu selbständigem, eigenverantwortlichem Arbeiten, Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen. EDV-Kenntnisse (AVA) wären von großem Vorteil.

Die Position ist der Aufgabe entsprechend dotiert und bietet für einen engagierten Bauingenieur eine gute Entwicklungsmöglichkeit.

Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind und unseren Erwartungen entsprechen, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, lückenlose Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe der Einkommensvorstellung und des frühestmöglichen Eintrittstermins an die von uns beauftragte Beratung, in der Ihnen Herr Dr. Witthaus bereits am Wochenende zu einem telefonischen Gespräch zur Verfügung steht. Sie erreichen ihn Sonntag von 18-20 Uhr unter der Rufnummer 02 08 / 7 69 65.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63-65

Bauindustrie

Wir sind eine bekannte Unternehmensgruppe der Bauindustrie, in welcher wir uns als Generalüber- und Generalunternehmer sowie auch als Anbieter von Rohbauleistungen im allgemeinen Hochbau, Wohnungsbau und Industriebau mit einer hundertjährigen Tradition und großem Erfolg betätigen. Der Sitz unseres Unternehmens liegt in Nordrhein-Westfalen.

Für unsere Bauunternehmung suchen wir einen unternehmerisch denkenden und engagierten Diplom-Ingenieur (TH oder FH), der als

Technischer Leiter

die Gesamtverantwortung von der Akquisition bis zur vollendeten Bauausführung übernehmen soll. Wir stellen uns in dieser Führungsposition einen in der ausführenden Bauindustrie erfahrenen Fachmann vor, mit fundiertem technischen Wissen und nachweislicher Führungserfahrung. Ferner erwarten wir Kontaktfreude, überdurchschnittliche Aktivkräfte, gute Belastbarkeit sowie ein auf Fortschritt ausgerichtetes Denken und Handeln.

Die Position ist entsprechend Ihrer hohen Bedeutung ausgezeichnet dotiert wie auch die übrige Vertragsausstattung (Vollmachten, Pkw etc.) der Verantwortung in dieser Position gerecht wird.

Wenn Sie an einer vielseitigen, unternehmerisch geprägten Aufgabenstellung in einem finanziell gut fundierten Unternehmen interessiert sind und sich langfristig engagieren wollen, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, lückenlose Zeugniskopien) an die von uns beauftragte Beratung, die für strikte Vertraulichkeit bürgt und in der Ihnen Herr Dr. Witthaus bereits am Wochenende (Sonntag von 18 bis 20 Uhr) zu ersten Informationen unter der Rufnummer 02 08 / 7 69 65 zur Verfügung steht.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63-65

Rohrleitungsbau

Wir sind die Tochtergesellschaft einer leistungsstarken deutschen Unternehmensgruppe und betätigen uns auf allen Gebieten des erdverlegten und industriellen Rohrleitungsbau. Unser Firmensitz liegt in einer norddeutschen Großstadt, wir führen jedoch auch Arbeiten im überregionalen Rahmen aus.

Für den in Kürze ausscheidenden Stelleninhaber suchen wir eine im Rohrleitungsbaubereich erfahrene Persönlichkeit (Dipl.-Ing. TH oder FH), die als

Geschäftsführer

dem bisher gut im Markt operierenden Unternehmen neue Impulse verleiht, mit den vorhandenen Mitarbeitern neue Arbeitsgebiete erschließt, aber auch die erreichte Marktposition im inner- und außerstädtischen Rohrleitungsbau festigt.

Zu den Hauptaufgaben gehören natürlich die versierte technische Akquisition, die Verhandlungsgeschick, Kontaktfreude und Einfühlungsvermögen in Problemstellungen unserer Kunden erfordert, die Überwachung der Geräteinsatz- und Personalplanung sowie nicht zuletzt eine intensive Kostenverfolgung.

Wir erwarten also Bewerbungen von Rohrleitungsbaufachleuten mit langjähriger Erfahrung in einem ausführenden Unternehmen.

Die Position ist gut dotiert und entspricht auch in der sonstigen Vertragsausstattung der Bedeutung der Aufgabe (Erfolgsbeteiligung, Dienstwagen etc.).

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, lückenlose Zeugniskopien) unter Nennung Ihres Einkommenswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins an die von uns mit der Auswahl beauftragte Beratung, in welcher Ihnen Herr Dr. Witthaus bereits am Wochenende unter der Rufnummer 02 08 / 7 69 65 (Sonntag von 18-20 Uhr) zu einem ersten Informationsaustausch zur Verfügung steht. Er bürgt auch für die vertrauliche Behandlung Ihrer Kontaktaufnahme.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63-65

Die Zukunft mitgestalten

Erfolg ist kein Fremdwort für unseren Klienten. Seine Mitarbeiter und die anerkannten Produkte waren und sind die Erfolgsbasis.

Das traditionsreiche, international operierende Unternehmen in einer norddeutschen Großstadt ist auf vielen Märkten mit einer sehr breiten Produktpalette vertreten.

Reizt es Sie, engagiert den Expansionskurs der kommenden Jahre mitzusteuern?

Gesucht wird ein **pharmazeutischer**

leitender Betriebsingenieur

Welche Anforderungen sollten Sie erfüllen?

- Ingenieurabschluss z. B. der Fachrichtung Maschinenbau
- Berufserfahrung z. B. aus den Branchen Pharma, Nahrungsmittel
- Wünschenswert sind z. B. Kenntnisse über eine mikrobiologisch überwachte Fertigung, über pharmazeutische Herstellungstechniken, über Verpackungstechnik und Maschinenbau
- Fähigkeit zur erfolgreichen Präsentation techn. Projekte
- Führungserfahrung
- Alter: 35-45 Jahre

Welche Aufgaben erwarten Sie?

- Führung mehrerer Betriebsingenieure (Maschinenbau)
- Direkte Betreuung einer Produktionseinheit
- Zusammenarbeit mit zentralen Werkstätten, EMR-Betriebsingenieuren und Leitern der Produktionsbereiche
- Ausarbeitung von Pflichtenheften/Layoutkonzeptionen für Anlagen
- Technische Dokumentation gemäß GMP
- Umsetzung der GMP-Prinzipien
- Aufstellung und Überwachung des Instandhaltungsbudgets

Sollte Sie eine interessante Aufgabe mit außergewöhnlicher Selbstständigkeit in einem modern geführten Unternehmen reizen, dann senden Sie bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an Herrn Ch. Newzella, der Ihnen gerne werktags, außer samstags, von 9 bis 18 Uhr weitergehende Informationen gibt. Er verbürgt sich auch für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung aller Sperrvermerke.

ANZEIGENAGENTUR DR. M. NEWZELLA GMBH
Schloßallee 2 4406 Drensteinfurt ☎ 0 25 08 / 10 31 + 10 32

Bauindustrie

Unser Klient gehört zu den altingesessenen, in seinem Einzugsbereich gut eingeführten Bauunternehmen mit einem gesunden finanziellen Fundament. Das Leistungsprogramm umfasst im wesentlichen den Tief- und Straßenbau und soll in den nächsten Jahren auf weitere Fachgebiete ausgedehnt werden. Der Sitz des Unternehmens befindet sich im Rheinland.

Für die Nachfolge des im Herbst ausscheidenden Stelleninhabers wird ein versierter Baukaufmann mit Ausbildungsabschluß als Diplomkaufmann oder Diplom-Betriebswirt und langjährigen Erfahrungen im Finanz- und Rechnungswesen eines Bauunternehmens gesucht, der die

kaufm. Leitung

übernehmen soll.

Gut geeignet wäre eine kollegial-kooperativ ausgerichtete, kontaktfreudige Persönlichkeit, die in der Lage ist, sich reibungslos in die Unternehmensleitung zu integrieren. Neben fundierten fachlichen Erfahrungen müssen für eine erfolgreiche Bewältigung dieser Führungsposition auch Leistungsbereitschaft, analytisches Denkvermögen sowie die Fähigkeit zur geschickten Mitarbeiterführung vorausgesetzt werden. Fremdsprachenkenntnisse sind wegen des Auslandsengagements des Unternehmens sehr erwünscht.

Die Position ist ihren Anforderungen entsprechend gut dotiert und nach der Einarbeitung mit den erforderlichen Vollmachten ausgestattet. Zu den Vertragsbedingungen gehört auch ein Dienstwagen mit privatem Nutzungsrecht.

Wenn Sie an einer vielseitigen Führungsaufgabe mit unternehmerischer Verantwortung interessiert sind, so senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, lückenlose Zeugniskopien), in welchen Sie auch den frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihre Einkommenswünsche vermerken sollten. Selbstverständlich können Sie auch erst einmal telefonischen Kontakt zu Herrn Dr. Witthaus aufnehmen, der Ihnen bereits am Wochenende (Sonntag von 18-20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 7 69 65 zur Verfügung steht.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63-65

Welcher junge

Bauingenieur FH/TH

Alter bis 35 Jahre, der genügend Härte und Durchsetzungskraft besitzt, hat Interesse als Nachfolger für unseren Oberbauleiter auf einer Korrosionsschutzbaustelle in Saudi-Arabien ausgebildet zu werden.

Voraussetzung: hervorragende Gesundheit, Beherrschung der engl. Sprache in Wort und Schrift, gute Abschluszeugnisse der Hochschule.

Bewerbung nur mit handgeschriebenem Lebenslauf und den üblichen Unterlagen an:



Wir gehören zu einer weltweit tätigen Firmengruppe auf dem Sektor elektronische Bauelemente und suchen

Vertriebsingenieur als Verkaufsleiter Süd

Ihr Sitz: Großraum München/Stuttgart.

Das Einkommen entspricht den hohen Anforderungen, die wir an diesen leitenden Mitarbeiter stellen.

Sachbearbeiterin

zur Unterstützung unseres Verkaufsbüros in München 50.

Nachwuchsingenieure

für selbständige Aufgaben im Bereich Marketing/Vertrieb. Einsatzgebiet: PLZ 2/3/4/7/8.

Bitte richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an:



Vertrieb elektronischer Bauelemente GmbH
Osterbrookweg 51, 2000 Schenefeld/Hamburg



Wir nehmen als Holding die deutschen Interessen der internationalen Unternehmensgruppe B-A-T Industries wahr. Unsere Tochtergesellschaften sind auf verschiedenen konsumnahen Märkten erfolgreich tätig.

Die B-A-T Cigarettenfabrik GmbH nimmt in der Tabakwarenindustrie eine führende Position ein.

Die PEGULAN-Gruppe ist ein bedeutender Hersteller in der Heimtextilbranche.

Im Einzelhandel sind wir über das Warenhausunternehmen HORTEN AG vertreten.

Konzernrevision

Für den Ausbau unseres Ressorts Konzernrevision suchen wir

jüngere Mitarbeiter(innen)

für die Prüfungstätigkeit bei den Gesellschaften der BATIG-Gruppe.

Die Konzernrevision hat die Aufgabe, den Vorstand in seiner Überwachungs- und Kontrollfunktion zu unterstützen.

Die Mitarbeiter sollen unter Anleitung eines Prüfungsleiters Systemprüfungen bei den Konzernunternehmen durchführen mit dem Zweck, die Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit der Organisationen und Abläufe zu überprüfen. Sie erhalten (on the job) eine qualifizierte Ausbildung zum Konzernrevisor.

Wenn Sie eine geeignete Ausbildung (Diplomkaufmann, graduierter Betriebswirt oder vergleichbar) besitzen, über 2-3 Jahre praktische Berufserfahrung in einem der folgenden Bereiche (Revision, Finanz- und Rechnungswesen, Organisation) verfügen, zu Arbeit im Team fähig und zu Reisetätigkeit bereit sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellung an unsere Personalabteilung.

Hochschulabsolventen mit besonders gutem Abschluß haben auch ohne Berufserfahrung eine Einstellungschance.

BATIG

GESELLSCHAFT FÜR BETEILIGUNGEN MBH
BATIG-Haus - Alsterufer 4 - 2000 Hamburg 36

MERCK

Wir suchen für die Abteilung Medizinische Mikrobiologie in unserer Medizinischen Forschung einen promovierten

Mikrobiologen Human-/Veterinärmediziner

dem wir als Laborleiter Forschungs- und Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet der antibakteriellen Chemotherapie übertragen wollen. Praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der Bakteriologie und Chemotherapie setzen wir voraus.

Interessierte Damen und Herren bitten wir, sich schriftlich zu bewerben und uns die Gehaltsvorstellung sowie den frühestmöglichen Eintrittstermin zu nennen.

E. Merck, Personalabteilung AT

Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1

APL-Spezialisten(innen)

Wir sind eine 100%ige Tochter der Hamburger Hafen- und Lagerhaus-Aktiengesellschaft (HHLA) und stellen unser Know-how der Hafen- und Verkehrswirtschaft im In- und Ausland zur Verfügung.

Für den Einsatz in unserem Hamburger Büro suchen wir

Sie sollen APL-Lösungen in unsere Beratungstätigkeit einbringen, vorhandene Lösungen betreuen, unseren Projektmitarbeitern beim Mikrocomputer-Einsatz zur Seite stehen und unseren Vertrieb unterstützen. Ihnen steht ein Hochleistungs-APL und eine umfangreiche Tool-Bibliothek zur Verfügung.

Idealerweise verfügen Sie über einschlägige APL-Erfahrungen und eine entsprechend qualifizierte (akademische) Ausbildung. Fehlt es jedoch noch an der APL-Programmiererfahrung, werden wir Sie bei sonstiger Eignung entsprechend intensiv schulen.

Zur Vorbereitung eines Gesprächs senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

HPC Hamburg Port Consulting GmbH
HHLA Container Terminal
Burchardkai, Bürogebäude 2
2103 Hamburg 95
Telefon 0 40 / 7 40 03-0



Der Personalberater der Verkehrswirtschaft

Mein Klient ist ein internationales Speditionsunternehmen mit ausgeprägten Skandinavienverkehren und dem Sitz in Hamburg. Zum Einsatz kommt ein großes eigenes Equipment, das zur Leistungsfähigkeit und zum optimalen Kundenservice nicht unwesentlich beiträgt.

Gesucht wird ein selbstverantwortlich tätiger

Speditionskaufmann als Abteilungsleiter

mit Erfahrungen in grenzüberschreitenden Landverkehren.

Die Aufgabenstellung beinhaltet die Koordination der Organisationsabläufe, die Kontrolle der Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Verkehre und der direkte Kontakt zu den Kunden sowie den Speditionspartnern.

Der ideale Bewerber kennt das Skandinaviengeschäft aus eigener praktischer Tätigkeit oder aber andere grenzüberschreitende Verkehre, und er besitzt bereits Führungserfahrungen. Durchsetzungsfähigkeit, Verhandlungsgeschick und Überzeugungsfähigkeit sind weitere Anforderungen an eine stabile Persönlichkeit. Englische Sprachkenntnisse werden vorausgesetzt.

Die Position wird nach der Einarbeitung mit Handlungsvollmacht ausgestattet werden. Der finanzielle Rahmen ist großzügig und entspricht der verantwortungsvollen Aufgabenstellung. Das Unternehmen, das mich beauftragt, bittet Sie, Ihre Bewerbung an mich zu richten. Absolute Vertraulichkeit ist selbstverständlich. Erste Vorabinformationen können Sie von Herrn Herzog oder Herrn Westerheide Mo. bis Fr. von 9-17 Uhr und So. von 11-13 Uhr unter Telefon 0 40 / 7 13 20 53 erhalten.

Es wird um ein selbstverantwortlich tätiges Personalmitglied gesucht.

Einmar Herzog
Hauptstrasse 12
2000 Hamburg 74

Unternehmensberatung
Verkehr und Logistik

Neue Chance mit neuen Technologien

Zum weiteren Ausbau unseres Instituts für Technologieförderung suchen wir einen engagierten und vielseitigen

Technologieberater

Wir beraten und unterstützen innovative Unternehmensgründer und die mittelständische Industrie bei der Entwicklung und Realisierung neuer Technologiekonzepte.

Wir erwarten einen qualifizierten Dipl.-Ing., der selbständiges Arbeiten gewohnt ist, und über Erfahrungen in der eigenverantwortlichen Abwicklung von Projekten verfügt.

Darüber hinaus sollten Sie Interesse an Beratertätigkeit haben und Problemstellungen technisch wie wirtschaftlich auf Realisierungsmöglichkeiten prüfen können.

Reizt Sie diese Chance, dann senden Sie uns Ihre Bewerbung:

H I T - Hamburger Institut
für Technologieförderung,
Zum Fürstenmoor 11, 2100 Hamburg 90.

Glocken / Schiffsglocken

Wir sind ein bekanntes NE-Metallwerk und verarbeiten überwiegend Messing. Neben Industrieprodukten fertigen wir Glocken: Massiv aus reinem Messing gegossen, sauber handwerklich gearbeitet, hochglanz-geschliffen, poliert und anlaufgeschützt. Wir weiten unseren Absatz aus und suchen zur baldmöglichen Zusammenarbeit einen

HANDELSVERTRETER SÜDDEUTSCHLAND

der beim Fachhandel eingeführt ist. Absatzschwerpunkte sind die Region um den Bodensee und die bayerischen Seen. Also überall dort, wo Segel- und Motorschiffe zu Hause sind.

Wir bieten Ihnen Lieferzuverlässigkeit, Qualität und ein in Deutschland führendes Produkt. Die Provision ist attraktiv. - Wir sind überregional auf der INTERBOAT 88 in Friedrichshafen mit einem eigenen Stand vertreten. - Wegen eines ersten Kontaktes rufen Sie bitte Herrn Sasse an.

J. Biggemann GmbH & Co. KG Metallwarenfabrik
Postfach 8 80, 5950 Finnentrop 12 - Lenhausen
Tel. 0 23 95 / 10 09

Für unseren Geschäftsbereich Kunststoffrecycling suchen wir einen qualifizierten

Kunststofftechniker (Praktiker)

Erforderlich sind einschlägige Kenntnisse im Bereich der Extrusion und der Qualitätssicherung.

Darüber hinaus erwarten wir persönliches Engagement und die Fähigkeit, Mitarbeiter anzuleiten.

Wenn Sie an dieser Aufgabe interessiert sind, bitten wir um Zusendung Ihrer kompletten Unterlagen an unsere Herrn Rohlfans mit Angabe zur Einkommensvorstellung und des frühesten Eintrittstermins.

Sanne, Kruse & Pape GmbH & Co.

Borsigstraße 13, 2000 Hamburg 74
Telefon 0 40 / 73 32 71 51

Die Hamburger CDU sucht zum baldigen Eintritt einen formulierungssicheren und kontaktfreudigen

Pressereferenten

Zum Aufgabengebiet gehören die Öffentlichkeitsarbeit und die verantwortliche Redaktion der Mitgliederzeitung.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen an:

CDU-Landesverband Hamburg

Leinpfad 74, 2000 Hamburg 60
Telefon 0 40 / 4 60 10 11

COULTER

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines bedeutenden internationalen Herstellers von Analysegeräten für die medizinische und industrielle Anwendung.

Wir suchen einen

VERTRETER

für den Vertrieb unserer Anlagen im osteuropäischen Raum.

Verkaufserfahrung im Investitionsgüterbereich und gute englische Sprachkenntnisse sind unerlässlich. Die Beherrschung einer osteuropäischen Sprache ist von Vorteil, aber nicht Bedingung.

Der Vertragsrahmen wird der Aufgabenstellung angemessen sein und wird Sie sicher zufriedenstellen. Selbstverständlich eingeschlossen ist die Stellung eines neutralen Firmenwagens, der auch privat genutzt werden kann.

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:



Coulter Electronics GmbH
Personalabteilung
Gehlingspfad 53, 4150 Krefeld

Sachbearbeiter für die Unternehmensplanung

Wir sind ein bedeutendes Industrieunternehmen des Maschinen- und Anlagenbaues in Westdeutschland.

Für den Zentralbereich Planung, Organisation und Datenverarbeitung suchen wir einen Diplom-Wirtschaftsingenieur, Diplom-Kaufmann oder Diplom-Ingenieur als

Das Aufgabengebiet umfaßt insbesondere die Erarbeitung von Strategiekonzeptionen, die Mitwirkung bei Markt- und Wettbewerbsanalysen, die Weiterentwicklung des Planungssystems und das strategische Controlling der Langfristkonzepte.

Wir wünschen uns einen dynamischen und flexiblen Mitarbeiter, der über ein hohes Maß an Selbständigkeit verfügt und bereits Erfahrungen auf vorgenanntem Gebiet gesammelt hat. Die Beherrschung von EDV-Systemen wird ebenso vorausgesetzt wie Kreativität und Belastbarkeit.

Wir bieten ein der Aufgabenstellung angemessenes Gehalt, gleitende Arbeitszeit und die sozialen Leistungen eines modernen Industrieunternehmens. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen - Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabschriften, Angabe des Gehaltswunsches und des frühesten Eintrittstermins - zur Weiterleitung an den Auftraggeber unter KG 8518 an

Dr. Weinsiehr KG
* Werbeagentur * Berliner Allee 23
4 000 Düsseldorf 1

Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

2012/10/10



Wir laden Sie zur Bewerbung ein.

Für unsere Tochtergesellschaft V.A.G. Transport GmbH suchen wir eine/n

Fachreferenten/in

Ihre Aufgaben

Marktforschung Marketingstrategie im weltweiten Überseeverkehr.

Ihre Qualifikation

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Wirtschaftswissenschaften
 - mehrjährige internationale Schiffsahrtserfahrung
 - Marketingpraxis im internationalen Reedereigeschäft
 - sehr gute englische Sprachkenntnisse.
- Wenn Sie an dieser anspruchsvollen Tätigkeit interessiert sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit

Angabe Ihres Gehaltswunsches und frühestmöglichen Eintrittstermins unter dem Kennwort V.A.G. Transport I W 85 an die unten angegebene Anschrift.

Für eine erste Kontaktaufnahme stehen wir unter der Telefonnummer 05361/9-22400 zur Verfügung.

Volkswagenwerk
Aktiengesellschaft
Personalwesen Gehalt
3180 Wolfsburg I

Volkswagen.
Man fährt gut mit uns.
Auch als Mitarbeiter.

Ein weltweites Export-Geschäft mitverantworten

- dabei glauben wir gerade durch die Vielfalt unserer Märkte und Abnehmer ein besonderes Angebot machen zu können. Wir produzieren hochwertige Investitionsgüter. Der Umsatz liegt um die DM 100 Mio.

Wir suchen den versierten

EXPORT-REFERENTEN

Sie kennen ein anspruchsvolles Exportgeschäft - von der Auftragsabwicklung bis hin zur Erstellung von Absatzplänen und der Ergebniskontrolle - und sind fähig, Märkte weitgehend selbstständig zu betreuen und neue Märkte aufzubauen.

Sie haben eine solide kaufmännische Ausbildung, technisches Verständnis und sprechen Englisch - und nach Möglichkeit Französisch. Sie sind fähig, im Team zu arbeiten.

Die vertraglichen Konditionen werden Sie sicherlich zufriedenstellen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte unter P 2878 an Dr. Meier + Partner GmbH, Schubertstr. 10, 7316 Köngen. Telefonisch können Sie weitere vertrauliche Fragen abklären (07024/8861).

DR. MAIER + PARTNER
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Technischen Fachhochschule Berlin

sind für nachstehend aufgeführte Fachgebiete Stellen für

Professoren

in der jeweils angegebenen Besoldungsgruppe zu besetzen:

Fachbereich	Fachgebiet	Besold.-Gruppe	besetzbar ab	Kennziffer
Architektur	Baukonstruktion und Tragwerke Gewünscht werden besondere Kenntnisse und Erfahrungen in speziellen Bereichen der ausgetriebenen Fachgebiete.	C 2	sofort	323
Architektur	Tragwerke und Baukonstruktion Erweitert werden Kenntnisse und Erfahrungen auf dem Gebiet der Hochbau, insbesondere des Fertighausbaus, sowie die Befähigung, die o.g. Fachgebiete miteinander zu verbinden und fachhochschulgemäß zu lehren.	C 3	1. 10. 85	354
Architektur	Baukonstruktion und Bautechnik Vorausgesetzt werden auch Qualifikationen und Erfahrungen auf dem Gebiet der Computeranwendung im Bauwesen.	C 2	sofort	355
Vermessungs- und Energietechnik	Fernwärmeverteilsysteme Gewünscht werden umfassende praktische Erfahrungen in der Planung und Ausführung von Anlagen. Der Bewerber muß bereit sein, auch das Grundgerüst „Technische Wärme- und Stromerzeugung“ zu übernehmen.	C 2	sofort	360
Verfahrenstechnik und Umwelttechnik	Thermische Verfahrenstechnik In Verbindung mit Wärme- und Stoffübertragung sowie Thermodynamik. Umweltechnische Kenntnisse und Erfahrungen in den genannten Fachgebieten werden erwartet.	C 3	1. 3. 86	366
Verfahrenstechnik und Umwelttechnik	Umwelttechnik Schwerpunkte: Wasser- und Abwasserbehandlung/Abwasserreinigung. Zusätzliche Erfahrungen und Qualifikationen auf den Gebieten Abwasserbau und Konstruktion sowie Mathematik werden erwartet.	C 2	sofort	367
Feldmesstechnik	Betriebsführung in der Feldmesstechnik Erweitert wird einschlägige Berufserfahrung in der Fertigung und in der Fertigungsmaschinenkonstruktion, auch in der Fertigung elektronischer Geräte.	C 2	sofort	368
Feldmesstechnik	Entwicklung und Konstruktion in der Feldmesstechnik Erweitert wird einschlägige Berufserfahrung in der Gerätekonstruktion und den Grundlagen der Konstruktionstechnik. Erfahrungen im elektronischen Gerätebau und in der rechnergestützten Konstruktionstechnik sind erforderlich.	C 3	1. 4. 86	369
Landespflege und Gartenbau	Baumkunde und Bautechnik Gewünscht werden praktische Erfahrungen in der Produktion und im Vertrieb von Bauelementen und Oberbauelementen.	C 2	1. 10. 86	371
Landespflege und Gartenbau	Technische Landespflege Gewünscht werden besondere Kenntnisse und Erfahrungen im Bereich der Landespflege, in der Kartographie und in der Baubauwerktechnik (Einzel-, Vermessung und Abrechnung).	C 2	1. 4. 86	372

Voraussetzungen für die Bewerbung zum Professor sind:

1. ein abgeschlossenes Hochschulstudium des betreffenden Fachgebietes.
2. die Befähigung zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit (der Nachweis kann insbesondere durch eine überdurchschnittliche Promotion oder gleichwertige Leistungen in der Praxis erbracht werden).
3. die Befähigung zu einer für die zu übernehmende Lehraufgabe erforderlichen, in der Regel mindestens ständigen Beschäftigung in der Wissenschaft und Forschung im Regelfall mit der Erlangung zum Bereich der Probe verbunden. Zu den Dienstbezügen wird die Befähigung zur Leitung von Lehrgruppen, wobei der wesentliche Teil der Tätigkeit auf der wissenschaftlichen oder technischen Tätigkeit beruhen soll.
4. pädagogische Eignung.

Hervon abweichend kann in Ausnahmefällen auch bewirbt werden, wer fachbezogene Leistungen in der Praxis, die ganz besonderen Ansprüchen genügen, nachweist und über die erforderliche pädagogische Eignung verfügt. Die Bewerbung zum Professor durch den Senator der Fachhochschule Berlin ist im Regelfall mit der Erlangung zum Bereich der Probe verbunden. Zu den Dienstbezügen wird die Befähigung zur Leitung von Lehrgruppen, wobei der wesentliche Teil der Tätigkeit auf der wissenschaftlichen oder technischen Tätigkeit beruhen soll.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter Angabe der Kennziffer innerhalb 4 Wochen nach Erscheinen an den Rektor der Technischen Fachhochschule Berlin, Lützowstraße 10, 1000 Berlin 66, erbeten. Originalunterlagen bitte nur auf besondere Anforderung übersenden.

Beherrschen Sie das Instrumentarium der Planung? Können Sie in Systemen denken?

Dies ist die Voraussetzung, wenn Sie sich bei unserem Klienten, einem führenden deutschen Markenartikel-Unternehmen, im Verkaufsinnen-dienst profilieren wollen. Dabei muß es Ihre Stärke sein, analytisch, strategisch und konzeptionell zu denken und zu arbeiten, denn Ihre Tätigkeit steht unter dem Tenor

Planung und Systeme - Vertriebsdaten -

Sie werden an verantwortlicher Stelle im Verkaufsinnenendienst zuständig sein für die Detailplanung, die Organisation/Steuerung aller Vertriebsmaßnahmen, sowie maßgeblich bei der Entwicklung und Weiterentwicklung von Systemen mitwirken. Der Standard - auch EDV-mäßig - den Sie in diesem Hause vorfinden werden, ist hoch. Er soll unter Ihrer Mitwirkung weiterentwickelt und ständig neuesten Erkenntnissen angepaßt werden. Dies bedingt, daß Sie über gute EDV-Kenntnisse und fundiertes betriebswirtschaftliches Wissen verfügen. Nur so sind Sie ein akzeptierter Gesprächspartner, dessen erarbeitete Konzeption auch harter Diskussion standhält.

Jüngere Herren mit gutem betriebswirtschaftlichem Wissen und EDV-Kenntnissen werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Aufgabenbreite, Werdegang in Stichworten, Handschriften, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Wir wünschen Falneß bei der Kontaktaufnahme und erbitten Ihre Zuschrift deshalb an die Chiffreabteilung der beauftragten Industrieberatung, die Ihre eventuellen Sperrvermerke korrekt beachten wird, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

Jüngerer Verfahrens-Ingenieur - Thema: Kunststoffverpackung -

Mit dieser Ausschreibung wenden wir uns an jüngere, industrieerfahrene Ingenieure, vorzugsweise mit Ausbildungsschwerpunkt Verfahrenstechnik oder Maschinenbau sowie Grundkenntnissen in Elektrotechnik/Elektronik und Werkzeugbau. Idealerweise besitzen Sie Fertigkeiten im Meßbereich der Kunststoffverpackung, auf jeden Fall aber Führungserfahrung, denn Sie werden die Gesamtverantwortung der Kunststoffverarbeitung - Schwerpunkt Spritzgießen - übernehmen. Hierbei geht es vor allem um die Optimierung von Fertigungsabläufen, aber auch um das Beschreiten neuer Wege. Gefordert sind in diesem Zusammenhang Ihre Fähigkeit zu konzeptioneller Arbeit und Ihre Bereitschaft, selbst mit anzufassen. Als

Betriebsleiter

passen Sie am besten in das vorhandene Umfeld, wenn Sie Gestalter sind, Konzeptionen umsetzen können, keine Stäbe zur Bewältigung Ihrer Aufgaben benötigen und mit starker Führungskraft Ihre Mitarbeiter für Ideen begeistern können. Das in Rede stehende Verpackungsmittelwerk gehört zu einer führenden deutschen Gruppe der Markenartikel-Industrie und bietet Ihnen den Rahmen für eine gesicherte berufliche Zukunft - übrigens mit Aufstiegsmöglichkeiten.

Jüngere Verfahrensingenieure mit entsprechendem industriellen Hintergrund werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne: kurze Darstellung der jetzigen Verantwortungsbereiche, Werdegang in Stichworten, Handschriften, Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin. Die beauftragte Industrieberatung wird eventuelle Sperrvermerke korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können. Postanschrift: 8022 Grünwald-München, Postfach 320, Telefon 0 89 / 64 90 91.

UNTERNEHMENSBERATUNG
HANS-GEORG SCHU



DER INDUSTRIEPRAKTIKER
MÜNCHEN-GRÜNWALD

DIE BERUFGENOSSENSCHAFT DER CHEMISCHEN INDUSTRIE - bundesunmittelbare Körperschaft des öffentlichen Rechts - mit Sitz in Heidelberg sucht für die Bezirksverwaltungen in KÖLN, HAMBURG und NÜRNBERG

Diplom-Chemiker Diplom-Ingenieur (TH)

(Fachrichtung Verfahrenstechnik und Maschinenbau)

als Technische Aufsichtsbeamte auf Probe

Die Berufsgenossenschaft der chemischen Industrie ist Träger der gesetzlichen Unfallversicherung für die chemische Industrie und verwandte Industriezweige. Für die vielseitige, mit Aufwandsdienst (Pkw) verbundene Tätigkeit sind gründliche praktische und wissenschaftliche Kenntnisse, Schrift- und Redegewandtheit, sicheres und gewandtes Auftreten erforderlich.

Im Hinblick auf aktuelle Aufgaben im Rahmen eines langfristig angelegten Programmes zur Verhütung von Gesundheitsschäden durch Arbeitsstoffe sind Bewerber besonders erwünscht, die einschlägige Spezialkenntnisse auf den Gebieten der gefährlichen Arbeitsstoffe und der Verfahrenstechnik aufzuweisen haben. Einstellungsvoraussetzungen sind:

- abgeschlossene Hochschulbildung
- mindestens 4jährige Betriebspraxis in chemischer oder verwandter Industrie nach Abschluß des Studiums
- Alter bis 38 Jahre
- Versetzungsbereitschaft

Anstellung, Ruhegehalt, Unfall- und Hinterbliebenenversorgung nach beamtenrechtlichen Grundsätzen im höheren Dienst. Aufsteigsmöglichkeiten sind gegeben.



BERUFGENOSSENSCHAFT DER CHEMISCHEN INDUSTRIE

- Personalabteilung -
Galebergstraße 11
6900 Heidelberg
Telefon 0 62 21 / 52 34 01



P.I.V.-Antriebstechnik (mechanisch stufenlose Getriebe, Stufengetriebe, Regelungselektronik, Leistungselektronik) ist im Markt bestens bekannt. Für unseren Verkaufsbezirk Hamburg (Büro-Sitz Hamburg) suchen wir einen als Persönlichkeit überzeugenden

Vertriebsingenieur

mechanische/elektrische Antriebstechnik

Ein abgeschlossenes Studium in der Fachrichtung Maschinenbau sowie möglichst praktische Erfahrungen als Vertriebsingenieur setzen wir voraus. Dabei kommen Kenntnisse und praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der Antriebstechnik der vorgesehenen Einerbeitung im Stammes Bad Homburg entgegen.

Die Aufgabenstellung ist durch die technisch umfassende Beratung unserer Kunden und den Verkauf unserer breiten Produktpalette bis hin zu umfassenden entriebs- und regelungstechnischen Anlagen gekennzeichnet.

Wir erwarten, daß sich der Bewerber durch Kontaktfähigkeit, Leistungs- und Einsatzwillen auszeichnet. Die mögliche berufliche Entwicklung, aber auch die Einkommensmöglichkeit, ist überdurchschnittlich. Ein Angebot, das Sie interessieren sollte.

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit möglichem Eintrittsdatum und Einkommensvorstellung an unsere Personalabteilung.



P.I.V. Antrieb Werner Reimers
Bad Homburg

P.I.V. Antrieb Werner Reimers GmbH & Co. KG
Industriestraße 3 - 6380 Bad Homburg v.d.H.

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines weltweit operierenden Konzerns und der größte Hersteller von Stärke und Stärkederivaten in Europa. Für unsere europaweit operierenden anwendungstechnischen Laboratorien in Krefeld suchen wir einen jüngeren

PROMOVIERTEN CHEMIKER

Anwendungstechnik Papier

der die anwendungstechnologische Betreuung unserer neu entwickelten Produkte übernehmen soll.

Wir erwarten von dem Bewerber:

- Promotion in organischer oder technischer Chemie
- fließende Englischkenntnisse; Französischkenntnisse sind von Vorteil
- Freude am Umgang mit Menschen
- Einsatzbereitschaft
- Kenntnisse der Papier- oder Wellpapierherstellung sind von Vorteil

Wir bieten:

- Hochschulabsolventen ohne Industriepraxis eine gründliche Einarbeitung
- selbstständiges Arbeiten in einem Team von Spezialisten
- gute Entwicklungsmöglichkeiten

Wenn Sie diese Aufgabe interessiert, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung. Sie erhalten dann von uns Nachricht, ob wir Sie zu einem persönlichen Gespräch einladen können, in dem weitere Fragen geklärt werden.



MAIZENA GESELLSCHAFT MBH
Werk Krefeld, Personalabteilung
Düsseldorfer Straße 191
4150 Krefeld-Linn

AEG-TELEFUNKEN

Arbeiten Sie mit am technischen Fortschritt.

Diplom-Ingenieur Bildverarbeitung

Wir suchen für unser Fachgebiet OPTRONIK, Abteilung Bildverarbeitung, einen Diplom-Ingenieur. Unsere Produkte unterliegen einer sehr dynamischen Entwicklung mit hoher Innovationsrate. Wir arbeiten deshalb verstärkt an interessanten und umfangreichen Entwicklungsprojekten. Die Ergebnisse dieser Arbeiten sind Technik-Lösungen für die Zukunft. Um weiterhin vor zu bleiben, suchen wir einen Spezialisten, der bereit und fähig ist, komplexe Projekte von der Idee bis zur Fertigungsreihe zu realisieren.

In der Entwicklungsabteilung BILDVERARBEITUNG realisieren wir erfolgreich Projekte für den Sektor Industrielle Optonik und Robotik.

Neue Produkte und deren Applikationen sollen von Ihrer Kompetenz profitieren.

Wir möchten diese Position gerne einem engagierten Dr.-Ing. oder Dipl.-Ing. mit Berufserfahrungen übertragen, der sich das Ziel gesetzt hat, größere Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen. Das erfordert ein fundiertes Wissen um den aktuellen Stand der Realzeit-Bildverarbeitung sowie die Fähigkeit, dieses Wissen in Software und problemspezifische Digital-Hardware für industrielle optonische Systeme, umzusetzen.

Darüber hinaus setzt eine solche Tätigkeit in besonderem Maße die Bereitschaft zur Teamarbeit voraus.

Wir erwarten deshalb sichere Auftreten, Kontaktfähigkeit und Überzeugungskraft. Wir bieten Ihnen eine Position mit guten Profilierungsmöglichkeiten.

Wenn Sie unser Angebot interessiert und Sie Näheres darüber erfahren möchten, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltserwartungen und des frühestmöglichen Eintrittstermins unter Kennziffer 15 500 an:

AEG-TELEFUNKEN
Fachbereich Flugwesen und Sondertechnik
Personal- und Sozialdienste
Industriestraße 29
2000 Wedel

Kautschukverarbeitung

ist bei uns - Zulieferer für Kfz-Industrie und Maschinenbau, 3000 Mitarbeiter, 5 Werke - der Geschäftsbereich, der stetige Zuwachsraten aufweist. Wir messen ihm auch für die Zukunft große Bedeutung zu und wollen daher die

LEITUNG MISCHWERK

einem berufserfahrenen Verfahrenstechniker mit Neigung zum Produktionsleiter oder einem Maschinenbau-Ingenieur mit Neigung zu verfahrenstechnischen Prozessen übertragen. Er versteht unmittelbar dem Werksleiter und ist verantwortlich für die termin- und qualitätsgerechte Produktion im Schichtbetrieb.

Kenntnisse der Verarbeitung von Kautschukmischungen wären ideal - zumindest sollten Sie über eine mehrjährige Erfahrung von Mischprozessen im weitesten Sinne verfügen. Wenn Sie jetzt in stellvertretender Position tätig sind, geben wir Ihnen die Chance zur Übernahme von Eigenverantwortung. Wir bieten einen sicheren und krisenfesten Arbeitsplatz, von dem aus wichtige Impulse für Produktentwicklung und Marktgeschehen ausgehen. Die Dotierung ist entsprechend der Bedeutung, die diese Position für das Werk hat.

Um Ihnen eine vertrauliche Kontaktaufnahme zu gewährleisten, haben wir die Beratungsgesellschaft beauftragt. Sie steht Ihnen für einen ersten telefonischen Informationsaustausch bereits Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr) zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns über die nachstehende Adresse.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH (BDU)
Laubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211/49 90 73

Als namhaftes Unternehmen im Kfz-Teile-Bereich bauen wir unsere Markt-Position weiter aus.

Wir suchen für sofort oder später den

Verkaufsleiter (Kfz-Ausrüstung)

Aufgabe:

Verantwortliche Leitung des Vertriebsbereiches Handel, Führung der Außen- und Innendienstorganisation, Entwicklung und Umsetzung der Vertriebskonzeption und der künftigen Strategie.

Voraussetzung:

Kenntnis des Kfz-Teile-Marktes und seiner Vertriebswege, Erfahrung in Planung und Budgetierung.

Umsatzverantwortung: ca. 30 Mio. DM

Standort: Norddeutschland

Angebot:

Je nach Qualifikation ca. DM 100 000,- p. a. zuzüglich Nebenleistungen.

Sie können am kommenden Sonntag von 10 bis 12 Uhr Kontakt mit Herrn Rohde/Frau Wurtmann von der von uns eingeschalteten Unternehmensberatung aufnehmen (Telefon 0 40 / 7 21 20 78 79).

Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken werden zugesichert.

Senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an

ROHDE & PARTNER

Vierländerstraße 31 D-20560 Hamburg 80 (Bergedorf) Telefon (040) 7 21 20 78 79 Telefax 214 008 GmbH Unternehmensberatung für den Bereich Kfz-Teile-Handel und Industrie

Junge Dipl.-Kaufleute/Betriebswirte oder Bankkaufleute

für qualifizierte und interessante Außen- und Innendienstleistungen in unserer Geschäftsstelle Bremen gesucht.

Hermes ist der führende deutsche Kreditversicherer. Seit 1917 bieten wir den Unternehmen unserer Wirtschaft Sicherungsmöglichkeiten gegen Forderungsausfälle und eine Palette von Dienstleistungen im Finanzbereich. Unser Geschäft wächst und hat Zukunft.

Das stellt verstärkte Anforderungen an unseren Außendienst.

Nach einer sorgfältigen, fachbezogenen Vorbereitung sollen Sie zunehmend selbstständig Beziehungen zu unseren Geschäftspartnern pflegen und insbesondere neue Verbindungen anbahnen.

Dabei werden Sie mit Unternehmern und Führungskräften verhandeln. Das erfordert von Ihnen ein hohes Maß an Aufgeschlossenheit, Kontaktfähigkeit und Überzeugungskraft.

Interessenten/innen richten bitte Ihre schriftliche Bewerbung mit vollständigen Unterlagen an Herrn B. Podschwad.

Martinistr. 25, 2800 Bremen 1
Telefon 04 21/32 02 81

hermes
Kreditversicherungs-AG

Wir sind ein erfolgreiches Vertriebsunternehmen im Bereich Naturheil-Produkte.

Mit unseren qualitativ hervorragenden Produkten sprechen wir den preisbewußten Verbraucher an. Unsere Kunden sind die Großvertriebsformen des Handels und die Drogeriemärkte. Unsere überdurchschnittliche Entwicklung fordert den konsequenten Ausbau unserer Verkaufsorganisation. Deshalb suchen wir den

Verkaufsleiter Süd

Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Baden-Württemberg, Bayern

Wir erwarten einen Verkaufsprofi, der überdurchschnittliche Erfolge nachweisen kann, möglichst mit einigen Jahren Erfahrung in einer vergleichbaren Position. Ideal wäre es, wenn schon seine bisherigen Gesprächspartner Einkäufer für Drogeriewaren gewesen sind. Außerdem soll er die ihm unterstellte Reisenden-Organisation führen und weiter ausbauen.

Wenn es Sie reizt, beim Kunden Konzeptionen zu verkaufen, und wenn Sie in einem dynamischen und expansiven Unternehmen mitwachsen wollen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Wir bieten Ihnen eine verantwortungsvolle, selbstständige Tätigkeit, fordern aber auch Ihren vollen persönlichen Einsatz.

Ein interessantes Einkommen und ein Dienstwagen, der auch privat genutzt werden kann, sind selbstverständlich. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres Gehaltswunsches an:



ABTEI PHARMA VERTRIEBS GmbH
z. Hd. Herrn Mettern
Postfach 345, 4800 Bielefeld 1, Tel. 05 21 / 8 20 46



Wir sind eine international tätige Unternehmensgruppe auf dem Gebiet der angewandten Geophysik. Im Energie- und Rohstoffbereich bearbeiten wir vielseitige Entwicklungs- und Erschließungsprojekte. Unsere Rechner Cyber 205/750, VAX 11/780 und PDP 11 arbeiten in einem Verbundsystem, das über eine VAX 11/780 organisiert und verwaltet wird.

Für die Analyse und Programmierung unterschiedlicher Organisationsabläufe suchen wir

Informatiker

möglichst mit Kenntnissen über Betriebssystem VAX/VMS, Decnet und Datenbanken.

Engagierte und erfahrene Bewerber bitten wir um Übersendung vollständiger Bewerbungsunterlagen an:

PRAKLA-SEISMOS GMBH

Buchholzer Straße 100, 3000 Hannover 51

Das italienische Institut für Außenhandel ist eine staatliche Einrichtung zur Förderung des Handelsaustausches zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Italien.

Im Zuge der Arbeitsexpansion sind zum nächstmöglichen Termin die Positionen von zwei

Junior-Trade-Analysts

neu zu besetzen. Der Arbeitsplatz ist in Düsseldorf. Gesucht werden zwei jüngere Hochschulabsolventen (Universität oder Fachhochschule), die sich vorzugsweise im Bereich „Internationales Marketing“ spezialisiert haben und die bereits über erste Berufserfahrungen in Industrie oder Handel, möglichst im Textil- bzw. Schuhmarkt, verfügen.

Außerdem wird die Stelle eines jüngeren, qualifizierten

PR- und Werbeassistenten

ausgeschrieben. Von seiner werbefachlichen Ausbildung her verfügt der Bewerber außerdem über journalistisches Gespür, erkennt volkswirtschaftliche Zusammenhänge und weiß, was recherchieren heißt.

Bei allen Bewerbern sind gute italienische Sprachkenntnisse erwünscht.

Geboten werden eine abwechslungsreiche Tätigkeit und ein der Qualifikation der Bewerber angemessenes Gehalt.

Bewerbungen mit Lichtbild, Lebenslauf und Zeugniskopien werden erbeten an das



Italianische Institut für Außenhandel
Jahnstraße 3 · 4000 Düsseldorf 1

Wir bauen unser Dienstleistungsgeschäft weiter aus und suchen für den Einsatz im norddeutschen Raum

EDV-Fachleute für IBM-Großsysteme

Systemanalytiker Organisations- programmierer

Wenn Sie mindestens 5 Jahre praktische Erfahrung haben, rufen Sie bitte Herrn Werner Nagel an, oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an:



computer-partner
Beratungsgesellschaft mbH
Eilenau 29
2000 Hamburg 76
Telefon 0 40 / 25 11 27

In unserem landschaftlich reizvollen Geschäftsgebiet zwischen Odenwald, Pfalz und Bodensee gehören wir zu den bedeutendsten gemeinnützigen Wohnungswirtschaften.

Unsere Gesellschaft bearbeitet derzeit ein Bauvolumen von DM 100 Mio., verwaltet über 5000 Eigentumswohnungen und betreut insbesondere Sparkassen, Banken und Kommunen.

Wir suchen einen unternehmerisch denkenden, zupackenden

Abteilungsleiter der Wohnungswirtschaft

der sich in der täglichen Praxis als qualifizierte Fachkraft bewährt hat und dem es Freude macht, in Eigeninitiative zu erheben, zu organisieren, Vorhandenes zu verbessern, neue Ideen zu entwickeln und auch durchzusetzen.

Das Aufgabengebiet setzt profunde Kenntnisse in EDV, interne Verwaltung, Organisation, Kostenrechnung sowie Bilanzsicherheit voraus.

Die Position ist der Geschäftsführung direkt unterstellt. Die Vergütung erfolgt nach Vereinbarung.

Geben Sie Ihrer Zukunft ein neues Zuhause.

Erfolg ist auch eine Frage des richtigen Arbeitsplatzes. Wir freuen uns auf Ihre Zusage und bitten zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs um Ihre sich vom Durchschnitt abhebenden Bewerbungsunterlagen.



Sparkassen-Wohnbau Baden-Pfalz
GmbH, Stadelstr. 2
7500 Karlsruhe 1, Tel. 07 21 / 2 19 61

Wir suchen für unsere Großbaustellen im internationalen Straßenbau in Ghana (Westafrika) für sofort

einen Straßenbauingenieur bzw. Straßenbautechniker

(Assistent des Projektleiters)

zur Planung und Durchführung größerer Stadt-Straßenbauprojekte in Accra/Ghana.

Auslandserfahrung und gute Kenntnisse der englischen Sprache erwünscht.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

CP CONSTRUCTION PIONEERS
Baugesellschaft mbH



CP Construction Pioneers
Baugesellschaft mbH
Wachtstr. 17 - Baumwollbörsen -
2800 Bremen 1
Telefon 04 21 / 32 66 60
Telefax 2 44 834 CP

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Für einen speziellen Bereich des internationalen Anlagengeschäfts suchen wir den erfahrenen Akquisiteur

Wir sind ein spezialisiertes Engineering- und Consulting-Unternehmen, das mit stark diversifizierten Dienstleistungen den Markt international bearbeitet. Erfolgreich und mit führender Position sind wir in einem Anlagenbau vergleichbaren Bereich tätig. Im Mittelpunkt stehen Transportsysteme für die Verschiffung. Um die Kompetenzen in den Führungsfunktionen Akquisition und Projektsteuerung sicherzustellen, suchen wir für die Leitfirma unserer Gruppe einen unternehmerisch denkenden, ergebnisorientierten handelnden Manager als

Bereichsleiter Technik / Vertrieb - Consulting und Engineering -

Sie werden in dieser maßgeblichen, bei erfolgreicher Tätigkeit weiter ausbaufähigen Position die folgenden Aufgabenschwerpunkte wahrnehmen:

- Marktbearbeitung und Wahrnehmung von hochrangigen Kontakten auf internationaler Ebene
- Verhandlung und Abschluss von Verträgen, wofür Ihnen einschlägige Erfahrung im Vertragsrecht zur Verfügung stehen sollte
- Führung und Steuerung der Projektabteilung, in der ein Team qualifizierter und bewährter Ingenieure tätig ist
- Mitwirkung an der Führung und Weiterentwicklung des Gesamtunternehmens, insbesondere Vertretung des Inhabers im Innenverhältnis

Wir gehen davon aus, daß Sie nach einem erfolgreich absolvierten ingenieurwissenschaftlichen Studium Ihre qualifizierte berufliche Erfahrung überwiegend im internationalen Anlagenbau erworben haben. Sollten Sie Schiffbauingenieur sein, so wäre dies ideal. Insbesondere sollten Sie auch mit Fragen der Finanzierung und ergebnisorientierter Steuerung größerer Anlagen und Projekte vertraut sein und die Aufgabe der Projektabteilung in der Führungsfunktion wahrnehmen können. Gute englische Sprachkenntnisse sind erforderlich, weitere Fremdsprachenkenntnisse sind erwünscht. Ihr Alter sollte bei etwa 35 bis 45 Jahren liegen.

Bitte setzen Sie sich mit unserem Berater, Herrn Friedrichs, in Verbindung. Er kann Ihnen weitere, über diese Anzeige hinausgehende Informationen unter der Rufnummer 0228/2603-112 geben. Sollten Sie ihn unter dieser Nummer nicht erreichen - sowie nach 18.00 Uhr und am Wochenende - wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/30849 an die Personal- & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Gehen Sie bitte davon aus, daß Sie durch die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken und die absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Unterlagen die Chance haben, sich risikolos zu bewerben.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Mit Ihrer Hilfe wollen wir über den Faktor „Personal“ die Zukunft bewältigen

In unserer Branche gehören wir aufgrund unseres Technologiestandards, unserer Diversifikationsbreite und unserer Expansion zu den führenden deutschen Unternehmen. Wir beschäftigen mehrere tausend Mitarbeiter und zählen daher zu den mittelständigen Unternehmen. Unser Gruppenumsatz liegt im Milliardenbereich. Entsprechend der langen und gewachsenen Tradition unseres Hauses müssen wir der Entwicklung, Förderung und Bereitung unserer Führungskräfte und Mitarbeiter einen sehr hohen Wert bei. Überzeugende Personalarbeit ist daher bei uns einer der wesentlichen Säulen des Erfolges. Im Rahmen dieser Philosophie suchen wir Sie als zukünftigen

Topmanager Personal

der über ein hohes menschliches und fachliches Potential verfügen muß, damit wir ihm die Gestaltung unserer Personalgrundstruktur anvertrauen können. Um dieser eindeutig unternehmerischen Aufgabe gerecht zu werden, sollten Sie uns in den folgenden Gebieten überzeugen:

- Optimale Beherrschung moderner Personalmanagementsysteme und ihre praktische Etablierung im Unternehmen
- Nachweis eines abgesicherten Kenntnis- und Erfahrungsstandes in der Gestaltung einer zukunftsweisenden Personalpolitik
- Eigene Führungs- und Managementfähigkeiten als Basis für die souveräne Umsetzung der Personalpolitik in konkrete Personalentwicklungsprojekte

Moderner und erfolgreicher Personalmanagementsysteme, die von der Personalplanung bis zur Personalförderung reichen, sollten Sie entwickeln und über die Holding schrittweise in den einzelnen Unternehmensbereichen etablieren können. Wir erwarten jedoch von Ihnen auch persönliche Impulse, die Sie aus Ihrer Erfahrung und Ihrem bisherigen Know-how ableiten können. Aufgrund dieser grundsätzlichen Funktion werden Sie mit allen Topmanagern unseres Hauses und der obersten Führungsebene eng zusammenarbeiten. Daß diese Aufgabe nicht nur fachliche Kenntnisse, sondern auch ein hohes Maß menschlicher Überzeugungskraft sowie Souveränität und Integrität verlangt, wird Ihnen klar sein. Gleichmaßen sollten Sie über Erfahrungen aus dem Bereich mittelständiger Unternehmen verfügen. Die vertraglichen Rahmenbedingungen und die Ausstattung der Position sind der Bedeutung der Aufgabe voll angemessen.

Wenn Sie diese Chance der kontinuierlichen, systematischen Verantwortungsbearbeitung des Personalwesens reist, sollten Sie sich mit unserem Berater in Verbindung setzen. Dazu erwarten wir Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 1/10839 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sollten Sie sich auch im Vorfeld Ihrer Überlegungen mit den Herren Hatesaul und Baldus unter der Telefonnummer 0228/2603-117 in Verbindung setzen. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sind für unsere Beratungsfirma selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Nur einem Leasing-Experten mit qualifiziertem Marketing-Know-how können wir diese Führungsposition in unserem Vertrieb anvertrauen

Als mittelgroßes Mobilienleasing-Unternehmen verfügen wir über eine außergewöhnlich starke Kapitalbasis und einen erstklassigen Gesellschafterkreis. Vor diesem Hintergrund haben wir den Beweis angetreten, daß sich mit einem strikt rentabilitätsorientierten Kurs auch in unserem hart umkämpften Markt durch eine maßgeschneiderte Angebotspalette überdurchschnittliche Ergebnisse erzielen lassen. Die Grundsätze unserer Bonitäts- und unserer Konditionspolitik müssen natürlich auch im Vertrieb umgesetzt werden. Deshalb suchen wir zur Verstärkung unserer Führungsmannschaft den

Abteilungsleiter Marketing / Vertrieb - Leasingunternehmen -

der seine vornehmste Aufgabe in der Unterstützung und Förderung der Vertriebsaktivitäten durch eine konsequente Marketingkonzeption, aber auch in unmittelbarer Akquisition sieht. Um diese Aufgabe, die mit Prokura ausgestattet ist, qualifiziert ausführen zu können, erwarten wir von Ihnen:

- Systematische Weiterentwicklung des erfolgreichen Marketingkonzeptes auf der Basis von Branchen- und Marktanalysen
- Konsequente Umsetzung des als richtig erkannten Marketingkonzeptes durch volle Ausschöpfung der sich bietenden Kundenpotentiale
- Qualifizierte Akquisitionsfähigkeit als Voraussetzung für die Akzeptanz bei unseren anspruchsvollen Kunden
- Professionelle Sicherheit bei der Objektprüfung, Bonitätsbeurteilung sowie bei der einschlägigen Vertragsgestaltung

Um den vorgenannten Aufgabenkomplex erfolgreich bewältigen zu können, müssen Sie eine (bank-)kaufmännische Ausbildung sowie ein wirtschaftswissenschaftliches Studium absolviert haben. Ihre bisherige berufliche Befähigung sollten Sie in einer mehrjährigen vertriebsorientierten Tätigkeit im gewerblichen Leasing-Geschäft unter Beweis gestellt haben. Neben diesen fachlichen Voraussetzungen sind letztlich Ihre Kontaktfähigkeit, Kommunikationsfreude sowie Ihre persönliche Intensität für uns ausschlaggebend.

Daß wir Ihr hohes Maß an Verantwortung für unsere geschäftliche Entwicklung adäquat honorieren, dürfen Sie voraussetzen. Dem engen Kreis qualifizierter Bewerber geben wir vorab die Möglichkeit, sich risikolos mit unseren Beratern, Herrn Wegner und Herrn Hatesaul, unter der Rufnummer 0228/2603-131 in Verbindung zu setzen. Sollten Sie unsere Berater unter dieser Nummer nicht erreichen, wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0. Durch diese Form der Kontaktaufnahme ist sichergestellt, daß Ihr Wunsch nach absoluter Diskretion umfassend respektiert und Ihre Sperrvermerke konsequent berücksichtigt werden. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) können Sie auch direkt unter Angabe der Kennziffer 1/60169 der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, zusenden.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Wir geben Ihnen die Chance, Ihre unternehmerischen Qualitäten zu beweisen

Wir haben uns darauf spezialisiert, die Entsorgung von Haushalten, Gewerbe- und Industriebetrieben problemgerecht und kostengünstig durchzuführen. Dies erfordert den Einsatz fortschrittlicher Technologien sowie eine differenzierte Logistik. Nicht zuletzt basiert der Erfolg unserer Dienstleistungen jedoch auf dem gezielten Einsatz qualifizierter und leistungsbereiter Mitarbeiter. In unserem Führungskonzept nimmt die Aufgabe des

Regional-Manager - Einsatz in Nordrhein-Westfalen -

eine zentrale Position ein. Der Geschäftsleitung direkt unterstellt, ist er verantwortlich für mehrere Niederlassungen und damit für einen Personalstamm von rund 100 Mitarbeitern und einen Umsatz von rund 15 Mio. DM. Zu Ihren wesentlichen Aufgaben gehören damit:

- Straffe und ergebnisorientierte Steuerung ihres Verantwortungsbereichs, nicht nur über Budget und Soll-/Ist-Vergleiche, sondern vor allem auch durch Präsenz vor Ort
- Repräsentation unseres Unternehmens und seiner Dienstleistungspalette, Betreuung unserer Kunden im privaten und öffentlichen Bereich sowie Verhandlung und Abschluss von Verträgen
- Anleitung und Führung der Ihnen unterstellten Niederlassungsleiter, bei Bedarf auch fachliche Unterstützung in technischer, organisatorischer und betriebswirtschaftlicher Hinsicht
- Unterstützung der Geschäftsleitung und der auf gleicher Ebene mit Ihnen tätigen Kollegen durch Austausch marktrelevanter Informationen und Weitergabe von Impulsen zur Expansion unseres Geschäfts und zur Erweiterung unserer Dienstleistungspalette

Wir wissen, daß in dieser Funktion ein wesentlicher Beitrag zum Gesamterfolg unseres Unternehmens geleistet wird und möchten diese Aufgabe daher nur einer Führungskraft übertragen, die uns durch persönliche Integrität, gewinnende Erscheinung und Solidität überzeugt. Sie müssen außerdem den Eindruck vermitteln können, daß Sie Ihre Aufgaben konzentriert und mit gesundem Menschenverstand angehen und mit Engagement und unternehmerischer Einstellung erledigen. Ihren Mitarbeitern müssen Sie klarmachen können, daß sie ihr Geschäft nicht nur

vom Schreibtisch aus betreiben. Sie sehen aus dieser Aufzählung, daß wir formale Ausbildungsabschlüsse oder Ihre bisherige Branchenerfahrung nicht als erstrangige Kriterien ansehen. Ihr Alter sollte etwa um 30 Jahre liegen. Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, unter Angabe der Kennziffer 1/20828. Zur ersten telefonischen Klärung wesentlicher Fragen erreichen Sie Herrn Pfersich unter der Rufnummer 0228/2603-127. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken ist für unseren Berater selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Ihre verkäuferische Karriere ist in unserem wachstumsorientierten Unternehmen in guten Händen!

Die Abnehmer unserer technischen Spitzenerzeugnisse mit hohem Technologiestandard sind Industrieunternehmen, aber auch Behörden, medizinische Einrichtungen und Forschungsinstitutionen. Dies bedeutet, daß unsere Vertriebsmitarbeiter täglich mit qualifizierten und anspruchsvollen Gesprächspartnern umgehen. Eine abgerundete Palette interessanter Produkte, ein hervorragendes Marketing und erfolgreiche Vertriebsarbeit beschreiben uns überdurchschnittliche Wachstumsraten. Deshalb wird es erforderlich, uns an mehreren inländischen Standorten personell zu verstärken. Wir suchen Sie daher als

Vertriebsrepräsentanten - elektronische Geräte - Nord-, West- und Süddeutschland

Dabei denken wir sowohl an die junge, karriereorientierte Nachwuchskraft als auch an die gestandene, erfahrene Verkäuferpersönlichkeit. Im einzelnen kann Ihre zukünftige Aufgabe wie folgt charakterisiert werden:

- Durchführung systematischer Akquisitions- und Marktbearbeitungsmaßnahmen in dem Ihnen übertragenen Gebiet zur kontinuierlichen Ausweitung unserer Marktanteile
- Betreuung bestehender Geschäftsverbindungen, was eine fundierte technische Beratung in der Anwendung und im Einsatz unserer Produkte beinhaltet
- Sicherstellung einer kundenorientierten Auftragsabwicklung durch enge Zusammenarbeit mit dem Stammbaum

Um den hohen Ansprüchen unserer Kunden, aber auch unseren eigenen Vorstellungen von qualifizierter Arbeit gerecht zu werden, wäre es günstig, wenn Sie bereits über Erfahrungen im Vertrieb technischer Produkte bzw. Investitionsgüter verfügen. Sie sollten eine solide technische oder kaufmännische Ausbildung mitbringen und den Ehrgeiz haben, sich rasch mit unserer

Unterstützung in die Besonderheiten unserer Erzeugnisse einzuarbeiten. Natürlich setzen wir auch voraus, daß Sie leistungsbereit sind, Spaß am Verkaufen haben und Ihre Erfolgsverdienste aus der Zufriedenheit Ihrer und unserer Kunden beziehen. Um Ihnen den Start in ein für Sie neues Umfeld zu erleichtern, werden wir Sie intensiv schulen und einarbeiten. Grundgehalt, eine attraktive und ausbaufähige Erfolgsbeteiligung und Firmenwagen sind selbstverständlich - nicht so selbstverständlich ist sicherlich die Tatsache, daß wir einen jungen, modernen Führungstil pflegen, bei dem die weitere Karriereentwicklung unserer Vertriebsmitarbeiter ernst genommen wird.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, wurde uns Ihre Kontaktaufnahme sehr freuen. Bitte senden Sie uns dazu Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) sowie Ihr Standortwunsch unter Angabe der Kennziffer 1/30809 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Sie können auch gerne mit unserem Berater, Herrn Friedrichs, unter der Rufnummer 0228/2603-112 sprechen, sofern Sie weitere Informationen für Ihre Entscheidungsfindung benötigen. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre eventuellen Sperrvermerke werden konsequent berücksichtigt und Ihr Wunsch nach Vertraulichkeit selbstverständlich respektiert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

SCHERING

Wir sind ein forschendes Unternehmen der chemisch-pharmazeutischen Industrie und beschäftigen weltweit mehr als 20 000 Mitarbeiter, davon ca. 2300 in Bergkamen/Westfalen. In unserem Werk Bergkamen produzieren wir pharmazeutische Wirkstoffe sowie Grundstoffe für die Kunststoff-, Lack- und Klebstoffindustrie.

Unsere meß- und regelungstechnischen Gruppen, Entwurf und Betriebstechnik, sollen personell erweitert werden. Hierfür suchen wir zum nächstmöglichen Termin

DIPLOM-INGENIEURE

der Fachrichtung Meß- und Regeltechnik.

Sie werden verantwortlich sein für die Planung, Projektierung bzw. Ausführung und Instandhaltung aller meß- und regeltechnischen Anlagen.

Voraussetzungen für diese anspruchsvolle Tätigkeit sind

- abgeschlossenes Ingenieurstudium (TH/FH)
- mehrjährige Erfahrung in der chemischen oder erwerbswirtschaftlichen Industrie
- Erfahrungen in der Anwendung von mikroprozessor-gesteuerten Geräten
- englische Sprachkenntnisse

Wir erwarten fundierte Fachkenntnisse, Einsatzfreude sowie überzeugendes Führungsverhalten.

Über weitere Einzelheiten Ihrer zukünftigen Tätigkeit und unsere Gehalts- und Sozialleistungen möchten wir uns gern persönlich mit Ihnen unterhalten.

Bitte senden Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen, die vertraulich behandelt werden, an:

SCHERING AKTIENGESellschaft
Personalabteilung
Waldstraße 14
4709 Bergkamen

Leiter Fertigungsplanung Maschinenbau

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Investitionsgüterindustrie in Hamburg und entwickeln und produzieren komplexe, technisch aufwendige Maschinen. Durch Pensionierung wird in absehbarer Zeit die wichtige Position des Leiters Fertigungsplanung neu zu besetzen sein.

Zum Aufgabengebiet gehören die Planung, Kalkulation und Rationalisierung von Arbeitsabläufen, die Zeitermittlung, konstruktive Beratung in Fertigungsfragen und Bedarfsermittlung von Sondermitteln (Vorrichtungen) sowie die Durchführung von technischen Kalkulationen für Angebotszwecke. Die Fertigungsschwerpunkte liegen bei Zerspanung und Montage.

Übertragen wollen wir die Aufgabe einem REFA-Ingenieur oder -Techniker mit Führungsbefähigung und Erfahrungen aus der spangebenden Fertigung und der Maschinenbaumontage, gesammelt in der Fertigung und Arbeitsvorbereitung. Hilfe und Unterstützung bei der Einarbeitung erfolgt durch den jetzigen Stelleninhaber.

Wenn Sie in dieser Aufgabe eine berufliche Herausforderung sehen, senden Sie uns bitte Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, Einkommensvorstellungen und möglichst Lichtbild unter Angabe der Kennziffer 8209 über den zunächst zwischengeschalteten Personal-Verbedienst, der strengste Vertraulichkeit garantiert.



UBI WERBEDIENTST GMBH
Baustraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telefax: 2 173 371

PROFESSOR im Studiengang WIRTSCHAFTSINFORMATIK

Die
Fachhochschule Wedel
bei Hamburg

mit den Ausbildungsschwerpunkten Wirtschaftsinformatik, Technische Informatik und Physikalische Technik sucht für den Bereich der Wirtschaftsinformatik einen promovierten Dozenten,

Diplom-Wirtschaftsingenieur oder
Diplom-Kaufmann

Geboten wird:

- sehr selbständige, eigenverantwortliche Lehrtätigkeit als Mitglied eines flexiblen, engagierten Dozentenenteams
- vielfältige Kontakte zu EDV-Herstellern, Anwendern und anderen Wirtschaftsunternehmen
- Möglichkeit zu ergänzender Forschungs- und Beratungstätigkeit
- Einkommensgestaltung leistungsorientiert im Rahmen der Hochschulvorschriften

Erwartet wird:

- mindestens dreijährige, besser längere Praxis in Wirtschaftsunternehmen, mit vielseitiger Erfahrung z. B. in der Software-Entwicklung und/oder Unternehmensberatung
- solide Ausbildung und Erfahrung in den Bereichen Wirtschaft und Informatik
- Neigung und Befähigung zu einer engagierten Lehrtätigkeit
- Interesse, in enger Verzahnung mit der Lehre, Forschungs- und Beratungsaufgaben zu übernehmen

Interessenten bitten wir, Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen bis zum 24. 5. 85 an die folgende Adresse zu senden oder telefonisch Kontakt aufzunehmen mit Prof. Dr. Dirk Harms, Fachhochschule Wedel, Feldstraße 143, 2000 Wedel, Tel. 0 41 03 / 8 20 08 / 9

Belsam Sportstättenbau ist eine weltweit tätige Unternehmensgruppe, die auf Grund jahrzehntelanger Entwicklung und Erfahrung die führende Position in der Branche erreicht hat.

Unsere Produkte sind synthetische Sportbodenbeläge für den Freiland- und Hallenbereich sowie Kunstrasen und Sportgeräte.

Für die Erschließung neuer Märkte ist in unserem Unternehmen die Position eines

Niederlassungsleiters

für die Region Far East

zu besetzen.

Wir erwarten einen engagierten und auslandserfahrenen Mitarbeiter, der bereit ist, mit überdurchschnittlichem Leistungswillen in unserem internationalen Team Führungsaufgaben zu übernehmen.

Persönliche Qualifikationen:

- Techniker oder Tiefbauingenieur
- Auslandserfahrung
- nachgewiesene Verkaufserfolge
- fließende Sprachkenntnisse in Englisch.

Sollte Sie diese Aufgabe interessieren, senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen.

Belsam Sportstättenbau GmbH & Co. KG

Bismarckweg 3, D-4803 Steinhagen

Telefon 0 52 04 / 20 61

Mode in Farben

DEBORAH

DEBORAH, eine der führenden Marken unter den italienischen Modemachern in der dekorativen Kosmetik ist auch auf dem deutschen Markt erfolgreich tätig.

Für den weiteren Ausbau unserer Marktposition suchen wir engagierte

Top-Verkäufer

die die vorhandenen DEBORAH-Depots betreuen und das Händlernetz mit Nachdruck erweitern können. Dafür kommen nur Bewerber in Betracht, die verkäuferische Erfolge im Kosmetikbereich dokumentarisch belegen können. Geschäftliche Kontakte zu den Abnehmern unserer Zielgruppe sind unerlässlich.

Wir bevorzugen freie Handelsvertreter, die die Exklusivität einer verkaufsstarken Marke suchen. Wir erwarten Zuverlässigkeit und die Bereitschaft zu dynamischen Verkaufsaktivitäten. Mit einer aktiven Verkaufsunterstützung können Sie rechnen.

DEBORAH

DEBORAH Cosmetics GmbH · Postfach 830632 · 8000 München 83

Schönheit die Freude macht

Mit erfolgreichen elektronischen Geräten, Anlagen und Systemen für Industrie, Verkehr, Schifffahrt, Fernsehen, Rundfunk und Verteidigung zählt KRUPP ATLAS ELEKTRONIK zu den weltweit führenden Entwicklungs- und Fertigungsunternehmen. Mit mehr als 2.700 Mitarbeitern wachsen wir in zukunftsorientierte Märkte.

Für unseren Bereich Produktprüfung suchen wir

Diplom-Ingenieure (FH)
Techniker

der Fachrichtung Elektro-/Nachrichtentechnik, Informatik

Den individuellen Neigungen und Fähigkeiten entsprechend bieten wir Berufserfahrenen und Absolventen anspruchsvolle Aufgaben auf folgenden Fachgebieten:

Qualitätsplanung und -überwachung der für die Herstellung unserer Produkte eingesetzten Prozesse

Entwicklung von Verfahren und Hilfsmitteln der in unseren Erzeugnissen implementierten Betriebs- und Anwenderprogramme

Entwicklung von Soft- und Hardware zur Prüfung unserer Erzeugnisse in allen Produktstufen

Inbetriebnahme, Schluß- und Abnahmeprüfungen von Sonar- und Navigationsanlagen sowie Komponenten unserer Prozeßrechnerlinie

Wenn Sie über entsprechende gute theoretische Fachkenntnisse und möglichst auch praktische Berufserfahrung verfügen, würden wir uns über Ihre Bewerbung freuen, die Sie uns bitte mit den für eine Beurteilung erforderlichen Unterlagen und mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres Eintrittstermins unter Kennzeichen TP übermitteln wollen.

KRUPP ATLAS ELEKTRONIK GMBH - Personalabteilung -
Postfach 44 85 45, 2800 Bremen 44, Telefon 04 21/457-23 39



KRUPP ATLAS ELEKTRONIK

Eine sichere Entscheidung

Munters
Euroform

Munters Euroform GmbH ist aus dem Zusammenschluß von Munters-Euroform Aachen und EUROFORM hervorgegangen. Durch diesen Firmenverbund ist innerhalb der weltweit arbeitenden schwedischen Munters Gruppe ein neues Unternehmen mittlerer Größe entstanden.

Die wesentlichen Aufgabenbereiche sind Herstellung und Vertrieb von Tropfenabscheidern sowie Füllkörpern für Wärme- und Stoffaustausch. Diese umweltschützenden Anlagenteile werden in Rauchgasentschwefelungsanlagen, Kühltürmen und biologischen Abwasserreinigungsanlagen eingesetzt.

Für die technische Leitung des neuen Unternehmens wird ein erfahrener Kunststoff-Ingenieur als

Technischer Leiter

gesucht.

Der Aufgabenbereich umfaßt die Leitung der Produktion, der Arbeitsvorbereitung, der Instandhaltung sowie der Konstruktion und insbesondere auch die Produktentwicklung von PVC- und PP-Profilen.

Die Hauptaufgabe des Technischen Leiters, der dem alleinigen Geschäftsführer direkt unterstellt ist, wird im wesentlichen die Verschmelzung der beiden Betriebszweige mit der Tätigkeit aller hierzu notwendigen Investitionen sein, die Organisation des Fertigungsablaufs und die Führung der vorhandenen Abteilungen sowie deren weiterer Ausbau in Verbindung mit der Verantwortung und Impulsgebung für die Weiterentwicklung der Produkte unseres Unternehmens.

Wir bevorzugen Bewerber, die über ein abgeschlossenes Ingenieurstudium und mehrjährige Berufserfahrung in Produktionsbetrieben verfügen. Kenntnisse im Bereich der Kunststoffverarbeitung sind notwendig. Unerlässlich sind Organisationstalent, Führungsqualifikationen und persönliche Flexibilität mit einer Neigung zu impulsgebender Entwicklungsarbeit.

Wir bieten eine der Position entsprechende gute Dotierung mit den üblichen Sozialleistungen und sind bei der eventuell erforderlichen Wohnungssuche behilflich.

Bitte senden Sie Ihre aussagekräftige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltswünschen und möglichem Eintrittstermin an:

Munters Euroform GmbH Süsterfeldstr. 65, D-5100 Aachen

KOMROWSKI

Komrowski, eine weltweit tätige Firmengruppe mit Gesellschaft in Europa und in Übersee.

Unsere technischen Abteilungen befassen sich mit der Planung und Lieferung von Maschinen und maschinellen Anlagen. Hierfür suchen wir auslandserfahrene und sprachgewandte

Exportkaufleute

vorzugsweise mit guten Kenntnissen auf dem Sektor der Metall- und -verarbeitung.

Die Aufgabe wird mit häufigen Auslandsreisen verbunden sein. Schwerpunktmäßig Nah- und Mittelost.

Das ideale Alter wäre für uns 30-35 Jahre.

Bitte senden Sie Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

Ernst Komrowski & Co.

Kattrepel 2, 2000 Hamburg 1

Telefon 0 40 / 32 93 - 2 71, Herr Bütefür

Jurist

oder

Betriebswirt

mit juristischen Kenntnissen

Für unser Notariat in Hamburg-Mitte suchen wir einen leitenden fachkundigen Mitarbeiter.

Er soll als Bürochef für den gesamten Betriebsablauf, die Personalführung und die Überwachung der Arbeitsabläufe verantwortlich sein. Er sollte über Grundkenntnisse im Immobilienrecht, im Gesellschafts- und Handelsrecht verfügen und nach der Einarbeitungszeit die Notare bei der Vorbereitung und dem Vollzug von Verträgen und anderen Angelegenheiten unterstützen können.

Diese vielseitige und eigenverantwortliche Tätigkeit setzt nicht nur fachliche Grundkenntnisse voraus, sondern auch Organisationstalent, Geschick im Umgang mit Menschen und ein hohes Maß an Belastbarkeit.

Die Dotierung entspricht den hohen Anforderungen.

Das zweite juristische Staatsexamen ist nicht erforderlich, Berufserfahrung in verwandten Bereichen ist erwünscht, aber bei sonstiger Befähigung nicht Einstellungs Voraussetzung.

Beginn 1. Oktober 1985 oder später.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit handgeschriebenem Lebenslauf und Lichtbild erbitten wir unter D 1620 an WELT-Verlag, Postf. 10.06.84, 4300 Essen.

Wir sind ein führendes, mittelständisches Großhandelsunternehmen technischer und haustechnischer Produkte im Raum Köln/Düsseldorf mit über 200 Mitarbeitern und einer entsprechenden modernen EDV-Anlage und suchen einen

Organisations-Programmiere

Zu den Aufgaben gehören die Pflege und Weiterentwicklung unseres Programmpaketes in Zusammenarbeit mit unserem Service- und der Einsatz des EDV-Personals. Nach gründlicher Einarbeitung und Bewährung sollen Sie die verantwortliche Leitung der EDV-Abteilung übernehmen.

Leistungswillen, analytisches Denken und fundierte Basiskenntnisse setzen wir ebenso voraus wie die Fähigkeit, Mitarbeiter motivierend zu lenken.

Wenn Sie nicht älter als 35 Jahre sind, richten Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Lichtbild, handschriftlicher Lebenslauf, Gehaltsvorstellung) an: A 8560, Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1.

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen des produzierenden Gewerbes mit Produktionsstätten in Hannover und Uelzen.

Sektionaltore, beschattungstechnische Anlagen sowie erverwendete Sonderkonstruktionen aus Leichtmetall sind Schwerpunktprogramm unseres Werkes in Uelzen.

Zeitgemäße Fertigungseinrichtungen heben diesen Betrieb hervor.

Hierfür suchen wir einen gewandten und erfahrenen

Betriebsingenieur
Dipl.-Ing. (FH)

Der Aufgabenbereich umfaßt:

- Fertigungssteuerung
- Produktionsüberwachung
- Qualitätskontrolle
- Zeitwirtschaft
- Konstruktion

Die Position ist mit entsprechenden Leitungsfunktionen verbunden und wird aufgabengerecht dotiert.

Wenn Sie diese vielseitige Aufgabe reizt, erwarten wir gern Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen.



C. BEHRENS GmbH & Co.

- Personalabteilung -

Engelbasteier Damm 116-126

3000 Hannover 1 - Tel. (0511) 70 22 22

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Das ist die Top-Aufgabe für einen professionellen Handelsmanager
Wir haben im expansiven Markt der Produkte für den Freizeitbereich eine schlagkräftige, hochmoderne Filialkette etabliert, die aufgrund der Ressourcen des beteiligten Konzerns auf schnelles Wachstum angelegt ist. Unser an den Bedürfnissen der Kunden orientiertes Marketingkonzept ist die Grundlage unserer gezielten Unternehmenspolitik. Für die Mitteleitung - und damit zur Steuerung und zum weiteren Ausbau unserer Gruppe - suchen wir Sie als

Geschäftsführer Filialkette

Sie werden uns von Ihrer Qualifikation überzeugen, wenn Sie die folgenden Voraussetzungen und Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- Nachgewiesene, erfolgreiche Tätigkeit in der Leitung und Steuerung von Filialketten oder einer damit vergleichbaren Aufgabenstellung
- Qualifizierte und abgesicherte Kenntnisse der Absatz- und Beschaffungsmärkte im Handel
- Durchsetzung unserer als richtig erkannten Marktpolitik und Befähigung zur Weiterentwicklung der Unternehmensstrategie
- Durchsetzungsstärke, dynamische und kreative Persönlichkeit mit hoher Führungskompetenz

Wir erwarten von unserem Geschäftsführerkollegen, daß er sich in unsere Märkte schnell eindenken kann, die durch eine eher junge, dynamische und freizeitorientierte Kundenstruktur charakterisiert werden. Wenn Sie daher Erfahrungen aus diesen

oder naheliegenden Märkten mitbringen, wäre dies für uns natürlich eine ideale Voraussetzung. Wesentlich für die Erfüllung dieser Aufgabe ist jedoch, daß Sie in der Lage sind, unsere Filialketten unternehmerisch auszubauen und wirtschaftlich zu steuern. Dabei sollen Sie die Bereiche Werbung, Verkaufsförderung, Wettbewerb und Marktanalyse sowie die Sortiments- und Preispolitik als Ihre Schwerpunkte sehen. Sie werden sich aber auch mit der Standortplanung und damit zusammenhängenden strategischen Fragen auseinandersetzen.

Sie würden am besten zu uns passen, wenn Sie nicht wesentlich älter als 40 Jahre sind. Der Dienstort unseres Unternehmens liegt in einer wirtschaftlich und kulturell attraktiven Region Nordrhein-Westfalens. Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftekreis ausgesprochen eng ist und bieten Ihnen daher im Vorfeld Ihrer Entscheidungsfindung an, Ihre Möglichkeiten in unserem Unternehmen mit unserem Berater, Herrn Friederichs, zu diskutieren. Er ist unter der Rufnummer 0228/2603-112 zu erreichen. Abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/32408 an die Personal- & Management-Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Absolute Vertraulichkeit und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken werden Ihnen zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Als Arzt mit der notwendigen Managementqualifikation werden Sie unser erfolgreiches Konzept unternehmerisch durchsetzen

In mehreren renommierten internationalen Kursanatorien und Gesundheitszentren bieten wir unseren Patienten die Möglichkeit, durch die verschiedensten medizinischen Indikationen und anerkannte therapeutische Anwendungen in Vorbeugungs- und Genesungskuren Leistungsfähigkeit und Widerstandsfähigkeit zu verbessern sowie Genesung bei chronischen Leiden und nach Erkrankungen und Operationen zu fördern. Unser bisheriger Erfolg beruht auf jahrzehntelanger Erfahrung und Heilerfolgen durch Regeneration. Die Leitung der Privatklinik für innere Medizin und Naturheilverfahren mit über einhundert Zimmern in landschaftlich bevorzugter Region Süddeutschlands wollen wir einer absoluten Persönlichkeit als

Chefarzt - Kursanatorium -

übertragen. Um diese anspruchsvolle Aufgabe erfolgreich bewältigen zu können, müssen Sie in gleicher Weise Managementqualifikationen und medizinische Kompetenz optimal vereinen. Außerdem erwarten wir, daß Sie nachstehenden Ansprüchen gerecht werden:

- Ausbildung als Facharzt für innere Medizin mit klinischer Erfahrung
 - Befähigung zur Leitung einer Privatklinik mit moderner medizinisch-technischer Ausstattung und fachlich qualifizierten Mitarbeitern
 - Konzeptionelle Weiterentwicklung der Klinik im Bereich der Heilindikationen und des Kurangebots
 - Deutlich ausgeprägte Bereitschaft zur wissenschaftlichen Reputation
- Die Aufgabe erfordert eine unternehmerisch denkende und handelnde Persönlichkeit, die nicht nur von einem großen interdisziplinär ausgerichteten Mitarbeiterstab voll akzeptiert wird,

sondern die auch befähigt ist, den hohen Standard medizinischer Kur- und Heilverfahren in den verschiedensten Gremien sowie in Medien und Vorträgen erfolgreich zu repräsentieren. Demnach sollten Sie in der Lage sein, die Standards der Medizin mit den Standards der Unternehmensführung in einer optimalen Einklang zu bringen. Die finanzielle Ausstattung der Position entspricht natürlich dem hohen Stellenwert der Aufgabe.

Wir wissen, daß der Kreis der in Frage kommenden Mediziner außerordentlich eng ist und bieten Ihnen daher die Gelegenheit, sich risikolos über die sonstigen Bedingungen dieser Aufgabe in einem persönlichen Telefongespräch mit unserem Berater, Herrn Steinmetz, unter der Rufnummer 0228/2603-116 vorab zu informieren. Sollten Sie ihn unter dieser Rufnummer nicht erreichen können, wählen Sie bitte die Rufnummer unserer Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter der Kennziffer 1/50789 an die von uns beauftragte Personal- & Management-Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Wir sichern Ihnen absolute Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Wir suchen den technisch kreativen Ingenieur mit Blick für das Ganze

Als Maschinenbauunternehmen in einer erfolgreichen privaten Firmengruppe sind wir spezialisiert auf die Bereiche Primärenergiegewinnung und Energietechnik. Unser innovatives Programm bietet insbesondere Spezialfahrzeuge für den Einsatz unter erschwerten Bedingungen, Hebe-Einrichtungen, Antriebsaggregate sowie einen umfangreichen technischen Service für unsere Abnehmer. Aufgrund unseres hohen Know-hows werden wir auch beauftragt, Systemlösungen für unsere Kunden zu entwickeln. Die Neu- und Weiterentwicklung unserer Bereiche Maschinenbau und Energietechnik möchten wir einem ideenreichen, technisch kreativen

Top-Techniker - Schwerpunkt Konstruktion, Entwicklung und Anwendungstechnik -

anvertrauen, um die Nachfolge in diesem wichtigen Unternehmensbereich qualifiziert abzusichern. Aufgrund Ihrer Erfahrung und Kenntnisse wissen Sie, daß folgende Aufgaben auf Sie warten:

- Aufmerksame Marktbeobachtung im Kontakt mit unseren Abnehmern, Zulieferern und anderen Know-how-Trägern aus dem technisch-wissenschaftlichen Bereich
- Konsequente Verfolgung von Produktideen und Projekten vom ersten Ansatz über die Projektierung und Erprobung bis hin zur fertigungsreifen Konstruktion, einschließlich der kalkulatorischen Durcharbeitung
- Präsentation unserer Erzeugnisse und Projekte im Markt; Verhandlung mit Kunden und Behörden
- Qualifizierte technische Betreuung und Überwachung der Kundenaufträge in der Phase der Fertigung und darüber hinaus die anwendungstechnische Unterstützung beim Einsatz unserer Erzeugnisse vor Ort.

Sicher erkennen Sie auch aus dieser knappen Schilderung Ihres künftigen Aufgabenbereiches bereits, daß sich Ihre Tätigkeit über das Ressort der Forschung und Entwicklung hinaus auf den gesamten technischen Bereich beziehen wird. Sie sollten daher außer einer ausgeprägten Befähigung für konstruktive Fragen auch über Managementpotential und ergebnisorientierte, unternehmerische Einstellung verfügen. Ihre Qualifikation sollte sowohl ein Ingenieurstudium mit Schwerpunkt Maschinenbau - im Idealfall Bergwerks- und Hüttenmaschinenkunde - umfassen wie auch die einschlägige Erfahrung aus Maschinenbauunternehmen ähnlichen Zuschnitts.

Ihr Alter stellen wir uns zwischen etwa 35 und 40 Jahren vor. Da Ihnen diese Aufgabe eine attraktive Chance zur Verwirklichung Ihrer beruflichen Zielsetzungen bietet, sollten Sie sich möglichst umgehend mit unserem Berater, Herrn Pfeislich, in Verbindung setzen. Er sieht Ihnen für erste Informationen unter der Rufnummer 0228/2603-122 zur Verfügung. Sollten Sie ihn unter dieser Rufnummer nicht erreichen können, wählen Sie bitte die Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter der Kennziffer 1/20775 an die Personal- & Management-Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Selbstverständlich sichern wir Ihnen absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Ihr Know-how und Ihre Kreativität sichern die langfristige Wettbewerbsfähigkeit unserer Klienten

Wir sind ein Beratungsunternehmen, dem die Aufgabe gestellt ist, mittelständischen Betrieben effiziente Unterstützung bei der Einführung neuer Technologien und der Optimierung ihrer Leistungsstruktur zu geben. Eine große Hilfestellung bei der Bewältigung unserer Aufgaben ist unser potenter Gesellschaftskreis. Dieser versetzt uns in die Lage, unsere Aktivitäten an langfristigen Zielen auszurichten und dabei auch strukturelle Komponenten einzubeziehen. Um mehr noch als bisher den vorgenannten Zielen gerecht zu werden, suchen wir zur Ergänzung unseres Führungsteams Sie als

Projektleiter Unternehmensfinanzierung - Unternehmensberatung -

Im einzelnen sehen Ihre späteren Aufgaben wie folgt aus:

- Analyse und Beratung mittelständischer Unternehmen bei der Planung und Beschaffung von Mitteln zur Finanzierung technischer Innovationen
- Vorbereitende Mitwirkung bei der Beantragung und Vergabe Innovationsbezogener öffentlicher Fördermittel
- Unterstützung unserer Klienten bei Vertragsgestaltung, Verfahrensweisen und Abrechnungsmodalitäten
- Konzipierung und Durchführung von Programmen zur Suche und Auswahl wissenschaftlich ausgebildeter Führungsnachwuchskräfte für unsere Beratungskunden

Für diese Aufgabe können wir uns eine Führungskraft aus dem Finanzwesen eines privatwirtschaftlichen Unternehmens vorstellen, die auf der Basis einer wirtschaftswissenschaftlichen oder juristischen Hochschulausbildung mehrjährige praktische Erfahrungen auf dem Gebiet der Wirtschaftsprüfung hat.

schafflichkeitserrechnung, Bilanzierung und Unternehmensfinanzierung nachweisen kann. Auch Kenntnisse des Kreditgeschäftes würden Ihnen den Einstieg in die Tätigkeit erleichtern. Daß wir Aufgeschlossenheit und Verständnis für moderne Technologien erwarten, ist sicherlich ebenso einleuchtend wie die Forderung nach Verhandlungsgeschick und Beratungskompetenz. Außerdem setzen wir bei Ihren Führungsformen voraus, um von einem Team qualifizierter Spezialisten akzeptiert zu werden, sowie ein Alter bis max. 40 Jahre.

Auch sollten Sie in der Lage sein, einschlägige Informationen selbstständig zu beschaffen und entsprechend den Bedürfnissen unserer Klienten aufzubereiten. Es versteht sich von selbst, daß

die Aufgabe mit umfangreicher Reisebereitschaft verbunden ist. Ihr zukünftiger Dienstort liegt in Nordrhein-Westfalen. Führungskräfte der Wirtschaft, die es reizt, Innovation und Unternehmensberatung miteinander zu verknüpfen, bitten wir, mit uns in Kontakt zu treten. Sie können dazu unseren Berater, Herrn Wegner, unter der Rufnummer 0228/2603-131 kontaktieren. Sollten Sie ihn unter dieser Rufnummer nicht erreichen, wählen Sie bitte die Zentrale an: 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/60769 an die von uns beauftragte Personal- & Management-Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Selbstverständlich wissen wir, daß der infrage kommende Kreis geeigneter Führungskräfte nicht sehr groß ist; Sie können daher sicher sein, daß jede Form Ihrer Kontaktaufnahme streng vertraulich behandelt und Ihre Sperrvermerke strikt berücksichtigt werden.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner **PM** Bonn
für Führungspositionen & M Telefon 0228/2603-0

Sie programmieren unser Unternehmen präzise auf Erfolg: Verkaufen Sie unseren Kunden wirtschaftliche Problemlösungen

Im rasch wachsenden Dienstleistungsmarkt haben wir erfolgreich ein Leistungsangebot platziert, das voll auf die heutigen und zukünftigen Ansprüche unserer Klientenkreise zugeschnitten ist. Europaweit bieten wir unseren Kunden ein umfassendes, lösungsorientiertes Datenverarbeitungsangebot, bei dem ein sehr hoher Qualitätsstandard, wirtschaftliche Effizienz sowie die kontinuierliche Beratung und Betreuung in allen Fragen der Informationsverarbeitung unsere Aktivitäten bestimmen. Mit einer attraktiven Palette von Standardleistungen sowie dem Know-how aus zahlreichen Individuallösungen bauen wir systematisch unsere erfolgreiche Marktposition aus. Dabei sollen Sie uns als

Sales Manager - Dienstleistungen -

- in einer unserer deutschen Niederlassungen unterstützen. Bei der Auswahl unseres neuen Mitarbeiters werden wir auf folgende Kriterien besonderes Augenmerk legen:
- Nachweisliche Erfahrungen und Erfolge im Vertrieb qualifizierter Dienstleistungen mit dem dazu notwendigen Akquisitongeschick
- Unternehmerisch orientierte Denkweise mit der Befähigung zur systematischen Marktaufbereitung
- Kontaktkraft, überzeugende Persönlichkeit, um als Gesprächspartner auf Inhaber- oder Geschäftsführungsebene akzeptiert zu werden

Sie sollen die von uns entwickelten, in der Praxis bewährten und auf die speziellen Bedürfnisse definierter Zielgruppen zugeschnittenen Programmpakete weiter in den entsprechenden Teilmärkten platzieren. Ihre Aufgabe besteht in erster Linie darin, unsere anspruchsvollen Kunden zu beraten und von der Wirtschaftlichkeit unserer

Leistungen zu überzeugen. Wir suchen daher nicht den EDV-Spezialisten, sondern den erfolgreichen Vertriebsmanager mit anwendungstechnischem Interesse. Für die technisch-fachliche Beratung stehen Ihnen qualifizierte und erfahrene Fachleute unseres Hauses zur Seite. Für diese Aufgabe stellen wir uns einen 30- bis 35-jährigen Vertriebsprofi vor, der über eine fundierte Ausbildung verfügt. Idealerweise besitzen Sie Kenntnisse im Bereich der Datenverarbeitung und EDV-Organisation. Für uns

steht der Unternehmenserfolg in engem Zusammenhang mit den Investitionen in Wissen und Können unserer Mitarbeiter. Dieser Punkt sollte für Sie neben der attraktiven Ausstattung der Position und dem Standort unseres Unternehmens in einer rheinischen Metropole mit hohem Freizeitwert ein Argument sein, sich mit der von uns beauftragten Personal- & Management-Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung zu setzen. Vorabinformationen gibt Ihnen Herr Steinmetz unter der Rufnummer 0228/2603-116. Sollten Sie ihn unter dieser Durchwahl nicht erreichen, wählen Sie bitte die Nummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/50799 an unseren Berater. Absolute Vertraulichkeit und die Berücksichtigung von Sperrvermerken sind selbstverständlich.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Stahlformgießerei in Nordrhein-Westfalen

Bei der Besetzung einer Führungsposition in einer leistungsfähigen und technologisch anspruchsvollen Stahlformgießerei mit umfangreicher mechanischer Bearbeitung wirken wir beratend mit. Unser Auftraggeber beschäftigt hier z. Z. etwa 350 Mitarbeiter. Die Arbeitsvorbereitung Stahlformguß verfügt über ein qualifiziertes Mitarbeiterteam, das mit modernen EDV-Systemen arbeitet. Zur Übernahme der Abteilungsleitung wird ein versierter Fachmann gesucht.

Abteilungsleiter Arbeitsvorbereitung

Das breit angelegte Aufgabengebiet umfaßt die Offertenbearbeitung, die Kapazitätsplanung und Betriebsdatenerfassung sowie die Steuerung und Überwachung der Produktionsabläufe. Arbeits- und Zeitstudien gehören ebenfalls zu den Schwerpunkten. Mit Führungsstärke und Durchsetzungsvermögen sollen Sie eine rationelle und kostengünstige Nutzung der Produktionsanlagen sicherstellen.

Die anspruchsvolle Aufgabe verlangt einen Ingenieur mit abgeschlossenem Studium; ideal sind die Fachrichtungen Maschinenbau oder Gießereikunde. Es werden Erfahrungen in der Einzelstück- und Kleinserienfertigung erwartet. Fundierte Kenntnisse in der praktischen Anwendung moderner EDV-Systeme sind erwünscht. Darüber hinaus würde Ihnen eine zusätzliche Ausbildung zum Schweißfachingenieur die Einarbeitung erleichtern.

Unser Auftraggeber bietet Ihnen eine interessante Dotierung und die fortschrittlichen Sozialleistungen eines modernen Unternehmens. Es besteht auch die Möglichkeit zur betrieblichen Weiterbildung.

Wir freuen uns über die Zuschrift engagierter Fachleute. Senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen bitte unter Kennziffer MA 224, z. H. von Herrn H. Will oder Herrn K.-D. Sanger, die Ihnen auch für Vorabinformationen zur Verfügung stehen (02 21 / 21 03 73). Wir werden jede Kontaktaufnahme vertraulich behandeln und Sperrvermerke gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Managementnachwuchs für großes Kreditinstitut

Unser Klient hat mit dem Einsatz moderner Organisationsmittel sehr früh begonnen und im Verlauf der Jahre eine systematische und progressive Entwicklung vollzogen, so daß heute ein außergewöhnlich hohes Organisationsniveau gegeben ist. Für die weitere Steuerung dieser unvermindert betriebenen Modernisierungsaktivitäten suchen wir eine engagierte Nachwuchsführungskraft.

Referatsleiter Netzwerke-Planung

Sie sollen in dieser Funktion direkt dem Hauptabteilungsleiter für Organisation und Datenverarbeitung zuarbeiten. Besonderes Gewicht wird dabei die Vorbereitung von Investitionsentscheidungen im Bereich der Bürokommunikation und in der Organisationsentwicklung haben. Aber Sie werden daneben mit einer Vielzahl verschiedener Fragen und Aufgaben befaßt sein, die für die Gesamtentwicklung wichtig sind.

In dieser Position werden Sie Kommunikationsfähigkeit und Verhandlungsgeschick entfalten müssen. Ebenso wichtig ist aber auch Ihr analytisches und konzeptionelles Leistungsvermögen. Sie müssen in der Lage sein, komplexe Probleme selbstständig und fundiert entscheidungsreif zu bearbeiten.

Sie sollten sich im Rahmen Ihrer akademischen Ausbildung sowohl mit kaufmännischen Problemen wie auch mit Informatik befaßt haben. Einige Jahre Berufserfahrung in einem entsprechenden Arbeitsbereich wären vorteilhaft. Wesentlich ist, daß Sie Ihre Kenntnisse zu nutzen wissen und daß Sie viel Flexibilität, Aufgeschlossenheit und Lernfähigkeit mitbringen. Auf dieser Basis werden sich Ihnen in diesem Unternehmen weitreichende Aufstiegsmöglichkeiten erschließen.

Wenn Ihnen berufliches Engagement Freude macht und wenn Sie gewohnt sind, hervorragende Leistungen zu erbringen, dann wird diese Position für Sie interessant sein. Fügen Sie bitte Ihrer Bewerbung unter der Kennziffer MA 227 eine Darstellung Ihres Werdegangs, Zeugniskopien und ein Lichtbild bei. Sollten Sie vorweg Fragen haben, stehen Ihnen Herr W. Kramer oder Herr K.-D. Sanger gern unter Tel. 02 21 / 21 03 73 zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihre Zuschrift, die wir streng vertraulich behandeln werden. Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1



The Software Company

Know-how in MIS

MSA (Management Science America) ist weltweit das führende Unternehmen für Standard-Software. Systeme für Finanzbuchhaltung, Fertigung und Absatzwirtschaft ergeben ein umfangreiches Produktpaket, das für Mainframe angeboten wird. MSA ist mit eigenen Niederlassungen bereits in vielen wichtigen Märkten der Welt vertreten; nun werden auch die Aktivitäten im deutschen Markt intensiviert. Für die Realisierung einer zukunftsgerichteten Unternehmenspolitik suchen wir qualifizierte

Anwendungsberater Pre- and Postsales

Sie werden den Großkunden bei der Einführung der Software-Systeme als fachkundiger Berater zur Seite stehen. Ihre Aufgabe umfaßt den Presales-Bereich, die detaillierte Darstellung des Standard-Paketes und die Klärung technischer und betriebswirtschaftlicher Fragen, die bei der Implementierung entstehen. Im Postsales-Bereich werden Sie die Mitarbeiter des Kunden auf die Arbeit mit der Software vorbereiten und schulen sowie an der Implementierung mitwirken.

Die Aufgabe erfordert Mitarbeiter, die sowohl betriebswirtschaftliche als auch EDV-Kenntnisse aufweisen. Ideal wäre eine wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung mit Zusatzfach Informatik, dies ist aber nicht Bedingung. Auch ein Mathematiker oder Ingenieur kommt für diese Position in Betracht. Wichtig ist, daß Sie dem Kunden ein kompetenter Gesprächspartner und Berater sein können. Dies erfordert auch, daß Sie bereits beratend bei der Einführung von Software tätig waren.

Es erwartet Sie eine vielseitige Aufgabe bei einem renommierten Unternehmen mit einer Software-Beratung auf hohem Niveau. Die Einkommens- und Entwicklungsmöglichkeiten werden Sie zufriedenstellen.

Wir freuen uns über den Kontakt mit jungen aufstrebenden Fachleuten. Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 235 zu, z. Hd. Herrn F. Arnold oder Herrn J. Kraan, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung und die Einhaltung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen zu.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Wir sind ein international tätiges, mittelständisches Unternehmen und entwickeln und fertigen technisch hochwertige Holzbearbeitungsmaschinen.

Zum baldigen Eintritt suchen wir einen:

Niederlassungsleiter

Neben administrativen Aufgaben liegt der Schwerpunkt darin, unsere Kunden selbständig, verantwortlich und erfolgreich zu betreuen und bestehende Absatzchancen zu erkennen und zu nutzen.

Branchenkenntnisse sind unbedingte Voraussetzung.

Firmenwagen wird gestellt.

Raum Herford ist Sitz unserer Niederlassung.

Angebote unter H 1514 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, Essen.

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der Küchenmöbelindustrie mit Sitz in Ostwestfalen und fertigen Einbausküchen, die durch Qualität und Design zu den Spitzenprodukten der Branche zählen. Überdurchschnittliche Exportquoten dokumentieren die Bedeutung unserer Markenküchen auch im Ausland. Für die Position als

Leiter des Rechnungswesens

suchen wir eine dynamische Persönlichkeit mit abgeschlossenem betriebswirtschaftlichem Hochschulstudium und praktischer Erfahrung. Alter ca. 35 Jahre. Wenn Sie an einer verantwortungsvollen, selbständigen Tätigkeit mit guten Aufstiegsmöglichkeiten interessiert sind, dann schicken Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Agentur, die Ihnen die Beachtung von Sperrvermerken zusichert.

Werbeagentur Weischer
Postfach 990, 4930 Detmold

INTERMETALL DIGITAL SIGNAL PROCESSING

Neue Ideen auf Silizium

Die Position für einen jungen Vertriebsingenieur

Sie sind ein junger Ingenieur der Elektrotechnik oder ein Wirtschaftsingenieur mit elektrotechnischer Ausbildung, der sich nach erfolgreichem Hoch- oder Fachhochschulabschluss seinen beruflichen Erfolg in einem Unternehmen erarbeiten will, in dem man nicht nur seine Arbeit denkt, sondern auch so arbeitet, wie man es will. Dann sind Sie bei INTERMETALL, dem internationalen Hersteller von Halbleitern, der weltweit führenden Halbleiter-Gruppe, der besten Wahl.

In der angesprochenen Position übernehmen Sie zunächst ein fest umrissenes Aufgabengebiet und lernen dabei, Verantwortung für einen bestimmten Kundenkreis im deutschsprachigen Raum zu tragen. Erforderlich in dieser interessanten Tätigkeit ist, daß Sie neben Ihrem technischen Background auch Anpassungsvermögen und gutes Auftreten besitzen. Die Bereitschaft zum Reisen, zunächst im Inland, ist ebenso wichtig wie gute Englischkenntnisse.

Wenn Sie eine gezielte und interessante Ausbildung zum Vertriebsingenieur bei INTERMETALL, erfolgreichster Halbleiter-Gruppe der Welt, anstreben, dann schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an die von uns beauftragte Agentur, die Ihnen die Beachtung von Sperrvermerken zusichert.

INTERMETALL Halbleiterwerk der Deutsche ITT Ind. GmbH, Hans-Bunte-Straße 19, 7800 Freiburg



Scharmann steht weltweit für flexible Fertigungssysteme, hochentwickelte Bearbeitungszentren, moderne Zerspanungstechnik.

Wir suchen

Vertriebsingenieure

für den Außen- und Innendienst. Wir wenden uns an Diplom-Ingenieure aus dem Werkzeugmaschinen- oder Anlagenbau. Wegen unserer weltweiten Aktivitäten sind gute Englischkenntnisse unabdingbar. Bei uns erwartet Sie ein kollegialer und unbürokratischer Arbeitsstil. Auf Mitarbeiterführung legen wir großen Wert.

Bewerbungen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und der Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte an unsere Hauptabteilung Personal. Oder rufen Sie unseren Herrn Walter an: 0 21 66 / 45 42 50

Maschinen & Methoden
die vorwärtsheilen

SCHARMANN

Scharmann GmbH & Co. Postfach 531 D-4050 Monchengladbach 2. Tele: 06 52 833

Handwritten note: 2010/10/10

EDV/BO, Mathematik und Lebensversicherungstechnik

Unser Auftraggeber ist eine bekannte Stuttgarter Versicherungsgruppe, die erfolgreich in allen wesentlichen Sparten vertreten ist. Durch die Zusammenarbeit mit befreundeten Gesellschaften kann das gesamte Spektrum der Finanzdienstleistungen abgedeckt werden. Das für die Bereiche EDV/BO, Versicherungstechnik und Mathematik und Unternehmensplanung zuständige Vorstandsmitglied tritt demnächst altersbedingt in den Ruhestand. Als Nachfolger wird eine erfahrene Führungspersonlichkeit gesucht, die mit Sachverstand und Tatkraft die Zukunft der Gesellschaft verantwortlich mitgestaltet.

Vorstandsmitglied

Eine Voraussetzung für diese Position ist die erfolgreiche Führungsarbeit direkt unterhalb des Vorstandes oder im Vorstand einer kleineren Gesellschaft der Assekuranz. Vertiefende Fachkenntnisse in einem der Bereiche, vor allem auf dem EDV-Sektor sind von Vorteil, die markt- und kundenorientierte Ausrichtung setzen wir voraus.

Die gesamte Gruppe wird von einem effizienten Vorstand geführt. Deshalb sind Teamfähigkeit und Integrationskraft unbedingt erforderlich. Die Wirkung des neuen Vorstandsmitgliedes muß sich in der Managementleistung des gesamten Gremiums niederschlagen. Neben einer wachen Intelligenz ist insbesondere Tatkraft bei der Realisierung neuer Maßnahmen gefordert. Das Massengeschäft bildet einen Schwerpunkt. Deshalb sollten planerische, konzeptionelle und strategische Fähigkeiten besonders ausgeprägt sein.

Die Vollmachten und das Einkommen werden auch eine Spitzenkraft zufriedenstellen.

Wenn Sie die fachlichen Voraussetzungen erfüllen, vor allem aber Vorstandsformat haben, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme unter der Kennziffer MA 238. Für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) stehen Ihnen die ifp-Berater Horst Will und Kleus-Dieter Sönger zur Verfügung, die sich auch für die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung verbürgen. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates wird nicht ohne Ihre Zustimmung über Ihr Interesse informiert.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Zukunftsorientierte Kunststoffverarbeitung und Leichtbautechnologie

Unser Auftraggeber ist ein mittelständisches Industrieunternehmen auf dem Sektor der Metall- und Kunststoffverarbeitung. Die konsequente Nutzung zukunftsweisender Rohstoffe und Fertigungsmethoden bildet die Grundlage für den Erfolg des Unternehmens. Um den hohen technologischen Standard auch in Zukunft sicherzustellen, wird eine qualifizierte technische Führungskraft, gesucht.

Verfahrenstechniker als Entwicklungsleiter

Ihnen soll die Leitung mehrerer Produktbereiche übertragen werden. Zu Ihren wichtigsten Aufgaben gehört es, die Bedeutung zukunftsweisender Technologien zu erkennen und ihre Anwendbarkeit einzuschätzen. Sie müssen in der Lage sein, solche Technologien praktisch umzusetzen und im Unternehmen wirtschaftlich nutzbar zu machen.

Es werden daher nicht nur hohe Anforderungen an Ihre fachliche Qualifikation gestellt, sondern auch an Ihre Durchsetzungskraft und Führungsfähigkeit. Neben einem Ingenieurstudium und Praxis auf dem Gebiet der Verfahrenstechnik oder Kunststoffverarbeitung ist mehrjährige Führungserfahrung unerlässlich. Von Vorteil wäre praktische Erfahrung in der Qualitätssicherung.

Entsprechend der besonderen Verantwortung dieser Position haben Sie die Chance, in die Geschäftsleitungsebene aufzusteigen. Dies ermöglicht Ihnen ungewöhnliche unternehmerische Gestaltungsmöglichkeiten.

Wenn Sie die gegebenen Anforderungen erfüllen und an dieser anspruchsvollen Führungsaufgabe interessiert sind, dann sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild unter Kennziffer MA 232 z. Hd. Herrn F. Arnold oder Herrn R. Jacoby, die Ihnen auch gerne für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu. Sperrvermerke werden wir gewissenhaft berücksichtigen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Die deutsche Tochter eines weltweit tätigen Konzerns mit einem stabilen Programm attraktiver medizinischer Spezialerzeugnisse, mit Sitz in Norddeutschland, sucht zum baldmöglichen Termin einen

Junior-Produktmanager für den OP-Bereich

Sie werden eigenverantwortlich die Betreuung eines im Markt bereits eingeführten medizinischen Gerätes übernehmen. Ein wesentlicher Akzent Ihrer bundesweiten Tätigkeit soll auf der Verkaufsförderung liegen.

Wir setzen bei Ihnen praxisnahe Erfahrungen als Junior-Produktmanager nach Möglichkeit auf dem Sektor Medizin sowie fließendes Englisch voraus. Ideal wären Kenntnisse aus dem OP- bzw. Anästhesiebereich. Wir erwarten von Ihnen die Qualifikation, unsere Spezialprodukte engagiert und überzeugend zu demonstrieren. Die dieser Position angemessene Flexibilität kann auch einen Wohnortwechsel beinhalten.

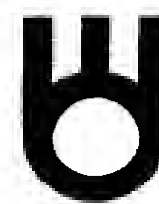
Das Gehalt entspricht den Anforderungen dieser Position. U. a. steht für Sie ein neutraler Firmenwagen bereit, den Sie auch privat nutzen können. Schicken Sie Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (aktuelles Foto, tabell. Lebenslauf, letzte Zeugnisse...) bitte an die von uns beauftragte Unternehmensberatung.



v. Hoyningen-Huene * Personalberatung
Johnsallee 22, 2 Hamburg-13, Tel. 0 40 / 4 10 11 71
(Sperrvermerke werden berücksichtigt)

Deutscher Ring

Versicherungen · Bausparen · Kapitalanlagen



Im Auftrage des Vorstandes der Deutscher Ring Versicherungen wirken wir beratend bei der Suche nach einem Hauptabteilungsleiter Betriebswirtschaft Planung und Controlling mit. Der bisherige Stelleninhaber übernimmt eine weiterführende Aufgabe innerhalb der Gruppe. Es wird ein Nachfolger gesucht, der die erfolgreiche Arbeit fortsetzt.

Hauptabteilungsleiter Betriebswirtschaft Planung und Controlling

Der Schwerpunkt der Aufgabenstellung liegt im Bereich des gesamten Planungsprozesses und des Controllings, dazu gehört auch die strategische Planung. Dies bedeutet im einzelnen die Koordination und Überwachung der Jahresplanung einschließlich der Analyse von Plan-Ist-Abweichungen. Sie sind verantwortlich für die Durchführung von Wirtschaftlichkeits-, Konkurrenz- und Marktanalysen bis hin zu Betriebsvergleichen. Das Controlling umfaßt alle Bereiche, die zur Ergebnissteuerung beitragen (Kosten- und Leistungsrechnung, kurz- bis mittelfristige Planungsrechnung, interne Leistungsverrechnung sowie die Analyse und Offenlegung von Schwachstellen im Unternehmen).

Diese anspruchsvolle Position verlangt eine führungserfahrene Persönlichkeit mit einem abgeschlossenen wirtschaftswissenschaftlichen oder mathematisch-betriebswirtschaftlichen Hochschulstudium. Wichtig sind eine mehrjährige Erfahrung im Controlling sowie fundierte Versicherungswissen in zumindest einer der großen Sparten (Kranken, Leben, Sach). Neben der notwendigen fachlichen Qualifikation werden persönliche Eigenschaften wie Flexibilität, Belastbarkeit, Überzeugungskraft und Integrationsvermögen gewünscht. Ihre Führungsfähigkeit ist besonders gefragt, denn Sie müssen Mitarbeiter erfolgreich leiten und delegieren können, um die Effizienz von zehn unterstellten Kollegen zu gewährleisten.

Wenn Sie sich für diese verantwortungsvolle Aufgabe interessieren, senden Sie uns bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 244, z. H. Herrn J. Kraan oder Herrn H. Will, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Wir sichern Ihnen die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbungsunterlagen zu sowie die gewissenhafte Berücksichtigung von Sperrvermerken.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Großer Personenversicherer in Bayern

Unser Auftraggeber ist einer der bedeutenden bayerischen Personenversicherer. Überdurchschnittliches Wachstum und eine geringe Stornoquote kennzeichnen die auf Qualität ausgerichtete Unternehmenspolitik und den sehr guten Zustand der Vertriebsorganisation. Das Verkaufsprogramm umfaßt alle Sparten. Der bisherige Vertriebschef scheidet aus; wir suchen für die 2. Jahreshälfte 1986 einen Nachfolger.

Vorstandsmitglied Vertrieb

Gesucht wird eine bewährte Führungskraft, die sich durch Kreativität, Durchsetzungsfähigkeit und persönliche Ausstrahlung gleichermaßen auszeichnet. – Er soll Mitarbeiter motivieren und begeistern – er soll in jeder Beziehung ein Vorbild sein. Versicherungswissen werden ebenso vorausgesetzt wie konzeptionelle und strategische Fähigkeiten, wie sie zur Steuerung einer großen Zahl haupt- und nebenberuflicher Außendienstmitarbeiter erforderlich sind.

Besondere Anforderungen werden an sein Einfühlungsvermögen im Umgang mit den Vertriebspartnern und den Aktionären des Unternehmens gestellt. Persönliche Nähe zu Bayern und der Mentalität seiner Mitarbeiter ist von Vorteil.

Für eine Führungspersonlichkeit, die eine gute theoretische Ausbildung (Studium – z. B. Jura, VWL oder Mathematik) hat, mindestens 40 Jahre alt ist, bietet sich hier eine große Möglichkeit und Herausforderung. Einkommen und Nebenleistungen entsprechen den hohen Erwartungen.

Bitte nehmen Sie Kontakt unter der Kennziffer MA 201 schriftlich oder telefonisch unter 02 21 / 21 03 73 mit uns auf. Die Position wird von den ifp-Partnern Herrn H. Will und Herrn F. Arnold bearbeitet, die sich für die vertrauliche Handhabung Ihrer Kontaktaufnahme verbürgen und zur telefonischen Vorabinformation zur Verfügung stehen.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Gruppenleiter Cash-Management

Verantwortung in einem kleinen Team

Zur Verstärkung unserer Abteilung Finanzwirtschaft suchen wir einen jüngeren Mitarbeiter im Cash-Management mit folgenden Aufgabenbereichen:

- Disposition verschiedener Währungen.
- Überwachung der Zahlungsströme.
- Verantwortung für den administrativen Bereich des Cash-Management.
- Mitwirkung bei der Betreuung umfangreicher Wertpapiervermögen.
- Erfassung der relevanten Informationen, deren Analyse und die Verarbeitung in den einzelnen Finanzplänen.

Voraussetzung für die Bewältigung dieses breit angelegten Aufgabengebietes ist eine erstklassige Ausbildung in Theorie und Praxis.

An eine Banklehre und ggf. eine betriebswirtschaftliche Ausbildung sollte sich eine mehrjährige Erfahrung in einer Bank anschließen. Schwerpunkt der praktischen Erfahrungen sollte der Devisen- und Wertpapierbereich sein.

Wenn Sie darüber hinaus über analytisches Denkvermögen, praxisorientierte Urteilsfähigkeit, Bereitschaft zu selbständigen Entscheidungen, kooperativen Arbeitsstil und gute Englischkenntnisse verfügen, passen Sie gut in das kleine Team. Interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung.

TCHIBO Frisch-Röst-Kaffee AG · Personalabteilung · Oberseering 18 · 2000 Hamburg 60

Tchibo – frischer Kaffee und mehr...

PROJEKTMANAGEMENT IN DER ELEKTROTECHNIK

Als Tochtergesellschaft eines internationalen Unternehmens bauen wir unsere Export-Aktivitäten im Anlagen-Projektgeschäft aus. Der Erfolg beruht auf unserem Know-how und den Qualifikationen unserer Mitarbeiter, die Projekte der Infrastruktur für Hochbauten und Industrieanlagen, Bereich Elektrotechnik, schlüsselfertig erstellen einschließlich des notwendigen Engineering und After-sales-Service!

Zur Verstärkung unserer Export-Vertriebsabteilung „Anlagenprojekte“ in einer attraktiven westdeutschen Großstadt suchen wir

Projekt-Ingenieure (FH/TH)

Schwerpunkte der Aufgabenstellung sind

- Anfragenbearbeitung, Angebotserstellung und Auftragsabwicklung bis hin zur technischen Übergabe an den Kunden;
- Verhandlung mit Lieferanten und Kunden und die erforderliche Beratung.

Die technische Vielseitigkeit der Projekte und die wechselnden Gegebenheiten „vor Ort“ verlangen Flexibilität und stetige Einsatzbereitschaft.

Aufgrund der gegebenen Aufgabenstellung ist die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich. Kenntnisse der französischen Sprache sind von Vorteil.

Die Interessenten sollten über die notwendigen Erfahrungen, vertieft durch einen oder mehrere Auslandsaufenthalte, in den Bereichen Energie- und/oder Kommunikationstechnik verfügen.

Der Vertragsrahmen ist entsprechend der Bedeutung der Position attraktiv. Bei etwa notwendig werdendem Umzug wird Unterstützung angeboten. Nähere Einzelheiten klären wir gern in einem persönlichen Gespräch.

Sollten Sie Vorabinformationen wünschen, steht Ihnen unser Berater, Herr Kretschmar, unter Rufnummer 02 21 / 24 71 83 (abends nach 18.00 Uhr und am Wochenende 0 22 04 / 8 25 74) zur Verfügung. Absolute Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühestmöglicher Eintrittstermin, Gehaltsangabe) erbitten wir unter Angabe der Kennziffer A/5404 an die



**WIRTSCHAFTS+PERSONAL BERATUNG
KRETSCHMAR U. PARTNER**

Hohenzollernring 52 · 5000 Köln 1 · Telefon: 0221-247183



Wir sind als führendes Unternehmen der Reinigungsmittelbranche seit ca. 25 Jahren in Deutschland tätig. Durch intensive Forschung unserer Muttergesellschaft (Economics Laboratory) profitieren unsere Kunden von innovativen Techniken.

Mit einer einzigartigen Produktlinie für höchste Sicherheit am Arbeitsplatz und sparsame Dosiermengen vertreiben wir z. B. ein erfolgreiches System für gewerbliche Spülmaschinen.

Überdurchschnittliche Zuwachsraten in Hotels, Kaufhäusern, Betriebskantinen und Krankenhäusern bestätigen dieses Konzept. Unsere Philosophie ist: „Qualitätsprodukte + Kundendienst = zufriedene Kunden.“

Aus diesem Grunde suchen wir Sie als jungen Mitarbeiter zur Verstärkung unseres Außendienstes zum nächstmöglichen Termin als:

BEZIRKSLEITER

für folgende Großräume:

Hamburg, Berlin, Bremen, Kassel – Göttingen, Düsseldorf, Bonn – Koblenz, Dortmund – Hagen, Wiesbaden, Frankfurt, Mannheim, Stuttgart, München, Köln.

Wir erwarten:

- techn. oder gastronom. abgeschlossene Berufsausbildung
- mind. 4 Jahre Berufserfahrung in diesen Bereichen
- verheiratete Bewerber, 22 – 33 Jahre, technisch, verkäuferisch befähigte seriös arbeitende Herren mit langfristigen Interesse.

Wir bieten:

- Gründliche Einarbeitung durch programmierten Lehrstoff und Training „On the job“.
- Nach erfolgreicher Einarbeitung, Übernahme eines eigenverantwortlichen, gesicherten Verkaufsbezirks.
- Festgehalt + Provision + Spesen + Sozialleistungen.
- Neutraler Firmenwagen (Ford Sierra Lim.) mit privater Nutzung.



Interessiert? Unter Telefon 0 61 81 – 29 01 – 19 erreichen Sie Herrn Mandler am Montag. Schriftliche Bewerbungen an: SOILAX GMBH, Großverbraucherabteilung, Hammerstraße 1, 6450 Hanau 1.



SQUIBB – VON HEYDEN

Eine der besten Anschriften für Pharmareferenten

In der Spitzengruppe der wichtigsten Pharmaunternehmen Deutschlands haben wir unseren festen Platz. Die Ergebnisse unserer intensiven eigenen Forschung haben außerordentliche Akzeptanz gefunden. Kurz gesagt: Wir sind auf Erfolgskurs und wollen ihn halten – in allen Bereichen.

Auf dem Gebiet der

Wundbehandlung und -versorgung

bauen wir weiter aus. Bereits zum 1. Juli 1985 suchen wir für die nachstehenden Gebiete Pharmareferenten, die als Mitarbeiter der „ersten Stunde“ ihr Können unter Beweis stellen und damit auch die persönlichen Chancen nutzen wollen.

Wir starten im

Niedergelassenen Bereich

In den Gebieten ● Berlin ● Hamburg ● Stuttgart – Karlsruhe ● Ruhrgebiet/Nord ● Ruhrgebiet/Süd

Als engagierte(r) Pharmaberater(in) suchen Sie eine interessante und vielseitige berufliche Herausforderung auf hohem Niveau, in die Sie Ihre Kontaktfähigkeit und Persönlichkeit einbringen können. Einem „Newcomer“ mit abgeschlossener Pharmareferenten-Ausbildung bzw. Naturwissenschaftler oder Absolventen der Ausbildungsrichtung technischer Assistenzberufe geben wir dabei die gleiche Chance wie einem gestandenen Pharmareferenten.

Unser Angebot an Sie kann sich sehen lassen, denn Ihren Erfolg werden wir gut honorieren. Großzügige Sozialleistungen, die Ihnen ein hohes Maß an persönlicher Sicherheit bieten, können Sie voraussetzen. Ein Firmenwagen wird auf Wunsch gestellt.

Für eine erste vertrauliche und neutrale Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an die von uns beauftragte Agentur. Rufen Sie einfach Theo Rodemerk an, oder schicken Sie ihm Ihre aussagefähige Bewerbung.

FACHAGENTUR FÜR **MED.WISS.** PHARMAREFERENTEN
Marienbader Platz 18, 6380 Bad Homburg v.d.H., Telefon 06172/29089

SIEMENS

Als führendes Unternehmen der Kommunikations- und Datentechnik suchen wir für den weiteren Ausbau unserer Vertriebsorganisation im Siemenshaus Bonn

Vertriebsbeauftragte

Ihre Aufgabe: Projektierung und Betreuung von Datenverarbeitungssystemen im Verteidigungsbereich, angefangen von der Aufgabenanalyse bis zum operationellen Einsatz.

Ihre Voraussetzungen: einschlägiges abgeschlossenes Studium oder in früheren Tätigkeiten erworbene Qualifikation, wie z. B. Erfahrung im Umgang mit Bundesbehörden, sicheres Auftreten und Verhandlungsgeschick, Bereitschaft zur Verpflichtung.

Interesse? Dann senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung, Franz-Geuer-Straße 10, 5000 Köln 30.

Siemens AG

Diplom-Kaufmann/Diplom-Betriebswirt

mit Ausbildungsschwerpunkt industrielles Rechnungswesen, sehr guten Kenntnissen moderner Kostenrechnungssysteme, fünf bis sieben Jahren Berufserfahrung im Controlling-Bereich eines mittleren oder größeren Industrieunternehmens gesucht.

Der Bewerber soll in einer breit diversifizierten, bekannten deutschen Unternehmensgruppe qualifizierte und interessante Aufgaben im dezentralen Controlling als

Kaufmännischer Leiter

eines Werks-Bereiches spätestens zum 1. Januar 1986 übernehmen.

Die Position erfordert ausgeprägte betriebswirtschaftliche Begabung und Neigung und hohes persönliches Engagement. Sie bietet ihrem Inhaber ungewöhnliche persönliche Entfaltungsmöglichkeiten sowie nach Bewährung weitere Entwicklungschancen. Selbstverständlich ist auch die Vertragsausstattung attraktiv.

Kontaktaufnahme erbeten mit kompletten Bewerbungsunterlagen unter Stichwort „Kaufm. Leiter/Unternehmensgruppe“ über **Personalberatung E. Theurer, Postfach 86, 6140 Bensheim 1**. Absolute Diskretion und Einhaltung von Sperrvorschriften bezüglich der Weiterleitung zugesichert.

Wir sind ein international ausgerichtetes erfolgreiches Unternehmen der Investitionsgüterindustrie. Durch das Erkennen und optimale Ausnutzen von Marktchancen, durch die Anwendung moderner zukunftsorientierter Marketing- und Vertriebskonzeptionen, durch technisch ausgereifte Produkte (Prüfanlagen) und durch ein professionelles Management genießen wir in unserer Branche einen ausgezeichneten Ruf.

Um unsere führende Marktposition abzusichern und weiter auszubauen, suchen wir nun Sie als

Allein-Geschäftsführer Großbritannien

der uns in der dortigen Vertriebs- und Serviceorganisation durch die erfolgreiche Bewältigung folgender Aufgabenschwerpunkte überzeugen soll:

- Erarbeitung und Durchsetzung einer an den Marktverhältnissen orientierten Marketing- und Vertriebsstrategie
- Motivierung und Führung einer schlagkräftigen Mannschaft aus Innen- und Außendienstmitarbeitern
- eigenständige Betreuung der wichtigsten Kunden
- Steuerung und Kontrolle der Gesellschaft nach Umsatz-, Kosten- und Renditegesichtspunkten

Wir erwarten den technisch ausgebildeten, dynamischen, führungsstarken und verhandlungssicheren Vertriebsprofi, der den englischen Markt aus eigener Praxis bestens kennt. Idealerweise sind Sie britischer Staatsbürger und sprechen auch Deutsch.

Die Rahmenbedingungen und sonstigen vertraglichen Gegebenheiten sind attraktiv und zu einem Teil erfolgsorientiert geregelt. Wir sehen in dieser Aufgabe eine lohnende Herausforderung für einen unternehmerisch orientierten Vertriebsmanager. Die direkte Anbindung an die europäische Zentrale in Deutschland stellt kurze Informations- und Entscheidungswege sicher.

Bitte schicken Sie zunächst Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angaben zu Gehalt und frühestem Eintrittstermin) unter der Ziffer 1197 an unseren Berater. Sie können gerne dort auch anrufen und weitere Informationen einholen. Jede gewöhnliche Diskretion ist gewährleistet.



Führungs- und Personalberatung GmbH
Dipl.-Psych. Klaus D. Widdig
Mietenforster Str. 10, 5000 Köln 30
Telefon 02 21 / 6 80 10 09

Wenn nicht Sie – wer dann?

سؤال من الامتحان



15-18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind die Vertriebsgesellschaft eines europäischen Herstellers von Edelstahlprodukten, die in der Wärmeverzögerung und Abgasabführung eingesetzt werden. Unsere führende Position auf dem deutschen Markt resultiert aus der hohen Technologie und der Montageeinfachheit. Der Vertrieb erfolgt über ein Netz von Vertriebsvertretern, die Architekten und Planungsingenieure beraten und an vorbereitende Fachunternehmen verkaufen.

Wir suchen unseren

Stellv. Geschäftsführer Heizung, Klima, Lüftung

der nach einer Einarbeitungszeit die Vertriebsaktivitäten auf dem wachsenden Markt in Deutschland leiten soll. Er soll Vertriebskonzeptionen entwickeln, die Vertriebsorganisation schulen und motivieren und für die optimale Abwicklung sorgen.

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter die Fähigkeit zum analytisch-strategischen Denken, die mit guten Führungsqualitäten verbunden sein soll. Verkäuferisches Können und technisches Verständnis setzen wir ebenso voraus wie den Ehrgeiz, etwas schaffen zu wollen. Dann haben Sie bei uns auch gute Entwicklungsmöglichkeiten.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4298 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich



15-18 UHR

Sonntags-Auskunft

Wir sind ein renommierter, weltweit tätiger Hersteller von Arzneimitteln und gehören in der Branche zu den bedeutenden Unternehmen. Unsere Angebotspalette umfasst eine große Auswahl gut eingeführter qualitativ hochwertiger Präparate, die auch langfristig gute Chancen haben.

Wir suchen den

Leiter Produktionsplanung und -steuerung

Ein Diplom-Ingenieur (FH oder TH) mit fundiertem betriebswirtschaftlichem Background soll den Bereich Produktionsplanung und -steuerung mit einem qualifizierten Team übernehmen. Entsprechende Erfahrung in einem Unternehmen mit Kleinserienproduktion und EDV-Kenntnisse zwecks Verfeinerung der EDV-gestützten Steuerung müssen Sie mitbringen. Ein Bewerber, der bisher in zweiter Position tätig ist, erhält hier eine reelle Chance, eine Führungsaufgabe zu übernehmen.

Wir erwarten eine integre, durchsetzungsstarke Persönlichkeit, die Mitarbeiter führt und motiviert, in ihrem Verhalten kooperativ ist und das nötige Fingerspitzengefühl für die Abstimmung mit anderen Bereichen besitzt. Sie sollten bereit sein, noch dazuzulernen, um sich in die spezielle Problematik der Pharmazie einzuarbeiten.

Es erwartet Sie eine sehr selbständige und interessante Aufgabe, die dementsprechend dotiert ist.

Weitere Informationen erteilt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft, an die Sie sich auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4298 wenden können. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.



Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

MERCK

Für unser Produktmanagement Diagnostica suchen wir für die Bereiche Klinische Chemie und Mikrobiologie **promovierte Chemiker Biochemiker und Mikrobiologen**

Als Hochschulabgänger werden Sie im training on the job zum

Produktmanager

ausgebildet und sind dann für Ihre Produktgruppe verantwortlich. Zu Ihren Aufgaben gehören Marktbeobachtung, Entwicklung von Marketingkonzeptionen, Produktführungen, Produktbereitstellung, Verkaufsförderung und Soll-Ist-Vergleiche. Die Tätigkeit umfasst somit keine eigenen experimentellen Untersuchungen. Sie sind deshalb nur geeignet, wenn Sie für sich bewußt entschieden haben, Ihre berufliche Zukunft außerhalb der Forschung und Entwicklung zu gestalten. Überzeugen Sie uns, daß dies Ihr Weg ist. Interessierte Damen und Herren bewerben sich bitte schriftlich. Nennen Sie uns dabei auch Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin.

E. Merck, Personalabteilung AT

Postfach 41 19
6100 Darmstadt 1



PHILIPS

Das µC-Baugruppensystem VMEbus 68000 hat sich als Industriestandard entwickelt. Es wird eingesetzt für die Lösung von Automatisierungsaufgaben in der Industrie und findet Verwendung als Prozeßrechner oder Rechnersystem-Ergänzung für Prozeßleitsysteme, Robotersteuerungen und Steuerung von Fertigungsautomaten. Das Philips-Baugruppensystem wird ergänzt um Betriebssysteme, Softwaremodule, Peripheriegeräte und Zubehör.

Für diese Aktivität suchen wir einen

Vertriebsleiter µC-Baugruppensystem VMEbus 68000

Ihre Aufgaben:

- ☐ Erstellen von Marktanalysen,
- ☐ Erarbeiten der Umsatz- und Renditeplanung sowie der Sales-Action-Strategy.
- ☐ Teilnahme an internationalen Policy Councils und damit Einbringen der Marktkenntnisse in die Produktentwicklung
- ☐ Führung und Motivation der Verkaufingenieure
- ☐ Kundenpräsentation und Führung von Verkaufsverhandlungen

Ihr Profil:
Diplom-Ingenieur der Fachrichtung Informatik oder Elektrotechnik. Erfahrung in Marketing und Vertrieb von Datenverarbeitungshardware und -software für industrielle Anwendungen. Gute Englischkenntnisse.

Wir bieten Ihnen ein sehr selbständiges und verantwortungsvolles Aufgabengebiet mit den Entwicklungsmöglichkeiten eines internationalen Unternehmens.

Unser Produkt hat die technische Pool-Position, jetzt wollen wir auch Marktführer werden. Hier bietet sich dem Profi die Chance zum Erfolg.

Bitte reichen Sie uns Ihre Bewerbung ein mit Angabe Ihres Gehaltswunsches und einer Telefonnummer, unter der wir Sie kurzfristig erreichen können.

Miramstraße 87
3500 Kassel
Telefon 05 61 / 5 01-2 59
Personalwesen
Herr Kolbe

Philips GmbH Unternehmensbereich
Elektronik für Wissenschaft und Industrie

Wir sind ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen der
Konservenindustrie in Norddeutschland.

Wir suchen einen:

Verkaufsleiter - Außendienst -

der umfangreiche Kenntnisse und Erfahrung im Vertrieb von Markenartikeln im Food-Bereich gesammelt hat. Wir setzen detaillierte Kenntnisse in den Bereichen modernes Vertriebsmanagement und Marketing voraus. Unser neuer Mitarbeiter sollte 35-45 Jahre alt sein, die mit der Position verbundene, starke Reisetätigkeit als entscheidende Komponente seiner eigenen Berufsvorstellung werten, ein gutes Durchsetzungsvermögen besitzen und eine gefestigte, zuverlässige Persönlichkeit sein.

Leiter des Finanz- und Rechnungswesens

Das Verantwortungsgebiet umfaßt

- Finanzbuchhaltung
- Kostenrechnung
- Controlling

Wir erwarten einen loyalen, zuverlässigen Mitarbeiter, der nicht nur solide, fundierte Kenntnisse in den o. g. Bereichen nachweisen kann, sondern auch Durchsetzungsvermögen und gute, moderne Führungseigenschaften besitzt. Sehr angenehm wären uns Bewerber mit abgeschlossenem BWL-Studium und anschließender Praxiserfahrung in den o. g. Bereichen im Alter von 30-45 Jahren.

Da wir uns in unserem Unternehmen um einen kooperativen, zielorientierten Führungsstil bemühen, ist es uns sehr wichtig, daß unsere neuen Mitarbeiter durch eine sichere Führung und Organisation ihrer eigenen Persönlichkeit die Voraussetzungen für eine weitestgehend eigenständige, kreative und am Zielerreichungsgrad orientierte Arbeitsweise mitbringen. Die Mitarbeiter und die Geschäftsleitung unseres Hauses freuen sich auf Sie und sichern eine gute Aufnahme und Einarbeitung in unserem Unternehmen zu. Bitte schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (handschriftlicher Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) an

Ebbrecht Konserven GmbH u. Co. KG

Weserstraße 11 · 2350 Neumünster

z. H. Herrn Wolfgang Thies

SYNDIKUS

Traditionsreiche, expandierende Firmengruppe der Präzisionsindustrie mit 11 Tochtergesellschaften im Ausland, 1300 Mitarbeitern und einem konsolidierten Umsatz von ca. 200 Mio DM sucht für das Stammhaus in norddeutscher Großstadt einen

Aufgaben sind die selbständige Bearbeitung der wichtigen Rechtsfragen des Unternehmens sowie die Mitwirkung bei Verhandlungen über Lizenz-, Kooperations- und langfristige Lieferverträge.

Der Volljurist sollte über eine mehrjährige praktische Erfahrung im Wirtschaftsrecht sowie über perfekte englische Sprachkenntnisse verfügen und die Bereitschaft zu ausgedehnter internationaler Reisetätigkeit mitbringen. Eigeninitiative und wirtschaftliches Denken werden ebenso verlangt wie juristisches Können.

Erwünschtes Alter: 35 bis 45 Jahre

Das für gute Arbeitsatmosphäre bekannte Familienunternehmen baut auf Kontinuität und legt deshalb Wert auf eine langfristige vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Die Dotierung entspricht der verantwortungsvollen Aufgabe innerhalb des Direktoriums.

Schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (einschließlich Handschriftprobe) bitte an Herrn Dr. Carl Lingner, Melissenweg 5, 2000 Hamburg 65. Tel. 6 01 83 10

Als eine der führenden, unabhängigen Beratungsgesellschaften beschäftigen wir in unserer Unternehmensgruppe über 200 Mitarbeiter. Im Bereich Informationsverarbeitung sind wir herstellernneutral für namhafte Kunden aus allen Wirtschaftsbereichen tätig.

Im Rahmen langfristiger Großprojekte entwickeln wir unter Einsatz modernster Software-Technologien innovative Organisations- und EDV-Lösungen. Wachstumsorientierte Geschäftspolitik und zusätzliche anspruchsvolle Anforderungen unserer Mandanten erfordern den Einsatz weiterer hochqualifizierter Mitarbeiter/innen - auch auf freiberuflicher Basis - als

DV-Projektleiter Systemanalytiker Org.-Programmierer

Wir erwarten von Ihnen hervorragende Anwendungskennntnisse und mehrjährige Erfahrungen in der Konzeption und Realisierung komplexer DB/DC-Projekte auf Großsystemen.

Wir setzen voraus, daß Sie durch Ihre bisherige Tätigkeit bereits ein fundiertes Wissen und auf Ihren Spezialgebieten überdurchschnittliche Kenntnisse erworben haben.

Aber auch Berufsanfänger mit Hochschulabschluß und studienbegleitender Werkstudentenpraxis sollten sich bewerben.

Wir bieten Mitarbeitern, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen, und die ihre Arbeit unbehindert durch Hierarchien gestalten wollen, eine langfristige anspruchsvolle Zusammenarbeit.

Neben der fachlichen Qualifikation schätzen wir Kreativität und Loyalität, Zuverlässigkeit und Termintreue.

Bitte senden Sie uns Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen. Für Vorabinformation steht Ihnen unser Herr Platz zur Verfügung.



UNTERNEHMENSBERATUNG FÜR DATENVERARBEITUNG
Dorotheenstr. 64, 2000 Hamburg 60, Tel. (040) 271241

Für ein Unternehmen der Kommunikationstechnik suchen wir einen

Entwicklungsingenieur (TH, TU, FH)

als
**Leiter der Entwicklungsgruppe
Digital-Elektronik - Mikrorechner**

Bewerber sollen über einschlägige Fachkenntnisse verfügen, eine Berufserfahrung als Gruppen- oder Projektleiter nachweisen können und möglichst mit den Bestimmungen und Auflagen öffentlicher Auftraggeber vertraut sein.

Die Position ist entsprechend ihrer Bedeutung dotiert.

Bewerbungen mit Lebenslauf, Beschäftigungsnachweisen, Gehaltsvorstellungen und Lichtbild sind an unseren Personalberater zu richten.

Die Beachtung von Sperrvermerken wird zugesichert.

Heinz A. Schneider, Unternehmensberater BDU
Trakener Str. 16, 3100 Celle, Tel. 051 41 / 2 51 58

Wir stellen Halbfabrikate für industrielle Abnehmer her. In unserer Branche sind wir qualitativ und im Umsatz führend in Europa.

Zur Verstärkung unserer Vertriebsorganisation wollen wir in Hannover unser

Verkaufsbüro Norddeutschland

einrichten, dessen

Leiter

wir suchen.

Bei der Besetzung dieser Position denken wir an einen Herrn zwischen 30 - 45 Jahren, der mit einem kleinen Team, das er selbst aufbaut, unsere vorhandenen umfangreichen Verkaufsaktivitäten vor Ort weiterführt und konsequent ausbaut.

Erfahrung im industriellen Verkauf technischer Produkte, Organisationstalent und die Fähigkeit zu motivieren, sind wesentliche Voraussetzungen für diese Position.

Die Einzelheiten der Zusammenarbeit würden wir gerne mit interessierten Bewerbern persönlich besprechen.

Sperrvermerke werden strikt beachtet.

Schreiben Sie bitte an TWV GmbH, Berger Straße 66, 6369 Niederdorfelden.

Wir sind ein Unternehmen der Elektro-Industrie mit Sitz in Hamburg und befassen uns mit der Planung und Errichtung von Energieverteilungsanlagen auf dem Gebiet der Mittel- und Niederspannungstechnik.

Wir suchen zum baldigen Eintritt einen berufserfahrenen

Ingenieur (FH)

- Fachrichtung Elektrotechnik -

für Akquisition, Abwicklung und Montageüberwachung für Elektroinstallationen im Industriebereich.

Die weitgehend selbständige Tätigkeit setzt ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft und Zuverlässigkeit voraus. Die Position ist entsprechend überdurchschnittlich dotiert.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen, die absolut vertraulich behandelt werden, an

WERBEAGENTUR DR. KUHLMANN GMBH
ABT. PERSONALWERBUNG
HAHNSTRASSE 41 - D-6000 FRANKFURT/MAIN 71



Bei der Allgemeinen Ortskrankenkasse Stadthagen ist wegen Versetzung des jetzigen Stelleninhabers in den Ruhestand zum 1. 1. 1986 die Stelle des (der)

Geschäftsführers(in)

neu zu besetzen.

Die Kasse hat rund 21 600 Mitglieder und ist als Anwender des EDV-Systems IASY dem Rechenzentrum der Ortskrankenkassen Niedersachsen-Mitte in Hannover angeschlossen.

Es wird eine dynamische, einsatzfreudige Persönlichkeit gesucht, die über umfassende Kenntnisse auf allen Gebieten der Sozialversicherung, insbesondere der gesetzlichen Krankenversicherung verfügt.

Der Bewerber sollte

- Erfahrungen in der Personalführung haben,
- organisatorische Fähigkeiten besitzen,
- rade-, schrift- und verhandlungsgewandt sein,
- bereit sein, ein partnerschaftliches Dienstleistungskonzept zu den Versicherten, Arbeitgebern und allen am Gesundheitswesen Beteiligten zu praktizieren,
- über Managementkenntnisse und Marketinggrundsätze verfügen,
- eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Selbstverwaltung unserer Kasse gewährleisten.

Die Besetzung erfolgt nach Besoldungsgruppe A 14 / A 15 Nds. LBesG.

Bewerbungen mit tabellarischem Lebenslauf, Übersicht über den beruflichen Werdegang und Lichtbild werden bis zum 15. Juni 1985 erbeten an den



Vorsitzenden des Vorstandes
der Allgemeinen Ortskrankenkasse
Stadthagen
Postfach 220, 3060 Stadthagen

Wir sind ein junges, dynamisches Unternehmen im Bereich der funkenersiven Bearbeitungstechniken und suchen zum nächstmöglichen Termin einen erfahrenen

Betriebsleiter/ Kundenberater

(möglichst Dipl.-Ing.)

für unser stark expandierendes Unternehmen, das über 10 Senk- sowie Schneid-Erodieranlagen verfügt.

Voraussetzung für diese Tätigkeit ist eine gute technische Ausbildung, mehrjährige Betriebserfahrung, Eigeninitiative und Durchsetzungsvermögen. Die Position ist ausbaufähig und mit einem attraktiven Einkommen ausgestattet.

Bitte senden Sie uns Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Angaben zu Einkommensvorstellung und terminlicher Verfügbarkeit unter T 1456 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bewerber auf Chiffre-Anzeigen...

... bitten wir, die Chiffre-Nummer auf jeden Fall deutlich sichtbar außen auf dem Umschlag zu vermerken.

Gelegentlich erreichen uns Zuschriften ohne Angabe der Chiffre-Nummer. Um sie an die Inserenten weiterleiten zu können, müssen wir sie öffnen. Das kann zu Mißverständnissen führen.

Also daran denken: Nicht nur innen im Anschreiben, sondern schon außen auf dem Umschlag die Chiffre-Nummer angeben!
Herzlichen Dank.

DIE WELT
ANZEIGENVERMITTLUNG FÜR DEUTSCHLAND
Anzeigenabteilung



Wir sind ein modernes, auf Zukunftstechnik ausgerichtetes Unternehmen für System-Analyse, Studien und Versuche mit rund 1700 Mitarbeitern.

In unserem Datenzentrum wird zur Zeit der

Vektor-Rechner VP 200

als europäische Erstinstallation in Betrieb genommen.

Für damit zusammenhängende innovative und herausfordernde Aufgaben auf dem Gebiet der Rechnerkopplung suchen wir erfahrene

Systemprogrammierer

Wir wünschen uns:

- ein abgeschlossenes Hochschulstudium,
- mehrjährige Erfahrung in der Systemprogrammierung (MVS oder MSP)
- gute ASSEMBLER- und Betriebssystemkenntnisse.

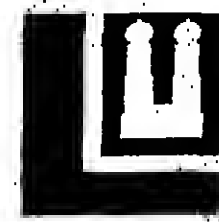
Wir bieten:

- interessante Aufgaben,
- gute Arbeitsbedingungen und modernste Hard- und Software-Ausstattung,
- gute Entfaltungsmöglichkeiten.

Wenn Sie sich von der Thematik angesprochen fühlen, richten Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit dem Kennzeichen 122/85 an unsere Personalabteilung. Erster telefonischer Kontakt ist unter 0 89 / 60 08 - 22 06 möglich.

Industrieanlagen-Betriebsgesellschaft mbH
Einsteinstraße 20, 8012 Ottobrunn bei München, Tel. (089) 600 81

LUITPOLD ARZNEIMITTEL MÜNCHEN



Wir sind ein deutsches Unternehmen der forschenden pharmazeutischen Industrie und pflegen aus langer Tradition heraus vielfältige Auslandsbeziehungen. Im Bereich des internationalen Marketing unseres Stammhauses in München möchten wir unser Team durch eine/n weitere/n

Produktmanager/in

verstärken. Von unserem neuen Mitarbeiter erwarten wir:

- ein abgeschlossenes naturwissenschaftliches oder betriebswirtschaftliches Studium
- Berufspraxis im Marketing der pharmazeutischen Industrie
- Leistungs- und Verantwortungsbereitschaft, Flexibilität, Teamfähigkeit sowie Gespür für das technisch und wirtschaftlich Machbare
- mindestens gute Englisch-, wenn möglich weitere Sprachkenntnisse.

Interessiert? Dann schreiben Sie mit handschriftl. tab. Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Gehaltsangabe und möglichem Eintrittstermin an unsere Personalabteilung.

LUITPOLD-WERK MÜNCHEN - Chem.-pharm. Fabrik
Zielstattstr. 9, Postfach 701209, 8000 München 70, Tel. 089 / 7 80 81

Mittelgroßes Unternehmen der Optoelektronik in Hamburg sucht

jungen Betriebswirt

für Kostenrechnung und Kalkulations-Vorbereitung sowie Forecast-Auswertung. Wir sind ein solider Familienbetrieb, bieten gutes Gehalt und Sozialleistungen. Komplette Unterlagen an unsere Agentur erbeten.

AGB-VERKAUFSFÖRDERUNG
POSTF. 1623, 8068 PFAFFENHOFEN-1
TEL. 089 41 - 37 33

Für unsere Niederlassung Hamburg suchen wir einen qualifizierten Bauingenieur als

Bauleiter

mit einigen Jahren Berufspraxis, Einsatzbereitschaft, Verantwortungsgefühl, Leistungswillen und Belastbarkeit setzen wir voraus.

Wir bieten interessante Aufgaben, zahlen ein den Leistungen entsprechendes Gehalt und stellen einen Dienst-Pkw.

Interessierte Herren bitten wir um Übersendung der Unterlagen an unsere Personalabteilung in 4600 Dortmund 1, Märkische Str. 249 (Tel. Kontaktaufnahme unter 02 31 / 41 04 259)



WIEMER & TRACHTÉ



Berufs-Chancen in der Pharma-/Chemie-Branche

... unter diesem Titel erscheint in der WELT am

4. Mai

eine Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig.

Sind Sie in diesem Bereich tätig? Dann sollten Sie diese Ausgabe der WELT unbedingt durchsehen - einerlei, ob Sie konkrete Veränderungsabsichten haben oder sich einfach nur mal über die Angebote der Pharma-/Chemie-Branche informieren wollen.

1520

Branchenführer Textilindustrie

Wir sind eine sehr erfolgreiche, international engesehene Unternehmensgruppe der Textilindustrie mit mehreren tausend Beschäftigten, hervorragender Marktstellung und Sitz in Süddeutschland. Im Zuge des anstehenden Generationswechsels suchen wir eine Persönlichkeit als stellvertretenden

VERTRIEBS-VORSTAND

der aufgrund seines bisherigen Werdegangs die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Unternehmensführung mitbringt. Er wird sich schrittweise in unsere Produkte, Vertriebswege und Märkte einarbeiten, um in der Endphase für die Entwicklung und Durchsetzung unserer Marktstrategie und die Realisierung unserer Umsatz- und Ertragsziele voll verantwortlich zu zeichnen. Die Kollektionsgestaltung wird er maßgeblich beeinflussen, die Betreuung wichtiger Großkunden - auch im Ausland - persönlich wahrnehmen.

Gesucht wird das Gespräch mit Herren, ca. Mitte 30 bis Mitte 40, die neben den fachlichen und persönlichen Qualifikationen über entsprechenden Leistungswillen, überzeugendes Auftreten, Stehvermögen und die notwendigen Sprachkenntnisse

verfügen. Erfahrungen aus der Textil-/Bekleidungsindustrie oder verwandten Branchen wären von Vorteil.

Wenn Sie sich für diese verantwortungsvolle und bestens ausgestattete Spitzenposition interessieren und über die entsprechende Qualifikation verfügen, bitten wir um Ihre aussagefähige Interessensbekundung mit Werdegangsübersicht, Einkommens- und Verfügbarkeitshinweis unter der Kennziffer 1117 W an die beauftragte Unternehmensberatung in Sindelfingen. Herr Dr. L. Heimeier steht für darüber hinausgehende Informationen oder ein unverbindliches Kontaktgespräch telefonisch unter 0 70 31-8 20 01 bzw. privat unter 0 70 31-27 57 42 gern zur Verfügung. Absolute Vertraulichkeit wird zugesichert.

BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Textil/Bekleidung/Wäsche Süddeutschland

Nach Marktstellung und Ertrag gehören wir in unserem Produktsegment zu den bedeutenden Unternehmen der deutschen Wäscheindustrie. Durch modische Treffsicherheit, Aktualität und Qualität genießen unsere Produkte einen anerkannten Ruf. Unsere Kollektion, modische Hemden im gehobenen Preissegment, wird bei uns entworfen, größtenteils im Ausland produziert und auf dem deutschen und europäischen Markt über den qualifizierten Fachhandel vertrieben. Zum weiteren Ausbau unserer Aktivitäten suchen wir einen befähigten, unternehmerisch denkenden

Leiter MARKETING + VERTRIEB

der die positive Fortentwicklung des Unternehmens im Hinblick auf die gesetzten Ziele mittragen soll. Er ist verantwortlich für die Entwicklung und Durchsetzung einer einheitlichen Markt- und Produktstrategie hinsichtlich Zielgruppen und saisonspezifischen Kollektionen, für die Koordinierung sämtlicher Vertriebsaktivitäten, die Verfeinerung der Vertriebskonzeption und die weitere Verbesserung der Organisation und Steuerung des Vertriebsapparates. Ein wesentliches Element seiner Tätigkeit besteht im Aufspüren von Markttrends und deren Umsetzung in die „richtigen“ Kollektionen. Schließlich wird er als Repräsentant unseres Unternehmens wichtige Kontakte fördern und kompetenter Ansprechpartner größerer Kunden sein.

Für diese Position suchen wir einen hochqualifizierten und führungserfahrenen

Herren aus der Textil/Bekleidungs-/Wäscheindustrie, der bereits durch mehrjährige Praxis seine Eignung bewiesen hat. Sie sind eine unternehmerische Persönlichkeit, kreativ und dynamisch, beherrschen das Marketinginstrumentarium, kennen die Vertriebswege und sind stark in der Durchsetzung. Idealerweise: Mitte 30 bis Mitte 40.

Wenn Sie diesem Profil entsprechen und überzeugt sind, die Anforderungen optimal zu erfüllen, möchten wir Sie kennenlernen. Wir bitten um Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Handschreiben, Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der Kennziffer 3217 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Sindelfingen. Die Herren Dr. L. Heimeier und R. Pillat stehen Ihnen für telefonische Vorinformationen zur Verfügung und bürden für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Markenartikel / Gebrauchsgüter

Mit ca. 50 Mio. Jahresumsatz nehmen wir in unserer Branche als metallverarbeitendes Unternehmen eine führende Stellung ein. Auf der Basis eines funktionsgerichten Markenartikelsortiments im Do-it-yourself-Bereich, klarer Preispolitik, Distribution und hoher Produktqualität haben wir in den letzten Jahren außerordentliche Ergebnisse erzielt. Zum weiteren Ausbau unserer Erfolge suchen wir jetzt den dynamischen und führungstarken

VERKAUFSLEITER

Er hat die Aufgabe, unsere Vertriebskonzeption für das In- und Ausland weiterzuentwickeln und durchzusetzen. Operativ bedeutet dies Steuerung und Kontrolle des Verkaufs im Innen- und Außendienst, des Exports sowie die persönliche Betreuung von Großkunden. Darüber hinaus beobachtet und analysiert er Märkte, Mitbewerber und Vertriebswege und richtet die Vertriebsorganisation entsprechend aus. Er ist mitverantwortlich für das „richtige Sortiment“ und nutzt die Möglichkeiten eines aktiven Marketing- und Vertriebskontrollings.

Erwartet wird für diese Aufgabe ein ideenreicher und initiativer Vertriebsprofi bis Mitte 40, der das Format hat, anerkannter Partner unserer Kunden und Kopf unserer Verkaufsmannschaft zu werden. Die Beherrschung des Marketinginstrumentariums, außerordentliche Führungsstärke und entsprechende Durchsetzung am Markt sind ebenso Voraussetzung wie logisches Denkvermögen, unternehmerisches Handeln, die Bereitschaft, auch Detailarbeit zu leisten. Englische Sprachkenntnisse sind wichtig, weitere Sprachkenntnisse wären von Vorteil.

Wenn Sie diese, der Geschäftsleitung direkt unterstellte aufwändige Aufgabe herausfordert und Sie über die für einen wachstumsstarken Mittelbetrieb notwendige Flexibilität verfügen, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung einschl. tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Handschreiben sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und terminlicher Verfügbarkeit unter der Kennziffer 3317 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Sindelfingen. Herr R. Pillat steht für telefonische Vorinformationen zur Verfügung und bürdet für Diskretion nach allen Seiten.

BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Investitionsgüterindustrie / 900 Mio.

Als weltweit operierende Firmengruppe mit Sitz im Rhein-Neckar-Raum und Produktionsstätten im In- und Ausland haben wir uns durch den hohen technischen Standard unserer Produkte die Marktführerschaft in Deutschland und eine hervorragende Marktstellung in der Welt erworben. Unser Image wollen wir auch künftig durch professionelle Werbung zentral unterstützen. Gesucht wird der erfahrene, kreative

WERBELEITER

Etat 8 Mio.

der die Werbekonzeption der gesamten Unternehmensgruppe weiterentwickelt, in allen Geschäftsbereichen mit kreativer und fachlich kompetenter Beratung durchsetzt und die Werbestrategie im Sinne unserer Corporate-Identity gestaltet. Damit prägt er das Erscheinungsbild der Produkte und des Unternehmens nach außen. Dazu gehören auch die Gestaltung von Messen, Ausstellungen und Leistungsschauen im In- und Ausland, die Durchführung von Verkaufsförderungsmaßnahmen sowie die Gestaltung der technischen und werblichen Verkaufsunterlagen. Ihm unterstehen die Bereiche Text, Grafik, Foto/Labor sowie die gesamte Werbeproduktion.

Für diese umfassende Position suchen wir einen Top-Werbefachmann mit gutem technischem Verständnis und mehrjähriger Leitungserfahrung in der Werbung der Investitionsgüter-/Gebrauchsgüterindustrie und in einer technisch orientierten Agentur. Kreativität, Teamfähigkeit sowie überzeugende Führung setzen wir voraus. Unsere vielfältigen Auslandsbeziehungen machen englische Sprachkenntnisse erforderlich. Idealerweise: Mitte 30 bis Mitte 40.

Wenn diese vielschichtige Aufgabe mit großem Gestaltungsspielraum und entsprechender Dotierung Sie herausfordert, bitten wir um Ihre Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der Kennziffer 4217 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Sindelfingen. Herr F.-J. Krühne steht Ihnen für telefonische Vorinformationen zur Verfügung und bürdet für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Weltbekannte
PARFUM-KOSMETIK-FIRMA
sucht beim Fachhandel gut eingeführten

REISENDEN

für das Gebiet Hamburg, Hannover, Nordrhein.
Geboten werden: hohes Eink., Gehalt, Prov., Prä-
mien, Reisekosten.
Nur komplette Bewerbungen erbeten an unseren
Importeur.

GIMPA-PARFUM-IMPORT
An der alten Burg 1, 4150 Krefeld 29
Tel. 0 21 51 / 73 08 72

Für meinen 3-Personen-Haushalt suche ich eine Hauswirtschaftsleiterin

die selbstständig und verantwortungsbewußt die Betreu-
ung der Kinder und die Versorgung des Haushaltes
übernimmt.
Bewerbungen erbeten unter PE 48 788 an WELT-Verlag,
Postfach, 2000 Hamburg 36

Wir sind eine überdurchschnittlich erfolgreiche Vertriebsgesellschaft, die
sich mit der Vermarktung von gewerblichen Immobilien befähigt.
Für dieses Aufgabengebiet suchen wir akquisitorische und kontaktstarke

Vertriebspartner

Wenn Überzeugungskraft und Durchsetzungsvermögen Ihre Stärken sind,
dann richten Sie bitte Ihre Kurzbewerbung unter N 1364 an WELT-Verlag,
Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Älteres Ehepaar, auch Frührentner, findet interes-
sante Aufgaben im schönen Erholungsgebiet Südschwarzwald
(Wandern, Skilanglauf). Für unsere Seminarpauspensen suchen wir

Hausmeisterpaar

für 3 bis 4 Jahre. Schöne Wohnung, Verpflegung im Haus.
Aufgaben für sie: einfache Sekretariatsaufgaben (Seminarbe-
trieb, Hausverwaltung) und Mithilfe im Haus.
Aufgaben für ihn: Gästeeintrag und -transport, Hauspflege,
kleinere Reparaturen, Garten.

Einbindung in sinnvolle Tätigkeit.
Schriftliche Bewerbung mit Telefonnummer an:
Seminarpauspensen Haus am Brühl
Unterbach 34, 7822 St. Blasien

Renommierte internationale Möbelspedition im Raum Bonn

Wir suchen einen

gestandenen Verkäufer

für unsere Dienstleistung. Branchenkenntnisse sind erwünscht,
aber nicht erforderlich (evtl. Kenntnisse auf dem Immobiliensek-
tor), da Einarbeitungszeit gewährt wird. Gehaltsansprüche, Pro-
vision, evtl. Pkw-Gestaltung nach Vereinbarung. Eintritt ab sofort
oder später.

Bewerbungen erbeten unter G 1249 an WELT-Verlag, Postfach
10 08 64, 4300 Essen.



Günter Kaiser
von der
Hamburg-Mannheimer:
„Unsere Größe ist
Ihre Chance. Sie
heißt mehr Zukunft,
mehr vom Leben.“

Dipl.-Mathematiker/in

Für unsere Mathematische Abteilung suchen wir einen **Dipl.-Mathematiker** mit möglichst mehrjähriger Berufserfahrung und Kenntnissen der Programmiersprachen PL/I und APL. Allerdings bieten wir auch Hochschulabsolventen die Chance, eine interessante, vielseitige und entwicklungsfähige Position zu besetzen. Zu den Aufgaben der Mathematischen Abteilung zählen u. a. die Erstellung von Geschäftsplänen, die Ermittlung der versicherungstechnischen Positionen in der Rechnungslegung sowie der Aufbau versicherungsmathematischer Modelle. Die Systemanalyse und Programmierung dieser Aufgaben erfolgt ebenfalls in der Abteilung. Nach einer umfangreichen Einarbeitung bzw. Ausbildung werden Sie innerhalb eines qualifizierten Teams Gelegenheit haben, Ihre Kenntnisse mit Hilfe unserer beiden Großrechenanlagen umzusetzen.

Die Dotierung ist leistungsgerecht; unsere Sozialleistungen entsprechen dem Niveau eines Großunternehmens. Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an Herrn Daum, Personalabteilung, Überseering 45, 2000 Hamburg 60.

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Essen, spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von Fahrzeugkältemaschinen. Unsere führende Markstellung haben wir durch überlegene Technik erreicht. Zum weiteren Ausbau unseres Auslandsgeschäftes (EG und EFTA) suchen wir Sie als

Dem Wettbewerb mehr als einen Schritt voraus

Wir sind ein mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Essen, spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von Fahrzeugkältemaschinen. Unsere führende Markstellung haben wir durch überlegene Technik erreicht. Zum weiteren Ausbau unseres Auslandsgeschäftes (EG und EFTA) suchen wir Sie als

Vertriebsingenieur Export

Neben einer fundierten Ausbildung in den Bereichen Maschinenbau oder Elektrotechnik erwarten wir Erfahrung in der Kundenbetreuung und zumindest gute Englisch- oder Französischkenntnisse. Der Ausbau unseres Händler- und Service-Netzwerkes verlangt eigenverantwortliches und zielstrebiges Arbeiten sowie Verhandlungsgeschick auf allen Ebenen.

Ihre Bewerbung für diese ausbaufähige Position richten Sie bitte an die von uns beauftragte SELECTEAM Personalberatung GmbH, Postfach 830, 4040 Neuss 13. Telefonische Vorinformationen erhalten Sie dort von Herrn Gundlach unter 0 21 01-10 24 24/25 (am morgigen Sonntag auch von 17 bis 20 Uhr unter 0 21 01-6 36 27).

grosskopf
gmbh

Wir sind ein Import-Großhandelsunternehmen in der Geschenkartikelbranche. Infolge der Erweiterung unserer Geschäftsaktivitäten in Wittingen wollen wir folgende Positionen besetzen:

Buchhalter/in

Ein abschließender Finanzbuchhalter kann nach gründlicher Einarbeitung zum Leiter der Buchhaltung aufsteigen.

Sachbearbeiter/in für Einkauf/Materialwirtschaft

Voraussetzung: Korrespondenzsicheres Englisch und kaufmännische Praxis

Lagermeister

als Leiter einer eingearbeiteten Abteilung von 6 Mitarbeitern. Aufgabengebiet: Das gesamte Lagerwesen vom Wareneingang über die Kommissionierung bis zur Versanddisposition.

The Digger's Garden

Bahnhofstr. 24, 3120 Wittingen, Tel. 0 53 31 / 10 48

Zukunft mit System.

Erfolgreiche, unabhängige Finanzberatungsgesellschaft sucht Kontakt zu Beratern und Gruppen aus dem Bereich der Finanz- und Vermögensberatung.

Verkaufs- und Führungspersönlichkeiten bieten wir eine einmalige Chance.

- ein großer Markt wartet auf Sie
- absolute Seriosität/Bankangebote
- staatliche Förderung
- ausgereifte und in 7 Jahren erprobte Vertriebskonzeption
- die besten Positionen sind noch frei

Der von Ihnen erwarteten Mindestleistung entspricht ein JAHRESHONORAR von

DM 100.000,- bis DM 150.000,-

Kurzbewerbung an:

RWS GmbH, Wegfeld 42, 3000 Hannover, (05 11) 49 38 11

TROESTER

Anlagenbau
Extruder - Kalandern
Kabelmaschinen

Wir sind Hersteller von Maschinen und kompletten Fertigungsstraßen für die Gummi-, Kunststoff- und Kabelindustrie.

Wir suchen zu sofort oder später

2 Verkaufs-Ingenieure bzw. -Techniker

für den Verkauf von Investitionsgütern, Schwerpunkt Kalandern, Walzwerke und Roller-Head-Aggregate.

Von den Bewerbern erwarten wir der Aufgabenstellung gemäße Kenntnisse.

Wenn Sie Neigung für eine lebendige und interessante Tätigkeit haben, gewissenhaft und verhandlungsgewandt sind und über einen guten Briefstil sowie englische Sprachkenntnisse verfügen, können wir Ihnen eine weitgehend selbständige Tätigkeit anbieten. Das Idealalter sehen wir zwischen 25 und 35 Jahren.

Herren, die sich dieser anspruchsvollen Aufgabe gewachsen fühlen, bitten wir um Einreichung ihrer vollständigen Bewerbung (Ansreiben, tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien) mit Angabe der Gehaltsvorstellung sowie des frühesten Eintrittstermins an die Personalabteilung.

Paul Troester
Maschinenfabrik
Am Brabrinke 2-4
Postfach 89 01 60
D-3000 Hannover 89 (Wölfe)
Telefon (05 11) 87 04-0

Wir suchen Elektronik-Ingenieure für die Weiterentwicklung modernster Wägesysteme (Dipl.-Ing./TH/FH)

Das Arbeitsgebiet umfasst die Entwicklung analoger und digitaler Schaltungen sowie problemorientierter Mikrocomputersysteme für Meß-, Steuer- und Regelaufgaben wie auch die Aufbereitung peripherer Meßsignale und Meßwertgeber.

Unser Unternehmen gehört zu den international führenden Herstellern auf dem Gebiet der Meß- und Regeltechnik.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz, leistungsorientiertes Gehalt, die Möglichkeit zur persönlichen und beruflichen Entwicklung sowie alle sozialen Vorteile eines modernen Betriebes.

Wenn Ihnen unser Angebot interessant erscheint, bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen bei

Sartorius GmbH

Personalabteilung, Weendard Landstr. 94 - 108, 3400 Göttingen, Telefon (0551) 308-329

sartorius

IBM / 38

Unser Auftraggeber ist die deutsche Tochtergesellschaft eines weltweit aktiven Konzerns und befaßt sich mit modernster Technologie im Maschinen- und Anlagenbau.

Im Rahmen einer Systemumstellung soll die EDV-Abteilung verstärkt werden. Daher sucht ab zum 1. 7. 1985 einen

Organisations-Programmierer

Die Aufgabe

- Beurteilung, Auswahl und Entwicklung von Software
- Mitwirkung bei der Optimierung der Systeme, wie z. B. Datenbankorganisation, Personal-Computing, Office Automation, Communication
- Organisation der Software-Entwicklung durch Standards und Tools
- Beratung der anwendungsorientierten Systementwickler

Die Anforderungen

- Berufspraxis mit dem System IBM/38
- akademische Ausbildung - Informatik/BWL oder gleichrangige Erfahrungen
- Beherrschung von RPG III, Grundkenntnisse in Cobol, Assembler oder Basic
- Basiswissen in Datenbank-Design und Datenfernübertragung
- Verhandlungsgeschick und Überzeugungskraft

Das Angebot

- hohe Sachverantwortung
- intensive Aus- und Weiterbildung, damit Sie auch für die Probleme von morgen gerüstet sind
- 75-80 TDM p. a.
- die Sozialleistungen eines Großunternehmens

Über weitere Einzelheiten sollten Sie sich mit unserem Auftraggeber persönlich unterhalten. Wenn Sie diese interessante und zukunftsweisende Aufgabe reizt, senden Sie bitte Ihre Bewerbung unter der Kennziffer 11.125 an den Anzeigendienst der Personalberatung

Mercuri Urval GmbH Baumwall 7 2000 Hamburg 11

Mercuri Urval

Unsere Zukunftsplanung Ihre Sicherheit

Die Hauni-Werke

sind ein international führender Produzent von Sondermaschinen für die Nahrungs- und Genußmittelindustrie, bauen Werkzeugmaschinen, entwickeln Geräte für die Sicherheitstechnik und beschäftigen 3500 Mitarbeiter an modern ausgestatteten Arbeitsplätzen.

Wir erweitern unsere technischen Kapazitäten und haben interessante Aufgaben für Damen und Herren.

Wir suchen heute Bewerber für zwei Positionen mit guten Entwicklungsmöglichkeiten:

Elektro-Ingenieur

Kennziffer 233

der Fachrichtung Regelungs- und Steuerungstechnik, für die Konstruktion der elektrischen Ausrüstungen (Antriebs-, Steuerungs- und Regelungstechnik) von Zigarettenmaschinen. Kenntnisse in frei programmierbaren Systemen sind erwünscht.

Elektronik-Ingenieur oder Informatiker

Kennziffer 232

für Qualitätssicherung von Steuerungssystemen für Anlagen und Maschinen, möglichst mit Berufserfahrung. Software- und Hardware-Kenntnisse im Steuerungssektor setzen wir voraus.

Wir bieten Ihnen gute soziale Leistungen, insbesondere Erfolgsbeteiligung, Lebensversicherung, Altersversorgung und Bildungsförderung. Wir helfen Ihnen auf Wunsch bei der Wohnraumbeschaffung und übernehmen entfallende Kosten.

Über Ihre Kurzbewerbung an unsere Personalabteilung mit einem tab. Lebenslauf, Zeugnissen und Gehaltsvorstellung freuen wir uns. Bitte, vermerken Sie dabei auch, für welche Position Sie sich bewerben.

HAUNI-WERKE KÖRBER & CO KG

2050 Hamburg-Bergedorf, Kampthaussee 8-30

Personalabteilung, Telefon 040/72 50 23 19

Ein Unternehmen der Körber-Gruppe

KÖRBER

Experienced

AMERICAN & BRITISH PRIMARY SCHOOL TEACHERS

required from Sept. 1985.
Abt. 5, Postfach 28 01 21
5300 Bonn 2

Die Deutsche und Schweizerische Schutzgemeinschaft für Auslandsgrundbesitz e. V. sucht Mitarbeiter mit fachbezogenen Sprachkenntnissen und Berufserfahrung

einen Volljuristen einen Steuerfachmann einen Wirtschaftsjournalisten

Kurzbewerbung, Lichtbild und Überblick über Ausbildungs- und Berufsstationen an Schutzgemeinschaft, Postfach 1165, 7800 Waldshut-Tiengen 1

HOPPECKE

Seit über 50 Jahren liefern unsere hochwertigen Produkte und Projekte optimal gespeicherte Energie und kundengerechte Problemlösungen. Wir sind heute eines der modernsten Privatunternehmen der Bundesrepublik mit über 1000 Mitarbeitern in mehreren in- und ausländischen Werken und Niederlassungen.

Für die weltweite Steigerung unserer Verkaufsziele für Batterien benötigen wir ehrgeizige, elektrotechnisch ausgebildete Ingenieure als

Führungsnachwuchs im Vertrieb

Der erste Einsatz geschieht in unserer Projektierungsabteilung für stationäre Batterien - Notstrom, Dieselstart, USV, Telekommunikation usw., wo Sie sich das technische Rüstzeug und unsere Verkaufstechnik aneignen, um dann selbständig ein bestimmtes Sachgebiet zu steuern. Den nächsten Schritt bestimmen Sie durch Ihre Leistung selbst, denn wir streben neue Anwendungsgebiete mit unseren technischen Vorteilen an und werden neue, technologisch fortschrittliche Produkte in unser Programm aufnehmen, deren Entwicklung bereits fertig ist.

Dieser Schritt kann für Sie bedeuten: Exportpromotion oder mittelfristig eine Führungsposition in unserer Zentrale oder in einer unserer Niederlassungen.

An Sie stellen wir folgende Anforderungen:

elektrotechnisches Studium, Fremdsprachenkenntnisse, kreative Denkleistung, offener Umgang mit Menschen, Bereitschaft zur Teamarbeit und Ehrgeiz.

Fühlen Sie sich angesprochen von dieser Herausforderung? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, oder rufen Sie zunächst einfach unseren Herrn Friedla - Leiter der Personalentwicklung (Telefon 0 29 63 / 6 13 77) - an.

Wir freuen uns auf das Kennenlernen.

Accumulatorenwerke HOPPECKE
Carl Zoellner & Sohn GmbH & CO KG
5790 Brilon-Hoppecke

Gesamtleitung Konfektionsbetrieb in Manila

Wir sind ein renommiertes mittelständisches Bekleidungsunternehmen mit in- und ausländischen Betriebsstätten. In unserem mit modernsten Anlagen ausgerüsteten Produktionsbetrieb in Manila/Philippinen fertigen wir mit ca. 400 Beschäftigten hochwertige Blusen und Hemden nach europäischem Qualitätsstandard. Für die Gesamtleitung dieses Betriebes suchen wir den gesamtverantwortlichen

GENERAL MANAGER

der einen entsprechenden Konfektionsbetrieb zusammen mit qualifizierten einheimischen Mitarbeitern führen und für das deutsche Stammhaus eine angemessene Rendite erwirtschaften kann.

Angesprochen sind Herren, die sich nach einer qualifizierten bekleidungstechnischen und betriebswirtschaftlichen Ausbildung in vergleichbaren oder vorbereitenden Leitungsaufgaben (möglichst in der Textil-/Bekleidungs-/Wäscheindustrie) im In- oder Ausland bereits bewährt haben. Wir erwarten somit einen berufserfahrenen Manager mit deutlichem Schwerpunkt in rationaler Produktion und wirtschaftlichem Personaleinsatz, der über entsprechend hohe Leistungsbereitschaft, Eigeninitiative und Stehvermögen verfügt, um

unternehmerische Entscheidungen richtig treffen und sicher durchsetzen zu können. Unabdingbar sind absolute Charakterfestigkeit, Loyalität und gute Englischkenntnisse. Idealalter: ca. 35 bis 45.

Wenn Sie dieses ungewöhnliche Angebot reizt und Sie sich den Anforderungen gewachsen fühlen, bitten wir um Übersendung Ihrer ausführlichen Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Handschriften, Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit) unter der Kennziffer 3116 W an die beauftragte Unternehmensberatung in Sindelfingen. Die Herren Dr. L. Heimeier und R. Pillat stehen für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgen für absolute Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38



Wir sind ein erfolgreiches Familienunternehmen, das sich als Hersteller hochwertiger Brillenfassungen und Sonnenbrillen im In- und Ausland zu den ersten Adressen der Branche zählt. Weil wir den Trend zum Höherwertigen, zum Modischen und Kleidsamen maßgebend prägen, schlägt sich die Wertschätzung in unseren Erfolgen am Markt nieder. Dies erfordert auch die Stärkung unserer Führungsmannschaft im Vertrieb. Wir suchen einen überdurchschnittlich befähigten Verkaufsprofi als

VERKAUFSLEITER

Nord

Ihre Aufgabe: Sie verantworten als „erster Mann“ in Ihrer Region die Durchsetzung unserer ehrgeizigen und realistischen Pläne und steuern ein Team von 9 Verkaufsrepräsentanten mit dem Ziel, Absatz, Umsatz und Ertrag zu steigern. Ihre Marktpartner sind die führenden Augenoptik-Fachgeschäfte. Sie berichten direkt dem Verkaufsleiter Deutschland in unserem Stammhaus Schwäbisch Gmünd, wo Sie auch immer dann tätig sind, wenn Sie nicht im Verkaufsgebiet Aufgaben wahrnehmen.

Wir suchen den kaufmännisch geschulten, dynamischen Verkaufspraktiker mit Außendienst-erfahrung, idealerweise aus dem Non-food-Bereich. Sie sind kein „Schreibtischtäter“, sondern ein praxisorientierter Verkaufsmann mit Führungserfahrung und kompetenter Gesprächspartner unseres anspruchsvollen Kundenkreises. Ihr derzeitiger Wohnsitz sollte zentral im Verkaufsgebiet – in der Region zwischen Düsseldorf und Hannover – liegen.

Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen – jetzt Mitte 30 bis Anfang 40 sind – und nun die größere Verantwortung im Verkauf suchen, bitten wir um Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenssituation und frühestmöglicher Verfügbarkeit unter der Kennziffer 6117 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Sindelfingen. Herr U. Ciodius steht Ihnen für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und bürgt für Diskretion.

BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Entwicklungsintensives Unternehmen

Wir sind ein führender Hersteller der Rehabilitationstechnik mit Sitz in Norddeutschland. Qualitativ hochwertig, technologisch innovativ und konsequent orientiert am Bedarf der Benutzer unserer Systeme, haben wir uns eine bedeutende Marktposition erarbeitet. Im zentralen Direktionsbereich Forschung und Entwicklung ist jetzt die Position

LEITER PROJEKT-KOORDINATION

zu besetzen. In dieser zentralen Aufgabe steuern und unterstützen Sie die Arbeit der jeweils problemorientiert gebildeten Entwicklungs-Teams aus den Bereichen Labor, Konstruktion und Versuchswerkstatt. Dies umfasst zum einen die Planung der Projekte nach Zeit und Kosten, die Entscheidung über die Projektablauforganisation sowie die Entwicklung und den Einsatz von Methoden zur wirksamen Projektkontrolle. Zum anderen nehmen Sie aus Ihrer übergreifenden Funktion heraus an den Projektsitzungen teil und arbeiten kreativ an Lösungsvorschlägen mit. Schließlich kümmern Sie sich um eine Vielzahl von Fragen, die den Gesamtbereich F + E betreffen: von der Beschaffung externer Forschungsmittel über Sonderfragen der Technik bis zur Initiierung von Fortbildungsmaßnahmen.

Dies ist eine außerordentlich vielseitige Aufgabe für einen engagierten Dipl.-Ingenieur Maschinenbau oder Feinwerktechnik, der sich auch für Fragen der Betriebswirtschaft und der EDV interessiert. Ihm wird in einem erfolgreichen Unternehmen ein breiter Handlungs- und Entscheidungsspielraum geboten, dessen Ausfüllung Initiative, Systematik und persönliches Überzeugungsvermögen erfordert. Gute englische Sprachkenntnisse sind notwendig.

Wenn diese mit deutlichen Entwicklungsmöglichkeiten versehene Aufgabe auf der Linie Ihrer beruflichen Pläne liegt, erbitten wir Ihre aussagefähige Bewerbung mit Werdegang, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der Kennziffer 5310 W an die von uns beauftragte Unternehmensberatung in Hamburg. Herr A. Koenen steht Ihnen für eine erste telefonische Kontaktaufnahme zur Verfügung (0 40 / 36 77 37). Er bürgt für absolute Diskretion.

BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Grosfillex

Wir sind ein führender europäischer Hersteller von anspruchsvollen und hochwertigen Produkten für den Wohn- und Freizeitbereich mit über 1300 Mitarbeitern und 12 internationalen Niederlassungen.

Für unsere deutsche Tochtergesellschaft suchen wir den

Chef eines expansiven Geschäftsbereiches

Seine Aufgabe wird es sein, das von ihm mitgestaltete Vertriebskonzept in Deutschland umzusetzen. Er wird dafür wie auch für die Rentabilität seines Bereiches die volle Verantwortung tragen.

Als Verkäuferpersönlichkeit wird er die Verhandlungen mit unseren Großkunden persönlich führen und sein Verkaufsteam zielstrebig motivieren und einsetzen.

Wir stellen uns einen unternehmerisch begabten Kaufmann im Alter von ca. 35 Jahren vor, vorzugsweise Deutscher mit fließenden Französisch-Sprachkenntnissen. Er muß Marketing-erfahrung, Durchsetzungsvermögen und Führungseigenschaften mitbringen. Die Position ist ihrer Bedeutung gemäß dotiert. Sitz der deutschen Tochtergesellschaft ist eine attraktive Mittelstadt im Südwesten in der Nähe von Frankreich und der Schweiz.

Senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen in Französisch an: GROSFILLEX GmbH, Postfach 15 20, 7600 Offenburg-Elgersweier.

Fahrzeugzulieferer / 40 Mio.

Als erfolgreiche und sehr selbständige Tochtergesellschaft eines führenden internationalen Konzerns fertigen wir mit 300 Mitarbeitern technisch hochwertige Produkte für erste Adressen der europäischen Fahrzeugindustrie. Sitz ist der Raum Wuppertal/Remscheid. Moderne Fertigungsmethoden, kompetente Mitarbeiter und die führende Qualität unserer Produkte begründen unsere bedeutende Position im Markt. Jetzt suchen wir zur Verstärkung unseres qualifizierten Teams in Finanz- und Rechnungswesen einen jungen, engagierten Mitarbeiter, der die Chance erhält, bald stellvertretend

Abteilungsleiter

RECHNUNGSWESEN

zu werden. Am Anfang seiner Tätigkeit wird der Schwerpunkt seiner Aufgabe die Kosten- und Leistungsrechnung unter Einbeziehung besserer Systeme der elektronischen Datenverarbeitung sein. Im späteren Verlauf seiner Tätigkeit wird er an allen Arbeiten des Finanz- und Rechnungswesens mitwirken. Gemeinsam mit dem Abteilungsleiter bearbeitet und verantwortet er dann alle Aufgaben für das Controlling.

Wir erwarten die Bewerbung von Herren mit einer geeigneten betriebswirtschaftlichen Ausbildung zwischen 30 und 35 Jahren, die bereits Erfahrungen im industriellen Bereichs- und Rechnungswesen erworben konnten.

Wenn Sie an dieser entwicklungsfähigen und mit großem Gestaltungsspielraum ausgestatteten Position interessiert sind und über das notwendige Basiswissen verfügen, so erwarten wir Ihre Bewerbung mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommenssituation und Einmündigkeit unter der Kennziffer 9417 W über die Agentur unserer Beratung in Düsseldorf. Herr G. Neuben steht Ihnen für erste telefonische Vorabinformationen zur Verfügung und gewährt absolute Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER & PARTNER

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstraße 14 · Tel. 0 70 31/8 20 01 und 8 80 01
D 4000 Düsseldorf · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38

Berufsstart für Wirtschaftsakademiker in internationalem Dienstleistungsunternehmen

In unserem Sektor zählen wir zu den führenden Unternehmen in Deutschland mit Sitz in einer rheinischen Großstadt. Zur Verstärkung unserer zentralen Stabsabteilung suchen wir für eine neu geschaffene Position einen qualifizierten Wirtschaftsakademiker bis Anfang 30 als

Direktionsassistent

Neben Grundsatzfragen und allgemeinen Stabsaufgaben zählen zu den wichtigsten Aufgabenfeldern die Koordination und Aufbereitung von Entscheidungsvorlagen und Stellungnahmen der einzelnen Fachbereiche für Sitzungen der Geschäftsleitung, des Aufsichtsrates und sonstiger Gremien. Darüber hinaus schließt das Tätigkeitsfeld die gelegentliche Ausarbeitung von Vortragsmanuskripten ein.

Diese funktionsübergreifende Position erfordert einen breiten betriebs- und volkswirtschaftlichen Background, einen sowohl selbstständigen als auch teamorientierten Arbeitstil, rasche Auffassungsgabe, Sprachgewandtheit, insbesondere im nuancierten schriftlichen Ausdruck. Darüber hinaus erwarten wir das persönliche Format, sich im Kreise profilierter Persönlichkeiten bewegen zu können.

Dabei denken wir in erster Linie an Bewerber mit einem betriebswirtschaftlichen Studium, ergänzt durch eine vorangegangene kaufmännische Ausbildung und/oder Praktika bzw. ersten Berufserfahrungen.

Zu weiteren Vorabinformationen stehen Ihnen gerne unsere Berater, Frau Ferring und Herr Staufenbiel, unter der Rufnummer 02 21 / 13 80 64-85 zur Verfügung (Montagskontakt bis 20.00 Uhr). Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter der Kennziffer 85 911 an die von uns beauftragte Joerg E. Staufenbiel Unternehmensberatung Köln (BDU), Postfach 10 18 50, Burgmauer 68, 5000 Köln 1. Sperrvermerke werden streng beachtet.

Joerg E. Staufenbiel
Unternehmensberatung Köln (BDU)

Gebietsleiter Verkaufsleiter Verkaufsdirektor

für ein namhaftes, bundesweit tätiges Dienstleistungsunternehmen gesucht.

Wir erwarten: eine Persönlichkeit mit Überzeugungskraft, Führungsqualitäten, Flexibilität, Willen zum Erfolg und einwandfreiem Laumund (keine Versicherungskaufleute).

Aufgabe: nach gründlicher Einarbeitung Betreuung der Mitarbeiter im Außendienst, Überwachung und Ausbau des zugewiesenen Gebietes.

Wir bieten: eine krisenfesteste Existenz (denn wir kennen keine Rezession), ein konkurrenzloses Produkt, ein weit über den Durchschnitt liegendes Einkommen, 14 Altersversorgung, bei Bedarf Auto und Wohnung.

Schriftliche Bewerbung erbeten an unsere Tochtergesellschaft

informa Gesellschaft für Kapitalberatung mbH
3585 Neuenhof

Assistent techn. Geschäftsführung

Fördertechnik / Stahlbau

VERKAUF

BACKINDUSTRIE

Wir sind ein bedeutender europäischer Konzern im Bereich Nahrungs- und Genußmittel. Für unsere deutsche Tochtergesellschaft suchen wir für den Großraum Hamburg/Schleswig-Holstein einen jüngeren und entwicklungsfähigen

DISTRIKTLEITER NORD

der seine eigene Verkaufsgruppe (z. Z. 1 Reisender) von 3-5 Fachreisenden aufbaut und durch seine Führungsaufgabe und Betreuung eines eigenen Kundenstammes dafür sorgt, daß alle Verkaufsmöglichkeiten in seinem Distrikt optimal ausgeschöpft werden.

Der ideale Kandidat ist 30 bis 40 Jahre alt und stark im Verkauf und in der Führung von Außendienstmitarbeitern. Er kann auf eine Ausbildung als Kaufmann oder Bäcker/Konditor und auf mehrjährige erfolgreiche Tätigkeit im Außendienst – möglichst Food – verweisen. Sein Wohnsitz sollte in Hamburg oder im Großraum Hamburg sein. Die Einkommenshöhe liegt bei DM 50 000 bis 55 000 p. a., hinzu kommen ein Firmenwagen, der auch privat genutzt werden kann, Spesen und die üblichen Sozialleistungen.

Wenn Sie an dieser herausfordernden und entwicklungsfähigen Position interessiert sind, bitten wir Sie, sich mit der von uns beauftragten Dr. Hentze + Partner Unternehmensberatung GmbH, Saliering 42, 5000 Köln 1, Telefon 02 21 / 21 08 77/79, in Verbindung zu setzen. Für eine erste Kontaktaufnahme genügt ein Telefonanruf oder ein kurzer tabellarischer Lebenslauf. Der Kontakt unterliegt absoluter Vertraulichkeit.

Dr. Hentze + Partner

Wir sind einer der weltweit führenden Hersteller von elektromechanischen Tastenschaltern für die Unterhaltungselektronik und andere professionelle Industriebereiche. Das Umsatzvolumen liegt über 30 Mill. DM in einem weltweiten Markt mit Einsatzschwerpunkt Europa. Für die Weiterführung unserer positiven Geschäftsentwicklung gilt es, den Markt für bestehende und neue Produkte transparenter zu machen. Dafür suchen wir einen erfahrenen

Produkt-Marketing-Ingenieur

der Ingenieur der Elektrotechnik/Elektronik mit Vertriebserfahrung ist. Die Kenntnis des Marktes für die Anwendungen der Schaltertechnik wäre von Vorteil.

Wichtig sind uns selbständiges und systematisches Arbeiten mit dem sicheren Blick für potentielle Projekte und ihre wirtschaftliche Umsetzbarkeit. Gute Englisch-Kenntnisse sind unverzichtbar.

Die Aufgabe umfaßt folgende Tätigkeitsschwerpunkte:

- Erarbeitung der künftigen Produktpolitik aufgrund von Markt- und Bedarfsanalysen.
- Unterstützung der Vertriebsingenieure im europäischen Vertriebsnetz bei Produkttraining, Anwendungsberatung und Verkaufsförderung.
- Verantwortung für den Margin der Produkte.

Der Standort Berlin bietet attraktive und vielseitige Freizeitmöglichkeiten und nicht zuletzt zusätzliche finanzielle Vergünstigungen.

Wir bitten um qualifizierende Angaben und Unterlagen, insbesondere bisherige Verantwortungsbreite, Werdegang in Stichworten, Einkommenswünsche, frühestmöglichen Eintrittstermin und Lichtbild. Ihre Bewerbung wird absolut vertraulich behandelt, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können.



Rudolf Schadow GmbH
Holzhauser Straße 26-32, 1000 Berlin 27
Personalabteilung: Tel. (0 30) 43 09 - 226

- im Firmenverband der ITT -

Aramid- und Kohlenstoffasern für industrielle Einsatzgebiete

sind Schwerpunkte unserer neuen Aktivitäten. Unser „Institut Technische Garne“ und unsere Verkaufsmannschaft sind in Wuppertal ansässig.

Wir suchen

Diplom-Ingenieure Fachrichtung Maschinenbau

für das Arbeitsgebiet faserverstärkte Kunststoffe. Sie werden in einem Team Pilotprojekte von der Entwicklung und Erprobung der Prototypen bis zu Studien über Serien-Fertigungsverfahren bearbeiten. Neben einem guten Studienabschluß sollten Sie über Kenntnisse der Werkstofftechnik, speziell im Konstruieren mit Kunststoffen verfügen. Die Bereitschaft, vertiefte Spezialkenntnisse gegebenenfalls zu erwerben, ist unerlässlich.

Des weiteren suchen wir einen

Sales-Manager (Dipl.-Kaufmann od. Dipl.-Ingenieur)

für den Ausbau unseres internationalen Geschäfts mit unseren neuen Fasern. Er soll – selbständig und initiativ arbeitend – Freude am Verkauf haben und ein überzeugender Gesprächspartner für die Experten in Entwicklung, Konstruktion, Anwendungstechnik und Einkauf bei unseren hochspezialisierten Kundenfirmen sein. Wir setzen gute englische und französische Sprachkenntnisse voraus. Einige Jahre Verkaufserfahrung wären wünschenswert.

Eine gründliche Einarbeitung ist für beide Positionen vorgesehen. Jüngeren Mitarbeitern mit Erfahrungen in beratungsintensiver Tätigkeit bieten wir interessante und vielseitige Arbeitsgebiete sowie gute Aufstiegschancen im Rahmen unserer systematischen Karriereplanung. Einkommen und Sozialleistungen sind die eines Großunternehmens.

Interessierte Damen und Herren richten ihre Bewerbung (unter Angabe der sie interessierenden Position) mit handschriftlichem Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Lichtbild sowie Angaben über den voraussichtlichen Eintrittstermin an

Enka AG
Ressort Personalwesen
Postfach 10 01 49
5600 Wuppertal 1
Telefon 02 02 / 32 23 05

Enka ist eine europäische Unternehmensgruppe mit weltweiten Aktivitäten. Sie erzielt mit rd. 35 000 Mitarbeitern einen Umsatz von mehr als 6 Mrd. DM.

ENKA ENKA ENKA ENKA
Enka

**Faser- und Polymer-
Technik**

Enka ist ein Unternehmen der Akzo-Gruppe

Technische Zusammenarbeit für Jendouba

Im oberirdischen Tunnelbau unterstützt unser Berater als Mitarbeiter unseren Partner in den Bewässerungsgebieten von Jendouba (ca. 150 km westlich der Hauptstadt Tunis) bei der besseren Nutzung des durch die Bewässerungseinrichtungen geschaffenen erhöhten Produktionspotentials.

Als Berater des tunesischen Abteilungsleiters der Hoch- und Wasserbauabteilung suchen wir befristet auf 2,5 Jahre einen

Dipl.-Bauingenieur Landwirtschaftlicher Wasserbau/Kulturtechnik

Deutsche Gesellschaft für
Technische Zusammenarbeit
GTZ GmbH
Dag-Hammarskjöld-Weg 1
Postfach 51 80
6236 Eschborn 1

Ihr Counterpart ist für die Unterhaltung und Wartung der gesamten unterirdischen Bewässerungsinfrastruktur, der Pumpenanlagen und der Sonderbauwerke verantwortlich.

Der Schwerpunkt Ihrer Aufgabe liegt in der Unterhaltung der o. g. Hydraulik und Infrastruktur des Projektes. Sie werden planerisch tätig sein.

Sie werden viel Einsatzbereitschaft, soziales Geschick, Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit, Eigeninitiative zu entwickeln, mitbringen müssen. Gute französische Sprachkenntnisse erwarten wir ebenso.

Wenn Sie diese Aufgabe als Herausforderung verstehen und einschlägige, auch im Ausland erworbene Berufserfahrung haben, sollten wir miteinander reden.

Übrigens: Bewerbern aus dem öffentlichen Dienst sind wir bei der Beurteilung behilflich.

Interessierte Damen und Herren richten bitte ihre Bewerbung (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) unter Angabe der Kennziffer IC 17/2 an Frau de Campos, Personalabteilung und -auswahl.

Diplomkaufmann/Wirtschaftsingenieur

Ihre Chance im Bereich betriebswirtschaftliche Grundsatzfragen

TCHIBO ist ein großes Handelsunternehmen mit 1,6 Mrd. DM Umsatz und 3.600 engagierten Mitarbeitern. Die ständige Entwicklung neuer Marketingstrategien sowie der konsequente Ausbau bestehender Vertriebswege sichern unsere führende Marktposition. Die Flexibilität und Einsatzfreude unserer Mitarbeiter garantieren unseren Erfolg.

Wir suchen einen Mitarbeiter, der schwerpunktmäßig

- bei der Entwicklung und Realisierung eines neuen Kosten- und Leistungsinformationssystems mitwirkt
- Untersuchungen von Arbeitsabläufen für Einsatzplanungen von Mitarbeitern durchführt. Sie arbeiten in kleinen Teams. Bei der Lösung qualifizierter betriebswirtschaftlicher Problemstellungen können Sie Ihre Fähigkeiten voll entfalten.

TCHIBO Frisch-Röst-Kaffee AG, Personalabteilung, Oberseering 18, 2000 Hamburg 60.

Tchibo – frischer Kaffee und mehr...

Wir erwarten neben dem Studium der Betriebswirtschaft/des Wirtschaftsingenieurs einige Jahre Berufserfahrung, Kenntnisse der verschiedenen Kostenrechnungverfahren sowie praktische Erfahrung im Einsatz von MTM- und Refa-Methoden. Auch ein graduierter Betriebswirt mit praktischer Erfahrung in den genannten Bereichen hat eine Chance.

Wir bieten Ihnen ein leistungsgerechtes Gehalt und die umfangreichen Sozialleistungen eines Großunternehmens. Fortbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten gewährleisten wir durch Schulungs- und Weiterbildungsmaßnahmen. Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe des Gehaltswunsches zu. Wenn Sie darüber hinaus noch Fragen haben, rufen Sie Herrn Voigt unter 0 40/63 80 85 10 an.

Elektronik im Spezialmaschinenbau – Großraum Hamburg

Wir sind ein international angesehenes Maschinenbauunternehmen mit mehreren tausend Beschäftigten und einem weiterhin steigenden Umsatz von einigen hundert Mio. DM. Wir entwickeln und produzieren technisch hochwertige Spezialmaschinen für anspruchsvolle Abnehmerkreise in verschiedenen Branchen. Der Exportanteil liegt bei ca. 90 %.

Zur Verstärkung unseres Entwicklungsteams suchen wir zum baldigen Eintritt den

Leiter einer Elektronik-Entwicklungsgruppe

der sich vorwiegend mit Aufgaben der Sensorik an Maschinen befaßt.

Schwerpunktaufgaben dieser Arbeiten sind

- Anwendung der Optoelektronik
- Einsatz der analogen Meßtechnik bis hin zur HF-Technik
- Signalverarbeitung mit Mikroprozessoren

Wir denken an einen Diplom-Ingenieur, der bereits einige praktische Erfahrungen auf einem der aufgezählten Fachgebiete, englische Sprachkenntnisse und die Bereitschaft zu gelegentlichen Dienstreisen mitbringt.

Wir bieten Ihnen außer angemessenen Bezügen und überdurchschnittlichen Sozialleistungen die Möglichkeit zur fachlichen Weiterbildung und helfen Ihnen aktiv bei der Wohnraumbeschaffung.

Richten Sie bitte Ihre mit „EGW“ gekennzeichnete Bewerbung (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild sowie handgeschriebenen Begleitbrief mit Angaben über Eintrittsmöglichkeit und Gehaltsvorstellung) an den von uns beauftragten

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer 6900 Heidelberg 1 – Zum Steinberg 47

der Ihnen gerne telefonische Auskünfte gibt (06221-49905) sowie für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.

15.04.1985



Erst informieren! 069 / 49 00 55
auch Samstag/Sonntag von 17.00 - 19.00 Uhr

Hamburg

Vertrieb International

Die Chance für Aufsteiger in der Chemischen Industrie

Arbeiten Sie bereits im internationalen Vertrieb/Trading von Chemikalien oder verwandten Gebieten? Haben Sie in Studium oder Praxis fundierte Marketing- und Vertriebskenntnisse erworben? Sind Sie 28-35 Jahre alt, sprechen gut Englisch - und suchen Sie nun die Chance, Ihre Verkaufstalenten in einer zukunftsfähigen Position zu beweisen? Dann lesen Sie bitte: Wir sind als Tochtergesellschaft zweier multinationaler Konzerne ein exportorientiertes, ertragsstarkes Unternehmen der chemischen Industrie und bekannt für Produkte höchster Qualität für technischen Fortschritt und Umweltschutz (Umsatz ca. 350 Mio. DM). Aufgrund unseres kontinuierlichen Wachstums suchen wir nun eine qualifizierte Persönlichkeit. Als Verkaufsrepräsentant werden Sie zunächst verantwortlich sein für den weltweiten Verkauf hochwertiger organischer Zwischenprodukte als Spezialitäten an die chemische und kosmetische Industrie im In- und Ausland, die Erstellung von Marktanalysen und Erschließung neuer Märkte. Nach Bewährung sollen Sie in absehbarer Zeit als Sales Manager die verantwortliche Leitung eines Produktbereiches übernehmen. Sie werden viel reisen, auch international - und sind entsprechend unabhängig. Entsprechend dieser guten Entwicklungschancen erhalten Sie ein attraktives Einkommen und günstige Rahmenbedingungen. Sollten Sie nicht im Großraum Hamburg wohnen, übernehmen wir Ihre Umzugskosten. Mehr sagt Ihnen unser Berater. Rufen Sie Herrn Bannwarth an, Kennziffer 555. Oder senden Sie Ihre Unterlagen an den Personal-Anzeigendienst unseres Beraters.

Baumann Unternehmensberatung
Bannwarth · Berger · Faller · Dr. Lochmann · GmbH · Frankfurt · Zürich
Hanauer Landstr. 220 · 6000 Frankfurt am Main



PHILIPS

Philips Mietsystem GmbH befaßt sich mit der Vermietung von Philips Erzeugnissen und dient damit der Finanzierung und Absatzförderung von Philips Produkten.

Diplom-Kaufmann

Wir suchen zur Unterstützung des Administrators für Aufgaben, die von der Buchhaltung über betriebswirtschaftliche Analysen und Büro-Organisation bis zur EDV reichen, einen

Jungen, qualifizierten Mitarbeiter.

Neben guten betriebswirtschaftlichen Kenntnissen sind Erfahrungen im Rechnungswesen, auf organisatorischem Gebiet und im DV-Sektor erforderlich.

Dynamische, verantwortungsbewußte Arbeitsweise soll sich mit

analytischem Denkvermögen verbinden

Wenn Sie an dieser Aufgabenstellung interessiert sind und über die erforderliche Qualifikation verfügen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Angabe der Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins.

Steindamm 94
2000 Hamburg 1
Personalabteilung
Telefon 0 40 / 2 81 - 21 82
Frau Jaques

Philips Mietsystem GmbH



Erst informieren! 069 / 49 00 55
auch Samstag/Sonntag von 17.00 - 19.00 Uhr

Stellv. Leiter

Materialwirtschaft

Chemische Industrie, Norddeutschland

Chance für Aufsteiger

Sind Sie seit mind. 3 Jahren in diesem Bereich erfolgreich tätig, vorzugsweise in der chem. oder mineralverarbeitenden Industrie oder im Anlagenbau? Haben Sie im Studium/als Trainee gute betriebswirtschaftl. Kenntnisse erworben und sprechen Sie Englisch? Sind Sie zwischen 30 und 40 Jahre alt - und suchen Sie nun die Chance, Ihr Können in einer zukunftsfähigen Position zu beweisen? Dann lesen Sie bitte: Wir sind als Tochtergesellschaft zweier multinationaler Konzerne ein exportorientiertes, ertragsstarkes Unternehmen der chem. Industrie und bekannt für Produkte höchster Qualität für technischen Fortschritt und Umweltschutz. In Verfolgung kontinuierlicher Unternehmenspolitik sucht der Leiter unserer Materialwirtschaft nun eine qualifizierte Persönlichkeit, die nach erfolgreicher Einarbeitung fähig sein soll, sein Stellvertreter zu werden, und sich in dieser neu geschaffenen Position langfristig auf seine Nachfolge vorbereiten. Sie übernehmen sofort wichtige Aufgabengebiete: Im weltweiten Einkauf von Rohstoffen, Chemikalien und Investitionsgütern mit gelegentlichen Reisen, nehmen an Abschlußverhandlungen teil (EK-Volumen nahezu 300 Mio. DM) und arbeiten an der weiteren Optimierung des Beschaffungswesens und der Logistik. Sie erhalten ein attraktives Einkommen und gute Sozialleistungen (z. B. Wohnzulage). Sitz unseres Unternehmens ist eine norddeutsche Küstenstadt mit hohem Freizeitwert, unweit Hamburg. Mehr sagt Ihnen unser Berater. Rufen Sie Herrn Bannwarth an, Kennziffer: 554. Oder senden Sie Ihre Unterlagen an den Personal-Anzeigendienst unseres Beraters.

Baumann Unternehmensberatung
Bannwarth · Berger · Faller · Dr. Lochmann · GmbH · Frankfurt · Zürich
Hanauer Landstr. 220 · 6000 Frankfurt am Main

Leiter Vertrieb Turbinenbau

Aufgaben

Weitgehend selbstständige Leitung der Vertriebsaktivitäten für den Produktbereich „Dampfturbinen“ mit den Schwerpunktaufgaben:

- Akquisition (national und international)
- Technische und kaufmännische Angebotsbearbeitung
- Projektierung sowie kaufm. Auftragsabwicklung

Voraussetzungen

Guter Verkäufer mit technischem Sachverstand, gewährleistet durch:

- Abgeschlossenes Studium als Dipl.-Ing. oder Wirtschaftsprüfung (TH oder FHS)
- Mehrjährige Erfahrung im Maschinenbau, möglichst im Turbinenbau oder in der Energietechnik
- Vertriebserfahrungen aus der Investitionsgüterindustrie - z. B. Maschinenanlegen oder idealerweise Turbinenbau
- Führungsbefähigung und Verhandlungsgeschick
- Gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Unternehmen

Bekanntes, deutsches Konzernunternehmen mit diversifizierter Produktpalette
Hier: Unternehmensbereich Dampfturbinen mit einem breiten Programm von Industriedampfturbinen
Firmensitz: Norddeutschland

Angebot

Bezüge entsprechend der Position und der nachgewiesenen Erfahrung
Hilfe bei Umzug und Wohnraumbeschaffung

Anfragen mit Qualifikationsnachweis, tabellarischem Lebenslauf, Zeugnis kopien und möglichst Lichtbild und eventuellem Sperrvermerk, erbitten wir unter Kennziffer 8194 über unseren Personalberater.

UBI
UBI UNTERNEHMENSBERATUNG
Wolfgang Radau + Partner (BDU)
Baurstraße 84 · Postfach 320 363 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Umsatzstarke, abschlußsichere

AD Verkäufer

aus der Unterhaltungsbranche gesucht, die ein lukratives Beiprogramm in der gesamten Bundesrepublik übernehmen wollen sowie

Handelsvertreter

für den techn. Einzelhandel/Verkauf im gesamten Bundesgebiet gesucht. Verdienstvorstellung DM 100 000,- p. a.
Info: 04 41 / 5 84 98 od. 0 44 94 / 18 32

bis 5.000,- DM mtl.
Finanz-Gesellschaft Kaiser, 79 ULM

Bis zu DM 9500,-
monatlich als Finanzmakler.

Kostenlose Information:
Heckmann, Abt. 222
Postfach 73 00 41
3000 Hannover 71

Castrol

Wir sind die Tochtergesellschaft eines internationalen Mineralölkonzerns und suchen zum frühestmöglichen Termin für den Leiter des Technischen Dienstes einen

Assistenten

Nach gründlicher Einarbeitung in der Zentrale soll der Stelleninhaber auch im Außendienst zur Betreuung von Kunden eingesetzt werden sowie zur technischen Beratung und Unterstützung der Castrol-Verkaufsorganisation.

Wir erwarten von dem Bewerber eine abgeschlossene Ausbildung als Dipl.-Ing. oder eine entsprechende Ausbildung an einer technischen Universität oder Fachhochschule.

Englische Sprachkenntnisse sind erwünscht.

Wir bieten leistungsgerechtes Gehalt, zeitgemäße soziale Leistungen, vorbildliche betriebliche Altersversorgung und ein Betriebsklima, in dem man sich wohl fühlen kann.

Fühlen Sie sich angesprochen, dann bewerben Sie sich bitte schriftlich mit den üblichen Unterlagen bei der

DEUTSCHE CASTROL
VERTRIEBSGESELLSCHAFT MBH
Personalabteilung
Esplanade 39, 2000 Hamburg 36

Verkaufsingenieur Großmotoren

Wir sind ein bedeutender und renommierter Hersteller von Großmotoren für Schiffs- und Kraftwerksanlagen mit Sitz in Hamburg. Wir wollen unser Projektierungs- und Verkaufsteam personell verstärken und suchen deshalb einen vertriebsorientierten Ingenieur für folgende Aufgabenstellung:

- Ausarbeitung von Angeboten einschließlich der Abstimmung des erforderlichen Lieferumfanges.
- Selbstständige Verfolgung der Angebote und Pflege der Kundenkontakte durch rege Außendiensttätigkeit überwiegend im Inland.
- Projektbetreuung bis zur Übergabe an den Kunden.

Als Voraussetzungen erwarten wir ein abgeschlossenes Ingenieur-Studium, möglichst der Fachrichtung Schiffsmaschinenbau oder Schiffsbetriebstechnik, gute allgemeine technische Kenntnisse sowie die Fähigkeit, diese in Wort und Schrift darzustellen. Erfahrungen in der Projektarbeit oder als Service-Ingenieur im Motorenbau, bzw. Betriebserfahrungen mit mittelschnelllaufenden Motoren wären vorteilhaft, ebenso wie Vertriebskontakte zu Reedereien und Werften. Englischkenntnisse sind unerlässlich.

Sollten Sie an dieser anspruchsvollen Aufgabe interessiert sein, so senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (Tab. Lebenslauf, Zeugnis kopien, Lichtbild und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung) unter der Kennziffer 8188 an den zwischen geschalteten Personal-Werbedienst, der Sperrvermerke streng beachtet.

UBI
UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Das interRent Autovermietssystem ist jetzt weltweit in 57 Ländern vertreten.

Wir suchen zum frühestmöglichen Eintritt - Dienstsitz in Hamburg - einen jüngeren

Regional-Manager

dem wir nach Einarbeitung eine Ländergruppe mit den dortigen Partnern zur Betreuung und Weiterentwicklung übertragen wollen.

Dies umfasst im wesentlichen die Beratung auf operativer Basis, Verkaufshilfe und -koordination, Training, Marktforschung, Verkaufsförderung und -aktivitäten, Teilnahme an Messen und Meetings sowie die Vorbereitung und Durchführung von internationalen Tagungen. Die Aufgabe erfordert Reisen.

Wir erwarten einen Herrn entsprechenden Standings, der über eine mindestens fünfjährige Erfahrung aus einer ähnlichen Tätigkeit im Dienstleistungsgewerbe, vorzugsweise Touristik, verfügt. Weiterhin sind exzellentes Englisch sowie zusätzlich geläufiges Französisch oder Spanisch Voraussetzung.

Nähere Einzelheiten würden wir gern mit Ihnen persönlich besprechen. Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und des Gehaltswunsches.

interRent
Autovermietung GmbH
Hauptverwaltung · Personalabteilung
Tangstedter Landstraße 81 · 2000 Hamburg 62

SCHLESWAG

Diplom-Informatiker (in)**Diplom-Ingenieur****Bereich Prozeßrechner****Bereich Technische Systeme**

Wir sind ein bedeutendes Energieversorgungsunternehmen in Schleswig-Holstein mit über 2400 Mitarbeitern. Unsere Hauptverwaltung befindet sich in Rendsburg, einer reizvollen Stadt mit hohem Freizeitwert am Nord-Ostsee-Kanal mit 40000 Einwohnern. In Rendsburg sind alle weiterführenden Schulen vorhanden.

Für unsere Datenverarbeitung suchen wir eine(n) qualifizierte(n) Diplom-Informatiker(in) / Diplom-Ingenieur für den Einsatz in dem Bereich Prozeßrechner.

Der Bereich ist für die Weiterentwicklung und Pflege vorhandener sowie für die Entwicklung und Realisierung neuer Prozeßrechneranwendungen verantwortlich. Die Aufgabe umfaßt sowohl die Systementwicklung (Analyse, Projektierung, DV-Organisation und Programmierung, Auftragsabwicklung) als auch die Beratung der Anwender.

Ferner suchen wir eine(n) qualifizierte(n) Diplom-Informatiker(in) / Diplom-Ingenieur für den Einsatz in dem Bereich Technische Systeme.

Der Bereich ist für die Weiterentwicklung und Pflege der Netzdatenbank sowie die Integration der Netzdatenbank mit den graphischen Anwendungen verantwortlich. Die Aufgabe umfaßt sowohl die Systementwicklung (DV-Organisation und Programmierung) als auch die Beratung der Anwender.

Wir bedienen uns moderner Entwurfs- und Programmiermethoden. Die Entwicklung unserer COBOL- und FORTRAN-Programme erfolgt ON-LINE.

Wir setzen IMS DB/DC mit einem flächendeckenden TP-Netz ein und arbeiten dabei mit einer IBM/3083 und einer IBM/4381.

Bei der Komplexität unserer Aufgaben wäre Erfahrung von Vorteil; wir würden aber auch qualifizierten Anfängern mit einem einschlägigen Studiumsabschluß die Chance zu einer gründlichen Einarbeitung geben.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung. Telefon 0 43 31 / 201-23 44.

SCHLESWAG Aktiengesellschaft

2370 Rendsburg, Kieler Straße 19, Postfach 260, Telefon: 0 43 31 / 201-1

Systemprogrammierer

TCHIBO ist ein großes Handelsunternehmen mit 1,6 Mrd. DM Umsatz und 3.600 engagierten Mitarbeitern. Die ständige Entwicklung neuer Marketingstrategien sowie der konsequente Ausbau bestehender Vertriebswege sichern unsere führende Marktposition. Die Flexibilität und Einsatzfreude unserer Mitarbeiter garantieren unseren Erfolg.

Für die Betreuung unseres DV-Systems suchen wir einen engagierten, fachlich kompetenten Mitarbeiter. Wir arbeiten mit modernster Hard- und Software:

- 2 Anlagen IBM 4341/4381 mit umfangreicher Peripherie
- Betriebssysteme DOS/VSE und CMS unter VM/SP
- Datenbankverwaltung DL/1, DATACOM DB VSAM-Datenorganisation
- TP-Monitor CICS
- Sprachen COBOL, IDEAL

TCHIBO Frisch-Röst-Kaffee AG, Personalabteilung, Oberseering 18, 2000 Hamburg 60

Tchibo - frischer Kaffee und mehr ...

Sie verfügen über mehrjährige Berufserfahrung als Systemprogrammierer oder Anwendungsentwickler für DB/DC-Systeme und fühlen sich in unserer Systemwelt zu Hause.

Ihre Aufgaben sind die Pflege der Betriebssysteme VM/VSE sowie Implementierung, Überwachung und Optimierung der DB/DC-Systeme (CICS DL/1, DATACOM DB, IDEAL). Sie werden sich intensiv befassen mit der Beratung und Betreuung sowohl des Rechenzentrums als auch der Anwendungsentwicklung.

Wir bieten Ihnen ein gutes Gehalt, vorbildliche Sozialleistungen und die Sicherheit eines zukunftsorientierten und erfolgreichen Unternehmens. Sind Sie interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte mit Lebenslauf, Zeugnissen und Lichtbild unter Angabe Ihres Gehaltswunsches. Wenn Sie darüber hinaus noch Informationen wünschen, rufen Sie bitte Herrn Voigt unter der Telefon-Nr. 6 38 08-510 an.

Ruhr gas sucht für die Mitarbeit bei der Neu- und Weiterentwicklung von Informations- und Abrechnungssystemen eine(n)

Systemanalytiker(in)

mit guten Kenntnissen in Betriebswirtschaft und EDV-Organisation (Abschluß eines Hochschul- oder Fachhochschul-Studiums der Informatik oder Wirtschaftswissenschaft).

Sie sollten über mehrjährige praktische Erfahrung als Systemanalytiker und Programmierer sowie in der Leitung von Projekten verfügen.

Die Programmiersprache PL/1 sollten Sie beherrschen. Kenntnisse der Programmiersprache Assembler und des TP-Systems CICS sind von Vorteil.

Wir arbeiten mit Systemen IBM 3084 (MVS/XA) und NIXDORF 8860.

Für eine erste Kontaktaufnahme erbitten wir Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Lichtbild und Zeugniskopien unter Angabe der Kennziffer PA-Nr. 40 an:

ruhr gas

Ruhr gas AG
Postfach 10 32 52
4300 Essen 1
Tel. (02 01) 184-1

Werkzeugmaschinenbau - Raum Hamburg

Wir sind ein international anerkanntes Unternehmen des hochwertigen Werkzeugmaschinenbaus im Raum Hamburg. Durch den Einsatz modernster Technologie und die Sicherung eines stets hohen Qualitätsniveaus haben wir heute in unserem Bereich einen wachsenden internationalen Marktanteil.

Unsere anhaltende Expansion macht die Einstellung eines weiteren Mitarbeiters in verantwortungsvoller Position erforderlich. Wir suchen einen Diplom-Ingenieur e/e

Gruppenleiter in der Entwicklung und Konstruktion

mit folgenden Schwerpunktaufgaben:

- Entwicklung und Konstruktion von Peripheriekomponenten für Werkzeugmaschinen (z. B. Werkstück- und Werkzeugwechsleinheiten)
- Ausarbeitung von diesbezüglichen Angeboten (technisch und kalkulatorisch)
- Erstellung von vollständigen Fertigungsunterlagen

Voraussetzen müssen wir umfassende Erfahrungen im Maschinenbau; Kenntnisse der modernen Antriebstechnik (gelegeregelte Servo-Antriebe, CNC-Steuerungstechnik) und außerdem Hydraulik-/Pneumatik-Erfahrungen sowie gute englische Sprachkenntnisse.

Wir bieten eine der Bedeutung dieser Position angemessene Dotierung, überdurchschnittliche Sozialleistungen und finanzielle Unterstützung bei der Wohnungsbeschaffung.

Richten Sie bitte Ihre mit „EKW“ gekennzeichnete Bewerbung (Lebenslauf, komplette Zeugniskopien, Lichtbild sowie ein Handschreiben mit Angaben über Gehaltsvorstellung und Eintrittsmöglichkeit) an den von uns beauftragten

Personalberater Dipl.-Psych. Hermann Fischer
6900 Heidelberg 1 - Zum Steinberg 47

der Ihnen gerne auch telefonische Auskünfte (0 62 21 / 4 99 05) gibt sowie für Diskretion und Beachtung etwaiger Sperrvermerke bürgt.

Technischer Leiter Bauchemie

Wir sind ein gesundes, mittelständisches Unternehmen mit Sitz in Hannover. Als hochwertiges Investitionsgut produzieren wir den Fama-Industrie-Fußboden. Wir arbeiten überwiegend im Bundesgebiet, aber auch im europäischen Ausland, in Nordafrika und im Nahen und Mittleren Osten. Das Stammhaus wurde 1903 gegründet.

Unser Baustoff-Labor ist u. a. für die Qualitätssicherung sowohl der nach eigenen Werknormen eingekauften Rohstoffe als auch unserer Fertigprodukte verantwortlich. Die Aufgaben des neuen leitenden Mitarbeiters beinhalten die Kontrolle der rationellen und qualitativ einwandfreien Baustellenabwicklung durch unsere Montagekolonnen, das Erarbeiten Technischer Vorschriften, die Schulung von Technik und Vertrieb und das Erstellen interner Gutachten. Sie leiten auch die in diesem Zusammenhang erforderlichen physikalisch-technischen Prüfungen und Baustoffanalysen und haben Einfluß auf die Produktpolitik.

Als Chemie-Ingenieur oder erfahrener Chemotechniker in einem für eine Nachfolgeposition geeigneten Alter müssen Sie also Erfahrungen in der Bauchemie oder -technologie haben. Wenn Sie sich auch noch zutrauen zu führen und bereit sind, wenn erforderlich, auch einmal selbst „die Ärmel hochzukrempeln“, dann bewerben Sie sich bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien, neuem Foto und einem kurzen Handschreiben, das Angaben zu Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen enthält.

Ihre Zuschrift erreicht uns unter der Kennziffer D 795/73 über den Chiffre-Dienst unseres Beraters: Klaus Wittermann GmbH, Personalberatung, Weinstraße 5, 8000 München 2, Telefon: 089/22 14 29.

Wir erhalten sämtliche Bewerbungen vorgelegt - volle Diskretion sichern wir Ihnen ausdrücklich zu.



FAMA

Für unser im Aufbau befindliches Therapiezentrum (60 Betten) für junge Suchtkranke im nordbadischen Raum wird eine

Ärztin/Arzt

als leitende/r Mitarbeiter/in baldmöglichst gesucht.

Wir sind ein Fachverband der Caritas, Träger von psycho-sozialen Einrichtungen.

Wir denken an:

- Arzt für Allgemeinmedizin mit Erfahrungen, auch im psycho-therapeutischen Bereich
- Kooperationsbereitschaft
- Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit
- Bewerber/in, der/die katholisch und bereit ist, im Auftrage unserer Kirche zu handeln.

Wir bieten:

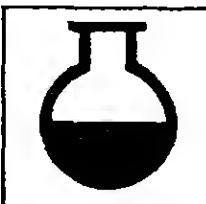
- Vergütung nach den AVR/DCV mit allen zusätzlichen Leistungen
- Fort- und Weiterbildung
- Mithilfe bei der Wohnraumbeschaffung
- Arbeitsplatz in einem Gebiet mit hohem Freizeitwert

Bewerbungen mit Lichtbild und den üblichen Unterlagen sind zu richten an: Arbeitsgemeinschaft für Gefährdetenhilfe und Jugendschutz in der Erzdiözese Freiburg e. V., Geschäftsstelle Oberau 21, 7800 Freiburg i. Br., Telefon 07 61 / 2 18 07-0

Für ein Hamburger Beerdigungs-Institut suchen wir einen zuverlässigen, korrekten und belastbaren

Sachbearbeiter

Er sollte zwischen 30 und 40 Jahre alt und Nichtraucher sein. Da sein Tätigkeitsbereich sich nicht nur auf die Bearbeitung der Vorgänge im Büro erstreckt, wobei Schreibmaschinenkenntnisse erforderlich sind, sondern auch in der vorausgehenden Kundenbetreuung innerhalb Hamburgs besteht, sollte es sich um einen kontaktfreudigen, dynamischen und gepflegten Herrn mit guten Umgangsformen handeln, der in der Lage ist, die bei seinen Aufgaben sich stellenden Fragen souverän und flexibel zu lösen. Führerschein Kl. 3 ist erforderlich, eigener Wagen erwünscht. Vereinbaren Sie bitte einen Termin zur Übersendung Ihrer schriftlichen Bewerbungsunterlagen unter 0 40 / 33 63 29, ab 8.00 Uhr.

**Suchen Sie Fach- und Führungskräfte der Pharma-/Chemie-Branche?**

In der WELT erscheinen am

4. Mai

Sonderseiten mit einer Vielzahl von Stellenangeboten speziell aus diesem Wirtschaftszweig. Gehört Ihr Unternehmen dieser

Branche an oder suchen Sie Fach- und Führungskräfte aus diesem Bereich? Dann sollte Ihre Stellenanzeige innerhalb dieser Sonderseiten nicht fehlen.

Anzeigenschluß ist am 30. April 1985.

Sind Sie an einer Insertion interessiert?

Wir informieren Sie gern. DIE WELT, Anzeigenabteilung, Kaiser-Wilhelm-Str. 1, 2000 Hamburg 36, Tel. (040) 3 47 43 91/4318.

Der Schroedel Verlag ist mit einem Programm von rund 2000 lieferbaren Titeln einer der größten deutschen Schulbuchverlage.

Wir suchen zum 1. Juli 1985 oder später eine(n)

Vertreter/in für unseren Werbeleiter

Unsere werblichen Aktivitäten richten sich an Lehrer aller Schularten. Schwerpunkte sind dabei direct-mail-Aussendungen, Inserationen und Ausstellungen. Für die Realisierung und Abwicklung der Aktionen ist unsere Werbeabteilung zuständig.

Unser(e) Wunschkandidat(in) ist ein erfahrener Profi, der bereit ist, in unserem jungen Team direkt mitzuarbeiten und in der Lage ist, den Werbeleiter jederzeit in vollem Umfang zu vertreten.

Wenn Sie sich für diese Position interessieren und eine abgeschlossene werbefachliche Ausbildung haben, senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen kompletten Bewerbungsunterlagen sowie die Angabe Ihres Gehaltswunsches und des möglichen Eintrittstermins, auch wenn Sie zur Zeit noch keine Führungsverantwortung haben.

SCHROEDEL SCHULBUCHVERLAG GMBH

Personalabteilung
Hildesheimer Straße 202-206
3000 Hannover 81

Wir sind eines der großen privaten TRANSPORT- UND SPEDITIONSUNTERNEHMEN in der Bundesrepublik mit Interessen auch im Massenbaustoffgeschäft. Unser Umsatz beläuft sich auf mehrere hundert Mio. DM. Ein

Mitglied des Vorstandes Dienstleistungsunternehmen

soll die Bereiche LOGISTIK, UMSCHLAG/LAGEREI UND BAUSTOFFHANDEL nach einer zu erarbeitenden strategischen Planung mit dem Ziel der Optimierung von Effizienz und Erträgen weiterentwickeln und führen.

Dazu bedarf es eines unternehmerisch geprägten Praktikers mit langjähriger einschlägiger Berufs- und Führungserfahrung, der entsprechende Erfolge nicht nur in der konzeptionellen Arbeit, sondern auch im Tagesgeschäft nachweisen kann. Ein Hochschulabschluß als Kaufmann, Volkswirt oder Wirtschaftsingenieur sowie gute englische Sprachkenntnisse wären von Vorteil, aber nicht Bedingung. Das ideale Lebensalter sehen wir bei Ende 30, Anfang 40.

Wir bitten, zunächst unseren Berater, Dr. Hans-Joachim Kramer, Tel. 0201/233339, anzusprechen, der Ihnen für weitere Informationen zur Verfügung steht; Sie können ihn auch schriftlich unter: Mummert + Partner Personalberatung GmbH, Hachestraße 34, 4300 Essen 1, erreichen.

Ihre Kontaktaufnahme unterliegt absoluter Vertraulichkeit.

MUMMERT + PARTNER

ANLAGEBERATER

Leistung ist messbar am Erfolg. 14 Jahre Erfahrung mit 1 Mrd. DM Bauvolumen; WP-letzte Sicherheit der Steuervorteile; Was unsere Prospektive ausagen, wird auch erreicht; Angebote mit MwSt.-Option (12% Erstattung) stehen an optimalen Standorten zur Verfügung. 1984 stieg unser Umsatz um 12,64% gegenüber dem Vorjahr. Wollen Sie auch teilnehmen am Erfolg eines expandierenden Unternehmens? Rufen Sie bitte an:

DW

Unternehmensberatung GmbH
Kreuzstr. 34 · 4000 Düsseldorf 1
Tel. 0211/8799-212

Die Industrie- und Handelskammer zu Lübeck - Körperschaft des öffentlichen Rechts - sucht zum baldmöglichen Dienstantritt, spätestens zum 31. Juli 1985, einen

wissenschaftlichen Mitarbeiter

mit betriebswirtschaftlichem oder volkswirtschaftlichem Hochschulabschluß oder vergleichbarem Abschluß für den Einsatz in der Abteilung Berufsausbildung. Schwerpunkt der Aufgaben wird die Planung und Organisation der Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen und das Prüfungswesen sein.

Berufserfahrung und EDV-Kenntnisse sind erwünscht. Regelung des Arbeitsverhältnisses einschl. Vergütung erfolgt nach dem Bundes-Angestelltenvertrag (BAT).

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen und Lichtbild unter Angabe des möglichen Eintrittstermins erbeten an die

Industrie- und Handelskammer zu Lübeck, Postfach, 2400 Lübeck 1

Marktorientierte Immobilien auf Steuerbasis sichern uns den Erfolg. Sind Sie interessiert an einem hohen Einkommen, haben Verkaufserfahrung, bewerten Sie sich bei uns als

Anlageberater/in

Wir bieten Ihnen gut vorbereitete Termine bei solventen Kunden und eine intensive fachliche Unterstützung durch ein aufgeschlossenes Team. Schreiben Sie uns an: Heberger-Marketing, Leuchtenbergstr. 311, 8000 München 90 oder sprechen Sie mit Frau Dr. Proger, Telefon 0 89 / 4 70 60 28

Direktions-Assistenten

mit weitgehend selbständiger Tätigkeit von mittlerer Eisengießerei u. Maschinenfabrik in Ostwestfalen zum baldmöglichen Eintritt gesucht!

Einschlägige Erfahrungen zur tatkräftigen Unterstützung der Geschäftsleitung und gute englische Sprachkenntnisse erwünscht.

Bei Wohnungsbeschaffung kann geholfen werden. Alle Schulwege am Ort.

Bewerbungen, die streng vertraulich behandelt werden, erbeten unter C 1487 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bewirtschaftungskonzepte für Betriebsverpflegung



Wir sind im Bundesgebiet eines der führenden Catering-Unternehmen und beschäftigen mehr als 1500 Mitarbeiter. Über 120 Unternehmen haben uns die Verpflegung ihrer Belegschaft vom Betriebsrestaurant bis zur Automatenstation anvertraut.

Wir stellen unsere Dienstleistung von der Planung bis zur Bewirtschaftung von Betriebsrestaurants unseren Kunden zur Verfügung.

Zur personellen Verstärkung unserer Planungsabteilung suchen wir den

Ingenieur (FH)

Sie sollten bereits über Erfahrungen in der Konzeption und Planung von Küchen und Restaurants verfügen. Das vielseitige Aufgabengebiet unseres neuen Mitarbeiters reicht von der Projektstudie über das Layout und die Ausschreibung bis hin zur Abnahme sowie der Wirtschaftlichkeitsberechnung. Wegen der vielfältigen Berührungspunkte mit unseren Kunden, Architekturbüros und Küchenherstellern sind Kontaktfähigkeit und ein ausgeprägtes Verhandlungsgeschick erforderlich. Organisations-talent setzen wir ebenso voraus wie die Bereitschaft sich laufend auf neue Gegebenheiten einzustellen.

Wir bieten Ihnen einen abwechslungsreichen und ausbaufähigen Arbeitsplatz und eine dieser Position entsprechende Dotierung sowie die Vorteile eines Großunternehmens.

Bitte senden Sie uns Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen. Wenn Sie vorab weitere Informationen benötigen, rufen Sie bitte unseren Personalleiter, Herrn Störtebaum, Telefon 0 69 / 6 64 07 40, an.

EUREST DEUTSCHLAND GmbH
Personalabteilung
Nestlé-Haus
Lyoner Straße 23, 6000 Frankfurt-Niederrad

Frankfurt · Düsseldorf · München
Berlin · Hamburg · Stuttgart

PABST & RICHARZ

Starker Partner für die Zukunft.

Wir sind ein expansives Unternehmen der Spirituosen-Industrie. Mit rund 235 Mio. DM Umsatz gehören wir zu den Großen in der Branche. Unsere Markenprodukte haben einen guten Stellenwert beim Handel und sind beim Verbraucher bekannt. Für den weiteren Ausbau unserer Marktposition suchen wir für unseren Marketingbereich einen

Produktmanager

Wir suchen:

Einen Mitarbeiter, Idealalter um 30, mit fundierter Ausbildung (Studium erwünscht); mindestens zweijährige Erfahrung im Marketing/Produktmanagement-Nahrungsmittel. Ein erfolgreicher Junior-PM mit der Qualifikation zum PM ist uns ebenfalls willkommen.

Wenn Sie Initiative, Einsatzbereitschaft, Befähigung zur konzeptionellen und analytischen Arbeit mitbringen, erwarten wir gern Ihre Bewerbung.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit Angabe des frühesten Eintrittstermins und Ihren Einkommenswünschen. Wir antworten schnell.

PABST & RICHARZ GMBH · An der Weinkaje · 2887 Elsfleth · Telefon: 0 44 04/5 01-0

Wir bieten:

Die Aufgabenschwerpunkte liegen in der Betreuung und Weiterentwicklung bestehender Marken sowie Entwicklung und Realisierung von Marketingkonzepten für neue Produkte. Sie arbeiten eng mit der Agentur zusammen.

Wir bieten Ihnen ein Einkommen, das Ihren Erfahrungen entspricht, gute Entwicklungsmöglichkeiten, ein angenehmes Arbeitsklima.

F & G, das heißt über 100 Jahre Erfahrung in Planung, Entwicklung und Fertigung auf dem Gebiet der



Energietechnik. Unser Name steht weltweit für hochwertige und zukunftsorientierte Produkte und Verfahren.

Leiter der Qualitätssicherung

Unsere stetige Expansion im Exportbereich erfordert die qualifizierte Besetzung einer wichtigen Position. Wir suchen für das Geschäftsgebiet Nieder-spannungsschaltgeräte den Leiter der Qualitätssicherung.

Aufgabenstellung: Qualitätsüberwachung in der Fertigung und Stichprobenkontrolle an Fertigprodukten. Einleitung und Verfolgung von Korrekturmaßnahmen. Festlegung von Prüf- und Kontrollspezifikationen.

Anforderungen: Neben einem abgeschlossenen Studium als Diplom-Ingenieur/Ing. (grad.) der Elektrotechnik oder des Maschinenbaus erwarten wir Kenntnisse in technischer Statistik und mehrjährige Tätigkeit mit vergleichbarer Aufgabenstellung. Erfahrungen auf dem Gebiet der Serienproduktion sind vorteilhaft.

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen erbiten wir an unsere Abteilung Personal- und Sozialwesen. Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen Herr Wenzel unter Tel. 0 47 31 / 36 42 75 zur Verfügung.

FELTEN & GUILLEAUME
ENERGIETECHNIK GMBH
Geschäftsbereich Senengeräte
Helgoländer Damm 75, 2890 Nordenham

Prüftechnik

Als deutscher Konzern mit weltweiten Aktivitäten beschäftigt die Heraeus-Firmengruppe im In- und Ausland über 6000 Mitarbeiter.

Zum Programm unseres Produktbereichs ORIGINAL HANAU gehören Geräte zur Prüfung der Alterung verschiedener Materialien. Wir sind auf diesem Gebiet Marktführer.

Für den Vertrieb dieser hochentwickelten Prüfgeräte suchen wir einen

Vertriebsingenieur

Sie werden von Ihrem Wohnsitz aus das Verkaufsgebiet Norddeutschland und nördliches Nordrhein-Westfalen bearbeiten. Zu Ihrem Kundenkreis gehören vornehmlich Institute und Unternehmen der Textil-, Lack- und Kunststoffindustrie.

Diese Aufgabe erfordert eine qualifizierte technische Ausbildung, beispielsweise als Physik- oder Chemie-Ingenieur. Erfahrung im Investitionsgütervertrieb und Kenntnisse auf dem Gebiet der Materialprüfung wären ein Vorteil, aber auch vertriebsorientierte Fachhochschul- und Hochschulabsolventen sollten sich angesprochen fühlen.

Als leistungsfähiges Großunternehmen mit zukunftsorientierten Produkten bieten wir Ihnen ausgezeichnete Rahmenbedingungen für eine erfolgreiche Karriere im Vertrieb. Neben einem leistungsgerechten Einkommen stellen wir Ihnen einen (auch privat nutzbaren) PKW zur Verfügung.

Zusätzliche telefonische Informationen gibt Ihnen gerne Herr Reiser (Tel. 0 61 81/35-282). Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 585 an

W. C. Heraeus GmbH, Personalabteilung AT
Postfach 15 53, 6450 Hanau

Heraeus

FÜHRENDES UNTERNEHMEN IM SPS/SCHALTANLAGENBEREICH - TOPCHANCE FÜR BERATUNGSINGENIEUR DER ELEKTRONIK

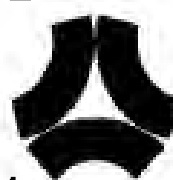
Sie verfügen über fundierte Berufserfahrung aus dem genannten Umfeld? Sie sind quasi in der Projektierung/Vertrieb - speicherprogrammierbarer Steuerungen - „groß geworden“? Die fachliche Beratung, die Betreuung vorhandener und neuer anspruchsvoller Kunden übertragen wir einem engagierten

Vertriebsingenieur

für das Vertriebsgebiet: Niedersachsen. Als idealen Bewerber, 30 bis 45 Jahre, stellen wir uns einen Elektro-/Elektronikingenieur vor, der über fundierte Berufserfahrung in Einsatzmöglichkeit, Funktion und Software von SPS verfügt. Sprechen Sie mit uns über die beruflichen Perspektiven, die wir bieten können. Wir werden die persönlichen Gespräche am 27. April 1985 in Ihrem Gebiet führen - daher genügt uns zunächst Ihre Kurzbewerbung unter Angabe der CMB-Projekt-Nr.: 202 458. Telefon-Vorabinformationen erteilen wir Ihnen gerne unter der Rufnummer 07 11 / 22 70 02. Diskretion und Anonymität sichern wir Ihnen ausdrücklich zu.

Cooperative CMB Management
Beratungen GmbH

Eduard-Pfeiffer-Straße 84 · 7000 Stuttgart 1



PREUSSAG

Wir sind ein divisional organisiertes Mehrbereichsunternehmen mit rd. 20.000 Mitarbeitern und ca. 13 Mrd. DM Welt-Umsatz.

Innerhalb des PREUSSAG-Konzerns betreibt unser Geschäftsbereich Kohle eine der größten Anthrazitgruben Europas sowie ein großes Wärmekraftwerk. Eine Vertriebs- und Handelsgesellschaft ist im deutschen und internationalen Markt tätig.

Ibbenbüren ist eine Kleinstadt mit hohem Freizeitwert unmittelbar am Teutoburger Wald, die sowohl alle weiterführenden Schulen als auch umfangreiche kulturelle Einrichtungen bietet.

Für die Weiterentwicklung von vollautomatischen Festbrennstoffkesseln (0,1 - 3 MW) suchen wir auf dem Gebiet der Feuerungs- und Kesseltechnik einen erfahrenen

Konstrukteur (Dipl.-Ing. FH)

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an unsere Personalabteilung.

PREUSSAG Aktiengesellschaft Kohle
Postfach 14 64
4530 Ibbenbüren
Tel. 0 54 51 / 51 33 81

Wir sind die Tochtergesellschaft eines weltweit führenden finnischen Konzerns. In unserem Werk Pfullingstadt entwickeln und produzieren wir seit Jahrzehnten Verarbeitungsmaschinen für die Papierindustrie. Zur baldigen Verstärkung unseres Teams suchen wir:

Diplom-Ingenieure (TH/FH)

Fachrichtung Maschinenbau

als Gruppenleiter für unser Konstruktionsbüro. Fundierte mathematische und physikalische Kenntnisse zur Bewältigung neuer verfahrenstechnischer und konstruktiver Lösungen sind hierfür Voraussetzung. Konstruktionserfahrungen im Bereich Papierverarbeitungsmaschinen wären von Vorteil.

Diplom-Ingenieur (FH)

Fachrichtung Elektronik/Informatik

mit Kenntnissen in der Meß- und Regeltechnik und der Mikroprozessor-Technologie zur Entwicklung der Hard- und Software von Geräten, Anlagen und Steuerungssystemen.

Verkaufs-Ingenieure

Fachrichtung Maschinenbau/Elektrotechnik/Wirtschaftsingenieur

mit Marketing-Erfahrungen im Investitionsgüterbereich, die Kontaktfähigkeit, Überzeugungskraft und Freude an Reise- und Verkaufstätigkeit besitzen. Fremdsprachenkenntnisse sind hierfür unerlässlich.

Wir bieten in allen Bereichen interessante und entwicklungsfähige Aufgaben zu zeitgemäßen Bedingungen.

Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, frühestem Eintrittstermin und Gehaltsvorstellungen richten Sie bitte an die Geschäftsleitung.

WARTSILA
STRECKER GmbH

Postfach 14 20, 6102 Pfullingstadt
Tel. 0 61 57 - 5 20 11

Suchen Sie Ihre Position in einem Unternehmen, das schon selbst gut dasteht? Mit rund 5000 Mitarbeitern bauen wir in Europa und Übersee mehr als 3 Millionen Pumpen pro Jahr. Arbeiten Sie mit an diesem Erfolg.

Für unser Werk in Wahlstedt mit ca. 800 Mitarbeitern suchen wir einen qualifizierten

INGENIEUR FÜR UNSERE SCHULUNGSABTEILUNG

Der erfolgreiche Verkauf und der optimale Einsatz unserer hochwertigen Produkte sind nicht zuletzt das Ergebnis sorgfältiger Schulung. Unsere Kunden, aber auch unsere Mitarbeiter im Verkauf und Service erhalten daher vielfältige Unterweisung über Anwendung und Einsatz unserer Produkte. Innerhalb dieser Schulungsabteilung wollen wir Ihnen folgende Aufgaben übertragen:

- Ausarbeitung der Trainingsprogramme und Schulung unserer Kunden an GRUNDFOS-Produkten und deren Einsatzgebiete
- Technische Schulung der GRUNDFOS-Vertriebsmannschaft
- Ausarbeitung Technischer Mitteilungen

Wir danken an einen praxiserfahrenen Ingenieur der Fachrichtung Maschinenbau oder der Fachrichtung Heizung, Lüftung, Klima. Pädagogische Eignung würde Ihnen die Aufgabe erleichtern. Englischkenntnisse sind erforderlich. Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen, oder vereinbaren Sie einen Vorstellungstermin mit unserer Personalabteilung.

GRUNDFOS
Pumpenfabrik GmbH
2362 Wahlstedt
Telefon 0 45 54 / 7 83 25
Telex 02 61 615



GRUNDFOS
...die richtige Pumpe

Einem vertriebsorientierten Ingenieur oder Techniker aus dem Bereich Lüftung-/Klima-, Elektro-, Regeltechnik oder Maschinenbau bieten wir eine Führungsaufgabe

Unser Klient ist ein in der Klima- und Lüftungstechnik führendes Unternehmen mit mehreren in- und ausländischen Niederlassungen. Die anerkannt hochwertigen Produkte - Klimakomfort-Anlagen in Modulbauweise, Be- und Entlüftungen, Gebläse und Ventilatoren und die dazugehörigen Steuerungen - zählen zu den Spitzenzeugnissen der Branche. Die Kunden - Planungsbüros, Bauträger, Anlagenbauer, Installateure und Endverbraucher - schätzen die fachspezifische Verkaufsberatung und den hohen Leistungsstandard der Produkte.

Den Erfordernissen des Marktes entsprechend wurde die Vertriebsorganisation neu geordnet. Daher suchen wir für die Produktgruppen Gebläse, Ventilatoren und Steuerungen den

Verkaufsleiter als Bereichsleiter Innendienst

Dem Stelleninhaber obliegt die Leitung des Vertriebs Innendienst, wozu die Kontaktpflege zu den Großkunden gehört, für die er die direkte Produktverantwortung trägt und die enge Zusammenarbeit mit dem Verkaufsleiter Außendienst.

Um den hohen Anforderungen gerecht werden zu können, muß der Stelleninhaber sowohl über umfassende Fachkenntnisse in den Bereichen Kundenbetreuung und Auftragsabwicklung als auch über Erfahrungen auf den Gebieten der Mitarbeiterführung und -motivation verfügen. Verhandlungsgeschick und die Bereitschaft, sich die erforderlichen technischen Kenntnisse auch argumentativ in der kürzest möglichen Zeit anzueignen, um die Preispolitik des Unternehmens durchsetzen zu können, die nur über das hohe technische Know-how möglich ist, runden das Anforderungsprofil ab.

Die gebotenen Vertragsbedingungen entsprechen der Bedeutung der Position und der Qualifikation des zukünftigen Mitarbeiters. Fixum und Erfolgsbeteiligung sind leistungsrelevant und werden einem qualifizierten Fachmann sicherlich zufriedenstellen. Bei einem notwendigen Wohnsitzwechsel werden die Umzugskosten übernommen.

Interessiert Sie diese verantwortungsvolle Aufgabe? Dann senden Sie uns Ihre aussagefähige Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und unter Angabe Ihrer Einkommenserwartungen sowie des möglichen Eintrittstermins. Wir sichern Ihnen absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung zu und informieren Sie auch gerne telefonisch über weitere Einzelheiten; auf Wunsch übersenden wir Ihnen die „Externe Stellenbeschreibung“.

IFA Institut für
Arbeitspsychologie
Görlitzer Str. 1/8
D-4040 Neuss 1



Telefon: 0 21 01 / 1 78 71
Sonntag, 21. 4. 85 und 28. 4. 85:
von 10.30 bis 12.30 Uhr
Telefon: 02 21 / 69 66 43



ZUFÜHR-SYSTEME

Wir sind ein Unternehmen des Spezialmaschinenbaus mit Schwerpunkt auf Handhabungs-, Montage- und Zuführtechnik. Unsere Produkte genießen bei den Kunden einen sehr guten Ruf. Wir wollen die Marktchancen nutzen und suchen den

Vertriebsleiter

Er ist zuständig für die technische Beratung unserer Kunden, Erschließung neuer Anwendungsbereiche, Ausarbeitung kundenspezifischer Lösungen und der entsprechenden Angebote, Verkaufsverhandlungen bis zum Abschluß.

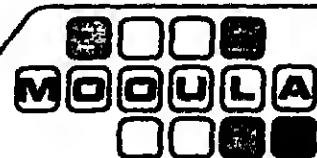
Diese interessante Aufgabe bieten wir einem verkaufsorientierten Ingenieur mit fundierten Kenntnissen in der Handhabungs-/Zuführtechnik oder einem verwandten Arbeitsgebiet. Der richtige Bewerber verfügt über ein starkes Überzeugungsvermögen, besitzt Dynamik und Energie, um alle Marktchancen auszunutzen. Fremdsprachenkenntnisse, vorzugsweise Englisch, sind Bedingung, auch die Bereitschaft zu Teamwork mit Konstruktion und Fertigung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Handschreiben, tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin an unseren Personalchef, Herrn H.-W. Steinmeier, der auch für tel. Vorabkündigungen zur Verfügung steht.

WINKHAUS ZUFÜHR-SYSTEME GMBH

Personalabt. - Tel. 0 25 04-1 22 02 - von Siemens-Str. 10a - 4404 Telgte

Gesellschaft für Analyse,
Organisation und Programmierung



GmbH

qualifizierte Organisationsprogrammierer

Als qualifiziertes Beratungsunternehmen konzipieren wir maßgeschneiderte Softwareprogramme für diverse Anwendungsbereiche auf der Basis des IBM-Systems/36.

Fundierte branchenspezifische Kenntnisse und zuverlässige Beratungsgespräche machen uns erfolgreich.

Diesen positiven Weg wollen wir konsequent fortsetzen und brauchen Ihre Unterstützung als

Nach einer gründlichen Einarbeitung werden Sie in der Anwendungsberatung vor Ort eingesetzt.

Eine verantwortungsvolle Aufgabe, die von Ihnen eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung und einige Jahre Programmierungspraxis verlangt. Darüber hinaus wäre es von Vorteil, wenn Sie bereits Erfahrung besitzen auf dem IBM-System/360 oder 380 und RPG beherrschen.

Kontaktfähigkeit, angenehmes Äußeres und der Wille zur Leistung gehören ebenso dazu.

Sicher wollen Sie sich beruflich profilieren - bei uns machen Sie den nächsten Schritt!

Deshalb schicken Sie bitte Ihre komplette Bewerbung (mit Foto) an Frau Leonhard.

Modula GmbH
Postfach 73 05 26
2000 Hamburg 73



Advanced Business Computerproducts

PC-Software der namhaftesten internationalen Hersteller wird von uns bundesweit an Händler vertrieben. Die rasante Expansion macht es erforderlich, so schnell wie möglich einen weiteren unternehmungs- und reisefreudigen Mitarbeiter einzustellen für den

BERATENDEN VERTRIEB

Sie werden eine breite, sich ständig erweiternde Produktpalette einführen und in Fragen spezieller Problemstellungen qualifiziert beraten. Das setzt Ihre Bereitschaft und Initiative zur ständigen Wissenserweiterung voraus. Fundierte Schulungsprogramme stehen Ihnen hierfür im eigenen Haus zur Verfügung.

Sind Sie der engagierte PC-Fachmann, der diesen Freiraum zum eigenen Entfaltung sucht? Dann bewerben Sie sich bitte handschriftlich mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien unter Angabe der Kennziffer 479 über

PERSONALANZEIGEN GEEST

Inh. Ingrid Geest, Postfach 65 04 27, D-2000 Hamburg 65, Telefon 0 40 / 6 07 00 53

Nehmen Sie Ihre Chance wahr.

Für unsere Lkw-Vermietung in Frankfurt und Hamburg suchen wir möglichst kurzfristig einen ortsnahen, engagierten

Außendienstmitarbeiter

mit Führerschein Klasse II zur Akquisition unserer lokalen Geschäftspartner auf dem Lkw-Sektor.

Sie sollten ein gehöriges Maß an Flexibilität mitbringen, zum beruflichen Aufstieg fest entschlossen sein, sich durch Kontaktfreudigkeit und überdurchschnittliche Leistungsbereitschaft auszeichnen und über möglichst fundierte Branchenkenntnisse verfügen.

Wir bieten ein attraktives Grundgehalt mit einer zusätzlichen erfolgsabhängigen Umsatzbeteiligung.

Senden Sie uns bitte Ihre schriftliche Bewerbung, die wir auf Wunsch streng vertraulich behandeln.

Wir setzen uns umgehend mit Ihnen in Verbindung.

Sixt Budget

Autovermietung rent a car
Herr Kluge
Sixt/Budget Autovermietung GmbH
Frankfurter Ring 105A
2000 Mönchen 40
Telefon 0 89 / 35 30 83

Wir suchen einen vertriebsorientierten Ingenieur für

Anlagenbau

(aus Maschinenbau, Verfahrenstechnik, Schweißtechnik) für vielseitige Aufgaben. Englisch- und EDV-Kenntnisse erwünscht.

IMPAC OFFSHORE ENGINEERING, Hohe Bleichen 5, 2000 Hamburg 35

STELLUNGESUCHE

EDV-Fachmann

41 J., 14 J. EDV-Praxis, 6 J. EDV-Leitung, interessiert an:
• Aufbau/Umstellung EDV-Abteilung
• Datenmanagement, EDV-Koordination u. EDV-Revision
sucht neuen Wirkungskreis, Raum Ruhrgebiet, auch freie Mitarbeit. Zuschr. u. E 1489 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

KAUFMANN

mit 22jähriger Fern-Ost-Erfahrung

im Management und Sales/Marketing von Konsumgütern sucht Stelle in Deutschland oder Europa. Reisebereit. Beratung für Auslands-Projekte denkbar.

Zuschriften erbeten unter E 1486 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Berufserfahrener Bauingenieur

sucht neue, verantwortungsvolle Betätigung als Bauleiter oder Bauleiter im schiffbauähnlichen oder Schiffbau. Kontaktaufnahme erbeten unter U 1479 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftsführer Immobilienwirtschaft

Betriebswirt (grad.) / Bankkaufmann
32 J. verb., 2 Kinder, 6 J. Berufserfahrung bei Bankbetriebsw., Verwaltungs- u. Bauunternehmen (überwiegend in leitender Stellung), ungedient, sucht ggf. kurzfristig adäquate Tätigkeit im Großraum Hamburg od. Schleswig-Holstein. Fundierte Kenntnisse in folgenden Bereichen:
- Konzipierung, Vermarktung u. Realisierung von Immobilien als Baubetreiber, Immobilienfonds u. im Baurechtbereich (Vertriebskonzepte vorhanden)
- Vermietung u. Verwaltung von Wohnungen u. Einkaufszentren
- Kaufm. Abwicklung von Bauverträgen
- Administration in den genannten Bereichen u. a. Bilanzanalyse, Kalkulationen, Projektkostenrechnung mit permanentem Soll-Ist-Vergleich, Organisation, Revision, Finanz- u. Rechnungswesen, Finanzplanung u. Finanzierung.
Zuschriften unter E 1489 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

LEITER PERSONAL / RECHT

41 Jahre, Verheiratet, Volljurist
Langjährige Berufserfahrung im Personal- und Rechtswesen bei Verbänden, in der Investitionsgüterindustrie und bei Dienstleistungsunternehmen. Stabs- und Lenkungspositionen in Konzern- und mittelständischen Unternehmen. Ausgezeichnete Führungsfähigkeit als Arbeitschef und ordnungsbunden, sucht aus ungekündigter Stellung kurzfristig neue Aufgabe.
Angebote erbeten unter V 1486 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Prüfer/Prüfungsleiter

Betriebswirt, 39 J., langj. Prüfungserfahrung in der Industrie, sucht neue Aufgabe in WPG, Verband oder Interner Revision im Großraum Hamburg.
Zuschriften unter Y 1121 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing.-Architektur

38 J., langjährige Erfahrung in Grundstücks- u. Objektbewertung - Bauüberwachung - Akquisition u. Planung, sucht mittelfristig geeignete Position bei Bank - Sparkasse - Bausparkasse - Versicherung o. ä. im Raum Norddeutschland (nicht Bedingung). Konkrete Angebote mit Verdienstmöglichkeit und Tätigkeitsbereich sowie Aufstiegsmöglichkeiten erbeten unter D 1488 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Führerschein - USA/Germany

Deutscher, 43 Jahre, in USA 15 Jahre, sehr top-fähig in deutscher oder amerikanischer Firma.
Seit 25 Jahre Bundesbürger in privaten Gewerbe und verarbeitender Industrie. 2 1/2 Betriebsjahre in der USA. Gute Englischkenntnisse. In USA, Österreich, Belgien, England, Italien, Spanien und auch viele in Italien.
Suche internationale Firma mit internationalen Kundenkreis mit technischer und interessanter Tätigkeit. Für Deutschland oder Deutschland siehe ich von 24. 5. bis 29. 8. 85 zweimal wöchentlich telefonisch zur Verfügung.
Angebote unter DL 46 782 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufmann

43 Jahre, seit 20 Jahren in Führungsposition. Konzernausbildung im Einzelhandel, Abteilungsleiter/Bereichsleiter. EDV-Organisationskenntnisse, sucht anspruchsv. u. dauerhafte Position im Einzelhandel oder Industrie. Angeb. erb. u. P 1483 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Außenhandelskaufmann

35 J., Erfahrung im Handel (auch Import/Export), Logistik, Planung, Organisation, Finanzierung, Unternehmensstrukturen, z. Z. tätig im Bereich Marketing/Vertrieb.
Ich suche die Aufgabe in verantwortungsvoller Position - Inland oder Ausland.
Ang. erb. u. V 1481 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Exportkaufmann

32 J., Naturwissenschaftler, verfahrenstechnisch, Geodäsie, Bauwesen, Auslandsauftrag, sucht zum 1. 7. 85 (möglichst Raum Hannover) neue, verantwortungsvolle Tätigkeit.
Angebote erb. u. Y 1235 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Seemann/-Pumpenmacher

sucht Auslandsaufstellung. 12 Jahre Afrikaerfahrung. Angeb. erb. u. M 1473 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zentralistischer

43 J., Uhren-, Schmuck-, Geschenkartikel, sucht neue, verantwortliche Tätigkeit ab 1. 6. 85. Raum Hamburg. Angebote unter B 1508 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Außendienstmitarbeiter

geb. Kaufmann, 44 Jahre alt, seit 14 Jahren erfolgreich, sucht neuen interessanten Wirkungskreis. Verkaufsgebiet: Ostwestfalen/Lippe.
Angebote erb. u. B 1454 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Außendienstler

14 Jahre Außendienst, 9 Jahre in der Produktion. 2 Jahre in der Verwaltung. 17 Jahre Werkzeug- u. Verbrauchsgüter, technisch und vertriebsmäßig gut ausgebildet. Sucht neue, verantwortliche Stelle zum Juli 85 vorzugsweise in der Industrie. Angebote erb. u. T 1471 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bauingenieur 27 J.

in ungek. Stellung, 2 Jahre Berufserf. in mod. Schalungsbau sowie in der Bauwirtschaft, Auslandserf. Fachwissen, sucht neuen Wirkungskreis. Angeb. erb. u. U 1479 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Kfm.

weibl. ungek. Stellung 2 1/2 Jahre Berufserf. Sprachkenntn. Eng. u. Frz., sucht interess. neue Tätigkeit. Angeb. erb. u. U 1471 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Junge Dipl.-Kaufmann

29 J., verb., Deutsch, Examen Uni Hamburg. Schwere, Export, Revision, Wirtschaftsprüfung, EDV-Organisationskenntnisse, sucht neue, verantwortliche Stelle zum 1. 7. 85. Raum Hamburg. Angebote erb. u. T 1471 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Mineraloge

petrographisch-geochemische Fachrichtung, sucht Anstellung mit anspruchsvoller Verwendung.
Ang. u. D 1510 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Rechnungs- / Leistungs- und Qualitätsmanagement

29 J., verb., Deutsch, Examen Uni Hamburg. Schwere, Export, Revision, Wirtschaftsprüfung, EDV-Organisationskenntnisse, sucht neue, verantwortliche Stelle zum 1. 7. 85. Raum Hamburg. Angebote erb. u. T 1471 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 26 und 28

Metallkaltformteile · Verbindungstechnik

Wir sind ein international bekannter Hersteller qualitativ hochwertiger Schrauben und anderer Metallteile, die wir nach Kundenzeichnung im Kaltformverfahren fertigen. Wir intensivieren die Marktbearbeitung im Außendienst und suchen deshalb einen tüchtigen

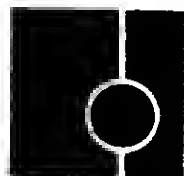
Verkaufs-Ingenieur

Nordrhein-Westfalen

Bei der sehr selbständigen und eigenverantwortlichen Tätigkeit sind Industrieunternehmen aus unterschiedlichen Branchen zu besuchen. Einen gewissen Schwerpunkt bildet dabei die Kfz-Industrie und ihre Zulieferer. Die Position bietet sowohl vom Verkaufsgebiet als auch vom Vertriebsprogramm her überdurchschnittliche Einkommensmöglichkeiten und auch die sonstigen Konditionen sind sehr großzügig geregelt.

Der geeignete Bewerber bis 40 besitzt eine Techniker- oder Ingenieurausbildung, ist reisebereit und verfügt über eine mehrjährige Praxis im Verkauf von beratungsintensiven Erzeugnissen an Industrieunternehmen. Besonderer Wert wird auf menschliches Format und die Fähigkeit zum Aufbau positiver Beziehungen zu Kunden und Mitarbeitern gelegt. Zur Einarbeitung in das spezielle Erzeugnisprogramm besteht ausreichend Zeit und Gelegenheit. Englische Sprachkenntnisse wären gelegentlich nützlich.

Wenn Sie sich von diesem Angebot in einem erfolgreichen, modern geführten Unternehmen angesprochen fühlen, bitten wir um Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und Eintrittstermin unter den Kennbuchstaben WMH an die von uns beauftragte Personalberatung Dr. Tobien & Partner, Albstadtweg 4, 7000 Stuttgart 80, zu Händen von Herrn Koreny, der Ihnen unter 07 11 / 7 80 00 22 auch für zusätzliche telefonische Informationen zur Verfügung steht. Diskretion ist selbstverständlich.



DR. TOBIEN & PARTNER
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU

Kontrollsysteme für Abfüllanlagen

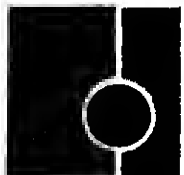
Als junges, dynamisches Unternehmen im Raum Bonn/Koblenz beschäftigen wir rund 80 Mitarbeiter, von denen die meisten ca. 30 Jahre alt sind. Mit unseren mikroprozessorgesteuerten Kontrollsystemen für Abfüllanlagen der Lebensmittel- und Getränkeindustrie sowie der Pharmazie und Chemie sind wir international führend. Da wir auch in den nächsten Jahren, besonders im Inland ein starkes Wachstum erwarten, wird ein junger, leistungsorientierter

Vertriebsbeauftragter

gesucht, der nach Einarbeitung selbständig unsere hervorragenden Markchancen nutzt, den bestehenden Kundenstamm pflegt und unsere Marktanteile ausweitet. Als Verantwortlicher für den Inlandsatz ist er direkt dem Gesamtvertriebsleiter unterstellt und kann sich im Außendienst auf fachkundige Handelsvertreter stützen. Sowohl das Vertriebsprogramm als auch das Verkaufsgebiet bieten beste Voraussetzungen für beruflichen Erfolg. Da diese Position mit einer entsprechenden Reisetätigkeit verbunden ist, steht ein Pkw der gehobenen Mittelklasse zur Verfügung, der auch privat genutzt werden kann.

Dies ist eine herausfordernde Aufgabe für einen engagierten jungen Herrn mit einer fundierten technischen Ausbildung, der noch am Anfang seiner Karriere steht und seine bisherigen Erfahrungen im Verkauf von erklärungsbedürftigen technischen Erzeugnissen in einem dynamischen Unternehmen fortsetzen will. Auch Herren mit einem kaufmännischen Hintergrund und technischem Verständnis haben eine Chance. Idealalter: Ende 20 bis Ende 30.

Wenn Sie eine entsprechende Ausbildung besitzen, zu Arbeit im Team und zu Reisetätigkeit bereit sind, bitten wir um Ihre Bewerbung. Richten Sie diese bitte mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien sowie Angaben zu Einkommensvorstellung und Termin der Verfügbarkeit unter den Kennbuchstaben WOG an die beauftragte Beratungsgesellschaft Dr. Tobien & Partner, Albstadtweg 4, 7000 Stuttgart 80. Unter 07 11 / 7 80 00 22 gibt Ihnen Herr Koreny gerne Zusatzinformationen. Er gewährleistet auch die vertrauliche Behandlung Ihrer Interessen.



DR. TOBIEN & PARTNER
MANAGEMENT- UND PERSONALBERATUNG BDU

Suche tüchtige
Straßenverkäufer
für Ölgemälde

Tel. 0 68 25 / 73 52
Mo. 8-17 Uhr

Gut eingeführte Teppich- und Polsterreinigung sucht durch ständige Expansion

Objektleiter/in

für den Außendienst. Wir ermöglichen Ihnen im Bezirk um Ihren Wohnort einen krisenfesten Dauerverdienst.
Kurzbewerbungen bitte mit Lichtbild und Telefonangabe unter F 1512 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Bewerbungsunterlagen
sind Ihre „Visitenkarte“ für einen neuen Arbeitsplatz. Wir erwarten Ihre indiv. Bewerbung u. Stellegesuchsanzeige, bereiten Sie auf Vorstellungsgespräche vor, decodieren Zeugnisse und haben noch einige Ideen mehr für Ihre persönl. Bewerbungstrategie. — H + S, Bismarckring 3, 6200 Wiesbaden, Tel. 0 61 21 / 37 55 44



Als führendes europäisches Unternehmen der Elektro-Industrie sind wir tätig in Forschung, Entwicklung, Produktion und Vertrieb in den Bereichen Investitionsgüter, Bauelemente und Konsumgüter.

Pressereferent(in) Wirtschaft/Soziales

Unser Zentralbereich Information nimmt alle übergreifenden Aufgaben der Presse und Öffentlichkeitsarbeit sowie PR-Aktivitäten für die gesamte deutsche Philips-Gruppe wahr — nach außen wie nach innen.

Kernstück der innerbetrieblichen Information ist die Mitarbeiter-Zeitschrift „Wir bei Philips“, die in einer Auflage von rund 25 000 Exemplaren für die Mitarbeiter und Pensionäre der Deutschen Philips Unternehmen gemacht wird.

Für die Leitung dieser Aktivität sowie die Pflege der Kontakte zu den Presse-Organen an ca. 15 Standorten sowie die Öffentlichkeitsarbeit suchen wir einen **Pressereferent(in)/Wirtschaft und Soziales**. Er vertritt in dieser Aufgabe den Leiter des Zentralbereiches Information, der dem Vorstand direkt unterstellt ist.

PHILIPS

Unser neuer Mitarbeiter sollte sich seine Spuren in der Tages- oder Fachpresse bzw. einer industriellen PR- oder Presseabteilung bereits verdient haben. Er sollte nicht nur schreiben und redigieren können, sondern auch etwas vom Layout verstehen.

Von dem Bewerber erwarten wir neben einer ausgeprägten Kommunikationsfähigkeit vor allem Leistungswillen, Eigeninitiative und die Bereitschaft zur Teamarbeit. Wenn Sie diese anspruchsvolle Aufgabenstellung interessiert, bitten wir um Einsendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, tabellarischem Lebenslauf und Arbeitsproben an:

Personal- und Sozialwesen
Bilistraße 80
2000 Hamburg 28
Telefon 0 40 / 32 97 315
Herr K.-J. Klothmann

Philips GmbH
Hauptniederlassung

Unseren Gesamtvertrieb steuern und ausbauen

Als erfolgreiches mittelständisches Unternehmen des Spezialmaschinenbaus mit Sitz in einer angenehmen Kreisstadt östlich von Stuttgart haben wir seit vielen Jahren im In- und Ausland einen guten Namen. Zur Sicherung und Ausweitung dieses Erfolgs suchen wir den kompetenten, ideenreichen

GESAMT- VERTRIEBSLEITER

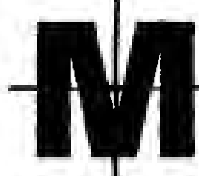
Seine Aufgabenschwerpunkte liegen in der:

- Aktivierung und Steuerung unseres Verkaufs im In- und Ausland
- Unterstützung und Motivierung unserer Verkaufsorganisation — überwiegend Handelsvertreter — sowie der Mitarbeiter im Innendienst
- Akquisition und Kundenpflege.

Für die Übernahme dieser umfassenden Funktion, die dem Geschäftsführer unseres Hauses direkt zugeordnet ist, qualifizieren Sie sich durch Ingenieurmäßiges Wissen im Maschinenbau und Erfahrungen im Verkauf hochwertiger, beratungsintensiver Investitionsgüter.

Verhandlungssicheres Englisch ist unerlässlich, solide Kenntnisse in Französisch sind erwünscht. Das Alter: um die 40.

Die materiellen Bedingungen werden Sie zufriedenstellen. Sollte Sie diese Führungsaufgabe mit Gestaltungsmöglichkeiten nach „innen und außen“ reizen, bitten wir um Kontaktaufnahme durch Zusendung kompletter Bewerbungsunterlagen mit Handschreiben und Einkommensangabe unter P 2881 an Dr. Meier + Partner GmbH, Schubertstraße 10, 7316 Köngen. Herr B. WEBER gibt unter Tel. 0 70 24 / 88 61 gerne weitere Informationen zu Unternehmen und Aufgabe.



DR. MAIER + PARTNER ^{GM}_{BH}
UNTERNEHMENSBERATUNG BDU

Weltweit erfolgreich — in über 100 Ländern — auf allen Kontinenten

... das sind wir, ein außergewöhnlich erfolgreiches deutsches Unternehmen der technischen Konsumgüterindustrie mit mehreren eigenen Produktionsstätten und diversen Tochtergesellschaften im In- und Ausland. International zählen wir mit hohem neunstelligem Umsatz aufgrund überlegener Produkteigenschaften, modernster Technologie und stetiger Innovation zu den weltweit führenden Unternehmen auf dem Gebiet der Papier- und Folienverarbeitung. Aufgrund unserer überproportionalen Expansion und zum zügigen Ausbau unserer internationalen Marktposition — unser Exportanteil liegt bei 70% — suchen wir eine weltweit exporterfahrene, mit den erforderlichen Managementmethoden vertraute Führungspersönlichkeit als

Export-Leiter

Die Bedeutung des Unternehmens, die vielseitige, verantwortungsvolle Aufgabenstellung, die ein hohes Maß an Entfaltungsmöglichkeit bietet, rechtfertigen auch die Kontaktaufnahme von Herren, die z. Z. nicht an einen beruflichen Wechsel gedacht haben.

Aufgaben:

Dem Vertriebsdirektor verantwortlich, stehen im Mittelpunkt der umfassenden Aufgabenstellung die ergebnisorientierte Ausrichtung und die zielkonforme Motivation, Führung und konsequente Kontrolle der über 30 Außen- und Innendienstmitarbeiter. Durch aktives Management sorgt er für die optimale Ausschöpfung der Marktpotential mit dem Ziel, auch weiterhin zweistellige Zuwachsraten mit guten Erträgen zu realisieren. Insbesondere muß er:

Bedeutende Groß- und Problemkunden persönlich betreuen, internationale Absatzmärkte im Hinblick auf Mitbewerber, techn. Neuerungen und Möglichkeiten der Erschließung von neuen Märkten und Absatzwegen analysieren, die termín- und preisgenaue, reibungslose Auftragsabwicklung sicherstellen.

Anforderungsprofil:

Bewerber sollten sich nur erfahrene Exportleiterpersönlichkeiten mit gutem betriebswirtschaftlichem Background, die sich bereits in der Gesamtverantwortung nachweislich bewährt haben — möglichst aus dem Bereich beratungsintensiver technischer Konsumgüter. Außerdem werden erwartet:

- Vorbildliche Leistungsbereitschaft, hohes Durchsetzungsvermögen.
- Befähigung, ein langjährig erfolgreich zusammenarbeitendes Exportteam zu leiten.
- Englisch in Wort und Schrift. Französisch oder Spanisch als zweite Fremdsprache ist sehr erwünscht.
- Alter: bis Anfang 40.



Hans Schulz - Ihr Berater für Führungspositionen

Angebot:

Dotierung, Tantieme, Positionsausstattung und Vollmachten entsprechen dem Aufgaben- und Verantwortungsumfang und werden hohen Ansprüchen gerecht. Dienstsitz: Großstadt im Rheinland mit hohem Freizeitwert, in verkehrsgünstiger Lage.

Alle Einzelheiten sollten einem vertraulichen Gespräch vorbehalten bleiben, für das Ihnen unser Berater, Herr Hans Schulz, gern persönlich zur Verfügung steht. Er bürgt für absolute Diskretion.

Zur Gesprächsvorbereitung erbitten wir Ihre schriftliche Interessenbekundung mit Lichtbild, tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Darstellung der heutigen Aufgaben, Eintrittstermin, Gehaltsangabe, evtl. Sperrvermerk der HS-Unternehmensberatung, Postfach 65 04 45, 2000 Hamburg 65, Tel. 0 40 / 6 08 00 77.

Kennziffer: 2642

muRata ERIE

MURATA ERIE ELEKTRONIK GMBH

8500 Nürnberg
Kreuzsteinstr. 1a
Tel. 09 11/66 87-0

Wir sind ein besonders auf dem Gebiet der Piezo-Bauelemente expandierendes Unternehmen. Unsere Filter finden im einfachen Radio wie im Satellitenempfänger Verwendung. Der Anwendungsmarkt für piezokeramische Buzzer wächst laufend. All dies erfordert eine intensive Pflege und Beratung des europäischen Marktes. Infolge unserer Kapazitätsausweitung suchen wir deshalb einen

Produkt-Manager Piezo-Bauelemente

Er sollte Ingenieur oder Diplom-Ingenieur sein und mehrere Jahre Praxis in der Anwendung von Piezo-Bauelementen besitzen. Seine theoretischen Kenntnisse müssen so gut fundiert sein, daß er als Partner von Entwicklungs- und Forschungsabteilungen akzeptiert wird.

Sein Aufgabengebiet ist interessant und vielseitig. Marktbeobachtungen, Analysen sowie Kundenberatungen gehören ebenso dazu, wie die Ausarbeitung von Marktstrategien, Unterstützung und Schulung der internen und externen Vertriebsingenieure.

Wir erwarten sowohl fachlich als auch persönlich überzeugende Bewerber mit gutem Erscheinungsbild und perfektem Englisch in Wort und Schrift. Ihre kompletten Unterlagen (inkl. Lebenslauf und Lichtbild sowie Gehaltswunsch und Eintrittstermin) senden Sie bitte an unsere Personalabteilung, die Ihnen auch gerne vorab unter der Rufnummer (09 11) 66 87-1 72 Auskunft gibt.

AEG-TELEFUNKEN

Herausforderung an Fachleute, ihr Können einzusetzen

Systemprogrammierer/in

Ihre Aufgabe

- Eigenverantwortliche Implementierung, Pflege und Tuning des MVS/XA sowie des JES2
- Mitwirkung bei VTAM- und NCP-Generierungen.
- Unterstützung dedizierter Rechner (36)

Unsere Hard-/Software

- IBM CPU 32 MB
- MVS/XA mit TSO-ISPF
- VTAM und NCP
- CICS und IMS/DB
- SNA-Netz mit Cross-Domain
- NCCF mit NPDA und NLDM

Interessiert?

Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung unter Kennziffer 00 182 an:

AEG-TELEFUNKEN
Geschäftsbereich
Industrieanlagen,
Sondertechnik und
Schiffbau
Personal- und
Sozialdienste
Steinhöft 9
2000 Hamburg 11

Ihre Qualifikation

- Dipl.-Informatiker/-in
- mindestens 2 Jahre Berufserfahrung
- Assembler
- gute Englisch-Kenntnisse
- Engagement und Leistungsbereitschaft



HPC Hamburg Port Consulting GmbH

WIR

- eine 100%ige Tochter der Hamburger Hafen- und Lagerhaus Aktiengesellschaft (HHLA), des bedeutendsten Hafenschlagers und Dienstleistungs-Unternehmens des größten deutschen Seehafens
- sind eines der führenden deutschen Unternehmen im Bereich **Hafenconsulting** und damit verbundener **EDV-gestützter Logistiksysteme** sowie allgemeiner Hafentechnik und -Instandhaltung.
- vermitteln im Rahmen unserer weltweiten Beratungstätigkeit unser Know-how und das anderer Hamburger Unternehmen der Hafen-, Schifffahrts- und Verkehrswirtschaft
- suchen für den Einsatz in unserem Hamburger Büro sowie für unsere Auslandsprojekte

EDV-Spezialisten / Organisationsprogrammierer

mit Erfahrungen in Dialoganwendungen, höheren Programmiersprachen, methodischer Softwareentwicklung sowie möglichst einem der folgenden Anwendungsbereiche

- Im- und Export
- Lager und Distribution
- Kostenrechnung/Controlling

SIE

- können eine den Anforderungen entsprechende Berufsentwicklung vorweisen
- sind darüber hinaus
 - diplomatisch und durchsetzungsstark
 - initiativ und engagiert
 - bereit zur Teamarbeit
 - hinreichend sicher in der englischen Sprache
 - bereit zu Auslandsreisen und Auslandseinsätzen
- suchen eine Ihren Vorkenntnissen und Fähigkeiten angemessene Position

Bitte senden Sie zur Vorbereitung eines Gesprächs Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

HPC Hamburg Port Consulting GmbH
HHLA Container Terminal Burchardkai
Bürogebäude 2
2103 Hamburg 95
Telefon (0 40) 7 40 08

IHRE NEUE POSITION

Wir sind ein Außenhandelsunternehmen eines deutschen Konzerns und betreiben weltweit den Export von Maschinen, Ausrüstungen und Industrieanlagen.

Wir suchen

- für den Fachbereich

MEDIZINTECHNIK/PHARMA

einen Exportkaufmann mit entsprechenden Fachkenntnissen

- für den Fachbereich

HAUSTECHNIK

(Versorgung, Kommunikation, Sicherheit) einen Verkaufsingenieur mit akquisitorischen Erfahrungen im Ausland

- für den Länderbereich

UdSSR

einen Exportkaufmann mit Ländereinfahrung und möglichst russischen Sprachkenntnissen

Nur Bewerber mit einschlägigen Erfahrungen in den genannten Bereichen können Berücksichtigung finden.

Wir erwarten: Akquisitionstätigkeit im Ausland, technische Kundenberatung, Ausarbeitung von Liefervorschlägen in Zusammenarbeit mit in Frage kommenden Produzenten und Beratern, Kenntnisse in Vertragsgestaltung, Projekt- und Auftragskoordination.

Wir suchen die verkaufstarken und überzeugenden Mitarbeiter mit sicherem Auftreten, Fremdsprachenkenntnissen, Organisationstalent, Durchsetzungsvermögen und Einsatzbereitschaft.

Wir bieten einen sicheren Arbeitsplatz und ein Einkommen entsprechend der Aufgabenstellung und Erfahrung.

Interessenten bitten wir um Einsendung vollständiger Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an

Henschel Export GmbH

Postfach 41 28, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 37 10 10

AEG-KANIS

Turbinenfabrik GmbH

Wir produzieren Gas- und Dampfturbinen sowie Generatoren und installieren Turbinen-kraftwerke und Pipeline-Stationen weltweit.

Zur Bewältigung der wachsenden Aufgaben benötigen wir weitere qualifizierte Mitarbeiter. Wir suchen daher für unsere Marketingabteilung zum baldigen Eintritt einen erfahrenen Diplom-Ingenieur (TU/THF) als

Marketing-Assistenten

Wir stellen uns einen Mitarbeiter vor, der

- Maschinenbau (Strömungsmaschinen/Anlagenbau), evtl. mit einer wirtschaftswissenschaftl. Zusatzausbildung, studiert hat,
- bereits mehrere Jahre im Vertrieb und/oder Marketing im Anlagenbau tätig war,
- systematisches Arbeiten auch für Detailarbeiten in Marktforschung und Statistik gewohnt ist,
- bei Strategiekonzepten und Werbung kreativ mitarbeiten kann,
- die englische Sprache verhandlungs- und formulierungssicher für Vorträge und Werbung beherrscht,
- über Grundkenntnisse in einer weiteren Fremdsprache verfügen sollte,
- ca. 30-35 Jahre alt ist.

Wenn Sie an der ausgeschriebenen Tätigkeit interessiert sind und die gewünschten Voraussetzungen erfüllen, senden Sie uns Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild. Wir setzen uns kurzfristig mit Ihnen in Verbindung.

AEG-Kanis Turbinenfabrik GmbH

Personalabteilung, Altendorfer Str. 39-85, 4300 Essen 1

Als mittelständische und bekannte Maschinenfabrik in Hamburg produzieren und vertreiben wir weltweit Anlagen zur Herstellung und Verarbeitung von Wellpappe. Bei unseren Industriekunden gelten wir als innovationsstark und technologisch führend. Unsere Wachstumsraten sind zweistellig, so daß wir inzwischen eine Unternehmensgröße erreicht haben, die den weiteren Ausbau unserer Organisation erforderlich macht.

Die EDV-Anwendungen im Bereich Löhne und Gehälter wollen wir zu einem modernen Abrechnungssystem erweitern. Hierfür suchen wir einen qualifizierten Praktiker als zukünftigen

Leiter der Personalabrechnung

Erfahren im Umgang mit der EDV, routiniert auf allen Gebieten der Lohn- und Gehaltsabrechnung und ausgestattet mit weiteren Kenntnissen des Personalwesens, sollen Sie verantwortlich diesen Bereich ausbauen und permanent weiterentwickeln.

Innerhalb unserer Betriebswirtschaftlichen Abteilung wollen wir zukünftig die

Plankostenrechnung

weiter ausbauen, um damit ein aktuelles und aussagefähiges Informations-, Kontroll- und Steuerungsinstrument zu schaffen.

Dieser Aufgabe werden Sie am besten gerecht, wenn Sie nach Abschluß Ihres Studiums zum Betriebswirt oder Wirtschaftsingenieur einige Jahre Praxis in betriebswirtschaftlichen oder Planungs-Abteilungen der Investitionsgüterindustrie oder umfangreiche Kenntnisse aus der Kostenrechnung besitzen. Auch ein qualifizierter Praktiker ist uns jedoch willkommen. Der Umgang mit modernen EDV-Systemen und deren konsequente Nutzung sollte Ihnen geläufig sein.

Beide Positionen besitzen für uns einen bedeutenden Stellenwert. Sie sind gut dotiert, mit viel Selbstständigkeit ausgestattet und bieten große Möglichkeiten der persönlichen Entfaltung.

Wenn Sie Interesse an diesen interessanten Aufgaben haben, bitten wir um Ihre schriftliche Bewerbung unter Kennziffer 204 (Personalabrechnung) und 204a (Plankostenrechnung) an den Anzeigendienst unserer Beratungsgesellschaft.



TWP-THIELMANN
WIRTSCHAFTS- UND
PERSONALBERATUNGS GMBH

Wiedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56



Kaufmann der Wohnungswirtschaft

50, 24 J. Berufserfahrung als Prokurist in der Wohnungswirtschaft. Kenntnisse: Rechnungswesen, Finanzierung, Verwaltung mit Abschlußprüfung, Personalwesen, Mietrecht, Revision; sucht verantwortliche Tätigkeit im Rechnungswesen, Sonderaufgaben aus dem Bereich der Revision; wohnt in Deutschland.

Auskünfte erteilt: Frau Rudolph
Fachvermittlungsdienst Bremen, Außenstelle Schlemmerstraße 2800 Bremen 1, ☎ 0421/3077-593 oder -595

Volljurist

37, 2. Exame 9/84 in Hamburg (ausl. ohne Notenanteile), belastbar und einsatzfähig. Schwerpunkte: allg. Zivilrecht, Strafrecht, Verwaltungsrecht; sucht Tätigkeit bei Rechtsanwaltsunternehmen oder Verband; mögl. Raum Schleswig-Holstein/Hamburg.

Auskünfte erteilt: Herr Vogel
Fachvermittlungsdienst Kiel, Mühlenstraße 38
2300 Kiel 1, ☎ 0431/5116-35; FS 292673

Diplom-Kaufmann

25, led., gel. Kaufmann mit Groß- und Außenhandel. Spezial: Unternehmensrechnung/Steuer und Organisation, gute Englischkenntnisse, EDV-Kenntnisse; sucht zu sofortige Anstellung als WP-Assistent im norddeutschen Raum.

Auskünfte erteilt: Herr Vogel
Fachvermittlungsdienst Kiel, Mühlenstraße 38
2300 Kiel 1, ☎ 0431/5116-35; FS 292673

Diplom-Kaufmann

MIT BANK- UND WP-BACKGROUND
42 Jahre, verh., verhandlungssicher in Englisch und Französisch, seit 13 Jahren im internationalen Energie- und Handelsgeschäft mit Führungsaufgaben (auch Krisenmanagement) betraut. Vor der Übernahme von Kaufm. Gesamtverantwortung waren die Schwerpunkte: Controlling, Finanzierung, Revision, Organisation, Projekt-Management. Technisches Verständnis, kooperativer Führungsstil und erarbeitete kaufmännische Vielseitigkeit waren die Schlüssel zum Erfolg.
Ich stelle mich für eine kaufm. Führungsposition zur Verfügung, die meine Kenntnisse und Erfahrungen beansprucht und erweitert.

Angebote unter T 1478 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Welches mittelständ. Bauunternehmen sucht gerade in dieser schwierigen Zeit den

techn. Leiter/Oberbauleiter

der aufgrund seines Könnens, seiner Erfahrung und Einsatzfreude mit imstande ist, es zu erhalten und weiter erfolgreich zu führen.

Wenn in einem Unternehmen die volle Kraft eines 4-jährigen, unternehmerisch denkenden und handelnden Mannes gesucht wird und Platz zur Entfaltung seiner Möglichkeiten gegeben wird, erblicke ich Ihre Aufforderung zu einem Gespräch (keine Agentur).

Zuschriften erbitten unter P 1497 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Führungskraft

Dr. jur., 44 J., nicht ortsgelunden; mit über 10-jähriger internationaler Erfahrung und guten Kontakten, insbesondere in den

USA

sucht neue unternehmerische Aufgabe.
Erfolgreich im Aufbau und Führen von Firmen/Niederlassungen sowie Vertrieb, Produkt- und Investitionsplanung. Ideal wäre Aufbau/Übernahme einer Zweigniederlassung oder Repräsentanz in den USA.

Zuschriften erbitten unter A 1485 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Controlling/Kfm. Leitung

Ind.-Kfm./Betriebswirt, 45 Jahre, langj. Führungserfahrung als Kfm. Leiter, in ungekündigter Position, vielseitig fachl. weitergebildet, sucht die untern. Herausforderung auf der Ebene der

Kfm. Geschäftsführung

EDV/Org. und Strukturfragen, Einkauf/Verhandlungen, Schwerpunkt: in Industrieunternehmen mit Größe. Praxis: Ausb. u. Führung F+R/Controlling, Bilanzierung, Steuern, Finanzm., Recht, Verw., Pers.-Führung, strategische und operative Steuerung mit modernen betriebswirtschaftlichen Methoden.

Kontaktaufnahme erbeten unter S 1477 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Sekretärin

22, D/F/B, bisherige Tätigkeit: Außenhandel u. Vertrieb, Abitur/Kfm.-Gehilfenarbeit u. Prädikat: gute Schulausw. u. Stenogrammkenntnisse; sucht Stelle zum 1. 7. 83 (evtl. auch früherer Termin möglich).

Zuschr. erb. unt. Y 1483 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

EXPORTKAUFMANN

52 J., seit 13 Jahren selbstständig, eigene Exportgeschäfte in 10 absehbaren Zeit aufgeben und sucht neue Aufgabe per Ende des J. 83 oder früher, Englisch/Französisch perfekt, international erfahren, Nicht ortsgelunden.

Zuschr. erb. unt. Z 1484 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vers.-Kfm.

38 J., z. 25. 12. bankseit. Vers.-Verk. über 15 J. bei Ind.-Vers.-Makler, sucht sich zu verändern, mögl. evtl. VR im Groß- PLZ 3. Angeb. erb. u. P 1475 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. (FH)

gel. Elektriker, Erfahrung in Arbeitsicherheit, Haus- und Krankenhausbetriebstechnik u. Medizintechnik, sucht Stellung.

Angeb. erb. u. S 1455 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SPEZIAL BAUBEREICH

Industrie-Kaufmann, 39 J., prakt. Ausbildung als Maurer, langjährige Berufserfahrung im Baubereich, zuletzt 11 J. Tiefbau, Verantwortungsbereich: Einkauf, Disponent d. Fuhrparks, Koordinierung von Lagerplatz, Werkstatt u. Baustellen. Ausbildung im Kabel- und Rohrleitungsbereich, spezielles Interesse: Anstellung von Ampel-/Achtungsignalanlagen, Straßenbeleuchtung u. industriellen Schließensystemen, sucht neuen Wirkungsbereich.

Angebote unter B 1470 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wirtschaftsprüfer

29 J., Hotel- u. Restaurantwirtschaft, langjährige Erfahrung im Umgang mit Kindern, derzeit in ungekündigter Stellung; sucht neue Wirkungsbereiche im Raum Hamburg.

Angeb. erb. u. M 1451 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vertriebsfachmann

40 Jahre, 15 Jahre Auslandsaufenthalt, nachweisbare Erfolge als Führungskraft mit Umsatz- und Personalverantwortung in einem Konzern sowie im Außenhandel, Strukturwissen, nicht nur in den Wirkungsbereichen mit langjähriger Erfahrung im Raum Hamburg. Teamorientierter, Arbeits- und Führungsstil, Mitarbeitermotivation, Führung durch Vorbildfunktion, pers. Leistungswille und Einsatzbereitschaft. Arbeit selbstverständlich.

Angebote erbeten unter A 1497 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Banker

38 J., in ungekündigter Stellung, sucht interessante neue Aufgabe in Bank/Handel/Industrie, Raum Hamburg.

Im- und Exportlehre, langjährige Erfahrung in der Betreuung (Aktiv/Passiv/Devisen) von Großkunden in Privatbank.

Angebote erb. u. L 1253 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Junge Dipl.-Ing. (Mech.-Ing.)

Abschluß gut, anschließend 2 Jahre Forschungserfahrung an der TH-Bremen, sucht Aufstiegschance in der Industrie für Forschung oder Entwicklung.

Ang. erb. unt. X 1482 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Stellengesuche finden Sie auf den Seiten 26 und 28

1520 101

Wir brauchen endlich eine DEUTSCHE STEUERPARTEI!

● **Schluss mit Steuer-Bürokratie und Steuer-Wirrwarr** ● Schluss mit der Neid-Befürderung ● Der Spitzensteuersatz muß auf 35 Prozent (wie USA und Kanada) ● Wir brauchen eine Vielzahl von Offshore-Plätzen und Steuerparadiesen wie Berlin ● **Ende mit der Gesetzlosigkeit und Ausbeutung** ● Alle Bagatel-Steuern müssen abgeschafft werden - weil sie mehr kosten, als sie einbringen ● **Weshalb gibt es eine Sektsteuer** - aber keine Weinsteuer? ● **Weshalb eine Hundesteuer** - aber keine Katzensteuer? Verstehen Sie das? - Also weg damit! ● Die Bundesrepublik Deutschland braucht ein Bankgeheimnis-Gesetz! ● Steuer-Geldverschwendung muß genauso hart bestraft werden wie Steuerhinterziehung - denn weshalb werden Steuern hinterzogen? Weil eine totale Überbesteuerung jede Motivation nimmt und Steuergeiler Tag für Tag regelrecht zum Fenster hinausgeworfen werden! ● **Wir brauchen endlich eine eigene Steuer- und Mittelstandspartei!**

Verehrte Leserinnen, verehrte Leser!

Reiner Gaternmann arbeitet 18 Jahre lang als Skandinavien-Korrespondent für die "WELT" in Stockholm. Jetzt wechselt er nach London und gab einen umfassenden Überblick auf 18 Jahre schwedischen Sozialstaat. Ich habe gehört, daß du Schweden verläßt! zitiert Gaternmann eine gute Bekannte am Telefon. "Warme alle vor dem schwedischen Modell", das ist nämlich nichts anderes als eine Diktatur der Bürokratie und der Institutionen; sie behaupten, demokratisch zu sein, die Stimme des Bürgers ist ihnen jedoch gleichgültig."

Der Neid trifft nicht nur "große Tiere". Der Finanzminister wurde im schwedischen Reichstag gelacht, ob der kostenlos in einer Firmenkantine servierte Kaffee von den Nutznießern nicht als Einkommen versteuert werden müßte. Der Minister hatte Mut und verneinte dies, äußerte aber Zweifel beim zusätzlichen Gebäckstück. Und die Fußballer, die für eine Auslands-Tournee vom Verein mit einheitlichen Hosen und Blazern ausgestattet wurden, mußten deren Wert in der Steuererklärung angeben. Dies wäre ihnen vielleicht erspart geblieben, hätten sie die Ehre der Nation spektakulär gemehrt. Denn, nachdem "die Schweden" im Top-Ten der Davis-Cup gewonnen hätten, könnten sie den Siegern auch rufen, daß sie als Champions jeweils London und Monte Carlo gewählt haben - aus gleichem Grund wie Björn Borg.

Schwedisches Modell

Die Schweden sind ein erstaunlich gedächtnislos Volk, und wir Deutschen wissen das in keiner Weise nach. Wie schäufte im Top-Ten der Davis-Cup gewonnen hätten, könnten sie den Siegern auch rufen, daß sie als Champions jeweils London und Monte Carlo gewählt haben - aus gleichem Grund wie Björn Borg.

Gigantische Steuergeldverschwendung!

Über 30 Milliarden Mark sauer verdiente Steuergelder werden jedes Jahr regelrecht zum Fenster hinausgeschmissen. NRW-Politiker reisen auf Steuerzahlerkosten nach Las Vegas. Die Skandale um das Aachener Klinikum oder die Neue Heimat sind schon fast wieder vergessen. Der neue Landes-Präsident in Düsseldorf ist noch nicht einmal fertiggestellt; 30 Millionen Fassaden-Sanierung. Der Düsseldorfer Kämmerer und weitere 20 Bürokraten erhalten ein fast zinsloses Darlehen. Eine Tilgung wurde schlicht "vergessen". Finanzler müssen Sie dies alles, liebe Steuerzahler - vielleicht demnächst auch noch mit einer Neidsteuer!

Das Zitat:

"Wer Steuergelder ver-
gendet, sollte künftig bis
zu zehn Jahren Haft kriegen."

Armin Felt
Präsident des Bundes der Steuerzahler

Über die Ökonomie in Klöstern

Die Senkung des Spitzensteuersatzes wäre eine Provokation, warnt Dregger (CDU) die F.D.P. Die Gewerbesteuer wird immer höher geschraubt. Was Sie, wieviel neue Steuer-Bürokraten der Kaskaden-Hackhack produziert? Mindestens 5000! Vogel (SPD): Man könnte ja noch 4 Pfennig von jedem Kilowatt Strom und 2 Pfennig von jedem Liter Benzin kassieren, meinte er im Fernsehen. Zur Finanz- und Wirtschaftspolitik: "Alternative Strukturen werden auf den Bedeutungsgrad der Ökonomie in Klöstern beschränkt bleiben!" Die Grünen: Wir brauchen endlich noch mehr Betriebsprüfer und Steuerfahnder! Der Rechtsschutz des Steuerzahlers soll durch Abschaffung der Streitwert-Revision eingeschränkt werden. Wer erinnert sich denn noch der 1971 ist die SPD auf ihrem Münchner Steuer-Parteitag eingetreten, die Belastbarkeit der deutschen Wirtschaft zu erproben. Der Test ist voll gelungen. Armes Deutschland - wenn das so weitergeht!

Das Bankgeheimnis in Gefahr

Bankgeheimnis? Ein Bankgeheimnis-Gesetz wie in Österreich, Liechtenstein, Schweiz und Luxemburg (man beachte die Reihenfolge!) gibt es in der Bundesrepublik überhaupt nicht. Immer mehr Banken werden von der Steuerfahndung "belegungs- und Filialen der Deutschen Bank in Düsseldorf, die Oldenburgische Landesbank, die Godesberger Kreditanstalt, die ehemalige Haselbach-Bank in Frankfurt, zuletzt die Filiale der Dresdner Bank in Rendsburg. Flächenfahndung nennt man das. Alles legal und rechtmäßig! Hunderte von Konten wurden abgeschrieben. Und das Geld flüchtet ins Ausland: Über 30 Milliarden Mark allein 1984. Der Fiskus sagt selbst den Ast ab, auf dem er sitzt. Und schließlich gibt es in USA 10%, in Kanada 12%, in Neuseeland 15% und in Südafrika sogar über 20 Prozent Zinsen! Bleiben Sie drin im Dollar - aber keine kurzfristigen Spekulationen! In den USA demnach: Spitzensteuersatz 35 Prozent, Arbeits-

plus 7 Millionen! In der Bundesrepublik: Spitzensteuersatz 56 Prozent plus Gewerbesteuer, Körperschaftsteuer, Vermögenssteuer, Umwandlungssteuer, Schenkungssteuer, Erbschaftsteuer, Sektsteuer, Biersteuer, Hundesteuer, Pferdesteuer, Kaffeesteuer, Zweitwohnungssteuer - und zudem ständig schlechtes Wetter! Die deutschen Politiker sind nur noch erfindend, wenn es um neue Steuern und Abgaben geht. Vielleicht auch noch eine Maschinensteuer und eine Erhöhung der Mehrwertsteuer!

Erdgassteuer gefordert:

Für gleiche Wettbewerbsbedingungen auf dem Wärmemarkt plädiert der Obmann der SPD im Wirtschaftsausschuß des Deutschen Bundestages, Dr. Uwe Jens. Er schlägt die Einführung einer Erdgassteuer vor.

Das Maß ist voll!

Schon über 45 000 Leser (Mitglieder) studieren Woche für Woche die Steuer- und Geldangelegenheiten im "steuertip". Und das ist nur einer von 18 Spezial-Informationen (News Letters) aus Europas größtem Informationsdienst-Verlag. Immer mehr Steuerzahler und Unternehmer erkennen, wie wichtig es ist, sich gegen Finanzzins und Behörden-Willkür zur Wehr zu setzen. Im Interesse der deutschen Volkswirtschaft!

Wer schafft die meisten Arbeitsplätze? Der Mittelstand! Wer zahlt die meisten Steuern? Der Mittelstand! Und was wird für den Mittelstand getan? Nichts! Unsere Parlamente sind voll von Beamten und Gewerkschafts-Funktionären, die immer neue Steuern und Abgaben "aushecken".

Denn das ist eine Tatsache: Wer seinen Umsatz verdoppelt, verdreifacht die Steuerlast. Die Personal-Zusatzkosten steigen und steigen. Die Umverteilung nimmt kein Ende. Und dann spricht man auch noch von "Renten-Betrug"!

Verlassen Sie sich nicht auf die Versprechungen "etablierter" Parteien. Das sind leere Floskeln!

Nutzen Sie vielmehr alle Steuersparmöglichkeiten voll aus, die Ihnen nach Recht und Gesetz zustehen! Wehren Sie sich gegen neue, schmale Argumente Ihres Finanzamts. Sie haben mehr Rechte, als Sie glauben und Ihnen das Finanzamt zugestehen will. Die Finanzverwaltung bestätigt dies ständig in sog. "Geheim-Erlassen" - und die lesen Sie nur im "steuertip"! Jeder Staat braucht Steuern, aber nur, was ihm nach Recht und Gesetz zusteht!



Wolfgang F. Wiegele, nach 10 Jahren Finanzamts-Praxis Leiter der "Düsseldorfer steuertip"-Redaktion, Kolumnist der Zeitschrift DM und Autor mehrerer Steuerfach-Publikationen: Wir brauchen endlich eine wirkliche "Wende" bei der Steuer- und Unternehmenspolitik! Wir brauchen Spitzensteuersätze von max. 35 Prozent wie demnächst in USA und Großbritannien. Steuererfreite Rücklagen für Investitionen. Der 13-Milliarden-Mark-Bundesbank-Gewinn muß zurück an die Wirtschaft!

Raus aus der Steuerwüste! Da wird der Ruf nach der Steuerpartei verständlich. Und noch wichtiger: Nach einer Untersuchung der WELTBANK stieg das BSP in den Niedrigsteuerrändern um 0,5 Prozent! In den Hochsteuerrändern fiel es um 0,1%. Konkret: Die Arbeitslosigkeit fällt nur nach drastischer Steuerentlastung, dem massiven Abbau von Subventionen und dem Ende der Umverteilung!

Aber: Mit der Gründung einer neuen Partei ist es nicht getan. Eine Steuerpartei müßte auch zu allen anderen politischen Themen Stellung beziehen. Die Kompromisse wären zu groß. Deshalb: Wählen Sie "steuertip". Wir sind keine Partei, aber wir erwarten Partei. Woche für Woche gegen Überbesteuerung mit konkreten Hinweisen zur legalen Steuersparnis.

Und selbstverständlich sind die **Abschreibungen (Parteilanden)** von der Steuer abzugsfähig. Und bei uns gibt's auch keine "Wasch-anlagen"! Somit wären wir die einzige Partei, die Ihnen auch noch Steuer- und Geldangelegenheiten gibt. Es würde mich freuen, Sie als neuen Leser und als "Parteilandsmitglied" begrüßen zu können!

Herzlichst Ihr

Wiegele

Wir möchten Sie davon überzeugen, daß "steuertip" auf jeden Fall eine Anschaffung ist, die sich auszahlt! Bei Bestellung erhalten Sie die angelegenen Tipps kostenlos nachgeliefert. Einfach ausschneiden und mit Coupon einsenden!

Name _____
Anschrift _____
Datum/Unterschrift _____

Vertrauensgemäß: Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Abschneide- datum gültig) schriftlich zu widerrufen bei "markt intern", Grafenberger Allee 30, 4000 Düsseldorf 1

Unterschrift _____ Datum _____

W 27.4.85

Wählen auch Sie steuertip

Ich bestelle ab sofort den wöchentlich erscheinenden Steuer-, Recht- und Finanzratgeber "steuertip" & kritisch & unabhängig & international & anzeigefrei aus Europas größtem Mittelstands-Verlag inkl. der Supplements "steuertip - Geld & Kredit" & "steuertip - Recht, Privat & Betrieb" & "steuertip - Steuern Spezial" & "steuertip - Steuerrecht aktuell" zum Preis von 29,50 DM inkl. MwSt. und Porto im Monat, Berechnung quartalsweise vorab. Kündigungstermin 6 Wochen auf Kalenderquartal.

Bitte senden Sie mir zudem Proben Ihrer übrigen Informationsdienste, insbesondere: Flugtip & Versicherungstip & Kapitalmarkt Intern & Fachhandelsbrief & Sonstiges

Name _____
Anschrift _____
Datum/Unterschrift _____

Vertrauensgemäß: Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Abschneide- datum gültig) schriftlich zu widerrufen bei "markt intern", Grafenberger Allee 30, 4000 Düsseldorf 1

Unterschrift _____ Datum _____

W 27.4.85

Der "steuertip": Pflichtlektüre für alle Steuerzahler und Steuerberater • Ihr vertraulicher Ratgeber in allen Steuer- und Geldangelegenheiten!

EIGENTUMSWOHNUMGEN

Nähe Schweizer Grenze
Das Immobilien-Interesse für Kapitalanleger aus steuerlichen Gründen wie auch für Eigenheimler, ist nach wie vor die wertbeständigste Geldanlage!
Bei Waldshut-Tiengen, Küssaberg, gegenüber Bad Zurzach in der Schweiz, bieten wir an:
Eigentumswohnungen, 1-5 Zimmer, ab DM 54 650,- oder Ein- und Zweifamilienhäuser in unserem Raum ab DM 288 000,-
Unterliegen, auch über weitere Objekte wie Gasthäuser, Mehrfamilienhäuser und Bauplätze, erhalten Sie von:
VOLKS-BANK HOCH-REIN EG. Immobilienabteilung, PL 12 08
7890 Waldshut-Tiengen 2, Telefon 0 77 51 / 8 80-1 17

BONN 1
Nähe Klinikum-Zentrum Universität
Eigentumswohnungen
In kleiner Anlage mit nur 8 WE, 2- und 3-Zimmer-Wohnungen, Tiefgarage, DM 152 000,- bis 289 000,-, interessant für Eigenheimler und Kapitalanleger bei bester Vermietbarkeit. Fertigstellung August 86, Besichtigung nach Vereinbarung.
Kochermeister, Wohnbau KG, Johstr. 5, 5202 Hohenl. 1
Tel. 0 22 42 / 48 50 und 48 59

Bodensee/Uhlirgen Privatverkauf
Entfernung zum See 2,5 km. Schöne ETW, Neubau, zu verk. Dormite, 5 ZL über 3 Bz., 100 m², 2 Bäder, eig. Garage von außen, hand. Bad, hand. Ausst., VB 320 000,- DM.
T. mo.-fr. v. 8-16 Uhr 0 75 56/65 99

Oy - Oberallgäu
Im Kneippkurort Oy (zw. Kempten im Allgäu und Reutte in Tirol) finden Sie in der neu erbauten Wohnanlage "Oymühle" herrliche Komfort-Eigentumswohnungen in außergewöhnlich schöner Südhang-Aussichtslage (Zugspitze) 1- bis 3-Zi.-Wohnungen von 37 bis 64 m², KP ab DM 99 500,-. Besichtigung nach Vereinbarung, auch an Sonn- und Feiertagen. Auskunft und Prospekt:
Oywohnbau Wohnbau GmbH
Oymühlstraße 22, 8767 Oy, Tel. 0 85 66 / 6 56

Die unvergleichbare Kapitalanlage
Phloß Almer
Das einmalige Denkmal

Stadler sind schiere Kunstwerke und werden seit Jahrhunderten eine beispiellose Nachfrage. Sie haben genau heute, zu den besten Kapitalanlagen zugehört. Das Investierende nicht nur kulturhistorischen, geschäftlichen Grundbesitz, sondern kommt darüber hinaus auch in den Genuss höchster Steuerbefreiung durch Kapitalanlage. Die Lücke zwischen dem... Nur von 10 Minuten bis zur Bundeshauptstadt Bonn. Nicht die Düsselstein schied... Hohen Kneipp, herrliche von Marmorkapellen für... Chaussees bis zum... Phloß Almer, ein... Phloß Almer, ein... Phloß Almer, ein...

INVESTOR TREUHAND
Finanz- und Wirtschaftsbüro
Grafenberger Allee 159
4000 Düsseldorf 1
Telefon: 0211-884405

○ Ja, ich interessiere mich für Ihre Empfehlung. Bitte informieren Sie mich näher.
Name _____
Straße _____
PLZ/Ort _____
Beruf _____
Tel. gesch. _____ privat _____

Bendzko (030) 8899-248
Immobilien RDM Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15

Studenteneltern

Bezugsfreie Eigentumswohnungen:
• ein Zuhause für die Studienzeit • erhöhte Abschreibung nach § 15 Berlin FG (§ 7b), soweit noch nicht ausgenutzt
• ein Grundstein für später

Berlin-Neu-Westend, Nähe Grunewald	ca. 33 m ²	Kaufpreis DM 59.900,-
Berlin-Schöneberg, Citylage	ca. 34 m ²	Kaufpreis DM 49.900,-
Berlin-Spandau, Nähe Rathaus	ca. 56 m ²	Kaufpreis DM 73.900,-
Berlin-Wilmersdorf, Volkspark	ca. 52 m ²	Kaufpreis DM 83.900,-
Berlin-Wedding - Techn. Fachhochschule	ca. 32 m ²	Kaufpreis DM 42.500,-

Wir bieten Ihnen Eigentumswohnungen COUPON Ich interessiere mich für eine jeder Größe in ganz Berlin, die auch gutZimmer-Wohnung vermietbar sind! Bitte rufen Sie uns an:
Name
Adresse
Telefon
030 / 88 99-248

Der Partner, dem Sie vertrauen können!

Die Wohnung als Statussymbol

Nurpulsur oder besser geht's nicht! 8-Räume-Maisonette-Wohnung mit Gartenanteil und Terrasse in Wiesbaden-Nord, Kapellenstraße. Herrschaftliches Wohnen in repräsentativer Jugendstilvilla. Die Wohnung befindet sich in einer komplett sanierten und luxuriös renovierten Jugendstilvilla mit denkmalgeschützter Außenfassade in Top-Lage von Wiesbaden. Das Grundstück liegt an einem herrlichen Südwest-Hang in Halbhöhe über der Stadt in reiner Villenzone und in Waldrandlage. Das Haus hat eine komfortable Ausstattung, großzügige Grundrissgestaltung sowie solide Bauqualität. Die gesamte Grundfläche beträgt ca. 200 m² und ist auf zwei Ebenen aufgeteilt, die durch Rundtreppen miteinander verbunden sind. Die gesamte Wohnanlage entspricht den gehobenen Anforderungen an einen historischen Anwesen mit moderner Architektur. Das Haus ist bereits bezugsfertig, so daß Sie gerne die Wohnungen besichtigen können. Der schlüsselfertige Festpreis beträgt DM 1.350.000,-. Wir sorgen gerne für die Beschaffung Ihrer Finanzierung zu günstigen Konditionen. Rufen Sie uns bitte an, und vereinbaren Sie einen Termin.

L. A. HOLZHAUSEN KG Vertriebsgesellschaft für Grundbesitz mbH & Co., Eschersheimer Landstraße 66, 6000 Frankfurt am Main 1. Telefon 0 69 / 59 95 26

EIN BEHAGLICHES ZUHAUSE

In der Nachbarschaft von Wiesen, Bergen und Wäldern finden Sie in unseren EIGENTUMSWOHNUNGEN in

DENZLINGEN b. FREIBURG im Breisgau

Die beliebte und bekannte Metropole Freiburg ist in wenigen Autominuten und durch günstige Verkehrsverbindungen erreichbar.

Unsere Wohnungen sind bestens ausgestattet, bei großzügigen Grundrissen, schönen sonnigen Balkonen und gepflegten Außenanlagen.

Zur Zeit können wir anbieten:
Zum Beispiel: 3-Zi.-Wohnung 97,58 m²
4-Zi.-Wohnung 107,85 m²
4½-Zi.-Wohnung 105,75 m²
5-Zi.-Wohnung 107,33 m²

Ausführliche Unterlagen stellen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Unsere Frau Hausstein wird Sie selbstverständlich eingehend beraten und Finanzierungsvorschläge für Sie ausarbeiten.

WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN

Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1, 7800 Freiburg i. Br.
Tel. 07 61 / 9 20 81-34 von 9-12-14-16 Uhr

Neustadt a. d. Weinstraße

Wir beginnen mit dem Verkauf unserer Wohnanlagen. Wohnen Sie dort, wo andere Urlaub machen! Im Grünen und doch Zentrumslage. Am Fuß des Pfälzer Waldes erreichen wir die Wohnanlage Wollburg in idyllischer Lage zu Füßen der Wollburg, solide Massivbauweise, durchdachte Grundrisse - ideal für Kapitalleger (Vermögensübernahme) oder Eigenheimbesitzer. Räumlicher Komfort durch Bauqualität.

In kleinen Einheiten mit parkähnlichem Wohncharakter entstehen auf einem 50.000 m² großen Gelände 1- bis 6-Zimmer-Eigentumswohnungen von 30 bis 126 m².

Bezugsfertig 1. Bauabschnitt, August 1985
2 ZKB 73,11 m² nur DM 147.500,-
2 ZKB 59,50 m² nur DM 139.900,-
3 ZKB 96,14 m² nur DM 213.900,-
4 ZKB 104,89 m² nur DM 234.900,-

Vereinbaren Sie einen Besichtigungstermin. Wir vergüten Ihnen bei Kaufabschluß ein Wochenende in Neustadt im Wert von DM 500,-. Direkt vom Bauträger ohne Provision.

Jepcke-Wohnbau-GmbH & Co. KG, 6745 Offenbach, Am Schwimmbad 2
Tel. 0 63 48 / 17 07

Wohnen in historischer Umgebung der schönen Altstadt
Wangen im Allgäu

Die Alpen und den Bodensee • direkt vor der Haustüre • exklusive Komfortwohnungen • überdurchschnittliche Ausstattung und Bauqualität • mit Ladenboutiquen. Eine „erste Adresse“ und erstklassige Kapitalanlage.

SACHWERT Immobilien- und Kapitalanlage-Vertriebs-GmbH
Möhninger Straße 5, 7200 Tuttlingen, Telefon 0 71 41 / 72 04 47 / 20 45

Freiburg i. Brsg. Am See

Exklusiv für Sie!
Eine Stadtwohnanlage, wie eine in Freiburg einmalig ist. Niedrige Bebauung. Breite Wohnflächen, 280.000 m² Gartengrundfläche inklusive.

Freiburg - Seepark, Landesgartenschau 1986
Wir bauen nicht nur Häuser, sondern Wohnort. Wir errichten nicht nur Freizeitanlagen, sondern schaffen Lebensgefühl. Wir bauen auch nicht irgendwo, sondern dort, wo es lebenswert ist.

Freiburg-Bettenhausen, Schlippelhof, direkt am See, 2 Häuser mit 12 Eigentumswohnungen

Besuchen Sie uns auf der Immobilien-Börse in der Sparkasse Freiburg
Kaiser-Joseph-Str. 185-190
Sa. 27. 4. u. So. 28. 4., jeweils von 10 bis 17 Uhr

GEBAU SÜD
Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG
7800 Freiburg - Haslachstr. 70 - Tel. 07 61 / 4 90 43/13/14

40 m vom Ammersee-Ufer in Herrsching

in herrlicher Freizeitanlage des Voralpenlandes. Und das im Münchner S-Bahn-Bereich. 8 einmalig schöne Wohnungen mit 2 oder 3 Zimmern und Tiefgarage

ab DM 262.000,-
(TG-Stellplatz DM 17.500,-)
Sowohl die Bauqualität wie auch die Ausstattung werden höchsten Anforderungen gerecht!
Rufen Sie uns doch gleich an (denn 2 Wohnungen sind schon verkauft).

ab DM 262.000,-
(TG-Stellplatz DM 17.500,-)
Sowohl die Bauqualität wie auch die Ausstattung werden höchsten Anforderungen gerecht!
Rufen Sie uns doch gleich an (denn 2 Wohnungen sind schon verkauft).

IVAGENT GmbH
8 München 22, Ludwigstraße 7
Telefon 0 89 / 28 30 65-6

Bad Reichenhall Beethovenstraße

Eigentumswohnungen in herrlicher Hanglage mit unverbaubarer Aussicht nach Süden und Südwesten. 6 Wohneinheiten in der Beethovenstraße, 5 Gehminuten vom Kurpark entfernt. Größe 55-79 m² Wohnfläche, 1,5-Ausstattung wie Gas-Heizung, Bad, Kuche, Kachelboden usw. Festpreise ab DM 248.900,-. Fertigstellung: Mai/Juni 1985. Besichtigung jederzeit möglich. Bitte vereinbaren Sie telefonisch einen Besichtigungstermin an Ort und Stelle.

Information:
MAYR/MAYR Wohnungsbau
Am Sonnenfeld 1, 8700 Würzburg 25
Tel. 09 31 / 276 88 und 276 89

10 Ferienwohnungen

in bester ruhiger Aus-
sicht, 1½ b. 3 Zi., ab 38 m²,
Festpreis
ab DM 125.600,-

Immobilien, Metches & Partner GmbH
7148 Remseck 3, Alexandrienplatz 3
Telefon 07146/49 09

Bad Pymont

Kfz.-ETW, 69 m² Schloßstr., dir. am Kurpark, 3 Zi., Kfz., Bad, gr. Sdbalk., m. Fahrstuhl, zu verk. Preis VHS.

Immobilien Wiesner-Jorns,
Bad Pymont, Tel. 0531/99347
(auch an Feiertagen erreichbar).

Bad Dürrenheim

Wir suchen exklusive Kurapartei-
Wohnungen/Mietwohnungen von
45 bis 130 m² Wfl., steigende Miet-
preise mit Mietgarantie, Lokation
Investition! Baubeginn sofort.

Durch außergewöhnliches Klima
und herrliche Schwarzwald-
Rundlage ist Bad Dürrenheim nicht
nur zu einem beliebten Ferienort,
sondern auch zu einem ausser-
gewöhnlichen Wohnort. Die An-
gebote sind: 1. 2-Zi.-Wohnung,
2. 3-Zi.-Wohnung, 3. 4-Zi.-Wohnung,
4. 5-Zi.-Wohnung, 5. 6-Zi.-Wohnung,
6. 7-Zi.-Wohnung, 7. 8-Zi.-Wohnung,
8. 9-Zi.-Wohnung, 9. 10-Zi.-Wohnung,
10. 11-Zi.-Wohnung, 11. 12-Zi.-Wohnung,
12. 13-Zi.-Wohnung, 13. 14-Zi.-Wohnung,
14. 15-Zi.-Wohnung, 15. 16-Zi.-Wohnung,
16. 17-Zi.-Wohnung, 17. 18-Zi.-Wohnung,
18. 19-Zi.-Wohnung, 19. 20-Zi.-Wohnung,
20. 21-Zi.-Wohnung, 21. 22-Zi.-Wohnung,
22. 23-Zi.-Wohnung, 23. 24-Zi.-Wohnung,
24. 25-Zi.-Wohnung, 25. 26-Zi.-Wohnung,
26. 27-Zi.-Wohnung, 27. 28-Zi.-Wohnung,
28. 29-Zi.-Wohnung, 29. 30-Zi.-Wohnung,
30. 31-Zi.-Wohnung, 31. 32-Zi.-Wohnung,
32. 33-Zi.-Wohnung, 33. 34-Zi.-Wohnung,
34. 35-Zi.-Wohnung, 35. 36-Zi.-Wohnung,
36. 37-Zi.-Wohnung, 37. 38-Zi.-Wohnung,
38. 39-Zi.-Wohnung, 39. 40-Zi.-Wohnung,
40. 41-Zi.-Wohnung, 41. 42-Zi.-Wohnung,
42. 43-Zi.-Wohnung, 43. 44-Zi.-Wohnung,
44. 45-Zi.-Wohnung, 45. 46-Zi.-Wohnung,
46. 47-Zi.-Wohnung, 47. 48-Zi.-Wohnung,
48. 49-Zi.-Wohnung, 49. 50-Zi.-Wohnung,
50. 51-Zi.-Wohnung, 51. 52-Zi.-Wohnung,
52. 53-Zi.-Wohnung, 53. 54-Zi.-Wohnung,
54. 55-Zi.-Wohnung, 55. 56-Zi.-Wohnung,
56. 57-Zi.-Wohnung, 57. 58-Zi.-Wohnung,
58. 59-Zi.-Wohnung, 59. 60-Zi.-Wohnung,
60. 61-Zi.-Wohnung, 61. 62-Zi.-Wohnung,
62. 63-Zi.-Wohnung, 63. 64-Zi.-Wohnung,
64. 65-Zi.-Wohnung, 65. 66-Zi.-Wohnung,
66. 67-Zi.-Wohnung, 67. 68-Zi.-Wohnung,
68. 69-Zi.-Wohnung, 69. 70-Zi.-Wohnung,
70. 71-Zi.-Wohnung, 71. 72-Zi.-Wohnung,
72. 73-Zi.-Wohnung, 73. 74-Zi.-Wohnung,
74. 75-Zi.-Wohnung, 75. 76-Zi.-Wohnung,
76. 77-Zi.-Wohnung, 77. 78-Zi.-Wohnung,
78. 79-Zi.-Wohnung, 79. 80-Zi.-Wohnung,
80. 81-Zi.-Wohnung, 81. 82-Zi.-Wohnung,
82. 83-Zi.-Wohnung, 83. 84-Zi.-Wohnung,
84. 85-Zi.-Wohnung, 85. 86-Zi.-Wohnung,
86. 87-Zi.-Wohnung, 87. 88-Zi.-Wohnung,
88. 89-Zi.-Wohnung, 89. 90-Zi.-Wohnung,
90. 91-Zi.-Wohnung, 91. 92-Zi.-Wohnung,
92. 93-Zi.-Wohnung, 93. 94-Zi.-Wohnung,
94. 95-Zi.-Wohnung, 95. 96-Zi.-Wohnung,
96. 97-Zi.-Wohnung, 97. 98-Zi.-Wohnung,
98. 99-Zi.-Wohnung, 99. 100-Zi.-Wohnung,
100. 101-Zi.-Wohnung, 101. 102-Zi.-Wohnung,
102. 103-Zi.-Wohnung, 103. 104-Zi.-Wohnung,
104. 105-Zi.-Wohnung, 105. 106-Zi.-Wohnung,
106. 107-Zi.-Wohnung, 107. 108-Zi.-Wohnung,
108. 109-Zi.-Wohnung, 109. 110-Zi.-Wohnung,
110. 111-Zi.-Wohnung, 111. 112-Zi.-Wohnung,
112. 113-Zi.-Wohnung, 113. 114-Zi.-Wohnung,
114. 115-Zi.-Wohnung, 115. 116-Zi.-Wohnung,
116. 117-Zi.-Wohnung, 117. 118-Zi.-Wohnung,
118. 119-Zi.-Wohnung, 119. 120-Zi.-Wohnung,
120. 121-Zi.-Wohnung, 121. 122-Zi.-Wohnung,
122. 123-Zi.-Wohnung, 123. 124-Zi.-Wohnung,
124. 125-Zi.-Wohnung, 125. 126-Zi.-Wohnung,
126. 127-Zi.-Wohnung, 127. 128-Zi.-Wohnung,
128. 129-Zi.-Wohnung, 129. 130-Zi.-Wohnung,
130. 131-Zi.-Wohnung, 131. 132-Zi.-Wohnung,
132. 133-Zi.-Wohnung, 133. 134-Zi.-Wohnung,
134. 135-Zi.-Wohnung, 135. 136-Zi.-Wohnung,
136. 137-Zi.-Wohnung, 137. 138-Zi.-Wohnung,
138. 139-Zi.-Wohnung, 139. 140-Zi.-Wohnung,
140. 141-Zi.-Wohnung, 141. 142-Zi.-Wohnung,
142. 143-Zi.-Wohnung, 143. 144-Zi.-Wohnung,
144. 145-Zi.-Wohnung, 145. 146-Zi.-Wohnung,
146. 147-Zi.-Wohnung, 147. 148-Zi.-Wohnung,
148. 149-Zi.-Wohnung, 149. 150-Zi.-Wohnung,
150. 151-Zi.-Wohnung, 151. 152-Zi.-Wohnung,
152. 153-Zi.-Wohnung, 153. 154-Zi.-Wohnung,
154. 155-Zi.-Wohnung, 155. 156-Zi.-Wohnung,
156. 157-Zi.-Wohnung, 157. 158-Zi.-Wohnung,
158. 159-Zi.-Wohnung, 159. 160-Zi.-Wohnung,
160. 161-Zi.-Wohnung, 161. 162-Zi.-Wohnung,
162. 163-Zi.-Wohnung, 163. 164-Zi.-Wohnung,
164. 165-Zi.-Wohnung, 165. 166-Zi.-Wohnung,
166. 167-Zi.-Wohnung, 167. 168-Zi.-Wohnung,
168. 169-Zi.-Wohnung, 169. 170-Zi.-Wohnung,
170. 171-Zi.-Wohnung, 171. 172-Zi.-Wohnung,
172. 173-Zi.-Wohnung, 173. 174-Zi.-Wohnung,
174. 175-Zi.-Wohnung, 175. 176-Zi.-Wohnung,
176. 177-Zi.-Wohnung, 177. 178-Zi.-Wohnung,
178. 179-Zi.-Wohnung, 179. 180-Zi.-Wohnung,
180. 181-Zi.-Wohnung, 181. 182-Zi.-Wohnung,
182. 183-Zi.-Wohnung, 183. 184-Zi.-Wohnung,
184. 185-Zi.-Wohnung, 185. 186-Zi.-Wohnung,
186. 187-Zi.-Wohnung, 187. 188-Zi.-Wohnung,
188. 189-Zi.-Wohnung, 189. 190-Zi.-Wohnung,
190. 191-Zi.-Wohnung, 191. 192-Zi.-Wohnung,
192. 193-Zi.-Wohnung, 193. 194-Zi.-Wohnung,
194. 195-Zi.-Wohnung, 195. 196-Zi.-Wohnung,
196. 197-Zi.-Wohnung, 197. 198-Zi.-Wohnung,
198. 199-Zi.-Wohnung, 199. 200-Zi.-Wohnung,
200. 201-Zi.-Wohnung, 201. 202-Zi.-Wohnung,
202. 203-Zi.-Wohnung, 203. 204-Zi.-Wohnung,
204. 205-Zi.-Wohnung, 205. 206-Zi.-Wohnung,
206. 207-Zi.-Wohnung, 207. 208-Zi.-Wohnung,
208. 209-Zi.-Wohnung, 209. 210-Zi.-Wohnung,
210. 211-Zi.-Wohnung, 211. 212-Zi.-Wohnung,
212. 213-Zi.-Wohnung, 213. 214-Zi.-Wohnung,
214. 215-Zi.-Wohnung, 215. 216-Zi.-Wohnung,
216. 217-Zi.-Wohnung, 217. 218-Zi.-Wohnung,
218. 219-Zi.-Wohnung, 219. 220-Zi.-Wohnung,
220. 221-Zi.-Wohnung, 221. 222-Zi.-Wohnung,
222. 223-Zi.-Wohnung, 223. 224-Zi.-Wohnung,
224. 225-Zi.-Wohnung, 225. 226-Zi.-Wohnung,
226. 227-Zi.-Wohnung, 227. 228-Zi.-Wohnung,
228. 229-Zi.-Wohnung, 229. 230-Zi.-Wohnung,
230. 231-Zi.-Wohnung, 231. 232-Zi.-Wohnung,
232. 233-Zi.-Wohnung, 233. 234-Zi.-Wohnung,
234. 235-Zi.-Wohnung, 235. 236-Zi.-Wohnung,
236. 237-Zi.-Wohnung, 237. 238-Zi.-Wohnung,
238. 239-Zi.-Wohnung, 239. 240-Zi.-Wohnung,
240. 241-Zi.-Wohnung, 241. 242-Zi.-Wohnung,
242. 243-Zi.-Wohnung, 243. 244-Zi.-Wohnung,
244. 245-Zi.-Wohnung, 245. 246-Zi.-Wohnung,
246. 247-Zi.-Wohnung, 247. 248-Zi.-Wohnung,
248. 249-Zi.-Wohnung, 249. 250-Zi.-Wohnung,
250. 251-Zi.-Wohnung, 251. 252-Zi.-Wohnung,
252. 253-Zi.-Wohnung, 253. 254-Zi.-Wohnung,
254. 255-Zi.-Wohnung, 255. 256-Zi.-Wohnung,
256. 257-Zi.-Wohnung, 257. 258-Zi.-Wohnung,
258. 259-Zi.-Wohnung, 259. 260-Zi.-Wohnung,
260. 261-Zi.-Wohnung, 261. 262-Zi.-Wohnung,
262. 263-Zi.-Wohnung, 263. 264-Zi.-Wohnung,
264. 265-Zi.-Wohnung, 265. 266-Zi.-Wohnung,
266. 267-Zi.-Wohnung, 267. 268-Zi.-Wohnung,
268. 269-Zi.-Wohnung, 269. 270-Zi.-Wohnung,
270. 271-Zi.-Wohnung, 271. 272-Zi.-Wohnung,
272. 273-Zi.-Wohnung, 273. 274-Zi.-Wohnung,
274. 275-Zi.-Wohnung, 275. 276-Zi.-Wohnung,
276. 277-Zi.-Wohnung, 277. 278-Zi.-Wohnung,
278. 279-Zi.-Wohnung, 279. 280-Zi.-Wohnung,
280. 281-Zi.-Wohnung, 281. 282-Zi.-Wohnung,
282. 283-Zi.-Wohnung, 283. 284-Zi.-Wohnung,
284. 285-Zi.-Wohnung, 285. 286-Zi.-Wohnung,
286. 287-Zi.-Wohnung, 287. 288-Zi.-Wohnung,
288. 289-Zi.-Wohnung, 289. 290-Zi.-Wohnung,
290. 291-Zi.-Wohnung, 291. 292-Zi.-Wohnung,
292. 293-Zi.-Wohnung, 293. 294-Zi.-Wohnung,
294. 295-Zi.-Wohnung, 295. 296-Zi.-Wohnung,
296. 297-Zi.-Wohnung, 297. 298-Zi.-Wohnung,
298. 299-Zi.-Wohnung, 299. 300-Zi.-Wohnung,
300. 301-Zi.-Wohnung, 301. 302-Zi.-Wohnung,
302. 303-Zi.-Wohnung, 303. 304-Zi.-Wohnung,
304. 305-Zi.-Wohnung, 305. 306-Zi.-Wohnung,
306. 307-Zi.-Wohnung, 307. 308-Zi.-Wohnung,
308. 309-Zi.-Wohnung, 309. 310-Zi.-Wohnung,
310. 311-Zi.-Wohnung, 311. 312-Zi.-Wohnung,
312. 313-Zi.-Wohnung, 313. 314-Zi.-Wohnung,
314. 315-Zi.-Wohnung, 315. 316-Zi.-Wohnung,
316. 317-Zi.-Wohnung, 317. 318-Zi.-Wohnung,
318. 319-Zi.-Wohnung, 319. 320-Zi.-Wohnung,
320. 321-Zi.-Wohnung, 321. 322-Zi.-Wohnung,
322. 323-Zi.-Wohnung, 323. 324-Zi.-Wohnung,
324. 325-Zi.-Wohnung, 325. 326-Zi.-Wohnung,
326. 327-Zi.-Wohnung, 327. 328-Zi.-Wohnung,
328. 329-Zi.-Wohnung, 329. 330-Zi.-Wohnung,
330. 331-Zi.-Wohnung, 331. 332-Zi.-Wohnung,
332. 333-Zi.-Wohnung, 333. 334-Zi.-Wohnung,
334. 335-Zi.-Wohnung, 335. 336-Zi.-Wohnung,
336. 337-Zi.-Wohnung, 337. 338-Zi.-Wohnung,
338. 339-Zi.-Wohnung, 339. 340-Zi.-Wohnung,
340. 341-Zi.-Wohnung, 341. 342-Zi.-Wohnung,
342. 343-Zi.-Wohnung, 343. 344-Zi.-Wohnung,
344. 345-Zi.-Wohnung, 345. 346-Zi.-Wohnung,
346. 347-Zi.-Wohnung, 347. 348-Zi.-Wohnung,
348. 349-Zi.-Wohnung, 349. 350-Zi.-Wohnung,
350. 351-Zi.-Wohnung, 351. 352-Zi.-Wohnung,
352. 353-Zi.-Wohnung, 353. 354-Zi.-Wohnung,
354. 355-Zi.-Wohnung, 355. 356-Zi.-Wohnung,
356. 357-Zi.-Wohnung, 357. 358-Zi.-Wohnung,
358. 359-Zi.-Wohnung, 359. 360-Zi.-Wohnung,
360. 361-Zi.-Wohnung, 361. 362-Zi.-Wohnung,
362. 363-Zi.-Wohnung, 363. 364-Zi.-Wohnung,
364. 365-Zi.-Wohnung, 365. 366-Zi.-Wohnung,
366. 367-Zi.-Wohnung, 367. 368-Zi.-Wohnung,
368. 369-Zi.-Wohnung, 369. 370-Zi.-Wohnung,
370. 371-Zi.-Wohnung, 371. 372-Zi.-Wohnung,
372. 373-Zi.-Wohnung, 373. 374-Zi.-Wohnung,
374. 375-Zi.-Wohnung, 375. 376-Zi.-Wohnung,
376. 377-Zi.-Wohnung, 377. 378-Zi.-Wohnung,
378. 379-Zi.-Wohnung, 379. 380-Zi.-Wohnung,
380. 381-Zi.-Wohnung, 381. 382-Zi.-Wohnung,
382. 383-Zi.-Wohnung, 383. 384-Zi.-Wohnung,
384. 385-Zi.-Wohnung, 385. 386-Zi.-Wohnung,
386. 387-Zi.-Wohnung, 387. 388-Zi.-Wohnung,
388. 389-Zi.-Wohnung, 389. 390-Zi.-Wohnung,
390. 391-Zi.-Wohnung, 391. 392-Zi.-Wohnung,
392. 393-Zi.-Wohnung, 393. 394-Zi.-Wohnung,
394. 395-Zi.-Wohnung, 395. 396-Zi.-Wohnung,
396. 397-Zi.-Wohnung, 397. 398-Zi.-Wohnung,
398. 399-Zi.-Wohnung, 399. 400-Zi.-Wohnung,
400. 401-Zi.-Wohnung, 401. 402-Zi.-Wohnung,
402. 403-Zi.-Wohnung, 403. 404-Zi.-Wohnung,
404. 405-Zi.-Wohnung, 405. 406-Zi.-Wohnung,
406. 407-Zi.-Wohnung, 407. 408-Zi.-Wohnung,
408. 409-Zi.-Wohnung, 409. 410-Zi.-Wohnung,
410. 411-Zi.-Wohnung, 411. 412-Zi.-Wohnung,
412. 413-Zi.-Wohnung, 413. 414-Zi.-Wohnung,
414. 415-Zi.-Wohnung, 415. 416-Zi.-Wohnung,
416. 417-Zi.-Wohnung, 417. 418-Zi.-Wohnung,
418. 419-Zi.-Wohnung, 419. 420-Zi.-Wohnung,
420. 421-Zi.-Wohnung, 421. 422-Zi.-Wohnung,
422. 423-Zi.-Wohnung, 423. 424-Zi.-Wohnung,
424. 425-Zi.-Wohnung, 425. 426-Zi.-Wohnung,
426. 427-Zi.-Wohnung, 427. 428-Zi.-Wohnung,
428. 429-Zi.-Wohnung, 429. 430-Zi.-Wohnung,
430. 431-Zi.-Wohnung, 431. 432-Zi.-Wohnung,
432. 433-Zi.-Wohnung, 433. 434-Zi.-Wohnung,
434. 435-Zi.-Wohnung, 435. 436-Zi.-Wohnung,
436. 437-Zi.-Wohnung, 437. 438-Zi.-Wohnung,
438. 439-Zi.-Wohnung, 439. 440-Zi.-Wohnung,
440. 441-Zi.-Wohnung, 441. 442-Zi.-Wohnung,
442. 443-Zi.-Wohnung, 443. 444-Zi.-Wohnung,
444. 445-Zi.-Wohnung, 445. 446-Zi.-Wohnung,
446. 447-Zi.-Wohnung, 447. 448-Zi.-Wohnung,
448. 449-Zi.-Wohnung, 449. 450-Zi.-Wohnung,
450. 451-Zi.-Wohnung, 451. 452-Zi.-Wohnung,
452. 453-Zi.-Wohnung, 453. 454-Zi.-Wohnung,
454. 455-Zi.-Wohnung, 455. 456-Zi.-Wohnung,
456. 457-Zi.-Wohnung, 457. 458-Zi.-Wohnung,
458. 459-Zi.-Wohnung, 459. 460-Zi.-Wohnung,
460. 461-Zi.-Wohnung, 461. 462-Zi.-Wohnung,
462. 463-Zi.-Wohnung, 463. 464-Zi.-Wohnung,
464. 465-Zi.-Wohnung, 465. 466-Zi.-Wohnung,
466. 467-Zi.-Wohnung, 467. 468-Zi.-Wohnung,
468. 469-Zi.-Wohnung, 469. 470-Zi.-Wohnung,
470. 471-Zi.-Wohnung, 471. 472-Zi.-Wohnung,
472. 473-Zi.-Wohnung, 473. 474-Zi.-Wohnung,
474. 475-Zi.-Wohnung, 475. 476-Zi.-Wohnung,
476. 477-Zi.-Wohnung, 477. 478-Zi.-Wohnung,
478. 479-Zi.-Wohnung, 479. 480-Zi.-Wohnung,
480. 481-Zi.-Wohnung, 481. 482-Zi.-Wohnung,
482. 483-Zi.-Wohnung, 483. 484

IMMOBILIEN AN NORD- UND OSTSEE

Westerland/Sylt

2 Zimmer, Küche, Bad, Terrasse, möbl., Kfz-Stellpl., ruh. Nebenstr., DM 225 000,-.

Orth/Fehmarn

2 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, möbl., Kfz-Stellpl., m. Seeblick, Notverkauf, DM 120 000,-.

NOLTE-IMMOBILIEN GmbH

3510 Hann. Müden, Bahnhofstr. 36
Tel. 0 55 41 / 34 36-37

Bei Ostseebad Labes

am Segeberger Marine-Wenddorf, Kfz-App., 41 m², 1 1/2 ZL, Küche, Du.-Bd., Balkon zur Sonnenterrasse, Boot u. Liegeplätze können zusätzl. erworben werden. DM 10 000,-. Nur für Interessierte, 2246 Schöneberg, Tel. 0 43 44 / 5 77

Ostseebad Schöneberg

Aus Bankbestand verkaufen wir 44 Baugrundstücke in ruhiger Wohnlage, nur wenige Automin. z. Strand, voll erschlossen, sofortige Bebauung mögl., keine Haussteuer, je nach Größe DM 20 000 bis 40 000. Nur für Interessierte, 2246 Schöneberg, Tel. 0 43 44 / 5 77

ETWs in Wassermünde

In Timmer, Norddeich, Borkum, Langeoog, z. B. 55 m² 115 000,-.

Ein-Fam.-Häuser

auch in idyll. Wohnlagen am Naturschutzgebiet u. an Kanal, z. B. mit 700 m² Grund nur DM 169 000,-.

2-Fam.-Haus

Lage wie vor, Grundstück 3000 m², DM 298 000,-.

Bauernhäuser u. Resthöfe

auch in Alleinlage, ab DM 89 000,-. Raffeeisenbank Großefehn, Seehausstr. 76, 2962 Großefehn, Tel. 0 49 45 / 12 94

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Travemünde, Holldahl 3

2-Zimmer-Luxus-Eigentumswohnung mit Seeblick, 63 m², Terrasse, 252 000,- DM, keine Makler-Provision.

Landhaus in Bismark

300 m² Wohn- u. Nutzfl., Grundstück 2003 m², als Ein- oder Zweifamilienhaus, evtl. auch gewerblich nutzbar, 290 000,- DM. VB. Sofort erforderlich 90 000,- bis 200 000,- DM. Keine Makler-Courage. EUSEBIUS - VDM - Tel. 0 43 62 / 77 88

Landhaus bei Scharbeutz

3 km v. d. Ostsee. Um 1900 erbaut, 1984 vollst. renoviert. Mit 9 Appart. zusätzl. Gastwirtschaft u. Wohnräume. Ges.-Wfl. 500 m², 9 ha großer Park m. Fischteich, Wald und Wiesen zu verk. Weidemann, Makler Tel. 0 45 24 / 2 93 u. 0 45 21 / 4 94

Nordney

3-ZL-ETW, für gehob. Ansprüche in kl. Wohnanlage, 40,5 m², Teppichbod., Einbauküche, kompl. einger., sof. beziehb., Preis VB DM 245 000,-. Zuschritten: unter R 1492 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Nordsee

Häuser u. Wohnungen Fischerort Greetsiel u. Küstenort Neaerster, Neubauten zu günstigen Preisen. Bellingshagen-Immobilien Tel. 0 43 73 / 2 41 92, Fax 0 43 73 / 2 41 93

Ostseebad Labes

herrv. gelegenes Baugrundst., ca. 5000 m², m. Gemeindeflieg. 5,50 Elg.-Wing, 30-40 m² Wfl., bestes geeignet als Altersruhesitz, Kfz- oder Seniorenwohnein., DM 1,9 Mio. Nur für Interessierte, 2246 Schöneberg, Tel. 0 43 44 / 5 77

Ostseebad Travemünde

Bld. Landhaus, 3-ZL, beste Villenlage, 200 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9 65

Glücksburg

am Kurstrand, 2-Fam.-Haus, ca. 230 m² Wfl., m. etw. Wasser, 2. Flur, 2. Etage, 2. Etage-WC, Spritzenst., Garst., ca. 1940 m², DM 650 000,- VB. PETERS IMMOBILIEN Tel. 0 49 34 / 9 61 u. 0 49 34 / 9

